Excubitor Mysterium

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Tag der Ankunft 2
Kapitel 1: Das fängt ja gut an.... 10
Kapitel 2: Die drei Wächtercliquen 22
Kapitel 3: Nachts, wenn alles schläft... 32
Kapitel 4: Schatten der Vergangenheit 37
Kapitel 5: Erster magischer Unterricht 46
Kapitel 6: Eintritt in die Bande 58
Kapitel 7: Chaos im Meditationsunterricht 68
Kapitel 8: Zaubertränke können schief gehen... 77
Kapitel 9: ...und Waffen können lebendig werden! 86
Kapitel 10: Wie es sich bei den anderen lebt 94
Kapitel 11: Suche nach einer Lösung 103
Kapitel 12: Bei den Höllenfürsten 112
Kapitel 13: Wieder entkleistert 116
Kapitel 14: Ein entspannter Nachmittag...zumindest sollte es das werden... 122
Kapitel 15: Garp und seine Vorträge... 133
Kapitel 16: Bonuskapitel: Theater wider Willen! 142
Kapitel 17: Ein mehr als nur peinlicher Moment... 161
Kapitel 18: Eine ausschlaggebende Offenbarung 173
Kapitel 19: Der Rubin erwacht 190
Kapitel 20: Garp spricht Klartext 210
Kapitel 21: Der Tag dannach (Part 1) 222
Kapitel 22: Der Tag dannach (Part 2) oder: Verflixt und zugenäht! 232
Kapitel 23: Die drei Titanen 246
Kapitel 24: Verrückte Unterrichtsstunden Teil 1: Was für ein Bär?! 261
Kapitel 25: Verrückte Unterrichtsstunden Teil 2: Smoker 276
Kapitel 26: Musste das sein, Ruffy?! 294

Prolog: Tag der Ankunft

So^^ Diese Geschichte spuckte mir schon die ganze Zeit im Kopf herum und da habe ich mich einfach dazu entschlossen, sie zu schreiben^^

Hoffe, sie gefällt euch!

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

++

Tag der Ankunft

__Law's POV__

Ich fasse es einfach nicht....Wie kann meine Mutter bloß so grausam sein? Wir sind doch gerade erst umgezogen und sie hatte doch versprochen, dass wir diesmal länger bleiben werden! Und jetzt das!

Verärgert lehnte ich mich an das Fenster des Rückbankes unseres alten Kombis und seufzte leise.
"Mann! Alter Schwede....Law, du seufzt ja wie ein alter Mann! Da kann ich mich überhaupt nicht auf die Musik konzentrieren!"

Genervt blickte ich in die Richtung, aus der die Beschwerde kam und rollte mit den Augen. Meine Schwester, so ein typisches, nerviges, immer plapperndes Bündel sah mich an, als sähe sie ein Monster. Frech streckte ich ihr die Zunge aus und sie drehte sich mit einem Schnauben um und machte wieder an ihrem Handy herum.

Ich frage mich echt, warum sie sich nicht wegen unserem unvorhersehbarem Umzug aufregt. Himmel, bin ich der einzige hier in der Familie, dem dieser Umzug so dermaßen gegen den Strich geht? Anscheinend ja.

Frustriert schob ich mir meine weiße Mütze tiefer ins Gesicht und starre wieder aus dem Fenster hinaus. Doch da gab es auch nichts interessantes. Häuser, Hecken und Bäume. Was ist denn das für eine öde Gegend? Eins ist schon mal klar: Entweder ich sterbe wegen Einsamkeit oder wegen der Langeweile...wobei letzteres eher wahrscheinlicher ist.

Ich wette unsere Nachbarn werden von dieser speziellen reizenden Sorte sein, die immer ihre Nase in fremde Angelegenheiten reinstecken und einen vollquatschen mit ihren Lebensgeschichten...
Womit habe ich das bloß verdient?

Und, als ob der Himmel meine Laune teilen würde, fängt es jetzt auch noch an, wie aus

Eimern zu schütten. Die Sicht meines Fensters verschwamm und ich lasse mich tiefer in die Polster der Rückbank sinken.

"Hör auf, rumzurutschen, als hättest du Hummeln im Hintern, Law! Ich will die Nachricht meiner Freundin lesen!", beschwerte sich Syra neben mir und ich ignorierte sie gekonnt. Doch, meine Hoffnung, dass sie mich dadurch in Ruhe lassen würde, erfüllte sich nicht.

Frech kroch sie zu mir rüber und haute mir volle Kanne ihren Ellbogen in die Seite, sodass ich vor Schmerzen aufkeuchen musste. "Was solte das jetzt?!", rief ich verärgert und rieb mir meine schmerzende Seite. "Das war echt nicht nötig gewesen!"

Pfft, von wegen, kleine Schwestern sind lieb und brav....Meine ist ein wahrer Satansbraten...ich frage mich, ob wir überhaupt verwandt sind. Da musste eindeutig eine Verwechslung stattgefunden haben...
Am allerschlimmsten sind sie, wenn sie fünfzehn sind....da können sie so herrlich nerven...

"Pöööh...Doch war es. Du ignorierst mich! Das ist nicht nett....", gab das nervende, schwarzhaarige Monster jetzt von sich und schaute mich mit ihren Kulleraugen an. Sory, Kleine, aber der Blick zieht schon lange bei mir nicht mehr.

Ich entgegnete ihr Blick möglichst kühl, wie ich hoffe und sagte nur schlicht: "Wolltest du denn nicht die Nachrichten deiner Freundinnen lesen?"
"Schon erledigt. Ich will auch ein wenig Zeit mit meinem Lieblingsbruder verbringen!", meinte sie nur und ich fand ihre gute Laune echt ätzend.

"Du weißt schon, dass ich dein EINZIGER Bruder bin?", machte ich sie darauf aufmerksam und sie kicherte nur leise. "Jaaaa....Also, Bruderherz, was denkst du denn gerade?"
"Als ob ich es dir sagen würde!", schnaubte ich und musste gegen meinen Willen grinsen.

Jaja...sie kann ab und zu echt niedlich sein. Bloß leider passiert das sehr selten. "Ach komm schon!", quengelte sie und ich fragte mich instinktiv, ob sie überhaupt fünfzehn war. Ich glaub eher nicht, so wuie sie sich benimmt...

"Ich rege mich nur auf, dass wir umziehen, mehr nicht.", gab ich micht geschlagen und die Kleine musste tatsächlich noch darüber nachdenken! Ich fasse es nicht....Mit wem bin ich denn hier verwandt? Das ist nur ein einfacher Satz und sie denkt darüber so lange nach, als hätte ich ihr die Entstehung der Welt mithilfe von Physikformeln erklärt! Das gibts doch nicht!

"Ach komm schon, Law! So schlimm ist es nun auch wieder nicht!", meinte sie dann nach einer halben Ewigkeit und ich glaubte, micht verhört zu haben. "Bitte was? Nicht schlimm? Hallo? Ich bin es leid, die ganze Zeit wegzuziehen!", sagte ich ärgerlich und versank in Schweigen.

Ach ja, habe ich schon erwähnt, dass ich diesen Umzug ganz allein dem Wesen zu

verdanken habe, die gerade neben mir hockt und versucht meine Aufmerksamkeit zu erlangen? Nein? dann eben nochmal....Meine verflixte Schwester musste meine Mutter ja überreden umzuziehen, damit sie auf die ach so tolle Mysterium High zur Schule gehen kann. Mysterium High....wie das schon klingt...Ich frage mich, was für Schüler da hingehen...Hoffentlich keine Freaks oder Spießer!

Na...Ich werde es wohl bald herausfinden...
Nachdenklich griff ich unter die Sitzbank und streichelte meinen zahmen Eisbären Bepo. Ich hatte ihn von meinem Vater geschenkt bekommen, als ich noch sehr klein war. Das war auch das letzte Mal, dass ich meinen Papa das letzte Mal gesehen habe. Das ist schon fast zehn Jahre her. Für mich schon eine Ewigkeit.

Bepo leckte mir die Finger ab und unweigerlich musste ich wieder grinsen.
"Law...Habe ich schon erwähnt, dass du KOMISCH bist?", drang Syras Stimme an meinem Ohr und ich blickte sie wieder an. Das Mädchen pustete sich eine Strähne aus dem Gesicht und beobachtete mich weiter, wie ich Bepo durchs Fell streiche.

"Ja hast du....Sag mal...Machst du dir denn keine Sorgen, ob du Freunde in der neuen Schule finden wirst?", fragte ich sie. Syra zuckte nur mit den Schultern und zwirbelte eine Haarsträhne um ihren Zeigefinger. "Nöö...Nicht wirklich. Ich bin sehr kontaktfreudig, falls du dies vergessen haben solltest. Außerdem...Nicht jeder ist so ein Einzelgänger wie du!"

Als sie meinen empörtem Blick sah, ließ sie ein glockenhelles Lachen ertönen und stupste mich mit ihrem Zeigefinger in die Rippen. "Ach komm schon! Guck nicht so empört. Du weißt ganz genau, dass ich recht habe. Außerdem hast du nicht den geringsten Grund, so frustriert zu sein!

ICH müsste eigentlich frustriert sein, aber das bin ich nicht. Schließlich musste ich meine ganze Clique zurücklassen. Das hat schon Überwindung gekostet. Du hattest nicht mal wirklich Freunde gefunden."
"Hey! Ich hatte sehr wohl Freunde!", rief ich und verschränkte meine Arme vor der Brust.

"Ok...aber Kentei war nicht wirklich ein 'Freund'. Das musst du zugeben. Ihr habt lediglich immer zusammen gelernt. Ihr habt nie, außer dem lernen natürlich, etwas gemeinsam gemacht.", meinte Syra lächelnd und spielte weiter an ihren Haaren herum. Da hatte das kleine Monster recht....Mann...die ist ja echt gut informiert. Spioniert sie mir etwa nach?

"OH. MEIN. GOTT. LAW!!!!", kreischte sie plötzlich und ich zuckte erschrocken zusammen. Scheiße, mein Trommelfell wird diese Art von Ausbrüchen nicht mehr lange standhalten! "Was ist denn? Warum kreischt du hier herum?", fragte ich total mürrisch und hätte mich am liebsten selbst dafür verflucht.

Das Mädel hüpfte einfach so, und ohne mich zu fragen, auf meinem Schoß und deutete total aufgeregt aus dem Fenster. Ich konnte, wegen dem Regenvorhang, fast gar nichts, außer einem dunklen Schemen erkennen. "Was nun?", fragte ich genervt, doch ich kriegte, wieder mal, keine Antwort.

Stattdessen hüpfte das Mädchen auf mich herum und quietschte so laut, dass ich dachte sie hat einen Gummistiefel vertilgt. "Au! Verwechselst du mich gerade mit einem Trampolin, oder was? Komm von mir runter!", fauchte ich und versuchte, meine nervige Schwester von meinem Schoß zu schieben. Leider ohne großen Erfolg.
War ja klar...

"Trafalgar, ich glaube, deine Schwester will dir nur die Schule zeigen.", mischte sich jetzt unsere Mutter ein. "Hah?" Mit gerunzelter Stirn blickte ich noch mal nach hinten und konnte undeutlich eine uralte Burg erkennen, die sich oberhalb eines Hügels erhob. An seinem Fuß schmiegte sich, recht bizarr, ein Gebäude, dass sofort nach *Schule* schrie.

"Ahh...ja.", gab ich desinteressiert zurück. Warum wudert dies mich nicht? Ach ja, darum: Meine Schwester ist die geborene Streberin...Schule macht ihr *Spaß* ! Tjaa...und ich bin wieder mal das schwarze Schaf in der Familie.

Großvater: Professor in einer der weltberühmtesten Universitäten, Großmutter: Chemikerin, Onkel: Wissenschaftler, Tante: Ärztin, Großonkel: Anwalt, Vater: Unternehmer, Mutter: geschätzte Lehrerin, Schwester: angehende Forschrin für Mythen und ich? Ich bin der Loser in der Familie..Echt wundervoll!

Meine Laune hat allmählich den Tiefpunkt erreicht. Wenn jetzt unser neues Haus Schrott ist, dann könnte es sein, dass ich, Trafalgar law, einen Anfall der Extraklasse kriege!

Mit einem Quietschen bremste der Wagen und wäre der Sicherheitsgurt nicht gewesen, hätte es mich bis nach vorne zum Beifahrersitz gehauen. Syra knallte gegen mich, weil sie sich vorübergebeugt hatte, um Bepo zu streicheln.
"Au!" "Autsch!" Wir beide rieben uns den Kopf und tauschten finstere Blicke aus.
Jaja...WAHRE Geschwisterliebe...

"So Kinder, aussteigen. Wir sind da.", sagte Mutter, während sie ihr Sicherheitsgurt abschnallte. "Hey!, der Regen hat aufgehört!" Aufgeregt sprang Syra aus dem Wagen und atmete tief die klare Luft ein. Weniger schnell schlurfte ich aus dem Wagen und blickte in den Himmel.

Dieser war noch immer von Regenwolken verhangen, aber hier und da brachen zaghaft einige Sonnenstrahlen durch die dicke Wolkendecke hindurch. Ich folgte die Strahlen mit meinen Augen und blieb an einem riesigen, Villenähnlichen Gebäude hängen. Unwillkürlich klappte mir die Kinnlade runter. Nein, das kann nicht sein...Ich muss träumen! Das kann UNMÖGLICH unser Haus sein! Oder etwa doch?

Es war ein altes gemäuer, im viktorianischem Stil gebaut, mit vielen Verzierungen und einer Veranda. Es stand in einem großen Garten und Efeuranken kletterten die eine Häuserfassade hinauf. Die faben waren warm. Rötlich braun und weiß. Ich muss zugeben, das Haus, oder doch die Villa?, gefiel mir. Zumindest etwas, was mein Aufenthalt hier sich lohnt.

"So wie das hier aussieht und von den vielen Fenstern....Das Haus muss wahnsinnig viele Zimmer besitzen!!! Und gehört das alles uns?", fragte Syra unsere Mutter aufgeregt und diese lächelte stolz und nickte zur Bestätigung. "Ja, ab jetzt ist das unser Haus."

"Ist ja der helle Wahnsinn....", entfuhr es mir und ich betrachtete alles ganz genau. "Oh mann...Schade, dass Lilian nicht da ist...Sie steht doch so sehr auf solche alten Bauten!", sagte Syra enttäuscht doch Mutter konnte ihr diese enttäuschung nehmen, indem sie einfach sagte, dass Syra doch einfach ein Bild machen könnte und es an ihrer besten Freundin schicken.

Begeistert kam die Kleine diesen Vorschlag nach und ich weiß nicht, hinterher hatte sie bestimmt zig Fotos davon, so wie die rumgewuselt ist. "Hmm...wollt ihr nicht reingehen? Ich bin mir sicher, das Innere dieses Hauses wird euch auch sehr gefallen. Na los, sucht euch ein Zimmer aus.", sagte Mutter nach einer Weile und Syra rannte, wie von der Tarantel gestochen ins haus hinein.

"Ich krieg das große Zimmer auf dem Dach!!", hörte ich sie noch rufen, ehe ihre Schritte verhallten. Seufzend verdrehte ich die Augen und stapfte hinterher. Mir war es, ehrlich gesagt, ziemlich egal, was für ein Zimmer ich kriege. Hauptsache, ich bin darin ungestört.

"Nimm es ihr nicht so übel. Du kennst Syra ja.", meinte Mutter zu mir und ich verzog meine mundwinkeln zu einem kleine Lächeln. "Jaja...weiß schon." Damit ging auch ich ins Haus und musste feststellen, dass mir dieses Gebäude immer mehr gefiel.

Durch einen langen gang gelangte ich in einem großen Raum, vermutlich das Wohnzimmer. Von da aus zweigten mehrere Flure in verschiedene Richtungen ab. In jedem dieser Flure, waren eine Vielzahl an geschlossenen Türen, doch diese ließen mich kalt.

Mich interessierte nur die große, hölzerne Treppe, die nach oben ins Dachgeschoss führte. Langsam erklomm ich sie und die Treppen gaben ab und zu ein leises, altersschwaches Knarren von sich. Oben angekommen, waren nur zwei Türen vorhanden. Hinter der Tür an meiner rechten Seite, hörte ich es rumoren.

Aha...Dahin hat sich also das kleine Monster verzogen. Das heißt wohl, das andere Dachzimmer gehört mir.
Neugierig machte ich die Tür auf und trat in einen riesigen Raum. Mir stockte regelrecht der Atem. Das Zimmer war PERFEKT!

Es hatte genug Platz für ein Bett, Schrank, Sofa, Fersehe, Schreibtisch und allerlei anderes Zeugs, dass ich gern in mein Zimmer nehmen würde. OPk, es steht fest. Dieses Zimmer gebe ich nicht mehr her. Da kann das kleine Monster noch so betteln.

Ich hörte es Rascheln hinter mir drehte mich, in Erwartung Syra zu sehen, um. Doch es war nur Bepo, der sich ebenfalls in diesem Zimmer umsah. Wow, war das gerade Ehrfurcht in seinen Augen? Ich schüttelte meinen Kopf und grinste. Mann...hatte ich gerade wirklich gedacht, dass Bepo ehrfürchtig schaute? Das muss Einbildung

gewesen sein!

Gerade, als ich an syras Tür klopfen wollte, hörte ich die Stimme meiner Mutter, die uns beide nach unten rief. Schätze, die Möbelpacker sind eingetroffen, und das ausnahmsweise mal pünktlich. Ich bin beeindruckt.

Lässig drehte ich mich um und stampfte die Treppe runter. Gerade, als ich am Fussende angekommen war, ging die Tür zu Syras Zimmer auf und das Mädel schaute sich, total verwirrt um. "Falls du es noch nicht mitgekriegt hast: Wir sollen runter.", sagte ich frech zu ihr und sie verzog das Gesicht, als sie mich sieht. Mit den Händen in meinen Jeanstaschen und lässig grinsend.

"Komme ja schon...", nuschelte sie wiederstrebend und trollte sich. Wow, sie hört mal auf mich. Weltwunder.

Als wir einigermaßen alles eingeräumt hatten, war es schon später Abend und Mutter kochte schnell etwas für uns. Während wir aßen, redete und Mutter voll, dass sie total aufgeregt sei, morgen in der neuen Schule anzufangen und wie die Schüler wohl sind.

Syra und ich schwiegen. So war das immer: Mutter redete meistens und wir sind still. "Trafalgar....bitte, hör auf Bepo zu fütern. Du weißt er verträgt das essen nicht.", hörte ich meine Mutter warnend sagen und ich lächelte nur entschuldigend. Von wegen Bepo verträgt sowas nicht!

Das Fellknäuel hat mal meine ganzen Süßigkeiten Vorräte entdeckt und alles bis auf dem kelinsten Krümel leergeputzt. Da habe ich aber dumm aus der Wäsche geglotzt.
Manchmal ist der Bär sogar unberechenbarer als meine Schwester!

"Du sollst doch auf Mom hören! Bepo nicht füttern!", mischte sich nun das Monsterchen ein. "Was? Tu ich doch gar nicht!", behaupte ich und verdrehte wieder die Augen. "Trafalgar, sei nicht so unfreundlich zu deiner Schwester!"
Na toll...Das Dreamteam nimmt mich mal wieder durch die Mangel...Das habe ich jetzt nicht verdient!

Entnervt stand ich auf und ging, ohne ein Wort des Abschieds aus dem Esszimmer. Syra machte Anstalten, mich beim gehen zu hindern, doch Mutter hielt sie zurück. "Du weißt doch, dass er es nicht leiden kann, wenn ihn jemand Vorschriften macht.", hörte ich Mutter leise sagen und ich blib am Treppenende stehen.

"Aber wenn Vater das gesagt hätte..." "Vater ist nicht hier. Du weißt, wie sehr dein Bruder darunter leidet, alsi sprich ihn nicht darauf an.", unterbrach Mutter sie und ich hatte keinen Bock mehr, weiter dem Gespräch zu lauschen und ging nach oben in mein Zimmer.

Das stimmt. Ich vermisse meinen Vater, doch was soll man machen? Wie oft hatte er versprochen, diesen Sommer nach Hause zu kommen, doch wie immer hielt er seine Versprechen nicht. Immer kommt etwas dazwischen. Ich bin es mittlerweile schon leid, hoffnungsvoll auf ihn zu warten. Vielleicht sind wir ihm einfach alle egal.

Frustriert setzte ich mich auf mein Bett und höre nicht wenig später tapsende Geräusche von Pfoten. Kurze Zeit später saß Bepo neben mir und kuschelte sich an mich. "Na...Wenigstens hältst du noch zu mir, Bepo..", murmelte ich leise und strich durch das schneeweiße Fell des Bären.

Seltsam...Ich fand den Bären schon immer seltsam. Er ist in all den Jahren kaum größer geworden, hat immer noch die Größe eines Bärenjungen. Außerdem scheint er immer genau zu wissen, wie ich mich fühle und er scheint mich zu verstehen.

Wahrscheinlich kommt es mir nur so vor, weil der Bär wirklich mein ein und alles ist. Mein bester Freund eben.
Himmel....ich bin echt verzweifelt.

Dass ich sogar meine Hausbären als besten Freund einstufe, bedeutet doch klipp und klar, dass etwas mit mir nicht stimmt! Ob ich wirklich ein Einzelgänger bin, wie es Syra behauptet hatte? Das erklärt zumindest, warum ich nie tiefere Freundschaften gepflegt hatte.

Seufzend schüttelte ich meinen Kopf, um lästige Gedanken zu vertreiben und machte mich bettfertig. Morgen ist der erste Schultag nach den großen Ferien und ich habe keinen blassen Schimmer, was da auf mich zukommt...

Beunruhigt wälzte ich mich im Bett hin und her. Ich konnte einfach nicht einschlafen! Zum Mäusemelken ist das!
Nach einigen weiteren Hin-und Herwälzen stand ich einfach auf und ging zu meinem Fenster, das wie immer, wenn ich zu Bett gehe, offen war.

Die Vorhänge wiegten sich sanft im nächtlichen Wind umher und das leise Zirpen der Grillen kam an meinen Ohren. Ich legte meine Hände an den Fensterrahmen und blickte einfach in den Himmel. Eine Wolke verdeckte den abnehmenden Mond und leise hörte ich, wie die Zimmertüre von Syra zufiel.

Das war mal wieder typisch für sie. Spät ins Bett gehen und am nächsten Morgen nicht aus den Federn kommen. Na gut, was mach ich mir vor? Ich bin ja kaum einen Deut besser als sie. Aber immerhin bin ich achtzehn und sie, naja, sie ist eben noch ein Frischling.

Die Wolken gaben den Mond preis und das kühle silberne Mondlich tauchte die Straße vor mir in helles Weiß.
Gerade, als ich mich umdrehen wollte und wieder zurück ins Bett gehen wollte, nahm ein Schatten meine Aufmerksamkeit in Anspruch.

Ein Schatten in weiten Pelzmantel stand am gegenüberliegenden Gehsteig und....beobachtete tatsächlich unser Haus! Allerdings hatte ich das blöde Gefühl, dass diese Gestalt nicht wirklich das Haus ansah sondern....eindeutig MICH!

Alles klar, jetzt ticke ich komplett durch! Das ist nur ein nächtlicher Spaziergänger, der nur rein ZUFÄLLIG stehen geblieben ist, um das Haus anzusehen. Rein gar nichts, worüber man sich Sorgen machen müsste.

Und wie zur Bestätigung, wandte sich die Gestalt um und verschwand in die Schwärze der Nacht.
Unwillkürlich folgte ich ihn mit meinen Blick und sah, dass er in Richtung der Burg ging, den mir Syra heute gezeigt hatte.
Allerdings waren alle Fenster hell erläuchtet.....

Mit einem weiteren Kopfschütteln schloss ich mein Fenster und legte mich ins Bett. An den Schatten dachte ich da schon gar nicht mehr, genauso, wie das seltsame Phänomen des Burges.

//

So, das war der Prolog. Bitte nicht all zu hart sein, falls ich Law nicht so gut getroffen habe, habe mir nämlich wirklich Mühe gegeben.

Ich würde mich über jedes Feedback und Kritik freuen.

Eure

Angel

Kapitel 1: Das fängt ja gut an....

So, sorry das ihr so lange warten musstet^^
hatte soviel mit der schule zu tun, aber keine sorge, jetzt gehts weiter!

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

++

Das fängt ja gut an....

Piep, piep, piep...
Total übermüdet streckte Law seine Hand nach dem nervtötenden Ding, das sich Wecker nennt, und schaffte es, nach mehrmaligen Fehlversuchen, die Apparatur auszuschalten. Grummelnd wickelte er sich aus seiner Bettdecke, das jetzt eher einem Kokon glich, heraus und fuhr sich mit der flachen Hand über das Gesicht.

/Was? Schon Morgen? Das ging aber schnell....kommt mir fast so vor, als hätte ich überhaupt nicht geschlafen!/ Law unterdrückte ein Gähnen. Plötzlich horchte er auf. Er hörte eilige Schritte die Treppe runterrennen und kurz darauf die Tür zum Badezimmer zuknallen.

/Das war ja sowas von klargewesen!/ Schlecht gelaunt knurrte der Schwarzhaarige etwas unverständliches und stand nun endgültig auf. Der ständige Streit, wer nun als erster ins Bad darf, war schon immer da gewesen, soweit sich Law erinnern konnte. Das war nie anders gewesen und normalerweise war er immer der Erste, der das Bad für sich beeinspruchen konnt.

Das das heute nicht der Fall ist, ärgerte ihn ein wenig und er verwünschte seine plötzliche Faulheit und die Tatsache, dass er gestern nicht einschlafen konnte.
Müde schlurfte er aus seinem Zimmer und die Treppen herunter. Gerade, als er an die Türe zum Badezimmer treten wollte und sich beschweren wollte, wurde diese auch schon aufgerissen und eine supergelaunte kleine Schwester huschte ihm entgegen und an ihm vorbei.

Kurz blieb Syra stehen und musterte Law von oben nach unten. "Du willst mir doch nicht weißmachen, dass du in *sowas* schläfst!", meinte sie nach einer Weile empört und sah Law ungläubig an. Dieser runzelte irritiert die Stirn und sah an sich hinunter.

Er trug ein schwarzes, eher schlabberiges T-Shirt und eine graue Jogginghose. "Was denn? Die sind bequem! Ich weiß nicht, was du hast....", murmelte er dann und verdrehte seine Augen. Syra schüttelte nur den Kopf, sagte aber nichts mehr und wandte sich um, um in die Küche zu gehen. "Beeil dich. Das Frühstück wartet nicht, genauso wie die Schule. Du willst doch nicht schon etwa bei deinem erstem Schultag in der neuen Schule zu spät kommen?"

Ehe Law noch etwas entgegnen konnte, flitzte das kleine Monster, das sich Schwester schimpft, weg und in die Küche hinein.
Mit einem genervtem Stöhnen ging er ins Bad und machte sich fertig.

Als er, immer noch müde, am Küchentisch aufkreuzte, wurde er auch schon sorgenvoll von seiner Mutter begutachtet. "Mutter...du brauchst mich nicht so anzusehen, als wäre ich ein seltenes Ausstellungsstück!", meinte er nur und konnte ein Gähnen nicht ganz unterdrücken.

"Trafalgar...Ich möchte gerne wissen, was du gestern Nacht noch so spät getriben hast. Oder warum sonst bist du so müde, wie eine Krankenschwester, die Nachtschicht hatte?", wollte diese nun wissen und musterte Law weiterhin aufmerksam. "Du willst mir doch nicht etwa vorwerfen, ich hätte heimlich in meinem Zimmer eine Party gemacht, oder?", gab Law zurück und setzte sich an den Tisch.

"Wenn, dann hätte ich es gemerkt!", gab nun Syra ihren Senf hinzu und kaute weiter unbeschwert an ihrem Schokobrötchen. "Ach nein, wirklich? Du schläfst doch sonst wie ein Stein....Ich wette, wenn die Welt untergehen würde, würdest du seelenruhig weiterpennen!", gab Law spitz zurück und kassierte sogleich einen Stoß in die Seite.

"Au!" Grummelnd rieb sich Law die schmerzende Stelle und verwuschelte dabei gleichzeitig die Haare seiner Schwester. Diese kreischte auf und klaute sogleich das Brötchen von Law, dass sich dieser vorhin geschmiert hatte. "Hey!! Rück das sofort raus!! Ich sterbe vor Hunger!", rief Law und griff erfolglos nach seinem Frühstück.

Frech grinsend streckte Syra diesem immer das Brötchen entgegen, um dieses dann auch sogleich wieder außer Reichweite zu bringen.
Die Kabbelei endete damit, dass Law sein wohlverdientes Frühstück ergattern konnte, aber nur, als er Syra durchgekitzelt hatte, und dass die Mutter der beiden eingriff.

"Nana...Beruhigt euch! Ihr seid ja noch schlimmer als eine Horde Schimpansen mit zu wenigen Bananen! Jetzt isst fertig und geht in die Schule, ich muss jetzt los.", meinte sie beschwichtigend und stand auch sogleich auf. "Wohin?", fragte Syra und Law stupste sie mit dem Ellbogen an.

"Zur Arbeit natürlich, wohin denn sonst? Etwa in das nächste Einkaufszentrum? Nene, Schwesterherz, nicht jeder ist so eine Shoppingsüchtige wie du!", sagte Law grinsend zu ihr und Syra streckte ihm frech die Zunge heraus. "Tja...immerhin kann ich mich in meinen Klamotten sehen lassen! Im Gegensatz zu manch anderen Personen....", stichelte das Mädchen zurück und grinste breit.

Law überhörte gekonnt die Provokation und wandte sich wieder seiner Mutter zu. "Ok, Mum....Wann wirst du so ungefähr wieder zurück sein?" "Eher gegen Abend. Das heißt, ihr müsst euer Mittagsessen selbst kochen.", antwortete die Mutter und gab Syra einen Kuss, wobei sich Law gekonnt aus der Umarmung entwinden konnte und auf Sicherheitsabstand ging.

"Na toll...Das heißt wohl ICH muss kochen, weil Law sogar schlechter kocht, als ein Neandertaler!", stöhnte Syra und pustete sich eine Ponysträhne aus dem Gesicht.

".....Neandertaler kochen nicht schlecht!", meinte Law nur grummelnd und verschränkte seine Arme vor der Brust. "Jaaaa....,", sagte Syra gedehnt. "Das weißt du natürlich aus eigener Erfahrung, stimmts?"

Als Law zur Protest ansetzte, redete Syra auch schon weiter. "Ja, man findet sich immer besser als andere, aber die Wahrheit ist eben anders, Bruder!", meinte sie grinsend und wich quietschend Laws zupackende Hände aus. "Na warte....DICH kriege ich noch, warts ab!", lachte er und rückte sich seine weiße Mütze zurecht.

"Gut, ich sehe ja, dass ihr euch wie immer blendend versteht. Ich muss jetzt los und ihr solltet jetzt auch gehen.", meinte die Mutter nach einer Weile und kurz darauf schlug auch schon die Eingangstüre zu.

Eine Weile war es still, doch dann stieß Law ein Seufzen aus und ging nach oben. "Hey, wohin gehst du?", wollte Syra wissen, die ihm gefolgt war. "Meine Schultasche holen und Bepo füttern....sonst knabbert er noch etwas anderes an und ich ahbe dann nur noch ein halbes Bett!", gab der Schwarzhaarige zurück.
"Hmmm...klingt verdammt einleuchtend...sonst musst du bei mir übernachten..", sagte Syra und Law wirbelte mitten im Schritt herum.

"Neee danke....Da schlafe ich lieber unter der Brücke!" "Wirst du auch, wenn du dich weiter so in der Schule so gehen lässt!", kicherte Syra und verschwand dann aber sicherheitshalber. Nicht das Law noch auf die Idee kommt, eine wilde Verfolgungsjagd durch die Wohnung zu starten. Zumal dafür nicht einmal die Zeit reichte.

Es verging wieder einige Zeit und das Mädchen wurde allmählich echt ungeduldig. "LAAAAAAAAAAAAAAAAW!!!!!!!!!!!! Alter, bist du auf dem Boden eingeschlafen oder was treibst du solange da oben?!!", brüllte sie hoch und prompt hörte sie, wie die Zimmertüre seines Bruders auf- und wieder zuging und Law runterkommt.

"Maaann! Du brauchst doch nicht so zu schreien, du Furie! Ich konnte meine Tasche nicht finden!", erklärte er dann und fuhr sich genervt über den Nacken. "Höööö? Und, wo war sie denn letztendlich?", wollte das Mädchen wissesn.

"Najaaa...ich hab nun überall gesucht und alles auf dem Kopf gestellt...Geh lieber nicht in mein Zimmer, denn es sieht jetzt so aus, als hätte 'ne Bombe da eingeschlagen...Ich suchte nun überall, bis ich auf die einleuchtende Idee gekommen bin, in Bepos Körbchen nachzusehen.....", erzählte Law und verdrehte seine Augen.

Syra konnte sich nur mühsam ihren Lachanfall verkneifen. Das ihr Bruder nicht der Schlauste in der Schule war, wusste sie ja bereits, aber dass er auch Privat nicht sehr helle ist, schießt wirklich den Vogel ab.
Law, der nichts von Syras Beherrschungsversuch mitbekam, erzählte auch schon weiter.

".....und der Bär lag einfach seelenruhig auf meiner Tasche! Der hat ihn glatt als Kissen missbraucht! Ich frage mich aber, wie er da rangekommen ist....Sie stand doch auf meinem Schreibtisch!", beschwerte sich der Schwarzhaarige gerade, als sich dessen Schwester nun endgültig nicht mehr beherrschen konnte un lauthals losprustete.

Etwas gekränkt blickte Law sie an. "Hey! etwas mehr Mitleid, bitte schön!", rief er empört und knuffte Syra in die Seite. Diese hatte sich von ihrem Lachanfall erholt und knuffte einfach mal frech zurück. Diese hatte sich von ihrem Lachanfall erholt und knuffte einfach frech zurück. "Nö!", gab sie zurück und sah auf ihre Armbanduhr.

"Oh nein! Wir sind fast zu spät!!", rief sie erschrocken, packte den verdutzten Law kurzerhand am Pulliärmel, als dieser keine Anstalten machte, sich vom Fleck zu bewegen und zog ihn einfach mit sich. "Hey, hey! Etwas netter, wenn ich bitten darf!", beschwerte sich dieser, wurde aber einfach ignoriert. /Jaja....ignorier mich ruhig weiter...../ dachte er mürrisch, ließ sich aber ohne Widerrede weiterziehen.

XxX

"Ähhhm.....warum schauen uns diese Leute die ganze Zeit so an?", fragte Law leise. Er fühlte sich etwas unbehaglich in seiner Haut. Zuerst gab Syra keine Antwort und bestaunte lediglich weiter die Schule und den Schulhof. Doch dann seufzte sie und wandte ihre Aufmerksamkeit ihrem Bruder zu. "Keine Ahnung...Aber das ist doch immer so, bei neuen Schülern.", meinte sie und lächelte.

Law verdrehte einfach nur die Augen und versuchte, mehr von seiner Umgebung mitzukriegen. Der Hof war riesig, vereinzelt standen Bänke und hohe Bäume, die eine schattige Fläche auf dem Boden warfen. Doch keiner saß auf den Bänken. Diejenigen Schüler, die Law erblickte, standen entweder im Schatten der Bäume, oder waren an ebendiese angelehnt.

Und sie alle beobachteten die beiden Neuankömmlinge mit großer Interesse.
Dabei fiel Law auf, dass die Schüler sich irgendwie in Gruppen auf dem Schulhof verteilt haben. Es gab nur sehr wenige Schüler, die vereinzelt dastanden oder sich an die Wand lehnten.

Law fiel die Tatsache auch auf, dass alle schwiegen und sich eine gespenstische Stille über dem Schulhof ausbreitete.
Etwas nervös ließ Law seinen Blick weiter umherschweifen und dieser blieb auch schließlich an etwas hängen.

Ein großer Junge mit abstehenden roten Haaren schaute ihn schweigend an, doch das war es nicht was Laws Blick fesselte. Der große, muskulöse Junge war in einen großen Bordeauxroten Pelmantel gehüllt und der Schwarzhaarige erinnerte sich dunkel ebendiesen gestern Nacht gesehen zu haben.

Doch dann schüttelte er entschieden den Kopf. /Das kann nicht sein! Erstens war es gestern schon sehr spät gewesen und mir ist es ehrlich gesagt schleierhaft, was dieser Kerl so spät Abends noch so auf der Straße treibt und zweitens....der wusste ja nicht mal, dass iwr hier eingezogen sind....oder etwa doch?/ Law verengte misstrauisch seine Augen, beachtete den großen Schemen, der da inmitten von anderen unheimlich aussehenden Typen stand, aber nicht weiter.

"Was machen denn alle hier auf dem Schulhof? Müssen die nicht schon im

Klassenzimmer sein?", wunderte sich Syra und sah sich mit gerunzelter Stirn um. "Tjaa....andere Stadt, andere Sitten....", murmelte Law nur mürrisch und seufzte. /Alter...ich kann dieses kleine Monster einfach nicht verstehen....Wieso mag sie Schule bloß? Das ist mir echt schleierhaft!/

Sie blieben stehen, als ein schlaksiger Junge auf sie zugerannt kam, der einen lustigen Strohhunt trug und dabei wild mit den Armen umherwedelte. "Heeeeeyy!!! Ihr da!! Seid ihr hier neu?", rief er schon, bevor er bei den Geschwistern angekommen war. Law tauschte mit Syra einen zweifelnden Blick und musterten den Jungen noch einmal genauer.

Er hatte kurze schwarze Haare, eine Narbe unter dem linken Auge, ein rotes, ärmelloses Hemd und kurze blaue Shorts an. An den Füßen trug er Flipflops, und der kalte Herbstwind schien ihm nicht im geringsten etwas auszumachen.
"Ääähm...Alter, ich will ja nicht unhöflich sein, aber.....ist es nicht etwas kalt, um in Sommerkleidung umherzulatschen?", fragte ihn Law, während er die seltsame Erscheinung vor sich weiter begutachtete.

"Wie, meinst du mich?" Der Junge sah erstaunt an sich runter, als wüsste er nicht mal, dass er Sommerkleidung trug. Als er aufschaute, hatte er ein breites Grinsen im Gesicht. "Ach, nöö, mir ist nicht im geringsten kalt! So laufe ich auch den Rest des Jahres rum....Ich frage mich was ihr alle habt....Ach ja! Ich bin Monkey D. Ruffy! Nett dich kennenzulernen! Und wer bist du?"

Verdutzt starrte Law auf die ihm dargebotene Hand und war erstmal irritiert über die Art des Jungen. Ganz im Gegensatz zu Syra. Diese ergriff ohne viel Zauderns die Hand und schüttelte sie. "Hey! Ich bin Syra Law! Und das ist mein Bruder Trafalgar Law! Aber ich nenn ihn immer nur Law...frag mich nicht wieso....", meinte sie strahlend und Ruffy strahlte mit mindestens doppelter Wonne zurück.

"Hey, Woow!! Was für abgefahrene Namen!! Was für ne Gruppe gehört ihr denn an?", wollte er dann wissen. "Gruppe?" Verständnislos blickten sich das Geschwisterpaar an. /Ok....der Typ ist etwas schräg..../
"Er meint... welche Kurse ihr besetzt habt!", beantwortete ein orangehaariges Mädchen statt Ruffy die Frage. Wütend warf sie diesem einen Blick zu.

"Aber...das meinte ich eigentlich ni..." "Doch, meintest du wohl!", unterbrach das Mädchen Ruffy und verpasste diesem eine Kopfnuss. "Au!" Schmollend rieb sich Ruffy die schmerzende Beule und streckte dem Mädchen die Zunge heraus, die diese jedoch gekonnt ignorierte. "Hey, sorry, dass ihr diesen Idioten zuerst kennenlernen musstet...Ich bin Nami." Freundlich streckte Nami ihre Hand hervor und zögerlich ergriff erst Law, dann Syra ihre dargebotene Hand.

"Ääääähm...warum sind denn eigentlich alle hier auf dem Schulhof versammelt?", fragte Syra Nami. Nami schaute sich kurz um, dann lächelte sie. "Es ist bei uns der Brauch, dass am jedem ersten Schultag nach den Ferien, uns hier versammlen und dann in die Turnhalle gehen. Dort werden die neuen Schüler dann der ganzen Schule vorgestellt.", erklärte sie.

"Wie?", entfuhr es Law und er stöhnte auf. /Na toll! Volle Aufmerksamkeit! Das hat mir ja grade noch gefällt!/ dachte er und schielte leicht zu seiner Schwester. Diese strahlte und kicherte leise. "Suuuuper!! Da kann ich ja nach süßen Jungs Ausschau halten!"
"Irgendwie habe ich das Gefühl, dass du jungssüchtig bist!", bemerkte Law, wurde aber von Syra ignoriert.

Ein Gong ertönte und plötzlich geriet Bewegung in die Schüler. Nami flüsterte Ruffy etwas zu und dieser stürmte daraufhin irgendwo hinter die Büsche. Das orangehaarige Mädchen drehte sich mit einem Lächeln um und sagte: "So, das war das Signal zur Turnhalle. Kommt mit und nicht nervös sein. Wir mussten alle da durch und die Schüler hier sind alle ganz nett....zumindest, die meisten." fügte sie letzteres hinzu.

/Na, das hört sich ja toll an....Und bei meinem Glück, werde ich bestimmt von einem Schüler angemacht, der nicht nett ist!/ dachte Law ergeben, folgte aber Nami zur Turnhalle. Diese war gerade in einem anregenden Gespräch mit Syra verwickelt und beachtete den schwarzhaarigen Jungen nicht mehr. /Das war ja sowas von typisch....Syra findet hier auf Anhieb Leute, mit denen sie sich gut versteht und ich wette, ich werde den Rest des Jahres als Einzelgänger durch die Schulgänge streifen.../

XxX

In der Turnhalle war es sehr laut und überall konnte man verteilt, Schüler sehen. An der rechten Wand war eine große Bühne aufgebaut und gerade stieg ein großer, älterer Herr ebendiesen hinauf. Er war braungebrannt und hatte weiße, kurze Haare. Sein Bart hatte genau denselben Farbton, ebenso wie sein Anzug, dass er trug.

Beschwichtigend hob er beide Arme und schlagartig kehrte Ruhe ein. Dann fing er an eine kleinen Vortrag zu halten. Law konnte schon nach relativ kurzer Zeit nicht mehr mitkommen und so schaltete er ab und ließ seinen Blick umherschweifen. Doch mitten drin zuckte er zusammen, als er den Blick von dem Rothaarigen Jungen kreuzte, den er schon vorhin auf dem Schulhof bemerkt hatte.

Law konnte es nicht beschreiben, aber irgendetwas war an diesem Jungen. Er war anziehend, das musste Law zugeben, doch trotzdem strahlte er etwas unheimliches und vor allem unnahbares aus, sodass Law schon nach kurzer Zeit seinen Blick abwenden musste. Trotzdem konnte er aus den Augenwinkeln erkennen, dass der Rothaarige ihn frech angrinste und ihn weiterhin ungeniert anstarrte.

/Wenn ich bloß wüsste, was der Kerl denkt..../ dachte der Schwarzhaarige sichtlich nervös und knetete seine Hände. Dieser aufdringliche Blick wurde ihm allmählich echt unangenehm. Er entschloss sich, seine Aufmerksamkeit wieder auf die Bühne zu lenken und versuchte, so gut es eben ging, diesen Jungen zu ignorieren.

".....und genau wie jedes Jahr, haben wir wieder neue Schüler hier. Und ihr kennt ja dieses Ritual schon: Sie werden hier nacheinander auf der Bühne vorgestellt. Jetzt bitte ich alle neuen Schüler und Schülerinnen, dass sie sich hinter der Bühne aufstellen, und zwar dem Alphabet entsprechend.", sagte der alte Herr gerade und

prompt stieß Syra Law auch schon den Ellbogen in die Seite.

"Los, hast du nicht gehört, wir müssen nach hinten!", flüsterte sie leise und stand schon auf. Widerwillig kam Law ihrem Beispiel nach und nacheinander trotteten die beiden Richtung Bühne. Dabei mussten sie einen Parkourlauf durch die Schülerreihen machen und Law kam unweigelich in die Nähe des Rothaarigen.
Dieser grinste nur und pfiff den Schwarzhaarigen frech hinterher.

Law kannte sowas nur zu gut, deshalb ließ er sich nichts anmerken und ging mit versteinertem Gesicht weiter. "So ein Trottel!", zischte Syra leise und nur so, dass Law dies hörte. /Hmm...also hat Syra das vorhin auch gehört..../ dachte Law, erwiderte aber nichts weiter.

Hinter der Bühne standen nicht sehr viele Schüler und man konnte ihnen allen die ansteigende Nervosität ansehen. Law atmete tief ein und aus und schon konnte er dieses beklemmende Gefühl verbannen. "Äähm...Syra? Sag mal, wie heißt der Opa nochmal gleich?", fragte Law seine Schwester und diese stöhnte auf. "Maaann! Law! Das hat er am Anfang schon gesagt! Hörst du denn gar nicht zu?"

"Ehrliche Antwort oder die Antwort, die du hören willst?", gab Law grinsend zurück und kassierte sogleich wieder einen Stoß in die Seite. "Ehrliche Antwort natürlich!", fauchte das Mädchen und Laws Grinsen wurde um eine Spur breiter. "Aaaalsooo.....Wenns mich inetressiert, höre ich zu, wenn nicht, dann nicht. Außerdem vergesse ich sowieso alles, was ich höre...", meinte er dann und seine Schwester stöhnte noch mal genervt auf. "Du bist unverbesserlich, Law!!!"

"Also, wie heißt er nun?" "Monkey D. Garp!", knurrte Syra und warf ihrem Bruder einen leicht verärgerten Blick zu. "Achso. Hey, der hat ja den denselben Namen wie Ruffy!" "Blitzmerker! Das ist auch sein Opa, du Dödel! Ich farge mich, ganz ehrlich, wie wir bloß verwandt sein können! Da muss eine Verwechslung stattgefunden haben!", regte sich Syra auf und bevor Law etwas darauf erwidern konnte, wurden sie schon in die Richtung der Bühne gezerrt.

"So, jetzt kommt ein Geschwisterduo: Trafalgar Law und Syra Law. Sie sind hier erst vor kurzem umgezogen und ich hoffe, ihr seid freundlich zu den beiden.", sagte Garp und zeigte nacheinander erst auf Law und dann auf Syra. Law ließ sich nichts anmerken, doch ihm wurden die Blicke und das Tuscheln seiner Mitschülern echt unangenehm. Vor allem ein Blick, machte ihn echt nervös: Der Rothaarige starrte Law immer noch an und dieser war sich inzwischen völlig sicher, dass der Kerl nur IHN ansah und sonst niemand.

Nachdem Law und Syra von der Bühne gegangen sind, wurden sie auch schon von Ruffy und Nami erwartet. "Hey, na? Was sagte ich? War doch net so schlimm, oder?", wollte Letztere auch schon wissen und Law murmelte nur seine Zustimmung.
"Wow! Ich wusste echt nicht, dass dein Großvater der Rektor hier an dieser Schule ist!", rief Syra und sah Ruffy strahlend an.

Dieser kratzte sich etwas verlegen am Kopf und grinste zurück. "Jaa....aber da ist nicht wirklich was tolles dran...Opa Garp kann ganz schön streng sein...", nuschelte er und

rückte seinen Strohhut zurecht. "Genau wie bei unserer Mutter!", lachte Syra und Law fargte Nami: "Sag mal, was kommt nach dieser Vorstellung?" "Dannach..." Nami hielt kurz inne, um nachzudenken.

"Ich glaube, dannach werden die Klassen eingeteilt und die Kurse und so weiter...", meinte sie dann. "Also, wie du siehst, alles ganz easy!" "Ahaa...", gab Law nicht sonderlich überzeugt zurück. Trotzdem war er froh, sich mit jemanden unterhalten zu können und so quatschten sie alle weiter, bis Syra zu ihrer Klasse gehen musste.

"Bye, Law! Bis später dann in der Pause. Und hoffentlich hast du es in der neuen Klasse leichter!", sagte sie ihm noch zum Abschied und ging dann zu dem aufgeregtem Haufen der anderen Fünfzehn bis Sechzehnjährigen.

"Also, deine Schwester ist ja echt süß!", sagte Nami und Law sah diese geschockt an. "Nene....wenn du sie richtig kennen lernst, wirst du wissen, dass sie ein kleines Monster ist!", meinte er dann und brachte Nami damit zum lachen. "Oh Mann...Geschwisterliebe!", gluckste sie und wischte sich eine Träne aus dem Augenwinkeln.

"Hmm....kenn ich...allerdings frage ich mich, was mein großer Bruder über mich denkt...", gab Ruffy nachdenklich von sich und kratzte sich an der Nase. ".....Ich glaube, er würde zu dir Nichtsnutz sagen!", meinte Nami und zog eine Augenbraue hoch. "Wieso denn das?", wollte Law wissen und Ruffy grinste verlegen, ehe er antwortete.

"Najaa....sagen wir mal sooo...." "Er ist nicht wirklich der hellste im Lampengeschäft!", führte Nami Ruffys Satz zuende und verdrehte die Augen. "Hey! Ich bin nicht mehr der einzige!", rief Law aus und er und Ruffy grinsten sich wissend an. /Hey...ich glaube, ich habe gerade einen Seelenverwandten von mir gefunden!/

Ruffy schien dasselbe zu denken, da er zu Law sagte: "Hey, wenn du nichts dagegen einzuwenden hast, wenn wir in die selbe Klasse kommen, und ich denke dass wird passieren, setzt du dich dann neben mir?" Law grinste und nickte kurz knapp. "Na, da haben sich ja zwei gefunden...Ich hoffe, das wird nicht in einer Katastrophe enden....", seufzte Nami und sah wieder hinauf zur Bühne, wo Rektor Garp jetzt die Klassenzusammensetzung der Oberstufe vorlas.

XxX

"YAY!!!!! Wir sind in der gleichen Klasse!!", freute sich Ruffy und strahlte Law an, dieser grinste nur schief und sah sich in dem Klassenzimmer um.
Eine Tafel, Einzeltische, Stühle, Plakate...eigentlich nichts ungewöhnliches, doch Law schien es doch, als wäre dieses Klassenzimmer anders.

Gerade wollte er Ruffy darauf anspreche, als die Türe zum Klassenzimmer schwungvoll aufschwang und ein Mann mit tiefrotem Haar das Klassenzimmer betrat. "Yohey!! Was geht meine Schüler und Schülerinnen? Diejenigen, die ich schon letztes Jahr in Ozeanographie hatte, kennen mich ja schon bereits.

Für diejenigen, dem ich ein vollkommener Fremder bin, noch mal: Hey, ich bin Shanks

und ich bin der Klassenlehrer hier und unterrichte Ozeanographie! Schönen Dank und guten Tag!" Nach dieser Ansage verbeugte sich der rothaarige Mann namens Shanks und ging dannn zum Lehrerpult.

"Ähmm...etwas schräg...", bemerkte Law und Nami, die an seiner rechten Seite saß nickte zustimmend. "Oh ja...aber so ist er immer, der gute, alte Shanks. Deswegen, und weil er immer so locker drauf ist, ist er unser Lieblingslehrer. Einziger Nachteil ist, dass er einem nicht wirklich was Gescheites beibringt. Seltsamerweise fallen wir in seinen Kursen nie durch, obwohl die Hälfte der Klasse ein Nickerchen,während des Unterrichtes macht."

"Wie krass ist das denn?" Mit Erstaunen sah er, wie Shanks es sich auf dem Pult gemütlich machte und seelenruhig Zeitung las. Zögerlich streckte ein Junge mit löckigen schwarzen Haaren und einer langen Nase seine Hand hoch. "Ja, Lysop? Was gibts denn?", wollte Shanks auch sogleich wissen.
/Wow...der hat ihn ja sofort bemerkt..../ dachte Law überrascht und beobachtete weiterhin die Szenerie.

Lysop schluckte kurz, dann rückte er auch schon mit seiner Frage heraus. "Äääähmm, Shanks? Machen wir denn heute gar keinen Unterricht?" Shanks sah von seiner Zeitung auf und wirkte kurz verwirrt. "ähm...Doch, doch. Wir machen Unterricht.", sagte er dann nach einer Weile und stand auf.

/Ok...was hat der Kerl jetzt vor?/ fragte sich Law, während er Shanks dabei zusah, wie er seinen Kopf tief in seine Tasche steckte und anscheinend nach etwas suchte. "Ah..Da haben wirs ja!", rief dieser auch triumphierend und hob eine zerfledderte Mappe hoch. "Soo...jetzt muss ichs nur noch finden....", murmelte er dann leise vor sich hin und nach einer gefühlten Ewigkeit, ging der seltsame Lehrer an die Tafel und begann, irgendetwas draufzuzeichnen.

Als er endlich damit fertig war, betrachtete er stolz sein Werk und drehte sich dann zu seinen wartenden Schüler um. "So....wisst ihr eigentlich, was das ist?", fragte er in die Runde und erntete nur verständnislose Gesichter. "Öööhm...Krikelkrakel?", antwortete Ruffy und Gelächter erhob sich in der Klasse.

Jeder andere Lehrer wäre dabei wütend geworden, doch Shanks schaute erst verständnislos, dann lachte er sogar mit! /Echt, was für eine Schule ist das denn?/ dachte Law und grinste. "Nein, nein...das ist ein Diagramm über die Gezeiten der verschiedenen Meere!", erklärte Shanks dann, als sich die meisten von ihrem Lachanfall erholt hatten.

"Und, was sollen wir jetzt machen?", fragte Ruffy immer noch verständnislos. Law stöhnte innerlich auf. /Das liegt doch auf der Hand! Wir müssen das Ding abmalen oder interpretieren!/ dachte er verdrehte die Augen zeitgleich mit Nami. Diese erklärte Ruffy dann auch, was Shanks so ungefähr wollte und nach anfänglichen Schwierigkeiten, verstand Ruffy das dann auch.

Mit einem erleichterten Seufzer sank Nami in ihrem Stuhl und fuhr sich durch die Haare. "Willst du der Aufgabe nicht nachkommen?", wollte Law nach einer Weile von

ihr wissen, als er sah, dass sie immer noch keine Anstalten machte, der Forderung nachzukommen.

Nami schüttelte nur den Kopf und Lysop, der schräg hinter Law saß übernahm die Erklärung. "Weißt du Law, Nami ist so ein Streber....so wie ich die kenne, hat sie bestimmt schon alles fertig.." Wie zur Bestätigung hob diese ihren Block und darauf war, fein säuberlich, Shanks 'Krikelkrakel' zu erkennen.

Law, erstaunt über ihre Schnelligkeit, zog nur wortlos die Augenbrauen hoch. Kurz darauf machte er sich wieder an seine Arbeit ran.
"So, die Stunde ist vorüber. Den Rest könnt ihr ja ein andermal abzeichnen. Bis später dann." Shanks Stimme riss Law aus seiner Konzentration und verwirrt sah er auf die Uhr. Tatsächlich, die Zeit schien hier wie im Fluge zu vergehen!

Wortlos packte er seinen Block ein und wandte seine Aufmerksamkeit Ruffy zu, der ihn schon mit dem Zeigefinger in die Seite piekste.
"Was gibts?" "Och, nichts...Na, wie hat dir die erste Stunde so gefallen?", wollte Ruffy wissen und sah den Schwarzhaarigen erwartungsvoll an. Dieser grinste unergründlich, spannte sein Gegenüber aber nicht länger auf die Folter.

"Ganz gut. Zumindest viel besser, als in meiner alten Schule. Ist es hier immer so locker?" "Jup..So wars schon so, seit ich mich erinnern kann..", meinte Ruffy und bohrte in seiner Nase herum. "Wow, schon ein alter Greis, oder etwa nicht?", schmunzelte Law und auch Ruffy lachte. "Na klar!"

"Kann ich dich etwas fragen, Ruffy?" "Aber immer doch.", sagte Ruffy und sah Law erwartungsvoll an. "Es geht um so 'nen Typen...Er hat feuerrote Haare und trägt einen Pelzmantel." "Hatte er eine Fliegerbrille um?", mischte sich nun Nami ein und auch Lysop sah ziemlich aufmerksam drein.

"Jup." "Oh scheiße!!!", stöhnte Nami auf und blickte Lysop an, der sich die flache Hand auf die Stirn klatschte. Verständnislos runzelte Law die Stirn und sah von einen zum anderen. Ruffy sah ebenfalls ernst drein und bedeutete nami, zu reden.

Diese kam auch sogleich der Aufforderung nach. "Was ist mit dem?" "Ach, ich weiß nicht....Er starrt und grinst mich schon die ganze Zeit an und ich hab keinen blassen Schimmer, wieso.", klärte Law das Mädchen auf. "Oh, oh....jetzt hoffen wir, es bleibt nur dabei...", sagte Nami unheilsschwanger und Law wurde immer verwirrter.

"Das war bestimmt Eustass Kid. Die Beschreibung bezieht einwandfrei auf seine Erscheinung...Reize ihn nicht!!! Bloß nicht!!", jammerte Lysop und sah nach oben.
"Häää? Wieso nicht? Was ist an diesem Kerl so schlimm?", wollte Law wissen. Statt der drei beantwortete ein blonder Junge seine Frage.

"Entschuldige bitte, dass ich mich einmische, aber da du neu bist, kannst du es natürlich nicht wissen. Mein Name ist übrigens Sanji.
Wie du vielleicht gemerkt hast, unterscheidet sich diese Schule von anderen. Das liegt nicht nur an ihren Fächern und Lehrern, sondern auch an den....'Beherrschern' hier.

Du fragst dich bestimmt, was die 'Beherrscher' sind. Nun, das sind Gangs, die hier in der Schule das sagen haben und nicht nur in der Schule. Es gibt drei hauptgangs und viele schwache, namenlose, kleine Gangs. Die großen sind die 'Beherscher' dieser Schule und wenn man es sich mit einen von denen verscherzt, hat man ein gewaltiges Problem."

"Und...was hat das jetzt mit Eustass Kid zu tun?", fragte Law, immer noch verständnislos. "Nun,...Kid ist der Anführer der stärksten Bande hier in der Stadt, 'den Höllenfürsten'. Er und seine Bande haben hier das sagen und sie inspizieren jede neue Gruppe oder jeden neuen Schüler.", erklärte Sanji und zündete sich eine Zigarette an.

"Inspizieren?" "Ja, inspizieren. Jeder Neue wird nacheinander den Gangs vorgestellt und das passiert meistens in der großen Pause." "Aber keine Sorge, da machen sie nie was.", fügte Nami hinzu und lächelte aufmunternd. Zumindest versuchte sie es. Es misslang kläglich.

"Und die anderen Gangs?", hackte Law nach und Ruffy sprang diesmal ein. "Najaa...Kids Bande ist die stärkste und und seiner Bande fast ebenbürtig ist die Bande der Wächter. Mein Bruder Ace führt sie an!", fügte der Strohhut stolz hinzu und grinste breit. "Wie cool! Ich hoffe, dass er nett ist...", sagte Law und grinste schief.

"Klaro! Und weißt du was? Du hast schon eine Bande kennengelernt!", strahlte Ruffy und Laws Gesichtsausdruck musste gerade Bände gesprochen haben, als Nami ihm dies genauer erklärte. "Ruffy ist der Anführer der dritten Bande. Den 'Strohhüten'." Erstaunt sah Law den schwarzhaarigen Jungen an. /Oh mann....Hätte nie gedacht, dass er auch zu den Großkalibern gehört.../

"Und...wer gehört so zu euch?", wollte er wissen. "Zu unserer Bande gehören, Ruffy, Nami, Lysop, Chopper, Brook, Zorro und ich.", klärte Sanji Law auf. Dieser zog nur die Augenbrauen hoch. "Mann....ihr macht aber nicht gerade den Eindruck, 'ne gefährliche Bande zu sein...", meinte Law schließlich und sah Ruffy an. Dieser grinste verlegen und Nami lachte.

"Ach, das hören wir oft. Wir sind aber nicht zu unterschätzen. Der Unterschied zu unserer Bande und den von Eustass Kid ist nur, dass wir nicht so brutal sind wie sie.", erkärte Nami und lächelte. "Ah...schön zu wissen....", murmelte Law und er fragte sich, WIE brutal Kid und seine Bande immer vorgehen, dass sie es zu den Herschern geschafft hatten. Und wie stark Ruffys Bande überhaupt war.

++

So, das war Kapi 1. Ich hoffe sehr, dass es euch gefällt^^
Saß nämlich ziemlich lange dran.
Über ein nettes Feedback habe ich nichts einzuwenden.

Liebe Grüße

Angel^^

Kapitel 2: Die drei Wächtercliquen

^^ Heyy!! *winks* Steck grad mitten im Schreibflash, also schreibe ich mal schön weiter^^

Ich persönlich finde, dass das Kapi solala ist...=/ aber die Kritik überlasse ich euch^^

@CrazyChickenOfNight: Hey, thx für deinne Kommi^^ Hab mich echt gefreut!

@EustassKid: ^^ ja, also, ich hätte eigentlich auch kein Problem, von Kid angestarrt zu werden^^ Ich hab mich mal gefragt, wie Shanks sich so als Lehrer schlagen würde...und das war das Ergebnis meiner überlegungen xD
Stimmt^^ Inspizierung hört sich besser an ;P Thx, für deinen Kommi^^

@Bepo-chan: Keine Sorge, es wird noch schräger mit den Lehrern xD Freut mich, dass dir meine Ff gefällt^^ Thx für deinen Kommi, hat mich echt gefreut!

Viel Spaß beim lesen^^

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

****

Die drei Herrschercliquen

Die Schulglocke schrillte und unterbrach jäh das Gespräch, dass Law und Ruffy geführt haben.
"Na toll.....jetzt haben wir wieder Unterricht..", seufzte Ruffy und zog ein verdrießliches Gesicht. "Hey...So schlimm ist Schule ja nicht! Also hab dich mal nicht so, du Hohlbirne!", knurrte Nami und gab Ruffy wieder eine Kopfnuss, dass dieser aufkeuchen musste.

"Machst du das eigentlich immer?", wollte Law von ihr wissen, aber statt einer Antwort bekam er ebenfalls eine Kopfnuss. "Autsch!" Schmerzvoll verzog Law das Gesicht. /Die kann aber zuhauen! Wie ein trächtiges Nilpferd, ey..../ Laut sagte er aber: "Das sollte wohl ein 'Ja' bedeuten..."

"Maaann!!!!!! Nami! Was für 'ne kranke und schreckliche Kindheit hattest DU denn?!", nörgelte Ruffy und erntete wieder eine Kopfnuss.
"Zumindest eine bessere UND mehr gebildete Kindheit als du!"

Die Schüler verstummten, als die Tür plötzlich aufschwang. /Ich frage mich, was für ein Lehrer diesmal reinkommt.../ dachte Law grinsend und sah gespannt zur Tür. Eine Zeit lang war nichts zu sehen, aber dann kamen zwei Füße, die nach oben gerichtet waren, in Sicht.

/Halt! Moment! FÜßE?!/ Law blinzelte ein paar mal, um sich sicher zu sein, dass er richtig gesehen hatte und tatsächlich: Zwei Füße kamen durch die Türe! Nach dem Moment der Überraschung blickte der Schwarzhaarige instinktiv nach unten und sah, dass da ein seltsamer Mann auf den Händen in das Klassenzimmer hineinspazierte.

/Ääähm....OKAY..../
Neben Law stöhnte Nami auf und auch die anderen Schüler hauten entweder ihre Stirn an den Tisch oder klatschten sich ihre Hände ins Gesicht. "Na toll!!! Er hat es WIEDER getan!!!!!", stöhnte Lysop und stützte seinen Kopf in die Hände. "Ich glaub es nicht!! Der hat ja ein Gedächtnis wie von einem Goldfisch!!", knurrte auch Nami und auch Ruffy stöhnte genervt auf.

"Was ist denn los?", fragte Law zaghaft und Nami sah ihn mitleidig an. "DAS da, dieses Wesen...das ist unser Lehrer für das Fach Literatur! Buggy! Der ist echt nicht mehr dicht! Du siehst das ja....Manche munkeln, der kommt von einem anderem Stern...Da ist aber einiges dran, an diesem Gerücht...Zumindest benimmt der Kerl sich immer so, als wäre er ein Alien von Mars!", erklärte das Mädchen.

"Ahaaa...", gab Law gedehnt zurück. "Und warum ist der so?" Lysop beugte sich unauffällig zu Law und erklärte: "Ich glaube, das liegt daran, was er immer isst..." "Wie jetzt? Schnecken und Würmer? Oder Marsmännchen-Futter?", versuchte Law zu scherzen, doch Lysop blieb ernst.

"Nein....Er isst schon normale Sachen...aber...bei ihm scheint das...glaub ich mal eine Art Allergie zu sein...jedes Nahrungsmittel verändert irgendwie seine Persönlichkeit und daher ist er jeden Tag anders. Es kommt halt darauf an, WAS er gefuttert hat....", meinte Nami und seufzte. "Und deswegen, ist Buggy unser schrägster und unberechenbarster Lehrer!", sagte Sanji und drehte sich wieder zur Tafel um.

/Na toll....Ein total verrückter Lehrer...aber warum hat Nami mich so mitleidig angesehen?/ Die Antwort auf seine Frage bekam Law auch sofort und der Junge wünschte sich, dass er dies niemals gefragt hatte.
Buggy hatte sich inzwischen wieder aufgerichtet und stand nun schwankend vor der Klasse, als hätte er einen ganzen Weinkeller weggesäuft.

"Schoo.....isch bin....ööhm...Buggy! Euer Lehrer für...." Mitten im Satz schlief der Kerl doch tatsächlich ein! Law musste sich ein lachen verbeissen, da der Lehrer doch tatsächlich ein Clown war! /Ach du meine Fresse! Ich glaubs nicht! Das ist ein Clown! Und was für einer! Ist er jetzt wirklich eingeratzt?!/ Law sah Ruffy an und dieser nickte zur Bestätigung und Law stöhnte innerlich auf.

"Alter...was ist das für ein Lehrer?!", flüsterte er und Nami grinste von einem Ohr zum anderem. "Unser Literaturlehrer. Was sagte ich? Schräg..und es wird noch schräger...", verkündete sie unheilschwanger und Law verbiss sich die Frage, warum sie so eine Andeutung machte.

"BUGGY!!!!!", brüllte nun die ganze Klasse und dieser schrak aus seinem Stehschlaf auf. "Huch! Bin isch doch tatsächlich eingenickt! Alschooo...wo wir nomal waren? Ah..mein

Name ischt Buggy und isch unterrischte Literatur...komischer Name..", nuschelte der Clown und wankte zum Lehrerpult.
"Ah! Neuer Schüler?" Buggys Augen leuchteten auf, als er Law erblickte.

Sofort stürzte er zu diesem und schüttelte überschwänglich die Hand des armen Jungen. "wie du nomal heischen?" "Ich...ähm..ich...Trafalgar Law...", stotterte dieser hilflos, während Buggy ihn noch immer durchrüttelte. "Ah Falgar Tralaw! Freut misch!!" Neben sich konnte Law das schadenfrohe lachen von Ruffy hören. /Oahhh...das zahl ich dir zurück, Ruff!/

"Hübsches Mädchen bist du, Falgar!" "Waaas?!" Geschockt sah Law den Clown an. /DAS war jetzt nicht dem sein ERNST!!!!/ Neben ihm brach Nami in lautes Gelächter aus und Sanji flog vor Lachen vom Stuhl. "Ich...bin ein Junge, Sir..", korrigierte Law und Buggy hielt kurz inne, diesen von allen Seiten zu betrachten.
"Aber natürlisch!! Netter Junge!" Damit zwickte Buggy doch tatsächlich Nami in die Wange und nun war es an Law, schadenfroh zu grinsen.

Nami saß nur da mit offenem Mund und konnte nicht glauben, dass sie gerade als Junge bezeichnet wurde. "A-aber..." "Ja, ein sehr hübscher Junge du bischt!" Buggy nickte noch mal bekräftigend und tätschelte zuerst Nami wie einen Hund, dann Law. Dieser konnte sich das Lachen nicht mehr verkneifen und prustete los.

"Ihr konntet mich ruhig mal vorwarnen! Euretwegen wurde ich als Mädchen gehalten!", beschwerte sich Law, nachdem sich Buggy wieder nach vorne verzogen hatte. Ruffy konnte vor Lachen zuerst gar nichts hervorbringen, dann japste er: "Hätten wir dich gewarnt, wäre alles nur halb so lustig gewesen! Du hättest mal dein Gesicht sehen sollen!! Wahahahahaha!!"

Beleidigt verzog Law sein Gesicht und schüttelte sich. /Alter...so ein seltsamer Lehrer habe ich ja noch nie gesehen...den möchte ich nicht auf der Straße wiederbegegnen...../
"Schooooooooooo.....Heute ischt...öhm....schnaarrch..." Noch bevor Buggy seinen Satz beendet hatte, schlief der auch schon wieder ein und allgemeines Aufstöhnen und Grummeln war zu vernehmen.

"Ok, Leute, der ist hinüber. Machen wir eben das, was wir am besten können: Nämlich gar nichts!", rief Nami laut und erntete zustimmendes Gejohle. "Puuhh..." Seufzend strich sie sich eine Strähne hinters Ohr und setzte sich wieder hin. "Na? War doch gut, ne?", wollte sie von Ruffy und Law wissen und grinste beide an.

Beide sahen sich zweifelnd an und schüttelten gleichzeitig ihre Köpfe. "Pöh...Spielverderber! Alle beide!!" Schmollend drehte sich Nami um und würdigte beide Jungs keines Blickes mehr.

So verlief die Stunde ziemlich laut und ohne jegliche Arbeit. Als die Stunde zuende ging, schlich Lysop zum schlafenden Buggy und weckte diesen nicht gerade sanft auf. Eigentlich beschmiss der Langnase den Clown mit dem Tafelschwamm und stieß ihn vom Pult. Mit einem dumpfen 'Klong' knallte der Lehrer auf dem Boden und sah erstmal verwirrt um sich, ehe er von den Schülern darauf aufmerksam gemacht wurde,

dass seine Stunde zuende ist.

"Ach du Güte meine!!! Ich zu spät die Konferenz für bin!!!" Eilig bückte sich der Clown und marschierte wieder, auf den Händen, aus dem Klassenzimmer.
Kaum war er draußen, klingelte es schon zur großen Pause und die Schüler liefen so schnell sie können, raus und an die frische Luft. Dabei mussten sie aufpassen, Buggy nicht zu überrennen und platt zu trampeln.

Law ging es eher langsamer an, genauso wie Nami, Lysop, Sanji und Ruffy. Letzterer konnte sich nicht mehr beherschen und verschlang noch im Klassenzimmer sein Pausenbrot und wollte sich sogar Lysops Essen unter den Nagel reißen.
Dieser wehrte sich mit Händen und Füßen und musste sich wohl oder übel mit der Hälfte seines Essens zufrieden geben.

XxX

"Und? Nervös?", erkundete sich Nami bei Law und dieser schüttelte nur den Kopf. Innerlich jedoch fühlte er sich nicht so selbstsicher, wie er aussah. Langsam gingen sie auf den Schulhof. Law, umzingelt von Ruffy und den anderen.

Sie gingen als erstes zu einer nahegelegenen Hecke mit einer Ansammlung an Bänken. Dort warteten schon ein muskulöser Junge mit grünen Haaren, ein hochgewachsener Mann mit einem Afro, und ein kleiner Fellball auf sie. Bei deren Anblick runzelte Law erstmal seine Stirn, sagte aber nichts weiter, sondern folgte Ruffy und den anderen.

"Hey, Leute!!!! Das ist Law!!! Ein neuer Freund von mir!", brüllte Ruffy schon los und strahlte alle an. Der Grünschopf gähnte nur schlechtgelaunt und sah Law an, dann grinste er plötzlich und streckte dann seine Hand nach vorn. "Hey. Ich bin Zorro. Freut mich dich kennen zu lernen. Wenn es dir nichts ausmacht...ich mach jetzt mal ein Nickerchen....." Mit diesen Worten und nachdem Law ihm die Hand geschüttelt hatte, kippte er einfach um und schnarrchte daraufhin aus allen Rohren.

Schüchtern streckte das Fellknäuel Law die Hufe hin. /Moment? Hufe?! Haach...das ist ja...ein Elch!!/ Verdutzt gab Law den Kleinen die Hand. "Ha-hallo....ich bin...Chopper....Freut..mich.", wisperte der Kleine leise und verschwand wieder im Hintergrund.

"Yohohoho! Ich bin Brook!! Ich bleib lieber im Schatten....die Sonne tut mit nicht so gut...Yohohoho!", ertönte da die Stimme des Afrojungen und Law war ziemlich überrascht, was für eine seltsame Stimme dieser hatte.
Er hob die Hand zum Gruß und nickte dem großen Schemen im Schatten der hohen Hecke zu.

Nach einer Weile bedeutete Nami Law, dass er mitkommen sollte. Mit einem mulmigen Gefühl folgte Law dem Mädchen und sie steuerten die Rückseite des Schulgebäudes an. /Was machen wir hier?/ fragte er sich und sah sich um. Nach einigen weiteren Schritten erblickte er dann die schwarzgekleideten Gestalten, die entweder auf dem Boden saßen oder sich an die Wand lehnten.

"Wer..?", fing er an, doch Nami bedeutete ihm zu Schweigen. "..Das ist die Gruppe der Wächter...Der Bruder von Ruffy ist deren Anführer...Mit Ace kannst du einigermaßen gut reden, aber verscherze es dir nicht mit Lucci...er ist der Stellvertreter von Ace und...naja...er hat seine Eigenheiten...", erklärte Nami und sah Law mit einem undeutbaren Blick an.

"Was ist so schlimm an Lucci?", wollte der Schwarzhaarige wissen und Nami sah ihn ein wenig hilflos an. "Es ist so...Seine Nähe ist eine echt unangenehm...Er beobachtet nur und sagt eigentlich nie etwas und wenn er einen ansieht, dann hat man das Gefühl, er würde durch einen hindurchsehen und dessen geheimsten Gedanken kennen...

Außerdem ist sein Blick echt unheimlich...es hat etwas lauerndes und finsteres an sich..Wie bei einer Raubkatze...kurz vor ihrem Angriff.", erklärte sie und Law sah, wie ein Schauer ihr den Rücken hinunterlief. Plötzlich blieb sie stehen und Law sah sie fragend an. Sie sah ihn an und lächelte entschuldigend.

"Tut mir echt leid...mir ist es aber nicht gestattet, näher zu kommen. Anweisung von Ruffy. Keine Sorge, ich warte hier auf dich. Die Jungs haben dich schon bemerkt. Geh einfach hin, und rede ein wenig mit denen, sie wollen dich nur kennenlernen. Bis gleich dann.", sagte sie und Law verdrehte die Augen.

/Na toll....Die tun mir nichts, aber...Warum, zum Teufel noch mal, fühlt es sich so an, als würde ich in die Höhle des Löwen hineingehen?!/ Law atmete noch einmal tief ein und ging festen Schrittes auf die unheimliche Gruppe zu.

Der schwarzhaarige Junge mit dem orangenem Hut blickte als erster auf. Sommersprossen und ein freches Grinsen zierten sein Gesicht. Langsam stand er auf und seine Bewegungen waren geschmeidig und kraftvoll zugleich, wie bei einem Raubtier. Er trug nur schwarze Shorts und schwere Stiefeln, die anderen seiner Gang hatten alle schwarze Anzüge an.

"Hey. Du musst Law sein. Ich bin Ace. Freut mich, dich kennenzulernen!" Etwas überrascht blickte Law die dargebotene Hand an und schüttelte sie dann. /Mann..wo alle meinen Namen doch eh kennen, macht es doch keinen Sinn, mich hier zum Affen zu machen.../ dachte er etwas genervt und sah sich den Rest der Gruppe genauer an.

Er sah sechs Jungs und nur eine Frau, die sich aber dezent im Hintergrund hielt.
Einer hatte einen langen Schnurrbart und einen sehr langen Zopf. Dieser stritt sich die ganze Zeit mit einem orangehaarigen Jungen der einen Käppi trug und, zu Laws Erstaunen, eine viereckige Nase hatte.

"Halt die Klappe! Ich bin populärer als du!!", motzte 'Mr. Schnurrbart' und funkelte 'Mr. Ecknase' finster an.
/Ach du scheiße! Warum brüllen die sich denn so an?/ Verwirrt sah Law von einem zum anderem.

"Keine Sorge, die Ecknase ist Ecki und der andere ist Jabura. Die streiten sich immer.", meinte Ace und grinste Law an. Mehr als nur einmal fiel diesem die Ähnlichkeit von

Ace zu Ruffy auf.

"HalloichbinEuleschöndichkennenzulernen.....", plapperte auch schon ein Riese mit grünen Haaren und, man konnte es nicht glauben, einem Reißverschluss als Mund, ohne Pause los. Bevor dieser weiterplappern konnte sprang das Mädchen nach vorn und zog ihm den Reißverschluss zu.
"Sorry...Das ist Eule...er redet noch mehr als ein Waschweib!", meinte das Mädchen und verdrehte die Augen.

"Ach, übrigens, ich bin Kalifa...freut mich." Sie nickte knapp und verschwand wieder hinter den Jungs. Ein großer Mann mit langen rosa Haaren kam nach vorne und musterte Law misstrauisch. "Ich bin Kumadori....hmpf...." Er beäugte Law weiter mit einem Auge, das andere hatte er zusammengekniffen. /Huch..was ist denn das für ein komischer Kauz?/

Law wollte gerade etwas sagen, als wieder ein Riese ankam. Dieser hatte schwarze Haare, die er mit Gel zu gebogenen Hörnern geformt hatte. "Macht dir nichts draus, Kleiner...Kumaori ist immer so zu Neulingen wie dir. Ich bin Bruno. Und das da ist Lucci." Beim letzteren zeigte er auf einem unheimlichen und schweigsamen jungen Mann, der schweigend an der Wand im Schatten lehnte.

Er hatte langes lockiges Haar und eine weiße Taube auf der Schulter. Schweigend sah er Law an und rührte sich nicht. /Mann...der ist ja echt unheimlich...Nami hatte recht...Als würde er jemand niederstarren wollen..../ Unwillkürlich erschauderte Law und er wich unbewusst einen Schritt zurück.

"Keine Sorge...Der tut nichts..Lucci beobachtet gern und, naja...ich will auch nicht immer angestarrt werden. Aber das ist eben seine Art, da kann man nichts machen. Du musst meine Jungs und Kalifa entschuldigen. Bei Neulingen sind sie immer, naja..nicht so offen.", meinte Ace und grinste entschuldigend.

Plötzlich kam Eule einen Schritt auf Law zu und sah in durchdringend an. Dann stürtzte er sich auf ihn, als würde er ihn angreifen wollen, und Law sprang hastig zu Seite. Der erwartete Zusammenstoß kam nicht. Mit gerunzelter Stirn sah Law Eule an, der kurz in der Bewegung eingefroren schien. Dann ging ein Ruck durch dessen Körper und Eule ging plötzlich, als sei nichts gewesen, zu Ace zurück.

"Keine mysthische Aura.", meinte er nur und zog sich zurück. /Was war denn DAS vorhin?! Und was meint der Kerl damit?/ Law beschloss aber, nicht nachzuhaken. Erstens, weil er bereits schon ahnte, dass er keine anständige Antwort bekommen würde und zweitens, weil er merkte, dass seine Zeit bei dieser Gruppe sich dem Ende neigte.

Wie, als hätte Ace seinen letzten Gedanken gelesen, deutete er mit dem Kopf ein Nicken an und Law war somit entlassen.
Immer noch verwirrt, ging dieser langsam zurück zu der Stelle, wo Nami auf ihn wartete und war tief im Gedanken versunken. Somit merkte er auch nicht, wie er und die orangehaarige die dunklen und schattigen Stellen ansteuerten, wo man nur schemenhafte Gestalten ausmachen konnte.

Er schrak aus seinen Gedanken auf, als Nami ihm die Hand auf dem Arm legte. "So...das hier ist die letzte Gruppe...", verkündete sie leise und biss sich auf die Unterlippe. "Kid mag es nicht, wenn jemand anderes sein Revier betritt. Du bist also auf dich alleine gestellt. Verscherze es dir bitte nicht mit ihm...er hat großen Einfluss auf die anderen Gangs...

Wenn er dich aus irgendeinem Grund nicht leiden kann, hast du nämlich ein echtes Problem mit ihm...Mir bleibt momentan nichts anderes übrig, als dir viel Glück zu wünschen.."
Law fröstelte und er sah etwas unsicher auf die Ansammlung der Gestalten, die im Schatten der Bäume standen. Mehr als Umrisse konnte er nicht erkennen und er spürte sofort die Blicke, die man ihm zuwarf.

War Ace' Gruppe die Höhle des Löwen gewesen, so war die Gruppe Kids die Hölle. /Und da soll ich jetzt alleine hin? Der Rothaarige ist mir nicht geheuer!/ dachte er, straffte aber seine Schultern und setzte ein Pokerface auf. Nie im Leben würde er sich von DENEN da verunsichern lassen!

"Na, wen haben wir denn da? Trafalgar Law. Schön dich mal richtig aus der Nähe zu sehen!", begrüßte Kid Law schon, als dieser in dessen Nähe kam. "Na, ein hübsches Bürschchen!", grölte ein rüpelhaftes Mädchen mit rosanem Haar und grinste breit. "Von ihm geht eine seltsame Art von Schwingung aus...Das habe ich ja noch nie gesehen...Der Junge hat Potenzial!", meinte ein anderer.

Dieser hatte langes blondes Haar und statt Augenbrauen hatte er an jeder Seite drei senkrechte Tätowierungen. "Bist du dir da sicher?", fragte ein anderer. Er hatte einen seltsamen senkrecht spitzen Hut auf, eine Maske über den Augen, eine x-förmige Narbe am Kinn und braunrote Haare. Der Blonde nickte kurz, dabei blieben seine Augen weiterhin unbeweglich, als würde er in weiter Ferne blicken.

/Was ist das denn für ein seltsamer und unheimlicher Haufen? Reden miteinander, als würde ich nicht existieren.../ Leicht verärgert sah er sich um und erschrak, als plötzlich eine weitere Gestalt aus dem schatten und neben ihm trat. Der junge Mann hatte wallendes, wildes, bis zu den Kniekehlen gehendes Haar und trug eine blau-weiß gestreifte Maske, die sein ganzer Kopf umhüllte. Einzig allein ein paar Löcher waren darin, damit der Junge auch noch Luft kriegen und etwas sehen konnte.

Law erwartete fast, dass dieser sich ebenfalls an das Gespräch beteiligen würde, doch der Junge blieb still. Er sah Law mit schief gelegenen Kopf an und dieser wurde allmählich richtig unwohl in seiner Haut. /Na toll....Er starrt mich an und ich hab keine Ahnung, was er denkt...Scheiß Maske!

Ich kann seine Augen nicht sehen...aber, wenn ich mir das recht überlege...ich glaube, ich will doch nicht sein Gesicht sehen...Ich wette, er sieht genauso unheimlich aus, wie der Rest dieser Gruppe./ Law fiel etwas auf: Nämlich, dass die Bandenmitglieder, wenn es um ihre Gefühle und ihren Gedanken geht, verschlossen sind wie eine Austerschale.

Und noch etwas fiel ihm auf: Jedes Mitglied strahlte etwas unheimliches, wildes aus und ein enges Band schien alle miteinander zu verbinden.
In Gedanken versunken, merkte er erst nach einer Weile, dass es unnatürlich still um ihn wurde und irritiert blickte er auf.

Direkt in Kids Augen. Law schrak heftig zusammen. Jedes Mitglied sah ihn ausdruckslos an. Und das war noch nett ausgedrückt. Sie musterten ihn von oben nach unten und schienen etwas zu suchen. Erst Kid unterbrach diese 'Leibesinspizierung'. "Ok, Leute. Haut ab. Das reicht." Er sagte dies ruhig und ohne Schärfe und trotzdem machten sich die Mitglieder eiligst daran, zu verschwinden, als hätte der Rothaarige dies durch die gesamte Schule gebrüllt.

Als alle wegwaren, war Law alleine mit Kid und seltsamerweise machte es ihm nichts aus. Bloß eines störte ihn. /Warum sieht der Kerl mich so sonderbar an? Als würde er mich auffressen wollen..../ Law runzelte seine Stirn und sah etwas unsicher zurück. Plötzlich grinste Kid breit und leckte sich über die Lippen. /Was hat der Kerl vor?!/ Unwillkürlich wich Law wieder zurück, was das Grinsen von dem Rothaarigen noch breiter machte.

Dieser ging einen weiteren Schritt auf Law zu und lachte plötzlich los. Total verwirrt über diese Reaktion, blieb Law stehen und sah Kid an. /Was....war...das? Warum klopft mein Herz so schnell? Was war denn das vorhin?/ Diese und noch weitere Fragen spuckten rasend schnell durch seinen Kopf und er schüttelte diesen, um seine Gedanken frei zu kriegen und um einen kühlen Kopf zu bewahren.

"Habe ich dich verunsichert?", wollte der Rothaarige wissen und instinktiv schüttelte Law seinen Kopf. /Verdammt...Tatsache ist, dass ich wirklich für einen Moment verunsichert war! Hat der aber eine tolle Stimme...schön tief...HALT!!!! WAS IM DREI TEUFELS NAMEN DENK ICH DA GERADE?!!?/

"Ich..ähm...muss jetzt los..", konnte er nur noch murmeln, was anderes brachte er zuzeit nicht heraus. Als Kid ein Nicken andeutete, stürmte Law auch schon los, an einer sehr verdutzten Nami vorbei und ins Klassenzimmer, obwohl die Pause noch lange nicht vorüber war.

XxX

"Was hast du, Trafalgar? Geht es dir nicht gut? Hast du kein Hunger?" Laws Mutter sah diesen ehrlich besorgt an und Law deutete nur ein Kopfschütteln an. "Mir geht es gut, Mutter...Wirklich. Ich..hab wirklich keinen Hunger..", meinte er nur und Syra, die gerade dabei war, ihre Suppe zu löffeln, hielt mitten in der Bewegung inne.

"Bitte wie? Law, du hast keinen Hunger? Aber...aber..du schlingst doch sonst immer alles runter, was nicht bei drei auf den Bäumen ist und entfernt nach Essen aussieht!", rief sie ungläubig und sah Law an, als sähe sie diesen zum ersten Mal.

"Ok, ich gebe zu, dass ich normalerweise einen recht gesunden Appetit habe, aber Mädel, verwechsele mich bitte nicht mit Bepo! Der wagt es sogar, meinen Fernseher plus Konsole anzuknabbern!", murrte Law, während Bepo unter dem Tisch ein

empörtes Schnauben von sich stieß.

"Oh nein! Jetzt hast du den armen Kerl beleidigt...", meinte Syra und streichelte Bepo tröstend dem Rücken. "Ich sage nur die Wahrheit!", seufzte Law nur und nahm dann doch noch ein Löffel voll Suppe.
"Sag mal...wie war eigentlich dein tag heute?", wollte Syra dann wissen und Law zuckte bei dieser Frage zusammen. Er hatte sich schon vor dieser Frage gefürchtet und wollte sie auf jeden Preis vermeiden.

Syra entging sein Zucken nicht, daher sah sie ihn fragend an. "Is' was?" "Äääh...Nixnix..", sagte Law hastig und stand auf. "Ich muss noch was für die Schule machen...", murmelte er und hastete in sein Zimmer. "Man...das sah ja aus, als würde er fliehen...Dabei habe ich ihn nur gefragt, wie sein Tag heute war. habe ich was falsch gemacht?" Verwirrt sah Syra ihren Bruder hinterher, doch die Mutter lächelte nur.

"Nein, mein Schatz, hast du nicht. Gib ihm etwas Zeit. Es ist soviel auf einmal gewesen.", meinte sie nur und aß seelenruhig weiter. Syra hob nur die Schultern und aß ebenfalls weiter, wobei sie ab und zu etwas für Bepo fallen ließ, der die Spenden so gierig hinunterschlang, als wäre er am verhungern.

XxX

/Ich glaubs nicht...Ich bin total durcheinander...Seit ich Kid so nah erlebt habe, denke ich nur noch an ihn...wie krank ist das denn? Warum kriege ich diesen Blödmann nicht aus dem Kopf? Wegen dem ist der Rest des Schultages flöten gegangen...Ich hab echt keine Ahnung, was wir als Stoff durchgenommen haben...Das war, als würde ich träumen...

Was passiert hier mit mir? Und warum übt dieser verdammte rothaarige Bandenboss so eine starke Anziehungskraft auf mich aus? Warum ich? Das musste sein, oder? Scheiße...ich weiß nicht einmal mehr, wie ich nach Hause gekommen bin..Mich hätte auch einer auf der Straße überfahren können...ich hätte das nicht gemerkt..

Noch etwas ist mir aufgefallen...Kids Gruppe war das einziege, wo sich die Mitglieder nicht vorgestellt haben...schon irgendwie seltsam../

Entnervt stöhnte Law auf. Egal was er machte, er kriegte diesen Kid nicht mehr aus seinen Kopf heraus. Irgendwann zog er sich um und ging ins Bett. Er wusste schon so, dass er wiedermal schlecht schlafen würde.

****

Puh! Ich weiß nicht...egal wie sehr ich daran herumfeile, das Kapi wird nicht besser..egal^^

Hoffe, es gefällt euch trotzdem^^
Ein nettes Feedback ist immer gern gesehen.

Bis zum nächsten mal

grüßle
Angel =D

Kapitel 3: Nachts, wenn alles schläft...

Heyho^^ *winks* da bin ich wieder^^
Ich halte jetzt keine allzu langen Reden, (weil sonst echt kranke Sachen kommen xDD)und schreib jetzt schön fleißig weiter^^

@ CrazyChickenOfNight: Thx für deinen Kommi^^ hab mich echt darüber gefreut^^

@ Bepo-chan: Tjaa..nicht jeder ist der König des Alkohols^^ Aber Buggy wird noch schräger, keine Sorge^^ Seine Laune ändert sich ja je nach dem, was er so isst, und da es so viele Sachen gibt, die man futtern kann....<.<" Ja wie Kalifa Eule den Reißverschluss zugemacht hatte, musste ich echt grinsen bei der Vorstellung xP
Ja...hawkins musste auf jeden Fall irgendetwas mysthisches labern, sonst wäre Law ja nicht so verwirrt gewesen =P
das i-Tüpfelchen war aber Kid^^ Thx für deinen Kommi^^ hat mich sehr gefreut!

@ EustassKid: Ich musste bei Buggy ebenfalls wahnsinnig lachen, als ich das geschrieben habe, die Vorstellung war einfach zu genial gewesen xDD
oh jaa...Lucci kann einen echt in Grund und Boden starren, wenn er will....*schauder*
Jup, Eule kann die auren und die magie einer jeweiligen Person checken, aber später mehr davon^^
Tjaa...ich glaube Brunolein hat den gesamten Gelvorrat eines supermarktes aufgekauft^^ xD Ace wollte ich mal lockerer machen, damit das auch ein schön krasser Unterschied zu den anderen wird *grins*
Bei Todesvorhersagen wäre Law glaub ich mal in Ohnmacht gefallen XD
Tjaa..Kid, wie er leibt und lebt *grins*
Ich stell mir so gerade Law vor im Himmel, wo er die Nachricht erhält, dass er schon tot ist...ich glaube er würde ein 2. mal sterben^^
Thx für deinen Kommi! Hab mich echt wahnsinnig drüber gefreut!

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

Das wird wahrscheinlich ein eher kurzer Kapi, aber das nächste wird auf jeden Fall länger!

++

Nachts, wenn alles schläft...

Stöhnend wälzte sich Law in seinem Bett hin und her. Irgendwann hielt er es nicht mehr aus und richtete sich entnervt auf. Ein Blick auf dem Wecker ließ ihn wieder frustriert Aufstöhnen. /Mann!! Ich fass' es nicht! Fast Mitternacht und ich hab immer noch kein Auge zugetan!! Wenn es so weiter geht, ratz ich morgen in der Schule!! Und ich kann es mir nicht leisten, wieder in den meisten Kursen durchzufallen!/

Seufzend stand Law auf und setzte sich an seinen Schreibtisch. Schlaftrunken wankte Bepo zu ihm und kletterte auf seinem Schoß. "Ach, Bepo....Du sollst doch im Körbchen bleiben, Kleiner..." Als Antwort schleckte der kleine Eisbär Law über die Finger. Dies entlockte dem Schwarzhaarigen ein sanftes Lächeln und er fing an, dem Bären hinters Ohr zu kraulen.

"Ich weiß nicht was ich von diesem Kid halten soll....Ich krieg diesen Kerl echt nicht mehr aus dem Kopf...Er raubt mir im wahrstem Sinne des Wortes den Schlaf..", erzählte er dem Bären leise flüsternd und sah gedankenverloren aus dem Fenster.

Plötzlich schrak er auf. Was hatte ihn geweckt? Angestrengt horchte er nochmal genauer hin - und da war es wieder. Das leise Geräusch von schleichenden Sohlen. /Syra!/ Law zweifelte keinen Augenblick länger, dass das seine kleine Schwester war. Schnell zog er sich Jeans und einen schwarzen Pulli an und schlich leise raus und die Treppen hinunter.

Tatsächlich. Er sah noch, wie Syra leise durch den Hausflur bis zur Türe schlich. Davor kniete sie sich nieder und zog ihre schuhe an, dabei hatte sie ziemliche Schwierigkeiten, das es stockduster war.
Auf leisen Sohlen schlich Law zur Haustüre und lehnte sich im Schatten dagegen, seine Schwester weiterhin beobachtend.

"Was machst du so spät noch?" Syra zuckte vor Schreck zusammen, als Law sie direkt ansprach. Sie hatte ihre Hand zur Klinke ausgestreckt und schien wie mitten in der Bewegung erstarrt zu sein.
"Ich...öhm...ich..öhm...Gehe....zu einer Pyjamaparty!", platzte es aus ihr heraus und Law runzelte misstrauisch die Stirn.

"Ahaaa....", sagte er gedehnt und nicht sonderlich überzeugt davon. "Und dann kannst du mir ja sicherlich sagen, warum du erst so spät losgehst, keine Sachen dabeihast und dich so benimmst, als wärst du unter den Einbrechern gegangen!"
"Ich...ich...das war so ausgemacht, Law..." "Schwache Ausrede. Was hast du vor?", fragte Law jetzt eindeutig ungeduldiger und ärgerlich presste er seine Lippen zu einem Strich zusammen.

"Ich...gehe zur Burg...", gab Syra kleinlaut zu und biss sich auf die Unterlippe. "Du gehst WOHIN?!" "Pscht...nicht so laut! Mama wacht sonst auf!", flüsterte Syra hastig und legte ihr Zeigefinger auf Laws Mund. Dieser verdrehte genervt seine Augen und entwand sich seiner kleinen Schwester.

"Das soll eine Art Mutprobe werden....Die Burg ist verlassen...", erklärte das Mädchen ihren großen Bruder und dessen Augen weiteten sich vor Entsetzen. "Bist du noch ganz bei Trost? Ich komme mit!", zischte er und Syra hob erschrocken beide Hände hoch. "Nein! Law, das muss ich selber schaffen!", rief sie und senkte geschockt ihre Stimme wieder.

"Bitte....das ist eine Sache zwischen mir und meinen Freunden...", beschwor sie ihn. "Hmpf! Tolle Freunde hast du! Syra, du bist fünfzehn! Wenn dir etwas passiert, kann

ich es mir nicht verzeihen! Lass es, es zu gefährlich!", knurrte Law und funkelte seine Schwester an. Doch diese schüttelte nur entschieden den Kopf. "Nein. Ich habe beschlossen, das durchzuziehen und das werde ich auch machen!"

Ungläubig sah Law seine Schwester an. /Ich glaub es nicht...Wie dickköpfig kann man eigentlich sein?/ Syra nutzte diesen günstigen Moment aus und huschte zur Türe hinaus. "Hey! Wa-" Ärgerlich sah Law die Kleine davonrennen. /Also, die benimmt sich ja mehr als nur verdächtig! Das schreit ja geradezu dannach, ihr zu folgen!/

Ein diabolisches Grinsen schlich sich auf Laws Gesicht und er vergewisserte sich, dass seine Mutter noch schlief. Als er sicher war, dass diese nicht aufgewacht ist, schlich er ebenfalls raus und machte leise die Türe zu.

/Ok...Wo ist diese nervige Göre?/ dachte er und sein Blick glitt suchend durch die Straße. /Hm? Ah, da ist sie ja../ Schnell rannte Law über die Straße und hinter dem nächsten Baum. Syra sah immer wieder hinter sich, um sich zu vergewissern, dass Law ihr nicht gefolgt ist und nach einiger Zeit schien sie sich tatsächlich sicherer zu sein.

Allmählich schlossen sich der einsamen Gestalt immer mehr Menschen an und Law musste sich insgeheim fragen, ob das wirklich ALLE Syras Freunde waren.
Langsam folgte er seine Schwester und blieb am Fuße der alten Burg im Schatten stehen.

Er wollte gerade das letzte Stück Weg aufholen, als er irritiert inne hielt. "Wa-" Langsam sah er zur alten Burg hoch und seine Augen weiteten sich erschrocken. "Ich glaubs nicht....das ist nicht wahr!"
Die Burg war hell erläuchtet, und über dem Dach schwirrten fliegende Wesen, die keinesfalls wie Fledermäuse aussahen.

Eines nach dem anderen flogen sie in die Burg hinein. /Aber...Ruffy hat doch erzählt, dass diese Burg schon seit Jahrhunderten unbewohnt ist! Wie können da Lichter sein? SYRA!!!/ Besorgt wollte er zu seiner Schwester stürmen doch Schritte, die hinter ihm erklangen ließ ihn mitten in der Bewegung inne halten.
Langsam drehte er sich um - und sah ausgerechnet der Person ins Antlitz, dessen Gesicht er schon die ganze nacht nicht mehr aus seinen Gedanken verbannen konnte.

Kid grinste ihn an und lehnte sich lässig an dem nächsten Baum. "Dürfte ich wissen, was der junge Herr hier so spät noch macht?", fragte er rau und sein Grinsen wurde noch ein Spur breiter. /Na toll...jetzt steh ich dem Kerl wieder gegenüber und ich habe keinen Plan, wie ich wieder verschwinden soll.../ dachte Law mürrisch und sah Kid möglichst kühl an.

"Das geht dich 'nen feuchten Dreck an...", knurrte der Schwarzhaarige zurück. "Das gleiche könnte ich dich auch fragen!" "Stimmt.", grinste Kid, machte aber keine Anstalten, eine Erklärung abzuliefern. Er sah Law weiterhin stumm an. Irgendwann wurde es Law zu bunt und er ging wieder den selben Weg zurück, das er zurückgelegt hatte.

Zumindest hatte er da vorgehabt, doch ein gewisser Rothaariger Bandenboss

versperrte ihm breitgrinsend den Weg. "Was ist? Lass mich durch!", fauchte Law und wollte an Kid vorbeigehen, doch die einzige Reaktion, das von ihm diesem kam, war ein amüsiertes Funkeln in den Augen.
/Ha! Dem scheint es auch noch Spaß zu machen!/ dachte Law ärgerlich und er versuchte, sich an Kid vorbeizuwinden.

Dieser trat nur lässig einen Schritt zur Seite und stand Law, nun näher als sonst, gegenüber. "Wie-" Irritiert starrte Law Kid an und war sich erst einige Minuten später bewusst, wie nah die beiden sich gegenüberstanden. Als hätte er sich verbrannt, wich der Schwarzhaarige zurück und runzelte, nun mehr als verwirrt, die Stirn.

/Was will der Kerl? Und warum klopft mein Herz wieder so schnell? Der hat doch nicht mehr alle Tassen im Schrank!/ "Du hast mir noch nicht gesagt, warum du auch so spät in der nacht noch unterwegs bist!", meinte Law und hatte sich wieder einigermaßen im Griff. Die Aussage entlockte kid nur ein tiefes Lachen und er trat, zur Laws Beunruhigung, wieder näher an diesen heran.

"Tjaa....ich treffe mich nur mit meiner Bande und mache...die Stadt hier unsicher...", flüsterte er leise in Laws Ohr und sein warmer Atem streifte diesen. Law konnte nichts gegen sein Erschaudern tun und Kid merkte dies sehr wohl, da er wieder ein raues Lachen ausstieß.
Law trat wieder einige Schritte zurück.

"Ich...muss..jetzt...los...", sprach er hastig und stürmte an Kid vorbei. Fast dachte Law, der Rothaarige würde eine Hand ausstrecken und ihn zurückhalten, doch er kam ungehindert an diesen vorbei.
Als er sich noch einmal umdrehte, sah er, wie der Rest von Kids Bande aus dem Schatten trat und sich zu ihrem Boss gesellten.

Zutiefst verärgert biss law seine Zähne zusammen. /Scheiße! Wegen diesen Arsch habe ich Syra aus den Augen verloren!/ dachte er wütend und gab ein Knurren von sich. Er beobachtete, wie alle in Richtung Burg gingen. /Was machen die alle in der Burg?/ fragte er sich. /Na wartet...Ich werde schon noch hinter euer Geheimnis kommen..../

Mit diesen Gedanken un dem Entschluss, morgen wieder zu kommen, drehte er sich endgültig um und lief nach Hause. Der volle Mond, der aus den Wolken hervortrat, beschien seinen Weg und erläuchtete alles, als wäre es hellichter Tag.

++

^^" So, das war das 3. Kapi^^
Sie ist zwar etwas kurz geraten, aber das Nächste wird auf jedenfall länger^^

Wie immer habe ich nichts gegen ein nettes Feedback einzuwenden.

Ich versuche das nächste Kapi schnell zu schreiben^^

Liebe Grüße

Angel

Kapitel 4: Schatten der Vergangenheit

Hallu^^ Thx für die vielen Kommis! Ihr seid echt klasse^^

Ich hoffe, dieses Kapi ist wieder so gut geworden, wie die vorherrigen^^

@ EustassKid: xD Ja...Syra ist nicht wirklich gut in solchen Sachen, wie sich herausreden^^ xD
Uhhh...Wenn mir Kid so nahe wäre, würde ich glatt in Ohnmacht fallen!!!! >__<*
Jaa...Law tut mir echt voll leid... Das Geheimnis um Syra, wird heute gelüftet^^ und dieses Kapi wird auf jedenfall länger sein^^ Danke für deinen Kommi!

@ CrazyChickenOfNight: ^^ Thx für deinen Kommi!

@ Bepo-chan: ^^ Najaa...stimmt^^ Man kann schließlich nicht alles..wobei, sie hätte besser flunkern sollen xD
Jaja...unser guter, alter Kid^^ Ja, will auch mit Law tauschen *_*
^^ Freut mich, dass du das Kapi toll fandest^^ Thx für deinen Kommi!^^

@ IceFlower: Thx für deinen Kommi^^ Ja, die paar Fehler sind mir auch schon aufgefallen^^ Da muss ich noch mal nachbessern, wenn ich Zeit habe^^ Freut mich, dass dir meine Ff und die Idee gefallen^^ Viel Spaß beim weiter lesen^^

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

==========

Schatten der Vergangenheit

"Uff....Ich frag mich echt, warum die Erbauer dieser Burg keine Treppen in den Boden hauen konnten! Das hätte mir eine Menge Zeit und Kraft ersparen können!", beschwerte sich Law leise, als er in der nächsten Abenddämmerung den Abhang zur Burg hinauf kletterte. Zumindest versuchte er es. Der Boden war richtig rutschig und nirgends konnte man sich festhalten.

Als er Schritte hörte, duckte sich der Schwarzhaarige schnell hinter einem kleinwüchsigen Busch und lugte dahinter vorsichtig hervor. Er erspähte einen nur allzu bekannten Strohhut. /Was, im Dreiteufelsnamen, hat Ruffy hier verloren?!/ fragte er sich und runzelte verwirrt seine Stirn. Er blieb hinter seiner Deckung, bis Ruffy und seine Freunde hinter der nächsten Ecke verschwunden waren und atmete erleichtert aus.

Als er die Hälfte des Weges geschafft hatte, war es schon ziemlich dunkel geworden und da die Wolken den Mond verbargen, konnte er auch nicht allzu viel von seiner Umgebung wahrnehmen. Erschöpft hielt der Schwarzhaarige inne um sich

auszuruhen, dabei sah er wieder die seltsame Beläuchtung der Burg.

/Ich wüsste nur allzu gerne, was es mit dieser Burg auf sich hat!/
Er hatte absichtlich seiner Mutter von syras nächtlichem Ausflug nichts erzählt. Zum einen, weil seine Mutter ihn höchstwahrscheinlich wieder angeschnauzt hätte, warum er seine Schwester nicht aufgehalten habe, und zum anderem, dass keiner der beiden Verdacht schöpfen konnte.

/Wenn meine Mom mich jetzt sehen könnte....die würde auf der Stelle vor Schreck umkippen!/ Bei diesem Gedanken musste Law sogar schmunzeln und er verlor keine Zeit mehr, indem er wieder weiterkletterte. /Nicht dass meine Mutter später doch noch auf die Idee kommt, bei mir im Zimmer nachzuschauen...Grund genug hätte sie ja...Bei meinen früheren nächtlichen Ausflügen.../ Grinsend dachte Law zurück, wo er seine Mutter zur Weißglut gebracht hatte.

Nach einiger Zeit kam er erschöpft am Fuße der Burg an und blieb erstmal müde liegen. /Gut, dass ich früher losgegangen bin...wäre ich um die gestrige Zeit losgegangen, wäre ich bis Morgen früh noch nicht mal angekommen.../ dachte er erschöpft und streckte sich.

Bei Syra

"Was hast du denn, Kleine?" Erschrocken sah das Mädchen hoch und blickte in Namis Augen. "Ich..ach..nichts..", meinte sie leise und senkte traurig ihre Lider. "Na, das sieht mir aber nicht nach 'Nichts' aus. Was hast du denn?", hakte Nami noch einmal sanft nach und setzte sich rittlings auf einem Stuhl Syra gegenüber.

Diese seufzte tief, rückte aber trotzdem mit ihren Sorgen raus. "Es ist nur...Ich habe so ein schlechtes Gewissen Law gegenüber...Ich habe ihn angelogen..Er wusste, dass ich nicht auf ihn hören würde und gehen würde und trotzdem hatte er Mom nichts erzählt...Ich fühle mich gar nicht gut!", nuschelte sie leise.

"Das musste sein..Solange wir nicht wissen, ob er einer von uns ist, dürfen wir ihm nichts erzählen.", meinte Nami tröstend und legte eine Hand auf Syras Arm. "Darf er denn wirklich gar nichts wissen?", murmelte Syra leise und Nami nickte. "Ich frag mich echt, warum Law sich solche Sorgen um mich macht....Dabei bin ICH doch am allem Schuld!", rief das Mädchen laut aus.

"Wegen mir und meinen wachsenden Fähigkeiten, mussten wir hierher umziehen...Schließlich ist dies hier die einzige Magische Schule weit und breit...Wegen mir...musste Law all seine Freunde zurück lassen und...ach, er hasst es so, umzuziehen..." Syra schniefte leise und ließ den Kopf hängen.

"Mach dir nichts draus..." Mehr konnte Nami auch nicht sagen und sie wandte sich hilfesuchend an Ruffy. "Hey, Ruff....Was hat dein Bruder gesagt...ich meine, zu Law?" "Das ist irgendwie echt verwirrend...Ace meinte, dass Eule rein GAR nichts gespürt hatte. Nicht den geringsten Hauch von Magie...und das schrägste kommt aber noch! Aus irgedneinem Grund hat Law überhaupt gar keine Aura!"

"Wie bitte?", entfuhr es Nami und um sicher zu gehen, dass sie sich nicht verhört hatte, bedeutete sie Ruffy, den Satz zu wiederholen. Als sie sich sicher war, dass sie alles richtig verstanden hatte, setzte sie sich erstmal perplex auf ihrem Platz. "Das gibts doch nicht...", murmelte sie. "Das ist...ja, das ist unmöglich! Jedes Wesen hat eine Aura! Egal ob magisch oder nicht magisch!"

"Ja...das hatte Ace auch sehr verwirrt...deswegen weiß er und lucci nicht so recht, wie sie ihn einstufen sollen...", sagte Ruffy und zuckte gleichmütig mit den Achseln. "Sag mal...zählt das zur Kategorie 'Magisches Wesen' oder nicht?", wollte jetzt Lysop wissen, der alles mitgekriegt hatte.

"Das ist es ja...Keine Ahnung!", gab Ruffy zurück und kratzte sich am Hinterkopf. Gerade, als Nami dazu ansetzte, etwas zu sagen, ging die Türe auf und eine schlanke, schwarzgekleidete Frau mit ebenso schwarzen Haaren betrat das Zimmer. Unter ihrem Arm trug sie mehrere dicke, sehr alte aussehende Wälzer. Sie steuerte zielsicher den Lehrerpult an und lud ihre Fracht ab.

Erst, nachdem sie alls fein säuberlich angeordnet hatte, wandte sie ihre Aufmerksamkeit der Klasse zu. Mit ihren blauen Augen sah sie durch die Schülerreihen und lächelte, als ihr Blick bei Syra hängen blieb. Sie sagte weiterhin nichts und musterte weiterhin ihre Schüler.

"So. Herzlich willkommen in diesem Schuljahr! Mein Name ist Nico Robin und ihr könnt mich ruhig Robin nennen.", stellte sie sich vor, nachdem sie ihre Inspizierung beendet hatte. "Und ich sehe, wir haben eine neue Schülerin. Tut mir leid, dass du heute mit den Oberklassenschüler Unterricht hast. Das nächste Mal wirst du mit deiner Klasse Unterricht haben. Weißt du, die Leute über mir sind in solchen Sachen etwas langsam."

Robin lächelte und fast jeder in der Klasse wusste, WEN sie damit gemeint hatte. "War ja klar, dass dein Opa wieder über den Formularen eingepennt ist...", raunte Nami Ruffy zu und Ruffy verzog das Gesicht. "Na toll...Diese seltsamen knarrenden Geräusche waren also Opa Garps Schnarrchen...", murmelte dieser und ein breites Grinsen schlich sich auf sein Gesicht.

"Oh mann.....", stöhnte Nami leise und legte ihre Hand auf ihre Stirn.
"So, dann fangen wir mal mit Mythologie an. Hinter euch in den Schränken sind die Bücher. Bitte holt sie alle und dann schlagt mal alle das Kapitel der Legenden und Sagen auf.", gab Robin ihre Anweisungen und ein Schüler nach dem anderen ging nach hinten und holte sich ein Buch.

Bei Law

/Wo, zum Kuckuck, bin ich denn HIER gelandet?/ dachte Law, während er sich halb staunend, halb verwirrt im innerem der Burg umsah. "DAS sieht mir nicht so nach 'unbewohnt' aus...", murmelte er leise vor sich hin und schlenderte durch die Fackelbeleuchtete Halle. Er selbst konnte nicht mehr genau sagen, WIE er in dieser Halle gelandet war.

Law konnte sich nur noch daran erinnern, dass er durch ein niedriges Fenster ins innere der Burg geklettert war. Danach ging er durch zig Korridore, die nebenbei sich alle gleichen wie ein Ei dem anderen, bis er in diese Halle angelangt war. "Ok....Wie komme ich jetzt wieder raus? Ich hoffe bloß, dass diese fliegenden Viecher Vegetarier sind und nicht zufällig hier ihren Wohnsitz haben..."

Law wollte gerade wieder auf einem dunklen Gang zusteuern, als ihn ein lautes Donnergrollen zusammenfahren ließ. /Was war denn das? Egal was es war...Das klang definitiv NICHT normal! Täusche ich mich, oder kam dieses Grollen direkt AUS dieser Burg?/ Prüfend sah sich der Schwarzhaarige um, konnte aber nichts verdächtiges erkennen. /Eins ist klar: Ich habe mir das auf jedenfall NICHT eingebildet!/

Er wollte weiter nach der Ursache für das plötzliche laute Donnern suchen, als etwas anderes an seinem Ohr drang. /Das klingt doch....Da schreien welche! Und...es klingt, als wäre irgendwo eine Schlacht im Gange!/
Angestrengt lauschte Law weiter und kurze Zeit war er sich vollkommen sicher: Hier war irgendwo eine Schlacht im gange.

/Das hier wird ja immer schräger und schräger.../ Beunruhigt runzelte Law seine Stirn und sah sich nun aufmerksamer um. /Hmm...ich höre etwas...aber woher kommt das bloß?!/ Genervt seufzte der Schwarzhaarige auf und, nachdem er einigermaßen die Richtung geortet hatte, schlug er die auch schon die Richtung in die obere Etage ein.

Gehetzt rannte Law den langen Korridor entlang, immer der Richtung nach, aus dem der Lärm kam und bei jedem Schritt, den er tat, machte er sich immer mehr Sorgen um Syra. /Scheiße! Wenn ihr etwas geschieht, gehts denjenigen an den Kragen!/ dachte er und erhöhte das Tempo.

Als er schon dachte, er habe seine Spur verloren, sah Law vorne einen schwachen Lichtschimmer. /Wie zum?/ Eilig rannte er darauf zu und nun betand kein Zweifel mehr: Der Lärm stammte eindeutig aus diesem Zimmer!
Kurz davor bremste Law ab. /Wenn ich ehrlich bin...ich habe echt keine Ahnung, was ich machen soll..../ dachte er zweifelnd und biss die Zähne zusammen.

Der Lärm wurde immer lauter. Es war eine Mischung aus unheimlichem Gebrüll, das Splittern von Holz, Geschrei, das trappeln von Füßen und noch etwas. Als würden Gegenstände durch die Luft gewirbelt und an die gegenüberliegende Wand krachen. Vor allem hörte es sich für Law so an, als würde in diesem Zimmer rasende Bestien wüten und alles kurz und klein schlagen.

Zögernd rutschte er an der Wand entlang und schielte vorsichtig in das Zimmer, wo er soglaich vor Entsetzen erstarrte. Er sah als erstes nur Fell. Borstiges, dunkelbraunes Fell. Doch beim zweitem Blick identifizierte Law dieses 'Fell' als riesiges, ungefähr zweimeter großes Wesen.

Das wesen hatte ein eingedrückt wirkendes Antlitz und mächtige gebogene Hauer sproßßen aus dem Unterkiefer und lugten hervor. Die Augen waren tief eingesunken und blitzten boshaft und in einem unheimlichen Rotton. Statt Hände besaß dieses Monster ellenlange gebogene Klauen, die sie wir Widerhaken einsetzten und Tische

damit quer durch den Raum beförderten.

Überall war dieses drahtige braune Fell, außer im Gesicht und aus dem gewaltigen Schädel wuchsen drei bizarr geformte Hörner. Jedes so lang wie Laws Arm und genauso dick.

Mit offenem Mund beobachtete Law das irre Schauspiel, erstarrt und nicht dazu fähig einzugreifen, oder gar wegzurennen. Etwas in Law schrie dannach, dass er umkehren, oder sich verstecken solle. Tief in seinem Inneren wusste Law, dass das die einzig gute Idee war und dass er nicht mehr leben würde, würden ihn diese Monster entdecken.

Doch er konnte nicht anders. Seine Beine waren erstarrt und auch der Rest seines Körpers versagte ihm den Dienst. Er schaffte es nicht mal, den Blick von diesen Wesen abzuwenden. Hilflos musste er mitansehen, wie diese Monster sich in den hinteren Teil des Zimmers begaben.

/Irgendetwas, oder irgendwer muss noch da sein!/ schoss es Law durch den Kopf und entgegen die Stimme seiner Vernunft beugte er sich weiter vor, um zu sehen, WAS diese Wesen ins Visier genommen haben. Als er sah, WEN diese Monster angreifen wollen, schnappte er erschrocken nach Luft.

Er erblickte Nami, Ruffy, Lysop und einige aus den anderen Cliquen. Ganz deutlich stach ihm Kid ins Auge, der genauso wie Ruffy sich mit einem lanzenähnlichen Gegenstand verteidigte, eine junge schwarzhaarige Frau die irgendetwas zu beschwören schien und Syra, die sich angstvoll in eine Ecke gedrückt hatte, Nami schützend vor sich gestellt.

Ohne Vorwarnung stürmte plötzlich eines der vier Giganten auf die Gruppe der Schüler zu und Law wollte schon entsetzt aufschreien, als Kid einfach einen Satz zur Seite machte und das Monster an ihm vorbei und in die nächste Wand krachte. Blitzschnell kam das Wesen wieder auf die Beine und auch in die anderen drei schien Bewegung zu kommen.

Alle stürmten auf sie zu, doch Ruffy stieß blitzschnell mit der Lanze zu und durchbohrte die Schulter von einem der Giganten. Das Monster heulte schmerzhaft auf und schleuderte Ruffy beiseite, wie ein lästiges Insekt. Kid duckte sich geschickt vor einer niedersausenden Pranke und haute den Riesen kraftvoll seine Krallen in die Seite. /Moment...Krallen?/ Law betrachtete Kid genauer und weitete halb überrascht und halb entsetzt die Augen.

Kid hatte sich von seinem lästigen Mantel getrennt und irgendetwas schien sich bei ihm zu verändern. Auf seinem Rücken wuchsen gewaltige pechschwarze Schwingen und aus seinen Fingern wuchsen rasiermesserscharfe Krallen. Als Kid seine Zähne bleckte, konnte Law spitze, lange Fangzähne sehen.

Atemlos beobachtete er bei allen dieses Schauspiel. Nami wuchsen ebenfalls Flügel, allerdings in einem Flachsfarbenen Ton und ihre Ohren worden ebenfalls zu kleinen Flügeln. Von ihrem Bein löste sie mehrere Teile von einem Stab und setzte sie in der selben Bewegung zusammen.

"Verschwindet, elende Goblins!", schrie sie und streckte drohend ihren Stab in die Richtung dieser Monster. Am Ende des metallnem Stabes befand sich eine Art Sichel und eine grell blaue Lichtkugel, die jetzt anfing zu pulsieren und Blitze zu schleudern. Die Goblins ließen sich davon nur wenig beeindrucken und auch die Blitze, die Nami abfeuerte, schenkten sie keine Beachtung.

Mit einem lässig wirkenden Schlag mit der Pranke, fegte der vorderste Gigant das Mädchen zur Seite, wo sie mit einem lautem Aufschrei gegen die Wand knallte und daran herabrutschte. Geschockte schlug Syra ihre Hand vor den Mund und sie schaute angstvoll auf die näherkommenden Goblins.

"Hi-Hilfee!!", schrie sie panisch und presste sich enger an die Wand. Das vorderste Monster hob wieder seine klauenbesetzte Pranke, doch es kam nicht dazu, zuzuschlagen, da Ruffy das Wesen von hinten ansprang und die Lanze in dessen Nacken stieß, sodass die Lanzenspitze am anderem Ende des Halses wieder hervorstach.

Das Monster gab ein Röcheln von sich und klappte dann einfach zusammen. Gerade, als sich Ruffy wieder aufrichten wollte, wurde er von hinten gepackt und zur Seite geschleudert. Die beiden anderen Goblins scherten sich nicht um den gefallenen Artgenossen, sondern trampelten einfach über diesen hinweg, als existiere dieser gar nicht.

"Komm mir nicht zu nah!!", schrie Syra und kroch ängstlich weg, doch weit kam sie nicht. Eines der Giganten packte das Mädchen einfach am Kragen, als sei diese ein Kätzchen und schüttelte sie.
Law wurde bei den Schreien seiner Schwester regelrecht übel zumute. /Scheiße! Was soll ich bloß machen?/ Fiebrig dachte er nach.

Ein spitzer Schrei schrak ihn aus seinen Gedanken. Was er erblickte, ließ ihn rasend vor Wut werden. Die beiden Goblins stritten sich scheinbar um das Mädchen und zerrten an sie herum, als sei sie eine Puppe. Anscheinend schien es ihnen noch Spaß zu machen, das hilflose Mädchen zu verletzen.

Damit war Laws Grenze erreicht. Rasend vor Zorn sprang er in die Klasse und direkt auf die beiden Goblins zu. Dabei ignorierte er die entsetzten und überraschten Blicke der anderen Schüler. Er sah nur seine Schwester, die jetzt seine Hilfe benötigte.

"Hey, ihr beiden! Wenn ihr spielen wollt, dann müsst ihr vorlieb mit mir nehmen. LASST. MEINE. SCHWESTER. LOS.", knurrte er und baute sich breitbeinig vor den beiden auf. "Law! Hilf mir!", schluchzte Syra und und streckte ihre Hände nach ihrem Bruder aus. Bei ihrem Anblick presste Law fest die Lippen zusammen, trotzdem starrte er weiterhin wütend in die Augen der beiden verdutz wirkenden Goblins.

Die beiden Monster konnten anscheinend überhaupt nicht verstehen, wie sich ein so kleines Wesen ihnen in den Weg stellen konnte.
Sie überwanden ihre Überraschung äußerst schnell und Wut verschleierte ihre Augen. Achtlos warfen sie das Mädchen irgendwohin und schlurften langsam auf Law zu.

"LAW!! NICHT! GEH!", schrie Nami und stürmte zu den Schwarzhaarigen, doch zu ihren maßlosen Erstaunen ging Law in eine Art Angriffsposition über.
Ohne Vorwarnung stürmte der erste Goblin auf Law zu und das zweite Monster folgte dem ersten brüllend nach.

"Was...Was passiert hier?". flüsterte Nami, während sie ungläubig dabei zusah, wie Laws Hände plötzlich anfingen, blau zu schimmern. Kreuzartige Tätowierungen bedeckten beide Unterarme und leuchteten ebenfalls gespenstig blau.

Mit geübten Griff fing Law den heranstürmenden Schädel des Goblins aus und schleuderte diesen mit Wucht gegen den anderen. Schnell breitete der Schwarzhaarige beide Arme aus und beschwörte eine Art Kreis in seine Hand. Diese verformte sich zu einem Speer und als sich die beiden Giganten mühsam wieder aufrichteten, schleuderte er den blauen Speer mitten durch ihre Körper und spießte beide Monster gleichzeitig auf.

Beide Goblins brachen auf der Stelle zusammen und rührten sich nicht mehr. Langsam verschwand das blaue Glühen und die Zeichen an Laws Armen und der Schwarzhaarige wankte ein wenig vor Erschöpfung.

Eine Zeit lang herrschte gespentige Still und alle Blicke waren auf den Schwarzhaarigen gerichtet. Langsam ging Law zu Syra und half sie auf. "Hey...alles okay?" Syra konnte nur Nicken. Die Aktion von ihrem Bruder hatte ihr gänzlich die Sprache verschlagen. "Wa-", begann Lysop, doch Law zuckte zusammen, als hätte ihn jemand geschlagen.

Er machte auf dem Absatz kehrt und verließ fluchtartig das Zimmer. Syra ging einige Schritte hinterher, doch Ruffy hielt sie zurück. "Lass mal. Ich mach das.", meinte er nur und rannte Law hinterher.

Ruffy erreichte den Schwarzhaarigen, als diese sich dazu anschickte, über die Straße zu gehen. "Hey! Warte doch mal!", rief er, streckte eine Hand nach Law aus und bekam diesen am Ärmel zu packen. Schweigend blieb Law stehen, dabei schaute er weiterhin den Boden an.

"Was willst du?", fragte er müde. "Ich will wissen, was los mit dir ist!", antwortete Ruffy. "Ansonsten lasse ich dich nicht gehen!" Law ließ ein freudloses Lachen erschallen. "Hast du denn gar keine Angst vor mir?", wollteer dann nach einer Weile wissen. "Vor dir? Warum denn?", fragte Ruffy zurück. Langsam drehte er Law zu sich um.

"Das fragst du noch? Hast du nicht gesehen, was ich gemacht habe? Ich bin ein Monster! Nicht viel besser, als diese Goblins, oder wie auch immer diese Viecher heißen!", rief Law und fasste sich niedergeschlagen an die Stirn. "Du bist kein Monster.

Und wenn du das denkst, musst du uns alle als Monster einstufen! Du hast uns gerettet und nicht geschadet! Jeder von uns, auf dieser Schule, hat magische Kräfte!

Du gehörst zu uns. Du bist kein Monster.", sagte Ruffy und sah Law ernst in die Augen.

"Was? Ihr seid alle...?", war das Einzige, was Law hervorbrachte. Ruffy nickte zur Bestätigung. "Sag mal...da steckt doch mehr dahinter, oder?", mutmaßte der Junge und fand auch sogleich die Bestätigung.

"Ich hasse meine Kräfte!", fauchte Law und ballte seine Hände zu Fäusten. "Denkst du, ich weiß nicht, was 'Magie' ist? All die Jahre habe ich meine Kräfte erfolgreich verborgen, doch jetzt....jetzt ist alles aus." "Was...ist denn passiert? Warum hasst du deine Kräfte so sehr?", hakte Ruffy vorsichtig nach.

"Weil sie nichts als Unglück und Verderben bringen, darum!", rief Law. "Als meine Kräfte mit dreizehn erwachten, dachte ich, ich könnte damit umgehen...doch das war nicht so. Diese unheimlichen Kräfte richten sich nach meinen Gefühlen aus! Syra kann sich vielleicht nicht mehr daran erinner, doch als sie sehr klein war, wurde sie von Schlägertypen bedroht und beinahe zusammengeschlagen worden.

Ich wollte sie helfen...doch ich war so wütend,dass ich mich nicht mehr beherrschen konnte. Meine Kraft brach heraus und die Jungen wurden alle schwer verletzt! Du siehst, diese Kräfte sind verdorben!", knurrte Law zum Abschluss und wollte gehen, doch Ruffys Stimme hielt ihn zurück.

"Nein, ich finde sie total in Ordnung. Das ist nicht deine Schuld gewesen. Du wolltest ja nur deine Schwester beschützen, wie heute. Ich sehe überhaupt nichts schlimmes. Die Jungen hätten dich nicht reizen sollen. Du sollst deine Kräfte mögen, sie gehören zu dir. Und weißt du was? Ich mag dich, und ich finde deine Kräfte nicht im Geringsten unheimlich, sondern richtig abgefahren!!", meinte Ruffy und grinste breit.

"Echt?" Vorsichtig sah Law hoch. "Ja...ich habe auch keine Angst vor dir, Bruderherz.", ertönte eine zarte Stimme und Syra trat aus dem Schatten einer Hecke hervor. Da musste Law lächeln und er umarmte das Mädchen fest. Ruffy grinste noch breiter und schlang dann seine Arme um die beiden. So blieben sie, bis sie Schritte von hinten hörten.

"Puh! Hab ich euch endlich gefunden!", keuchte Nami außer Atem und stützte sich an ihren Oberschenkeln ab. "Was ist?", wollte Ruffy wissen und sah Nami auffordernd an. "Garp ist gekommen und hat gemeint, dass wir den Rest der nacht frei haben und den Tag darauf auch.", verkündete sie und lächelte erst Law, dann Syra an.

"Hey, super!! Endlich wieder ausschlafen!!", freute sich Ruffy und hüpfte durch die Gegend. Law und Syra warfen sich einen Blick zu, dann verabschiedete sie sich von nami und den hüpfenden Flummi namens Ruffy und gingen nach Hause.

++

Sodele^^, Kapi fertig!! Sorry, dass es so lang gedauert hat^^" Ich hoffe, das kapi gefällt euch und ich würde mich über ein nettes Feedback sehr freuen^^

Ach ja, vorerst kommen weitere Kapis erst ein paar Wochen später, da ich jetzt

Prüfungen habe^^ Ich hoffe, ihr ´nehmt es mir nicht so krumm^^

Liebe Grüße

Angel

Kapitel 5: Erster magischer Unterricht

Sooo, erstmal Freudengeheul!!! Prüfungen fast hinter mich gebracht und ich lebe bis jetzt noch^^ Kommt jetzt nur noch Mathe^^
Wuhaa, wenn das mal nicht ein Grund zum Feiern ist^^ Als Dankeschön für euren Geduld und eure lieben Kommis, kommt hier jetzt ein neues Kapi^^
Also, viel Spaß beim lesen^^

@ CrazyChickenOfNight: ^^ thx für dein Kommi

@ -Lain- : Jaa ich wollte es bei Law ein wenig spannend machen^^ Hmm...warts ab, Bepo ist nicht das, was er zu sein scheint....Thx für deinen Kommi!

@ IceFlower: Jaa..die Fehler kommen immer, wenn ich zu schnell schreibe^^* Zum Stundenplan: Es wird im Laufe dieses Kapis erläutert, wie sie Unterricht haben^^
Ich fall auch schon bei 5 Stunden Unterricht um...puhh....nicht auszuhalten...Zu Laws Kräften sag ich mal vorerst nix^^ Und keine Sorge...der gute Kid kommt noch ziemlich oft vor^^ Thx für deinen Kommi, freut mich, das dir mein Kapi gefallen hat^^

@ Jaricho: ^^ Bin froh das du es geschafft hast^^ Ich hinke meistens auch bei den Kapis von anderen ffs hinterher^^*
geschmeichelt ist thx! Ja...fantasy ist eher mein Ding...^^
najaa...Law war am Anfang ja eher auf sich fixiert, das Monster kommt ja eher davon, weil er unbewusst Menschen verletzt hat^^ und bei Nami und Kid wars ja so, dass sie mehr oder weniger ihre Kräfte unter Kontrolle hatten. Thx für deinen Kommi^^ Hat mich gefreut^^

@ Bepo-chan: armer Law...ich wäre auf jedenfall kaputt nach so ner Tour..*total unsportlich bin* Frech aber lieb, leider sind nicht alle Geschwister so^^*
Ja^^ Hawkins macht immer solch seltsame Aussagen^^ Laws Kräfte wollte ich jetzt nicht verfremden, daher habe ich einfach mal seine Teufelskräfte ein wenig umgestaltet^^
Thx für deinen Kommi! Hat mich gefreut^^

@ KariR: Thx für deinen Kommi^^ Gute frage...ich habe immer zu fast allen Animes solche Schul storys gelesen und habe mich gewundert, warum es bei One Piece so wenige davon gibt. Da habe ich mal gedacht, ok, warum nicht, schreibe ich ahlt eins^^*
Echt schade, dass es solche Lehrer und so eine Schule nicht wirklich gibt...da würde ich auch gerne hin^^

“Wörtliche Rede”
/Gedanken/

~.~

Erster magischer Unterricht

“LAAAAAAAAAWWW!!!!!!! AUFWACHEN!!!” Müde wälzte sich der Schwarzhaarige aus dem Bett und fuhr sich durch die zerzausten Haare. “LAAAW!!!” “IST GUT, SYRAA!!! BIN JA SCHON WACH!!!”, brüllte der Schwarzhaarige zurück und stemmte, den nicht gerade leichten, Bepo von seinem Bauch. Zuerst war rein gar nichts zu hören, doch dann hörte Law seine Schwester wieder, wie sie an der Tür trommelte und nach ihm rief.

/Ich frage mich echt, woher das Mädel in aller Frühe diese energie bekommt...Das ist doch nicht mehr normal!!/ Entnervt verdrehte Law seine Augen, stand aber nach einem ergebenen Seufzer doch auf und riss mit einem Ruck seine Zimmertür auf. Folge davon war, dass Syra mit einem Quietschen in Laws Zimmer flog und sich gerade noch auffangen konnte.

“Du hättest mich ruhig vorwarnen können!!!”, beschwerte sich das Mädchen und rieb sich die Nase. “Ach...war doch net nötig gewesen.”, grinste Law und zerzauste die haare seiner Schwester. “Aahh..Na warte, du!” Mit einem Lachen sprang Syra auf Laws Rücken und dieser konnte sich noch grade am Treppengeländer festehalten, bevor er diesen kopfüber hinunter gepurzelt wäre. Als Syra von ihm absprang wich sie kichernd den Schlag aus, den Law ihr verpassen wollte und flüchtete in ihr eigenes Zimmer. “Ich glaubs nicht..”, murmelte Law kopfschüttelnd und grinste. Dann machte er sich auf den Weg ins Badezimmer, nicht dass Syra diesen wieder für mindestens zwei Stunden unter Beschlag nahm.

Alles im einen verlief der Tag eigentlich recht normal und ohne jegliche ernennenswerte Ereignisse.

XxX

Es klopfte leise an der Tür und Law schaute von seinem Buch verwundert auf. “Ja? Herein.” Die Tür ging auf und zögerlich schaute Syra durch den Türspalt. “Hey, Bruderherz.” “Hey, kleines Monster.”, gab Law zurück und blätterte eine Seite um. “Was gibts?” “Es ist schon nach acht...Magischer Unterricht.”, meinte das Mädchen nur und huschte wieder davon.

Perplex blieb Law sitzen. Magischer Unterricht? Er? Dazu fehlt ihm doch die Begabung! Er wollte gerade dazu ansetzen, dies lautstark rauszurufen, doch ein weiteres Klopfen ließ ihn innehalten. “Ja?” Diesmal kam nicht Syra rein, sondern seine Mutter. “Was gibts, Mama?” “Nun geh schon. Direktor Garp hat zugestimmt, dass du in den magischen Unterricht darfst. Jetzt sag bloß nicht, du hast nicht die Begabung dafür!”, schnitt sie ihm das Wort ab.

“Du hast genug Begabung dafür. Ich sehe es dir doch an, dass du richtig neugierig bist! Nun geh schon!” Mit diesen Worten zog sie Law vom Stuhl und mit hinunter in den Hausflur. “Halt!! Warte doch mal! Meine Tasche!”, rief Law protestierend und noch ehe er weiter protestieren konnte, huschte auch schon ein weißer Schatten die trepen herunter und kam bei Law zum stehen.

Mit großen Augen sah Bepo zu Law auf, im Maul ein Trageriemen seines Rucksacks.

“Siehst du? Bepo hat dir deine Tasche gebracht. Kein Grund, noch länger zu trödeln.”, meinte Laws Mutter lächeln und schob ihren Sohn Richtung Haustüre. Dort wartete schon eine bereits ungeduldige Syra.

Als sie Law erblickte packte sie diesen einfach und zog den Schwarzhaarigen einfach in die anfängliche Dämmerung hinaus.

“Sag mal, Syra...Wie läuft es eigentlich im Unterricht? Und..braucht ihr nicht alle Schlaf?”, fragte Law seine kleine Schwester. Diese Sachen hatte er sich schon seit gestern Nacht über die ganze Zeit gefragt und da er bis jetzt zu keiner logischen Erklärung gekommen ist, fragte er erstmal seine Schwester. Die musste es ja wissen.

“Och Law! Denk doch mal nach..”, grummelte das Mädchen und warf ihren Bruder einen Seitenblick zu. “Ist doch ganz einfach: Die Lehrer teilen die Schüler jede Woche, manchmal auch nur jeden Monat, in zwei Gruppen. Jede Gruppe hat nur bestimmte Tage normalen Unterricht und dafür an diesen Tagen Nachts frei. Andersherum läuft es mit der anderen Gruppe.”, erklärte Syra und grinste bei Laws verwirrtem Gesichtsausdruck.

“Keine Sorge Brüderchen. Du wirst den Dreh schon noch herausfinden.”, lachte sie und beschleunigte ihre Schritte. /War ja klar, dass Syra wieder alles so kompliziert erklären muss...oder bin ich am Ende der Unterbelichtete?!/ Bei diesen Gedanken verzog Law sein Gesicht und er schwieg den Rest des Weges über.

Allmählich näherten sie sich der Schule, die still und schwarz im Schatten der Burg lag, wie ein unförmiger Klotz. Kurz runzelte Law seine Stirn. /Seltsam....soweit ich mich erinnern kann, habe ich den Hügel von der anderen Seite bezwungen....warum steuern wir auf die Schule zu?/

Fragend sah er Syra von der Seite an und diese musste schmunzeln, bei Laws Anblick. "Warum...?", begann der Schwarzhaarige, wurde aber von dem Mädchen unterbrochen. "Siehst du gleich.", meinte Syra nur und zog Law mit zum Schultor. /Die Schule hat doch um diese Uhrzeit schon zu! Oder?/
Law staunte nicht schlecht, als Syra die Klinke des Tores runterdrückte und diese einfach aufging. Nicht ohne ein schreckliches Quietschen, versteht sich.

"Au! Boaah...man sollte dieses Klappergestell mal ordentlich ölen! Mir fallen glaich die Ohren ab!", beschwerte sich Law und hielt sich seine Ohren. "Ach, man gewöhnt sich dran.", grinste Syra, die absichtlich ihren Bruder nicht vorgewarnt hatte. "Hmpf! Nur damut es weißt, die Schadenfreude gönne ich dir nicht!", maulte Law und verzog sein Gesicht. Er erreichte damit aber nur, dass seine Schwester loskicherte und in die dunkle Schule rannte.

Mit einem mürrischen Grummeln folgte der Schwarzhaarige sie und zu seiner Überraschung ließ sich die Tür zur Schule ganz leicht öffnen, diesmal, zu seiner Erleichterung, ohne jeglichen Laut. /Puh...Noch mal so ein Quietschen, und mir fallen die Ohren ab!/

Law wartete einen Moment, damit sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnen

konnten und dann trat er zögerlich ein. "Syra? Hey, wo bist du, kleines Monster?", rief er leise und prompt wurde er am Arm gepackt und irgendwo nach vorne gezogen. "Mist...ich wollte dich erschrecken!", ertönte nach einer Weile das enttäuschte Murmeln seienr Schwester.

"Tja. Ein andermal vielleicht.", grinste Law und stieß neckisch seine Schwester in die Seite. "Hmpf! Irgendwann kriege ich dich dran!", maulte das Mädchen und schubste ihren Bruder.
"Sag mal, wohin latschen wir jetzt eigentlich?", fragte Law nach einer Weile. Mittlerweile konnte er nicht mehr genau sagen, im welchen Teil der Schule er sich gerade befand.

"Wir sind gleich da. Wir sind übrigens im Nordflügel der Schule.", antwortete Syra. Sie steuerten auf eine Reihe von Schließfächern und Syra blieb bei der Fünften stehen. "Merke dir den Fünften Schließfach." "Ja, aber...der gehört doch jem.." "Wir gehen ja nicht rein! Dahinter ist ein Schalter, der die Tür zur Abstellkammer an der gegenüberliegenden Seite öffnet.", meinte Syra und verdrehte die Augen.

"Hä? Bitte was? Wir kriechen da nicht rein?" Verdutzt sah Law Syra an, deren Gesicht er in der Dunkelheit kaum mehr als nur einen Schatten wahrnam. Syra seufzte laut auf. "Bruder, du hast eindeutig zu viele Filme gesehen! Das tut dir nicht gut...Du solltest stattdessen mehr lernen und Gemüse essen!", sagte Syra und Law konnte ihr breites Grinsen sogar hören, als dass er sie sah.

/Ts....Nur über meine Leiche!/ Laut sagte er das nicht, es hätte keinen Sinn gehabt, mit Syra über sowas zu diskutieren. Entweder fand sie ständig neue Argumente, oder sie schaltet auf stur.
"Na los. Leg den Schalter um!", forderte Syra law auf und unterbrach somit seine Gedankengänge.

"Warum ich?", gab dieser empört zurück und musterte das Mädchen. "Weil ich dich nicht ewig begleiten kann, darum. Du musst auch lernen, selbst herzukommen.", murrte Syra und schubste Law in Richtung des Schließfachs. Gerade noch rechtzeitig fing sich der Schwarzhaarige, ehe sein Gesich Bekanntschaft mit der Schließfachtüre machen konnte.

"Hey!! Meine Nase bräuchte ich noch für ein paar Jährchen!", beschwerte sich Law und bückte sich, um durch den dünnen Spalt an der Seite des Schließfachs zu greifen. Suchend tastete er mit den Fingern an der Rückseite entlang und gerade, als er resigniert aufgeben wollte, ertasteten seine Finger doch noch etwas, was durchaus ein Hebel sein könnte.

Es war lang und sehr dünn, schien aber sehr stabil zusein, da egal wie Law daran auch zog und drehte, sie nicht nachgab. "Du weiß schon, dass du das Ding nach UNTEN drücken musst und nicht zur Seite ziehen sollst?", kommentierte Syra sarkastisch und Law stöhnte genervt auf, als er dies hörte. "Mann! Du sagst mir heute ja alles ziemlich früh!", knurrte er leise und tat, wie ihm geheißen.

Als er den Hebel runterdrückte, gab es einen leisen 'Klick' und verwundert drehte er

sich um. Die Tür zur Abstellkammer war einen Spaltbreit aufgegangen und Law konnte dahinter eine weitere Tür ausmachen. Noch bevor er etwas sagen konnte, wurde er auch schon von Syra angestupst und langsam erhob er sich.

Schweigend gingen sie durch die Tür und Syra schloss diese wieder hinter sich, wo die Tür dann mit einem hörbaren 'Klack' ins Schloss fiel und einrastete. "Wie kommen wir wieder raus?", fragte Law beunruhigt und Syra beruhigte ihn. "Keine Sorge..Die Tür ist nur von außen verschlossen. Das heißt, wir können normal raus, aber andere kommen nicht rein. Es sei denn, sie wissen, wo der Schalter ist.", erklärte sie und zog Law in Richtung der anderen Türe.

/Und was kommt diesmal? Muss mal irgendein Buch rausziehen, damit diese tür aufgeht?/ dachte Law sarkastisch und zog nur eine Augenbraue hoch, als diese Tür ganz normal aufging. /Wow....mal was normales.../
"Komm jetzt, bald fängt der Unterricht an!" Syra bedeutete ihren Bruder, sich zu beeilen und gemeinsam traten sie durch die Tür.

Dahinter befand sich eine große Holztreppe, die bei jedem Schritt unheimlich knarrte und ächzte wie eine alte Dame, die über ihre Wehwehchen klagt.
/Ok...bin gespannt, wo wir am Ende landen...Hätte ich das gewusst, hätte ich diese mörderische Bergsteigertour lassen können.../ Bei diesen Gedanken verzog Law sein Gesicht und schüttelte seinen Kopf, um diese Gedanken loszuwerden.

Er hatte schrecklichen Muskelkater und wenn er jetzt so über seine Aktion nachdachte, kam es ihm wie ein Wunder vor, dass er es bis an die Spitze geschafft hatte.

Die Treppe endete jäh an eine Decke und Law wollte sich gerade beschweren, als Syra die Hand ausstreckte und sie gegen die vermeintliche Decke drückte. "Eine Falltür?!", entfuhr es Law und er sah diese ungläubig an. /Jaa...wir sind hier in einer alten Burg...warum nicht?/ Mit gerunzelter Stirn sah er sich um und erkannte den Flur wieder, den er gestern bis zu dem Klassenzimmer mit den Goblins gegangen war.

"Na dann. Viel Spaß beim Unterricht." Mit diesen Worten drehte sich Syra um und wollte in die entgegengesetzte Richtung laufen. "Hey,wo gehst du hin?" Irritiert blickte Law seine Schwester an und diese lächelte nur. "Ich gehe in meine Klasse, du Dödel! Wir haben nicht zusammen Unterricht. Ich wurde gestern in eine Gruppe eingeteilt. Bis dann, Bärenflüsterer." Eilig rannte Syra den Gang entlang und war schon bald hinter der nächsten ecke verschwunden.

/Bärenflüsterer? Halt, moment mal!/ Law wollte Syra gerade nachrennen, als ihn eine Stimme zurückhielt. "Hey!! Law!! Auch mal da!" Als Law sich umdrehte, erblickte er einen breit grinsenden Ruffy, der Law zu sich winkte. "Hey, Ruffy.", begrüßte er den Jungen und ging zu diesen. "Und, wie findest du unsere Schule?", fragte Ruffy ihn.

"Der helle Wahnsinn...Also, mir gefällt diese Schule!", meinte Law und grinste. "Hey, schön dich zu sehen!" Sanji gesellte sich zu den bedien und klopfte Law auf die Schulter. Dieser nickte den Blonden kurz zu. Unterwegs schlossen sich ihnen Lysop, Chopper, Zorro, der etwas müde ausschaute und Nami an. Sie hatte einen Verband um

ihre linke Schulter und einen Pflaster auf der Wange. Die Ergebnisse von letzter Nacht.

"Wie geht es dir?", erkundigte sich Law bei ihr und sie lächelte nur etwas müde zurück. "Auf jedenfall besser als gestern.", meinte sie lächelnd. "Danke der Nachfrage." "Kein Problem.", gab Law zurück. Er sah sich kurz um und stutzte. "Äähm...fehlt hier nicht jemand?" Erstaunt sah Ruffy sich um, dann grinste er. "Ach, Brook wartet im neuen Klassenzimmer auf uns."

"Neuen Klassenzimmer?", fragte Law und runzelte die Stirn. "Ja, neuen Klassenzimmer. Das alte war nach dem Angriff nur noch Schrott. Die Goblins hatten mindestens die Hälfte kaputt gemacht und Kid hatte den Rest zerstört.", erzählte Sanji und verdrehte die Augen.

"Ki-kid?" Entsetzt sah Law Sanji an. "Jup...weißt du, ist so 'ne schlechte Angewohnheit von dem. Wenn er mal so richtig in Fahrt ist, kann man ihn nicht mehr aufhalten und er zerstört alles. Da müssen sogar seine Bandenmitglieder aufpassen und nicht in seine Reichweite kommen.

Das ist wie bei einem Bluthund. Wenn der mal Blut geleckt hat, entwickelt sich so 'ne Art Sucht und man verfällt in eine Art Blutrausch. Bei Kid ist das so ähnlich, da lässt man ihn besser gewähren...stoppen kann man den sowieso nicht, es sei denn du bist lebensmüde...", erzählte der Blonde und zündete sich eine Zigarette an.

"Ach du meine Güte...", murmelte Law nur und schüttelte seinen Kopf. "Sag mal...was für ein Wesen bist du denn?", fragte Law Chopper nach einer Weile und dieser kratzte sich verlegen am Kopf. "Ich bin ein Wertier...ehehehe...anders als bei den Werwölfen und den Werkatzen habe ich keinen menschlichen Körper.", erklärte das Rentierhafte Wesen und lächelte schüchtern.

"Ach so...Ich wusste gar nicht, dass es einen Unterschied bei euch gibt..", meinte Law und lächelte den schüchternen Rentier an.
Nach einer Weile kamen sie bei ihrem neuen Klassenzimmer an. Neugierig schaute Law rein und erstarrte.

Drinnen herrschte absolutes Chaos. Entweder standen die Schüler auf den Tischen oder sie kippen eben diese um und schieben sie durch die Gegend. Klar, dass es dabei nicht gerade leise zugeht. Die meisten waren von Kids Bande und ein paar waren von Ace' Bande. Ace hockte höchstpersönlich auf einem Tisch und stritt sich lautstark mit Kid.

Noch bevor Law fragen konnte, lieferte Ruffy eine Antwort. "Mein Bruder und Kid können sich nicht gerade gut riechen....Aber sie respektieren sich...zumindest nehme ich das mal an. So wirklich sicher bin ich mir, ehrlich gesagt, nicht..."
"Ah..ok..", meinte Law nur. Plötzlich zuckte er zusammen. Da lief doch tatsächlich ein riesiges Skelett auf ihn zu!

"Wa-" "Yohohoho! Hey! Erinnerst du dich noch an mich? Ich bins, Brook! Yohohohoho!", rief das Skelett und drehte sich im eigenem Kreis. "Ach...du bist ein

Skelett..", sagte Law überflüssigerweise und starrte Brook weiterhin entgeistert an. "Jup! aber ich bin noch ganz fit! Yohohohoho!", lachte das Skelett und beäugte Law neugierig.

"Was für ein Wesen bist du denn? ich meine...Ja, ich weiß schon, dass du ein Skelett bist, aber...", wollte Law wissen und sah Brook immer noch erschrocken an. "Ich bin ein Dämon, das bei einem Unfall in ein Skelett versiegelt wurde...Aber hey, inzwischen habe ich mich gut daran gewöhnt, gefangen in diesem Körper zu sein, yohohohoho!", erzählte Brook und klapperte demonstrativ mit seinen Knochen.

"Ah..ja..." Und ohne etwas weiteres zu sagen, Law wüsste auch nicht, WAS er sagen sollte, ging er ins Klassenzimmer und suchte sich ein ruhiges Plätzchen in der hinteren Ecke und setzte sich hin, während er aus dem Fenster starrte.

"Hey! Was sitzt du da so rum?" Überrascht blickte Law auf, direkt in Kids Gesicht. "Was..." "Na, freust du dich denn gar nicht?", grinste Kid und er stützte sich lässig an Laws Tisch ab. "Was willst du?", knurrte Law und verzog das Gesicht. "Verschwinde!"

"Hey, mal nicht so unfreundlich!", grinste Kid und machte keinerlei Anstalten, sich vom Fleck zu bewegen. Law gab nur ein genervtes Schnauben von sich und drehte sich demonstrativ um. /Mann! Warum ist dieser Kerl so aufdringlich? Und warum klopft mein Herz so, wenn er mich anspricht? Bin ich etwa so unnormal?!/ Gerade als Law sich wieder beschweren wollte, dass Kid verschwinden solle, ging die Tür schwungvoll auf und - eine Rauchwolke kam herein.

/Rauchwolke? RAUCHWOLKE?!/ Fassungslos starrte Law auf diese Wolke und blinzelte ein paar Mal. "Ok...Was ist das?", fragte er dann nach einer Weile und sah zu Nami, die neben ihm saß. "Siehst du gleich....", murmelte diese nur und verdrehte die Augen. Angestrengt sah Law zu der Wolke und runzelte fragend die Stirn.

Nach einer Weile materialisierte sich diese Rauchwolke und, Law traute seinen Augen kaum, Buggy erschien. "Hallöchen, meine Prinzessinnen! Wie geht es euch so?", begrüßte er die Schüler mit einer hohen Quietschestimme und drehte mal ganz spontan ein paar Pirouetten.

"Er hat wieder eine Paprika gefuttert!", stöhnte Lysop und haute sich die Handfläche gegen die Stirn. "Sag mal...was für ein Wesen ist Buggy jetzt? So wie ich es jetzt mitgekriegt habe, verändert sich seine Stimmung immer bei dem was er ist...", fragte Law und runzelte seine Stirn.

"Er ist ein Dschinn. Und was für ein schräger...Dschinns sind von Natur aus...etwas anders...Und das sie ab und zu durchticken..Buggy ist das beste Beispiel dafür..", erklärte Zorro und gähnte. Law nickte verstehend und drehte sich wieder zuder Tafel um, um aber sogleich heftig zusammenzuzucken.

"Heiliger!", entfuhr es ihm. Buggy hatte sich doch tatsächlich in seine Einzelteile zerlegt und jetzt begutachtete er den Schwarzhaarigen von allen Seiten, wie bei einem Ausstellungsstück. "Interessant! Äußerst interessant! Dieses höchst seltene Wesen....Ich wusste gar nicht, dass wie einen Klassenmaskotchen haben!", flötete

Buggy und tatschte Law immer mit dem Zeigefinger an.

/Klassenmaskotchen? ICH?/ Empört blickte Law den verrückten Lehrer an und brachte keinen Ton raus. "Buggy, das ist Law. Du hattest ihn gestern in Literatur kennengelernt!", bemerkte Sanji und seufzte. "Hö? Acfh echt, meine Prinzessin? Wie peinlich von mir!!" Buggy schlug sich die Hände ins Gesicht, dann kniff er Law doch tatsächlich in die Wange.

/Ich komm mir vor, als wäre ich bei meiner Großtante gelandet....Wenn Buggy mich noch drücken will, kriege ich die Krise!/ Kaum hatte Law das gedacht, wurde er auch schon von Buggy fast erdrückt. "Ach, Prinzessin, das tut mir ja so leicht!! Du musst mir das verzeihen!", rief Buggy, während er Law weiterhin den Luftzufuhr abschnürte.

"Ich glaube, Law kann dir das nicht mehr verzeihen, wenn du ihn weiter so erdrückst..", murmelte Lysop und Buggy ließ erschrocken Law los, der erleichtert nach Luft schnappen konnte. "Och, wie soll ich das wieder gutmachen, Herzchen?", wollte er entsetzt wissen. "Mach einfach deinen Unterricht!", knurrte Kid nun, der gar nicht begeistert aussah. "Und hör auf, unschuldige Menschen zu erdrechseln!"

Eilig rannte Buggy zum Pult und holte schöpfte erstmal tief Atem. Dann machte er den Mund auf und brüllte: "SOOOOO....JETZT MACHT EUCH RAN UND ZEIGT MIR, WAS TARNUNG IST!!!!!" "Äh?", war das einzige, was Law rausbrachte. "Er leidet an Stimmungsschwankungen..", erklärte Chopper und verdrehte die Augen. "Jup...Wir sollen uns jetzt in Tiere, oder Dinge verwandeln, mithilfe unserer Magie. Je nach Magierichtung fällt es einen Teil der Schüler leicht und ein Teil der Schüler sehr schwer, diese Aufgabe nachzukommen.", meinte Nami und lächelte.

Sofort und ohne Umschweife begannen die Schüler sich vorzubereiten und sich zu verwandeln. Nami murmelte einige Formeln und nachdem die darauffolgende Staubwolke verschwunden war, saß auf ihrem Platz eine orange-gelb gestreifte Katze.

Begeistert sah Ruffy Nami an und versuchte auch sein Glück. "In was willst du dich verwandeln?", fragte Law ihn, während er Ruffy neugierig beobachtete. "Da ich ein Vampir bin möchte ich mich mal an einer Fledermaus versuchen!", antwortete Ruffy grinsend und begann, irgendetwas unverständliches zu murmeln.

Gespannt sah Law Ruffy dabei zu und kurz darauf gab es einen Knall und eine Rauchwolke entstand. Doch, es saß keine Fledermaus da, sondern ein alter Schuh. "Ruffy?", fragte Law den Schuh zögerlich und als Antwort hüpfte der alte Schuh auf und ab. "Oh..verdammter Mist!! Ich habs wieder verhauen!! Nicht schon wieder!! Das ist schon das siebte Mal in Folge!!", regte sich der Schuh, alias Ruffy auf.

"Kommt davon, wenn man an was anderes denkt...letztes Mal war es noch eine Fleischkeule. Da Ace sich in einen Wolf verwandelt hatte und nichts gegessen hatte, kannst du dir das Chaos sicherlich sehr gut vorstellen...", sprach ein Kochtopf, in das sich Sanji verwandelt hatte. "Hey, warum versuchst du das nicht mal, Law?", wollte Lysop wissen, der sich Blätter ins Haar steckte.

"Nee...ich glaube ich bin noch nicht soweit..", lehnte Law ab und sah Lysop

unergründlich an. Auf Laws Blick hin, meinte Lysop: "Hey, ich bin Grottenschlecht in diesem fach...also versuche ich das beste daraus zu machen...Ich bin ein Baum!" damit wedelte die Langnase mit den Ästen in seiner Hand durch die Gegend.

"Und ich kann es immer noch nicht fassen, dass Lysop eine Zwei in diesem fach bekommt! Hat Buggy etwa Tomaten auf den Augen?", sagte Zorro ungläubig und sah Lysop mit hochgezogener Augenbraue an. "Du kennst Buggy...", murmelte Nami leise. "Yohohohoho...ist doch kein Wunder! So wie der immer drauf ist, yohohoho!", lachte Brook und haute auf den Tisch.

"Ich frage mich, wie er überhaupt eine Lehrerlizenz bekommen konnte..", murmelte Law sarkastisch und schüttelte schmunzelnd den Kopf.
Unbewusst sah er zu Kid, der sich in einen riesigen Tiger verwandelt hatte und gerade dabei war, sich mit einem schwarzen Puma zu raufen, der höchstwahrscheinlich Ace war.

/Oh Mann..Als Tiger macht kid echt eine gute Figur.../ Erschrocken über seine Gedanken, sah Law wieder zu Ruffy, um sich abzulenken. Mittlerweile aber war Ruffy kein Schuh mehr, sondern er hat es tatsächlich fertig gebracht, sich in einen Hundehaufen zu verwandeln!

/Irgendwie bin ich gerade von schrägen Leuten umgeben...Naja..was mache ich mir vor? Bin ja genauso schräg../ dachte Law grinsend und versuchte Ruffy dazu zu ermuntern, sich in etwas anderes zu verwandeln. "Ich hab kein Bock mehr...Alle sind gegen mich!", schmollte der Hundehaufen und erst nachdem die zwei Stunden vorüber war, saß wieder ein Junge auf Ruffys Platz.

"Und? Wie war die Zeit als Hundehaufen?", fragte Law Ruffy neckend und ernete einen finsteren Blick. "Etwas gewöhnungsbedürftig, sag ich mal...", murmelte der Strohhunt und schmollte weiter.

Die nächsten und letzten beiden Stunden waren Meditation bei Shanks.
"Heyho! Ist der Tag nicht heute wunderschön? Peace! Ok, hören wir auf mit dem Gelaber und hocken wir uns auf unseren Allerwertesten. lass uns wie die kahlen Mönche meditieren!!" Shanks erntete nicht gerade Begeisterung und Law fragte sich, was so interessant beim Meditieren ist, das es zum magischen Unterricht gehört.

Die Antwort erhielt er auch schon prompt. "So..wie entspannen uns und dann...versucht zu schweben! Auf gehts! Das ist eure Aufgabe: Ihr sollt mindestens 30 Sekunden in der Luft sein!", meinte Shanks, während er sich mit einem Schneidersitz auf dem Leherpult bequem machte.

"das war nicht dem sein Ernst, oder?", fragte Law. "Doch...das fördert die Konzentration. Sinnvoll ist das schon, zumal, wenn du später aufwendige Zaubersprüche und Attacken erlernst. Du brauchst dann Ausdauer und Konzentration...Blöd ist nur, dass es richtig langweilig ist...Ich will lieber was lustiges machen, als nur blöd rumzuhocken und 'ohm' zu sagen!", murmelte Ruffy leise, kletterte wie alle anderen auf die Tische und schloss seine Augen.

Später sah es dann ungefähr so aus im Klassenzimmer: Alle schwebten mehr oder weniger, außer Law und ruffy, die sich verzweifelt abmühten, aber doch ncihts zustande brachten. Irgendwann gab law völlig genervt auf und bald folgte Ruffy ebenfalls seinem Beispiel. Beide Jungen warfen sich bedeutungsvolle Blicke zu und seufzten leise. /Ich glaubs nicht...sogar Lysop schafft es...Da sieht man mal wieder: Ich bin doch der größter Loser in der Familie../ dachte Law und verdrehte die Augen.

Irgendwann, nachdem alle wieder sitzen und miteinander reden, bat Shanks wieder um Ruhe. Als wieder Ruhe einkehrte, begann er zu reden. "So, teile jetzt die Gruppen ein. Heute ist Mittwoch. Ihr alle seid anwesend, wie ich sehe, das ist gut.

Die erste Gruppe besteht aus Lucci, Kalifa, Ace, Eule, Zorro, Sanji, Jabura, Chopper und Brook. Euch sehe ich morgen abend wieder hier. Stattdessen habt ihr tagsüber keine Schule. Nachts Schule habt ihr immer Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags. Montags, Mittwochs und Freitags habt ihr normalen Unterricht, also am Tag. Bitte notiert euch das, wenn etwas unklar ist, fragt nochmal nach.

Die zweite Gruppe besteht aus Ruffy, Nami, Kid, Law, Kumadori, Lysop, Basil, Drake, Killer und Bonney. Tagsüber Schule habt ihr immer am Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nachts am Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag. Ihr seht, sonntags habt ihr wieder alle gemeinsam. Noch irgendwelche Fragen? Nein? dann seid ihr jetzt entlassen." Damit packte Shanks seine Sachen ein und ging aus der Tür.

Law schrieb alles mit und runzelte bei den letzten vier Namen seiner Gruppe irritiert die Stirn. /Hmm..die kenne ich noch gar nicht..Es sei denn, diese vier Personen gehören zu Kids Bande../ Er fragte noch mal Nami dannach und bekam von ihr eine Bestätigung.

"Das stimmt. Haben die sich denn agr nicht vorgestellt?", fragte sie Law und sie verzog das Gesicht, als dieser verneinte. "Das war ja mal wieder typisch Kids Bande! Das machen die eigentlich immer. Sie mögen Neulinge nicht, wie gesagt...
Der mit den langen blonden Haaren ist Basil, der mit den orangenen Haaren und der Maske ist Drake, der unheimliche Typ mit den wallenden blonden Mähne ist Killer, er redet nicht viel, und die 'reizende' Dame da mit den pinken haaren ist Bonney. Mit ihrer großen Klappe ist sie das komplette Gegenteil von Killer.", erklärte die Orangehaarige und verdrehte die Augen.

"Ah..ok..Danke für die Vorstellung.", meinte Law lächelnd und sah dabei wieder unbewusst zu Kid, der anscheinend mitten in einem gespräch mit Drake vertieft war.
"Hey, Law. Laufen wir gemeinsam nach Hause?", fragte Ruffy nach einer Weile den Schwarzhaarigen und nachdem dieser seine Überraschung überwunden hatte, willigte er ein.

XxX

Nach einer Weile des Fußwegs, schloss sich Law und Ruffy Syra an. Gemeinsam gingen sie die von den Straßenlaternen erhellten Weg entlang, als sich vor ihnen undeutliche Schemen in den Weg stellten.

"Na, wen haben wir denn da? Monkey D. Ruffy! Wir haben noch eine Rechnung mit dir offen!", ertönte eine gehässige Stimme und ein im Gesicht vernarbter Jugendlicher trat ins Licht. "Wer ist das?", wollte Syra wissen, die sich ängstlich hinter Law versteckte. "Ja, das würde mich auch mal interessieren.", meinte dieser und sah Ruffy an.

"Ein Bandenboss...Er gehört zu den kleineren Banden, ist aber nicht weniger gefährlich. Wir hatten mal einen kleinen Zusammenstoß..", erzählte Ruffy leise. Der Ker zückte ein Messer und lief gemächlich den dreien entgegen. Law spannte, in Erwartung eines Angriffs, seine Muskeln an und stellte sich breitbeinig hin.

"Passt auf..er ist nicht eingeweiht. Wir dürfen unsere Kräfte nicht gegen ihn benutzen.", warnte Ruffy, während auch er sich breitbeinig hinstellte. "Keine Sorge, ich bin gut in Selbstverteidigung!", meinte Law nur und fixierte den vernarbten Kerl mit finsterem Blick.

Doch bevor eine Prügelei in Gange kommen konnte, stöhnten plötzlich mehrere Mitglieder der Bande des Narbenmannes auf und stürzten zu Boden. "Was..?", noch bevor sich dieser auch noch versah, landete der vernarbte Kerl ebenfalls auf dem Haufen seiner regungslosen Bandenmitglieder. "Was war das dann?", fragte Ruffy leise und sah in die Dunkelheit. Auch Law war mehr als nur überrascht.

Alles was er erkennen konnte war, dass plötzlich ein weißer Schemen aufgetaucht war und alle niedergemacht hatte.
"BEPO?!" Syras ungläubiger Ausruf, ließ Law noch einmal genauer nach vorne hinsehen und er traute seinen Augen kaum.

Vor ihnen stand sein geliebter Eisbär auf zwei Beinen und ungefähr viermal so groß, als vorher. "Bepo, bist du das wirklich?", fragte er den Bären zögernd. "Entschuldige Law, dir ist hoffentlich nichts passiert, oder?", stellte Bepo die Gegenfrage und damit haute er alle drei vom Hocker. "Du-du kannst reden?!", entfuhr es Law und auch Syra musste sich mehrmals kneifen, als sie dies vernommen hatte, damit sie sich sicher war, dies alles nicht nur zu träumen.

"Wie..was..warum..du..", stammelte das Mädchen und sah Law an. "Ähm...wieso..kannst du reden und warum bist du so groß?", fragte er seinen Bären und dieser sah verlegen zu Boden. "Entschuldigung...", nuschelte Bepo und kratzte sich am Kopf. /Warum entschuldigt er sich die ganze Zeit?/ fragte sich Law und er sah Bepo weiterhin erwartungsvoll an.

"Also..um das kurz zusammenzufassen: Ich bin ein magisches Wesen..und..ööhm...euer Vater hat mich beauftragt, euch und vor allem dich zu beschützen, Law. Näheres..erfährst du, wenn die Zeit reif ist...'tschuldigung..", antwortete Bepo und sah wieder zu Boden. "Mein Vater? Echt jetzt?" Überrascht blickte Law Bepo an und dieser nickte widerwillig.

"Ich werde dir später alles erzählen. Doch jetzt nicht. Außerdem sollten wir nach Hause. Es ist gefährlich in der Nacht. Du siehst sie zwar nicht, aber *sie* lauern überall.", meinte Bepo und zog Law und Syra mit sich. "Bye Leute. Law, wir sehen uns

dann morgen.", verabschiedete sich Ruffy und verschwand um die Ecke. Ihm schien das Ganze nicht weniger zu überraschen, als Law.

"Wer? Und wann sagst du mir genaueres?", fragte Law. Bepos Erklärung hatte keine Antworten geliefert, im Gegenteil, sie hatten noch mehr Fragen aufgeworfen.
"Wenn deine Kräfte erwachen.", antwortete Bepo und sah Law mit einem geheimnisvollen Blick an. /Scheiße! Ich kapiere gar nichts mehr!!/

Den Rest des Weges schwiegen alle drei, Bepo warf Law immer wieder beunruhigte Blicke zu, sagte aber nie etwas. Law musste all das verdauen und drängte Bepo auch nicht mehr weiter, ihm alles zu erklären.

Später lag Law noch sehr lange wach im Bett, während ihm unendlich viele Gedanken durch den Kopf gingen. Er fragte sich, wo sein Vater war und was er gerade machte, vor was Bepo ihm und Syra indirekt gewarnt hatte, warum Bepo wieder so klein war und vor allem ging ihm ein gewisser rothaariger Bandenboss nicht mehr aus dem Kopf. Und das schlimmste war, er wusste nicht warum das so war.

Einerseits freute er sich, dass er und Kid in einer Gruppe waren, andererseits beunruhigte ihn dessen Anwesenheit auch.
/Scheiße! Tausend Fragen und keine oder nur mäßige Antworten...Kein Wunder, dass ich durcheinander bin..../

Irgendwann schlief Law völlig erschöpft ein, wobei ihm die Geschehnisse des Tages bis in seine Träume begleiteten.

##
###

Da ich nächste Woche noch Mathe schreiben muss und dannach Abschlussfahrt ist, könnte es ein bis zwei Wochen dauern, bis ich wieder ein neues Kapi hochlade^^

Ich hoffe, dass euch das Kapi gefallen hat^^
Für ein nettes Feedback habe ich nichts einzuwenden^^

Bis bald
eure

Angel

Kapitel 6: Eintritt in die Bande

Sooo^^ Bin wieder zurück und Mathe habe ich auch geschafft^^
Und gleich setze ich mich wieder an den PC und schreibe drauf los^^ Oh ja, der Computer hat mir echt gefehlt!^^*
irgenwie bin ich echt froh, wieder zuhause zu sein (lag wahrscheinlich daran, dass die Fahrt net so der Burner war...-.-)

Egal, jetzt gehts auf jeden Fall mit der FF weiter, bevor ich euch noch mehr zumülle^^

@ KariR: War in Kroatien^^ Thx für deinen Kommi!

@ -Lain-: Freut mich, dass es dir gefallen hat^^ Und ein Bepo der nicht reden kann, wäre nur halb so cool! Thx für deinen Kommi^^

@ Bepo-chan: Oh ja..wem sagst du das...meine Mutter bekommt auch alles mit...^^*
ja bei Buggy fallen mir echt immer wieder kranke Aktionen ein^^ Hängt wahrscheinlich echt an seinen Aussehen ab^^ Ein eifersüchtigen Kid^^ das ist echt süß, vor allem, wenn er nicht ran darf^^ *grins* Thx für deinen Kommi^^

@ CrazyChickenOfNight: ^^ Klar mach ich! Thx für deinen Kommi!

@ IceFlower: Keine Sorge^^ Kiddie wird noch gaaanz oft vorkommen^^ Es gibt doch nichts besseres als Rangeleien unter Geschwistern^^ Thx für deinen Kommi!

@ EustassLaw: Kein Problem^^ War auch das erste Mal, dass ich aus der Ich-Perspektive geschrieben habe^^ Ich habe mir überlegt, wie das so mit Gangs und Rassen wäre...und dann ist die Ff entstanden^^ Nene Killer wird da nicht eifersüchtig^^ höchstens etwas genervt, wenn Kiddie sich (mal wieder) an Law ranmacht^^ Thx fürd einen Kommi!

@ Sayuri_Ichinomia: Bin auch stolz auf dich^^ Ja auf fanfiktion.de habe ich die Story unter dem Account XxArlarielxX auch gepostet^^ wieso wolltest du die Ff zuerst nicht lesen? Würde mich jetzt mal so spontan interessieren^^ Ist etwas schwer, alle Charas miteinzubeziehen, aber es geht^^ Thx für deinen Kommi^^

@ Satomi: Hey^^ Thx für deinen Kommi und freut mich das dir meine Story gefällt^^
Najaa...Buggys Stimmung ändert sich ja mit dem was er isst...könnte also sein, dass er Law demnächst anders nennt^^* Lass dich überraschen^^

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

~~~~~~
~~
~~~~~~

Eintritt in die Bande

Ausnahmsweise erholt wachte Law auf und instinktiv schaute er zu Bepos Körbchen. Der Eisbär hatte sich gestern wieder in den kleinen Bären zurückverwandelt und irgendwie konnte sich Law immer noch nicht an die Tatsache gewöhnen, dass Bepo kein normaler Eisbär war. Jetzt lag der kleine in seinem Körbchen und schlief tief und fest, wobei er leise fiepende Laute von sich gab.

Schmunzelnd stand Law auf und packte seine Schulsachen in die Tasche ein. Dannach ging er ins Bad, dabei konnte er es sich nicht verkneifen 'ausversehen' an Syras Türe zu stoßen. Diese schlief tief und fest, doch als Law gegen ihre Zimmertüre rummste, gab sie ein genervtes Murmeln von sich, was Law wiederrum zum Lachen brachte.
Grinsend lief Law die Treppe runter und ins Bad.

XxX

Aus der Puste kam Law an der Schule an und wurde auch sogleich von Ruffy glücklich begrüßt. "Hey! Schlafmütze! Wo warst du denn vor 'ner Stunde?", fragte Ruffy und grinste breit. "Ähm....Im Bett?", gab Law stirnrunzelnd zurück. "Oh, 'tschuldigung! Ich hatte total vergessen dir zu sagen, dass wir immer ganz früh da sind um Scheiße zu bauen. Hehe..", lachte Ruffy und kratzte sich am Hinterkopf.

"Ah ok...Ich frage jetzt mal besser nicht nach, was du mit 'Scheiße bauen' meinst...", gab Law zurück und zog eine Augenbraue hoch. "Sehr kluge Entscheidung! Und das auch noch von einem Jungen ganz früh am Morgen! Ich bin erstaunt!", meinte Nami und lächelte."Hä? Wieso?", wollte Law wissen.

"...Najaa...sagen wir mal so....Mit den Jungs hier in der Bande kann man frühmorgens echt nix anfangen...die torkeln noch im Land der Träume herum...", erklärte Nami und zeigte mit den Kinn auf Lysop, Chopper und Zorro, die auf dem kalten Boden seelenruhig schlafen.

"Wie sind die eigentlich hergekommen?", fragte Law Nami. "Sanji hatte Zorro getragen und Lysop und Chopper sind im Halbschlaf hierhergewankt...", antwortete Nami und schüttelte nur den Kopf. "Alsoo..was meinte Ruffy jetzt mit 'Scheiße bauen'?", hakte Law nach und Nami stöhnte leise auf. "Männer..! So richtig neugierig!"

"Yohohoho! Wir erschrecken Passanten mit ein paar Verwandlungen! Yohohohoho!", erklärte Brook, während er Pirouetten dreht.
/Krass....dass er sich um die eigene Achse drehen und gleichzeitig reden kann!/ dachte Law ungläubig und sah Brook an. "Muss die Sache mit Magie und so'n Zeugs nicht geheim bleiben?", warf er ein und Brook hörte auf, sich zu drehen.

Plötzlich wirkten alle sehr verlegen und Ruffy druckste nur unbeholfen herum. "Du hast recht, Law. Wir müssen unser Geheimnis hüten!", mischte sich plötzlich eine andere Stimme in das Gespräch ein und als Law sich umdrehte, erblickte er Ace, der lässig an einen Baum lehnte.

"Ein paar mal ist es fast passiert, dass unser Geheimnis aufgedeckt wurde, weil sich mein Brüderchen mal wieder nicht beherrschen konnte!" Tadelnd schüttelte er den Kopf, wobei er die ganze Zeit Ruffy fixierte. "Das..war nicht immer meine Schuld...", nuschelte dieser und sah zu Boden. "Neeeeein...." Ace' Stimme triefte vor Sarkasmus. "Überhaupt nicht!"

"Brook hat auch immer Mitschuld an den ganzen Schlamassel.", meinte Lucci nur desinteressiert, und gesellte sich zu Ace. "Das..das ist nicht wahr!", protestierte das Skelett und sah beleidigt zu Seite. "Jaa...du machst aber auch immer jeden Scheiß mit, was Ruffy vorschlägt! Genauso wie Chopper!", meinte Nami nur und seufzte leise.

"Apropos...Ihr beide...und der Rest...warum seid ihr hier? ihr habt doch laut Plan heute keine Schule!", meinte Law und sah Ace und die Anderen an. "Ach das...Wir können zu Hause bleiben...Müssen aber nicht. Ich wollte mal wieder emin Brüderchen sehen.

Die anderen aus der Bande kommen nur, weil sie im Unterricht schlafen...Zu Hause ist es eh langweilig...also warum nicht herkommen? da können wir Buggy auch gleich ein paar Streiche spielen...", grinste Ace.

"Ja...Bei mir zu Hause ist wirklich gar nichts los...Total tote Hose...da komm ich lieber her...da sind meine Freunde...und außerdem, wir sind nicht in den Listen gemerkt...können also eigentlich machen was wir wollen!", lachte Chopper und kratzte sich am Kopf.

"Chopper, du siehst ja seltsam aus...", bemerkte Law plötzlich, während er den Kleinen genauer musterte. Chopper sah viel größer und muskulöser aus, als gestern Nacht. "Ja Brook und Chopper müssen sich für den Tag in Menschen verwandeln...oder zumindest wie einer aussehen...", nuschelte Zorro, der gerade wach wurde und herzhaft gähnte.

"Achso....Bei Brook habe ich mich schon gefragt, wie er durch die Welt spaziert....Als wandelndes Skelett geht es nunmal schlecht, ohne Aufmerksamkeit zu erregen....", meinte Law grinsend und betrachtete das Skelett interessiert.

"Ach...der läuft oftmals als Skelett herum, oder gibt sich als das skelett in Biologiesaal aus....", bemerkte Nami und verdrehte genervt die Augen. "Was denn? Das ist echt lustig!!", lachte Brook und drehte sich wieder um die eigene Achse. "Ist es eben nicht, du Schwachkopf!!!", fauchte Nami und haute Brook eine rein.

"Sag mal...", begann Law gedehnt und sah Ruffy an. "Ist die Dame immer so gewalttätig?" "Oh jaaa! Die meisten Beulen in meinem Leben, die ich bekommen habe, stammten von Nami! Zorro, Brok und ich tippen auf ein traumatisches erlebnis in frühester Kindheit!", erzählte Ruffy und zeigte angedeutet einen Vogel.

Law musste sich schwer beherrschen, um nicht laut loszulachen. Ruffy hatte da weniger Hemmungen, bekam aber sofort eine Kopfnuss von Nami verpasst. "Mach' das nie mehr wieder!!" "Aua...jaa, ist ja gut....", erwiderte Ruffy weinerlich und zog eine beleidigte Schnute. "Männer!!", knurrte die Orangehaarige nur und verschwand.

Law blieb noch bei Ruffy und alberte mit diesen herum, bis die Schulglocke klingelte und sie zum 'normalen' Unterricht mussten.

XxX

"Oh Mann! Ich krieg die Krise!", schimpfte Nami und verschränkte ihre Arme vor der Brust. Um ihren Nacken waren schwarze, große Kopfhörer, die sie jetzt ebenfalls frustriert ablegte.
"Was ist denn los?", fragte Law, der in das Aufnahmestudio des Musiksaales der Schule eintrat.

"Ich kapier diese Technik des Aufnahmegerätes nicht! Wenn ich kein Lied singe, falle ich in der Projektarbeit durch! Und meine Mutter geht dann die Wände hoch!", regte sich Nami auf und ließ sich auf einen Stuhl sinken. "Oh Mann...DAS kenne ich nur zu gut....Meinte Mom ist ebenfalls so...Bei der Schule versteht die keinen Spaß...", meinte Law und seufzte leise.

Erstaunt sah Nami hoch. "Ööhm...Aber...jetzt nichts gegen dich, Law, aber du bist jetzt nicht gerade ein Spitzenschüler...wie hält es deine Mutter bloß aus?", bemerkte Nami. "Tjaaa....Sagen wir einfach mal soo....Meine Fantasie kennt in Sache ausreden keine Grenzen...", meinte Law und kratzte sich verlegen im Nacken.

"Das hätte ich mir gleich denken können....", murmelte Nami und spielte an den Knöpfen des Mischpultes herum. "Wieso?", fragte Law und setzte sich rittlings ebenfalls auf einen Stuhl und stützte seine Arme auf die Rückenlehne. "Mir fällt gerade auf, dass du Ruffy total in jeder Hinsicht ähnelst! Sogar mit den Ausreden! Bist du dir sicher, dass du nicht mit ihm verwandt bist?", sagte Nami.

"Nee...das wäre mir neu, um ehrlich zu sein. Ruffy als Bruder wäre auf jedenfall angenehmer, als Syra...Ähnelt er Ace denn gar nicht?", fragte Law und legte den Kopf schief. Nami schüttelte leicht den Kopf. "Nope. Ace ist diszipliniert, ordentlich und ehrgeizig und seine Noten sind auch ganz gut.

Ruffy ist chaotisch, verrückt, verfressen und seeeeehr, seeeeeehr faul! Also, wenn du mich fragst, die beiden können alles sein, aber keiner vermutet in ihnen Geschwister!", erzählte Nami und schüttelte den Kopf. "Oh mein Gott! Ein Verhältnis genau wie bei mir und meiner Schwester! Bloß leider ist der Ältere ein loser und die Jüngere das Genie!", grinste Law und sah dann zum Mischpult.

"Du kommst mir der Technik nicht zurecht?", fragte er nochmal nach und Nami nickte zustimmend. "Hmm...Bin zwar jetzt auch kein Technikfreak, aber ich glaube, dass ich dir helfen kann." Mit diesen worten stand Law auf und begutachtete das Aufnahmegeraät mitsamt Mischpult.

Woanders

"Hey, Spinner!" Bei diesen Ruf drehte Ruffy sich verärgert um und erblickte Kid, der lässig auf ihn zukam. "Was willst du, Eustass?", knurrte Ruffy nur, als der Rothaarige bei ihm ankam. "Was wohl? Wo ist denn der Mützenträger?", knurrte Kid zurück.

"Meinst du etwa Law?" "Klar doch, oder denkst du etwa, ich erkundige mich nach den Weihnachtsmann?"

Unfreundlich sah Kid Ruffy an, der diesen Blick erwiderte. "Keine Ahnung. Kann dir doch vollkommen Schnuppe sein!", meinte Ruffy nur ungehalten und ging weiter. Nach ein paar schritten drehte er sich wieder nach Kid um, der immer noch an der selben stelle stand, wie vorher. "Warum fragst du? Er hat dir nichts getan!"

"Warum ich frage, kann dir egal sein. Wer sonst weiß, wo er ist, wenn nicht du? Ihr beide hängt doch sowieso immer zusammen!", erwiderte Kid und holte zu Ruffy auf. "Pah! Du hast genug Spitzel, da brauchst du nicht gleich mich fragen!", sagte Ruffy und biss die Zähne zusammen. "Na und? Bloß schade, dass ich sie nicht finde!", erwiderte Kid gereizt und sah Ruffy unheilvoll an.

Mittlerweile drehten sich mehr als nur zwei Schüler nach den beiden um, was auch nicht sehr verwunderlich war: Sie waren nicht gerade leise bei ihrem Gespräch und jeder spürte die ansteigende Spannung in der Luft. Eilig verschwanden die wenigen Schüler auf den Fluren nach draußen oder in ihre Klassenzimmern.

Bei einer Auseinandersetzung zwischen zwei Bandenbossen sollte man schnell verduften, wenn man nicht mit reingezogen werden will. Außerdem kommen dann auch der Rest der Bande und dies endet meist in einer riesigen Massenschlägerei, wobei Kid fast immer die Oberhand gewann.

Es sei denn, es handelte sich um die Bande von Ace. Dieser wird sowieso aufkreuzen, wenn erstmal herauskommt, dass Kid dessen kleinen Bruder bedroht oder herausgefordert hatte.

"Was willst du von Law?", fragte Ruffy aus zusammengebissenen Zähnen, aber Kid grinste nur. "Warum sollte ich es dir sagen, du Würstchen? Ich bin nicht dazu verpflichtet!" Doch Ruffy ließ nicht locker. "Sagen wir einfach mal so: Es ist eine dringende Angelegenheit, die nur mich und Law betrifft! Kapiert?!", knurrte Kid wütend und bog dann in den nächsten Gang ab.

/Der Arsch kann mich mal!/ Wütend lief Ruffy ziellos umher. /Toll...da kriegt man mal 'ne Freistunde, aber keiner ist da, mit den man was machen kann! Ich frage mich, wo die alle sind.../
Plötzlich blieb Ruffy stehen. Er hörte Gesang. Weiblichen und sehr hohen Gesang.

/Wer singt denn da?/ Neugierig folgte er der Stimme und kam an der Tür des Musiksaals an. /Ist da etwa Jemand?/ Neugierig machte er die Tür auf und lugte rein, doch es war niemand zu sehen. /Hmmm...Seltsam...dabei kommt der Gesang doch aus diesem Raum!/ Gerade, als ruffy sich wieder abwenden wollte, durchfuhr ihn ein Geistesblitz.

/Moment mal! Ist da nicht ein Aufnahmestudio hier im Musiksaal?/ Den Gedanken nachhängend lief er quer durch den Raum, bis er vor der Tür der winzigen Kammer stand. Früher war das eine Abstellkammer für Musikinstrumente, doch Boa Hancock hatte auf praktische Übungen bestanden.

Das heißt, dass sie die Schüler gerne anstatt Klassenarbeiten, Lieder singen lässt, um sie dann zu benoten. Um dies zu bewerkstelligen gehörte nunmal ein Aufnahmestudio dazu. So ließ Boa die kleine Abstellkammer umbauen, nicht ohne davor Garp mit ihrer Bitte den letzten Nerv zu rauben.

Je näher Ruffy kam, desto lauter wurde der Gesang. Es war eine Mischung aus Ballade und Opernmusik. Gesungen von einer Frau, deren Stimme so dermaßen hoch war, dass Ruffy sich unwillkürlich fragen musste, ob das überhaupt ein menschliches Wesen war, das hier sang. Eher klang das wie eine Sirene.

Vor der Tür blieb Ruffy stehen. Er holte mehrmals tief Luft, dann gab er sich einen Ruck und machte die Tür einen Spalt breit auf. Neugierig linste er durch den Türspalt und erstarrte vor Schreck. Im klappte die Kinnlade runter vor Unglauben, doch was er sah, war real.

Hinter dem Mischpult stand Law, in der Hand ein Mikro und sang!
/WAS?!! Law und so eine hohe FRAUENstimme?!/ Ungläubig sah Ruffy noch einmal hin und tatsächlich: Law sang! Entsetzt kippte Ruffy hintenüber und fiel in Ohnmacht.

Im Studio

"Puh...So ungefähr musst du das Mikro halten, Nami, damit deine Stimme voll zur Geltung kommt. Ist eigentlich nicht schwer. Es sei dennn du willst brüllen, da rate ich dir, das Mikro weiter entfernt vom Gesicht zu halten.", meinte Law, steckte das Mikrofon wieder an den Ständer, ging zu der Stereoanlage und schaltete diesen ab. Augenblicklich hörte der Operngesang auf.

"Schade, dass zurzeit im Radio nichts Gescheites läuft. Da musste ich es dir mit so einer grässlichen Musik zeigen.." Instinktiv schüttelte sich der Schwarzhaarige. Nein, Opernmusik war definitiv nichts für ihn. Nami lachte und ging zum Mikro. "Aber hey, du hast das echt gut gemacht! Ich hätte es dir fast abgekauft, dass du wirklich gesungen hast!"

Nun musste Law auch schmunzeln. "Ja, ich weiß...bin ein Naturtalent!", grinste er und setzte sich wieder auf seinen Platz. "Und danke, dass du mir das mit den Schaltknöpfen und dem Mikro gezeigt hast. Woher weißt du das überhaupt?", fügte Nami noch hinzu und sah Law fragend an.

"Och...Ein Kumpel von früher hatte mal so ne Mischpultanlage in seinem Keller. Ich sag dir, voll der Freak! Jede Band von den Nachbaren waren bei ihm und er nahm alles auf...Ich glaube, der lebt wirklich für die Musik...", erzählte Law und lächelte. "Ich war halt ein paar mal bei ihm und habe ihm auf die Finger geschaut. Ist wohl einiges hängengeblieben!"

"Oh ja! Schade, dass sowas nicht benotet wird...", erwiderte Nami und beide brachen in lautes Gelächter aus. "Ja, das stimmt. Dann würde ich dich locker in die Tasche stecken...Bloß leider funktioniert mein wunderbares Gedächtnis nicht bei Matheformeln, tut mir leid.", lachte Law und Nami konnte fast nicht mehr gerade

stehen vor Lachen.

XxX

Als es zur Pause klingelte, war Nami fertig und gemeinsam mit Law ging sie auf den Pausenhof.

Ruffy hatte sich von seinem Schock mehr oder weniger erholt und hatte den Rest seiner Bande von seinem Erlebnis erzählt. Bloß leider glaubten diese ihn nicht so recht, so verkroch sich der Strohhut schmollend unter einem Baum.

"Hey, Leute! Sorry wegen der Verspätung...Musste noch mein Projekt für Musik fertig machen! Ich sag euch, das wird eine Eins Plus!", rief Nami schon von weitem ihren Freunden zu und rannte zu ihnen. Als auch Law endlich bei ihnen eingetroffen war, stand auch Ruffy von seinem Platz auf und kam zu ihnen herüber.

"Sag mal, Law...Du stehst nicht zufällig auf Opernmusik?", fragte Ruffy den völlig überraschten Schwarzhaarigen. "Nicht das ich wüsste....Ich kann opern rein generell nicht ausstehen...Wieso fragst du?", antwortete dieser und sah Ruffy prüfend an. Dabei entging ihm nicht den triumphierenden Blick, den Lysop Ruffy zuwarf.

"Ach...nur so....Und du bist dir ganz sicher?", hakte Ruffy noch einmal nach und Law nickte. Dabei runzelte er perplex die Stirn. /Wie kommt Ruffy denn auf so einem Schwachsinn?/ "Ruffy...Bist du sicher, dass du keinen Sonnenstich oder dergleichen hast?", erkundigte er sich sicherheitshalber bei diesen.

"Nein! Ach..ist ja auch egal...", sichtlich beleidigt verschränkte Ruffy seine Arme vor der Brust und schmollte. Law entging nicht die misstrauischen Blicke, die Ruffy ihn immer wieder zuwarf und allmählich fragte er sich, wie in drei Teufels Namen Ruffy auf so einem Schwachsinn gekommen ist. Zumindest konnte Law sich nicht erinnern, jemals dergleichen erwähnt zu haben.

Plötzlich sah Ruffy hoch, als wäre ihm etwas wichtiges eingefallen und seine Laune schien sich schlagartig gebessert zu haben. "Hey Law, ich hab dich die ganze Zeit über gesucht!", rief er und sah den nun völlig verwirrten Schwarzhaarigen an.

"Wie? Was?" Total verwirrt sah Law den Strohhut an. /Was? Plötzlicher Themenwechsel? Der ist ja seltsam drauf.../ Mit hochgezogener Augenbraue sah er Ruffy an. "Ja! Ich wollte dich fragen, ob du bei meiner Bande mitmachen willst! Bitte sag ja!!" Aufgeregt hüpfte Ruffy auf und ab wie ein Kleinkind und strahlte Law an.

Bevor dieser etwas sagen konnte wurde er unsanft beiseite geschoben und ein verärgerter Kid stand vor Ruffy. "Hey! Law kommt in meine Bande, damit das mal klar ist!", zischte der Rothaarige Ruffy an. Dieser blieb völlig ungerührt. "Ich habe meinen Kumpel zuerst gefragt! Und da Law mein Freund ist, kommt er natürlich in MEINE Bande!" Ruffy schaltete auf stur.

"Hey, da hat Ruffy recht! Außerdem, du und deine Freunde habt doch was gegen Neue! Ich glaube kaum, dass die einverstanden mit Law sind!", mischte sich Nami ein

und sah Kid kühl an. "Was geht dich das an, du Hexe? Was ich beschließe, müssen die anderen auch akzeptieren! Law kommt in meine Bande!", knurrte Kid. "Nein, mein Freund kommt in meine Bande!", beharrte Ruffy.

So ging das hin und her und die beiden brüllten sich am Ende regelrecht an. Law sah nur hilflos zu. Ihm war wirklich schleierhaft, warum Kid ausgerechnet IHN in seiner Bande wollte. Er fragte sich nicht zum ersten Mal, ob das alles nur ein Scherz von den Rothaarigen war. Aber, wäre dies ein scherz gewesen, würde Kid jetzt nicht mit Ruffy streiten.

"AUFHÖREN! Seid ihr jetzt komplett wahnsinnig geworden?", brüllte Ace, der zu der Gruppe gerannt kam. Augenblicklich kehrte Ruhe ein. "Ich fasse es nicht! Ihr seid ja alle komplett durchgeknallt! Ruffy, ist dir klar, was passiert, wenn du dich mit Kid anlegst?

Ich bin nicht immer zur Stelle, wenn dir was passiert und ein Bandenkrieg ist das letzte, was ich will! also reißt euch verdammt nochmal am Riemen!", knurrte Ace und gab Ruffy eine Kopfnuss, während er Kid bedrohlich ansah. "Wenn du meinem Bruder etwas antust, kriegst du es mit mir zu tun!", zischte er aus zusammengebissenen Zähnen.

Auch Kid's Gesicht verfinsterte sich. "Das wagst du nicht!", knurrte er zurück. Bevor die Situation wieder zu einem Streit eskalierte, ging Nami dazwischen. "Okay, das REICHT! Warum lassen wir nicht Law entscheiden, in welche Bande er möchte? Wer weiß, vielleicht will er auch nicht zu einer Bande gehören.." Nachdem sie geendet hatte, schauten alle Law erwartungsvoll an.

/Scheiße....was jetzt?/ Der Schwarzhaarige holte tief Luft und ließ dann sein Bauchgefühl für sich entscheiden. Eigentlich war seine Entscheidung von vornherein klar. "Ich komme zu dir in die Bande Ruffy!", sagte er mit einem unsicheren Grinsen und vermied es, Kid anzusehen. Dieser schnaubte nur verächtlich, verschwand dann aber.

"Oh nein...jetzut habe ich ihn verärgert...", meinte Law leise. "Allerdings...Fast jeder will entweder in seine, oder in Ace' Bande...Ein 'Nein' akzepiert er nicht...Aber keine sorge, da du jetzt offiziel zur unserer Bande gehörst, beschützen wir dich auch!", rief Nami und legte einen Arm um Law.

"Allerdings. Und da Ruffy dich richtig mag und meine Bande keine Probleme mit Ruffys Crew hat, stehst du auch unter meinem Schutz.", grinste Ace und stieß Law freundschaftlich mit dem Ellbogen in die Seite.

"Ah...beruhigt mich ungemein..", sagte Law, immer noch nicht recht überzeugt. "Ach..Das ist eben Kids Art...Den kann man echt schnell verärgern...Ich finde es aber schon etwas seltsam, dass er irgendwie einen Narren an dir gefressen hat, Law...", bemerkte Nami und lächelte den Schwarzhaarigen an.

/Jaa...das frage ich mich auch schon seit 'ner Weile....Ich kann mich nicht erinnern, den Kerl jemals überm Weg gelaufen zu sein...Und getan habe ich ihn auch nichts....Warum

also ist er so auf mich fixiert?/ Law zerbrach sich den Kopf wegen dieser Sache, der Rest des Schultages zog einfach und ohne nennenswerte Ereignisse an ihn vorbei.

XxX

"Ok, bis morgen Abend dann, Law! Und erhol dich gut, bei Shanks dürfen wir fast immer selbst bestimmen, was wir machen wollen!", rief Ruffy noch zum Abschied und verschwand dann mit dem Rest seiner Bande. Law hob nur die Hand zum Abschied und lächelte leicht.

/Mann..DAS war ja ein Tag! Bin ich kaputt..../ dachte er une machte sich ebenfalls auf den Weg nach Hause.
Plötzlich trat ihn ein nur allzu bekannter Rothaarige in den Weg. Kid musste schon seit einer Weile auf den Schwarzhaarigen gewartet haben, so wie er einfach aus den Schatten eins Baumes trat.

"Kid...Was willst du?", fragte Law und er versuchte, nicht allzu verunsichert zu klingen.
"Nichts. Ich wollte nur fragen, warum du nicht in meine Bande gekommen bist. Das ist alles.", antwortete der Rothaarige grinsend und verstellte weiterhin den Weg.

"Warum interessiert dich das?"
"Weil es mich einfach interessiert!" Kids Stimme klang schon einen Tick gereizter. "Weil Ruffy mein Freund ist und ich nichts mit dir zu tun habe! Darum! Und jetzt geh mir aus den Weg!" Law versuchte sich an Kid vorbeizudrängeln, doch dieser ließ es nicht zu.

"Nana...nicht so eilig. Ich möchte dir ein Angebot machen: Du bleibst weiterhin bei Ruffy, stehst aber unter meinen Schutz. Oder denkst du etwa, diese Pappnasen können gegen starke Banden was ausrichten?", sagte Kid und fixierte Law.

"Warum soll ich annehmen? Von der Tatsache mal abgesehen, dass das jetzt ein wenig plötzlich kommt. Was willst du eigentlich von mir? Was versprichst du dir dabei?" Law wurde immer verwirrter. Der Rothaarige war einfach unergründlich. Er durchschaute und verstand ihn einfach nicht.

"Gar nichts...Ich will nur nicht, dass dir etwas passiert, denn..." Kid sprach nicht weiter. Irritiert runzelte Law die Stirn. /Was jetzt? Warum unterbricht er sich?/ Misstrauisch sah der Schwarzhaarige in das Gesicht des Rothaarigen. Dieser fixierte einen Punkt, der hinter Law lag.

Langsam wandte dieser sich um und erblickte eine pinke Mähne. Bonney. /Was? Wegen der redet Kid nicht weiter?! Hat die etwa so gute Ohren?/ "Was jetzt?", fragte Law ungeduldig. "Sorry, wir müssen ein andermal weiterreden...", gab Kid nur abwesend zurück und wandte sich zum gehen.

"Halt! Nicht so schnell. Ich will wissen, was du vorhin gemeint hast! Warum willst du nicht, dass mir etwas passiert?", wollte Law nun wissen und packte Kid am Arm. Dieser verzog nur verärgert das Gesicht. Plötzlich kam er ganz nahe an Law und sein Atem streifte dessen Ohr, was Law einen angenehmen Schauer über den Rücken jagte.

"Ganz einfach: Ich finde dich interessant!"

##
#####

So^^ Das wars erstmal^^ Ich weiß, ist etwas fies, jetzt abzubrechen, aber man muss ja Spannung aufbauen^^

Sorry, dass es solange gedauert hatte, aber ich fand einfach keine Zeit, das Kapi zuende zu schreiben. Hoffe ihr nehmt es mir nicht übel^^"

Freue mich über jede art von Feedback^^

Liebe Grüße

Eure

Angel

Kapitel 7: Chaos im Meditationsunterricht

Hey^^ da bin ich wieder^^
Vielen dank an die lieben Kommisschreiber^^

@ Bepo-chan: xD Ich würde auf jedenfall umkippen, wenn ein kumpel plötzlich so hoch singen würde xD wären Nami und Ace nicht eingesprungen hätte es eine riesenprügelei gegeben...du kennst ja Ruffy...-.- wenn der sich was in den Kopf setzt, kann ihn meist niemand mehr aufhalten...<.<"
Vor wem oder was Law beschützt werden muss, wird bald aufgeklärt werden^^
Ich würde auch sehr gerne mit Law tauschen *__*
Thx für deinen Kommi! Hab mich riesig drüber gefreut!

@ Satomi: ^^ da hieß es noch, er kann schlecht Freunde finden..xD
Danke für deinen Kommi^^ Hab mich riesig drüber gefreut!

@ KariR: Ja und mitten dann im Unterricht hat Brook keine Lust mehr und verschwindet einfach xDDD
Ich würde da, ehrlich gesagt auch umkippen, wenn ich Law so hoch singen sehen würde xD und wer würde da nicht mit Law tauschen wollen? x33
zurückknuddel Thx für deinen lieben Kommi, 'Schwersterchen' Hab mich reisig drüber gefreut!

@ CrazyChickenOfNight: Vielen Dank für deinen Kommi^^ Hab mich riesig darüber gefreut!

@ Sayuri_Ichinomia: Oh ja, du sagst es...deswegen finde ich ff.de etwas doof, weil es keine Beschreibungen gibt^^*
Jup Law ist in Ruffys Bande gelandet^^ Vielen Dank für deinen Kommi! Hab mich riesig darüber gefreut!

"wörtliche Rede"
/Gedanken/

++

Chaos im Meditationsunterricht

"Wa-was?" Wie versteinert stand Law einfach nur da. Unfähig etwas sinnvolles zu sagen. "Du hast schon richtig gehört, Kleiner!"

"HEY! KID! VERDAMMT NOCH MAL, BEWEG DEINEN LAHMEN ARSCH ODER SOLL ICH KOMMEN UND DICH HOLEN?! HÖR AUF MIT DEN NEULING ZU LABERN! DER IST ES NICHT WERT!", brüllte Bonney in diesen Augenblick und stampfte verärgert und genervt mit einem Fuß auf. Abwartend stützte sich ihre Arme in ihre Seiten und

funkelte den Rothaarigen genervt an.

Von Bonney's Geschrei aufgeschreckt, erwachte Law nun aus seiner Starre. Verdutzt blickte er zwischen 'Pinkie', wie er Bonney mittlerweile heimlich nannte, und 'Pumuckl' hin und her. /Was heißt, 'Ich bin es nicht wert'? Was denkt sich eigentlich diese pinkfarbene Hexe? Für was hält die sich?/ Verärgert runzelte Law die Stirn.

/Und was hat Kid bloß mit dieser Aussage gemeint? Er findet mich interessant...Wie soll ich das nun bitte schön auffassen? Ist das jetzt im positiven Sinne gemeint oder in negativen Sinne? Der Kerl schafft es auch immer mich durcheinander zu bringen!!/

Genervt verdrehte er die Augen, wandte sich um und ging einfach. Dabei war er sich Kid's Blick in seinem Rücken durchaus bewusst und, ob er wollte oder nicht, ihm lief ein wohliger Schauer denselben hinunter. Als Law sich das nächste mal umdrehte, war Kid mitsamt der pinken Hexe verschwunden.

XxX

"Hey Law!! Wo bleibst du denn? Der Unterricht fängt gleich an!", schrie Ruffy aus vollem Halse und hämmerte noch dazu, wie ein Irrer, an der Haustüre herum. "Law...mach auf und bitte deinen Schreihals von Freund doch herein.", seufzte Laws Mutter und der Schwarzhaarige stand vom Essenstisch auf und lief grisnend zur Tür. Kurz davor blieb er jedoch stehen und drehte sich nochmal zu seiner Mutter um.

"Hast du etwa Angst, dass sich die Nachbarn beschweren werden?", wollte er von ihr wissen. "Das nun eher nicht..Ich mache mir nur Sorgen um unsere Tür..so stabil ist sie ja nun auch wieder nicht!", antwortete Laws Mutter mit einem leichtem Schmunzeln und bedeutete ihrem Sohn, dass er Ruffy reinlassen sollte.

Seufzend machte Law auf und wurde beinahe von einem Strohhut umgerannt, denn mehr konnte er nicht erkennen. In letzter Sekunde trat er einen Schritt zur Seite, sodass Ruffy einfach an ihm vorbei in die Küche rannte. "Er hatte Anlauf genommen, um die Türe durchzutreten...war also eine weise Entscheidung ihm aufzumachen..", bemerkte Nami nur bei Laws verdutztem Blick.

"Jup...Meine Tür musste auch mindestens fünfmal daran glauben! Ich rate dir, 'ne Eisentüre zu besorgen! Hilft wirklich!", seufzte Lysop und grinste. "Ich werd's mir merken...", stöhnte Law. "Wollt ihr beide auch reinkommen?" Nami und Lysop nahmen dankend an und gingen mit Law in dessen Küche, um Ruffy zu suchen.

Dieser hatte sich inzwischen die Macht über den Kühlschrank angeeignet und schlang fast den gesamten Inhalt von diesem weg. "Ich gehe aber nicht nochmal einkaufen..", sagte Law sarkastisch und zog eine Augenbraue in die Höhe. "Das war ja sowas von klar gewesen, dass Ruffy den Kühlschrank leer frisst!", bemerkte Lysop und schüttelte den Kopf.

"Wenn man ihn so ansieht würde man denken, der Junge habe noch nie in seinem ganzen Leben sich satt essen dürfen...", kommentierte auch Nami die ganze Szenerie und auch Law seufzte leise auf. "Was ist denn das für ein Radau?" Angelockt von den

Geräuschen kamen Laws Mutter und dessen Schwester nun auch in die Küche, gefolgt von Bepo.

"Ach du meine Güte! Law! Dein und Bepos Seelenverwandter!", rief Syra mehr oder weniger geschockt aus und grinste breit. "Ha ha..Wirklich seeehr witzig, Schwesterherz!", meinte Law und und gab dem Mädchen eine Kopfnuss. "Nadann...Law, da musst du aber nochmal einkaufen gehen.", seufzte die Mutter nur und lehnte sich an den Türrahmen.

"Halt! Moment mal! Diesmal ist Ruffy an den leeren Kühlschrank schuld! Nicht Bepo und ich! Also geht ER einkaufen! Außerdem war ich schon gestern!", protestierte der Schwarzhaarige lauthals und verschränkte stur die arme vor der Brust. "Keine gute Idee...", stöhnten Nami und Lysop gleichzeitig. "Wenn du DEN da zum einkaufen schickst, erzielst du nur das Ergebnis, das Ruffy alle Regale leerfuttert.", meinte Lysop und verdrehte die Augen.

"Das ist leider immer der Fall...Also rate ich dir, das lieber selber zu machen....", seufzte Nami und lächelte Law aufmunternd an. /Na super! Da bleibt mal wieder ALLES an MIR hängen!/ dachte Law nur und stöhnte innerlich auf. Plötzlich durchfuhr ihm ein Geistesblitz und fast lauernd blickte er den kleinen Eisbären an.

"Hey, Bepo...", sprach er mit zuckersüßer Stimme, während er den kleinen Bären nicht aus den Augen ließ. "Wie wärs mit diesem Vorschlag? Ich geh einkaufen und diesmal trägst DU die ganzen Tüten. Id´st zumindest fair! Letztesmal durfte ich die ganzen Tüten schleppen und da du dich auch groß machen kannst..." Law ließ das Ende des Satzes offen und grinste den Bären teuflisch an.

Dem Bären klappte vor Schreck der Unterkiefer nach unten, er gab einen protestierenden Laut von sich und schüttelte heftig den Kopf, während Law im selben Takt nickte. Nach einer Weile gab sich der Bär geschlagen. Es gab ein hellweißes Licht und durch das Licht hindurch sah law, wie der kleine Bär sich erst auf die Hinterbeinen stellte und dann allmählich größer wurde, bis er Law knapp mit der Größe überholte.

"Irre! Ein magisches Wesen! Ich habe mich schon gefragt, was du mit 'größer' gemeint hattest!", staunte Nami und schmunzelte leise. Lysop selbst ist vor Schreck in Ohnmacht gefallen und regte sich erst nach einigen Minuten wieder. Ruffy verschluckte sich beim Anblick des riesigen Bären und bekam erstmal einen heftigen Hustanfall.

"'Tschuldigung...", murmelte Bepo leise, als er die verschiedenen Reaktionen der Anderen sah und blickte betrübt zur Boden. Bei der Tatsache, dass der Bär gerade gesprochen hatte, fielen Ruffy, Nami und Lysop nun endgültig um. "Ich glaube, das war zuviel des Guten....", bemerkte Law nur und grinste leicht. "Ich glaube, du musst die drei jetzt wecken, sonst kommt ihr noch zuspät zum Unterricht!", meinte seine Mutter plötzlich und zeigte auf die Küchenuhr.

Vor Schreck zuckte der Schwarzhaarige zusammen und er machte sich eiligst daran, seine Freunde wieder zu wecken. "Soll ich dir helfen, Law?", fragte Bepo vorsichtig und linste über dessen Schulter. "Nein danke Bepo, aber du kannst schon mal

einkaufen gehen. Der Supermarkt um die Ecke hat bis Zwölfe offen.", antwortete Law nur und der Eisbär machte sich daran, seiner aufgabe nachzukommen.

"Und vergiss nicht einen Mantel überzuziehen! Sonst erschrickst du den Verkäufer noch zu Tode!", rief Law den Bären noch hinterher und kurz darauf ertönte ein schwaches "Aye!", gefolgt vom Zuschlagen der Haustüre.

"Hey Leute, jetzt wacht mal wieder auf! Sonst kommen wir noch zu spät!", rief Law und schlug Ruffy ein paar Mal ins Gesicht, was aber keinerlei Wirkung zeigte. "Gut..dann eben so!" Vorsichtig hob Law Ruffy ein Stück Fleisch vor die Nase und prompt schlug der Strohhut auch schon seine Augen auf.

Law musste schnell seine Hand wieder zurückziehen, da dieser sonst ebenfalls zwischen Ruffys Beißern gelandet wäre. Gemeinsam schafften es die beiden, Lysop und Nami zu wecken. "Jetzt auf! Husch, husch!", scheuchte Laws Mutter die drei Jugendlichen aus dem Haus und diese machten sich eiligst auf den Weg, Richtung alte Burg.

XxX

Trotz allem kamen die drei zu spät zum Unterricht. Als Law und seine Freunde schwer atmend die Tür zur mittelalterlichem Klassenzimmer aufmachten, stand Shanks schon da und schrieb gerade diejenigen auf, die abwesend waren. "Yo! Da seid ihr lahmen Enten ja! Ich wollte euch gerade aufschreiben. Gut, dass ihr es noch geschafft habt! Trotzdem gibt es eine kleine Vermerkung!", begrüßte der Lehrer die drei auch schon und bedeutete ihnen, sich an ihre Plätze zu setzen.

"Sag mal, was für ein magisches Unterrichtsfach unterrichtet Shanks denn?", fragte Law Lysop flüsternd. "Meditation...wir sollen uns voll und ganz auf eine Sache konzentrieren und mit allem was wir haben dabei sein....und nicht mit den Gedanken wegschweifen, wie Ruffy...", flüsterte der Langnase zurück und bei letzterem schielte er heimlich zu Ruffy.

Dieser schien nichts gemerkt zu haben, denn er popelte seelenruhig weiter in seiner Nase herum, während er Shanks gelangweilt ansah.
Der Lehrer hatte es sich mittlerweile auf dem Pult gemütlich gemacht und trank gelassen seine Sakeflasche leer. "Ah! Es gibt doch nichts besseres, als Sake am Abend!", seufzte er und blickte sich dann in der Klasse um.

"So...was wollt ihr Hübschen denn heute machen? Zur Auswahl stehen: Ein Test, Abschreiben von Theorie und Meditationsübungen. Ihr habt die Wahl!", grinste der Rothaarige und packte gleich eine zweite Flasche Sake aus. Die Auswahl fiel den Schülern sehr einfach. "Als ob ich jetzt einen Test schreiben würde! Übungen klingen hundertmal besser!", maulte Lysop und Ruffy nickte zustimmend.

"Ja...Praktische Übungen bei Shanks sind sowieso lustig und abwechslungsreich...Theorie abschreiben? Nein Danke!", stimmte auch Nami den beiden Jungs zu. /Wenn ich ehrlich bin...mir gefällt keins von den drei Möglichkeiten...Aber die Übungen klingen wirklich besser als die beiden anderen.../

dachte Law und seufzte.

Die Abstimmung war eindeutig: Alle wollten die Meditationsübungen. Shanks sah hocherfreut aus, aber es konnte auch vom Sake kommen, auf jedenfall klatschte er in die Hände und grinste vom einen Ohr zum anderen. "Super! Dann hockt euch auf eure altersschwachen Tische im Schneidersitz hin! Ach ja, wem der Tisch unter seinem Gewicht zusammenkracht, kann sich auch auf den Boden hocken, wie die alten Knacker beim Pokern!"

Einstimmiges Murren war zu hören. Diese Aufgabe schien nicht sonderlich viel Begeisterung zu ernten. Widerwillig setzte Law sich auf den Tisch hin und sein Blick glitt unwillkürlich zu Kid. Dieser saß mit verschränkten armen immer noch an seinem Platz und zog ein finsteres Gesicht. Auch Shanks schien das zu bemerken, denn er sprang vom Lehrerpult und schlenderte auf den Rothaarigen zu.

Was Shanks sagte war nicht eindeutig zu verstehen bei dem lärm, das die anderen veranstalteten, dafür hörte man aber ganz deutlich die Antwort von Kid.
"Nie und nimmer! Vergiss das, Shanks! Ich mach bei so einem Scheiß nicht mit! Da kommt man sich ja richtig bescheuert vor! Ohne mich!", knurrte der Rotschopf und stellte auf stur.

Killer, der neben Kid saß, blieb ebenfalls sitzen, genauso wie Bonney, die verärgert die Augen verengte. "Gut, dann eben nicht! Ihr seid solche Spießer!", gab Shanks seufzend auf und lief dann wieder zum Pult. Dort breitete er seine Arme aus und verlangte erstmal Ruhe.
Nur ganz langsam wurde es im Klassenzimmer still.

"Gut. Abgesehen von den wenigen Spießern hier in der Klasse," Dabei erntete er einen bösen Blick seitens Kid. "Werden wir jetzt mit den Übungen anfangen. Versucht alle nur mithilfe von mentaler Kraft einen Gegenstand anzuheben. Stellt am besten einen Stift vor euch und konzentriert euch.", gab er der Klasse den Arbeitsauftrag und setzte sich nun wieder auf den Pult.

/Wie zum Kuckuck soll ich das bitte schön anstellen?!/ fragte sich Law und legte seine Stirn in Falten. Er tat wie geheißen, legte einen Kulli vor sich auf den Tisch, schloss die Augen und....er hatte keine Ahnung, wie er es anstellen sollte, den Kulli anzuheben. Vorsichtig linste durch die Augenlider und sah sich um.

Anscheinend war er nicht der Einzige, der Probleme mit dieser Aufgabe hatte. Fast alle schienen diese Aufgabe nicht erfüllen zu können. Alle außer Basil. Der Blonde war so tief in Trance gefallen, dass er mühelos sein ganzes Mäppchen in der Luft schweben ließ. /Ich frag mich, wie dieser Voodoofreak das schafft.../ Mit leichter Verzweiflung betrachtete Law seinen Kulli, als würde dieser, rein durch Laws Wunsch, sich in die Luft erheben würde.

"Oh Mann...ich schaff das nicht!", stöhnte Ruffy und zog trotzig eine Schnute. Als Shanks sah, dass niemand, außer Basil, diese Aufgabe machen konnte. entschloss er sich, eine einfachere Aufgabe zu stellen. "Ok Leute, ich sehe, dass das nichts wird. Dann fangen wir eben mit etwas leichterem an: Meditiert einfach ganz normal, öffnet

all eure Chakren und findet euren inneren Frieden!"

Damit versank Shanks in Trance und ließ eine Klasse voller verwirrter Schüler zurück. "Ähm...was hat er denn gemeint?", fragte Law zögernd und blickte sich nach seinen Freunden um. "Nicht wundern..Das ist normal...Shanks gibt des öfteren mal solche intelligenten Sätze von sich...Meditier einfach.", meinte Nami nur und schloss ihre Augen.

Law blieb nichts anderes übrig, als sich einigermaßen bequem hinzusetzen, was sich als mehr oder weniger kleines Problem bei dem knarrenden Tisch herausstellte, und schloss ebenfalls seine Augen. Doch er konnte nicht meditieren, dazu war er einfach viel zu unruhig.

Das viel dem Schwarzhaarigen erst jetzt auf: Er war viel zu zappelig, als dass er jetzt einfach still sitzen kann und außerdem hatte er immer das blöde Gefühl, dass er beobachtet wurde. Aber jedesmal, wenn er die Augen öffnete erblickte er nur meditierende Schüler. Es war echt zum Haare raufen, er fand einfach keine Ruhe zum Meditieren.

Daran hatte auch ein gewisser Pumuckl schuld. Kid und Bonney lärmten rücksichtslos herum und stielten Law auch den letzten Rest von seiner Konzentration. Ein paar mal hatte Lysop darüber beschwert, doch das einzigste, was der Langnase erreichte war, dass Kid und Bonney noch lauter wurden. "Wenn man anständig meditiert, macht einem der Lärm auch nichts mehr aus.

Bei antändiger Konzentration kann man jeglichen Lärm ausblenden.", meinte Basil leise zu Lysop und versank wieder in Trance. "Häää? Ich versteh nur Bahnhof!", beschwerte sich Lysop, doch Basil beachtete diesen nicht weiter.

/Laut dem was ich bisher übers Meditieren gehört habe, hat man beim meditieren das Gefühl, als würde man schweben....aber das stellt sich ja leider nicht bei mir ein!/ dachte Law frustriert und wollte das Handtuch werfen, als er plötzlich spürte, wie er leichter wurde.

/Ich krieg die Krise! Hab ich es geschafft?/ Langsam öffnete er seine Augen und erschrak. "Scheiße! Ich schwebe! Hab ich was falsch gemacht?!", rief er und sah entsetzt an sich herab. Er schwebte tatsächlich eine handbreit über seinem Tisch. Laute, erschrockene Rufe ließen ihn herumfahren.

Vor Überraschung weiteten sich seine Augen und seine Kinnlade klappte runter. /Ach du meine Güte! Was geht hier ab?/ Fast jeder fing an, sich in die Lüfte zu erheben. "Was? Wie? Was geht hier vor?", schrie Nami und klammerte sich pansich an ihrem Tisch. "Wer macht diese scheiße?!", reif auch Lysop und krallte sich ebenfalls an seinem Tisch fest.

"Hey, was geht denn jetzt ab?!", brüllte nun auch Kid, während er sich nach einem Halt umsah und letzten Endes diesen an der Wand fand. "Wer macht das?", kreischte Bonney und wedelte hektisch mit den Armen in der Luft herum. Sie und ein paar andere schwebten mittlerweile hoch an der Decke.

"Hilfeee!!", rief Kumadori und suchte Halt am Fensterrahmen, während Killer seine Krallen ausfuhr, in dass er seine Hände verwandelt hatte, und sie einfach in die nächstliegende Wand schlug. Die Kraft zog den Blonden aber noch kurz weiter, sodass mehrere lange tiefe Schlitze in der Wand zuückblieben.

Basil versuchte, genauso wie Drake, verzweifelt Halt an der Türe zu finden, wurden aber letztendlich in die Luft gehoben.
Panisch sah sich Law um und erblickte den Übeltäter dieser Aktion: Ruffy. Dieser war tief in Trance gefallen, wobei Law sich nicht einmal sicher war, ob sein Kumpel da schläft, oder wirklich meditiert, und schien für diesen Chaos verantwortlich zu sein.

Ein weißes Licht umgab Ruffy und er wachte nicht einmal auf, als Law lauthals seinen Namen brüllte. Inzwischen wussten alle, dass Ruffy Schuld an der ganzen Sache hatte und sie versuchten, alle vergeblich, den Strohhut zu wecken. "Laaw!! Jetzt mach doch was!!", schrie Nami und wich einen Stuhl aus, der sich ebenfalls selbstständig machte.

"Wie denn? Ruffy reagiert nicht!", brüllte der Schwarzhaarige zurück und klammerte sich weiter an den Tisch. Letzten Endes wurde er doch davon losgerissen und er wirbelte, genauso wie alle anderen, hoch oben an der Decke im Kreis herum. "Mir wird schlecht!!!", jammerte Lysop und fuchtelte weiterhin mit den Armen herum.

"Ruft Shanks!!", schrie Drake und duckte sich vor den Pflanzen und den Stühlen.
"Gute Idee!", schrie Nami zurück und sah zum Pult, doch dieser war leer. "Wo ist unser Lehrer hin?" Alarmiert blickte Nami sich um und erstarrte, als sie nach oben sah.

"Ich glaube, ich hab ihn gefunden...", meinte Law leise, der dasselbe wie Nami erblickte. Bloß mit dem Unterschied, dass Nami unten und somit weit weg vom Geschehen war, im Gegensatz zu Law. Dieser sah ungläubig zur Seite, wo tatsächlich Shanks, immer noch im Schneidersitz, etwas schräg und noch im Trance neben ihm schwebte.

"Ich glaube, der ist uns keine große Hilfe!", bemerkte Kid von unten, während er immer noch seine Mühe hatte, sich festzuhalten. "Hab ich bemerkt!", fauchte Bonney, wobei sie ihre liebe Müh hatte, den wild herumfliegenden Gegenständen und Schüler auszuweichen.

Plötzlich gab es ein klirrendes Geräusch und alle Köpfe wandten sich der Quelle zu. "Ich fass es nicht!", entfuhr es Law, während er ein lachen unterdrücken musste. Ruffy war tatsächlich eine Topfpflanze gegen die Birne geknallt.

Total verwirrt wachte der Strohhut aus seiner Trance auf und blickte sich irritiert um. Zeitgleich hörte die wilde Achterbahnfahrt auf und alle stürzten mit einem lautem Schrei zu Boden.

Lysop flog mit voller Wucht auf Bonney, wobei diese alle möglichen Flüche, die es gibt, brüllte. Kumadori knallte zu seinem Leidwesen auf einem Kaktus und jaulte auf vor Schmerzen. Nami flog auf den immer noch total verwirrten Ruffy und verpasste diesen gleich mal eine deftige Kopfnuss für den ganzen Ärger.

Killer krachte mit Wucht in Drake und zusammen schlitterten sie noch ein paar Meter weiter auf den Boden. Einzig allein von den Schülern landete Basil lässig auf seinen Füßen und sah sich desinteressiert um. Shanks, der gar nichts mitgekriegt zu haben scheint, landete wieder auf seinen Hosenboden mitten auf den Pult, als wäre gar nichts gewesen.

Law knallte, zu seinem Leidwesen direkt auf Kid und riss diesen mit voller wucht zu Boden. Dort blieb er erstmal benommen auf Kid liegen und schien gar nichts mehr zu realisieren. In diesen Moment kam Shanks wieder zu sich und erblickte die beiden in dieser eindeutigen Pose auf den Boden.

Tadelnd zog er eine Augenbraue in die Höhe. "Meint ihr nicht, dass ihr bedie für ein heißes Techtelmechtel auch zu Hause genügend Zeit habt? Da müsst ihr es doch nicht gleich auf den Boden machen!" Missbilligend schüttelte Shanks seinen Kopf.

Als Law dies hörte, richtete er sich langsam auf - und blickte in Kids Gesicht. Erst da wurde sich der Schwarzhaarige bewusst, auf WEN er lag und in WAS für einer Pose. Außerdem spürte er die Blicke seiner Mitschüler auf sich, die ihm mehr als nur unangenehm waren.

Er lief genauso wie Kid knallrot an und machte sich eiligst daran, aufzustehen, um möglichst viel Abstand zwischen sich und den Rotschopf zu kriegen. Ohne die anderen zu beachten lief er zu seinem Platz,setzte sich hin und sah nach unten. Kid, der immer noch perplex am Boden lag, wurde von Killer aufgeholfen. Dann hockte er sich ebenfalls hochrot an seinem Platz.

Nachdem das Tuscheln ein Ende fand, ließ Shanks sich alles haarklein erzählen, was vorgefallen war. So konnte er seinen Irrtum mit Kid und Law beiseite schaffen. Trotz dem ganzen Ärger warf er Ruffy einen anerkennenden Blick zu, wobei dieser verlegen zur Seite schaute. "Ich glaub es nicht...Ruff hat immer noch keinen blassen Schimmer, was er getan hatte...", murmelte Nami und pustete sich eine lose Strähne aus dem Gesicht.

Dann sah sie zu Law, der immer noch knallrot auf die Tischfläche sah und legte ihm einen Arm auf die Schulter. "Hey, mach dir nichts draus! Passiert jeden mal. Du hattest leider das Pech, ausgerechnet auf Kid zu fallen. Ich hoffe, er tut dir nichts..", sagte sie beschwichtigend und lächelte aufmunternd.

"Das war soo peinlich...", murmelte Law und sah mit einem unsicheren Grinsen auf. "Wenn was ist, rufst du uns, ja?", lächelte Nami und Law hob protestierend die Arme in die Höhe. "Es wird nichts passieren!", sagte er abwehrend. "Kid wird mir nichts tun...ich steh unter seinem Schutz...so oder so ähnlich hat er es zumindest gesagt..."

Bei diesen Satz bekam Nami riesige Augen. "Was?! Dein Ernst?" Als der Schwarzhaarige nickte, sah das Mädchen ihn beeindruckt an. "Das hat es noch nie gegeben, dass einer der Höllenfürsten Schutz ausspricht...Irgendetwas an dir musste Kid fasziniert haben....Ob die anderen Wesen eine Gefahr für..." Als Nami Laws fragenden Blick sah lachte sie nervös auf.

"Ahahahahaha! Vergiss einfach was ich gesagt habe. War eh nicht so wichtig. Ich rede mal wieder zu viel!" Law runzelte die Stirn, nicht sonderlich zufrieden mit Namis Aussage.

"Ach, gleich kommt Frau Boa Hancock zu uns mit Zaubertränken und allerlei Zeugs...das wird lustig!", wechselte Nami das Thema und verwickelte Law in ein Gespräch über Tränken und und Verwandlungen. "Sag mal....wie ist Boa denn so?", erkundigte Law sich vorsichtig.

"Hmm..eigentlich ganz in Ordnung..du darfst halt nichts gegen Ruffy sagen...irgendwie hat diese Frau an den Armen einen Narren gefressen...", antwortete Nami und sah zu Ruffy, der seelenruhig auf seinem Tisch schlief. "Aber das Tränke brauen darfst du nicht verhauen...da wird sie schon mal zur Furie.."

/Na super...DAS kann ja heiter werden.../ dachte Law sich nur und wartete die nächste Stunde ab.

##

So^^ Das war Kapi 7. Hoffe, dass es euch gefallen hat!
Würde mich sehr über ein kleines Feedback freuen!

Eure

Angel

Kapitel 8: Zaubertränke können schief gehen...

Heyho^^ da bin ich wieder und da ich momentan Ferien habe, gibts auch wieder ein neues Kapi!^^

@ Sayuri_Ichinomia: Ja so einen lockeren Lehrer hätte ich auch gerne^^ Ruffy scheint doch nicht so untalentiert zu sein, wie es scheint^^ xD
am schlimmsten ist so eine Szene (wie bei Kid und Law) in der Öffentlichkeit und dann auch noch mit Shanks Spruch xD (Bei Drake und Hawkins: ich bin mir noch nicht so sicher ob ich das reinbringen sollte^^*)
bei mir ist es immer so, ich kann nicht wenig schreiben...meistens muss ich aufpassen, nicht alles in die Länge zu zu ziehen^^ (mir fällt immer zu viel ein, leider^^*) und gern geschehen^^ Hab mich sehr über deinen Kommi gefreut! Thx^^

@ Bepo-chan: Irgendwie muss sich Law die beiden deren Namen ja merken :p
Naja...man erwartet halt nicht immer alles xD
Ja, manchmal steht Shanks ein wenig neben sich, hab mir die Szene mal so vorgestellt und nen Lachflash bekommen! xDDD
Ja diese Stelle ist echt genial, vor allem wenn die beiden das nicht realisieren^^ Hab mich sehr über deinen Kommi gefreut! Thx^^

@ KariR: xD *Fähnchen mitschwenk* also manchmal ist sowas echt genial (verkupplung xD)
Kumadori tat mir schon hinterher leid, ich glaube keiner will auf nem Kaktus landen >__<* xD
Uh, da mache ich aber beim curling mit! xDD
Hab mich sehr über deinen Kommi gefreut! Thx^^

@ Satomi: xDD die Vorstellung dieser Pose ist echt genial! Ich musste auch beim schreiben die ganze Zeit grinsen! xDD Naja, für Bonney geht auch alter kaugummi! xDDD Najaa Ruffy ist halt nicht auf ALLES gefasst! xDD
Hab mich sehr über deinen Kommi gefreut! Thx^^

@ Tanta: Mmmh danke für die Kekse! *an einer knabber* Ja, das ist Ruffy wie wir ihn kennen und lieben^^ Hab mich sehr über deinen Kommi gefreut! Thx^^

@ Schnuckiis_Lain: ^^ xD Ruffy macht ja immer solche echt 'schlaue' Sachen! Hab ich schon erwähnt, dass er echt eine Leuchte ist? *hust, hust* Ja, Shanks Kommentar war das Highlight fällt mir so auf xD! Macht doch nix, dass du nicht immer nen Kommi schreibst^^ Hauptsache dir gefällt die Ff^^ Auf jedenfall: hab mich sehr über deinen Kommi gefreut! Thx!

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

~~~~~~

Zaubertränke können schief gehen...

"Guten Abend, liebe Schüler.", begrüßte eine schwarzhaarige Frau die Klasse, als sie eintrat. Law fiel schon von Anfang an auf, wie hübsch sie war und er bekam ein mulmiges Gefühl in der Magengegend. /Bei der ihrer Schönheit hat sie bestimmt viele männliche Verehrer...vielleicht sogar in der Klasse.../

Fast automatisch huschte sein Blick zu Kid. Dort stellte er mit Erleichterung fest, dass dieser scheinbar überhaupt kein Interesse an der Frau hat. Leicht runzelte er jedoch seine Stirn, über seine Erleichterung. /Kann mir doch egal sein, ob der Rotschopf auf die Lehrerin steht oder nicht.../ dachte er trotzig und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Wie ich sehe, haben wir hier einen Neuzugang.", sagte Boa gerade und nickte Law kühl zu. /Mann...Zu Gegensatz zu ihr, hat sogar mein Kühlschrank viel mehr Herzlichkeit und Wärme als sie! Was ist denn das für eine gefühlskalte Frau? Ob die tatsächlich mal NETT sein kann?/ Ungläubig hob der Schwarzhaarige eine Augenbraue.

Ohne viele weitere worte und Federlesens knallte die Lehrerin einen dicken, alten und abgegriffenen Wälzer auf den Pult und sofort überkam Law die Vorstellung einer alten, warzenbedeckte Hexe, die in einem schwarzen Kessel ihr Giftgebräu rührte. /Warum nochmal ist mir diese Frau unheimlich?/ Langsam beugte er sich zu Ruffy.

"Sag mal...wie sollen wir Tränke brauen? Hier gibt es dch keine, ööhm...Geräte dazu!", flüsterte er seinem Kumpel zu und dieser flüsterte: "Wirst du gleich sehen...", zurück. "Es wird nicht geredet in meinem Unterricht!", zischte Boa und funkelte Law an. Dieser sah mehr oder weniger irritiert zu Boa. /Hää? Aber Ruffy hat doch auch geredet? Warum also funkelt sie ausgerechnet MICH an?/

"Aber, Boa. Law hat mich lediglich nur etwas gefragt, was zum..äh..Unterricht gehörte..Tut mir leid deswegen..", meinte Ruffy und kratzte sich verlegen am Kopf. Law bedachte seinen freund mit einem unergründlichen Blick. /Was? Diese Ausrede ist doch schon uralt! Bin jetzt mal gespannt, was die Hexe dazu sagt.../

"Schon gut, Ruffy. Du bist ja so ein netter Schüler. Du brauchst dich doch nicht zu entschuldigen! Redet nur weiter!" Law fiel die kinnlade runter, als er Boas Erwiderung hörte. /Nee jetzt, oder?! Ich muss träumen!!! Oder ist das etwa das, was Nami mit 'einen Naren gefressen' meinte?/ Noch während Law nachdachte, setzte sein Kumpel von Strohhut noch einen drauf:

"Ach, Boa...Übrigens..ähm, Law ist mein bester Freund!" Laws Blick sprach Bände. /Was hat der Spinner jetzt vor?!/ Innerlich machte sich der Schwarzhaarige schon bereit für einen Donnerwetter, doch Boas Antwort brachte ihn nun endgültig aus der Fassung.

"Ach herrje! Jetzt habe ich den besten Freund von Ruffy angeherrscht! Das tut mir aber furchtbar leid. Kommt nicht wieder vor!" Damit wandte sie ihre gesamte Aufmerksamkeit wieder dem dicken Wälzer zu. "Kann ich in Ohnmacht fallen?", fragte
~~~~~~

Law leise. "Nur zu, aber dann kommt Boa angerauscht und will womöglich Mund-zu-Mund Beatmung bei dir durchführen...", bemerkte Nami sarkastisch und Law riss sich noch mit letzter Kraft zusammen.

/Diese Frau ist mir nicht geheuer!!/ Gerade, als er das Ruffy mitteilen wollte, klappte die Lehrerin das Buch mit einem lauten Knall zu und verkündete: "So, ich habe nun jetzt den Stoff für diesen Unterricht. Bitte folgt mir alle in den 'Hexenkeller'." Damit ging sie zur Türe und wartete, bis sich alle erhoben hatten.

" **'Hexenkeller'** ?", hakte Law dann anch, als sie hinter Boa einige Stockwerke tiefer gingen. Nami nickte. "Jup, die Burg ist voll von mittelalterlichen Räumen, die solche Zwecke dienten. Einige kennen nicht mal die Lehrer. Heißt also, dass diese alten gewölbe lauter Geheimnisse beherrbergen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.", erklärte sie.

"Gruselig...", war alles, was Law hervorbrachte. Lysop nickte bestätigend. "Oh jaa! Man ist sich nicht einmal sicher, ob es hier nicht seltsame Monster gibt, die hier hausen...Es gibt auf jedenfall Gerüchte..." "Was für Gerüchte?", fragte Law sofort. "Eigentlich nichts Weltbewegendes...Lysop, jag Law keine Angst ein!", rief Nami und sah ihren Kumpel sauer an.

"Ist schon ok...Also, was sind das nun für Gerüchte?", wank Law ab. "Oh Mann, du vergisst auch nichts, oder?", lachte Nami und knuffte Law in die Seite. "Sieht wohl so aus. Ne doofe Angewohnheit von mir, neben der Neugierde..", grinste Law und knuffte zurück.

"Du bist Ruffy aber auch echt ähnlich..wobei...Ruffy kann man noch mit Fleisch ablenken!" "Fleisch? Wo?" Hektisch sah besagte sich um. "Na, siehst du? Bei Fleisch ist er nicht mehr zu halten!", lachte Nami. "Ja, ich sehe es!", lachte Law und erklärte Ruffy dann, dass es kein Fleisch gibt, wobei der Strohhut enttäuscht den Kopf sinken ließ.

/Ich glaub es nicht..Der hat doch erst vorhin meinen Kühlschrank leergefressen! Wie kann man DA wieder Hunger haben?! Mir ist das echt schleierhaft..../ dachte Law und zog eine Augenbraue hoch. "Also, du fragst, was das so für Gerüchte sind?", hob Lysop wieder den Gesprächsfaden auf. Auf Laws Nicken hin, fing er an zu erzählen.

"Also, früher verschwanden öfters mal Schüler in diesen alten Gewölben,", begann Lysop. "Wie?! Echt? Ach du meine Güte! Warum denn das?", entfuhr es Law. "Tjaaa...DAS wissen wir auch nicht genau....Die einzigen, die vielleicht etwas diesbezüglich wissen, sind wahrscheinlich die Lehrer. Aber die rücken nicht damit raus...

Fakt aber ist, dass immer wieder Leute verschwinden und es in den unteren Kellergewölben, das waren übrigens früher Verliese gewesen, immer wieder Schreie zu hören sind. Wir vermuten, dass es etwas mit IHM zu tun hat." Allmählich platzte Law der Kragen. "Ok, ich möchte jetzt wissen, was ihr alles mit IHM oder mit DENEN meint! Bepo wollte nicht damit rausrücken und ihr macht auch immer so eine Geheimniskrämerei darum!

Vor WEN wollt ihr mich alle beschützen und warum.." Law brach ab und funkelte seine Freunde an. Diese sahen schuldbewusst zur Seite. "Naja..es ist ja nicht so, dass wir dir *absichtlich* nichts erzählen wollen. Der springende Punkt ist leider, dass wir ebenso ahnungslos sind wie du..", murmelte Ruffy zerknirscht.

Sofort wurde Laws Blick milder. "Aber ihr wisst trotzdem viel mehr als ich und ich bin wohl am ahnungslosesten..." "Und das ist auch besser so, Kleiner!", mischte sich ein ihm nur allzu bekannter Pumuckl in das Gespräch ein. Verärgert runzelte Law seine Stirn und er sah Kid finster an. "Schau nicht so böse! Ich hab doch nichts gemacht.", grinste dieser und legte einen Arm und den Schwarzhaarigen.

Unangenehm berührt schob Law dessen Arm von seiner Schulter runter. Zu deutlich waren ihm noch die Erinnerungen von letzter Stunde. Kid schien dasselbe zu denken, denn er fing an, breit zu grinsen. "Gibs zu, dir hat der Ritt auf mir gefallen!", flüsterte er dem Schwarzhaarigen ins Ohr und lachte leise. "Wa-wa-was? Da-das s-stimmt doch ga-gar nicht!!" Hochrot schaffte Law erstmal Abstand zwischen sich und dem Rotschopf.

Dieser grinste nur ungerührt und zuckte mit den Schultern. "Also, soviel WIR wissen ist, dass es schon lange nicht mehr Friede, Freude, Eierkuchen in der magischen Welt herrscht. Ich habe mal Garp mit Jemand reden hören, dass ein Superdämon aufgetaucht ist, der sich 'Der rote Dämon' nennt." "Der rote Dämon?", entfuhr es Law und verwirrt sah er den Rothaarigen an.

/Komischer Name...Wobei..das ist doch eher ein Titel! Hat der Dämon keinen Namen?/ Als hätte Nami seine Gedanken gelesen, fing sie an zu erzählen. "Es ist nicht sicher, aber der rote Dämon hatte ganz früher etwas ganz und gar furchtbares getan und deswegen wurde sein Name aus allen Inschriften und Aufzeichnungen getilgt und für immer versiegelt!"

"Was...hat er denn so schlimmes getan?", wollte Law wissen. "Das...wissen wir leider nicht. Es ist eigentlich verboten, über diesen Dämon zu reden...und deswegen weiß keiner, was passiert ist in den letzten Jahrhunderten...", antwortete Kid leise und sah nachdenklich zu Boden. "Und..vor ihm wollt ihr mich beschützen? Aber warum denn?", fragte Law leise. Plötzlich hatte er das Gefühl, leiser reden zu müssen.

"Meint ihr nicht, dass ihr..ähm..gegen so einem Dämon nichts ausrichten könnt?", fügte er noch hinzu. Kid fuhr herum und sah den Schwarzhaarigen einen Moment wütend an. "Natürlich können wir nichts gegen so einem Superdämon ausrichten! Das ist uns allen klar! Wir beschützen nicht nur dich, wir passen gegenseitig auf uns auf!", knurrte Kid und verengte seine Augen. Verärgert beschleunigte er seine Schritte und holte zu seiner Gruppe auf.

"Wa-was hat der denn?" Erschrocken sah Law dem Rotschopf hinterher. "Das ist wohl wegen damals.....", murmelte Lysop leise und warf nami und Ruffy einen bedeutsamen Blick zu. "Wegen was?", fragte Law und sah zwischen seinen Freunden hin und her. Er konnte sehen, wie sie sich innerlich wanden und mit sich rangen.

"Weißt du, es ist nicht wirklich gut, wenn wir hinter Kids Rücken über ihn

reden...Zumindest ist das nicht gut für unsere Gesundheit...", meinte Lysop und zog an seinem T-Shirt Kragen. "Rein generell mag ich es auch nicht so, über Jemanden hinter dessen Rücken zu reden...", meinte auch Nami und fummelte an dem Saum ihres Top herum. Auch Ruffy schien die Wand interessanter zu finden, als das Gespräch.

"Ach kommt, bitte...", bat Law und nach einigem mit-sich-ringen gab Nami sich geschlagen. "Gut, aber es ist nicht schön...Hör zu:

Weißt du eigentlich, warum Kid so ist? Nein? Er ist so verbissen, weil er vor ein paar Jahren ALLES verloren hatte. Er war erst Vierzehn...Und er wohnte ursprünglich in der magischen Welt. Seine Familie war ein stolzer Krieger - Klan. Sie waren darauf spezialisiert, bösartige Dämonen zu bekämpfen und ihre Verwandlungen waren einzigartig. Ferner beherrschten sie das seltene Element Finsternis. Alles in allem eine machtvolle Familie...

Doch eines Tages...griff aus heiterem Himmel ein hochrangiger Dämon den Familiensitz an. Es waren alle Angehörigen anwesend, einschließlich Kid." "Was? Und..was ist weiter passiert?" Entsetzt sah Law die Orangehaarige an. Er konnte sich in ungefähr vorstellen, was passiert war.

"Weißt du, Law..Kid..er ist..najaa..er fühlt sich halt zu Männern hingezogen..Deswegen macht er solche seltsame Sachen...Du fragst dich sicher was das jetzt mit der Geschichte zu tun hat..", fügte Nami hinzu, als sie Laws verwirrten Blick wahrnahm.

"Weißt du, damals...war auch sein Freund anwesend gewesen..Von Killer weiß ich, dass er ihn sehr geliebt hat..Auf jedenfall griff der Dämon an und löschte die ganze Familie aus! Mitsamt Kids Freund. Durch den Angriff stürzte das halbe Haus ein und die einzelnen Bruchstücke begruben Kid unter sich.

Du musst wissen, er war damals sehr schwach gewesen..durch eine Lücke sah er hilflos zu, wie seine Freunde und Familie in den Flammeninferno umkamen, oder einzeln von dem Dämon abgeschlachtet wurden..." "Das ist ja furchtbar!" In Laws Gesicht machte sich ehrliche Betroffenheit breit. "Heißt das, dass Kid hier ganz alleine wohnt?"

"Ja, das ist es. Nicht ganz...er wohnt mit seinen Kumpels in einer sehr alten Villa...Mehr weiß ich leider nicht. Weißt du, als ich davon das erste mal hörte, konnte ich es auch nicht glauben...Um ehrlich zu sein, bin ich immer noch sprachlos deswegen...Zumindest hatte sich Kid seitdem vorgenommen, hart zu trainieren und diejenigen, die ihm sehr am Herzen liegen zu beschützen. Vor allem hatte er es zum Ziel gemacht, den damaligen Dämonen zur Strecke zu bringen.", meinte Nami.

"Und..er denkt, wenn er den roten Dämon findet, würde er auch...den Mörder seiner Familie finden?", hakte Law vorsichtig nach. "Ja, das ist wahr.", antwortete Ruffy knapp. "Am besten, sagst du lieber nichts, was mit Schwäche zu tun hat, zu Kid...sonst reagiert er immer sehr gereizt..hast ja gesehen...Uiuiui...", gab Lysop den Ratschlag, während seine Beine wie Wackelpudding zitterten.

Auf Laws fragenden Blick hin wank der Langnase gespielt lässig ab. "Da-das ist nur...ne..ööhm...doofe angewohnheit von mir! Nicht das ich Angst oder so hätte!

Niemals! Ahahaha..." "Von wegen...die Geschichte geht ihm jedesmal an die Nieren!", meinte Nami nur mit einem schiefen Blick auf Lysop.

"Lass uns schnell weitergehen...Sonst verlieren wir noch den Anschluss...", schlug Law nach einer Weile bedrückten Schweigens vor. Die anderen nickten zustimmend und beschleunigten ihre Schritte. /Ich hätte nie gedacht, dass Kid sowas passiert war...So wie ich ihn sehe, würde ich alles andere behaupten..nur nicht, dass er schwächlich ist...Und..er ist schwul...warum freut mich diese Tatsache bloß?/

Total verwirrt setzten er und seine Freunde den Weg in den Keller fort.

XxX

"Schlagt alle die Seite 589 auf. Liest euch ausführlich das Kapitel über die Herstellung für den Gnomtrank durch. Wenn ihr bloß eine Sache falsch macht, ist der Trank wirkungslos, hab ich mich klar und deutlich ausgedrückt?!", gab Boa die Arbeitsanweisungen und wandelte zwischen den altertümlichen Tischen auf und ab.

/Puuuh...Was ist denn das für eine mikroskobisch kleine Schrift? Dafür bräuchte ich eine Brille der Stärke 20! Oder auch mehr!/ Erschlagen zog Law seine Nase wieder aus dem dicken Wälzer heraus und sah sich neugierig im neuen Raum um.

Er saß in der hintersten Reihe der Tische. Alles war sehr alt und es roch auch dementsprechend alt und muffig. Die Tische waren teilweise aus Stein, und teilweise aus Holz gefertigt und jedes von ihnen hatte einen alten Gasherd eingefasst. Es gab an den Tischen Halterungen für Kesseln, Löffeln, Körbe, Reagenzgläser und natürlich Kräuter.

Die Wände waren aus Stein und es gab nirgends eine Sitzgelegenheit. Auf dem Lehrerpult waren vereinzelt Kräuter ausgebreitet und andere Zutaten, deren Aussehen Law stark an vergammelte Innereien erinnerten und das wahrscheinlich auch waren. Die restlichen Zutaten wollte der Schwarzhaarige lieber nicht genauer ansehen.

"Hey! Law! Wir sollen einen Verwandlungstrank brauen!" Breit grinsend stieß Ruffy den Schwarzhaarigen mit dem Ellbogen in die Seite und weckte diesen aus seinen Gedanken. "Hm? Oh ja..äähm..und wie geht sowas?" Law musste sich eingestehen, dass er von tränken und vor allem von Chemie keinen blassesten Schimmer hatte.

"Gute Frage...." Ratlos kratzte Ruffy sich am Hinterkopf. "Ihr sollt die Durchführung im Buch nachlesen! Trottel! Alle beide!!!" Genervt warf Nami den beiden Jungen je einen Holzlöffel an den Schädel. "Au! Das war jetzt wirklich nicht nötig gewesen!!" Mit verzogenem Gesicht rieb Law sich seinen schmerzenden Kopf.

"Ihr solltet am besten arbeiten....Falls es euch noch nicht aufgefallen ist, ihr seid die einzigsten, die noch gar nichts gemacht haben!", sagte Nami barsch und beugte sich wieder über ihren brodelnden Kessel. Verwundert sah Law sich um und konnte nur überall Schüler sehen, die tief über ihren Büchern gebeugt sind, Kräuter sortierten, oder verschiedenen Flüssigkeiten in die Kessel gaben.

Ratlos sah er Ruffy an, der ebenso ratlos zurückblickte und die Schultern hob.
/Na, was solls...wird schon schief gehen.../ Da Law beim bestem Willen die Schrift des Buches nicht entziffern konnte, schielte er zu den anderen Schülern und versuchte genau exakt das zu machen, was die diese machten.

Dabei versuchte er ruffy zu ignorieren, der unzusammenhängende Sätze vor sich her brabbelte. Aus den Augenwinkeln sah er, wie Hawkins eine orangene Flüssigkeit in den Kessel goss und dann eine weiße Blüte zermahlt. Ohne sich was dabei zu denken tat Law dasselbe, jedoch vergaß er, die Blüte zu zermahlen, sondern warf sie gleich rein in den Kessel.

So ging das weiter, bis Boa einmal laut in die Hände klatschte und somit signalisierte, dass der Trank spätestens jetzt fertig sein müsste. Nacheinander legten alle ihre Werkzeuge und Utensilien beiseite und warteten auf weitere Anweisungen. Einzig allein Ruffy hantiert noch voller Panik herum und schüttet irgendwelches Zeugs in seinen Kessel, der fast zum Überlaufen droht.

"So, damit ich auch sehe, dass ihr alle den selben Trank gemacht habt, werdet ihr euren Trank jeweils mal probieren. Und ich will hinterher lauter Gnome sehen, habt ihr verstanden?" Allgemeines Nicken. Zögernd streckte Law seine Hand nach dem Trank aus. Er war sich nun nicht mehr so sicher, ob er alles wirklich richtig gemacht hatte.

Nacheinander tranken alle Schüler ihren Trank und hier und da konnte man schon einige Gnome sehen, aber auch andere seltsame Wesen. /Wird schon schief gehen!/ dachte Law sich und kippte seinen Trank einfach runter. Zuerst fühlte er rein gar nichts. Verwundert runzelte er seine Stirn. /Okaaay...Warum passiert nichts?/

Kaum, das er den Gedanken gedacht hatte, fühlte er ein schmerzliches Ziehen in der Magengegend und dass irgendetwas mit ihn passierte. Bloß hatte er keine Ahnung, WAS passierte. Er spürte nur, dass er irgendetwas falsch gemacht haben musste. Denn anstatt auf Gnomgröße zu schrumpfen, wuchs er in die Höhe! /Scheiße! Das ist kein gutes Zeichen!!/

Mit zusammengekniffenen Augen wartete er die Verwandlung ab. Er hatte ein ungutes Gefühl was sein Aussehen betrifft und das allgemeine schockierte Raunen bestärkte dieses Gefühl auch noch. Vorsichtig öffnete er seine augen und schrie entsetzt auf. Fassungslos sah er an sich herab. Lange Beine, breite Hüpften, Wespentaille...Brüste...Er wurde zur einer Frau!

"Himmel!!" Als er das aussprach, erschrak er noch mehr. "Meine Stimme...warum ist sie so..hoch?", flüsterte er fassungslos und fasste sich an den Hals. Dabei berührte er noch etwas haariges. Um seine Vorahnung zu bekräftigen fasste er an seinen Kopf. Unter seiner weißen Mütze lugten tatsächlich lange, pechschwarze Haare hervor. Law verzichtete darauf in den spiegel zu sehen, da er insgeheim schon wusste, dass ihm das, was er sehen würde, nicht gefallen würde.

"Oh mein Gott...Law...du..bist eine Frau!!" Mit vor Entsetzen geweiteten augen starrte Nami ihn an, Lysop fiel vor Schreck in Ohnmacht und Ruffy kippte vor Schreck etwas in

seinen Kessel. Kid sah Law mit einem entsetzten Blick an und wankte ebenfalls leicht. Nur Hawkins und Killer schienen dies kalt zu lassen. Ruhig erwiderten sie Laws Blick.

Boa schüttelte ungläubig ihren Kopf. "Mein Gott..Law...was hast du denn gemacht? Das..ist eigentlich das Ergebnis einer etwas höheren Trankzubereitung! Aber...Oh mein Gott!" Sprachlos schlug Boa ihre Hände an die Wangen. "Äähm..Boa..kannst du mich wieder zurückverwandeln? Ich fühl mich irgendwie...." Law verstummte und rieb sich verzweifelt den Nacken.

"Ja, warte. Gleich hab ichs." Hastig blätterte Boa in ihrem Buch und fing dann an, Kräuter in einen kochenden Kessel zu werfen. Ein lautes blubberndes Geräusch ließ die Klasse zusammenfahren. Alle Blicke wandten sich Ruffy und seinem Kessel zu, aus dem gerade eine übel riechende, grüne Masse über dem Rand kroch.

Die Masse wurde immer größer und fing an, umherzuwandeln und einzelne Schüler anzugreifen. Sofort brach Panik aus, wobei Lysop da auch eine Rolle mitspielte. "Oh nein!! Das Viech wird uns alle auslöschen!!!!!!! Es wird einen nach dem anderen aufressen, zuerst das Fleisch und dann saugt es uns das Hirn mit einem gestreiften Strohhalm aus!! Rette sich wer kann!!!!!", stiftete die Langnase Panik und alle rannten aus dem Raum in den sicheren Gang.

"Ich erledige es! Hier!", rief Boa und warf Law eine Amphulle mit einer klaren Flüssigkeit zu. Überrascht, dass das so schnell ging, fing dieser das Flässchen auf. Auf seinem fragenden Blick hin meinte diese nur, dass dieser Trank seine Verwandlung rückgängig machen würde. Schon ließ sie den Schwarzhaarigen allein und rannte wieder in den Raum zurück.

Plötzlich gab es einen lauten Knall und neugierig spähte Law und ein paar andere in den Raum und erblickten eine total verkokelte Boa und einen total verrußten Ruffy. Schnell kippte Law die klare Flüssigkeit runter und noch während er zu Ruffy lief, spürte er, wie er seinen alten Körper wieder zurückbekam.

"Was ist passiert?", wollte er außer Atem wissen. "Was passiert ist? Ganz einfach: ruffy wollte alles wieder gut machen und halt wahllos Sachen in den Topf geworfen..Tja..und deswegen ist hier alles in die Luft geflogen!", erklärte Boa und wischte sich den Ruß aus dem Gesicht. "Aber...das glibberige Zeugs ist auch weg...", verteidigte sich Ruffy schmollend und verschränkte die Arme.

"Wenigstens etwas gutes...ich frag mich bloß, wie ich das deinen Großvater mit dem Raum beibringen soll...", seufzte Boa. "Und..jetzt?", wollte Killer wissen. "Jetzt ist erstmal Pause! Ich muss mich wieder herrichten! Und Ruffy, sieh zu, dass auch du vom Ruß befreit wirst! Sieht ja schrecklich aus!" Damit ging Boa aus dem Zimmer raus, gefolgt von einer schnatternden Schülerschar.

XxX

"Oh Mann..!! Ich bin immer noch keinen Deut besser in der Schule, als vorher!", merkte Law an, während er im Waschraum darauf wartete, dass Ruffy sich den ganzen Ruß aus dem Gesicht wusch. "Ach, du bist nicht allein mit dieser Annahme...Bin auch nicht

besser..", meinte Ruffy leichthin und mit einem grinsen.

Ebenfalls grinsend verschränkte Law seine Arme und lehnte sich an die Wand. "Was haben wir in der nächsten Stunde?" "Och, Waffenschmiede. Bei Franky. Keine Sorge, der ist auch schwer in Ordnung!", antwortete Ruffy und trocknete sein Gesicht mit einem Handtuch ab. "Und? Sehe ich wieder gut aus?", wollte er dann von Law wissen, der einen Lachanfall bekommt. "Wie immer...wobei..ich weiß nicht was deine Definition von Gutaussehend ist!"

Leicht schmollend stieß Ruffy Law in die Seite. "Ich sehe besser aus als du!" "Ja sicher! Und ein Schwein kann fliegen!", erwiderte Law grinsend, während sie sich auf den Weg ihn die Schmiedekammer begaben.

~~~~~~

Sou^^ Nun ist auch dieses Kapi zuende^^
Ich persönlich finde ihn jetzt nicht sooo der Burner..aber die Entscheidung dazu überlasse ich lieber euch^^

Hoffe, es hat euch wieder mal gefallen^^

Würde mich übrigens sehr über ein kleines Feedback dazu freuen!

Liebe Grüße

eure

Angel
~~~~~~

Kapitel 9: ...und Waffen können lebendig werden!

Heyy^^
Da bin ich wieder und in meiner Überraschungskiste: Wieder ein neues Kapi

@ Tanta: Ja, das ist Ruffy wie wir ihn kennen und lieben! Und, Boa...ja das war echt klar xD Lass das Ruffy ja nicht hören...sonst zieht er eine beleidigte Schnute! xDDD Vielen Dank für deinen Kommi!!

@ Satomi: Ja, falls nicht, würden die Fangirls mein Haus stürmen! xDD *Kekse ess* mmmhh~ Lecker! Danke, dass du mir einen Kommi hinterlassen hast! ^^

@ Bepo-chan: Ich glaub wenn ich an Kiddies stelle gewesen wäre...ojee...da bin ich hinüber...Die Sache mit dem Dämon wird noch erläutert ;)
Hmm...gut dass ruffy das nicht weiß...ich glaube der würde allerlei Unsinn damit machen...<.<** sich z.B. ins Mädchenklo schleichen xDDD
Das mit Kid hätte ich NIEEE gedacht xP Thx für deinen Kommi!

@ Akaya-chan: Freut mich echt, dass du nun auch mexx hast^^ Ich konnte mir diese Szene richtig gut vorstellen..hatte die ganze Zeit ein dümmliches Grinsen im Gesicht! xDDD Hmmm~ guute frage ;) Danke für deinen Kommi!!

@ Sayuri_Ichinomia: Das mit dem 'Pc-macht-zicken' kommt mir irgendwie bekannt vor....<.<*
Vielleicht kann ich ja kleine Andeutungen zu diesem Pairing machen^^
Weiß nicht...bei mir ist das immer so, dass ich Charas so ungefähr schreibe, wie sie in meiner Vorstellung sind...und Kiddie stell ich mir echt Macho-mäßig und semig vor x3
Ja..ich hatte Angst, dass Kiddies Vergangenheit ein wenig zu hart ist...Ich glaube, ich würde auch eine Explosion schaffen, wenn man mir die Möglichkeit gibt xDDDD
Kein Wunder, dass sich die beiden blendend verstehen....xD und danke für deinen Kommi!

@ KariR: Jap, da kann man jeglichen Scheiß machen xDD
um ehrlich zu sein...nee Law gefällt mir als mann viel lieber! Danke für deinen kommi!

@ IceFlower: Das war eher unbeabsichtigt mit dem Vergleich^^ aber jetzt wo du es sagst....oÔ xD
ja, da vergisst man ja so einiges wenn man verknallt ist, ne? xD
xD Ja, war bei mir genauso mit dem Kopfkino^^ (Man siehe auf mein breites grinsen! xD) Thx für deinen Kommi!!

"Wörtliche Rede"
/Gedanken/

(Ich glaube, so allmählich brauch ich das obere mit der wörtlichen rede usw. nemmer zu schreiben, oder? oÔ)

~~~~~~

...und Waffen können lebendig werden!

"Ooookaaay....Was...ist..das?" Mit schief gelegtem Kopf musterte Law den Lehrer, der für die Schmiedekunst zuständig war. Dieser stand auf einem der Tische für Metallbearbeitung und wackelte mit seinen Allerwertesten. Dabei schwang er seine Arme im Takt seines Rythmus' und schien die Klasse nicht wahrzunehmen.

"Das ist Franky...unser Lehrer....DAS ist sein Ich-bereite-mich-mental-auf-den-Unterricht-vor-Tanz....Er ist schwer in Ordnung, bloß...kann er, wie jetzt, sehr peinlich sein.....", stöhnte Nami und klatschte sich die flache Hand an die Stirn. "Ich seeeeeh's....", antwortete Law gedehnt und runzelte die Stirn. /Ich glaub ich bin im falschem Film....oder in der falschen Schule.../

"Kommt schon Leute!! Schwing mit mir den Hintern!! Das macht Spaß und entspannt!!", rief Franky und schwang seinen Kopf mit den türkisfarbenen Haare im Takt seiner Arme. /Nein...ich möchte nicht für den Rest meiner Schulzeit mit einer Papiertüte auf dem Kopf herumlaufen!/ dachte Law sich verschränkte seine Arme vor der Brust.

"Nein...wenn ich das mache, ist mein Ruf ruiniert!!", stöhnte Lysop und schlug seinen Kopf auf die Tischplatte, übersah aber den Hammer und zog sich somit selber eine über. "Welchen Ruf, Volltrottel?", murmelte Nami säuerlich und gab zu Lysop eine Kopfnuss. "Danke! das hätte ich jetzt nicht gebraucht! Jetzt kann ich mit zwei Hörnchen durch die Welt latschen und das nur wegen dir!!", rief Lysop und rieb sich seine 'Hörnchen'.

"Na, dann kannst du ja wenigstens beweisen, dass im Park wirklich ein hornbewehrtes monster rumläuft...", knurrte die Orangehaarige nur und würdigte die Langnase keines Blickes mehr.
Langsam beugte sich Ruffy zu Law und meinte kichernd: "Ich glaube, Lysop hat überhaupt keinen guten Ruf mehr! Hihi..." Law musste nun ebenfalls schmunzeln.

Ein lautes Krachen ließ die beiden herumfahren und sie widmeten ihre Aufmerksamkeit wieder dem Lehrer zu. Bloß, dass von diesem weit und breit nichts zu sehen war. "Wo..", setzte Law schon an, doch Lysop unterbrach ihn und deutete nach vorn. ´"Ich glaubs nicht...Der Kerl ist hintenübergefallen!", stöhnte er und rollte mit den Augen. Die reine Vorstellung, wie Franky jetzt mit dem Kopf nach unten auf dem Boden lag, brachte Law zum Lachen und nur mühsam konnte er es sich verkneifen, da der Türkiyhaarige nun wieder aufstand.

"Au...Da habe ich mich wohl überschätzt! Aber keine Sorge! Das passiert sonst nicht! Ich und meinen tollen Talenten! Ich kann alles bauen, vom Schiff, zum Schloss sogar Waffen! Und das ist noch nicht einmal mein ganzes Repertoire an Fähigkeiten...", fing Franky an zu schwafeln und allgemeines entnervtes Aufstöhnen machte die Runde.

"Jetzt gehts wieder los!", rief die Langnase und warf dramatisch beide Arme in die
~~~~~~

Luft. "Ist er wirklich so toll?", fragte Law nami und diese gab nur ein Schanuben von sich. "Sicher nicht! Der brüstet sich nur immer mit seinen Talenten, wobei...tja, große Klappe nichts dahinter!", meinte die Orangehaarige nur und seufzte laut auf.

"Najaa...ok, er ist echt ein guter Bastler und Schmied...aber ich hätte nichts dagegen, wenn er weniger reden würde....", räumte Nami dann ein und schüttelte ihren Kopf. /Ojee....Da bin ich ja in eine schöne Schule gelandet...!/ dachte Law nur und grinste schief. Unwillkürlich schaltete er ab und ließ seinen blick umherwandern.

Der enge Raum war tatsächlich eine sehr alt aussehende Schiede und an mehreren Stellen an den wänden, loderte ein helles Feuer. Überall lagen Ambosse, Hämmer und Rohlinge. An den Wänden hingen bizarre Waffen, von denen Law nur Schwerter, Keulen und einen Morgenstern identifizierte. Den Rest hatte er noch nie in seinem Leben gesehen und er fragte sich, für was oder für wem diese Waffen wohl hergestellt wurden.

Alles sah, wie der Rest der Burg, sehr alt aus. Dazu kam, dass der Boden voller Ruß war und die einzelnen Tische schwarz verkokelt waren. Verwundert blickte Law auf seinem eigenen Schmiedetisch. Darauf war ganz deutlich ein schwarzer Abdruck von einem Schwert drauf. Langsam zog er eine Augenbraue hoch. /Ok..ich will gar nicht wissen, warum hier alles so verkohlt ist...../ dachte er nur und wandte seine Aufmerksamkeit wieder Franky zu, der mittlerweile einigermaßen normal wirkte.

"So, ihr Frischlinge! Ihr schnappt euch jetzt alle einen Rohling eurer Wahl und einen dicken Wälzer und dann bearbeitet dann diesen nach der jeweiligen Anleitung die im Buch steht! Bei Fragen stehe ich euch natürlich auch zur Verfügung. Wenn ihr keinen Bock auf diesen Mist habt, könnt ihr versuchen aus einem normalem Gegenstand ein magisches zu machen, indem ihr Magie in das Metall einfließen lässt.

Die anderen, die schmieden wollen, kommen zu mir. Ihr lernt dann, wie ihr eure eigene Magie während des schmiedens in das Metall einfließen lässt. Hopp, ich will nach dieser Stunde vorzeigbare Ergebnisse sehen!", rief Franky und die Schüler teilten sich nach einer Weile auf.
Ruffy wollte zur Law, doch Nami packte den Strohhut und zog ihn in die entgegengesetzte Richtung.

"Heeeeey!!! Was soll das, Nami?!", protestierte er und strampelte wild herum. "Du kommst mit mir zur Thema: 'Magieeinfließung in einen normalen Gegenstand'! Keine Widerrede! Law kann momentan Ärger nicht gebrauchen.", fauchte diese nur und zog Ruffy weiter. "Was? so schlimm bin ich doch nicht!", gab Ruffy von sich und erntete sofort eine Kopfnuss von ihr. "Nicht schlimm? Nicht schlimm?! Jedesmal, wenn was schief geht, bist DU immer daran beteiligt!!", rief Nami und ließ sich nicht erweichen.

"Und wohin gehst du?", fragte Lysop Law und dieser grinste leicht. "Ich wollte schon immer mal ein Schwert schmieden. Das mach ich mal. Und was ist mit dir?" "Ach..schmieden liegt mir nicht so....aber Magie einfließen lassen liegt mir auch nicht....ich versuch mich überall zu drücken! Wir sehen uns, Kumpel! Ich verschwind dann mal auf die Toilette und schließ mich ein!", antwortete die Langnase und grinste frech zurück.

/Haachje...was ist denn das für einer?/ Law zuckte nur kurz mit der Schulter und machte sich auf den Weg zu Franky, der von Schülern umgeben war. Anscheinend wollten alle etwas schmieden. "...dann lässt ihr das in die Rohlinge einfließen. Das klingt zwar kompliziert, ist aber eigentlich ganz einfach. Nur das Prinzip müsst ihr kennen, dann geht alles ganz einfach von Hand.", erklärte Franky gerade, als Law bei der Gruppe ankam.

Franky bemerkte den Neuzugang sofort und kam diesen entgegen. "Na, wen haben wir denn da? Du musst neu sein, denn ich habe dich hier noch nie gesehen.", begrüßte er Law und schüttelte diesen kräftig die Hand. "Hm..Das muss der Junge mit dem außergewöhnlichen Talent sein...", murmelte er, aber als er Laws fragenden Blick sah, lächelte er nur und wechselte schnell das Thema.

"Hast du mal etwas geschmiedet?", fragte er den Schwarzhaarigen. "Äähm..Nein. Aber ich wollte es mal machen.", antwortete Law und lächelte. "Da bist du aber bei dem richtigen gelandet!", rief Franky und grinste breit. "So, weißt du auch schon, WAS du schmieden willst?", wollte der Türkishaarige dann wissen. "Hmm..wenn es geht, würde ich gerne ein Schwert schmieden.", gab Law zur Antwort.

"Klar geht das! Aber da du eher keine Erfahrung darin in dieser Kunst hast, werde ich dir empfehlen, es mit einem leichtem Material zu arbeiten und dir von einem erfahrenem Schüler helfen zu lassen.", meinte Franky lachend und haute Law so stark auf dem Rücken, der mehrere Schritte nach vorn taumelte. "Hmm...lass mich mal nachdenken...Geeignet für dich wäre Elfenstahl. Dieses Material schmilzt zwar, ist aber überhaupt nicht heiß...und sie lässt sich auch sehr gut verformen..also ideal für Anfänger!", überlegte Franky.

Dann ging er in einen angrenzenden Nebenraum und wühlte dort herum. Es ertönte mehrere Male lautes Scheppern und eine Rauchwolke erschien. Dann tauchte Franky wieder auf, in der Hand ein paar Blöcke eines schneeweißen Materials, die überhaupt nicht aussah wie ein Metall. "So, da haben wir dein Material. Hier nimm und dann hol dir noch ein Buch und dann kannst du eigentlich anfangen!", meinte Franky und warf Law die beiden tellergroßen Metallblöcke zu.

Erschrocken hastete Law nach vorn und bereitete sich innerlich auf das Gewicht der Metalle vor. Doch zu seinem Erstaunen wogen diese beiden Blöcke nicht mal ein Kilo. Skeptisch blickte er auf die weißen Metallblöcke herab. /Und daraus kann man ein Schwert schmieden?/, dachte er nur und runzelte ungläubig seine Stirn.

Er wollte Franky darauf ansprechen, doch dieser wandte seine Aufmerksamkeit schon einem anderen Schülker zu, nämlich Kumadori. Dieser fuchtelte wild herum und gestikulierte heftig mit beiden Armen, während er sich anscheinend darüber beschwerte, dass er die Schrift aus dem Buch nicht lesen kann. Schulterzuckend ging Law zu einem der offenen Feuerherde, legte seine Metallblöcke auf einem freien Schmiedetisch und ging dann, um eines der dicken, abgegriffenen Wälzer zu holen.

Nachdem er das schwere Buch zu seinem Tisch gehievt, fing er an, darin rumzublättern und nach dem Begriff Elfenstahl zu suchen. Er hatte zwar noch nie von

diesem Metall gehört, aber er hätte sich auch nicht vor ein paar Wochen vorstellen können, dass es magische Wesen tatsächlich gibt und dass er sogar eines davon ist.

Mühsam versuchte er die kleine Schrift zu entziffern. /Ooh Mann! Allmählich kann ich verstehen, warum sich Kumadori so aufgeregt hatte..../ dachte er nur und stöhnte leise. /Wenn das so weiter geht, werde ich erst in zehn Jahren damit fertig, diesen kurzen Text zu lesen...../ Niedergeschlagen lehnte er sich vor und konzentrierte sich. Zumindest versuchte er es, denn ihm ein nur allzu bekannter Rotschopf hockte sich auf dem Tisch und beäugte ihn neugierig.

"Was willst du, Kid?", knurrte Law und blickte genervt hoch. Eigentlich freute er sich, dass Kid da ist. Er würde es sich nie eingestehen, aber insgeheim hatte er den Rotschopf schon vermisst. Er war nur sichtlich genervt von diesem Buch und seinen ellenlangen Durchführungserklärungen. "Ich wollte dir eigentlich meine Hilfe anbieten, aber scheint so, als ob ich dich nur nerve. Dann gehe ich wohl besser.", meinte Kid nur und machte sich daran, zu gehen.

Doch, ohne nachzudenken, griff Law nach dem Ärmel des Rothaarigen und hielt diesen mit einem gerufenen "Warte!" vom gehen ab. Sofort ließ er aber den Rotschopf los, als hätte er sich an diesen verbrannt. Diese Geste brachte Kid zu grinsen und er setzte sich wieder lässig auf die Tischkante. Rot angelaufen blickte der Schwarzhaarige nach unten.

/Na toll...was war denn DAS für eine Aktion?!/ dachte Law verwirrt und er merkte mit leichtem Entsetzen, dass er sich nicht mehr auf das eigentliche konzentrieren konnte, seitdem Kid da war. Die Buchstaben verschwammen vor seinen Augen und er wusste auf einmal gar nichts mehr.

Unterdessen, woanders...

"Ruffy, du musst die Keule mit beiden Händen festhalten!! Und stell dich breitbeinig hin! So schwer ist das doch gar nicht!", fauchte Nami verärgert und zog und zerrte an dem Strohhut herum, der ein sehr bemitleidenswertes Gesicht zog. "Aber Nami! Ich kann das nicht so, wie du das sagst!", nuschelte Ruffy und zog einen Flunsch.

"Nachdem ich hier mit dir fertig bin, kannst du das, jawohl!", knurrte das Mädchen und haute Ruffy eine runter. "Au! Ich hab keine Lust mehr...Das alles ist so schwer! Außerdem habe ich Hunger und das Ding da kann man nicht essen!", nörgelte der Schwarzhaarige und verschränkte trotzig die Arme vor der Brust. "Du sollst das 'Ding'. was übrigens eine Trollkeule ist. zu einem magischne Gegenstand machen und ihn nicht essen!", knurrte Nami und verpasste Ruffy wieder ein paar Tritte.

"Und Franky ist auch keine große Hilfe!", fügte sie noch verärgert hinzu und sah zu dem Besagten hinüber, der gerade wieder einer seiner Tänze zum Bestem gab. "Große Klappe, nix dahinter!", murmelte sie leise und seufzte auf. Plötzlich ertönte ein lautes 'Katsching' und erschrocken drehte sich die Orangehaarige um.

"WAS HAST DU BLOß ANGESTELLT?!!", brüllte sie aus Leibeskräften, als sie die Keule sah, der mindestens um das zweifache gewachsen war und noch obendrein nun Beine

besaß. "Du hast doch gesagt, ich soll das Ding da lebendig machen? Oder etwa nicht?", antwortete Ruffy mit Unschuldsmiene und Welpenblick. "So viel Verblödung muss doch bestraft werden!!!", stöhnte Nami und haute ihren Schädel gegen die Tischplatte. Dort blieb sie auch zutiefst deprimiert liegen.

Erst ein lautes 'Auu!' ließ sie wieder aufsehen und erschrocken wich sie ein paar Schritte zurück. Der Anblick der sich ihr bot, war einerseits urkomisch, andererseits auch gruselig. Die zum Leben erwachte Keule hatte anscheinend nicht vor gehabt, die ganze Zeit still stehen zu bleiben sondern hatte sich ein Opfer gesucht, dass es verdreschen konnte.

Wild schreiend und um sich herum fuchtelnd rannte Ruffy durch die Schmiede, während er von der Keule verfolgt und verhauen wurde. "Namiii!!! Hiilf miiir!!!", heulte er aus leibeskräften und versuchte die Keule auf Abstand zu halten, indem er sich mit einem Stück Holz bewaffnet hatte. "Äääh...Ich hol lieber Franky! Mein Leben ist mir nicht egal!", meinte Nami nur und flüchtete weiterhin rückwärts, um Abstand zwischen sich und der Keule zu bringen.

Von dem Geschrei wandten sich alle um und sofort versuchten einige der Schüler, Ruffy zu retten. Dieser rannte nun wieder wie wild in der Gegend herum und erschwerte die Rettungsaktionen erheblich. Franky, der ebenfalls auf diesen 'Notfall' aufmerksam geworden war, rannte, mit einem dicken Buch bepackt, zu Ruffy.

Bei Law...

Law, der ebenfalls von dem geschrei abgelenkt wurde, wollte wie die anderen, zu Ruffy eilen, doch Kid hielt ihn mit einer Hand zurück. "Was zum...", wollte der Schwarzhaarige protestieren, doch der Rotschopf unterbrach ihn. "Lass Franky das machen...der hat zwar ne große Klappe, aber in solchen Situationen weiß er immer, was zu tun ist. Da können wir leider nichts mehr machen...Keine Ahnung was dieser Strohhut wieder angestellt hat...", meinte er und sah ausdruckslos zu dem Chaos hinüber.

"Halt moment mal! Und wer hilft mir dann bei meinem Projekt?", fragte Law und runzelte die Stirn. "Hey! Ich bin doch da, also brauchst du nicht so verunsichert zu sein! Frag mich einfach!", antwortete Kid fast schnurrend und beugte sich zu Law. Dieser wich zurück und meinte stotternd: "I-ist...ni-nicht nötig!" Innerlich verfluchte er sich für seine Unsicherheit. /Warum bringt mich dieser rothaarige Typ immer so aus dem Konzept? Sonst passiert mir das doch nie!/

Seufzend beugte er sich vor und warf die beiden Blöcke ins lodernde Feuer. Kid wollte etwas sagen, doch Law bedeutete ihm, dass er das schon alleine schaffen würde. Dabei sah er nicht einmal in das Buch und las deshalb auch nicht, dass Elfenstahl sich sehr schnell einschmelzen lässt und man diesen auch nicht einfach so ins Feuer werfen darf.

Plötzlich gab es wieder ein lautes Schepeprn und blitzschnell dreht Law sich um und sah, dass Ruffy in seiner Panik in die Metallkammer gerannt ist. Mit der Keule, versteht sich.

Kid packte Law am Arm und drehte diesen wieder um, doch als dieser sich darüber beschweren wollte, deutete Kid schweigend auf den Boden.

Erschrocken sah Law, dass das Elfenstahl sich als flüssige Masse auf den Boden breit machte. "Wenn du an der Schmiede stehst, solltest du dich am besten nicht ablenken lassen...Ist 'ne Faustregel..", sagte Kid sarkastisch und zog eine Augenbraue in die Höhe. "Ja...ich hab es gemerkt...und man sollte auch das Buch ausführlicher lesen...", fügte Law hinzu, als er den Abschnitt: 'Eigenschaften von Elfenstahl' noch einmal durchgelesen hatte.

Er wollte gerade in dem Buch nachsehen, was man machen sollte, wenn der Stahl zu weit eingeschmolzen war, doch dazu kam er nicht. Um die Ecke rannte Ruffy herbei und donnerte mit voller Wucht in Law hinein. Gleich darauf rannte Franky in Ruffy und die Keule sauste direkt auf Law zu. Dieser duckte sich blitzschnell, verlor aber sein Gleichgewicht und stürtzte in die geschmolzene Metallmasse. Dabei riss er Kid mit sich runter, der neben ihm stand.

Law machte sich schon darauf gefasst, üble Verbrennungen davonzutragen, doch zu seinem Erstaunen, war die Masse nur lauwarm. "Wäh! Ist das klebrig!", rief Kid und versuchte aufzustehen, doch er rutschte aus und kanllte wieder zurück. Nach mehreren Versuchen gelang es den beiden Jungs endlich, sich wieder aufzurappeln.
Zuerst runzelte Law irritiert die Stirn, da ihn die anderen Schüler mit großen entsetzten Blicken ansahen.

Verwirrt sah er an sich herab. Seine Kleidung war zwar versaut, doch so schlimm sah es auch wieder nicht aus. Mit gerunzelter stirn sah er zur Seite und blickte in Kids erstauntes Gesicht. Zuerst sah er fragend zurück, doch dann weiteten sich seine Augen vor Schock. "Ach du große Scheiße!", entfuhr es ihm, als er das Ausmaß des ganzen erkannte.

Er klebte mit der rechten Schulter an Kids linken Schulter fest. Jegliches Zerren und Ziehen half nicht. Sie beide waren fest aneinander geschweißt! /Warum ich? Warum denn ausgerechnet ICH?!!/ dachte Law entsetzt und stöhnte laut auf. Kid sah weniger niedergeschlagen aus. Sein Gesicht blieb ausdruckslos, doch aus seinen Augen sprach pure Schadenfreude und noch etwas anderes, das Law nicht erkennen konnte, oder wollte.

"Das gibt es doch gar nicht! Wie habt ihr das denn wieder hingekriegt?", fragte Killer kopfschüttelnd und versuchte, seinen Freund von Law zu lösen. Ohne Erfolg.
"Na toll...Und jetzt?", fragte Law udn verzog sein Gesicht. "Äääähm...Das ist mir ja noch nie untergekommen...Da muss ich Boa fragen, aber die ist schon nach Hause gegangen! Ihr müsst glaub ich mindestens einen Tag so verbringen..ich kann da echt nix mehr machen!", meinte Franky bedauernd und Law entfuhr ein genervtes Stöhnen.

/Na super! Einen Tag mit..dem Rotschopf...da bin ich aber gespannt!/ dachte Law nur und verschränkte seine Arme vor der Brust.

##

So, das war Kapi 9^^
Hoffe es hat euch gefallen! Würde mich über ein Feedback sehr freuen!

Liebe Grüße

Eure Angel

Kekse dalass

Kapitel 10: Wie es sich bei den anderen lebt

Hallo....*reingekrochen kommt* Sorry dass ich erst jetzt wieder ein Kapi poste^^** tja, die schule stresst zurzeit und ich war in einem Kreatief...Hoffe ihr nehmt es mir nicht übel! Viel Spaß beim lesen!

@ -Ichiro-Chan-: Ja, da kann man diese auf verhasste Leute hetzen! xDD
Ja^^ hmm ich glaube sogar, dass Franky alles noch schlimmer machen würde! xDD
Thx für deinen Kommi!!

@ EustassKid: Ja, wenn ich das so hinterher les, stimmt! xDD Ruffy kann einen echt leid tun! xD Tjy, das kommt davon, wenn man uralte Bücher bekommt und man (wie Law) kein Bock aufs lesen hatte! xDD
Uhhh.....so ein pech..*schadenfroh händereib* xD Danke für deinen Kommi!!

@ Sayuri_Ichinomia: ^^ ok, mach ich^^
ne er wird glaub ich umgestoßen, falls du die Stelle gemeint hast oÔ
Oh ja...vor allem wenn dein bester Kumpel auch noch so ein Megapechvogel ist! xD
jup, zuhören muss gelernt sein! xDD Thx für deinen Kommi!!

@ Jajita: xD danke sehr^^ und auch danke für deinen Kommi!!

@ Satomi: Tja Gegensätze ziehen sich an xD sie sind einfach unzertrennlich!! *__*
sry...meine fantasy ist mal wieder mit mir durchgegangen...xD Danke für deinen Kommi!!

@ Bepo-chan: ja, DAS kannte er ja noch nicht! xD Noch besser wäre die Vorstellung aber auch, wenn eine FLEISCHkeule versuchen würde, Ruffy zu essen! xD
Du kannst gespannt sein! xD thx für deinen Kommi!

@ Schnuckiis_Lain: Oh je! Bist du so spät noch auf? O__O
xD ja das ist echt schlimm! ^^ Danke für deinen Kommi!!

@ Tanta: Man kann ja nicht anderes, als Ruffy anzuschreien...wenn er immer solchen Unsinn anstellt..xDD ja ich auch^^
oje...ich glaub ich will lieber nicht wissen, was er denkt! xD jep, da haste recht! xD *kekse futtert* Mhmm~ lecker! und ich bedanke mich auch für deinen Kommi!!

@ CrazyChickenOfNight: xD Ja, aber ich glaube, da wird mich meine Tastatur anklagen! xDD Ja das wäre gut die Hosen zu wechseln! xDD Danke für deinen Kommi!!

@ KariR: Yeah! Tanzen wir alle den Franky-Dance!! xDD Na klar! So einfach kommt Law nicht davon^^ *grins* Würd mich jetzt auch gern in das klebrige Zeugs reinschmeißen! Oje.aber ich glaub ich würde nur die beiden nerven! xD Thx für deinen Kommi und den keks^^ *keks futtert*

++

Wie es sich bei den anderen lebt

"Wahahahahahaha!! Wahahahaha..!"
"Das ist nicht lustig!! Das ist einfach nur furchtbar!!!", knurrte Law und haute Ruffy mit dem Ellbogen eine rein. Das hinderte dem Strohhut aber nicht daran, weiter bis zum umkippen zu lachen. Ärgerlich verzog Law das Gesicht. /Warum muss der Trottel lachen?! Das macht die Situation auch nicht viel besser! Eher schlimmer!/ Law war sichtlich angepisst, vor allem auch, weil er sich mit dem Rotschopf nicht einigen konnte.

"Ich will nicht zu dir nach Hause!!! Ich will in meinem eigenem Bett!", presste er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor und funkelte Kid an, der ihn gelassen ansah. Allmählich kam sich Law ziemlich blöd vor. /Oh Mann...Wie tief bin ich eigentlich gesunken?! Jetzt quengel ich sogar wie ein kleines Kind herum! Aber warum will ich nicht zu Kid nach Hause? Eigentlich habe ich sogar nichts dagegen...Halt! Was denke ich da?!/

Heftig schüttelte Law seinen Kopf, um seine Gedanken freizubekommen, dabei ist es ihm relativ egal, dass er dabei belustigt von Kid angesehen wurde.
"Was hat denn das Hündchen?", grinste Kid und Ruffy bekam wieder einen Lachanfall.
"Nenn mich nicht 'Hündchen'! Und Ruffy! Hör gefälligst auf zu lachen! Das ist ganz und gar nicht komisch!!!", rief Law gereizt und trat den Schwarzhaarigen auf die Füße.

"Auuutsch!! Das war jetzt nicht nötig gewesen, Law! Ich hör ja schon....ahahahahhahauf!", rief Ruffy, jedoch ging der Rest des satzes wieder in einem Lachanfall unter. Skeptisch sah Law seinen Kumpel an, erparte sich aber jeglichen Kommentar. Auch Nami kicherte ununterbrochen und Laws Blick wurde immer finsterer.

"Uff...Was? Was ist passiert? Hab ich was verpasst?", rief Lysop, der außer Puste angerannt kam. Als er die Szene sah, fing er ohne Hemmungen an zu lachen. Erst natürlich, nachdem er fast ohnmächtig wurde vor Schrecke bei dem Anblick von Law und Kid. "Oh Mist! Jetzt hab ich doch das Beste verpasst!", prustete er, dann, als er sich einigermaßen beruhigt hatte, wandte er sich an Law.

"Sag mal, Law, wie zum Geier hast du das denn jetzt wieder hingekriegt?! Hahahahaha, das sieht so gut aus!" Nachdem er das gesagt hatte, bekam er wieder einen Lachanfall. Law gab ein schlechtgelauntes Grummeln von sich, sagte aber nichts. /Ich habe plötzlich das große Verlangen, diesem Pinocchio den Hals umzudrehen!! und diesen Strohhut gleich mit dazu!!/ dachte er nur und atmete tief durch, um sich unter Kontrolle zu bekommen.

Kids Freunde hielten sich erstaunlicherweise sehr gut. Abgesehen davon, dass die meisten vor sich hin grinsten, lachte keiner wirklich. Sie taten eher so, als wäre dies gar nicht vorgefallen. "Ok, wir gehen dann zu mir!", meinte Kid plötzlich und zog den

völlig perplexen Law mit sich.

"Was? Ha-halt!! Ich habe nicht zugestimmt! Du kannst nicht einfach so für mich bestimmen! das geht nicht! Ich protes...." Laws Protest wurde kurzerhand von Kid unterbrochen, indem der Rotschopf seine Lippen einfach auf die des völlig überrumpelten Schwarzhaarigen presste und dort sekundenlang verweilte.

Als sich Kid wieder von ihm löste, lief Law hochrot an und klappte erstmal ein paar mal seinen Mund auf und zu, jedoch kam kein Ton heraus. Geschockt sah er erst Kid, der triumphierend grinste, an, dann seine Freunde.
Lysop ist kurzerhand bewusstlos vornübergekippt, Nami kippte gerade rücklings nach hinten und nur Ruffy schien wieder mal gar nichts begriffen zu haben.

Dieser schaute sich fragend um und fragte sich leise, warum denn alle so geschockt gucken und warum sie alle ohnmächtig wurden. Auch Law fühlte, wie seine Beine allmählich nachgaben. /Was zum Henker..? Wie..? WAS HAT DER ROTSCHOPF DA GERADE GEMACHT?!!!/ fragte er sich und als ihm bewusst wurde, dass er gerade von dem Rotschopf abgeknutscht wurde, fiel er tatsächlich für einen kurzen Moment ihn Ohnmacht.

Als er wieder aufwachte, merkte er, wie er durch die Nacht getragen wurde vom Rotschopf. "Hey! Lass mich gefälligst runter!! Wo gehen wir überhaupt?!", fauchte Law und fing an zu strampeln. "Boooaah! Mach dich nicht noch schwerer als du bist! Ich trag dich ja auch nicht aus Jux und sonst etwas!", beschwerte Kid sich und ließ Law mehr schlecht als recht auf dem Boden zurück.

"Wir gehen zu mir! Schon vergessen?"", antwortete Kid und verdrehte genervt die Augen. "WAS?! Ich habe nichts dergleichen gesagt!!" "Ja stimmt, bist ja ohnmächtig geworden!", meinte Kid nur und zog Law mit. "Ja, ich konnte keinen Einwand sprechen, weil der Herr mich geküsst hat! Warum hast du das gemacht?!!", brauste Law auf.

Er zerbrach sich schon die ganze Zeit über den Kopf, warum Kid das getan hatte. Nicht dass ihm das nicht gefallen hätte. Im Gegenteil, zu Laws entsetzen hatte er sogar den Lippenkontakt sichtlich genossen! /Ich bin eindeutig NICHT NORMAL!!!/ dachte er nur und kaute auf seiner Unterlippe herum.

Am liebsten würde er die Sache so schnell wie möglich vergessen und so tun, als wäre gar nichts gewesen. Doch Kids Antwort und seine Gründe interessieren ihn leider viel zu sehr. /Verflucht..warum bin ich so neugierig?! In dieser Hinsicht bin ich sogar noch schlimmer als Syra!!/ Genervt stöhnte Law auf und hätte am liebsten seinen Schädel gegen den nächsten Laternenpfahl gehauen, stünde nicht Kid neben ihm.

"Also...", meinte ebendieser Rotschopf gerade, der belustigt Laws Gesichtsausdruck betrachtete. "Ach, ich hab dich nur so geküsst. Eigentlich nur, damit du aufhörst zu nörgeln. Normalerweise stopfe ich denjenigen etwas in den Mund, doch ich konnte dir ja schlecht einen Dolch in den Rachen schieben. Also....hab ich dich geküsst!", erklärte Kid leichthin und als ob dieser Vorfall nicht weiter von Belang wäre.

"Waas?! Du Blödmann!", fauchte Law und stieß Kid die Ellbogen zwischen die Rippen, so stark er konnte, doch der Rotschopf zuckte nicht mal mit der Wimper.
Nur Laws Ellbogen tat nach dieser Aktion weh. "Na, abreagiert?", grinste Kid und warf dem Schwarzhaarigen einen belustigten Blick zu. "Hrmpf!", gab Law von sich und warf Kid einen bösen Blick zu, woraufhin dieser nur noch breiter grinste.

"Jetzt hört mal auf euch an die Gurgel zu springen! Das hält ja kein Mensch aus! Und ein magisches Wesen schon gar nicht!!", rief Bonney zutiefst genervt und funkelte beide Jungs an. /Ach die und die anderen gibts ja auch noch..die habe ich gar nicht mal bemerkt..../ dachte Law etwas erschrocken, als Bonneys Stimme die Stille, die zwischen ihm und Kid geherrscht hatte, durchschnitt.

"Klappe, Pinkie! Ich bestimme, wer was macht und wer was nicht!", gab Kid ruhig zurück und fuhr sich durch seine feuerroten Haare. Eingeschnappt drehte sich Bonney wieder zurück und ignorierte geflissentlich ihren Bandenanführer. /Wow...obwohl er nicht gebrüllt hatte, war das irgendwie echt ausdrucksstark eben! Und irgendwie sieht das cool aus, wie er durch seine Haare fährt...Was denk ich da?! Ich benehm mich ja wie ein verknallter Teenie, dass ihren Schwarm anhimmelt!!!/

"Ich muss kurz zu mir.", meinte Law plötzlich und überrascht blieb Kid stehen. Unwillkürlich blieb auch Law stehen. "Wieso denn das?", wollte Kid wissen und Law seufzte laut. "Um meiner mutter und dem nervigen Balg von Schwester zu sagen, wo ich hingeh! Sonst alarmiert meine Mom noch das Militär, weil sie denkt, ich wäre entführt worden!", murrte Law und verdrehte die Augen. Irgendwie kam ihm seine Mutter gerade etwas peinlich vor.

Doch zu seinem Erstaunen gab Kid keinerlei Kommentare von sich, sondern nickte lediglich nur. Er bedeutete mit einer Handbewegung seiner Gruppe, dass sie schon mal vorgehen und ging dann mit Law über die Straße, wo dessen Haus im Schatten der Bäume stand.

"Schlafen die schon?", fragte Kid, als kein Licht aus den Fenstern schien. "Wenn meine Mom und meine Sis schon schlafen, fresse ich 'nen Besen! Bestimmt nicht! Und wie ich meine Mom kenne, wird sie mit 'ner Strafprdigt auf mich warten!", murmelte Law und stieß die Luft aus seinen Lungen aus. Und kaum standen beide vor der Tür, wurde sie auch schon von innen mit Wucht aufgerissen und Laws Mutter stand an der Türschwelle.

"Law! Das wurde auch Zeit! Ich habe mir Sorgen gemacht!", fing sie auch schon an, stoppte aber, als sie Kid sah. "Oh...äähm, was macht denn der junge Herr hier?" "Mom..Das ist Kid. Bevor du weiterfragst...wir kleben seit einem kleinen Unfall im Schmiedeunterricht an der Schulter zusammen...deswegen ist er mitgekommen. Und ich wollte dir nur bescheid sagen, dass ich zu Kid gehe..."

"Halt, halt! Moment! Du überrollst mich gerade mit Informationen! Ich schlage vor, ihr beide kommt erstmal rein und dann reden wir in Ruhe miteinander!", unterbrach Laws Mutter und ließ die beiden rein. /....Ich wills aber nicht AUSFÜHRLICH erklären müssen!!!!!!/ dachte Law niedergeschlagen und seine Laune sank noch weiter, als er 'das kleine Monster' auf der Couch sitzen sah.

"Hey law! Uhh..an wen klebst du denn?", fragte Syra und grinste schadenfroh. "Das ist Kid und verkneifs dir! Egal was du sagen willst: verkneifs dir einfach!!", presste Law zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. Ihm war die Situation mehr als unangenehm, vor allem, weil Kid anwesend war. /Na toll...jetzt sieht der Rotschopf wie irre peinlich meine Mutter und wie nervig meine Schwester ist..../

Niedergeschlagen dirigierte er Kid zu der Couch und setzte sich wohlweislich neben Syra, damit Kid nicht neben dem 'Monster' sitzen muss. Diese sah den Rotschopf mit großen Augen an und schaute immer wieder zwischen ihm und Law hin und her. Plötzlich schien ihr ein Licht aufgegangen zu sein, denn sie grinste plötzlich von einem Ohr bis zum anderen.

"Nur damit du es weißt, wenn du irgendetwas über ein Date oder so sagst, lebst du nicht mehr!!", zischte Law ihr ins Ohr, doch das Mädchen fing neben dem immer breiter werdenden Grinsen, auch noch zu allem Überfluss, heftig zu kichern an. Jedoch nickte sie - und kicherte weiter. Law versuchte sie, sogut wie es geht zu ignorieren und erzählte alles noch einmal ausführlich. Den Kuss wohlweislich weglassend.

"Das ist schlimm. Und du wolltest zu Kid. Wieso bleibt ihr nicht hier?", wollte Laws Mutter wissen. /Weil es hier zu peinlich ist!/ Laut sagte Law dies jedoch nicht. "Kid.....hat mich....sozusagen.....überedet...zu ihm zu gehen!", brachte Law mühsam hervor und biss sich auf die Unterlippe, als ihm die Erinnerung an dem Kuss wieder hochkam.

"Law, stehst du etwa auf Männer?!" Syras plötzliche Frage ließ Law zusammenzucken und brachte Kid zum Lachen. "Du hast versprochen deine Kommentare bei dir zu lassen!", rief Law, nun hochrot. "Aha, fühlst du dich ertappt?

Ach komm, dass sieht man dir doch an, also mach nicht so ein empörtes Gesicht! Ok, ich hab versprochen, nichts von einem Date zu sagen, aber ich habe nicht versprochen, nix zu deinem Vorlieben zu sagen!", grinste Syra und brachte aber dennoch sicherheitshalber ein wenig Abstand zwischen sich und ihrem Bruder.

Bevor einer noch etwas sagen sollte, schritt Laws Mutter dazwischen und bedeutete Syra, zu schweigen und Law, dass er sich beherrschen sollte. "Gut. Ich schlage vor, wir essen noch etwas und dann reden wir weiter, was dannach kommt!", schlug sie vor und ohne zu Murren stand Syra auf, genauso wie Law, gefolgt von Kid, den er mittlerweile fast schon vergessen hatte, weil er bislang nichts sagte.

"Kommst du?", fragte Law, als Kid sich nicht von der Stelle rührte. "Muss ich?", stellte dieser eine Gegenfrage und Law nickte. "Immerhin kleben wir aneinander und meine Mutter hat etwas dagegen, wenn man nicht auf sie hört!", meinte Law nur und versuchte so gleichgültig zu klingen wie möglich.

"Gut...Ich hab schon fast vergessen, wie es ist...eine Mutter zu haben...", meinte Kid leise und folgte Law in die Küche. /Scheiße...Ich hab die Sache mit seiner Familie schon fast vergessen..../ dachte der Schwarzhaarige zerknirscht und sprach nicht mehr über

dieses empfindliche Thema.

"Da seid ihr ja! Zum Knutschen habt ihr auch anderweilig Zeit!", rief Syra bekam wieder einen Lachanfall. "Haha, wirklich lustig, du Scherzkeks!", gab Law sarkastisch zurück und setzte sich an den Tisch, dabei bemerkte er, dass dies doch nicht mehr so einfach ging wie bei der Couch. Die Stühle waren für zwei nebenenander klebende Menschen einfach viel zu klein.

Während Law noch über eine Lösung darüber nachdachte, schnaubte Kid nur, verdrehte genervt die Augen und zog den Kleineren kurzerhand auf seinem Schoß. "Wa.." Fassungslos sah Law den Rotschopf an, dieser jedoch zuckte nur kurz mit der Schulter und grinste. "Was denn? Ich habe dir nur eine Entscheidung abgenommen!", meinte er nur mit Unschuldsmiene, doch aus seinen Augen sprach der Schalk.

"Das war jetzt nicht nötig gewesen! Danke!", knurrte Law und verzog sein Gesicht. Er musste sich dennoch eingestehen, dass es sich ganz bequem auf Kids Schoß saß und es eigentlich ganz angenehm war. /Na super....Ich bin eindeutig NICHT normal! Fassen wir mal kurz zusammen:

1. Ich kleb an einen unheimlichen Typen fest der eine schlimme Vergangenheit hatte und wie eine Besteie kämpfen kann.
2. Ich find diesen Typen nicht mal unheimlich und hab schon gar keine Angst vor ihm.
3. Ebendieser hat mich abgeknutscht...
4. Wir sind aber beide Männer...
5. ER steht auf Jungs..ich nicht...
6. Wobei ich mir letzteres nicht einmal mehr so sicher bin, wie vor ein paar Tagen.....
7. Ich sitze auf seinem Schoß...

Und am Allerschlimmsten: Es gefällt mir sogar!/

Als Law zu dieser Erkenntnis kam, wollte er am liebsten seine Stirn gegen die Tischplatte hauen. /Ich sollte auf keinen Fall mein Inneres wesen analysieren..Und analysieren sollte ich auch sonst keinen...Psychologe als Beruf fällt wohl bei mir aus.../

"So..jetzt erzähl mal. Stell uns doch mal deinen Freund hier vor.", fing Laws Mutter an und dieser schaute aufgeschreckt hoch. Erst jetzt bemerkte er, wie er die ganze Zeit über fasziniert die Tischplatte angestarrt hatte. "Er...ist nicht mein Freund!!", entgegnete der Schwarzhaarige schnell und schaute den Rotschopf finster an.

Dieser entgegnete seinen Blick und grinste breit. "Nein. Ich bin nur sowas ähnliches wie sein Beschützer!", sagte Kid und sein Grinsen wurde noch eine Spur breiter. Syra warf den mittlerweile leicht verzweifelten Law einen bedeutungsvollen Blick zu und grinste ebenfalls von einem Ohr zum anderen.

"Das war keine große Hilfe gewesen!", zischte Law und blickte Kid wütend an. "Tja...Du hast nichts dergleichen gesagt, dass ich dir helfen soll.", gab Kid grinsend zurück und legte einen Arm um Law, der diesen wieder abschüttelte.
"Ihr balgt euch ja wie Kleinkinder! Law, lass deinen Freund in Ruhe.", rief Laws Mutter und beendete das kleine Handgemenge, dass ausgebrochen war.

Widerwillig hörte der Schwarzhaarige auf und seufzte laut. Sein Blick verfinsterte sich dennoch wieder um ein paar Nuancen, als er Syra erblickte. Diese formte mit ihren Lipen gerade ein wort, das verdächtig nach 'Liebesspielchen' aussah und machte einen Kussmund. "Du bist sowas von fällig, du kleines Monster!", formte Law ebenfalls lautlos mit den Lippen und fuhr sich mit der flachen Hand über die Kehle.

Dies beeindruckte seine kleine Schwester jedoch nicht im geringstem. Diese grinste als Antwort nur breit.
"Wie wärs wenn du mich deiner Familie vorstellst?", meinte Kid plötzlich und Law ging nur widerwillig dieser Aufforderung nach.

"Das ist meine Schwester Syra, auch bekannt als das Monster von Loch Ness." Damit zeigte er auf das schwarzhaarige Mädchen udn diese gab einen empörten Ruf von sich. Law ignorierte sie geflissentlich und machte schnell weiter. "Und diese Dame..ist emine Mom. Mom, Syra, das ist Kid. Ein KLASSENKAMERAD!"

"Und Kid, wohnst du noch bei deinen Eltern?", wollte Laws Mutter wissen und stellte je einen Teller dampfende Suppe auf den Tisch. "Meine Eltern und auch sonst der Rest meiner Familie wurde umgebracht. Ich bin der einzig Überlebende.", gab Kid emotionslos zur Antwort und in Gesicht der Mutter spiegelte sich Mitleid.

"Das tut mir sehr leid. Ich wusste das nicht.", meinte sie nur und Kid wank ab. "Ist gut. Ich habs akzeptiert und kann damit leben." Unwillkürlich atmete Law auf. Er hatte nicht einmal bemerkt, dass er die Luft angehalten hatte. /Oh Mann...fast dachte ich, der rastet wieder so aus, wie heute im Gang....Der Junge kann sich verdammt gut beherrschen!/

Sie aßen schweigend ihre Suppe, wobei Law nicht wirklich sonderlich Appetit hatte. Irgendwann verabschiedete sich Syra und ging in ihr Zimmer. Als Law aufstand und seiner mutter sagen wollte, dass er jetzt zu Kid geht, tauchte sie wieder auf. "Sag mal, Law, wenn du schon zu deinem Freund gehst, kann Bepo dann bei mir übernachten?", fragte sie in voller Schlafanzugs-Montur.

"Klar. Wenn du willst." Mit einem Achselzucken ging er Richtung sein Zimmer. Plötzlich blieb er stehen. "Dir macht es doch nichts aus, wenn ich kurz nach oben geh, oder?", fragte er Kid und dieser schüttelte nur den Kopf. Law ließ es dabei und ging mit Kid im Schlepptau nach oben.

Oben angekommen, suchte Law erstmal seinen schlafenden Eisbären und trug ihn zu Syra ins Zimmer. "Oh Mann...der Bär wird ja immer schwerer!", keuchte Law und ließ den Bären auf Syras Bett gleiten. "Deswegen sollst ja du ihn tragen...Ich würde da umkippen!", meinte Syra nur und trug das Körbchen mit rein.

"So, da haben wir's...Sonst noch was, oh holde Maid?" "Nope, nix mehr. Du kannst verschwinden.", grinste das Mädchen und schob ihren Bruder mitsamt Kid aus der Türe. Kid ging in Laws Zimmer und zog den verdutzten Schwarzhaarigen mit sich. Dort warf er sich erstmal auf das Bett und zog Law unweigerlich mit auf sich drauf.

"Hey! Ich dachte du willst zu dir!", beschwerte Law sich und versuchte Kid dazu zu

bringen, dass er sich wieder aufrappelt. Leider ohne jeglichen Erfolg. Plötzlich ging die Tür auf und Syra stand im Rahmen. "Law ich....oh! Stör ich etwa? Was macht ihr denn da?!" Perplex stand das Mädchen einfach nur da und staunte nicht schlecht.

Law spürte, wie ihm das Blut ins Gesicht schoss, als er Syras wissenden Gesichtsausdruck sah. "Das...ist nicht so, wie es aussieht!!", beeilte er sich schnell zu sagen, doch das Mädchen grinste breiter und sagte: "Dann lasse ich euch jetzt mal ALLEIN!" "SYRA!!! WARTE!!! DU SIEHST DAS VOLLKOMMEN FALSCH!!! JETZT...WARTE DOCH MAL!!!", brüllte Law und versuchte ihr hinterherzurennen, doch Kid bewegte sich nicht von der Stelle.

"Was ist? Lass das Mädel doch!", grinste der Rothaarige und wuschelte Law durch die Haare. "Lass das...", murmelte dieser und sah nach unten.
"Gut. Gehen wir zu mir. Da sind wir ungestört.", sagte Kid plötzlich und zog Law mit auf die Beine, als er aufstand.

XxX

"Da wohnst du?!" Schwer beeindruckt betrachtete Law das villenähnliche Gebäude vor sich. "Jup.", gab Kid nur zurück und sah den staunenden Law von der Seite an. Das Haus sah aus wie eine dunkle, schwarze Villa aus. Ist aber viel kleiner und hatte Wasserspeier auf dem Dach. Der Garten war verwildert und verlieh dem Ganzen etwas mysthisch, bedrohliches.

Ohne etwas zu sagen gingen sie die morsche Verandatreppe hoch und zu Laws Erstaunen drückte Kid nur die Klinke der Tür runter und schon standen sie im Haus. "Äähm..schließt du denn nicht ab?" "Nö. Bei mir gibt es nichts zu holen. außerdem merke ich es, wenn jemand fremdes hier war. Und dann kann er sich auf was gefasst machen...", gab Kid gleichgültig zurück, zog seinen Mantel aus und warf diesen irgendwo in die Ecke.

/Mann..Ich hab echt das Gefühl, dass ihm alles egal ist.../ dachte Law. Ihm war dies alles fremd. Kommt er doch aus einem sehr geordnetem Haushalt. Und wenn er so darüber nachdachte, fiel ihm auch auf, dass er und der Rotschopf die totalen Gegensätze waren. /Ein Wunder, dass wir uns normal unterhalten können, ohne dass gleich die Fetzen fliegen.../

Vor ihnen erstreckte sich ein langer düsterer Gang, wo in der Mitte eine Treppe war, der nach oben, womöglich ins Dachzimmer, führte. Es gab eine große Anzahl Türen, die außer einer großen, alle verschlossen waren. Aus der großen kam bläulcihes flackerndes Licht, wie von einem Fernseher.

Plötzlich zuckte Law zusammen, er hatte ein Geräusch gehört. Kid merkte dies ebenfalls, gab aber Entwarnung. "Alles klar. Ist nur Killer, der es sich vor dem Fernseher bequem gemacht hat..." Als er Laws ungläubiges Gesicht sah grinste er. "Ach stimmt ja, hab ich vergessen dir zu sagen. Meine Bande wohnt sozusagen bei mir. Ihre Familien leben alle in der magischen Dimension. Also nicht wundern."

/DAS sagt der mir aber früh...Und ich erschreck mich da zu Tode...Aber das Innere

dieses Hauses ist echt düster...alles so dunkel und keiner macht Licht an...Ich frag mich, wie Kid und seine Freunde hier zurechtkommen.../ dachte Law und sah Kid schräg an. Es ertönte wieder ein lautes Geräusch. diesmal war es aber eindeutig ein Rummsen.

"Was war das jetzt?", fragte Law, der sich auf alles eingestellt hatte. "Ach das. Das waren Hawkins und Drake. Keine Ahnung was die da oben im Dachzimmer machen. Die verschwinden immer nach oben, wenn wir mal hier sind." Kid zuckte mit der Schulter und dirigierte Law zu einer unscheinbaren Türe an der linken Seite des langen Ganges.

"Und das ist mein Reich!" "Nicht schlecht..." Langsam sah Law sich um und erblickte überall Piratenflaggen, Totenköpfe, Drachen und so weiter. Das Zimmer hatte schwarze Wände und Law kam sich immer mehr vor, dass er sich in einer Gruft befand. Oder so ähnliches...

Als er aus dem Fenster sah erschrak er. "Es dämmert ja schon!", entfuhr es ihm. "Ja und? Franky hat Garp bescheid gesagt, dass wir vorerst nicht in die schule müssen." Während Kid dies sagte setzte er sich an seinen Schreibtisch und warf seine Tasche auf die Tischplatte.

Sichtwechsel

"Jetzt mach dich nicht so schwer! so stark bin ich auch wieder nicht!", knurrte Kid und als er keine Antwort erhielt sah er kurz zu Seite und musste unwillkürlich lächeln. Law hatte sich an seine Schulter gekuschelt und schlief tief und fest.

##

So, das wars wieder^^
Ich hoffe, dass euch das Kapi gefallen hat!

Kuchen hinstell

Würde mich übrigens sehr über ein nettes Feedback freuen!

Eure Angel!

Kapitel 11: Suche nach einer Lösung

Jo....*reinkriecht* Tut mir furchtbar leid, dass es so lang gedauert hatte...ich war (mal wieder) in einem kreaTief und konnte eminen inneren Schweinehund nicht vertreiben..der hatte es sich einfach vor meiner Haustüre bequem gemacht! >__< gomen!!!

aber genug mit meinem entschuldigungen...jetzt kommt auf jdenfall ein neues Kapi...

@ Saka-chan: Stimmt^^ DAS kauft ihn echt keiner ab *grins* hmm..nur Ruffy würde so naiv sein und an so viele Zufälle glauben^^ oÔ
tjaja...eine kleine Schwester eben die syra...für sie ist Law ärgern so wichtig, wie die Luft zum Atmen^^ obs die ganze Schule irgendwann weiß? Wer weiß?
hmm die sache mit Drake und Hawkins..ich bin mir da nicht so sicher..mal gucken was die anderen darüber denken..aber wenn, dann nur ein Nebenpairing^^
Danke für deinen Kommi! Und viel Spaß mit diesen Kapi^^

@ Sayuri_Ichinomia: xD Ja Ruffy wie wir ihn kennen und lieben^^ und hey...ich würde genau wie Lysop reagieren, wenn sowas passiert und ich mich (wie er) verkrümelt habe...x,DD
Ja Syra mit ihren 'Ich-muss-Law-mindestens-ein-mal-pro-Tag-ärgern-Fimmel' xD Law kann einen echt leid tun..aber wenn man sowas sieht, kann man sich seine Kommentare echt nicht evrkneifen^^* xDDD
Wenn man nix essbares hat, dann muss eben ein Kuss her..so oder so ähnlich lautete wohl Kids einstellung! xD hmm..ich selbst bin mir noch nicht so sicher ob ich Drake und Hawkins als Nebenpairing mit rein bring....kommt halt leider drauf an, was die anderen davon halten^^*
Vielen dank für deinen Kommi! Und viel Spaß beim lesen!

@ Satomi: hehe...Lass einfach deine Fantasie spielen^^ wer weiß? Viellöeicht machen die beiden ja einfach nur Power Yoga! xD
Hach ja..ich auch^^ aber ich gönn Kids Schoß einafch mal Law! xD hat der Arme nach den schocks echt verdient^^
Hmm..checkt Ruffy überhaupt etwas? Manchmal ist eine Erdnuss sogar schlauer..kommt es mir so vor! xD
Vielen Dank für deinen Kommi! Und viel Spaß beim lesen^^

@ CrazyChickenOfNight: Jaja^^ Danke für deinen Kommi! Und viel Spaß beim lesen!

@ Nehelenia: Um ehrlich zu sein..hätte ich das auch nicht gedacht^^*
Zum Glück..sonst würde mit dem Blödsinn, was ruffy da fabriziert, die Welt in Chaos versinken....oÔ Zumindest ist der Gute noch zu etwas gut..xDD
Oh ja^^ Lass deine Fantasie freien Lauf!
Danke für deinen Kommi! Und viel Spaß beim lesen!

##

Suche nach einer Lösung

"Ich habe WAS?!" Entgeistert starrte Law den Rotschopf an, er glaubte sich verhört zu haben! Da sagt der Karottenschädel, er habe sich an ihm gekuschelt! Eine Unverfrorenheit! /Ich habe mich doch nicht an ihn gekuschelt! Ich doch nicht! Als ich aufgewacht bin, lag ich zwar neben Kid im Bett, aber ich habe mich NICHT an ihn gekuschelt!!/

"Glaubs ruhig, oder auch nicht! Ich weiß, dass ich keine Märchen erzähle. Aber gut, wenn du dich weigerst, das zu akzeptieren, kann ich dich nicht zwingen!", sagte Kid leichthin und zuckte mit den Achseln. Immer noch entgeistert starrte Law ihn an und brachte keinen Ton raus. /Scheiße...warum sagt er das so ernst? Heißt das...etwa..? Nein! Unmöglich...oder doch?!/

Total verwirrt ließ Law sich von Kid mitziehen. Sie hatten, oder besser gesagt, ER hatte den ganzen Tag verschlafen. Bei Kid war er sich nicht so sicher. Bevor er eingeschlafen war, war der Rotschopf wach gewesen und als er aufgewacht war, war Kid ebenfalls wach. /Hat der Kerl überhaupt gepennt?/ fragte Law sich und skeptisch betrachtete er Kids Profil von der Seite. Natürlich so unauffällig wie möglich.

Entgegen seiner Erwartung sah Kid total ausgeruht und hellwach aus. Keine Spur von verräterischer Blässe oder gar Augenringe. Langsam zog der Schwarzhaarige eine Augenbraue in die Höhe. /Wie hat der Junge denn das hingekriegt?/
Law sah Kid immer noch an, als dieser sich zu ihm umdrehte und dementsprechend erschrak er auch fast zu Tode, als Kid ihn plötzlich ansprach.

"Na? Seh ich auch schön heiß aus?" "Wa..? Äähm...Ich frage mich nur....", stammelte Law als Antwort, Kids Frage geschickt ignorierend. "Was fragst du dich?", wollte Kid nun wissen. /Mist! Sieh mich nicht so hochinteressiert an!!/ dachte Law nur und musste mehrmals sich räuspern, bis er weiterreden konnte.

"Ich hatte mich nur gefragt, ob du überhaupt geschlafen hast. Das ist alles.", gab Law schließlich so kühl wie möglich als Antwort zurück. Daraufhin musste Kid lächeln. Allerdings verschwand dies eben so schnell wie es gekommen ist und Law musste sich fragen, ob er diese Regung sich nicht eingebildet hatte.

"Doch. Ich habe schon geschlafen. Ich brauch ja nicht so viel Schlaf wie du...So fünf Stunden reichen mir völlig. Aber du hast ja einen recht gesunden Schlaf....", grinste Kid und sah Law von der Seite aus an. ".....Ach so....Und...ja, ich HABE einen gesunden Schlaf..du weißt schon, dass du mit dieser Lebenseinstellung ungesund lebst..", murmelte Law und sah Kid an, gespannt auf dessen Reaktion.

Daraufhin brach Kid in Lachen aus. "Ja, stimmt!", grinste er. Verwirrt sah Law den Rothaarigen an. /Hab ich was Falsches gesagt?/ "Ist was? Warum lachst du? Hab ich was Lustiges gesagt?" Prüfend sah der Mützenträger den Anderen an, doch Kid schüttelte nur glucksend den Kopf. "Nein, nein...Du klangst lediglich wie eine

Frau...Haha...", lachte er und als er Laws Blick wahrnahm, versuchte er, ohne jeglichen Erfolg, sich das Lachen zu verkneifen.

Sofort verfinsterte sich Laws Blick. /Na toll..Schlimm genug, dass ich an ihn klebe...jetzt werde ich auch noch als Frau abgestempelt...schlimm genug, dass ich wirklich diese Erfahrung machen musste..../ Nur ungern dachte er an seine erste Zaubertränke Stunde zurück. Bei der Erinnerung an seine Verwandlung in eine Frau, lief es ihm eiskalt den rücken runter. /Und jetzt zweifelt er noch an meiner Männlichkeit..../

Ohne es zu merken, zog Law einen leichten Flunsch. Erst als er Kids belustigten Blick spürte, merkte er, dass etwas ganz und gar nicht stimmte, und er sich wieder lächerlich machte. "Spar dir deinen Kommentar...", fauchte er und verschränkte seine Arme. "Oje..da ist wohl jemand mit den falschen Fuß aus den Bett gestiegen...", meinte Kid nur und wieder schlich sich ein Grinsen in seine Züge.

Für den Rest des Schulweges schwiegen sie. Kids Bande war schon vorgegangen und Law hatte sichtliche Mühe, den Weg in der Dunkelheit des nachtes zu erkennen, einzig allein erhellten ein paar altersschwache Straßenlaternen den Fußgängerweg. Plötzlich fiel ihm eine Frage ein und er stupste Kid leicht in die Seite, um dessen Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, was er auch recht bald bekam.

"Sag mal...ich wollte dich schon die ganze Zeit fragen...aber kam halt nie dazu...Was treiben Drake und Hawkins da bei dir eigentlich?", fragte er Kid und dieser grinste leicht. "Ach so....Wusste ich es doch, dass du mich das früher oder später fragst...Tja...ich habe keinen blassen Schimmer...vielleicht treiben die beide auch nur Breakdance oder üben sich in Power Yoga...Oder sie stellen einen Weltrekord auf, wer wie oft auf den Boden geschmissen wird...

Du siehst...alles ist möglich!", antwortete der Rotschopf und schaute amüsiert drein, als er Laws Gesichtsausdruck studierte. Dieser stellte sich gerade alle Möglichkeiten bildlich vor und musste dann feststellen, dass einiges einfach nicht geht. Sein Verstand weigerte sich einfach, sich den Yoga Teil vorzustellen.

/Das kann doch nicht alles sein....Ich habe das Gefühl, dass das nur vage Ausflüchte sind.../ Nach einer Weile entschied er jedoch, aufzuhören darüber nachzudenken. Das würde nichts bringen, außer höllische Kopfschmerzen. /Haach~ Mein Verstand ist einfach nicht dazu geschaffen, länger als fünf Minuten ernsthaft nachzudenken.../ dachte er leicht frustriert und gab auch diesen Gedanken auf.

Schweigend gingen sie weiter und erreichten bald das dunkle Schulgebäude. Sie wanderten durch den dunklen Schulgang, betätigten den Geheimschalter, was allerdings nicht so leicht war, wenn man aneinander klebte, und gingen dann in die alte Burg. /Ich hoffe echt, die Lehrer haben eine Lösung für unser 'kleines' Problem gefunden.../ dachte Law nur und folgte einfach Kid in ihr Klassenzimmer.

Als hätte dieser gerade denselben Gedanken, sah er law an und meinte: "Ich hoffe, ich irre mich, aber so wie ich Frankie kenne, hat er unser Problemchen bestimmt schon längst vergessen....Derr hat ja sowieso nur seine Werkstatt im Kopf, was wir nebenbei

bemerkt, auch geschrottet haben..." Entsetzt sah Law Kid an.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst!?", keuchte er. "Das es sowas überhaupt gibt...einen verantwortungslosen Lehrer!" "Ich sagte ja auch, dass er VIELLEICHT unsere Sache vergessen hatte....Aber so wie ich deine Freunde kenne, werden die ihn deswegen bestimmt ein Ohr abkauen...Also keinen Sorge..außerdem haben wir gleich Hancock...wenn die es nicht weiß, wird sie es eben heute sehen.

Und da sie dich jetzt auch mag, weil du der beste Freund von diesem Vampirtrottel bist, wird sie uns garantiert helfen...", gab Kid zurück und fuhr sich lässig durch die feuerroten Haare. /Klingt schon einleuchtend...Halt! Moment mal! Hat er gerade 'Vampirtrottel' gesagt?!/

Dementsprechend sah Law Kid empört an. "Ruffy ist kein.....Vampirtrottel...!", verteidigte er seinen Freund, obwohl er sich selbst nicht mehr ganz so sicher war und auch nicht wirklich überzeugend klang. "Oh doch! Er ist der größte Tollpatsch, den ich je gesehen hatte! Immerhin ist ER doch Schuld an unserer..misslichen Lage!", entgegnete Kid und bevor Law mit ihm einen Streit anfangen konnte, kam ihnen auch schon eben besagter 'Trottel' entgegen gerannt.

"Heeeey!!! Da seid ihr ja!! Wusstet ihr, dass ihr schon zu spät seid? Wahrscheinlich nicht..das wusste ich selbst nicht mal..bis Hancock es gesagt hatte!! Ist das nicht komisch?", quasselte der Strohhut schon drauflos und ließ Law nicht einmal zu Wort kommen.

Nach einer Weile, als es Kid zu doof wurde und er den Schwarzhaarigen einfach eine runterhaute, hörte das Geschwafel auf und Law konnte endlich etwas sagen.
"Hancock ist schon da?", fragte er und half nebenbei seinen Kumpel auf. "Mhm...Jup..Das wollte ich ja eigentlich sagen.." "Äähm..Ruffy..du hast von deiner Sandale geredet....", warf Law mit hochgezogener Augenbraue ein.

"Ach echt? Das wusste ich nicht!", meinte Ruffy mit Unschuldsmiene und kratzte sich am Hinterkopf. Law stieß einen tiefen Seufzer aus. /Merkt er überhaupt etwas? Und warum redet er denn dann?/ Doch laut sagte er: "Ich glaube, wir sollen jetzt rein..." Dem stimmten alle ohne Ausnahme zu.

"Das wurde aber höchste Zeit!", empfing die drei auch schon eine ärgerliche Hancock, die ihre Fäuste in die Hüften gestemmt hatte. "Ähm..", brachte Law heraus, als Hancock schon auf sie zugestampft kam, um sie durch die Mangel zu nehmen. Aber bevor sie loslegen konnte, sprang Ruffy ein.

"Ääähm..Ich musste..dringend..auf..ööhm..die...Toilette! Und Law war so nett und hat auf mich gewartet! Ja..Genau so wars!", rief der Strohhut und grinste breit und unschuldig. "Ah! Ach wenn das so ist...Dann macht es natürlich nichts! Und Law! Du bist ein echter Goldjunge!", säuselte Hancock und schien die Standpauke gänzlich vergessen zu haben.

Law konnte nur staunen. /Wow....Der Junge ist doch zu etwas nütze...Aber...Hancock macht mir irgendwie Angst..Sie sieht wirklich so aus, als würde sie mich

durchknuddeln wollen.....Gruselig.../ dachte Law nur und wollte schon zu seinem Platz eilen, bis ihm Kid wieder einfiel, der, noch immer, an seiner Schulter klebte. So blieb er auch unschlüssig stehen.

Hancock sah Law abwartend an, bis auch sie dessen Problem bemerkte. "Ihr seid ja zusammengeklebt!", entfuhr es ihr erschrocken und Law blieb nichts anderes übrig als mit den Augen zu rollen. Kid schnaubte nur und verschränkte seine Arme vor der Brust. /Also hatte Frankie wirklich diesen 'kleinen' Vorfall vergessen!/ dachte der Mützenträgernur entrüstet und seufzte leise.

"Ok...Was ist passiert?", wollte nun Hancock wissen, doch bevor Law auch nur diesen Zustand erklären konnte, stürmte ein panischer Frankie das Klassenzimmer und brabbelte gleich drauflos unverständliches Zeugs. "AUFHÖREN!!!", brüllte Hancock gleich und zog den Türkishaarigen mit einem Holzknüppel eins über.

"Ok..", seufzte sie. "Jetzt ganz langsam und VERSTÄNDLICH!" "Ich...äääähm...hatte ganz vergessen..dir zu..äähm..sagen...dass...äähm..gestern ein kleiner..Unfall..ööhm..stattgefunden hat...", stammelte Frankie und hielt sich seine faustgroße Beule. Theatralisch warf die Schwarzhaarige ihre Arme in die Luft und seufzte voller Leid.

"Und jetzt muss ICH wohl wieder alles ausbügeln, nicht wahr, du Holzkopf?", knurrte Hancock und wollte wieder ihren Knüppel packen, doch Frankie hob schnell abwehrend seine Hände. "Ääähm..ich wollte dich um Rat fragen...das..war alles! Bitte nicht noch mal schlagen!", rief er und hielt sich seine Birne.

Hancock ließ sich besänftigen und verschränkte dann abwartend ihre Arme vor der Brust. "Also...Ich höre. Was ist passiert?"
Irritiert blickte Frankie die hochgewachsene junge Frau an. "Hä?", gab er nicht gerade intelligent von sich.

Bei diesem Anblick musste Law sich ein Auflachen verkneifen. /Ich glaub es nicht! Dass nicht einmal diese einfache Frage versteht!/ Kurz wandte der Schwarzhaarige seinen Kopf zur Seite und sah, wie es auch um Kids Mundwinkel verräterisch zuckte. Nur Ruffy grinste breit und warf seinen Freunden belustigte Blicke zu.

"Was heißt hier 'HÄ'?", brauste Hancock auch schon auf und bauste sich vor Frankie auf. "Ich habe gefragt, was passiert ist! Ohne den exakten Durchlauf der sache und den Material, kann ich den beiden armen Jungs nicht helfen!", fügte sie noch fauchend hinzu. "Ähhh..ich..weiß es nicht..so genau...Habs..zum Teil vergessen....", gab Frankie kleinlaut zu.

"Was heißt hier, du weißt es nicht?! Als Lehrer hast du eine gewisse Verantwortung!! Was hast du die ganze Zeit während des Unterrichts gemacht, wenn ich fragen darf?!", schimpfte Hancock und zog Frankie zu sich. "Ich..ähm..
Ich hab den Schülern..ähm..geholfen...Ehehe...", quietschte der Türkishaarige in äußerste Bedrängnis.

"Du meinst wohl, dich im Spiegel betrachten!", schimpfte Hancock weiter. "Najaa..das

nicht..es gab da...mehrere Probleme..während des..äähm..Unterrichts...", meinte Frankie und gestikulierte wild herum. Dramatisch seufzend wandte sich die hübsche schwarzhaarige Lehrerin um und dann Ruffy zu. "Ruffy, Süßer...Was ist denn passiert?"

"Also..äääähm...Ich bin aufgestanden...hab mich gewaschen und dann den Kühlschrank leergegessen und..." "Ruffy..du sollst nur den Durchlauf zu unserem Problem erzählen...nicht deinen Tagesablauf!", stöhnte Law und massierte sich die Nasenwurzel. "Oh achso! warum sagst du das nicht gleich, Law, alter Kumpel?!" Als Antwort warf dieser ihm einen finsteren Blick zu. /Das hatte doch Hancock gerade eben gesagt!/

"Also..ich war gerade dabei eine Sensation von Waffe herzustellen, und häte es auch geschafft, hätte Nami mich nicht daran gehindert..." "Das stimmt gar nicht!!", brüllte die Orangehaarige wutentbrannt dazwischen, doch Ruffy schien sie überhaupt nicht wahrzunehmen, sondern brabbelte weiter.

"....dann griffen kleine fliegende Spanferkel an und ich konnte sie nur besiegen, indem ich meinen Waffe gezogen hatte und sie gegrillt und aufgeputzt hatte. Eines der Schweinchen..ich hatte es zu einem leckeren Schnitzel verarbeitet, griff dann Law an. Ja, es hatte fünf Hörner und noch drei Beine und damit überfiel er Law an, der es mit einem Karatekick wegschleudern konnte.

Und während des Kampfes ist er über eine Stufe gestolpert und in eine Lache voll Flüssigkleber gefallen, den das Schnitzel auf den Boden geschüttet hatte und Kid ist mit einem Tarzanschrei und einem Hechtsprung ebenfalls reingesprungen. Ich glaube, weil ihm langweilig war. So wars...ungefähr.."

Während Ruffys Schilderung entgleisten Law immer mehr die Züge. Auch Kid sah nicht sonderlich begeistert aus. Während die beiden Leidensgenossen Ruffy mit Blicken erdolchten, lachte der Rest der Klasse über Ruffys Erklärung.
/Ich glaub es nicht! Es ist doch gerade ein Tag vergangen! Und dieser...I...Idiot verdreht alles und hat anscheinend wirklich ALLES vergessen!!!/ dachte Law fassungslos und konnte nur den Kopf schütteln.

"Ok....Das ist garantiert nicht passiert! Wir wurden garantiert nicht von fliegenden Spanferkeln angegriffen...", murmelte Frankie ermattet und seufzte. Dann wandte er sich Law zu. "Ich hoffe, du hast den gestrigen Tag mit allem Geschehnissen noch im Kopf...Ich glaube nämlich, dass dieser Strohhut nur ans Essen denkt und keinen Gedanken an andere Sachen verschwendet..."

"Jaaaa....Ich erinnere mich noch gut an Gestern...", meinte Law nur gedehnt. "Im Gegensatz zu manch anderen!" Beim letzteren sah er Ruffy ziemlich finster und vorwurfsvoll an. Dieser zog nur einen fragenden Gesichtausdruck. Anscheinend kapierte er mal wieder gar nicht, warum sein Kumpel sauer auf ihn war und der Rest der Klasse über ihn lachte.

/Ich glaub es nicht...So viel Dummheit muss bestraft werden!/ Als Law hörte, dass Kid exakt dasselbe murmelte, was er gerade gedacht hatte, musste er echt anfangen zu grinsen. /Ha! Wusste gar nicht, dass der Kerl mal mit mir einer Meinung ist.../ Doch

sogleich verfinsterte sich sein Gesichtsausdruck wieder.

/Ach ja..stimmt...Ich muss ja alles wiedergeben....Zumindest den Durchlauf bis zu dieser Katastrophe.../ Er atmete tief durch, dann fing er an zu erzählen.
"Hmm...Tja wo soll ich anfangen? Ich wollte eigentlich nur ein Schwert schmieden und da ich ein blutiger anfänger bin, hatte mir Frankie eben Elfenstahl in die Hand gedrückt, weil es damit angeblich leichter wäre...

Tja...Da Ruffy irgendeinen Mist verzapft hatte und eine riesige Keule zum Leben erweckt hatte, der ihn daraufhin verprügelt hatte, wurde ich abgelenkt und achtete nicht mehr auf das elfenstahl, das ich in das Feuer geworfen hatte.
Das Zeug breitete sich also auf dem Boden aus, Ruffy rannte ihn mich rein, ich stürzte in diese masse, zog dabei Kid mit und jetzt sehen Sie das Ergebnis davon.", erzählte Law und versuchte, so ernst zu wirken wie möglich.

"Das...das stimmt nicht!! Ich hab alles richtig gesagt!! Da waren die Schweinchen!!! Wirklich und ganz ehrlich!!", protestierte Ruffy und zog einen Schmollmund. "Könnte es sein, dass du eventuel jetzt Hunger hast?", fragte Law den Strohhut plötzlich aus heiterem Himmel und dieser fackelte nicht lange und nickte begeistert.

"Jup, jup!! Du hast nicht zufällig eine Schweinshaxe dabei?", rief er auch schon
und sah den Mützenträger mit Kulleraugen an. "Neeiiin....hab ich niiicht....", entgegnete Law gedehnt und zog langsam eine Augenbraue hoch. /Das erklärt die fliegenden Spanferkel zumindest..../

"Aber trotzdem habe ich recht..", schmollte der Strohhut und verschränkte trotzig seine Arme ineinander. Kids entnervtes Schnauben ließ ihn aufsehen. "Nein, du hast nur Mist verzapft! Ich muss es wissen! Law hat alles richtig erzählt und du hast alles verdreht!

Es war Elfenstahl und kein Flüssigkleber und ich bin nicht überglücklich mit einem Hechtsprung da reingesprungen, nur weil ich nichts zu tun hatte! Und einen Tarzanähnlichen Schrei hatte ich auch nciht von mir gegeben!", fauchte Kid und funkelte den Schwarzhaarigen ärgerlich an.

"Und ich kann mich nicht erinnern, jemals Karate erlernt zu haben...Und ein dreibeiniges Schnitzel hat mich auch nicht angefallen....Und wie zum Geier soll ich gestolpert sein?! X-Beine habe ich auch nicht!", grummelte Law und massierte sich seinen Nacken.

"Ach echt? Dann hast du dich eben wie ein Sumo-Ringer auf das Monster geschmissen!", meinte Ruffy und sah seinen Freund an. Dieser konnte nichts anderes, als sich die Hand ins Gesicht zu schlagen. "Erstens...Ich bin kein SUMO-RINGER! Und zweitens...Ich dachte, es war ein Schnitzel!", knurrte Law.

"War es ja auch...Wer hatte das bloß mit dem Monster behauptet?" Fragend blickte der Schwarzhaarige den Mützenträger an. Dieser stöhnte nur leise auf. "DU. HAST. DAS. BEHAUPTET.", knurrte Kid und erdolchte Ruffy wieder mit Blicken.
"Ach so..Wusste ich nicht mehr..." Verwirrt kratzte sich Ruffy am Oberstübchen.

/Ich glaub es nicht...der weiß nicht mal mehr, was er vor fünf Minuten gesagt hatte.../ Fassungslos sah Law Ruffy an, musste aber unweigerlich darüber schmunzeln.

"Gut, da wir das schon mal wissen....Frankie, besorg mir ein buch, in dem etwas genaueres über das Material steht! Kapiert?", befahl Hancock den Türkishaarigen und dieser beeilte sich, das Besagte zu besorgen. Seufzend wandte sich Hancock nun wieder Law und Kid zu. "So...Keine Sorge, ihr kommt wieder frei. Aber jetzt, setzt euch erstmal hin. Ich hoffe sehr, dass Frankie schnell zurück ist...Sonst sieht es schlecht um seine Gesundheit aus...", murmelte sie leise.

Kid hob nur seine Schulter und schlenderte mit Law zu seinem Platz, wobei er diesen kurzerhand wieder auf seinen Schoß platzierte. Kurz darauf kam Frankie hereingehastet, im Schlepptau einen dicken, fetten Wälzer. "Her damit!", befahl Hancock herrisch und riss den Türkishaarigen kurzerhand das Buch aus den Händen.

Dann wandte sie sich ihren Pult zu und fing an darin zu blättern. Nebenbei holte sie noch einen anderen Wälzer aus ihrer Tasche und schlug diesen ebenfalls auf. Nach einer Weile nickte sie und drehte sie sich wieder der Klasse zu. "Sei froh, dass ich wenigstens einen Gegenzauber gefunden habe!", zischte sie Frankie zu und dieser brachte lieber einen beachtlichen Sicherheitsabstand zwischen ihm und der, seiner Meinung nach, wahnsinnigen und gewalttätigen Frau.

"Heißt das, ich kann wieder ungestört und vor allem ALLEINE aufs Klo gehen?", fragte Law und Hancock musste dabei lachen. "Ja, keine Sorge, Law! Das wirst du!" "Und wann?", wollte nun auch Kid wissen. "Hmm..ich glaube bis nach der Pause. Um den Gegentrank herzustellen dauert es leider ein wenig. Und da ich in sowas keinerlei Erfahrung habe....", meinte die Lehrerin bedauernd.

"Heißt das..ich muss meine Pause..mit DEM DA verbringen?", rief Law entsetzt. "Jap, sieht so aus!", grinste Kid und zog den, sich wiederstrebenden Mützenträger aus dem Raum.

++++++++++++++++++++++++++++++++++++++

So, das wars mit Kapi 11^^
Ich hoffe es hat euch gefallen und bitte seid nicht zu hart zu mir^^**
Hab mich echt bemüht, wieder einzukommen!

Über freundliches Feedback würde ich mich, wie immer, sehr freuen!

Liebe Grüße

eure

Angel

Kekse dalass

Kapitel 12: Bei den Höllenfürsten

Hey ho! Da ist die faule Excubitor Autorin....<__<**

Vielen dank, dass ihr meine Fanfic noch liest, obwohl ich zurzeit ziemlich lange brauch, um ein Kapi hochzuladen....-.-
najaa....Gründe gibts viele: Schule, KreaTief und eine bescheuerte Spanischlehrerin....(<--- glaubt mir, es gibt keine schlechtere und seid froh, dass ihr sie nicht habt...=___="")

Najaa....bevor ich euch noch vollmülle.....Viel spaß mit dem neuen Kapi und haltet mir weiterhin die Treue ;)

@ Satomi: Freut mich, dass der Kapi dir gefallen hatte^^ Tja..ich glaube das einzig ewas Ruffy gedanklich wirklich kann ist an Essen zu denken und es in allen Überlegungen reinzubringen^^ xP Najaa..als das hirn verteilt wurde hat er glaub ich gefuttert! xDD *sich einen Keks nimmt* mmhm~ danke schön für die kekse und für das liebe Kommi^^ (und keine sorge^^ ich werde auch deine ff kommentieren^^, hatte aber bislang echt keine Zeit zu lesen gehabt...-.-*) Viel spaß beim lesen^^

@ Jajita: Danke schön für das Lob^^ Ich war selbst mir nicht so sicher, ob das Kapi gelungen war oder nicht^^* Viel spaß beim lesen und danke für dein Kommi!

@ Saka-chan: xD ja ich hab mir so vorgestellt wie Law sich weigert aufs klo zu gehen, solange kid bei ihm war^^ ob er dies ausgehalten hatte? xDD Franky finde ich echt lustig, da er auch mal echt trottelig sein kann^^ xD Hancock ist eben eine SEHR temperamentvolle Frau xD Und keine Sorge, die drei Admiräle kommen noch, zwar relativ am Ende, aber nur soviel: die drei haben eine besondere Aufgabe und sind somit eigentlich wichtiger als ein paar andere Lehrer^^ Wieso wirst du später erfahren^^ Viel Spaß beim lesen und vielen dank für das kommi!

@ Sayuri_Ichinomia: Die stelle hatte ich so gut vor Augen gehabt! xD da musste ich auch die ganze zeit grinsen^^ vor allem Kids Reaktion darauf^^ xD Bei diesem Part dachte ich daran, was Ruffy machen würde, wenn er als Zeuge in einer Gerichtshow auftreten würde! xD und (wir reden hier immerhin von Ruffy) da muss er ja dioe Wahrheit verdrehen! xDD Und du hast recht: die Vorstellung war echt cool^^ Viel Spaß beim lesen und danke fürs Kommi!

@ EustassCaptainKid: aww danke schön..*blush* das ist echt lieb von dir^^ Tja, eben Ruffys verdrehte Wahrheit^^ xD Jemand musste Franky doch zurechtweisen^^ xD da passte Hancock wirklich rein^^ Viel spaß beim lesen^^ Und danke für das Kommi!

~*~

Bei den Höllenfürsten

"Hör auf, so an mir zu ziehen!", beschwerte sich Law und versuchte den Rothaarigen ein wenig abzubremsen, in dem er sich strikt weigerte, einen Schritt weiter zu gehen. Kid ließ sich davon nicht beeindrucken, sondern beschleunigte absichtlich noch seine Schritte. Der Schwarzhaarige stieß einen unwilligen Knurrlaut aus und stieß den Rotschopf, so stark er konnte, den Ellbogen in die Seite.

Kid nahm dies alles grinsend zur Kenntnis, ersparte sich aber einen weiteren Kommentar. Kurze Zeit später erreichten sie einen großen Vorhof mit einer großen Eiche, unter dessen Krone Kids Bande stand und ganz offensichtlich auf ihren Anführer warteten. Die leisen Gespräche verstummten, als die Mitglieder der Gruppe Law erblickten.

Sichtlich unfreundlich funkelte Bonney den Mützenträger an, der seinerseits finster zurückstierte. /Was für ein Problem hat dieser ausgespuckte Kaugummi eigentlich mit mir?/ dachte Law verärgert und schnaubte leise. "Ist was?", erkundigte Kid sich bei ihm und zog fragend eine Augenbraue hoch.

"Ach..nichts.", murmelte Law und schüttelte demonstrativ seinen Kopf. "Was amcht DER denn hier?", fragte Bonney und sah Law verächtlich an. "Er hat hier nichts zu suchen! Schlimm genug, dass ich Gestern mit ihm in einem Zimmer saß!"
"Bonney....", murmelte Drake nur und packte das Mädchen am Arm.

Dabei striff er Law mit einem gleichgültigen Blick. Bonney ließ sich aber nicht beruhigen und knurrte ein leises: "Lass mich gefälligst los, Drake!" Doch dieser reagierte nicht, sondern zog Bonney weg, stellte einen gebürtigen Abstand zwischen ihr und Law her.

"Lass sie doch, Drake...", meinte Hawkins leise und mit ebenfalls gleichgültiger Miene. Teilnahmslos mischte er einen Stapel voll Karten, warf einzelne immer wieder hoch und fing sie dann wieder auf. "Hmm...Ich spüre schlechtes Karma....Zügel dein Temperament, Bonney..."

"Halt die Klappe, Voodoofutzi! Ich weiß selbst, was für mich gut ist! Also kümmere dich um deinen Kram!", blaffte die Pinkhaarige Hawkins an. Weiterhin versuchte sie, sich aus Drakes eiserne Umklammerung zu lösen, leider ohne Erfolg.

Law versuchte, so gut es ging, alles auszublenden, denn das, was er am wenigsten wollte, war Stress. So sah er sich, wie beim ersten Aufeinandertreffen mit Kids Bande, einfach in der Umgebung um. Dabi fiel ihm auf, dass fast alle, außer Bonney, herzlich wenig Interesse an ihm hatten und richtig teilnahmslos wirkten.

/Können die mal auch was anderes, als gleichgültig vor sich hinzustarren und mit ihrem eigenen Kram beschäftigt sein?/ fragte sich Law unwillkürlich und kaum merklich runzelte er seine Stirn. Sein Blick glitt weiter und blieb an einer Gestalt hängen die sich, abgesondert von der Gruppe, an einem Baumstamm anlehnte.

Fragend runzelte er die Stirn, fragte sich insgeheim, wer das war. Langsam ging er in Gedanken noch einmal alle Mitglieder der Höllenfürstenbande durch und kam zu dem

Schluss, dass die Gestalt tatsächlich Killer war.
Kid, der Laws fragenden Blick bemerkt hatte, meinte nur, dass Killer immer da steht und auf mögliche 'Gefahren' achtgibt.

Langsam wanderte Laws Augenbraue in die Höhe. /Ich will lieber nicht wissen, was er mit 'mögliche Gefahren'meint...../ dachte er und wäre er nicht an den rotschopf festgeklebt gewesen, hätte er einen gewaltigen Sicherheitsabstand zwischen sich und der Bande gebracht. Najaa..wäre er nicht an Kid festgeklebt, wäre er schon längst bei seiner eigenen Bande gewesen und würde sich nicht diese Killerblicke von Bonney zuziehen.

Sichtlich unangenehm berührt sah der Schwarzhaarige zu Boden. Plötzlich riss ihn eine Frage aus seinen Gedanken. "Sag mal, was habt ihr gestern eigentlich bei Law gemacht und wie wars denn so?", wollte Drake nun wissen und unwillkürlich stieg Röte in Laws Wangen auf. Nicht, weil sie etwas 'Verbotenes' gemacht hatten, sondern, weil er daran denken musste, wie peinlich seine Familie eigentlich war.

/Hoffentlich sagt Kid nichts über Mom und Syra...../ betete er zu irgendeinem Gott, oder auch alle Götter, dessen Namen er kannte, und das war nicht wirklich viel. Einer, der Götter musste seine Gebete ja erhören, oder?
"Najaa...ganz ok. Hatte schon fast vergessen, wie es ist, ne Familie zu haben.", meint Kid leichthin und grinste schief.

"Laws Schwester war....amüsant...zumindest checkt die Kleine mehr als man ihr ansah." /Erdboden, tu dich auf und verschling mich!!!/ stöhnte Law innerlich auf. /Ich bete niemals mehr wieder....!/ "Ach echt?Ist ja interessant! Da wollen wir doch mal hoffen, dass Law mit der Intelligenz seiner Schwester mithalten kann!", grinste Bonney und Law sah wütend auf.

"Klappe Pinkie! Zumindest bin ich intelligenter als du es bist und du es nie sein wirst!", fauchte Law und funkelte das verdutzte Mädchen wütend an. Bonneys Sprachlosigkeit gewährte jedoch nicht lange. Ihr Gesicht verfinsterte sich und sie stapfte ein paar Schritte drohend auf den Schwarzhaarigen zu.

"Was hast du da gesagt?", fragte sie im knurrendem Ton. "Du hast schon richtig gehört! Falls nicht, empfehle ich einen Besuch bei deinem Ohrenarzt!", knurrte Law zurück und das ganze wäre in einer Schlägerei geendet, stünde nicht Kid zwischen den beiden und hätte Drake Bonney nicht am Arm gepackt und so zurückgehalten.

"Es reicht, Bonney! Hör auf, Law zu reizen!", knurrte Kid und warf der Pinkhaarigen einen bösen Blick zu. Bonney sah aus, als wollte sie noch etwas sagen, jedoch ließ Kids Blick sie verstummen. Schmollend blickte sie zur Seite, nicht ohne Law einen weiteren giftigen Blick zuzuwerfen. Dieser sah genauso finster zurück.

Um die Situation ein wenig zu entschärfen, fragte Hawkins, ob sie alle wussten, ob sie weiter in eine Klassengruppe blieben. Kid grinste breit und sah Law frech an. "Klar! Law wird mich nicht so schnell los!", lachte der Rotschopf und knuffte den mützträger in die Seite.

Plötzlich sah sich Law im Zentrum der Aufmerksamkeit, und war sichtlich unangenehm berührt. /Warum schauen mich denn alle an? Echt gruselig!/
"Leute! Hört auf, so zu starren!", schnauzte Kid und Law sah ihn mit gemischten Gefühlen an. /Na toll...da hat wohl jemand ganz deutliche Stimmungsschwankungen!/ war das einzige, was ihn zu dieser Situation einfiel.

/Wobei..warum verteidigt er mich eigentlich?/ Immer noch grübelnd, merkte er gar nicht, wie Hancock in den Hof raustrat und nach ihm und Kid rief. Erst, als der Rothaarige ihn anstupste, schrak er aus seinen Grübeleien auf. "Hn?" "Hancock ruft uns.", meinte Kid nur schlicht. Er nickte seinen Freunden zum Abschied kurz zu, dann schlenderte er mit Law im Schlepptau langsam zu Hancock.

"Äähm...Danke noch mal...das du deine Freunde..zurechtgewiesen hast..." Man konnte es Law ansehen, dass es ihm unangenehm war, dies zu sagen. Er sah konstant zu Boden und deswegen bemerkte er auch nicht, wie Kid ihn fast sanft von der Seite musterte.

~~~~~~

Puuh...sorry, dass dieses Kapi so kurz war...und für Unlogik und seltsame Sachen entschuldige ich mich...*gomen*

trotzdem hoffe ich, dass ihr euren Spaß damit hattet und ich würde mich für ein freundliches Feedback richtig freuen^^

liebe grüße

eure Angel

Schokokekse mit Erdbeermilch hinstell
~~~~~~

Kapitel 13: Wieder entkleistert

Hallo!!
winkt und reinstürm
so, nachdem ich den Stress der letzten Wochen durchgestanden habe...(Hallelujah!!) schreib ich jetzt mal weiter^^
Wünsche allen viel Spaß beim lesen!!

@ -Ichiro-Chan-: Keine Sorge, ich geb langsam und ein wenig öfters Infos über die Banden in den folgenden kapis (als Nebensache und so^^ xD) Ich denke auch nicht, dass Kiddie Law aus den Augen lässt, es sei denn er verliert den armen Kerl...oÔ
Vielen Dnak für deinen Kommi!

@ -BlackRockShooter-: xD also so habe ich das noch nie gesehen^^ Also ich hätte nichts gegen einen Rpg^^ xD
Danke für das Lob...ich geb mir auch echt viel Mühe, dass die Charas net so OOC werden..Keine Sorge^^ Ace wird nicht zu kurz treten^^ Vielen Dank für deinen Kommi!

@ Satomi: Ich stell es mir auch so vor, wie die beiden sich da anschnauzen und Kid da verwirrt dazwischensteckt und hin und her schaut! xD Ich glaube zu den Gefahren werde ich erst relativ später kommen (der Dämon kommt noch^^) zuerst handelt es ja nur darum, wie Law sich in der Schule mit den Schülern (und den schrägen Lehrern) zurechtkommt^^ *grins* Kiddie braucht ja jemanden um zu beschützen^^ Ich glaube wenn ich daneben stünde, würde ich vor Lachen auf den Boden hocken^^ *schokobons nimmt und eins isst* mhmm~ lecker! danke!
jup^^ deine ff steht bei mir auch ganz oben an der liste, ann sein dass ich mich da langsam durcharbeite^^ Vielen dank fürd einen Kommi!

@ Saka-chan: xD hab mir echt viel Mühe gegeben, passende Spitznamen für die Leute da zu finden^^ xD ja da hast du echt recht..dabei fällt mir auf, die anderen banden (zumindest der von Ace) ist auch wieder mal fällig..muss ich noch einbauen^^ xD *schokokuchen auffutter* mhhhm~ danke schön! war echt lecker (hoffentlich krieg ich jetzt keinen Zuckerschock xD) Und vielen für deinen Kommi!

@ EustassCaptainKid: xD irgendwie passt der Name zu bonney find ich^^ Vielen dank für deinen Kommi!

@ Sayuri_Ichinomiya: Ja also ich würde mich an Laws stelle echt unwohl fühlen....oÔ jup ich hab es so versucht, dass sie bei Kid eher so besitzergreifend ist und niemanden an ihn ranlässt (wie ne eifersüchtige Glucke die üebr ihre Eier wacht! xD) <--- hoffentloch ist das gut rübergekommen^^*
Vielen Dank für deinen Kommi!

@ CrazyChickenOfNight: Macht nichts...kenn ich irgendwoher, dass die Zeit nicht reicht...Trotzdem vielen Dank fürd einen Kommi (und dass du Zeit dafür gefunden hattest!)

@ PrinzChiaki: Ja stimmt^^ die Kleine erinnert mich auch an meinen Bruder^^ xD
Danke dass du die FF liest! Vielen Dank für deinen Kommi^^

##

Wieder entkleistert

Nur schwer konnte Law sich einen Lachanfall verkneifen, als er Hancock mit Kid im Schlepptau gegenübertrat. Die Lehrerin war über und über von Ruß bedeckt und sah ziemlich zerrupft und zerzaust aus. Während Law sich sichtlich Mühe gab, seinen Lachanfall zu unterdrücken, lachte Kid einfach drauflos. Schlagartig verfinsterte sich Hancocks Gesichtsausdruck.

"Lach nur, Mr. Eustass! Denn dir wird das Lachen noch vergehen!", fauchte sie und ein listiger Ausdruck trat in ihre Augen. /Oh Mann...DIESER Blick gefällt mir nicht..Mit dem Blick sieht Hancock ja aus wie Syra, wenn die wieder was ausheckt!/ dachte Law nervös und betete, dass er nicht auch noch mit reingezogen wird.

"Also, der Grund für mein Äußeres ist nicht der, dass ich nichts zu tun hatte und mal wie eine Straßenpennerin aussehen will. Der Grund ist, dass ich öfters mal in der Herstellung des Lösungsmittels was falsches...gemacht hatte! Kid! Grins nicht so!", knurrte Hancock und verschränkte ihre Arme vor ihrer üppigen Brust.

Der Rothaarige ignorierte aber ihren wütenden Blick und grinste weiter schadenfroh. Law betete nur, dass er hancock nicht allzu reizte, damit diese ja nicht auf den Gedanken kam, sie doch noch länger aneinander festkleben zu lassen. Deswegen stieß er den grinsenden Rotschopf warnend in die Seite, doch Kid ignorierte auch Law.

"Ok, wo ist das Lösungsmittel?", fragte Law und versuchte, Hancocks Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Immer noch verärgert wandte sich die Schwarzhaarige zu Law um und öffnete den Mund. Doch dann schloss sie diesen wieder und grinste plötzlich diabolisch von einem Ohr zum anderen.

/Wenn die es sich wegen diesen rothaarigen Verrückten anders überlegt, könnte es sein, dass hier und jetzt Mord und Totschlag geben wird!/ dachte Law nur und sah Kid ärgerlich an. "Äähm...ist was?", fragte Law die immer noch diabolisch grinsende Hancock nervös.

"Och nichts...gar nichts!", gab diese immer noch grinsend zurück. "Ich führe euch jetzt zu..dem Trank!" /Warum schrillen bei mir sämtliche Alarmglocken bei dieser Ankündigung?/ Law musste sich zwingen, der kichernden Hancock zu folgen.
Diese führte die beiden wieder in das Schloss und strebte immer weiter einen Ziel an, der anscheinend ganz tief unten lag, da sie die ganze Zeit nur Treppen hinabstiegen.

"Das gefällt mir nicht!", zischte der Mützenträger Kid zu und deutete mit seinem Kinn auf Hancock. "Ach, mach dir nichts draus....Ich wette das Treppensteigen ist ihre 'große Rache' wegen vorhin.", schnaubte dieser und rollte nur gleichgültig mit den

Augen. /Ich denke nicht, dass DAS ihre 'Rache' ist...Sie musste wegen etwas anderes so gegrinst haben..und was es war, würde mir bestimmt nicht gefallen.../ dachte Law nur, aber zu Kid nickte er nur.

Irgendwann hörten die Treppen auf und sie gelangten in einem finsteren Gang, das nur gelegentlich von Fackeln erleuchtet wurde. "Und?", fragte Kid und sah sich wenig beeindruckt um. Nur Law sah sich mit großen Augen um. "Wo...sind wir hier eigentlich?" "Im Kellergewölbe des Schlosses. Also tief im Berg...Hast du Angst?", antwortete Kid und grinste Law an.

Dieser sah den Rotschopf mehr oder weniger geschockt an und schüttelte fast panisch den Kopf. /Unverschämtheit! Ok, ich geb zu, es ist ein wenig unheimlich, doch: Ich und Angst? Völlig ausgeschlossen!!!/ dachte Law, doch eine tückische Stimme in seinem Kopf sagte zu ihm, dass er bloß keine Tatsache zugeben wollte.

Als Hancock ihnen ein Zeichen gab, dass die beiden ihr folgen sollten, riss sich Law aus seinen Gedanken und zwang sich, nicht an das beunruhigende, erdrückende Gefühl zu denken, dass sie sich hier höchstwahrscheinlich zig Meter unter der Erde befanden.

Plötzlich fiel ihm wieder ein, was Lysop, Ruffy und Kid zu diesem alten Gemäuer gesagt hatten und ein kalter Schauer lief ihm den Rücken hinunter. /Das sind nur Gerüchte....Kein Dämon lauert hier....oder etwa doch?/ Plötzlich war es Law, als lauere in jedem Schatten unheimliche Gestalten und unwillkürlich und ohne es zu merken, schmiegte er sich enger an Kids warmen Körper, der etwas beschützendes ausstrahlte.

Überrascht blickte der Rothaarige nach unten, sagte aber nichts und ließ den Schwarzhaarigen gewähren.
Nach einer halben Ewigkeit kamen sie vor einer alten Holztüre stehen. "Sind wir nun da?", wollte Kid gelangweilt wissen und Hancock nickte nur knapp.

"Folgt mir.", meinte sie, wobei ihr wieder ein Grinsen ins Gesicht huschte. Sie griff in ihre Tasche und kramte einen altaussehenden Schlüssel hervor. Mit einem lauten Quietschen, bei dem Law dachte, dass seine Ohren abfallen würden, ging die Türe auf und sofort flammten mehrere Fackeln auf und erhellten das innere des Raumes.

Mitten drin stand ein riesiger Bottich, dessen Inhalt einen recht unappettitlichen Anblick bot. Der Holzbottich war angefüllt mit einem glibberigem, giftgrünen Zeug, das nebenbei auch noch richtig abgöttisch nach faulen Eiern und anderem stank.

"Ok...REINSPRINGEN!", befahl Hancock und diesmal konnte sie ihre Schadenfreude gar nicht mehr verbergen. "WAS?!", brüllten Law und Kid gleichzeitig los und blickten die Schwarzhaarige richtig entsetzt an."Na, ihr habt mich richtig verstanden. Rein, hopp!", grinste Hancock.

Entsetzt starrten beide Jungs die Lehrerin weiter an, unfähig etwas zu machen oder zu sagen. Irgendwann erlangte Law die Fähigkeit zum Sprechen wieder. "Da-das werde ich sicherlich nicht machen!", knurrte er und verschränkte stur die Arme. "So sehe ich aus!", schnaubte Kid und schüttelte den Kopf.

"Na gut...wenn ihr unbedingt für den Rest eures Lebens zusammengeklebt verbringen wollt, dann springt halt nicht rein!", entgegnete Hancock leichthin und zuckte mit den Achseln. Law starrte sie fassungslos an. /Das nenn ich Erpressung!/ Doch bevor Law etwas sagen konnte, kam ihm Kid zuvor.

"Gibt es denn nicht eine andere, alternative Lösung? Ich will nicht für den Rest meines Lebens wei ein Plumpsklo riechen!", knurrte er."Nein, tut mir leid, dich enttäuschen zu müssen. Das ist die einzige Lösung, die es gibt. Um weiter zu forschen benötige ich SEEEHR lange!", meinte Hancock nur. Abwartend sah sie die beiden Jungen an.

"Tss...", war alles, was Kid von sich gab. /Jetzt versteh ich, warum die so gegrinst hatte! War das fies, uns nicht vorzuwarnen!/ dachte Law nur deprimiert und sah angewidert zu dem Holzbottich, in dem das glibberige Zeug rumschwappte, als hätte es ein Eigenleben.

"Sie hätten uns auch vorwarnen können!" Vorwurfsvoll sprach Kid Laws Gedanken aus. "Tja..wo bleibe denn dann der Spaß? Außerdem, hätte ich das getan, wäret ihr mir nicht einmal bis hierher gefolgt!", grinste Hancock diabolisch und warf ihre zerzausten Haare zurück.

"Ach Law, mein Lieber...Keine Sorge, ich geb dir eine Nasenklammer!", fügte sie dann zwitschernd hinzu. "Hey! Und was ist mit mir?", regte sich Kid auf. "Tja. Du kriegst keine. Deine Strafe dafür, dass du mich ausgelacht hast!", fauchte Hancock. Law hätte es nicht gewundert, wenn Hancock dem Rotschopf noch die Zunge ausgestreckt hätte, um diesen eins auszuwischen.

Schweigend sah er von einem zum anderen und wie sie sich versuchten, gegenseitig in Grund und Boden zu starren. /Meine Güte...Wenn Blicke töten können..../ dachte er nur.
Als sich die beiden immer noch nicht vom Fleck gerührt haben, paltzte Hancock nun der Kragen.

"So das reicht jetzt!", fauchte sie nur, war mit zwei großen Schritten bei den beiden Sturhälsen angelangt, packte sie am Kragen und wuchtete sie einfach in den Bottich mit dem ekligen Inhalt. Laws letzter Gedanke war, wie sie so stark sein und beide hochhieven und in den Bottich reinschmeißen konnte, ehe er in die eklige rotzgrüne Brühe eintauchte. Law konnte gerade noch seinen Mund zumachen und den Atem anhalten.

Prustend kamen beide wieder an die Oberfläche und Law musste seine ganze Selbstbeherrschung aufwenden, um den Inhalt seines Magens kein Comeback zu erlauben. Kid sah nicht besser aus. Es stank einfach überwältigend nach Fisch und faulen Eiern, sodass Law fast ohnmächtig wurde. Erst, als Hancock ihm mit einer langen Zange eine Nasenklammer reichte, ebbte die Übelkeit ein wenig ab.

Schwach lehnte er sich an den Bottichrand und nun fiel ihm auch auf, dass sein Anhängsel nicht mehr an seiner Schulter pappte, sondern sich nun eher am gegenüberliegendem Bottichrand festhielt. /Zumindest hatte diese Folterprozedur

etwas Gutes gehabt.../ Trotzdem konnte Law nicht umhin, Hancock sauer anzustarren.

"Was denn? Seid froh, dass ihr nun wieder frei seid!", verteidigte sie sich, konnte aber ein Kichern nicht ganz unterdrücken. "Das. Bleibt. Unter. Uns!", knurrte Kid und hielt sich währenddessen mit einer Hand die Nase zu. "Was jetzt? SO können wir unmöglich zurück beziehungsweise nach Hause gehen!", rief Law und sah an sich hinab, während er mühsam versuchte, sich aus der zähen, schleimigen Masse zu befreien, wobei es Kid ähnlich ging.

"Haach....Geht unter die Dusche...Um eure Kleidung kümmere ich mich.", seufzte Hancock nur und verdrehte die Augen. "Es gibt hier eine Dusche?", entfuhr es Law und erstaunt zog er eine Augenbraue in die Höhe. "Ja....Und das ist ausnahmsweise mal keine schlechte Idee!", murmelte Kid und wandte sich zum gehen.

"He-hey! Warte mal! Wo ist die..Dusche?" Mühevoll holte Law Kid wieder ein. "Folg mir einfach....Und achte darauf, dass wir niemand begegnen! Noch ein Problem oder ein Menschenauflauf verkrafte ich nicht! Nicht heute...", schnaubte der Rothaarige und zog Law am Ärmel, im Schatten des Burggemäuers, hinter sich her.

XxX

Langsam schloss Law seine Augen und genoss die Wärme des Wassers, dass auf ihn herabprasselte. Nach einigen Ausweichmanövern und mit Ach und Krach erreichten sie beide die Dusche und seitdem hatte er Kid nicht mehr gesehen.

"Was für ein Tag! Ich hätte mir nie träumen können, dass ich mal an einem Schultag in einen Bottich vollstinkendem Schleim geschmissen werde....", murmelte er leise vor sich hin. "Und DAS soll ein stinknormaler Schultag sein..."

"Ich muss schon sagen, dass sowas nicht alltäglich ist!" Erschrocken riss Law seine Augen auf und sein Kopf fuhr in die Richtung, aus der die Stimme kam. An der Wand, direkt neben der Dusche, lehnte der Rothaarige mit einem schiefen Grinsen und mit nichts weiter bedeckt, als mit einem Handtuch, das um seine Hüften geschlungen war.

Law spürte förmlich Kids Blicke, die ihn von oben bis unten musterten. Aber auch er selbst konnte nicht umhin, sich Kids Körper genauer unter die Lupe zu nehmen. Der Oberkörper des Rothaarigen war richtig muskulös; die Muskeln wölbten sich nur unter der Haut hervor, doch er sah dabei richtig anmutig gefährlich aus, wie ein Raubtier.

Und genau wie ein Raubtier betrachtete Kid Laws Körper. Wie ein Tiger, dass seine potenzielle Beute mustert, um zu entscheiden, ob es gerissen werden sollte, oder nicht. Doch so schnell der Eindruck kam, so schnell evrschwand er auch wieder und verwirrt runzelte Law die Stirn.

"Ist was?" Fragend sah Kid ihn an. "Ähm..nichts. Sag mal...wegen heute..vorhin.." "Ja?" "Irgendwie hatte ich geahnt, dass unsere..'Trennung'...nicht so leicht wird...Hancocks Grinsen war...irgendwie verdächtig gewesen....", meinte Law, um sich abzulenken.

"Ja..ihr Grinsen war wirklich verdächtig...so schadenfroh....", bestätigte Kid. Langsam

stellte der Schwarzhaarige die Dusche aus. /Ha..seltsam...ich stinke ja gar nicht mehr!/ wunderte er sich im Stillen. "Ach ja. Hancock ist vorhin vorbeigekommen und hat uns frische Anziehsachen gebracht.", meinte Kid noch zu Law, bevor er sich lässig von der Wand abstieß und wegging.

Law musste unwillkürlich denken, dass das einfach nur gut aussah. Doch dann schüttelte er den Kopf, um seine Gedanken wieder frei zu kriegen, nahm sich ein frisches Handtuch und trocknete sich im gehen ab. In der Nähe der Türe lag tatsächlich, schön säuberlich und ordentlich zusammengefaltet: Eine Stapel Kleidung.

Nachdem sich Law angezogen hatte, stieß auch Kid wieder zu ihm. Dieser sah aus, als wollte er noch etwas sagen, doch Law, plötzlich etwas scheu, verabschiedete sich hastig und unbeholfen und stürmte aus der Tür.

++

So^^ Ich hoffe das Kapi hat euch gefallen, denn das wars auch schon wieder!

Würde mcih natürlich wieder über Feedback freuen!

Bonbons hinstell

Liebe grüße

Eure

Angel!

Kapitel 14: Ein entspannter Nachmittag...zumindest sollte es das werden...

Huhu^^ da bin ich wieder^^
Sorry, dass ich erst jetzt wieder nen kapi poste, aber die Schule stresst zurzeit einfach...hatte einfach gar keine Möglichkeit mich dranzusetzen und zu schreiben...=___=
(Nur als Beispiel: 11 Arbeiten in 5 Wochen bis zu den Ferien! Super! =____="")

Najaa^^ jetzt kommt zumindest wieder ein neues kapi^^

@ Saka-chan: xD Ja ich konnte auch nicht umhin, mir das mit den Bottich vorzustellen..puuh..da will ich echt nicht reinplumpsen...>__<** Hmm~ wäre lustig, wenn Law Hancock auf die schuhe kotzen würde^^ deren Reaktion darauf hätte ich wirklich gerne gesehen^^ Hab es mir sogar überlegt..aber...das wäre ein wenig zu schnell gewesen, wenn es da unter der dusche abgegangen wäre! XDD *lachflash hat* Uiuiui...ich glaube, da wird sie sich aber über den Spiegel freuen..*hust* xD Keine sorge^^ die anderen kommen bald..^^ *Apfel und Orangensaft nimmt und verschlingt* Es gibt halt nix besseres als nen Zuckerschock^^ xD Thx dafür und auch danke für dein kommi! Viel spaß beim lesen^^

@ _Ran_: Ach kein problem^^ Danke für das Kommi! Und viel spaß beim lesen!

@ EustassCaptainKid: xD jap so ungefähr hab ich es mir auch vorgestellt^^ und vergiss nicht den Geruch! XD uhh..da bist du glaub ich nicht der einzige, der gerade böse gedanken hat...die verfolgen mich quasi schon^^ xD Danke für das Kommi^^! *zurückknuffz* Viel spaß beim lesen^^

@ EustassLaw: Ja..Hancock kann einen ganz schön übel mitspielen, wenn sie sich rächen will...Kid hat mir schon leid getan..aber nur ein wenig^^ xD
Genau^^ Einstellung zu der Action ist genau richtig^^ *grins* xD schön dass du es dir vorstellen konntest..war etwas unzufrieden wegen dem teil, wenn ich ehrlich sein soll...^^*
xD genau, typische Law-Einstellung dann, mit 'das hab ich gar net gewollt!' xD
Jap, wie Feuer und Wasser^^ aber es heißt doch, Gegensätze ziehen sich an^^ Vielen Dank für das kommi! Viel spaß beim lesen!

@ Sayuri_Ichinomiya: Genau^^ und dass sie die armen Jungs net vorwarnt! Echt fies..aber das konnte man sich doch irgendwie schon denken, nicht wahr? ^^ xD
^^ ist mir so spontan eingefallen^^ xD ich bin auch froh, dass er nicht kotzen musste...verübeln konnte man ihn das ja aber net..xD
Yeah^^ mal gucken was mir als nächstes einfällt^^ thihi^^ Vielen Dank fürs Kommi und viel spaß beim lesen^^

@ Bepo-chan: Kein Problem..kann man dir ja nicht verübeln..ich lass mir ja auch immer (seeeeehr) lange Zeit fürs Kapi...<__<*
Ojee..hoffentlich geht dein Internet wieder..das ist echt schlimm, wenn des

rumspackt...-.-*
xD Boa kann auch ziemlich fies sein^^ Aber wenigstens kann Law jetzt ohne einen Anhängsel aufs Klo^^ xD
xD oh mann.. Ich glaube bei der Dusche würde ich die beiden die ganze zeit ansabbern! XD
Thanx fürs Kommi, (und dass du es trotz dem Stress geschafft hast, eines zu schreiben!) Und viel Spaß beim lesen!

++

Ein entspannter Nachmittag...zumindest sollte es das werden...

"Hey Law! Wach auf!"
"....Mmmhm~ Syra! Lass mich weiter schlafen! Das hab ich mir nach all dem Ärger redlich verdient!", murrte Law verschlafen und vergrub sich gänzlich in seine Decke. Doch Syra ließ nicht locker und zerrte und riss daran, sodass Law nach fünf Minuten gänzlich ohne Decke, und nur mit einem schwarzen Boxershort bekleidet, vor ihr lag und missmutig grummelte.

Genervt legte der Schwarzhaarige seinen Unterarm über die Augen. Er machte sich nicht einmal die Mühe, seine Decke von dem kleinem Monsterchen zurückzuerobern.
"Lass mich schlafen!", stöhnte er und drehte sich um, doch Syra packte ihn am Arm und riss ihn unfreiwillig hoch in die Sitzposition.

Jetzt musste Law doch noch gezwungenermaßen die Augen aufmachen und schlecht gelaunt blickte er seine Schwester an. "Was ist?", fragte er mürrisch. Wortlos streckte Syra ihren Arm aus und hielt Law das schnurlose Telefon der Familie unetr die Nase. "Telefon für dich.", meinte sie nur knapp und Law musste unwillkürlich die Augen verdrehen.

/Als ob das nicht schon von vornerein klar war!/ dachte er nur und schnappte sich das Telefon. Während er das Telefon ans Ohr hielt, bedeutete er Syra, dass sie gehen sollte. Schmollend drehte diese sich um und trollte sich.
Law seufzte kurz, meldete sich aber dann mit einem müde klingendem "Ja?"

“Hey!!! Law!!! Wie gehts denn so?!”, meldete sich ihm eine schon sehr bekannte Stimme. Augenblicklich wanderte eine von Laws Augenbrauen in die Höhe. “Hey....Ruffy...Gut..und dir?”, sprach er dann nach einer Weile in den Hörer. Am anderen Ende der Leitung herrschte Stille.

Irritiert runzelte der Schwarzhaarige seine Stirn und blickte auf den Hörer in seiner Hand. //Was zum Kuckuck..?! Wieso schweigt der jetzt?! Ist der etwa eingepennt?!// Doch bevor er etwas sagen konnte, meldete sich die gutgelaunte Stimme von Ruffy wieder, allerdings in gedämpfter Art und Weise.

Nun wanderte die andere Augenbraue von Law in die Höhe und unweigerlich musste er sich fragen, was der Quatschkopf nun wieder macht. Schließlich, als wieder Schweigen herrschte, seufzte Law auf und fragte Ruffy, was er denn so macht und

warum er vorhin nicht am Hörer war. Prompt bereute er seine Frage, denn sofort fing sein Gesprächspartner an, ihn von seinem gestrigen Tag zu erzählen, inklusive das, was er geträumt hatte.

Ruffys Träume schienen ungefähr genau das zu widerspiegeln, was Law die ganze Zeit von dessen Person gedacht hatte: Wirrwarr und Tohuwabohu in einem. Nach ungefähr die Hälfte der Erzählungen kam der Schwarzhaarige nicht mehr mit. Ruffy erzählte irgendetwas von einer Hetzjagd in einer Metgerei wo sich der Wirt letztendlich in einen Keiler verwandelte und Panflöte spielte. Nicht zu vergessen, die grünen Marsmännchen machten eine Parade und tanzten mit Schneewittchen.

Bei der Erwähnung der Märchenfigur fragte Law sich ernsthaft, ob sein Kumpel noch ganz knusper war. //Woher zum Geier, kennt er Märchen?! Und warum, in Dreiteufelsnamen, träumt er solchen Schwachsinn und erzählt diesen dann MIR?!!// Als Law fast am Verzweifeln war, ertönte eine mürrische Jungenstimme.

“Ruffy! Hör auf, Law mit deinem unsinnigen Gelabere zu belästigen! Nachher erzählst du ihm noch dein halbes Leben! Sieht er aus wie ein Seelenklempner?! Jetzt frag ihn endlich, ob er mit uns in den Park gehen will!”, murrte Zorro schlechtgelaunt und dann ertönte ein ziemlich hohl klingendes ‘Klonk’ und dann Ruffy Gejammere.

“Aua!! Zorro! Die Kopfnuss war jetzt echt nicht nötig gewesen!!!”, heulte Ruffy rum und schniefte in den Hörer. “Also...willst du mit uns in den Park gehen?”, fragte der Strohhut dann doch noch und Law, nach einigen Hin und Her, sagte schließlich doch zu.

Widerwillig stand Law auf und schlurfte ins Badezimmer. Schnell machte er sich fertig, rannte die Treppe runter, schlang sein Frühstück hinunter und sprang gleich vom Stuhl hoch, sobald er auch schon fertig war.
Als er nach seiner Jacke griff, ließ ihn ein leichtes, zaghaftes Zupfen an seinem Hosenbein nach unten sehen.

“Bepo! Was machst du denn da? Und warum bist du so klein?” Verwundert hob Law seinen Eisbären hoch. “Ich denke mal, zu viel Magie einsetzen kostet auch Kraft!”, ertönte eine spitze Antwort und kurz darauf lugte Syra um die Ecke. “Wohin gehst du?”, fügte sie noch schnell hinzu, noch ehe Law etwas entgegnen konnte.

//Dieses Mädel bringt mich irgendwann noch um den Verstand...und schon jetzt ist fast nix mehr übrig davon!// Der Schwarzhaarige atmete tief ein und meinte dann knapp: “Ich treff mich mit Ruffy und seinen Freunden im Park.” Das Mädchen zog einen Flunsch. “Schade...ich dachte schon etwas Aufregenderes...Du bist echt voll langweilig!”

“Na, danke schön für’s Kompliment!”, schnaubte Law nur und verdrehte die Augen. “Bitte schön!”, entgegnete Syra frech. “Andere Brüder sind viel interessanter..die machen wenigstens Action! Legen Zimmer auseinander oder spielen in ner Band...du bist langweilig...und irgendwie spießig!”

“Vielen Dank für deine NETTEN Worte!”, knurrte Law und verzog sein Gesicht. “Zumindest weiß ich jetzt, was für ein Bild du von mir hast!” Kichernd streckte Syra ihm die Zunge aus. “Ich würde ja gerne mitkommen,”, flötete sie munter. “Bin aber bei ner Freundin eingeladen worden! Wünsch dir aber trotzdem viel Spaß!”

Grinsend sah Law sie an. “Jap..und weiß du was? Ich bin sogar sehr froh über diese Tatsache!” “Ach, wieso nur?”, fragte das Mädchen scheinheilig. “Ach, ich weiß nicht!”, entgegnete Law nur sarkastisch. Damit zog er sich seine Jacke an und verabschiedete sich von ihr. Doch bevor er aus dem Haus gehen konnte, wurde er nochmal von Syra zurückgerufen.

“Was gibts? Ich muss jetzt wirklich los!” “Kannst du Bepo mitnehmen? Ich bin weg und so ganz ohne Aufsicht will ich ihn jetzt nicht im Haus haben...Wer weiß, was er da macht...”, meinte Syra und zog eine Augenbraue in die Höhe. Dem musste Law wohl oder übel zustimmen. Kurzerhand packte er das weiße Fellknäuel und verschwand mit diesem unter seinem Arm.

Nach einer Weile kam er in den Park an.
“Hey, Law! Schön, dass du gekommen bist! Wie gehts denn so?”, begrüßte ihn Nami auch schon. “Hey! Ganz gut. Wo ist Ruffy?”, antwortete Law und sah sich nach der Nervensäge um. “Keine Ahnung..Der wollte eigentlich in Fünf Minuten herkommen...aber ich glaube, er hat mal wieder den Kühlschrank aufgemacht und alles vergessen...”, meinte Nami nur und verdrehte die Augen.

“Sag mal...ist Ruffy wirklich immer die ganze Zeit am futtern?”, wollte Law wissen und hob fragend eine Augenbraue. “Oh ja!! Näheres willst du bestimmt nicht wissen..nur so viel: Der Junge frisst wie ein Scheunendrescher!!”, stöhnte die Orangehaarige und strich sich eine lose Strähne aus dem Gesicht und hinters Ohr.

“Okaaaaay....”, sagte Law gedehnt und bevor er noch weiteres erwidern konnte, rannte ihnen auch schon ein bekannter Strohhut entgegen. “Heeeeey!!! Da seid ihr ja!!!! Ich bin doch pünktlich!!!”, brüllte Ruffy und blieb vor Law und Nami stehen. “Ähm..Nein. Du bist sogar zu spät, Hohlbirne!”, bemerkte Nami nur und seufzte tief.

Doch Ruffy ignorierte das Mädchen und stürzte sich sofort auf Bepo. Erschrocken riss die Orangehaarige die Augen auf. “Ruffy! Friss den Eisbären nicht auf! Der hat dir nichts getan!!!”, schrie sie entsetzt. “Tu ich gar nicht! Ich esse...keine..lebendige..Eisbären...oder so...!”, maulte der Strohhut und hob Bepo auf.

“Sag mal Law, ist das zufälligerweise Bepo?”, fragte Nami neugierig und Law nickte bestätigend. “Ja, das ist der Racker. Er brauchte ein wenig Auslauf. Da keiner heute zu Hause ist, hab ich ihn mitgenommen...Alleine würde ich ihn da nicht zurücklassen..”, antwortete er.
“Wieso? Hast du Angst, ein Einbrecher würde kommen und ihn dir wegmopsen?”, stichelte Nami frech.

“Das nicht...aber, sagen wir es mal so: Ich habe Angst um das Haus!”, meinte Law nur und sah Ruffy dabei zu, wie dieser mit den Bären auf der Parkwiese herumtollte.
“Hey Leute! Da seid ihr ja! Wir haben euch die ganze Zeit über gesucht!”, rief Zorro

und eilte mit der Rest der Bande zu Law, Nami und Ruffy.

Noch bevor Zorro sie erreicht hatte, stürmten Lysop, Chopper und Brook total entzückt zu Ruffy und Bepo. “Ich glaub es nicht....Kaum ist irgendein knuddeliges Ding anwesend, sind Brook, Ruffy, Chopper und Lysop nicht mehr zu bändigen...”, seufzte Sanji und verdrehte die Augen.

“Kann man nix machen..aber so lange Ruffy Bepo nicht aufisst, ist alles gut!”, grinste Nami. Dann packte sie plötzlich Law am Ärmel und zog ihn mit sich Richtung Parkzentrum. “Los, kommt jetzt! Sonst sind die guten Liegeplätze weg!”, maulte sie über die Schulter die anderen an, und diese machten sich eilig daran, Nami zu folgen, da keiner eine Kopfnuss kassieren wollte.

Nach einer Weile, wo es Kopfnüsse und Schimpftiraden seitens Nami gehagelt hatte, und Law sich von ihrem eisernen Griff befreien konnte, kamen sie an einem See an, das umringt war von einzelnen Bäumen und einer saftig grünen Wiese. Ganz in der Nähe stand eine alte Turmruine und hier und da standen alte Denkmalstatuen, wo einige Arbeiter gerade frische Blumen drumherum pflanzten.

Sanji, der einen Picknickkorb trug, holte daraus eine große Decke und breitete es auf ein sonnendruchflutetes Stückchen Wiese aus.
Seufzend ließen sich alle darauf nieder und genossen die entspannende Ruhe der Mittagszeit.
Plötzlich richtete sich Ruffy kerzengerade auf.

“Leute! Ich hab meinen Grill vergessen!! Dabei wollte ich doch ein ganzes Wildschwein darauf braten!!”, jammerte er los und zog einen Flunsch. “Spinnst du?!”, fauchte Nami ihn an und haute den Armen eine runter. “Hier im Park ist es strengstens VERBOTEN Feuer zu legen, beziehungsweise, zu grillen!!! Also schmink dir diese Schnappsidee ab!!! Aber dalli!!”

“Aber...” “Kein aber! Nami-Schatz hat recht! Hier ist es verboten! Wenn du aber unbedingt grillen willst, empfehle ich dir den eigenen Garten! Da können sich höchstens die Vögel beschweren, die über dich drüber fliegen.”, schnaubte Sanji und verpasste Ruffy ebenfalls eine Kopfnuss.

“Geht nicht..”, jammerte dieser herzerweichend. “Ich darf nicht...Meine Mom erlaubt es mir nicht, genauso wie Ace!...Und den Balkon darf ich auch nicht mehr dafür benutzen!”
“Na, da wundert mich keinesfalls...”, meinte Law und Lysop nickte zustimmend. “Schlimm genug, dass du den armen Balkon dafür missbrauchst. Da grillst du die Omi, die über dir hockt und strickt, ja gleich mit dazu!”, bemerkte die Langnase und nickte bekräftigend.

Bei der Vorstellung musste Law unwillkürlich anfangen zu grinsen und auch Nami, Brook und Chopper prusteten los. Einzig allein Ruffy verstand mal wieder nichts und sah verständnislos von einem zum anderen. “Was ist denn los? Warum lacht ihr?”
“Nichts, nichts...”, kicherte Nami und unterdrückte noch mal einen Lachanfall.

Nachdem sich alle wieder einigermaßen eingekriegt hatten und nicht mehr versuchen, einen Lachanfall zu unterdrücken, ließ Law seinen Blick umherschweifen und blieb prompt an einer Statue hängen. Brook, der seinen Blick gefolgt war, nickte bedächtig. “Ach, unser werter Gründer unseres kleinen Städtchens...Tja, trotz diesem Titel, kann sich keiner mehr an seinen Namen erinnern!”, bemerkte er und schlürfte eine Tasse Tee.

“Wie jetzt?”, fragte Law und sah den hochgewachsenen Afroträger verwirrt an. “Ganz einfach, Law: Der Name, der früher auf den Sockel stand, ist so verwittert, dass man es gar nicht mehr lesen kann. Nur die Stadtarchive wüssten vielleicht noch seinen Namen!”, piepste Chopper erklärend und biss in einen Cracker.

“Ach so....Ich dachte schon, dass der Typ wirklich keinen Namen hat..oder dass die Bewohner hier allesamt vergesslich sind..”, lachte der Schwarzhaarige und lehnte sich zurück. “Tja..nicht jeder ist so wie Ruffy...”, murmelte Nami und lächelte sofort unschuldig, als der Besagte sich zu ihr umdrehte und sie fragend ansah.

Trotzdem hatte Law diese Bemerkung gehört und kämpfte wieder gegen einen erneuten Lachanfall an.
“Und seit wie lange steht das Ding schon da?”, fragte Law Brook und dieser überlegte einen Moment. “Weiß nicht..seit einem Jahrhundert bestimmt...”, antwortete dieser. “Zumindest hat die Statue bislang jeden noch so starken Sturm überstanden..”, fügte Zorro hinzu.

“Wow...Stabil..”, bemerkte Law. Doch dann runzelte er irritiert die Stirn, als Lysop sich plötzlich aufrichtete und zu der Statue ging. “Öhm..was hast du vor?”, wollte er dann doch wissen, als die Langnase nichts sagte. “Tja! Superlysop zeigt euch mal, wie die Statue unsereins Coolen noch nützt!”, rief er und reckte das Kinn empor. //Was hat der vor?!// Eilig standen Law und die anderen ebenfalls auf, um die Langnase zurückzuhalten, doch es war zu spät.

Dieser lehnte sich betont lässig an die Statue, doch plötzlich gab der Sockel mit einem Knirschen nach und fiel, mitsamt Lysop in das frisch bepflanzte Blumenbeet. //Oh nein!!// stöhnte Law innerlich auf, als er sah, wie sich drei Arbeiter stocksauer auf den armen Lysop zubewegten.

Als die Langnase die Männer sah, rannte er laut schreiend weg, die Arbeiter brüllten wütend los und rannten ihm hinterher, kreuz und quer durch den Park.
Eilig rannten Law und Ruffy los, um ihren Freund aus der Patsche zu helfen, während Nami versuchte, die übrigen Arbeiter zu besänftigen.

Zorro, Sanji, Brook und Chopper versuchten derweilen die umgestürzte Statue wieder aufzurichten bevor noch größerer Schaden entstehen konnte.
Derweilen rannte Lysop weiter wie irre kreuz und quer durch den Park, die Rufe von Law und Ruffy ignorierend.

//Was hab ich verbrochen?!// fragte Law sich immer wieder verzweifelt und atmete schwer. Ruffy hingegen überholte den nach Luft schnappenden Law und, zu dessen Leidwesen, auch Lysop. //Was macht der Schwachkopf da? Der sollte Lysop doch

aufhalten! Und nicht überholen!!// Genervt seufzte er leise, fuhr sich mit einer Hand über sein Gesicht, sammelte noch mal seine Kraftreserven und sprintete los, immer Ruffy hinterher.

//Ich sollte echt mal wieder ins Fitnessstudio gehen! Sonst überholt mich womöglich noch eine Hochschwangere mit einem Babywagen!// kam Law die Erkenntnis des Lebens und kopfschüttelnd rannte er weiter.
Doch plötzlich riss er erschrocken die Augen auf.

„Ruffy...!!!!“ Doch weiter kam er nicht, denn Ruffy, der sich fragend umgedreht hatte, krachte mit voller Wucht in eine alte Omi und rannte die alte Dame um. „Oh Shit!“, entfuhr es Law nur und er klatschte sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.
„Ahhhhh!!!!! Öffentliche Belästigung!! Polizei!!! Öffentliche Belästigung!!!! Polizei!!!“, kreischte die überrannte Omi auch schon los und stieß den perplexen Ruffy von sich.

Doch anstatt auf die Polizei zu warten, zückte sie ihr kleines Handtäschchen und ging damit volle Kanne auf den armen, wehrlosen Ruffy los, der anscheinend nicht mal wusste wie ihm geschah. Dabei kreischte sie immer wieder „Öffentliche Belästigung!!“ und „Polizei!! Verhaftet den Rowdy!!!!“

„Au, au, au, au!!!“, brüllte nun Ruffy und versuchte, mehr schlecht als recht, seinen hohlen Schädel zu schützen. Da die Omi nicht von ihm abließ, blieb dem Strohhut nur noch die Flucht. Doch zu allem Übel rannte ihm die Omi mit Trippelschritten hinterher, ihre Handtasche wie eine Keule schwingend.

Ruffys Flucht ging quer durch den Park und egal, wie oft er waghalsige Haken schlug, die Omi blieb ihm auf den Fersen und kreischte sich die Kehle aus dem Leib.
„Jetzt auch noch fliehen und nicht die Verantwortung übernehmen! Das wird ja noch schöner!!“, keifte die Dame aufgebracht und warf nun sogar ihre Handtasche nach Ruffy.

Anscheinend hatte sie darin Wackersteine reingepackt, denn als sie damit zielsicher Ruffy traf, erklang ein dumpfes ‚Katonk!’ und der Arme ging zu Boden. Die Handtasche hinterließ eine tiefe Delle im Rasen.

Sofort rappelte der Strohhut sich wieder auf, seine Beule reibend und rannte weiter nach vorn. „Meine Güte...war wohl Scharfschützin in ihrer...Jugend...“, murmelte Law beeindruckt. //Hätte ich nie gedacht, dass sie treffen könnte...normalerweise treffen alte Damen ja nicht mal den Wäschekorb aus nächster Nähe...//

Ein schriller Aufschrei ließ ihn aus seinen Gedanken aufschrecken. Verwirrt blickte Law hoch und sah mit Entsetzen, wie sich Ruffy wild mit den Armen rudernd im See befand und sich, leider vergebens, darum bemühte, nicht unterzugehen.
„Ach du meine Güte! Die verrückte Tante hat Ruffy doch tatsächlich in den See getrieben...!“, murmelte er fassungslos.

„Aaaah!!! Oh nein! Eine Katastrophe!!!!“, kreischte Chopper von der Statue herüber.
„Was ist denn?!“, rief Law zurück und erhielt prompt eine Antwort: „Ruffy kann nicht schwimmen!!!“

Ohne weiter zu überlegen, was er da tat, sprang Law kurzerhand ebenfalls in den See, um den in Panik geratenen Strohhut da rauszufischen.

Doch leider schien es, als ob Ruffy nicht einmal merkte, dass Law ihn retten will. Panisch tunkte der Strohhut den Schwarzhaarigen immer wieder ins Wasser oder schmiss sich einfach auf ihn drauf.

//Scheiße! Schlimm genug, dass der Kerl so ein Theater macht! Jetzt will er mich auch noch mit ins Verderben reissen!!!// dachte Law, nun ebenfalls panisch und versuchte den Klammergriff Ruffys zu entgehen. Vergebens.

Der Strohhut tunkte und zappelte wie ein Wilder und riss Law immer wieder mit in die Tiefe.
„Ruff...la....ich...keine..Luft!“, prustete Law immer wieder, wenn er an der Oberfläche war und nach Luft schnappte.

//Wie zum Teufel bin ich eigentlich in diese missliche Lage gekommen?!// fragte Law sich und wand sich mit Mühe aus Ruffys Umklammerung.
Doch dieser dachte nicht daran, ihn freizulassen, er zappelte weiter und stürzte sich wieder auf Law, wobei er unweigerlich wieder damit anfing, ihn zu tunken.

„Ihr könnt mir ruhig helfen, anstatt zu lachen!“, knurrte Law die anderen der Gruppe an, die sich mittlerweile am Seeufer gesammelt haben und aus vollem Halse lachten.

„Wir hätten ihn wegen Ruffy warnen sollen, oder?“, fragte Chopper dann doch weinerlich und Lysop nickte, während er sich seine Lachtränen wegwischte. „Ach, die beiden kommen wieder raus. Wenn Ruffy seinen Anfall hinter sich hat, kommt der ganz von alleine raus! Bislang war das immer so gewesen und es ist noch nie was schief gegangen!“, meinte der Langnase und unterdrückte einen weiteren Lachanfall.

„Najaa...Bis jetzt..Ruffy kommt vielleicht heil raus..aber Law..?“ Nami ließ den Satz unvollendet. „Oh nein!!! Sanitäter, Sanitäter!!!“, schrie Chopper und wuselte panisch durch die Gegend. „Chopper..Ruffy wird ihn nicht sterben lassen..zumindest hoffe ich das...“ Letzteres fügte Nami leise zweifelnd hinzu und machte sich daran, in den See zu springen.

Doch plötzlich hielt sie inne, schaute sich suchend um. „Sagt mal...hat einer Bepo gesehen? Der wird doch wohl nicht in den See gesprungen sein?“ Suchend blickten sich die Jungs um. „Ähm....Nein..im See ist er nicht und um uns auch nicht! Gott...wenn er weg ist, killt uns Law! Aber zuerst müssen wir ihn da raus holen!!“, meinte Sanji und machte sich ebenfalls daran, in den See zu springen.

XxX

Panisch und besorgt rannte der kleine Eisbär durch den Park, versuchte irgendwie eine Hilfe für Law zu finden. Plötzlich blieb Bepo stehen, schlitterte auf den Hosenboden noch eine Strecke weiter, doch als er endlich stehen blieb, sah der Kleine nochmal genauer hin und seine Vermutung bestätigte sich.

Vor ihm liefen ein nur allzu bekannter Rotschopf mit seiner Bande durch den Park, laut grölend und randalierend.
Zögernd blickte Bepo Kid und seine Freunde an und dann zurück zum See, wo die Lautstärke inzwischen deutlich angeschwollen war.

Tief atmete der Eisbär ein und schluckte schwer. Schließlich gab er sich einen Ruck und flitzte zu der lärmenden Bande von Rowdys. Schlitternd blieb er vor den verdutzt dreinschauenden Kid stehen und bevor dieser reagieren konnte, packte der Eisbär ein Hosenbein von ihm und zerrte ihn einfach hinter sich her.

„Hey! Was zum...Was soll das?!! Lass gefälligst los! Hey!“, rief Kid aufgebracht und versuchte sich gegen das Zerren zu wehren und sich dagegenzustemmen. Doch leider brachte dies wenig. „Woah..der kleine Kerl ist stärker als er aussieht...“, war das einzige, was Killer dazu sagte. „Was will das Viech?! Lass unseren Boss los, du Teddybär!“, fauchte Bonnie gereizt und wollte Bepo von Kid losreißen.

Doch Bepo schnappte nach ihr, packte sogleich Kid wieder und zerrte ihn weiter. „Ich glaube, der Kleine will Kid irgendwohin führen..Folg ihm doch einfach. Schaden kanns ja eh net!“, meinte Hawkins desinteressiert und mischte weiterhin seelenruhig seine Karten. „Und ich würde fast sagen, dass das der Eisbär von..wer war das nochmal? Ah ja..Law ist!“
„Ist ja gut!“, knurrte der Rotschopf mies gelaunt und folgte den Eisbären.

Als sie endlich am See ankamen, vergaß Kid seinen Ärger. Fassungslos betrachtete er die Szenerie, die sich ihm da bot. Doch alles verschwamm, als er Law inmitten des Tumults sah, im Wasser umringt von dem Rest der Strohhutbande und anscheinend in Schwierigkeiten.
Sein Blick fokusierte sich nur noch auf den Schwarzhaarigen, der verzweifelt versuchte, nicht unter Wasser zu geraten und panisch sich an die Oberfläche und ans Ufer zu kämpfen versuchte.

Doch weit kam er nicht gerade; Ruffy zerrte ihn immer wieder in die Tiefe und die anderen Mitglieder der Bande machten auch nichts besser.
„Was ist denn das für ein Aufruhr?“, entfuhr es Drake, als er und der Rest von Kids Bande zu dem Rothaarigen stießen.

Doch Kid antwortete nicht, sondern sprang ohne ein Wort und ebenfalls ohne nachzudenken ins kalte Seewasser.
Mit kräftigen Zügen schwamm er zu Law und den um sich schlagenden Ruffy, packte beide mit grimmiger Miene, und zerrte sie wortlos zum Ufer, dabei trug er Law sichtlich sanfter.

Ruffy ließ er hinter sich herschleifen, was wohl eher der Grund war, dass der Strohhut immer noch Law umklammerte.
Die überraschten und erstaunten Blicke der anderen ignorierte er einfach.

Am Ufer angekommen schmiss er Ruffy einfach achtlos ans Ufer. Law allerdings legte er deutlich vorsichtiger an einer trockenen Stelle ab. Missbilligend blickte er an sich herab, sein Mantel war klatschnass, genau wie der Rest seiner Kleidung und seinen

Haaren.

Hustend kam Law wieder zu sich und blickte in Kids verärgertes Gesicht, der ihn auch sogleich zusammenstauchte.
„Was fällt dir ein, einfach so ins Wasser zu springen?! Bist du lebensmüde?!“, brüllte der Rotschopf den erst perplexen Law an.

„Halt, halt! Was heißt das, ICH wär da EINFACH SO reingesprungen?!“, fauchte Law zurück, als er seine Sprache wiederfand. „Wie sonst bist du in den See gelandet?! Hat dich deine Großmutter etwa höchstpersönlich da reingetragen?!“, knurrte Kid zurück und verschränkte seine Arme vor der Brust.

Mit offenen Mund starrte Law den Rotschopf an. „Was soll denn DAS wieder heißen?! Etwa, dass du mir nicht glaubst?!“, rief er aufgebracht. //Wobei ‚Karottenschädel’ mit der ‚Großmutter’ nicht ganz so unrecht hat..// fügte er noch in Gedanken hinzu, doch er hütete sich davor, es laut auszusprechen.

„Ganz genau!“, knurrte Kid zurück und schnaubte missbilligend. „Sei froh, dass ich in der Nähe war. Bedank dich bei deinem Eisbären! Hätte der mich nicht hergezerrt wie ein Verrückter, wärst du ertrunken!“ „Wer hat denn gesagt, dass ausgerechnet DU mich retten musstest?! Ich jedenfalls nicht!! Es waren genügend andere Leute dagewesen!!“, brüllte Law zurück.

„Bitte? Deine ANDEREN Leute waren ja eine TOLLE Hilfe!“, höhnte der Rotschopf, während Nami, Lysop und Chopper peinlich berührt rot anliefen. „Das konnte ich richtig gut sehen!“ Bevor Law noch etwas entgegnen konnte, wachte Ruffy stöhnend auf und kratzte sich am Kopf. „Hey..Was machst du hier Kid?“, wollte er belämmert wissen.

„Was wohl? Dein Leben retten!“, schnaubte Kid nur zu Antwort. „Hö?“, kam es von immer noch belämmerten Ruffy zurück. Genervt verdrehte Kid die Augen, dann wandte er sich wieder Law zu, der sich nun wackelig auf die Beine kämpfte. „Und nun zu dir! Wie wäre es mit einem ‚Danke schön’?“

Sprachlos sah Law den Rotschopf an. „Bitte?“, gab er zurück. „Du hast schon richtig gehört!“ „Ich werde mich nicht bedanken!“, erwiderte Law stur. Bevor all das noch einmal zu einem Streit eskalieren konnte, schritt Sanji dazwischen und trennte die beiden.
„Jetzt bedank dich bei ihm! Immerhin hat er dir dein und Ruffys Leben gerettet!“, meinte er beschwichtigend.

Trotzig verschränkte Law die Arme vor der Brust. „Schön. Danke!“, sagte er dann doch gehorsam und wie es sich gehört, allerdings mit hörbaren Verdrießlichkeit in der Stimme. „Na, geht doch!“
Sichtlich zufrieden stand der Rothaarige nun auch auf. „So, nachdem das geklärt ist, kann ich ja wieder verschwinden!“, meinte er dann und gab seinen Freunden ein Zeichen.

„Ach ja...Das nächste mal: Wenn du unbedingt noch einmal im See schwimmen willst,

ruf mich an. Nicht, dass du nochmal absäufst, Nichtschwimmer!“, meinte Kid noch zum Abschied und grinste breit. Verärgert stieß Law die Luft aus und wollte zu einer Antwort ansetzen, doch da war der Rotschopf mitsamt Bande schon außer Hörweite.

XxX

„Du musst schon zugeben, dass er dir wirklich das Leben gerettet hat! Jetzt hör auf zu schmollen und iss was!“, rief Nami und hielt Law ein Wurstbrot unter die Nase. Der verzog nur das Gesicht, nahm aber das Brot und biss missmutig rein. „Tja..das wird er mir wohl jetzt die ganze Zeit unter die Nase reiben!“, murmelte er leise.

Tatsache war einfach, hätte Kid nicht eingegriffen, wäre er tatsächlich ertrunken. Diese Erkenntnis ließ ihn peinlich berührt das Fell von Bepo kraulen und er musste schon zugeben, er war dem Rotschopf wirklich dankbar. Er konnte aber nur nicht verstehen, warum dieser in immer so reizte.

//Gott..Der Typ ist mir echt ein Rätsel!// dachte er seufzend.
„Ist was?“, fragte Ruffy neugierig. „Ach..nichts..“ Lächelnd schüttelte Law den Kopf und strich abwesend über Bepos glattes Fell.

****

So^^ das wars auch wieder! Ich entschuldige mich hier noch mal, dass ich so lang gebraucht habe! Aber, ich weiß einfach nicht, was meine Lehrer da geritten hatte, als sie so viele Arbeiten schreiben wollten!
Naja, zumindest hoffe ich, ihr seid mir nicht allzu böse und dass der Kapi euch gefallen hatte!

Freue mich immer über freundliches Feedback!

Entschuldigungs Kuchen hinstell
Liebe Grüße

Angel

Kapitel 15: Garp und seine Vorträge...

Hallo!
Sorry dass es so lang gedauert hat...*gomen und wieder hereinkriecht*
Tatsache war, dass die Schule schuld war...weietrführende Schule und ich hab net geahnt, WIE VIELE Arbeiten wir innerhalb der letzten Monate schreiben mussten... ><*
(Bsp: Den letzten zwei Wochen: Arbeiten ohne Ende...<__<*)
najaa.. jetzt hab ich zumindest ne Atempause und nun kann ich auch weiterschreiben^^

Und hey, ich schau mir die Kommis an und hab richtig gestaunt! Die Ff knackt gleich die Hundertergrenze^^ Hätte ich nie gedacht!
Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Kommischreiber! *euch alle knuddelt*

@ Sayuri_Ichinomiya: oO Omg! da denkt man echt, die Lehrer wollen uns umbringen..<__<*
Also diese 'arme' Omi war aber recht wehrhaft, xD dreht den Spieß einfach um^^
jaja Law handelt mal weider ohne nachzudenken^^* Aber ich glaube, der Part mit Kid hat dir gefallen oder? xD Also im Original können die alle nicht schwimmen (weißt ja: Teufelskräfte) Aber hier schon^^ bloß Ruffy war mal wieder zu doof und rasselte durch die Schwimmprüfung^^ Hmm..Statue...kann sein..vielleicht bau ich da was ein^^ Bis vor kurzem hatte ich einfach ein 'Opfer' gesucht, das Lysop malträtieren kann xD Sorry nochmal wegen der vielen Fehler (hinterher frag ich mich auch, was mich da geritten hatte...) und die Statue stellt nen Typen dar, der die Stadt gegründet hatte^^ des mit den namen hab ich erst gemerkt als du es angesprochen hast! xDD Danke fürd ein Kommi! Und viel spaß beim lesen!

@ Saka-chan: Da muss ich dir recht geben! Ich frag mich auch, wie ich DAS hingekriegt hab...Wunder, wunder...<_<*
xD
Keine sorge! Law passiert nix, sonst kannst du mich gleich mit mistgabel und Fackel aus der Stadt jagen! xDD Armer Law..es war doch gut, dass er Bepo mitgenommen hatte^^
jap die beiden können es einfach nicht lassen! xD ein verspätetes frohes neues jahr^^** Danke für dein Kommi! Und viel spaß beim lesen^^

@ Jajita: jup alles klärchen^^ Danke der nachfrage^^ na deine Geduld wurde aber auf ne harte probe gestellt^^ aber hey, sie wurde belohnt^^ Danke für das Lob^^
und thx für dein Kommi! Viel spaß beim lesen!

@ Satomi: *grins* thx^^ freut mich echt, dass dir das Kapi so gefallen hat^^ Bei Law am morgen musste ich mir nur mich selbst vor Augen führen^^ XD aber bei Kiddies Heldentat sieht man mal wieder, was Law mit ihm anstellt^^
xD zu der sache mit dem Schwimmen: im original können ja alle nicht schwimmen aber hier gibt es eine ganz simple Erklärung: Bei der Schwimmprüfung ist Ruffy mal wieder durchgerasselt...war zu doof um schwimmen zu lernen^^

Ruffy dachte wohl dass Law so etwa wie ein Rettungsanker wär, will sich an ihm festhalten, aber hat doch nicht so hingehauen..xD
DES hätte ich auch gern gesehen..aber i-wie konnte ich es mir denken xD was er wohl über die beiden denkt? xD du sagst es^^
plätzchen futter (<-- auch wenn des verspätet kommt^^) Danke für dein kommi! Und viel spaß beim lesen!

@ CrazyChickenOfNight: Ach herrje! ich hoffe die Kohlen sind jetzt mittlerweile etwas abgekühlt? Freut mich, dass dir das Kapi gefallen hat! Danke für das Kommi! Viel Spaß beim lesen!

@ Bepo-chan: xD Jap die Vorstellung ist echt zum ablachen^^ Ich denke da sieht man mal wieder, wenn man panik hat rennt man überall hin^^ OO* (schon gruselige Vorstellung^^ xD)
Jap..DIESE Aktion ging wohl nach hinten los...xD da will er ihn retten und wird selbst beinahe ersäuft^^ war doch gut von law, bepo mitgenommen zu haben^^
grins lass dich überaschen^^ Danke für dein kommi und viel spaß beim lesen!

++

Garp und seine Vorträge...

Völlig außer Atem rannte Law in sein Klassenzimmer. Erleichtert registriert er, dass der Lehrer noch nicht anwesend war und ließ sich schwer auf seinen Platz plumpsen. //Puuhh!! Ich bin nicht zu späät!// jubilierte er innerlich und grinste.

"Heey Law! Da bist du ja!!", freute Ruffy sich und rutschte mit seinen Stuhl näher an Law. "Rück den armen Kerl nicht so auf die Pelle, Ruffy!", knurrte Nami und zog den Strohhut wieder weg von Law. "Na? Lass mich raten: Der herr hat verschlafen? Und der Wecker ist schuld?" Breit grinste die Orangehaarige ihn an.

"Öööhm...So ungefähr?", gab Law verlegen zurück und grinste schief. Tatsache war einfach, er hatte komplett vergessen den besagten Wecker zu stellen. Wäre Syra nicht immer morgens so laut im Badezimmer, hätte er höchstwahrscheinlich den ganzen Tag verschlafen.

War auch kein Wunder nach dem gestrigen Tag, wo er eine wütende Omi kennengelernt hatte, beinahe von Ruffy ertränkt, ihn sein 'Held' gerettet und er schließlich halbtot im Gras gelegen hatte. Mit gemischten Gefühlen ließ er diese Geschehnissse Revue passieren, doch sie endgültig realiesieren konnte er nicht.

"Hallooo...Law? Noch jemand zuhause?" Neugierig beäugte Ruffy den Mützenträger von allen Seiten und stupste ihn in die Seite. "Wie? Was?" Law schrak aus seinen Gedanken hoch und schob Ruffy energisch einen Meter von sich. "Wir wollen doch keine Zivilisten belästigen, nicht wahr, Ruffy?", meinte er nur und verdrehte die Augen.

"Du hast es gehört, du Volltrottel!", fauchte Nami und pfefferte den perplexen Strohhut auf dessen Platz zurück. "Abababa...", kam es noch von diesen zurück, ehe Nami ihm einfach ein zerknülltes Taschentuch in den Mund stopfte und ihn zum Schweigen brachte. "Haach...Das gibts doch nicht...Das so etwas überhaupt zugelassen ist!", stöhnte sie dramatisch und schüttelte den Kopf.

Nur mit Mühe konnte Law einen Lachanfall unterdrücken. Zurück blieb ein breites Grinsen, dass er erfolgslos zu verbergen versucht. Fragend sah Ruffy ihn an. "Ist was, Law? Warum grinst du so breit?" "Ääähm..Nichts!", beeilte sich der Schwarzhaarige zu sagen und versuchte, ein bemühte sich um ein möglichst neutralen Gesichtsausdruck.

Scheinbar zufrieden mit dieser Antwort lehnte Ruffy sich vor und begann, seine Lunchbox rauszukramen, die aus allen Nähten zu platzen drohte. "Äähm..ich will ja nichts sagen..aber...Du futterst jetzt schon dein Mittagessen?" Law musterte seinen Kumpel, als wäre er ein Alien. //Mann..egal wie oft ich es auch versuch..ich werd aus diesen Typen einfach nicht schlau!//

"Ach, das...Ruffy futtert immer noch vor der ersten Stunde sein Mittagessen auf. Er hat immerhin fünf Lunchboxen dabei..", meinte Nami nur leichthin, während sich Laws Augen ungläubig weiteten. "Bitte was?", entfuhr es ihm. "Und wo bleibt dann der Platz für Schulbücher?"

"Ach das..", mischte sich nun Lysop in das Gespräch ein. Er war die ganze Zeit unauffällig näher gekommen und strich nun um Law, Nami und Ruffy herum wie ein Kater. "Der schnorrt sich bei uns immer durch. Der hat nie sein Zeugs dabei! Wir müssen sozusagen seinen Kram indirekterweise mitschleppen!"

"Ahaaaa...", sagte law gedehnt, doch bevor er noch weiteres dazu erwidern konnte, ging die Tür lautstark und vor allem quietschend auf und jemand großes polterte herein. Erschrocken wandte Law sich der Person zu, der sich zum Lehrerpult vorgearbeitet hatte.

"Also diese Türen! Garp du bist ein richtiger Geizkragen! Nicht mal die Türen lässt du ölen!", polterte die Person, der doch tatsächlich allen Anschein nach der Lehrer war. Schnaubend packte er den Stuhl und ließ sich ächzend drauf fallen.

Law konnte nicht umhin, mit offenen Mund den Lehrer anzustarren. Dieser war groß, um es besser zu sagen: gigantisch, hatte einen offenen, bodenlangen Mantel an, der seine muskulöse Brust freiließ und einen schwarzen Kopftuch an. Das markanteste an ihm aber war der riesige, klingenartige, weiße Schnauzer, dass sich unterhalb seiner Nase befand.

Law konnte sich einfach nicht davon wegreißen, so sehr faszinierte ihn der riesige ungewöhnliche Bart des älteren Herrns. "Starr nicht so hin!", zischte Nami ihm leise zu und erst dann konnte sich Law von den Anblick losreißen.
"'tschuldigung...", flüsterte er zurück. "Wer ist denn das?"

"Das ist Whitebeard! Unser Erdkundelehrer. Der ist zwar nicht so durchgeknallt wie Shanks oder gar Buggy, doch..auch er..hat seine Eigenarten..", beantwortete Nami

Laws Frage und bedeutete ihn, wieder nach vorne zu schauen.

"Also liebe Schüler!", rief Whitebeard mit polternder Stimme. "Das nächste mal, wenn ihr euren lieben Rektor, also meinen 'liebenswürdigen' Boss sieht, sagt ihn doch bitte bescheid, dass er die Schule doch renovieren lassen soll! Keine Ahnung wo er das Geld sonst hinsteckt..und wenn ich es mir recht überleg, will ich es auch nicht wissen..

Nun denn. Mir ist erst relativ spät zu Ohren gekommen, dass wir einen neuen Schüler hier haben. Das tut mir wirklich leid!" Suchend blickte Whitebeard sich um und seine Miene hellte sich sofort auf, als er Law entdeckte. Mit weit ausholenden Schritten war er bei den perplexen Mützenträger angekommen, packte dessen Hand und schüttelte ihn so heftig, dass dieser Angst hatte, vom stuhl gefegt zu werden.

Zum Glück war diese Tortur nach ein, zwei Sekunden wieder weg, doch law hatte das unbeständige Gefühl, dass seine Organe immer noch in seinem Körper ein Eigenleben führen und munter in seinem Körper umherspringen.
"Schön, dich kennenzulernen, Trafalgar Law!! Ich hoffe, dass du auch gut mitmachst! Auf gute Zusammenarbeit!", polterte Whitebeard. Dann grinste er den Schwarzhaarigen an, wandte sich um und ging dann zurück zum Lehrerpult.

"Alles ok?", fragte Nami ihn leise. "Najaa...abgesehen davon, dass ich mich fühle, als hätte King Kong auf mir Breakdance verübt, geht es mir ganz gut...", meinte Law und lächelte kläglich. "..Du meine Güte..najaa, so ist Whitebeard eben..ziemlich überschwänglich...und lass mich raten..deine Hand hat er auch beinahe zerquetscht.."

Law konnte nur nicken und schüttelte seine schmerzende rechte Hand. "Also! Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht, oder auch zwei schlechte Nachrichten, wie man es sieht.", verkündete Whitebeard. "Die gute ist: Wir werden demnächst über die Geografischen Vegetationszonen reden!" Allgemeines Gestöhne.

Unbeeindruckt davon fuhr Whitebeard fort. "Und die schlechte Nachricht ist: Wir schreiben jetzt einen Test über die Plattentektonik!" Das Stöhnen wurde lauter, vereinzelt ertönten Buh-Rufe, doch Whitebeard tat so, als höre er sie überhaupt nicht.

"Ich bin erledigt!!! Ich bin sogut wie tot!!!", rief Lysop und schlug die Hände über den Kopf zusammen. "Ist ja gut...Ich versteh Erdkunde eh nicht...Und ich raste deswegen auch nicht aus..", versuchte Law die Langnase zu beruhigen, doch dieser jammerte weiter.

"Wenn du wüsstest!", stöhnte Lysop. "Ich hab die letzten Wochen, besser gesagt, die letzten Monate keinen Deut aufgepasst! Ich bin tot! Wenn Whitebeard das herausfindet, macht er aus mich Sushi!! Und zwar Kleingehacktes!!"
Verständnislos runzelte Law seine Stirn. "Äähm..Wie meinen?"

"Er meint damit, dass unser werter Erdkundelehrer zwar voll in Ordnung ist, er aber richtig ausrasten kann, wenn er merkt, dass keiner aufgepasst hat. Um zu testen, ob wir immer gut zuhören und seinen Unterricht nicht verschlafen, macht er immer solche Überraschungstests...Und das haben einige Lehrer von ihm übernommen...Glaub mir..er kann ganz schön ungemütlich werden...", murmelte Nami

und hielt sich ihre Stirn.

Allmählich dämmerte es Law. "Bitte sag nicht, dass ihr die letzten Monate überhaupt nicht aufgepasst habt!" Als Antwort bekam er nur ein deprimiertes Murmeln zu hören. //Irgendwie hab ich es mir gedacht...// "Will ich es überhaupt wissen, was ihr stattdessen im Unterricht gemacht habt?", fragte er nur. Lysop grinste ihn nur scheinheilig an und auch Nami druckste nur herum.

Bevor law weiter nachhaken konnte, schlug Whitebeard sein Lehrbuch gegen den Pult und ließ somit alle Schüler erschrocken zusammenzucken. "So! Jetzt alle Gespräche einstellen und außer ein leeres Blatt und einen Stift alles vom Tisch packen! Aber dalli dalli!", verkündete er und legte einen Stapel Blätter auf den Pult.

Langsam holte jeder ein Block aus der Tasche und einen Stift. Nervosität breitete sich nicht nur in Law aus. //Na toll..Erdkunde war noch nie mein Fall gewesen...// dachte er mürrisch und wartete auf sein Aufgabenblatt. Als Whitebeard ihm diesen schließlich auf den Tisch legte und er einen Blick auf die Aufgaben erhaschen konnte, stöhnte er innerlich auf.

//Na toll...leichtere Aufgaben hätten es wohl nicht getan...// "So, und ich erwarte von allen jetzt Ruhe! Spicken und sonstige faule Tricks seh ich ebenso wenig gern wie Zusammenarbeit! Wenn ich jemanden beim Schummeln erwische, dann bekommt er eine sechs und muss zusätzlich noch ein Referat über den Aufbau der erde halten! Ich hoffe, ihr habt mich verstanden!", verkündete Whitebeard, ging nach vorne und blieb dort mit verschränkten Armen vor der Brust stehen.

//Verstehen ist kein Problem...so wie der alte Herr da rumbrüllt...Ich mach mir nur Sorgen darüber, ob meine Ohren das auf die Dauer aushalten können...// dachte Law nur und drehte das Aufgabenblatt um. Sofort wünschte er sich, es nicht getan zu haben, da er rein gar nichts verstand, was da vor ihm schwarz auf weiß stand.

//Na..toll!// Jedoch aufgeben wollte er nicht, sodass er tapfer die Zähne zusammenbiss und einfach 'irgendetwas' auf sein Blockblatt kritzelte, was für ihn zumindest Sinn ergab. Trotz alldem kam er nur schleppend mit dem Test voran. Weniger hatte seine deutliche Wissenslücke in Erdkunde was damit zu tun, sondern Ruffy.

Dieser brabbelte nämlich ununterbrochen irgendetwas unverständliches vor sich hin, sodass Law sich kaum konzentrieren kann. Immer wieder sagte er sich, dass ihn das nicht interessiert, was Ruffy da murmelte, doch egal wie sehr er seinen Kumpel ignorieren möchte, dieser zog die Aufmerksamkeit des Mützenträgers immer wieder wie magisch an.

"Socke...Zwiebel..Kraut...Bart..Sandale..Popel..Essen...Waschbär...Hut...Essen...Haar...Nagellack...Häufchen...Hund...Zehennagel..", brabbelte Ruffy ohne Pause und trieb damit Law schier in den Wahnsinn. //Wenn er nicht sofort damit aufhört, passiert hier noch ein Mord!!//, dachte Law und versuchte sich, mehr schlecht als recht, zusammenzureißen.

Er war gerade mit der Hälfte fertig, als Whitebeard verkündete, dass sie nun den letzten Satz fertig schreiben sollen. //Na super...Verkackt...// war Laws einziger Gedanke, als er sein Blatt weitergab. "Ich bin so gut wie tot...", nuschelte auch Lysop und lag wie ein Sack Kartoffeln auf seinen Tisch.

"Glaub mir..Nicht nur du...", murmelte nun Law. "Ich konnte mich gar nicht konzentrieren!" "Warum nicht?", fragte Ruffy scheinheilig und Law schoss einen giftigen Blick in seine Richtung. "Das fragst du noch?" Verärgert funkelte der Schwarzhaarige den Strohhut an, der anscheinend wirklich nicht wusste, warum.

"Du hast wieder rumgebrabbelt!", half Nami ihm auf die Sprünge. "Höö? Hab ich gar nicht! Ich sagte doch ich hab das mir abwegönnt...", maulte Ruffy. "Du meinst wohl: Abgewöhnt!", verbesserte Law ihn. "Sag ich doch!", sagte Ruffy patzig undverschränkte die Arme vor der Brust.

Ergeben seufzte Law. //Ich glaub es nicht...Warum? Warum wurde ich so bestraft?// Gerade als Whitebeard die Arbeiten sicher in einer Mappe verstaut hatte, klopfte es leise an der Tür. "Herein!", polterte Whitebeard und verunsichert trat eine junge Frau mit kurzen, zu einem Bob geschnittenen blauschwarzen Haaren und einer roten Brille ein.

In ihrer Hand hielt sie mehrere Blätter und neugierig sah sie sich in der Klasse um. Alles in allen machte sie einen ziemlich unscheinbaren Eindruck, fand Law.
"Was gibt es, Fräulein Tashigi?", fragte Whitebeard sie mit dröhnender Stimme und Tashigi zuckte bei dieser Lautstärke sichtlich zusammen.

"Äähm..Ich..äähm..habe etwas zu verkünden.", sagte sie schließlich nach mehrfachen Räuspern. "Sag mal..wer ist sie?", fragte Law leise Nami. "Das ist unsere Schulsekretärin..Noch ganz neu, deswegen ist sie in vielerlei sachen etwas unsicher. Aber sie ist in Ordnung.", brachte diese Law auf den neuesten Stand.

"Ah..okay.." //Ich frag mich, was sie uns sagen will..//
Währenddessen fuhr Tashigi fort. "Also..Direktor Garp hat mir beauftragt, dass ich euch allen sagen soll, dass ihr heute Abend alle hier anwesend sein sollt. Er hat etwas..äähm..zu sagen...Ich denk mal so ein Vortrag oder so.."

Kaum hatte sie das letzte Wort gesagt, ertönte lautes Aufstöhnen. "Nicht schon wieder!" "das gibts doch nicht!" "Will der uns foltern?!" "Das kann er doch nicht machen!", beschwerten sich gleich mehrere Schüler und auch Laws Freunde sahen ziemlich erschlagen von dieser Nachricht aus.

"Was ist denn? Was ist so schlimm an Garp?", wollte Law wissen und stupste Nami an. Doch diese schien ihn nicht einmal bemerkt zu haben, sondern mischte lauthals mit, bei der Welle von Protest, die nun entstand. "Sagen wir einfach so, Law...Ruffys Opa ist ein typischer Knacker, der ohne Punkt und Komma redet..", erklärte Lysop den Schwarzhaarigen und schrie nun ebenfalls bei den Protest mit.

Immer noch nicht zufrieden mit der Antwort, stieß Law Ruffy an und fragte ihn dasselbe. "Ach das..Weißt du, Opa redet gerne. Und wenn er mal einen Vortrag hält,

dann kann es sich so gute drei Stunden hinziehen..Und dann redet er auch nicht mehr vom eigentlichen Thema, sondern schweift ab.. Letztes mal beim Familienabend hatte er angefangen, von seiner Kindheit zu erzählen, und hat dann bis zum nächsten Morgen weitergeredet. Ich glaube, er hat nicht mal Luft geholt..", meinte Ruffy und kratzte sich am Kopf.

//Wirklich toll..Ein alter Herr, der wie ein Wasserfall redet..und das ohne Luft zu holen..Meinen Abend hab ich mir heute definitiv anders vorgestellt...// dachte Law mäßig begeistert und seufzte tief.
"Na dann..Nimmt schön die Kissen mit...", grummelte Nami und verdehte die Augen.

Nachdem sich Tashigi eilig verabschiedet hatte, ergriff Whitebeard nun das Wort. "So..erstmal: Herzliches Beileid! Ich kann mich noch erinnern, dass ich bei einem von Garps Vorträgen eingeschlafen und vom Stuhl gekippt bin...Nun denn. Das überlebt ihr schon..Falls nicht, muss ich euch wohl keine schlechten Tests zurückgeben, denn ich bin mir sicher, dass ihr keine Ahnung hattet!" Breit grinste der Erdkundelehrer in die Runde und erntete sehr viele finstere Blicke.

Abends, gleicher Tag

Mühsam versuchte Law ein Gähnen zu unterdrücken. "Mann bin ich müde...", nuschelte er und rieb sich den Nacken. Zu seiner Überraschung hatten viele tatsächlich einen Kissen mitgebracht und gammelten da auf ihren Plätzen herum. //So schlimm kann es doch nicht sein, oder?// fragte sich der Schwarzhaarige und ließ seinen Blick umherschweifen.

Wie immer blieb dieser an einen bestimmten Rotschopf hängen. Noch bevor er sich über sein Verhalten ärgern konnte, ging die Tür auf, und der Rektor stapfte herein. "Guten Tag..Hups! Ich meine natürlich Gute naqcht...ääähm..Guten Abend! ja genau, guten Abend allerseits!", fing er auch schon an, noch bevor er richtig ins Zimmer eingetreten war.

"Also, gut dass ihr alle gekommen seid. Das hier ist nämlich sehr wichtig und ich hab es total vergessen, euch davor Bescheid zu geben oder es euch früher zu sagen.."
"Seniler Alter...", schnaubte Nami nur und verdrehte die Augen. //Na..wenigstens bin ich nicht der einzige, der sich über diese 'Versammlung' aufregt..// dachte Law nur und stützte seinen Kopf in die linke Hand ab.

"Najaa..egal, das muss jetzt sein! Aaaaalsoooo...." Demonstrativ holte Garp tief Luft und Lysop zischte Law: "Halte die Ohrenstöpsel bereit oder stopf dir Kaugummi in die Ohren!" zu, als Garp auch schon anfing, zu reden.
Nach ein zwei Minuten wusste law, warum alle so entsetzt gewesen waren. Es war einfach schlichtweg einschläfernd und langweilig.

Garp redete nur über Politik oder über das, was er gestern Nacht in der Socke gefunden hatte, und ab da schaltete der Schwarzhaarige einfach ab und hörte nicht mehr zu. Stattdessen schweifte sein Blick wieder zu Kid, der sich gelangweilt in seinem Stuhl zurücklehnt, einen Arm über die Stuhllehne baumelnd.

Law musterte verstohlen dessen muskulöser Arm und musste sich einfach vorstellen, wie es sich anfühlen würde, wenn Kid seinen Arm um ihn legt. Erschrocken über diesen Gedanken, schüttelte er mehrmals heftig seinen Kopf. //Was denk ich da? Oh mann...Was passiert mit mir? Warum stell ich mir so etwas vor?//

Plötzlich stieß Nami ihn von der Seite an und fragte ihn flüsternd, ob er zugehört hatte. Immer noch verwirrt schüttelte Law seinen Kopf. "Was hat Garp denn gesagt? Sorry..hab wirklich nicht zugehört...", meinte er zu ihr.
"Najaa..sagen wir mal so..Ich hab auch nur relativ am Ende zugehört.", räumte Nami verlegen ein.

"Das ist immer so bei Garp. Erst relativ am Ende kommt er auf den Punkt und sagt das, was er eigentlich sagen will.." "Und..was hat er gesagt?", hakte Law nach. "Ach ja! Das nächste Mal Abends gibt es eine Art Auswertung unserer magischen Fähigkeiten. Mehrere Lehrer checken unsere Fähigkeiten ab und sagen uns, in welche Elementrichtung es geht.

Dann versuchen sie unsere Stärken und unsere Schwächen auszumachen. dann, wenn man die ersten beiden Tests sozusagen 'bestanden' hatte, folgt dann noch eventuel ein dritter Test. Dort wird uns dann offenbart, was für ein magisches Wesen wir sind, also unsere Art. Hat man das alles hinter sich, bekommen wir unsere ersten Missionen in der Magischen Welt. Ab da wird magischer Unterricht richtig Spaß machen!", erzählte Nami und ihre Augen funkelten.

"Hey das ist ja mal cool!", meinte Law und grinste. "Ich kann es kaum erwarten. Wird bestimmt hochinteressant! Ich frag mich aber...was für ein Wesen ich bin." "Das wirst du schon noch wissen, aber dazu musst du dich erstmal noch gedulden!", grinste Nami zurück.

//Mann...Kaum zu glauben, aber ich freu mich das erste mal in meinem Leben richtig auf einen Test. Ich bin ja richtig gespannt, was für ein Element ich besitze und vor allem, zur welcher Wesensart ich gehöre!// dachte Law erfreut.

++

So^^ das wars auch schon mit Kapi 15^^

ich weiß es ist diesmal net so interessant geworden (eher ein fill-in kapi) aber ich kann versprechen, die nächsten beiden kapis werden auf jedenfall interessanter^^ ihr dürft gespannt sein!

Kuchen hinstell

Liebe grüße

Eure Angel!

Ps: ich hoffe der text ist noch so wie ich es in erinnerung hatte...beim fertigstellen ist i-was passiert und ich hoffe dass jetzt kein satz verrutscht ist..falls dies doch der fall ist..bitte bescheid sagen^^

Kapitel 16: Bonuskapitel: Theater wider Willen!

So meine Lieben^^ Zum Feier des einjährigen Jubiläums meiner FF und als Dankeschön an all meine Kommischreiber und an all die Favos, gibts hier jetzt ein Bonuskapi zu 'Excubitor Mysterium'.

Dieses Kapi hat jetzt gar nichts mit dem eigentlichen Geschehnissen der eigentlichen Geschichte zu tun^^ Ist sozusagen ein Special und nur zu Unterhaltung gedacht^^
Also nicht wundern, wenn Sachen nicht zum ursprünglichem Rahmen passen!

(Special Kapi spielt nicht in in der 'Magischen Ebene' der Schule ab, sondern Ruffy und Co. haben diesmal normalen Unterricht *hust*)

(Eure Kommis beantworte ich das nächste Mal^^)

So und jetzt wünsche ich allen viel Spaß beim lesen

****

Theater wider Willen!

"So, alle mal zuhören! Es geht mir keiner hier weg, bevor ich es sage! Ich beende immerhin die Unterrichtsstunde! Also, bitte alle HINSETZEN!! Auch DU, Ruffy!", brüllte Hancock und verschränkte ärgerlich ihre Arme vor der üppigen Brust.
"Och Menno!", maulte der Strohhut und ließ sich missmutig schmollend wieder auf seinen Platz plumpsen.

Law konnte nur mit Mühe einen Lachanfall unterdrücken. //Oh Mann! Der Junge wollte bestimmt wieder zur Cafeteria stürmen!// Er sah sich nach seinen Freunden um und sein Blick begegnete den ebenfalls grinsenden Sanji.
"Na also! Geht doch! So, da es ja bald eine Jubiläumsfeier unserer Schule geben wird, habe ich und Flamingo, euer Kunstlehrer, beschlossen, dass wir doch eine schöne Schulaufführung im Sinne eines Theaterstückes machen! Na? Was haltet ihr davon?"

Erwartungsvoll sah Hancock in die Runde der entsetzten Gesichter ihrer Schüler. Allgemeines Stöhnen erklang. "Was? Hab ich mich da verhört?", stieß einer hervor. "Das ist jetzt nicht deren Ernst!!", ächzte ein anderer. "Och neee! Nicht sowas! Schauspielerei ist nicht mein Ding!", quietschte Lysop entsetzt, erntete aber einen belustigten Blick seitens Sanji.
"Wenn ich mich nicht täusche bist du der Meister der Schauspielerei! Oder was sollte die Krankheitssimulation von gestern mitten in Mathe?", grinste Zorro und stieß die Langnase in die Seite.
"Au!! Das war jetzt nicht nötig gewesen! Jetzt bin ich schwer verletzt! Ein Arzt!!", jaulte dieser dramatisch auf und hielt sich die Seite, als hätte Zorro ihm sämtliche

Rippen gebrochen.

“Da sagt er noch er übertreibt nicht...”, murmelte Brook und seufzte leise.
Bevor auch noch Nami ihren Senf hinzugeben konnte wurde die Tür aufgerissen und ein rosafarbenes Etwas kam hereingeweht, dass sich beim genauerem hinschauen als ein junger Mann im Federmantel herausstellte.

“Ah! Flamingo! Da bist du ja! Gut, dass du kommst. Ich bin gerade dabei, den Schülern unsere tolle Idee nahe zu bringen!”, begrüßte Hancock den blonden Mann und dieser nickte, während er zum Pult stolzierte und sich dann in Pose warf.
“So. Ihr habt es gehört! Nun denn, Freiwillige vor! Wer hat Lust, Theater zu spielen?”, fragte er in die Runde.

“Ähhm...DAS ist Flamingo?”, wollte Law zögernd wissen und Chopper, der schräg ihm gegenüber saß nickte nur zaghaft. “Jap, das ist er. Ein wenig gaga, muss man leider sagen, aber ok. Leider kann er ohne einen Spiegel nicht überleben...”, murmelte Nami leise und wie als Bestätigung stolzierte Flamingo zum Waschbecken und betrachtete sich ganze fünf Minuten im Spiegel.

“Hach...seh ich mal wieder gut aus!”, sagte er verträumt zu sich und wandte sich dann wieder der genervten Klasse zu. In diesen Moment erinnerte er Law wirklich wie ein stolzer Hahn der vor seinen Hennen auf und ab läuft um sich zu präsentieren.
Als der Mützenträger dies Ruffy sagte, fing dieser an zu kichern und auf seinem Platz rumzuzappeln.

Auf die fragenden Blicke der anderen hin, erzählte Law seine Entdeckung auch ihnen und schließlich versuchte die hintere Reihe der Klasse krampfhaft, sich das Lachen zu verkneifen. “Also? Was ist? Keine Freiwillige?”, fragte der ‘Hahn’ nun. Als Antwort schlug ihm nur Schweigen entgegen.

So ging das nun eine Weile, bis plötzlich Hancocks Gesicht aufleuchtete und sie nun zuckersüß lächelnd sich der Klasse zuwandte. //Ganz ehrlich..Das hinterhältige Blitzen in ihren Augen gefällt mir nicht...Was hat die Frau bloß vor?// Unwillkürlich wich Law ein wenig zurück un dauch der Rest der Klasse schien ein wenig von ihr abzurücken.

“Ihr könnt auch Vorschläge machen...Die schüchternen Opf...Schauspieler wären euch bestimmt dankbar!”, meinte sie und lächelte immer noch hinterhältig süß dabei.
Hörbar schluckten alle Schüler entsetzt und schoben ihre Stühle weiter von ihr weg.
“Oh Mann ey...”, stöhnte Law leise und wich ebenfalls um einige Zentimeter nach hinten.
“Ähm..”, räusperte sich nun Nami. “Ich hätte da eine Frage.” “Nur zu!”, forderte Hancock sie auf, da Flamingo nun wieder vor dem Spiegel klebte und sich begutachtete.
“Was ist das für ein..äähm..Theaterstück?”
“Das verrate ich nicht. Noch nicht. Das soll erstmal eine Überraschung sein. Nur diejenigen, die mitspielen erfahren, welches Theaterstück aufgeführt wird. Ich will euch doch nicht die Überraschung verderben, nicht wahr?”, grinste Hancock breit.

“Pah..war ja klar!”, murrte Nami und schnaubte verärgert durch die Nase. “Das nenne

ich echt Erpressung!" Zorro verdrehte nur die Augen und Sanji meinte: "Ach, du kennst sie ja. Das macht die doch immer...Als ob sie heute ne Ausnahme machen würde...Echt!"
Desinteressiert wandte Law sich nun zu Lysop um und fing ein Gespräch mit diesen an. Ruffy schien das alles anscheinend richtig kalt zu lassen, denn er futtert ohne eine Regung zu zeigen sein Lunchpaket auf. Natürlich nicht ohne doof aus der Wäsche zu glotzen.

Alles in einem: Die Klasse hatte sich schon mentalisch in die Pause verabschiedet und hörten Hancock nicht mehr zu.
Plötzlich ertönte das erlösende Klingeln der Pausenglocke und unwillkürlich atmeten alle Schüler erleichtert auf. "Juhu!! Schule aus!!", freute sich Chopper und trippelte zur Türe. Hancock und Flamingo beachtete keiner mehr.

Genau wie die anderen Schüler standen auch Law und die restlichen Gangmitglieder laut schwatzend auf und drängten zur Türe hinaus. Plötzlich bleibt der Mützenträger mitten im Gang stehen. Fragend drehten sich die anderen zu ihm um. "Ähhm..Leute? Wo zum Teufel ist Ruffy abgeblieben?", fragte er und sah sich nach allen Richtungen um.

"Gute Frage...Ich wette, der hat sich schon in die Kantine verdünnisiert!", murmelte Sanji und schüttelte missbilligend den Kopf. "War ja klar..", knurrte Zorro und kratzte sich am Hinterkopf. "Und was jetzt?" "Yohohoho! Ich schlage vor, wir gehen zur Kantine und schauen mal, ob er da ist!", meinte Brook und da den anderen kein besserer und treffenderer Vorschlag einfiel, stimmten sie schließlich zu und folgten den hochgewachsenen Richtung Kantine.

Auf halben Wege kam ihnen aber auch schon der Gesuchte entgegen und blieb keuchend und vornübergebeugt vor ihnen stehen. Fragend hoben alle, wie untereinander abgesprochen, die rechte Augenbraue. "Sorry Leute! Hab mir nur kurz was zum Futtern in der Cafeteria geholt! Mann, sind die Tacos gut!", nuschelte der Strohhut mit vollem Mund und schleckte sich genüsslich über die Finger.

//Also von Manieren hatte der Kerl wohl noch nie was gehört!// dachte Law nur kopfschüttelnd und rieb sich mit einer Hand am Nacken. "Also...Wollt ihr da mitmachen?", fragte Ruffy kauend und biss noch einen Stück von seinem Taco ab. "Bei was mitmachen?", wollte Zorro wissen und gähnte desinteressiert. "Na..bei dem Theaterstück!"
Sofort stöhnten alle los.

"Danke..ich hab das gerade erfolgreich verdrängt, Mann!", beschwerte sich Lysop und warf dramatisch seine Arme in die Luft. "Lysop? Du bist dir sicher, dass du nicht doch eventuell da mitmachen würdest?", fragte Chopper ihn vorsichtig und erntete einen hocherschrockenen Blick von der Langnase. "Ich?! Spinnst du? Ich doch nicht! Lieber liefere ich mich Kannibalen aus!", rief dieser und rümpfte seine Nase.

"War ja klar...", meinte Nami und verdrehte ihre Augen. "Schlägt ihr was vor?", fragte Law einfach so in die Runde. "Nö...Ich will niemanden einfach ans Messer liefern!", schnaubte die Orangehaarige und auch die anderen timmten ihr zu. "Ich meine, ich

will doch auch nicht, dass mich einer da mit reinzieht...yohoho..", murmelte Brook und verlagerte sein Gewicht von einem Bein aufs andere.

"Hey! Na? Macht ihr mit bei dem ach so tollen Stück?", wollte Ace wissen, als ihnen entgegen lief. "Ach komm..hör bloß auf damit! Jeder redet hier von diesem Stück...Da mitmachen...als ob ich so aussehe!", knurrte Nami und verzog ihr Gesicht. "Was ist mit dir, Bruder?", fragte Ruffy Ace und dieser wehrte grinsend ab. "Vergiss es! Ich bin nicht für sowas gemacht! Lieber glotz ich einem Löwen ins Maul, als da vor einem Puplikum zu stehen und blöd rumzulabern!"

"Kein Wunder..Du hast ja auch nicht das Talent für...", meinte Kalifa, als sie zu ihm aufschloss. "Danke...", gab Ace zurück und zog einen Flunsch. "Ach nöö..jetzt spielt er die beleidigte Leberwurst! Das tut mir aber leid!", sagte Kalifa, wobei ihr Tonfall nicht gerade zeigte, dass es ihr tatsächlich leidtat. Nach einer Weile schlossen sich ihnen auch noch der Rest von Ace's Bande an.

Nachdenklich und mit Neugier betrachtete Law Luccis Gesicht, dass wie immer ausdruckslos war. //Ich frage mich, ob der Kerl mal lacht...oder besteht er wirklich aus Eis?//
Als Lucci seinen Blick erwiderte, sah Law schnell zur Seite. //Ich weiß nicht, aber irgendwie ist mir der Kerl unheimlich..//

"Hey...Ich will wissen was für ein Theaterstück das ist! So weiß ich ja nicht, ob ich dafür geeignet bin mit meinem Talent!", schmollte Kumadori. "Alter..Lass es bloß sein! Ich hab schon bei einem löchrigen Schuh mehr Schauspieltalent gesehen als bei dir!", jaulte Jabura und lachte laut. Sofort verzog Kumadori beleidigt seine Miene und wandte sich um.

"Könnt ihr das mal lassen?" Beschwichtigend ging Ecki dazwischen und seufzte leise. "Nö? Bist du etwa meine Mami? Lass stecken Alter!", lachte Jabura. Verärgert verzog Ecki nun ebenfalls sein Gesicht. "Unverschämtheit! So frech wie deine Mutter bin ich nicht!", grummelte er leise und verschränkte seine Arme vor der Brust.

"Woah...Jetzt hast du es mir gegeben!", lachte Jabura und japste anch Luft.
"Hört auf damit! Es reicht...", meinte Lucci schließlich kühl und fixierte beide, Jabura allerdings etwas länger als Ecki.
"Tja..frag mich bloß, was für arme Trottel da mitmachen müssen...", meinte Bruno nur und Sanji nickte zustimmend.

"Die würden mir sehr leid tun...", murmelte Law und seufzte. Plötzlich stieß Lysop ihm den Ellbogen in die Rippen. "Was sollte das?", zischte er leicht aufgebracht. "Hast du überhaupt ne Ahnung, was für spitze Ellbögen du hast?" Lysop warf ihm nur einen 'Ich-weiß-das-selber-Idiot!'- Blick zu und deutete dann mit seinem Kinn auf etwas, das weiter hinten im Schulgang war.

Misstrauisch drehte Law sich um und erblickte Kid, der gerade einen schwächlichen Mitschüler am Kragen packte und gegen die Spinde drückte. Betont gelangweilt drehte er sich wieder zu den erwartungsvoll aussehenden Langnase um und fragte: "Und?"

“Was und? Hallo? Hast du vergessen, dass der Kerl so seltsam zu dir ist?”, fragte Lysop ungläubig und bekam kugelrunde Augen, die es mit den Augen von Ecki aufnehmen konnten.

Unwillkürlich merkte Law, dass Hitze in seinen Wangen kroch und schnell drehte er sich wieder um. Leider in Kids Richtung und dieser sah genau in diesem Moment zu ihm. //Hilfe!! Paranoia!!// dachte law nur entsetzt und drehte sich wieder um. Fragende Blicke musterten ihn und nami fing an zu grinsen. “Oh lá lá! Willst du die Flucht antreten?”, sagte sie spitz und stellte sich ihm in den Weg, als er an ihr vorbeigehen wollte.

“Flucht? Wieso?”, murmelte der Schwarzhaarige sichtlich nervös. “Ich will nur Syra abholen..mehr nicht...” //Was war denn das für eine schwache Ausrede?// schalt er sich in Gedanken. Dasselbe schien auch Nami zu denken, denn sie fing noch mehr diabolisch zu grinsen an. “Tja...Ich hab eher das Gefühl, dass da jemand partout einer gewissen Person aus den Weg geht!”, grinste sie. Und bevor Law was entgegnen konnte: “Ach ja...er ist schon fast bei dir!”

Geschockt drehte Law sich um und sah in Kids Gesicht. “Na? Du wolltest doch nicht etwa abhauen?”, spöttelte er und Law verdrehte nur genervt die Augen. “Du nervst...”, grummelte er. “Ach wirklich?” “He! Mach dich gefälligst nicht so breit, du Blödmann!”, maulte genau in diesen Moment Ace und verhinderte, ohne es zu wissen, einen Streit zwischen den beiden.

“Was war das, du Trampel?” Lässig drehte Kid sich um und funkelte den Kleineren an. “Du hast schon richtig gehört, du Affe!”, schnaubte Ace und glotzte unbeeindruckt zurück. “Verschwinde..das ist mein Revier!”, fügte er noch knurrend hinzu. “Ich denke nicht daran! Ich nehme keine Befehle von Nullen an!”, höhnte Kid zurück.
Plötzlich standen sich beide Banden gegenüber.

“Oh oh...Jetzt kommts...”, verkündete Nami unheilschwanger. “Das war sowas von klar, dass das nicht gut geht, wenn die beiden aufeinandertreffen!”, murmelte Sanji.
“Da heißt es nur noch...Flucht antreten!!!” Mit diesen Worten rannte Lysop auch schon los und ehe Law es sich versah, wurde er einfach kommentarlos hinterhergezogen.
“Mann...Eine Prügelei ist das letzte was ich noch zu diesen anstrengenden Schultag noch will!”, murrte Zorro. “Yoho...Vor allem, wenn du noch mittendrin bist!”, stimmte Brook ihm zu und schüttelte sich.

Nach einigen Gangabbiegungen blieben sie dann stehen und schnappten keuchend nach Luft. Gerade wollte Law sich entspannen, als Chopper plötzlich hochgradig entsetzt loskreischte. “Was ist los?”, schrie Sanji und schüttelte den Kleinen. “Ru-Ruffy ist nicht hier!”, stotterte der Kleine. “Och nee....Der ist bestimmt zurückgeblieben! Und jetzt steckt er womöglich mitten in der Prügelei der beiden Banden!”, stöhnte Nami und stützte sich an eine Wand ab.

“Sollen wir zurück und ihn holen?”, fragte Law zögernd doch alle schüttelten nur die Köpfe. “Nicht nötig...Ruffy wird das schon verkraften. Denk ich mal.”, murmelte Sanji und zündete sich eine Zigarette an. “Jap...des ist nicht das erste Mal, glaub mir...”, schnaubte Nami. “Tja...und jetzt?”, wollte Brook dann wissen. “Also! Ich schlage mal

vor: Wir gehen alle nach Hause und ruhen uns aus. Ruffy wird sich schon noch bei uns melden...", rief Lysop und machte sich schon daran, zu verschwinden.

"Ok...Alles klar, wenn sonst nichts ist...", meinte auch Law und wandte sich dann ebenfalls zum gehen um. "Na dann Leute...Bis morgen dann!" Er hob die Hand zum Gruß und alle murmelten etwas zum Abschied.

XxX

Am nächsten Tag
Müde schlurfte Law in die Schule und öffnete verschlafen seine Spindtür. Gerade, als er sich bückte, um ein paar Bücher herauszuholen, packte ihn jemand von hinten und vor lauter Schreck sprang er auf und stieß sich den Kopf mit einem lauten Knall an die Decke des Spindes.

Vor Schmerz stöhnend drehte er sich um und blickte ihn Ruffys breites, strahlendes Gesicht. //Mag zwar sein, dass ich sonst geduldig wie ein Hund bin, aber momentan will ich nichts sehnlicheres, als diesen Trottel den Hals umzudrehen!// dachte er stocksauer und hielt sich seine Beule. "Law! Was hast du denn?" Scheinheilig sah Ruffy den Mützenträger an und Law verspürte noch mehr den Drang, seinen besten Kumpel umzubringen.

Aber er beherrschte sich, atmete tief ein und aus und fragte Ruffy dann, dessen vorherige Frage ignorierend, wo denn der Rest der Bande wäre. Fragend glotzte der Strohhut law an, als wüsste er zuerst nicht, von was dieser denn da sprach, schließlich fiel ihm dann doch letztendlich der Groschen und er grinste wieder breit wie ein Honigkuchenpferd.

"Ach die! Die sind schon in der Klasse! Komm, sonst kommen wir zu spät!", grinste Ruffy und zog Law am Ärmel einfach mit. "He! Halt! Meine Bücher!!", protestierte dieser, doch unbarmherzig zog Ruffy den armen Schwarzhaarigen hinter sich her.
Müde bissen sich Law und seine Freunde durch den zähen Unterricht. Gerade als Law ernsthaft gegen seine Müdigkeit ankämpfen wollte, während Nico Robin vorne an der Tafel über die Herrschaftsformen des Mittelalters sinierte, klopfte es an der Türe. Unwillkürlich ließ Law einen erleichterten Seufzer ertönen. //Nichts gegen Robin...sie ist schon nett...aber Geschichte ist echt nicht mein Fall!// dachte er und wandte seine Aufmerksamkeit der Türe zu.

Herein kam Hancock und bei deren strahlendes Gesicht hatte Law plötzlich den unbändigen drang, sofort aus dem Fenster zu springen und auszuwandern. Bloß weg von der verrückten Frau. //Keine Ahnung wieso..aber ich hab so ein schlechtes Gefühl in der Magengegend...// dachte er nervös und rutschte auf seinem Stuhl unruhig hin und her. //Warum bloß?!! Das wüsste ich wirklich gerne!//

"Psst...Warum ist die Tante so glücklich?!", fragte Lysop alarmiert und Nami fauchte zurück, dass sie nicht allwissend ist. "Ganz ehrlich..ich will es nicht wissen...", murmelte Law. "Das werden wir gleich erfahren!", sagte Zorro zeitgleich und plötzlich sahen alle die schwarzhaarige Lehrerin an, die sich vernehmlich räusperte.

“Also, ich bin so glücklich auch mitteilen zu dürfen, dass ich nun endlich Freiwillige zu meinem Theaterstück gefunden habe! Und jetzt kann ich euch auch das Stück sagen, dass wir aufführen werden! Hach..ein Klassiker! Romeo und Julia!”, rief sie überglücklich und wartete dann erwartungsvoll die Reaktionen der Schüler ab.

“Romeo.....und....Julia....?”, ächzte Lysop auch sofort. “Och nee jetzt! Wieder so ne olle Kamelle!”, beschwerte sich Nami. „Ach du meine Güte!“, stieß Law hervor. „Die armen Schweine tun mir echt leid, die da mitmachen müssen!“, murmelte Kid zeitgleich und schüttelte nur missbilligend seinen Kopf.

„Na toll..ich dachte, solche Schnulzendramen hätten wir schon längst hinter uns gelassen.. Was finden die Lehrer bloß immer daran, die alten Dinger rauszukramen?“, beschwerte Zorro sich und zog eine noch mürrischere Miene als sonst. „Tja...Ich bin mir sicher, dass jemand die ‚Freiwilligen’ ans Messer geliefert hatte...um denen eins auszuwischen oder sonst...was weiß ich?!“, murmelte Sanji, als Brook und Chopper ihn verstollen gefragt hatten, wer denn nun die Leute vorgeschlagen hatte und wieso.

„Kommen wir zu der Besetzung!“, verkündete Hancock und strahlte übers ganze Gesicht. Umständlich kramte sie einen Zettel hervor und räusperte sich vernehmlich, um die Spannung zu steigern. „Gott....Da bin ich ja gespannt, wenn ich auslachen darf!“, grinste Lysop und setzte sich kerzengerade hin, während Law lustlos auf seinem Stuhl rumlümmelte und nur betete, dass es schnell vorübergeht.

//Ich hab echt keinen Bock, später das Theater anzuhören, wenn sich die ‚Freiwilligen’ beschweren!// dachte er nur und verdrehte seine Augen. Trotzdem konnte er nicht umhin, ebenfalls mit Spannung die Bekanntgabe der Rollenbesetzung zu erwarten.
„Also. Ich möchte euch ja nicht auf die Folter spannen, deswegen mach ich es kurz! Die Besetzung von Romeo übernimmt Eustass Kid! Und die reizende Julia übernimmt Trafalgar Law! Ich danke euch beiden, dass ihr bereit seid, dies zu übernehmen!“, ließ Hancock die Bombe platzen. Zuerst regte sich keiner. Es war so still in der Klasse, dass man mühelos eine Stecknadel hätte fallen hören.

Dann schließlich regten sich alle und sahen sich gegenseitig voller Entsetzen an. „WAAAAAS?!!! DAS IST NICHT IHR VOLLER ERNST!!!!!!“, brüllten Kid und Law anschließend los und voller Schock sah der Schwarzhaarige Nami an, die ihm leider versicherte, dass er sich nicht verhört hatte.

„Das ist nicht wahr! Das KANN nur ein böser Scherz sein! Ich träume das bestimmt nur!!!“, rief Law aufgebracht, während Kids Bandenbmitglieder ihre liebe Not haben, ihren aufgebrachten Anführer zurückzuhalten, der sich auf Hancock stürzen wollte. Vor Wut zitternd saß der Rotschopf da und ballte seine Hände immer wieder zu Fäusten zusammen.

„WER?!“, war das einzige was er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervorstieß. Auch Law wollte im Moment nichts lieber machen, als den Täter ausfindig zu machen und diesen den Hals umzudrehen. „Wer. Hat. Uns. Denn. Vorgeschlagen?“, fragte er in abgehackten Sätzen, anders hätte er es nicht zustandegebracht, einen normalen Satz zu formulieren, sonst hätte er gleich vor Zorn losgebrüllt.

Kid schien es ähnlich zu ergehen, denn auch er sprach in diesen mühsam beherrschtem, abgehackten Ton. „Das. Würde. Ich. Auch. Gerne. Wissen!“, knurrte er, den wütenden Unterton in seiner Stimme unterdrückend.
Hancock sah sie nur mit einenm seltsamen Blick in den Augen an und meinte spitz, dass sie das nicht verraten dürfte.

„Und das ist auch nicht alles! Ihr seid aber auch einer wahnsinnig tolle engagierte Klasse! So viele wollen mitmachen! Hätte ich nie gedacht!“, fuhr sie zwitschernd fort und sofort spitzte der Rest der Klasse ihre Ohren. //Was? Noch mehr arme Schweine wie Kid und ich?// Auch Law wurde hellhörig.

„Julias Amme besetzt Puma D. Ace! Und Zorro darf sich auf die Rolle der Gräfin Montague freuen! Nebenbei darf der Lucci den alten Mann der Familie Capulet spielen und Killer darf den aggressiven Vetter Tybalt spielen! Hach! Ist das nicht toll?!“, schwärmte Hancock träumerisch und ließ dann die total überrumpelte Klasse einfach zurück. Erhobenen Hauptes stolzierte sie aus dem Kalssenzimmer, während hinter ihr endgültig der Tumult ausbrach.

Stocksteif saß Ace da, das Entsetzen in den Augen und brachte keinen Ton raus. Lucci ließ sich, wie immer, nichts anmerken, sah weiter desinteressiert nach vorne. Killer schwieg beharrlich, doch man konnte an seiner Körperhaltung sehen, dass auch er nicht zufrieden mit der Verkündung war.

Plötzlich steckte Hancock ihren Kopf wieder ins Klassenzimmer, sofort wandte sich die ganze Aufmerksamkeit wieder ihr zu. Kid musste wieder von Killer zurückgehalten werden, damit er Hancock nicht krankenhausreif prügeln konnte und Ace musste ebenfalls von Ecki und Jabura festgehalten werden, damit er nicht auf die arme Frau losging, der eigentlich keine Schuld traf.

„Ach ja...Proben: Morgen Nachmittag! Und gelegentlich auch während der Unterrichtszeit, ihr werdet da natürlich selbstverständlich vom Unterricht befreit sein! Dann bis morgen!“ Schon verschwand sie wieder und ließ eine immer noch verärgerte und perplexe Klasse zurück.

XxX

„Ich glaub es nicht! Das kann nicht sein!!! Das kann einfach nicht sein!!“, regte sich Law auf und haute vor Frust gegen eine Wand. Mittlerweile war die Schule aus und immer noch fassungslos und verärgert, lehnte der Schwarzhaarige gegen eben diese Wand.

„Hey...alles okay...Wir können es auch nicht glauben! Ich meine...wer zum Kuckuck hat dich, Kid, Ace, Zorro, Lucci und Killer vorgeschlagen?! Das will mir einfach nicht in den Kopf! Ok..Kid könnte ich ja noch verstehen, der hat viele Feinde...und Ace auch...da wäre die Wahrscheinlichkeit höher, dass die Bandenmitglieder sich gegenseitig vorgschlagen haben, um den jeweiligen anderen eins auszuwischen...aber du und Zorro? Das ergibt einfach keinen Sinn!“, sagte Nami zu ihm und kaute verbissen auf ihrer Unterlippe herum.

„Wie jetzt?“ Law hielt mitten in seiner Schimpftirade inne und sah das Mädchen fragend an. „Wie meinst du das mit ‚Eins Auswischen’?“ Die Orangehaarige seufzte leise. „Haach...Lange Geschichte!“, meinte sie nur und machte eine wegwerfende Handbewegung. „Jetzt sag schon.“, drängte Law sie und schließlich gab Nami seufzend nach.

„Ok. Es ist so: Die beiden Banden können sich nicht riechen und geraten oftmals aneinander. Hast ja gesehen, dass die keine Gelegenheit auslassen, um sich zu prügeln. Hmm...eigentlich lassen sie viel lieber ihre Fäuste sprechen, als länger als nötig miteinander zu diskutieren.“, erklärte Nami Law und holte tief Luft.

„Und es ist so. Da die den jeweils anderen nicht leiden können, liegt die Vermutung nahe, dass sie sich gegenseitig bei dem Theaterstück angemeldet haben, um den anderen zu ärgern. Bloß da passen einige grundlegende Dinge ganz und gar nicht zueinander!“, meinte sie weiter. Nachdenklich runzelte Nami ihre Stirn.

„Äähm, ja..da fällt mir zum Beispiel ein, dass, wenn sie sich gegenseitig ärgern wollten, warum nur jeweils zwei von den Gruppen da mitmachen müssen...warum dann nicht die ganze Bande?“, warf Law ebenfalls nachdenklich ein. Kurz ist sein Ärger über die Frauenrolle vergessen. Nami nickte zustimmend.

„Ja, das ist mir auch aufgefallen. Das passt nicht in deren Schema. Wenn einer leiden muss, dann leidet eigentlich immer die ganze Bande! Da bin ich mir ganz sicher, hundertpro!“, sagte Nami und nickte nochmal bekräftigend.

„Mann ey...kennst du keinen Ausweg, wie ich das mit dieser Weibernummer umgehen kann? Wenn ich da in einem Theaterstück mitmachen muss, dann will ich lieber ein Mann spielen! Und am besten eine Rolle, wo keine Romantik verlangt ist!!“, fragte Law dann verzweifelt, als es eine Weile still zwischen den beiden wurde. Der Rest der Bande war entweder in der Cafeteria, nach Hause gegangen oder lümmelte draußen vor dem Schultor herum.

„Nein..leider nicht...Wenn die Hancock sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, dann zieht sie die Nummer knallhart durch, egal was kommt! Sorry echt..ich wünschte ich könnte dir helfen! Ausgerechnet du musst Julia spielen, und auch noch Kid ist dein Romeo...“, antwortete Nami mitfühlend.
„Erinner mich bloß nicht dran, dass Kid mein Partner ist!“, knurrte Law schlechtgelaunt und ist sofort wieder auf hundertachtzig. „Hey, alles halb so schlimm!“, versuchte Nami ihn zu beruhigen, doch Law ließ es nicht zu. „Halb so schlimm?! Halb so schlimm?! Vielleicht kennst du das Stück ja nicht, aber ich muss Kid KÜSSEN!!!! KÜSSEN, verstehst du?! Einen Mann!!!“, regte Law sich auf und haute seinen Kopf gegen den nächsten Schließfach.

„Hey...okay..schon gut! Aber hör auf damit! Erstens ist die Schule nicht reich und zweitens, mit dem rumgehaue tust du dir nur selbst weh..nachher weißt du dann nicht mehr wer du bist und dabei musst du noch den Text auswendig lernen!“, seufzte die Orangehaarige. „Falls es ein Trost ist: Zorro regt sich ebenfalls mächtig auf..und auch die anderen..du bist nicht alleine!“, fügte sie dann noch hinzu, als keine Reaktion seitens Law kam.

„Ich weiß! Das macht das das alles aber auch nciht besser!“, stöhnte der Mützenträger leise. „Oh Mann..ich wünschte ich könnte dir und Zorro helfen...“, murmelte Nami ebenfalls leise und lehnte sich an einen der Spinde. Plötzlich hellte Laws Miene sich auf und er stieß sich so abrupt von der Wand ab, dass Nami erschrocken zusammenzuckte.

„Du kannst mir helfen!“, rief er und sah sie an. „Ach ja?“, kam es nicht sonderlich überzeugt von Nami zurück, die sich noch nicht von dem Schreck erholen konnte. „Ja! Du kannst mit den anderen herausfinden, wer für mein Leid verantwortlich ist! Wenn du es herausgefunden hast, knöpf ich mir diesen Typen vor und der wird sein blaues Wunder erleben!“, grinste law diabolisch und knackte mit den Fingern. „Glaub mir, das wird mir ein Vergnügen sein, ihm ins Krankenhaus zu verfrachten!“

„Ah..okay...“, meinte Nami nicht sonderlich überzeugt. „Du hast doch alles vorhin so gut kombiniert und auch analysiert! Wenn du und die anderen des machen könntet, das wäre mir echt eine große Hilfe!“, sagte Law bekräftigend und sah das Mädchen bittend an. „Naaa...meinetwegen! Gut wir helfen dir!“ Widerstrebend willigte die Orangehaarige ein, mit den Gedanken, dass sie wohl in der nächsten Zeit keine Ruhe mehr haben wird.

„Hey Danke! Du bist echt super! Sag den anderen Bescheid! Und haltet mich auf dem Laufenden!“, freute Law sich und rannte dann Richtung Ausgang. „Hey..!“, versuchte Nami ihn noch aufzuhalten, doch er war schon weg. „Na toll...jetzt kann ich mich auf Detektivspielchen einstellen...Was habe ich da nur getan?!“, stöhnte sie und verdrehte die Augen.

Am nächsten Nachmittag

„Ich werde nicht einen auf verliebt machen!!“, rief Kid aufgebracht und schüttelte heftig seinen Kopf. „Ich werde ihn meine Hände auf gar einen Fall geben und dann ein lächerliches Sonett vortragen!!“, fauchte Law zeitgleich und verschränkte stur und trotzig die Arme vor der Brust. „Und ich werde ihn auch nicht küssen!!!“, fügte er aufgebrachter hinzu, als Hancock Anstalten machte, ihn zu berichtigen.

„Aber das ist doch eine entscheidende Szene! In dieser Szene verlieben sich die beiden Protagonisten ineinander!“, rief Hancock und warf ihre Arme in die Luft. „NO WAY!!“, knurrten beide gleichtzeitig stur und schüttelten ihre Köpfe. „Müsst ihr bei jeder Szene rummaulen? Wir sind hier schon seit zwei Stunden hier und gehen immer noch das Drehbuch durch!“, schnaubte Lucci ärgerlich.

Er war der Einzige, neben Hancock, der die ganze Sache anscheinend richtig Ernst nahm, obwohl er selbst nicht wirklich glücklich über die Situation war. Ace und Zorro hatten sich schon jeweils in eine Ecke verkrochen und pennten seelenruhig, das Drehbuch als Kissen missbrauchend. Killer stand tapfer neben Kid und versuchte stumm, alles zu ertragen.

Die einzigen, die sich ständig aufregten, sich beschwerten und rummaulten waren Kid und Law, die partout nicht damit einverstanden waren, jede Szene, und zwar JEDE

Szene durchzugehen und sie zu spielen.

„Aber das ist doch der erste Akt! Gerademal ein Fünftel von allem!“, jammerte Hancock und zog einen Schmollmund. „Mir doch egal!! Wenn Sie die Szenen die inakzeptabel sind, kürzen, kommen wir zu ungefähr zwei Akten und das reicht vollkommen!!“, riefen beide Jungs. „Ich kann doch nicht bei so einem wunderbaren Stück kürzen und dazuschreiben wie ich Lust habe!“, konterte Hancock.

„Wenn ich alle Szenen die ihr nicht so toll findet, kürzen würde, dann haben wir auch die Kernaussage nicht mehr! Es geht ja in diesem Stück nur um die tragische Liebe zwischen Romeo und Julia!“, schwärmte die schwarzhaarige Lehrerin und ihr Blick wurde ganz abwesend. //Tss...und warum machen wir nicht gleich eine Abwandlung des Stückes? Oder noch besser...ein anderes Theaterstück, wo es zumindest noch Action gibt...// dachte Law und verdrehte die Augen.

Anscheinend dachte Kid dasselbe, denn er blätterte demonstrativ das Drehbuch durch und verdrehte dann seine Augen. „Alter..für derlei schmalziges Geschwafel ist meine Zeit echt zu kostbar! Können wir nicht einfach die Kämpfe machen? Wenigstens gibts da ein wenig Action!“ Erschrocken und entsetzt schnappte Hancock nach Luft. „Also..Das ist ja..!! Nein! Kommt nicht in Frage! Das ist so ein tolles Theaterstück, ich lasse nicht zu, das ihr es entweiht!“

//Na toll..Jetzt ist das Stück auch noch heilig geworden..Was kommt dannach? Vielleicht die absolute Neuigkeit, dass Shakespeare einen heiligen magischen Stift hatte?// dachte Law sarkastisch und schüttelte nur langsam den Kopf. „Und ich werde ihn nicht küssen!“, fauchte Law zum wiederholten Male. „Doch!“, widersprach Hancock ihn betimmt. „Wir müssen alles proben, oder wollt ihr alles frei aus dem Kopf aufführen?“

Law und Kid sahen sich an, zeitgleich glitten ihre Augenbrauen in die Höhe, dann grisnten sie sich an. „Najaa...wenn Sie es wirklich wollen...“, meinte Kid gedehnt, ein breites Grinsen im Gesicht. „Ich hätte nichts dagegen!“, grinste auch Law. Entrüstet sah Hancock abwechselnd von den einen zum anderen. „Das war nur eine rethorische Frage gewesen! Und jetzt Schluss mit den unsinnigen Diskussionen!! Es wird weiter geprobt!!“, fauchte die Schwarzhaarige und wischte alle Einwände mit ihrer Hand beiseite.

Murrend gingen die Jungs wieder ans Werk, auch Ace und Zorro, nachdem sie unbarmherzig mit einem Tritt seitens Law und Lucci geweckt wurden.

Bei den Strohhüten, finsteren Wächtern, und den Höllenfürsten; derselbe Tag...

„Ok Leute…wir haben eindeutig ein Problem…“, verkündete Nami nur. Sie stand ganz vorne in dem leeren Aufenthaltsraum. Mit ihr waren noch die restlichen Bandenmitglieder anwesend. Die Tür zum Aufenthaltsraum haben die Jungs mithilfe mehrerer Tische und Stühle verriegelt, damit niemand ungefragt eintreten konnte und die Banden in einer Krisensitzung erwischen würde.

Das würde nur den allgemeinen Ruf der einzelnen Banden vernichten, doch der

derzeitige Waffenstillstand musste sein. Es gab nun mal Wichtigeres.
Alle nickten zustimmend bei Namis Worten. Schweigend sahen sie sie an. Warteten darauf, dass die Orangehaarige weitersprach. „Gut. Als erstes müssen wir herausfinden, wer das getan hat! Es muss jemand sein, der sich an uns rächen würde. Auf jedenfall jemand, der uns kennt…“

„Ja..Schön und gut, aber was sollen wir denn jetzt machen? Wahllos Leute beschuldigen können wir auch nicht machen…Irgendeine Idee wie wir vorgehen sollen?“, meinte Sanji kühl. Fragend sah er in die Runde. „Ich schlage vor, wir legen einfach erst mal zusammen, wer denn überhaupt infrage kommt, sowas zu tun. Wir müssen aber auch die Motive und die Hintergrundgedanken nicht außer Acht lassen.“, sagte Hawkins kühl und spielte weiterhin mit seinen Tarot Karten herum.

„Ohh…Machen wir jetzt einen auf Sherlock Holmes oder was?“, schnaubte Bonney verächtlich und verschränkte finster dreinblickend ihre Arme vor der Brust. „Oh..aber da will Sherlock sein. Du kannst ja Watson spielen, Bonney!“, grinste Drake während die Pinkhaarige ihn einen giftigen Blick zuwarf. „Halt die Klappe, Karottenschädel!“, zischte sie nur als Antwort und verengte ihre Augen.

„Hey, könnt ihr mal aufhören, euch zu zanken? Das hier ist eine KRISENSITZUNG!“, brüllte Nami und schlug mit der flachen Hand auf die Tischplatte, um sich wieder Aufmerksamkeit zu verschaffen. „Ach? Ich kann mich nicht erinnern, dass wir dich zum Boss für unsere ‚Sitzung‘ gewählt haben!“, entgegnete Bonney spöttisch. „Bitte? Jetzt pass aber mal auf!“, keifte Nami sofort zurück und ehe sich beide Mädchen die Köpfe einschlagen konnten, griffen Drake und Sanji noch rechtzeitig ein und hielten die Zankweiber zurück.

„Loslassen, Sanji! Der Kuh hau ich eins über den Schädel, dass ihr hören und sehen vergeht!“, rief die Orangehaarige aufgebracht, während die Pinkhaarige nicht weniger laut flucht.
„Yohoho…Irgendwie war das klar gewesen…“, murmelte Brook vor sich hin und Chopper konnte da nur stumm zustimmen. „Ähm..Leute! Wir müssen uns jetzt wirklich um unser Problem kümmern!“, wagte Lysop zaghaft einen Einspruch, wurde aber eiskalt ignoriert, da munter weiter gezankt wurde.

„Ok, das reicht jetzt!!“, brüllte Kumadori laut, sprang auf eines der herumstehenden Tische und schlug mehrmals mit einem Stab auf die Kante, bis das Geschrei allmählich verstummte und alle ihn entgeistert anstarrten. “Was?” Unschuldig schaute er in die Runde. “Das musste nunmal sein...Immerhin habt ihr vorgehabt, euch an die Gurgel zu springen!”, rechtfertigt er sich dann, als ihn alle weiter nur stumm ansahen.

“Wie auch immer...”, seufzte Drake. “Kumadori hat recht, auch wenn ich es nicht so gerne zugebe...Wir müssen uns echt wirklich am Riemen reißen. Wir sitzen im gleichen Boot...” “Wow...jemand findet meine Aktionen NICHT verrückt...”, murmelte Kumadori vor sich hin, aber keiner schenkte den Riesen Beachtung. “Ok...Und was für einen Plan hast du?”, wandte sich nun Nami, die sich inzwischen wieder beruhigt hatte, an Drake.

“Tjaa...Gute Frage...Nächste Frage!”, gab dieser nur zurück und zuckte mit den Achseln. “Na toll...Zum Prügeln seid ihr wie geschaffen, doch zum Denken scheint es

wohl nicht zu reichen! Wie beschränkt kann man eigentlich sein? War ja mal klar, dass ihr das alles mal wieder anderen überlässt!", nörgelte Nami unzufrieden und blickte finster drein.
"WAS SAGST DU DA, DU ORANGE???!!", brüllte Bonney auch schon los und sofort gabs wieder eine Keilerei zwischen den beiden Frauen.

"Wie es so aussieht, kann es dauern, bis wir uns einig sind...", seufzte Ecki und schüttelte nur seinen Kopf. "Najaa...zumindest sind wir uns alle darüber einig, dass weder Nami NOCH Bonney unsere Sprecherinnen werden sollen..", meinte Kalifa sachlich und stieß ebenfalls einen ellenlangen Seufzer aus.

In der Theatergruppe derweilen...

"Hehe..war irgendwie cool, dass ich jemanden umbringen konnte!", grinste Kid und stützte seine Hände in die Hüften. Ungläubig sah Law ihn an. "Mann....Du wirst mir von Stunde zu Stunde gruseliger!", entfuhr es ihm. "Tjaaa...'JULIA', diesen Kriminellen kannst du dann küssen! Hehe...", sagte Ace spitz und prustete los vor Lachen. "Sehr witzig!", zischte Law zurück und schlug sich die Handfläche gegen die Stirn. //Warum ich?! Warum ich?! Und der Kerl ist mir auch keine große Hilfe! Fast genauso schlimm wie Ruffy....//

"Gut, nachdem Kid Tybalt umgebracht hat versteckt er sich voller Verzweiflung bei Lorenzo. Es tut mir Leid, aber die andere Theatergruppe, die die anderen Figuren übernehmen konnten heute nicht, deswegen...Kid kauere dich hinter den Schrank und tu so als wärst du ängstlich und verzweifelt! Immerhin riskierst du es, deine Liebe zu verlieren!", rief Hancock mit dramatischer Stimme und presste ihre Hand auf das Herz.

"WAAAAAS???!! ICH SOLL WAAAAS?!!!" Entgeistert starrte der Rothaarige seine Lehrerin an, nicht sicher, ob er sich nicht verhört hat. Law kriegte einen Lachanfall und lag lachend auf den Boden. Zorro und Ace explodierten ebenfalls beinahe vor Lachen und während Ace am Boden kugelt, stützt sich Zorro mit den Rücken an der Wand ab und hielt sich vor Lachen den Bauch. Selbst Lucci und Killer konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Stocksauer blickte Kid um sich, auf die johlende lachende Menge, die da um ihn verstreut waren. "Ha. Ha.", brachte er nur mühsam zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. "Sehr. Witzig!" "Meine Güte! Das war das beste, vom heutigen Tag!", lachte Law und Ace stimmte ihn johlend zu. "Genial! Einfach nur genial! Der große Kid, ängstlich und verzweifelt hinterm Schrank! Hätte nie gedacht, dass ich DAS noch erleben werde!"

"Klappe!", schnauzte Kid und wandte sich dann Hancock zu. "Und nun zum dritten Akt! Ich werde auf gar keinen Fall, und ich meine auch: Auf gar keinen Fall!, einen auf Angsthase machen! Lieber sterbe ich!" "Nana, jetzt mach nicht gleich so ein Theater! Ist doch nicht schlimmes dabei. Ihr Jugendlichen. Ich vertseh euch einfach nicht! Ständig habt ihr Angst, euch zu blamieren, sei es wegen einen Pickel, auch wenn der am Hintern wächst und gedeiht, und sei es auch um das hübsche Nachbarsmädchen von nebenan!" Verständnislos schüttelte die Lehrerin den Kopf.

//War ja klar, dass die Dame nix von alldem versteht...So STEINALT wie die ist...// dachte Law sarkastisch und wischte sich die Lachtränen weg.
“Und was das Stück angeht: Eustass Kid! Du wirst das machen und wenn ich dich eigenhändig und mit Mord und Totschlag dafür zwingen muss!”, drohte Hancock nun und baute sich vor den Rothaarigen auf was diesen nicht wirklich beeindruckte, da sie ihm kaum bis zur Nase reichte.

Jedoch machte sie die fehlenden Zentimeter mit ihrer gigantischen Oberweite wieder wett, dass wie ein Airbag vor ihr auf und ab wippt und Kid eindeutig in Bedrängnis bringt. //Wusst’ ich es doch, dass diese Dinger zu etwas anderes gut sind und nicht nur für das aufziehen von Babys...// kommentierte Law heimlich in Gedanken und musste sich wieder ein Lachen verkneifen.

Nach ungefähr geschlagenen vierzig Minuten, und unzähligen Morddrohungen, willigte Kid widerwillig ein. Allerdings sah er hinter dem Schrank weniger wie ein verängstigter Liebhaber aus, ferner erinnerte er Law an einen Serienkiller der aus einen Gefängnis ausgebrochen war und nun auf der Flucht ist.

Statt ängstlich dreinzuschauen, durchbohrte Kid Hancock mit tödlichen Blicken. Auch sonst gab er sich herzlich wenig Mühe, was seine Rolle als Romeo angeht. //Wirklich tolle Aussichten...Und das soll mein liebeskranker Romeo sein, der für mich sogar Selbstmord begeht?!// dachte Law sarkastisch und verdrehte genervt die Augen.

“Jetzt geb dir mal ein bisschen Mühe, Boss!”, versuchte Killer seinen Freund zu überreden und stieß ihn den Ellbogen in die Seite. Von den Rothaarigen kam nur ein unverständliches, grummeliges “Hmpf!” zurück.

Bei den anderen Gruppenmitglieder

“Ich frag dich nur noch ein EINZIGES Mal...”, grollte Bonnes bedrohlich und drückte den armen Braunhaarigen Jungen an die Wand. “HAST DU WAS MIT DER GANZEN THEATERGESCHICHTE ZU TUN?!?” Völlig verängstigt schüttelte der Junge panisch den Kopf und wimmerte leise. “Lass stecken, Bonney...Der Typ hat wirklich keine Ahnung.”, meinte Hawkins beschwichtigend und bedeutete der Pinkhaarigen, den Jungen loszulassen.

“Ach ja? Woher willst du das wissen? Haben es dir deine Ach-so-tollen Karten etwa verraten? Woher willst du wissen, dass der Junge nicht ein guter Schauspieler war?”, fauchte Bonney giftig, ließ den Jungen aber los, der schnell die Gelegenheit am Schopf ergriff und Hals über Kopf floh. “Jetzt schrei mich nicht an. Wir alle sind ziemlich genervt...Immerhin ist schon bald die Aufführung..”
“Das weiß ich selber, Schwachkopf!!!”

“Und..äääähm..Nami..Hast du was neues in Erfahrung bringen können?”, wagte Lysop zögernd die grimmig dreinschauende Orangehaarige zu fragen. “Nein! Und ich geh auch nie mehr mit Ruffy als Team los! Der Typ hat sich sofort beim nächsten Snackautomaten einquartiert und wollte partout nicht mehr weggehen!”, knurrte Nami und warf ihre Tasche mit Wucht auf den Boden.

“Ahaaaa...”, meinte Lysop nur, da er Nami nicht noch mehr auf den Geist gehen wollte. “Und was ist mit dir?”, fragte sie ihn. “Öööhm..Ich? Tjaa...äähm...”, druckste die Langnase herum und Namis Blick verdüsterte sich noch um ein paar Nuancen. “Du hast noch gar niemanden gefragt? Was bist du? Mann oder Memme?”, rief sie ärgerlich. “Hehe...weißt due..ich wollte es dir ja nicht vor all den anderen sagen..aber..Ich hab das ‘Wenn-Ich-Jemand-Was-Fragen-Muss-Dann-Fall-Ich-Tot-Um-Syndrom!’ Das ist sehr schrecklich..hehe...”, beeilte Lysop sich zu sagen und schaute sich schon unauffällig nach einen Fluchtweg um.

Zum Glück kamen Sanji und Brook zurück und lenkten die kochende Nami von den ängstlichen Lysop ab. “Und was herausgefunden?” “Nope..Irgendwie scheint es keiner gewesen zu sein..”, erstattete der blonde Bericht. “Yohoho...Ist wirklich wahr...”, stimmte Brook zu und hob die Schultern. “Na toll! Law verlässt sich auf uns und wir versagen mal wieder!”, stöhnte Nami frustriert und ließ sich langsam auf den Boden sinken.

“Hey..sieh es positiv. Dank der ‘Hilfe’ der anderen Banden kommen wir sehr schnell voran..Allerdings finde ich die Methoden von Kids Bande ziemlich barbarisch...”, versuchte Sanji Nami zu trösten. “Yohohoho...Ja..die vermöbeln wirklich jeden, der ihnen überm Weg kommt...” “Ach..großer Mist!”, fluchte das Mädchen und stöhnte auf. “Oooh jaa...”, stimmten die anderen ihr zu.

“Sag mal..wo ist eigentlich Ruffy? Und Chopper?”, wollte Lysop dann nach einer Weile wissen. “Was? Ach so...Ruffy hat sich überfressen und Chopper versucht ihn wieder auf die Beine zu kriegen..also eigentlich alles ganz normal und nicht schlimm..”, murmelte Nami und stützte nachdenklich ihren Kopf in die Hände. “Ey...wen haben wir noch nicht gefragt...”, murmelte sie leise vor sich hin.

Ein paar Wochen später, mit den gleichen Suchergebnissen und Co. Und Tag der Aufführung

“Ich. Schaff. Das. Nicht! Niemals!”, stieß Law zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor und schüttelte entschieden, ja, fast panisch den Kopf. “Doch, du kriegst das hin! Wir sitzen im selben Boot und wir schaffen das auch. Immerhin warst du einer der wenigen, die ihre Rolle sehr überzeugend gespielt haben!”, versuchte Ace den nervösen Law Mut zuzureden, dessen Nerven blank liegen.

//Du hast leicht reden! Du hast ja auch nicht soviel Text und spielst nicht die Hauptrolle! Ich wünschte ich hätte so viel Gelassenheit! Stattdessen hab ich das Gefühl ich krieg gleich einen Nervenzusammenbruch und kipp ohnmächtig vornüber!// dachte Law mit einem Anflug von Hysterie. Aber Ace deutete er ein zustimmendes Nicken an und versuchte überzeigend zu Grinsen, was ihm aber kläglich misslang.

“Ach egal..Ich will es nur hinter mir haben!”, ertönte hinter ihm Kids barsche Stimme und erschrocken zuckte Law zusammen, was den Rothaarigen eindeutig nicht entgangen war. “Ooohh...Hat die kleine Julia etwa Angst vor ihren Zukünftigen?”, höhnte er und grinste Law unverschämt an. “Nein, aber Mann bin ich froh, dass du dich selber umbringst!”, gab Law ebenfalls mit den selben Grinsen zurück.

“Oh mein Gott, oh mein Gott! Hancock kündigt uns an..”, zischte Ace plötzlich und Law erkannte mit Genugtuung, dass der Ach-so-Gelassene Ace tatsächlich auch sehr nervös war. //Najaa...Wenn man mehr als die Hälfte der Probe geschwänzt hat und den Text nicht gescheit kann..Mich wundert es eh nicht mehr..// Innerlich wappnete Law sich für die allerletzte Szene, wo er Kid küssen muss, dass er während der Proben erfolgreich aus den Weg gegangen war.

//Super..jetzt muss ich ihn wohl oder übel abknutschen...// dachte er niedergeschlagen, doch unerklärlicherweise klopfte dabei sein Herz schneller als es sollte.
Langsam schüttelte der Mützenträger, dessen Mütze zurzeit allerdings gegen eine Lockenmähne ersetzt worden war, den Kopf und schob dies alles auf seine Nervosität.

“Haben Drake und die anderen schon herausgefunden, wer es gewesen ist?”, zischte Kid Killer noch schnell zu, während der Vorhang langsam aufging. Ihm blieb noch Zeit für ein kurzes Kopfschütteln, ehe sie alle auf die Bühne mussten.
“Auf in die Schlacht!”, seufzte Law nur, raffte sein bodenlanges Kleid auf und marschierte hinter den anderen auf die Bühne. Dabei vermied er es, ins Publikum zu schauen, da unten seine Mutter und seine Schwester saßen, wobei letztere sich bestimmt still und heimlich ins Fäustchen lachte wegen seinen lächerlichen Aufzug.

Alles verlief für ihre Umstände gut, obwohl Zorro und Ace mehrmals ihren Text vergaßen und einfach aus den Stegreif improvisierten. Law, Killer und Lucci kämpften sich tapfer durch jede Szene und auch Kid gab sich, anders als sonst, wirklich Mühe. Doch die schreckliche Szene, die Law solche Kopfzerbrechen machte, kam mit jeder Minute, die vergeht, näher und Law wurde am Ende so nervös, dass auch er mehrmals seinen Text vergaß oder Satzstellungen umdrehte.

Schließlich kam es, wie es kommen muss. Da kniete er neben den ‘toten’ Romeo, alias Kid, und mühte sich fünf Minuten mit seinem Text ab. Als es Zeit war, ihn zu küssen, bekam Law wieder eine Panikattacke. Zu deutlich war das Gefühl von mehreren Hundert Augenpaaren angestarrt zu werden.

Unauffällig blickte er zu Hancock, die hinter dem Vorhang stand und lautlos mit den Lippen “Küss ihn!” formte. //Scheiße!! Was soll ich tun? Was soll ich tun?//
Betont langsam beugte er sich zu Kid runter, bis nur noch wenige Millimeter ihn von seinen Gesicht trennten. Wieder bemerkte er, wie laut und schnell sein Herzschlag ging, dass er sich sicher war, dass das Publikum dies hören konnte.

Mittlerweile entstanden schon leichte Unruhen im Saal und viele tuschelten mit ihren Nachbarn darüber. Law blickte wieder zu Kid und erschrak, als dieser kurz die Augen aufmachte und ihn durchdringend ansah. “Jetzt knutsch mich endlich!!”, zischte er leise udn nur für Law hörbar.

Dieser holte tief Luft und gab sich schließlich einen Ruck. Er überwand nun die letzten Zentimeter und legte seine Lippen auf die von Kid. Im Publikum brandete Applaus auf, anscheinend dachten alle, diese Verzögerung, die die Spannung aufbaute, war eingeplant gewesen.

Doch Law bekam fast gar nichts mit. Er spürte nur, wie weich und angenehm Kids Lippen waren und hätte ihn munter weitergeküsst, doch Hancocks Stimme und Kids Grinsen riss ihn wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Erschrocken prallte er zurück und wischte sich schnell mit den Handrücken, wenig überzeugend, den Mund ab.

Kid richtete sich immer noch breit grinsend auf und Law registrierte, dass der Bühnenvorhang schon zu war. //Wie jetzt? Das hat so lange gedauert?// fragte er sich ungläubig. “Oh Mann..Ich dachte schon du hast nen Henger gehabt! Aber gut dass du die Kurve gekratzt hast!”, stöhnte Ace und klopfte Law anerkennend auf die Schulter.

“Ich frag mich warum du gezögert hast! Am Ende wolltest du dich gar nicht mehr von mir lösen!”, grinste Kid und Law lief puterrot an und wollte am liebsten sich in einem Loch verkriechen. //Scheiße! Wie kam das jetzt nur rüber?!// dachte er panisch und stand hastig auf. Heimlich musste er aber zugeben, dass der Kuss gar nicht mal so schlecht war, jedoch musste er bei diesen Gedanken heftig den Kopf schütteln.

Gerade, als er etwas entgegnen wollte, bedeutete Lucci ihn, still zu sein. Fragend blickte er ihn an und dieser meinte nur monoton: “Hancocks Dankesrede..Sie wird jetzt verkünden, wer uns vorgeschlagen hat.” Sofort war Law Aufmerksamkeit auf seine Lehrerin gerichtet und er hörte genau zu, um ja nichts verpassen.

Ebenfalls horchten im Publikum die verschiedenen Bandenmitglieder auf und spitzten die Ohren. “Naaa..Jetzt bin ich ja mal gespannt!”, flüsterte Nami und die anderen pflichteten ihr bei.

“Ich danke allen freiwilligen Schauspielern, denn ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!”, flötete Hancock fröhlich und lächelte breit. “Natürlich danke ich auch allen Bühnenmitarbeiter und den Lehrern, die so geduldig waren und die Schüler früh aus den Unterricht gelassen hatten, damit sie proben konnten. Vielen Dank für eure aller Unterstützung!” Mäßiger Applaus erscholl.

Law ertappte sich dabei, wie er sich ungeduldig nach vorn gebeugt hatte und von einem Fuß auf den anderen trat. Und er war bei weitem nicht der einzige, der wie auf heißen Kohlen saß. “Und ich danke noch einmal denjenigen, der mir dieses wundervolle Schauspielerpaarbesetzung für Romeo und Julia vorgeschlagen hatte!”, verkündete Hancock nun und Law machte sich schon in Gedanken bereit, denjenigen zu erwürgen.

“Los..Haltet die Pfannen und Nudelhölzer bereit! Gleich gibts nämlich Saures!”, flüsterte auch Nami. “Hö? Wir kochen? Dann will ich Spaghetti Bolognese!”, warf Ruffy ein und Sanji gab denjenigen einen Kopfnuss, damit er die Klappe hielt. Alle spitzten die Ohren, während Hancock noch einmal Luft holte, um weiterzusprechen.

//Na...Da bin ich ja mal gespannt, welch raffiniertes Kerlchen das ist!// dachte Law und hörte nun Hancock mit besonderer Aufmerksamkeit zu.

“Einen besonderen Dank geht an: Monkey D. Ruffy für diesen einfach grandiosen Vorschlag!”

Law war es, als ziehe man ihn den Boden unter den Füßen weg. “WAAAAAAS?!!”, entfuhr es ihm und ohne sein Wissen schrien auch die anderen völlig überrumpelt ihre Überraschung aus. Ohne weiteres stürmte Law mit Kid im Schlepptau ins Publikum, wo der noch ahnungslose Ruffy saß und nicht wusste, was ihm blühte.

Dieser sah sich sogleich von mehreren Leuten umringt und sah sie unschuldig aus großen Augen an. “Ist was?”
“Natürlich ist was! Da fragst du noch, du Volltrottel? Weißt du eigentlich, in was du mich da geritten hast?!”, brüllte Law auch schon los und packte den armen Strohhut am Shirt. Unschuldig schaute Ruffy ihn an. “Der Welpenblick zieht bei mir nicht! Ich bin abgehärtet, immerhin hab ich eine kleine Schwester!”, knurrte Law und schüttelte seinen Kumpel wieder. //So viel zu meiner Theorie, es war ein ‘raffinierter’ Kerl!//, dachte er wutschnaubend.

“Also, warum hast du das getan?” “Genau, das will ich auch gerne wissen!” “Ich auch!”, riefen alle durcheinander. “Naja. Ich mag es nunmal, wenn meine Freunde ein Theaterstück aufführen und ich zusehen darf!”, gab er als Begründung an und alle sahen ihn ziemlich perplex an. “Momentmal...”, meinte Nami plötzlich und sah sich die Theaterbesetzung nocheinmal genauer an. “Ach du jemine! Das sind ja tatsächlich unsere Bekannten!”, entfuhr es ihr dann.

“Ich bin nicht dein Freund!”, knurrte Kid und baute sich bedrohlich vor den immer noch am Shirt baumelnden Ruffy auf. “Jaa...aber du passt so gut zu Law! Ihr seid so ein tolles Paar da oben gewesen!”, kam es schmollend zurück. Nun entgleisten auch Kids Züge und er packte nun auch Ruffy am Kragen. “Wie bitte?!!”, entfuhren es beide Jungs.

“Warum heiratet ihr nicht?”, wollte Ruffy als Krönung der ganzen Sache wissen und erntete nur zwei mächtige Beulen, die Law und Kid ihm verpassten.

“MACH DAS NIE MEHR WIEDER!!!”, brüllten sie synchron und ließen Ruffy wieder fallen.

****

So^^
das war das Jubiläumskapi^^

Kaum zu glauben, meine Ff gibt es schon seit einem Jahr!

Vielen Dank, dass ihr mir treu geblieben seid und ich werde mit neuer Tatendrang mich an die nächsten Kapis setzen! Versprochen^^

Würde mich über nette Feedbacks sehr freuen!

Jubiläumstorte hinstell

Liebe Grüße

Eure Angel!

Kapitel 17: Ein mehr als nur peinlicher Moment...

Hallo! Da bin ich wieder!
Echt sorry, dass ich erst jetzt, nach knapp 2 Monaten wieder ein Kapi reinstell..Ich weiß, geht wirklich schleppend...
Tatsache war einfach, dass wir schon relativ am Ende des Schuljahres sind, die Lehrer mal wieder auf die total bescheuerte Idee kommen, mindestens pro Woche eine Arbeit bzw. 2 Arbeiten zu schreiben und ich ziemlich geschafft war. Hinzu kamen ein paar familiäre Probleme, die auch nicht ganz ohne waren, sodass ich am Ende echt keine Kraft mehr fürs Schreiben übrig hatte.

Und da die nächsten Kapitel echt entscheidend für den späteren Verlauf der Story sind, wollte ich auch keine 0815-Kapitel schnell in zehn Minuten schreiben, um sie euch dann vorzusetzen. Das ist erstens echt nicht fair und zweitens leidet dann die gesamte Ff darunter.

Aber nun ist alles wieder gut und ihr könnt euch auf das nächste Kapi freuen!

Tipp: Das ist Teil eins der Einleitung von das Zusammenfinden gewisser Personen..*hust*

@ Bepo-chan: Ich hoffe du hast gut gelegen..immerhin hatte das schon gedauert, bis Garp fertig war^^ Und klar, kann man sich schon denken, wenn Ruffy dabei ist, ist das Chaos vorprogrammiert! xD Jap hast recht^^ *zu Law renn* Jetzt gib endlich zu, dass du auf ihn stehst!!! xD Ich denke mal nicht, dass die Schule nach so nem Schreianfall von Whitebeard noch stehen würde <__<* Er soll mal zu meiner Schule kommen^^
Und hey^^ freut mich wirklich sehr, dass dir das Jubiläumskapi gefallen hat! Und klar, beim nächsten Jubiläum oder etwas, was man ruhig feiern könnte, schreib ich wieder einen Bonuskapi^^ (Ruffy als Übeltäter..wer hätte das gedacht..der hat och mehr Grips im Hirn als erwartet..XD) Vielen Dank für deine Kommis! Und viel Spaß beim lesen!

@ EustassCaptainKid: Echt sorry, dass du so warten musstest! *Taschentuch überreich* danke noch mal für deinen lieben Jubiläumsgruß!
Ich kann dir schon sagen, dass du bei Laws Wesen nicht enttäuscht sein wirst! Aber bei Whitebeard als Erdkundelehrer sollte man echt drauf achten, ihn nicht aufzuregen...sonst gibts ein großes, bebendes Problem^^* Und keine Sorge, Mission Annäherung beginnt mit diesen Kapi!
Ach herrje, mit meinen Jubiläumskapi habe ich dich beim Einschlafen gestört! Ich bin echt schlimm^^ Aber es freut mich echt riesig, dass dir das kapi gefallen hatte! Vielen dank! Und auch danke für deine Kommis! Viel Spaß beim lesen!

@ Satomi: xD Genial^^ Jedenfalls ist Plattentektonik interessanter als alles andere, was mit Erdkunde zu tun hat (da habe ich mich echt schwer getan^^*) *grins* Ruffy...wie er leibt und lebt! XD Dasselbe könnte man aber auch von Whitebeard behaupten^^ Ein bisschen fies muss er schon sein..immerhin hat er ein ziemlich

chaotischer Haufen als Klasse^^ Das stimmt, aber bis es soweit kommt, dauert es noch zwei Kapitel oder auch drei^^ Jap...ich glaube der hat ne Wachseins-Droge eingenommen um net einzupennen^^ Die Vorstellung von Whitebeard, wie der vom Stuhl kippt ist echt lustig^^ xD
Uhh yeah! Law kekse^^ wie genial! Sollte ich wirklich mal machen^^ Er ist aber auch zum anbeißen! XD Vielen Dank für deinen Kommi! Und viel Spaß beim lesen!

@ Sayuri_Ichinomiya: Oh thx^^ Ich bemüh mich, ab jetzt immer jedes Kapi nochmal neu zu lesen, damit keine Fehler mehr drinnen sind^^ (Zumindest solche offensichtlichen^^*) Du kannst gespannt sein^^
Ich kann es auch kaum glauben, dass mittlerweile ein Jahr vergangen ist! WOW! Kam mir echt nicht so lang vor, um ehrlich zu sein..<__<*
Danke^^ Ich bemüh mich immer, die Charas so IC hinzukriegen wie nur möglich^^ Freut mich sehr, dass du Boa mehr magst als im Manga (Ist irgendwie ne Ehre! *verlegen wird*)
Echt schrecklich, dass damals Romeo und Julia nur mit Männern aufgeführt wurde..das wusste ich nicht..da habe ich aber echt nen Zufallstreffer gelandet^^* Ja der arme Law..musste ne Frauenrolle spielen und dnn noch Kid in aller Öffentlichkeit küssen^^ Normalerwiese passiert der erste Kuss ja net in aller Öffentlichkeit^^* Un dohja...ich weiß was du sagen willst^^ So viel Grips hätte man von Ruffy echt nicht erwartet, ne? XD
Ach die letzte Aussage von Ruffy war bei mir auch so ne Spontan Aktion^^ Hab nach nem Grund gesucht, Laws und Kids Nerven noch einmal über zu strapazieren und da ist mir halt dieser Satz eingefallen! XD
Vielen dank für deine Kommis! Und viel Spaß beim lesen!

@ LuxusDrake: Oh ja..da würde ich sogar vor jeder Stunde lernen! (Ein Wunder..) Aber stimmt, wenn du bei einer so verrückten Klasse Gehör finden willst, musst du eben mit denen um die Wette brüllen^^*
Fragt man sich, wie man das klebrige Zeug wieder aus den Ohren kriegt^^ xD
Und ja..SOLCHE Tests sind mir auch noch nie untergekommen..oO wäre aber echt nicht schlecht...*Nervennahrung mit Milch hinunterstürzt* Thx^^
Zu Bonuskapi: Hätte man echt nicht von Ruffy erwartet ne? XD Freut mich sehr, dass es dir gefallen hat! Und danke für Geschenk und deine Kommis! Viel Spaß beim lesen!

@ Yvinna: Freut mich sehr, dass dir mein Kapi gefallen hat! Vielen Dank für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Skomia: Denk ich auch^^ aber Law in ner Frauenrolle..ach herrje! Ich hoffe nur, das bleibt nur im Theater so! XD Von Ruffy hätte man das echt nicht gedacht, das stimmt^^ Fragt man sich nur, wer der Trauzeuge und wer die Brautjungfer sein soll..bzw. Wer Braut und wer Bräutigam ist^^ xD
macht nichts^^ mit dummen Fragen wird man schlauer^^ Nein, dieses Kapi gehört nicht zur eigentlichen Story^^ Freut mich sehr, dass dir das Kapi gefallen hat. Danke für deinen Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ CrazyChickenOfNight: Vielen Dank für deinen Lob! Ja, Ruffys letzter Satz hats echt in sich gehabt! XD Und die Folgen auch^^ Vielen Dank für deinen Kommi, viel Spaß beim lesen!

****

Ein mehr als nur peinlicher Moment...

„Laaaaw!! Besuch für dich!“
Syras Stimme hallte durch das gesamte Haus, genervt rollte Law mit den Augen, riss seine Zimmertür auf und brüllte: “Weiß ich!!!“, ehe er die Tür wieder zuschmetterte, eilig die Unordnung in seinem Zimmer unter dem Bett kickte und dann in den Flur ging.

Auf der Treppe kam ihm seine Schwester entgegen, die ihn frech die Zunge ausstreckte. Law konnte gerade noch den Reflex unterdrücken, es ihr gleichzutun, doch das wäre wohl zu kindisch gewesen. So schnaubte er nur, drängelte sich an sie vorbei und rannte nach unten.

Jedoch konnte er es sich nicht nehmen, noch einmal „Kleines
Monster!“ entgegen zu zischen. Syra streckte ihm einfach nur die Zunge raus als Erwiderung, huschte dann aber in ihr Zimmer. Dort blieb sie nicht lange, da ihre Tür auch prompt wieder aufging und ihr Kopf wieder im Flur erschien.

„Was ist?“, seufzte Law und verdrehte sie Augen. „Darf ich Bepo zu mir nehmen?“
„Meinetwegen..aber er ist KEIN Kuscheltier!“, stöhnte der Schwarzhaarige und lief weiter nach unten. Die Klingel schrillte noch einmal und Law verdrehte noch einmal die Augen, beschleunigte seine Schritte dennoch.

Als er die Tür aufmachte, grinste ihn ein gewisser Strohhut schon entgegen und er musste sich beherrschen, um nicht entsetzt aufzuschreien und die Tür zuzuknallen. Natürlich nicht im wörtlichem Sinne. Tatsächlich trat er nur wortlos zur Seite und ließ Ruffy ins Haus. Dicht gefolgt von diesen trat eine ziemlich genervte Nami ein.

Law warf ihr einen fragenden Blick zu, Nami bedeutete ihm jedoch, dass sie es ihm später erklären würde. So zuckte er nur mit den Achseln und folgte ihr ins Haus.
„Wo ist Ruffy denn jetzt schon wieder?!“, schnaubte Nami genervt und sah sich in jeder dunklen Ecke des Flures um.

„So wie ich ihn einschätze, müsste der Junge jetzt in der Küche sein und meinen armen Kühlschrank plündern..“, seufzte der Schwarzhaarige und dirigierte die Orangehaarige in Richtung Küche. In der Tat hockte Ruffy vor dem Kühlschrank und stopfte sich den gesamten essbaren Inhalt von diesen in sich hinein.

„hat wohl nen bodenlosen Magen, der Kerl..“, kommentierte Law das gesehene sarkastisch und Nami stöhnte auf. „Junge..Wenn DU wüsstest!!!!“, knurrte sie nur, packte Ruffy kurzerhand am Ohr und schleifte diesen aus der Küche in den Flur hinaus. „Wo ist denn dein Zimmer, Law?“, ertönte gedämpft ihre Stimme und Law rief die entsprechende Wegbeschreibung nach draußen.

Seufzend sah er sich das entstandene Chaos an, das Ruffy angerichtet hatte, räumte

das gröbste weg und schlug dann die Kühlschranktür wieder zu. Kurz darauf sah Nami zu ihm hinein und fragte, wann er denn zu ihnen nach oben kommen würde. „Gleich. Sag mal…Du hättest Ruffy nicht noch fünf Minuten länger essen lassen können? Dann hätte er das schreckliche Experiment meiner Mutter namens Thunfisch-Brokkoli-Karamellauflauf auch noch mit auffuttern können…“, sagte er zu ihr und verzog in gespielter Verzweiflung das Gesicht.

„Bitte was?!“, entfuhr es dem Mädchen und sie sah Law entsetzt an. „Ja. Du hast richtig gehört. Und um eines zu berichtigen: ICH hab das Zeug NICHT angerührt..weil da konnte man gleich den Notarzt rufen…und ich hänge SEHR an meinem Leben!“, schnaubte Law und verschränkte seine Arme vor der Brust.

„Und..deine Sis?“ zaghaft sah Nami ihn an. Law hob eine Augenbraue. „Die? Und die Killerspeise? Nie und nimmer! Die ist so eine Feinschmeckerin, die rührt nicht mal Dinge an, die nur zwanzig Minuten daliegen! Und wenn selbst Bepo das Zeug verschmäht hat, dann weiß ich auch nicht mehr weiter..“

„Ahaaa…Und du glaubst, Ruffy würde das essen?“ Zweifelnd sah sie ihn an. „Zumindest hoff ich das…Sonst müssen wird das Zeug heute abend futtern und mein taschengeld reicht leider nicht nochmal aus, um beim Chinesen UND beim Pizzaservice anzurufen..Und so geizig wie Syra ist..“, murrte der Mützenträger und lehnte sich an die Wand.

„Verstehe..Muss ich darauf antworten?“, fragte Nami und runzelte ihre Stirn. „Nope..ist nicht nötig. Ich frag mal Ruffy nachher ob er noch Hunger hat..“, grinste Law, stieß sich von der Wand ab und schlenderte zur Küchentüre. „Law. Ruffy hat IMMER Hunger..Frag ihn nicht, stell es ihm einfach vor die Nase. Der Typ ist ein Allesfresser..“, schnaubte Nami nur und gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Laws Zimmer.

Oben angekommen erwartete sie ein ziemlich lächerlicher Anblick: Ruffy klebte mit dem Gesicht am Laws Fenster, indem er auf dessen Schreibtisch hockte, und sabberte die Fensterscheibe voll.

„Äähm..Ruffy? Was zum Teufel MACHST du da?“, fragte Law diesen entgeistert und bemitleidete im Stillen seine arme Fensterscheibe. „Da…unten..isst…einer…Eis! Ich will auch!“, kam es von dem Strohhut sabbernd zurück und Nami schlug sich mit der flachen Hand an die Stirn.

Auch Law stöhnte leise auf, ging kurzerhand zu seinem Kumpel und zog diesen vom Fenster und nebenbei auch vom Tisch. Mit einem dumpfen laut kam Ruffy auf dem Boden an, nur um gleich aufzuspringen und wieder zum Fenster zu sprinten. Wortlos packte der Mützenträger Ruffy am Kragen seines Hemdes und zog diesen ans andere Ende des Zimmers.

„Erstens: Vergewaltige mein Fenster nicht! Zweitens, angelehnt an mein erstens: Das gilt auch für mein Bett!“ Damit sah er vielsagend zu seinem total zerwühlten Bett, was vor wenigen Minuten noch ordentlich gemacht war. „Und drittens: falls du noch Huinger hast, kannst du das Experi…Das Essen, was meine werte Mutter für uns

gestern gekocht hat, gerne essen."

Inständig hoffte Law, dass Ruffy diesmal bedröppelt genug war, um seinen Versprecher nicht richtig zu deuten und erleichtert bemerkte er, dass Ruffy tatsächlich nichts bemerkt hat. Stattdessen starrte er Law mit einem unheimlichen und gierigen Blick an, sodass der Schwarzhaarige instinktiv ein paar Schritte zurück trat.

„Was? Essen? Wo? Ist es auch lecker?", bestürmte Ruffy Law mit Fragen und sah sich immer wieder suchend in dessen Zimmer um. „Jaaa….", antwortete Law nur gedehnt und hoffte, dass seine Antwort nicht zu sarkastisch ausgefallen war. Steht im obersten Regal des Kühlschranks.." Noch bevor Law fertig geredet hatte, ist Ruffy schon an ihm vorbei gestürmt und kurze Zeit später hörte man es unten in der Küche laut rumoren.

Neugierig hielt Law den Atem an und auch Nami, die auf seinem Schreibtischstuhl Platz genommen hatte, beugte sich neugierig vor. Nach einer Weile kam Ruffy wieder mit glänzenden Augen zurück und Law konnte nun nicht mehr an sich halten und fragte ihn nun seinerseits ob es IHM geschmeckt habe.

Ruffy sah ihn kurze Zeit verständnislos an, dann packte er Law an den Schultern und strahlte: „Law! Das war sooo lecker! Deine Mutter kocht so gut! Und dass die Schüssel auch noch voll war! Da hatte ich alles für mich! Hast du noch mehr?"
Law war es, als würde man ihm den Boden unter den Füßen wegziehen.

Fassungslos sah er Ruffy an. Er hatte mit allem gerechnet, dass Ruffy sich beschweren würde, dass er sagen würde, es würde komisch schmecken, aber dass es Ruffy GESCHMECKT hatte, DAMIT hatte er jetzt nicht gerechnet. Schnell wechselte er einen Blick mit Nami und die sah ihn mit einem fast zufriedenen Gesichtsausdruck an.

„Was habe ich dir gesagt?", grinste sie und Law sah zwischen ihr und den immer noch breit strahlenden Ruffy hin und her und wusste nicht, wie er entsprechend reagieren sollte. So, wie er seine Mutter und ihre Experimentierphasen kannte, werden alle, die von ihren Experimenten kostet ins Krankenhaus geliefert. Oder sie bekommen einen derben Kotzanfall.

Deswegen behielt er Ruffy gut im Auge, da er sich nicht sicher war, ob der Junge nicht doch noch einen Kotzanfall bekommen würde. Er ist zwar dagegen gewappnet, doch wollte er schnell reagieren, damit er nicht die Sauerei in seinem Zimmer wegwischen musste.

Doch zu seinem maßlosen Erstaunen passierte weder ein Ohnmachtsanfall noch der befürchtete Kotzkrampf. Mit immer größerem Erstaunen sah er Ruffy an, als wäre dieser eine Person von einem anderen Stern. Eigentlich, und das musste Law sich eingestehen, war Ruffy für ihn jemand von einem anderen Stern. So viel war sicher.

Und da er selbst alles andere als normal war und auch in den letzten Tagen so EINIGES erlebt hatte, das nicht in die Kategorie ‚Normal' passte, wunderte ihn vieles nicht mehr.

Aber dass Ruffys Magen so abgehärtet war, das hatte er jetzt nicht erwartet.

//Alter…Futtert er in seiner Freizeit Baumrinde mit Eisennageln, getunkt in Gift? Das Essen meiner Mom kann man doch nicht ohne Nebenwirkungen und weiteres überstehen!// dachte er nur und schüttelte ungläubig den Kopf. „Tja Law..Also wenn du deine Mom das Nächste mal was Seltsames kocht, weißt du ja, wem du das zum Fraß vorsetzen kannst!“, grinste Nami und Law wandte sich langsam zu ihr um.

„Ja. Ich weiß jetzt nicht, ob ich ihn jetzt weiter so anstarren soll oder ob ich mich über diese Tatsache, dass Ruffy noch keinen Kotzkrampf bekommen hat, freuen soll…“, murmelte er und hob eine Augenbraue.

„Jap..deswegen hat Ruffy auch bei uns den Spitznamen ‚Mülleimer‘“, lachte Nami, während Ruffy sich zufrieden aufs Bett warf, sodass die Streben protestierend quietschten und ächzten. //Wenn er so weiter macht, kann ich mich gleich heute Nacht neben Bepo auf den Boden zusammenrollen!// dachte Law und sah betrachtete sorgenvoll sein Bett.

„Okay, vielleicht sollten wir jetzt arbeiten. Wir sind schließlich nicht aus Spaß hier!“ Streng klatschte Nami zweimal in die Hände und Law und Ruffy stießen zeitgleich ein Stöhnen aus. „Boaah..muss das sein?“, murrte Law und Ruffy maulte hinzufügend: „Ich will nicht! Ich will ein Verdauungsschläfchen!“

„Nix da! Kein ‚Ich will nicht‘! Sowas streicht ihr sofort aus eurem Wortschatz! Männer!“, knurrte die Orangehaarige, packte Ruffy kurzerhand am Arm und warf diesen auf den Boden, dass dieser krachte. „Jaja..Zerstört ruhig mein Mobiliar und mein Zimmer..macht mir nichts aus..ich schlaf gerne unter einer Brücke..“, kommentierte Law sarkastisch das Ganze und setzte sich auf seinen Schreibtischstuhl.

„Also ehrlich! Ihr benehmt euch ja wie Lysop!“, schnaubte Nami ärgerlich, ging zur Tür, wo sie ihre Umhängetasche abgelegt hatte, kramte darin herum und kam dann mit Block und Stift zurück. „Und wo zum Teufel ist der vierte in unserem Bunde?“, motzte sie auch gleich wieder los.

//Ich frag mich, was Nami macht den ganzen Tag, wenn sie mal niemanden zum anmotzen hat. Frauen..haben immer irgendwo einen Grund zum Nörgeln. Mal ist es ihre Figur und mal, dass sie nichts zum Anziehen haben. Und wenn es die beiden Sachen nicht sind, müssen wir arme Männer hinhalten! Man kanns denen echt nicht recht machen! Und uns darüber beschweren dürfen wir auch nicht!// beschwerte Law sich im Stillen, holte aber kommentarlos ebenfalls seinen Block und wühlte in seinen Schubladen nach einen Kugelschreiber.

Als Hausaufgabe, dass sie sich ja auch vorbereiten, hatte ihnen Garp eine Gruppenarbeit aufgedonnert, sich in einer Gruppe über Verteidigungsmaßnahmen und Kampftechniken auszutauschen und so den Zusammenhalt der Klasse zu stärken. Law konnte sich noch gut an das Murren der Klasse erinnern.

Keiner war sonderlich begeistert gewesen über diesen ‚Vorschlag‘. Vor allem aber auch, weil garp eigenhändig die Gruppen auswählte und man daher keine Grüppchen

bilden konnte. Law konnte sich noch glücklich schätzen, dass wenigstens zwei seiner Freunde in seiner Gruppe waren.

Wobei eine immer Grund zum Motzen und der andere nur ans essen denkt. Und bei dem dritten..Ja, der dritte bereitete Law auch gehörig Kopfschmerzen, allerdings auf eine ganz andere Weise, als die anderen beiden. Er war sich nicht sicher, ob er sich freuen soll oder lieber Muffensausen haben soll.

Tatsache war einfach, dass Kid zu seiner Gruppe gehörte und dieser zu ihm kommen würde. Falls er überhaupt noch kommen sollte. Verabredet war, gegen vierzehn Uhr bei Law sich zu versammeln. Jetzt war es schon fast vierzig nach.

Er freute sich schon, dass er so indirekt Zeit mit Kid verbringen konnte, jedoch hatte er keine Ahnung, was passieren würde, wenn sich Nami, Ruffy und Kid gegenüberstehen würden.
Das Problem war auch einfach, dass er keine Ahnung hatte, wie er sich gegenüber dem Rotschopf benehmen sollte.

Vor allem da seine beiden Freunde dabei waren. Er seufzte leise. Er ist sich immer noch nicht sicher, warum sein Magen verrücktspielt, wenn er den Rotschopf sieht, aber eines wusste er. Er mochte diesen mürrischen, groben Kerl irgendwie.

Nami räusperte sich geflissentlich und Law wandte seine Aufmerksamkeit wieder ihr zu und ließ das vor sich hin träumen und nachdenken sein. „Also. Was für Kampftechniken fällt euch ein?“, fing sie an und sah abwartend in die Runde. Betretenes Schweigen folgte.

„Ach kommt schon! Kennt ihr kein Kun Fu? Oder sonstige Sachen?“, rief die Orangehaarige laut und Ruffy und Law bemühten sich, nicht in ihre Richtung zu schauen. Plötzlich war die Zimmerdecke so interessant. „Hallo-ho? Erde an die beiden Jungs? Krieg ich jetzt ne Antwort?“

„Öhm..zählt nen Kugelschreiber unter Kategorie Kampftechniken?“, wagte Law zu fragen und erntete einen giftigen Blick. „Nein!“, grollte Nami und Ruffy, der grinste, schenkte sie ebenfalls einen vernichtenden Blick. „Männer! Mit ihnen kann man nicht arbeiten! Immer Blödsinn im Kopf!“, stöhnte sie und warf theatralisch die Arme in die Luft.

„Also die hat gute Chancen, als Schauspielerin Karriere zu machen!“, flüsterte Law Ruffy zu, der laut losprustete, was aber leider dazu führte, dass beide eine deftige Kopfnuss kassierten.

„Au!“ Mit schmerzverzerrtem Gesicht rieb Law seinen Kopf und sah das Mädchen mürrisch an. „das habt ihr nun davon!“, gab Nami kühl zurück und verschränkte eingeschnappt die Arme vor der Brust. „Kein Grund gleich zur beleidigten Leberwurst zu mutieren! Das ist nun mal die männliche Art zu denken!“, verteidigte Law sich.

„Egal! Denkt mal gescheit nach!“, verlangte Nami. „Gut.“, kam es synchron seitens der männlichen Seite murrend zurück. „Und wo zum Teufel bleibt dieser rothaarige

Punk?!“, regte sich Nami sofort in der nächsten Sekunde auf, sodass Law und Ruffy erschrocken zusammenzuckten.

„Wozu brauchen wir eigentlich dieses Verteidigungsdingsda?“, wollte Ruffy dann nach einer Weile des Schweigens wissen. Nami atmete tief ein und sagte dann, in einem Ton für kleine Kinder: „Damit du das schützen kannst, was dir lieb ist!“
„Warum soll ich meine Lasagne schützen? In meinem Magen ist sie doch gut aufgehoben!“ Fragend legte Ruffy den Kopf schief und blinzelte Nami an.

Law konnte diese noch gerade rechtzeitig festhalten, als sie einen Tobsuchtsanfall bekommt und Ruffy erwürgen wollte. „Oder auch..meinetwegen einen Haustier!!“, beeilte er sich zu sagen und betete, dass wenigstens DAS sein Kumpel verstehen würde.

Zu seiner Verwunderung verstand Ruffy dies sogar auf Anhieb, allerdings zeigte er nicht die gewünschte Reaktion. Stattdessen verzog er traurig das Gesicht und schniefte leise vor sich hin. „Oh no! DAS hättest du NICHT sagen sollen!“, murmelte Nami, die sich wieder eingekriegt hatte.

„Wie? Was?“ Verständnislos sah Law die Orangehaarige an. „Sein Hamster ist weggelaufen..vor zwei Tagen..Und er gibt allen Ernstes Ace die Schuld daran..ich meine: Wer hat die Käfigtür offen gelassen?“, klärte Nami Law auf, wobei sie letzteres laut und für Ruffy hörbar gesagt hatte.

Schmollend verzog dieser den Mund, schniefte leise weiter vor sich hin. Irgendwie tat er Law schon leid, so setzte er sich neben ihn und meinte tröstend, dass es seinem Hamster bestimmt gut gehe. Hoffnungsvoll sah Ruffy seinen Kumpel an. „Wirklich?“, schniefte er und Law nickte, konnte sich gerade noch ein Augenverdrehen verkneifen.

Nami, die sich ans Fenster verzogen hatte, um nach Kid Ausschau zu halten, ignorierte die beiden. Jedoch konnte Law ein leises gemurmeltes „Schwachkopf!“ vernehmen, beschloss jedoch, ebenfalls nicht darauf zu antworten.

Irgendwie brachte Ruffy es fertig, Law in eine unsinnige Diskussion über Hamster und Käfige zu verwickeln, sodass er Namis Schnauben und Syras Ruf nach ihm nicht hörte. Gerade als Law aufbegehren wollte, dass ein Hamster kein Hawaiihemd braucht, erklangen schwere Schritte auf der Treppe und eine tiefe belustigte Stimme ertönte.

„Na sowas. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass Garp uns als Hausaufgabe die Diskussion über Hamster, die Hawaiihemden tragen, aufgegeben hatte!“ Grinsend lehnte Kid am Türrahmen und bedachte alles mit einem amüsierten und leicht höhnischen Blick.

Namis Killerblicke ignorierte er einfach und langsam schlenderte er ins Zimmer, ließ sich schwer auf Laws Bett fallen, dessen Unordnung er mit einem Grinsen quittierte. „Hätte nie gedacht, dass du es nachts so heftig treibst!“, griente er und Law bemerkte, wie er vor Ärger leicht rot anlief.

„Quatsch!“, widersprach er dem Rotschopf und deutete anklagend auf Ruffy. „Der ist

schuld, dass mein Bett so aussieht!“ „So? Ist die hohle Nuss gut im Bett?“, gab Kid, nun richtig breit grinsend zu Antwort und sprachlos sah Law diesen an.

//Was zum Geier..? Für was hält der mich?// Bevor er aufbegehren konnte, trat Nami zu Kid und fauchte diesen an. „Das ist ja schön! Zuerst zu spät kommen und dann andere sexuell belästigen! Du bist mir ja einer! Schließ nicht immer automatisch von dir auf andere!“

„Bitte?!“ Wütend baute Kid sich vor dem viel kleineren Mädchen auf und sah sie bedrohlich an. Nami zuckte nicht mal mit der Wimper, jedoch trat sie trotzdem einen Schritt von Kid zurück. „Hey! Mein Zimmer ist mir lieb und teuer! Wenn ihr euch prügeln wollt, könnt ihr genauso gut in den Garten gehen!“, rief Law und trat zwischen den beiden.

Zu Kids Kommentar von eben, sagte er nichts. Selbst wenn er wollte, was hätte er darauf antworten können? Kids Bemerkung hatte ihn so ziemlich aus dem Konzept gebracht und er war noch immer etwas schockiert und sprachlos.

„Pah! Dich knöpf ich mir später vor!“, knurrte Kid nur und wandte sich ab, nicht aber ohne Nami noch einen letzten wütenden Blick zuzuwerfen. „Ha! Mädchenschläger!“, zischte diese zurück, wandte sich aber auch ab. Unwillkürlich atmete Law auf. //Yes..Mein Zimmer ist gerettet!//

„Und was jetzt? Redet ihr über Hamster oder über Kampftechniken?“, wollte Kid dann teilnahmslos wissen und stöberte in Laws Bücherregal herum. Zog desinteressiert immer wieder ein Buch hervor, blätterte darin herum und stellte diesen wieder zurück.

„Über Hamster!“ „Kampftechniken!“ Gleichzeitig antworteten Ruffy und Law auf Kids Frage und der Schwarzhaarige konnte sehen, wie Kids Mundwinkel belustigt zuckten. Mit betont gleichgültiger Miene drehte er sich dann langsam zu den beiden um und sah sie mit seinen rotbraunen Augen an. „Was nun?“

„Hamster!“ „Kämpfe!“ „Hamster!“ „Kämpfe!“ „Hamster!“ „Kämpfe!“
So ging es eine Weile weiter, bis Law schließlich am Ende seiner Geduld war und Ruffy einfach eine Kopfnuss verpasste. Nami ging zu ihnen und verpasste Ruffy noch einen weiteren Schlag.

Schweratmend stand Law dann vor Kid und seufzte. „Über Kampf- und Verteidigungstechniken!“, sagte er dann schließlich und verdrehte die Augen. Kid sagte nichts dazu und nickte in Ruffys Richtung. „Was ist denn mit dem?“

„Hamster weg, deprimiert deswegen, soll helfen, hab aber keine Ahnung von sowas..“, fasste Law das geschehene für Kid in knappen Worten zusammen und Kid zog nur eine Augenbraue in die Höhe. „Deprimiert? Wegen nem Hamster? Meine Familie wurde gekillt, und ich war nicht deprimiert!“, gab er nur von sich und schnaubte missbilligend.

„Ja und? Ich lieeeeeebe meine Hamster Klein Ruffy!!! Wir waren füreinander

bestimmt!! Ich hab ihn sogar einen Antrag gemacht!!“ //Was ist denn das für ein Name? Und ich dachte schon meine Tante ist verrückt, die ihren Mops Senfsalami genannt hatte!// dachte Law entgeistert und schüttelte ungläubig den Kopf. Auch Kid und Nami sahen den Strohhut so an, als wäre dieser nun vollkommen übergeschnappt.

„Wie…kann man einen HAMSTER lieben? Und vor allem HEIRATEN?!“, brachte Law hervor und starrte seinen Kumpel weiter an. „Ich meine es ist ein…“ Er tat so, als suchte er nach den richtigen Begriff. „Ach ja! Es. Ist. Ein. Tier!“

Schmollend sah Ruffy seinen Kumpel an. „Und wer von uns ist hier in Kid verknallt?“, gab er patzig zurück und wieder hatte law das Gefühl, dass ihm jemand zum zweiten Mal den Boden unter den Füßen wegzog. „Wa-was?“, gab er wenig geistreich zurück.

Die darauffolgende Stille konnte man fast greifen. Man konnte darin die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören. Nicht der geringste Ton war zu hören, sodass Law das Gefühl hatte, dass jeder im Raum seinen heftig klopfenden Herzen lauschen konnte.

Langsam wandten alle den Blick zu Law und sahen ihn an. Augenblicklich merkte dieser, wie ihm die Hitze ins Gesicht stieg, als er von Nami, zu Ruffy und dann zu Kid sah. Auf den Gesichtern der drei spiegelten sich so unterschiedliche Gefühle ab, dass Law fast meinen könnte, die Reaktionen gehören nicht zu ein und derselben Aussage.

Nami sah ihn total entgeistert an, als zweifle sie an seinem Verstand. Ruffy sah ihn neugierig und unschuldig an und als er sich schließlich traute, Kid direkt ins Gesicht zu schauen, sah er eine ebenso ungläubige Miene wie bei Nami, jedoch ohne Entsetzen.

„Also.“, brach eben dieser Rotschopf dann das Schweigen. Doch bevor er weiter reden konnte, sprudelte es aus Nami heraus: “Wie kannst du dich in den Penner verknallen? Oh mein Gott! Law, du bist schwul? Was zum..? Wieso ausgerechnet dieser Vollidiot? In der Schule gibt es doch genügend gutaussehende Typen! Ich hätte dich verkuppeln können!!!“

„Ich..Nami..das..“, stammelte Law. Ihm war das mehr als nur peinlich. Jetzt, wo Ruffy das ehrlich ausgesprochen hatte, bemerkte er, dass er sich insgeheim wirklich in Kid verliebt hatte, jedoch war es ihm lieber gewesen, wenn Ruffy das ihm unter vier Augen gesagt hätte. Sich so zu outen hatte er nicht vorgehabt. Und dann auch noch Namis Aussagen.

//Scheiße! Erboden, tu dich auf und verschling mich!// betete er und stöhnte leise auf. „Du denkst doch nicht etwas schon an..?!“, rief Nami laut und entsetzt sah Law diese an. „Denk nicht so zweideutig!!“, rief er geschockt und schüttelte den Kopf. //Danke Ruffy! Echt, irgendwann revanchiere ich mich!!// schwor er sich in Gedanken und spießte den Strohhut mit Blicken regelrecht auf, den dieser anscheinend nicht wirklich wahrnahm.

„Übrigens Law..Hast du noch diesen Auflauf deiner Mutter?“, fragte Ruffy ihn unschuldig und Law sah ihn an, als zweifle er an dessen Verstand. „Was?“ //Da ruiniert er mein Leben und will noch dazu was zu essen? Ich glaub es nicht!//

Als Kid einen Schritt auf ihn zuging, wich Law sofort vor ihm zurück. „Ich…ähm…also..ich…äähm..muss noch..öhm..was..kochen…ich meine..daqs essen von Herd tun…oder so..“, stammelte er und machte Anstalten aus dem Zimmer zu flüchten.

„Aber Law! Du kannst doch nicht kochen!“, mischte sich nun seine Schwester ein und sah ihn unschuldig grinsend an. „Kleines Biest! Hast du gelauscht?“, zischte Law ihr zu. Weiter grinsend schüttelte Syra langsam den Kopf. Dann zögerte sie kurz und nickte dann.
„Aber ganz ehrlich..Ich hatte mir erhofft, dass ihr was Interessantes sagt. Das du in Kid verknallt bist, wusste ich schon, als er bei uns zu Abend essen war! Ganz ehrlich..nenn es weibliche Intuition, aber das war ja nun gar nicht zu übersehen!“, kicherte das Mädchen uns huschte wieder in ihr Zimmer.

Perplex stand Law im Flur. Ihm fiel nicht einmal eine schlagkräftige Antwort wie sonst ein. Ein muskulöser Arm legte sich um Laws Schultern und als er nach oben sah, stand Kid und grinste ihn an. Law war sich deutlich bewusst, dass er den Rotschopf mehr als nur wie ein trotteliger Karpfen ansah, doch als er was sagen wollte, ertönten wieder Schritte auf der Treppe und Laws Mutter stand dann vor ihm.

//Na toll…Perfekt, das Chaos…Warum werd ich eigentlich nicht ohnmächtig?// dachte Law sarkastisch und sah den Himmel, oder besser gesagt, die Flurdecke hilfesuchend an. „Was ist denn hier los? Ach, schön dich zu sehen, Kid. Hat Law dich wieder eingeladen? Oh, da sind ja auch noch Nami und Ruffy!“, begrüßte Laws Mutter sie ahnungslos.

„Nanu? Warum sagt denn keiner was?“, wunderte sie sich, als noch immer niemand ein Wort sprach und sie nur anstarrten. „Also, ähm..“, begann Law krächzend, räusperte sich und fing noch einmal von vorne an. „Wir sind nur hier wegen einer Hausaufgabe..“, erklärte er ihr und hoffte, dass sie nicht noch mehr Fragen stellen würde.

„Ach, wie Arbeit sieht das Ganze ja nicht wirklich aus. Ich sag euch mal etwas. Heute ist so ein toller Tag! Warum esst ihr nicht erstmal etwas und dann unternehmt mal alle was zusammen!“, schlug Laws Mutter heiter vor und ging nach unten.

„Ich hab den gestrigen Auflauf wieder gemacht! Da die Schüssel leer ist, kann ich ja davon ausgehen, dass es dir und Syra geschmeckt hat, nicht wahr? Also kommt runter und isst. Vielleicht mach ich den Auflauf jetzt öfters.“

Entsetzt ging Law einen Schritt auf die Treppe zu und streifte dabei unauffällig Kids Arm von seiner Schulter. Leise fragte er sich, warum seine Mutter ihn und Kid so wissend angesehen hatte, doch er verdrängte eilig diesen Gedanken.
//Wenn die jetzt auch noch mit weiblicher Intuition kommt…Warum haben wir Männer nicht sowas?!//

Zeitgleich mit Law, wurde die gegenüberliegende Zimmertür aufgerissen und eine entsetzte Syra trat heraus. Sofort sah sie Law anklagend an und dieser hob

abwehrend die Hände. „Woa…seh nicht mich an! Ich hab die Killerspeise nicht angerührt! Das war Ruffy!“

„Killerspeise?“, murmelte Kid und sah Nami fragend an. „Frag nicht. Uns esse es nicht. Es sei denn, du willst sterben…“, gab diese nur müde zurück. Einzig allein Ruffy machte Freudensprünge in Laws Zimmer und verwüstete dieses nun endgültig.

Plötzlich rümpfte Nami ihre Nase und auch Kid, Law und Syra verzogen das Gesicht. „Bääh! Was ist das?“, wollte der Rotschopf wissen und Law und seine Schwester antworteten synchron: „DAS ist Moms ‚Experiment‘…“
„Und DAS sollen wir essen?!“, entgeistert sah Kid Law, wobei dieser wieder rot wurde uns schnell zu Seite sah.

In Gedanken rechnete er sich noch einmal sein Gesamttaschengeld aus. Dann drehte er sich mit einem Seufzen zu den anderen um, wobei er es tunlichst vermied, Kid anzusehen. Noch einmal rot anzulaufen, das konnte er jetzt nicht gebrauchen.

„Okay..wer will ne Pizza?“, fragte er einfach in die Runde und bemitleidete im Stillen seine arme magersüchtige Geldbörse.

****

So^^ Das wars. Und noch einmal sorry, dass es so lange gedauert hatte diesmal. Ich hoffe das kappi hat euch gefallen, für diejenigen die es gerne wissen möchten: Kid wird schon noch zu Laws unfreiwilligem Geständnis sagen! Keine Sorge!

Entschuldigungskekse hinstell

Würde mich über Feedback freuen!

Liebe Grüße

Eure Angel

Kapitel 18: Eine ausschlaggebende Offenbarung

Hallo Leute^^
Nach ner Weile, melde ich mich mal wieder mit nem Kapi^^ So, da die Arbeiten für dieses Jahr geschrieben sind und die Noten feststehen, habe ich wieder Zeit, die Ff weiterzuschreiben^^

In diesem Kapi wird es drunter und drüber gehen..zumindest was es an den Infos angeht.
Ihr werdet heute näheres über Law erfahren^^

Bevor ich zu viel verrate: Viel Spaß beim Lesen!

@ ShinpachiNagakura: Vielen Dank^^ Ich weiß dein Lob zu schätzen^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen^^

@ LuxusDrake: xD Das war schon ein Schlamassel^^ Manchmal hat Ruffy schon seine hellen Momente^^ Der Hamster ist mir mitten drin i-wie durch die Gedanken geeiert^^ xD Tja..Kiddie..ich glaube der denkt nur an das eine^^ Jup..Law hat es ja lange genug verdrängt^^ Du kannst gespannt sein^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim Lesen^^

@ Bepo-chan: xD Zumindest ein Outing, das mal nicht so langweilig ist *hust* xD Och Kiddie wird sich schon noch i-wie äußern xD Beten wir, dass Laws Bett das ganze übersteht und er nicht unter die Brücke muss xD Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen^^

@ RitsukaBeloved_Dark: Freut mich, dass dir das Outing gefallen hatte^^ Das mit dem Hamster war auch so ne Spontanidee gewesen! xD Thx für Kekse und Kommi! Viel Spaß beim lesen!

@ Satomi: xD Okaaay..ich hab zwar schon einige reaktionen im Kopf, aber..Wie konntest du dir den Kopf an den Tisch hauen?! oÔ xDDD Sowas hör ich auch zum ersten mal^^
Ok, ich geb zu, SOWAS habe ich auch noch nie gesehen..aber wenn man schon mit Cola und Limo kochen kann..warum dann keine Kombi mit Fisch und Karamell? xD Hab mir überlegt, ob ich Ruffy das teil essen und auskotzen lasen sollte, aber ich glaube, die Entscheidung, dass er das ohne Wenn und Aber futtert kopmmt eher nahe^^ xD Das ist das Schlimmste..nem Outing vor dem Schwarm..xDD Ach der Geldbeutel wird noch mehr leiden..immerhin kennt Law RUFFY...xD
hmm~ und Kiddie ist der Fuchs, der das Hässchen sucht, ne? xD
Ach Ruffy...du kannst dir den üblichen Verfolgungskram vorstellen^^ Law udn Kid (vor allem Kid) = nicht nett! xDD da das Special nicht wirklich zur Hauptstory gehört, sieht man Ruffy keine Prügelspuren mehr an! xD
reknuddel Uii^^ Danke schön für die Kekse! Die sind viekl zu schade, um sie zu futtern^^ wobei..ich denke, ich mach die mir mal wirklich..(sofern ich backen lerne^^*) Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Skomia: Danke schön für das Lob^^ Das freut mich wirklich sehr! Und thx für dein kommi, viel Spaß beim lesen!

@ Sayuri_Ichinomiya: Uiii..DIESE Ausreden kenne ich! Eigentlich wollte ich innerhalb eines Jahres fertig werden..wurde aber nix draus^^xD
War Ruffys Aufenthaltsort so klar gewesen? xD öööhm...jap..eine sehr...experimentierfreudige Frau..seine Mutter..*hust* Jaja..Ruffy..der Müllschlucker^^ Ich wollte das alles so bezeichnen, dass man sich so gut wie möglich in Law hineinversetzen konnte^^ Jup..Ruffy, der die Schuld immer bei anderen sucht^^
Der Kommentar musste einfach von Kiddie kommen^^ xD (konnte ich mir net verkneifen^^)
Jaja..Ruffy hat auch seine hellen Momente..auch wenn die ruhig öfters kommen könnten xD
Namis Reaktion war aber sowas von typisch Frau...(zumindest von nem ganz bestimmten Typ^^) Danke für dein Kommi! Viel Spaß beim lesen!

@ CrazyChickenOfNight: xD Das war mal wieder typisch Ruffys Themawechsel^^ Danke für dein kommi und viel Spaß beim lesen!

##
##############

Eine ausschlaggebende Offenbarung

Schweißgebadet schrak Law aus seinem Bett auf und sah sich entsetzt und mit klopfendem Herzen in seinem dunklem Zimmer um. Dann realisierte er, dass er nur geträumt hatte und sank mit einem erleichterten Seufzer zurück in seine Kissen. Heftig atmend legte er seinen rechten Unterarm über die Augen und zählte innerlich bis zehn, dann wagte er es endlich, über seinen Alptraum überhaupt nachzudenken.

Tatsache war, dass sein Alptraum aus mehreren Träumen bestanden hatte. Das erste, woran er sich erinnern konnte, war, wie er Ruffy dabei erwischt hatte, wie dieser in seiner Mülltonne gewühlt hatte. Die Vorstellung war so gruselig, dass Law ein Schauer über dem Rücken kroch. Aber wenn er es sich eingestand, traute er so eine Aktion tatsächlich seinem Kumpel zu. Er war nur heilfroh, dass dies nicht wirklich geschehen ist. Der Traum war schon gruselig genug.

Das Nächste, woran er sich erinnerte, war, dass er in der Schule war. Er stand alleine im Schulgang und ihm gegenüber ragte wie ein Berg Kid empor. Unüberwindbar. Er konnte weder nach rechts ausweichen, noch nach links. Unverschämt grinsend stand Kid vor ihm und sah ihn abwartend an. Law konnte sich noch gut daran erinnern, wie er einen Panikanfall hatte und einfach nur weg wollte.

Schließlich hatte Ruffy ihn unfreiwillig geoutet und Kid erwartet sicherlich etwas von ihm..Oder will seinen Senf zu der Sache abgeben. Immerhin hatte Law jedes Gespräch

mit Kid seit dem gestrigen Tag mit diesen vermieden. Er ist ihm aus den Weg gegangen und hatte den Rotschopf nicht mal angesehen, weil er vor lauter Scham am liebsten im Boden versunken wäre.

Law stöhnte gequält auf, als ihm klar wurde, dass er diesen Rotschopf heute in der Schule antreffen würde und spielte ernsthaft mit den Gedanken, eine Krankheit vorzutäuschen. Doch er hatte dies noch nie getan und außerdem war heute ein sehr besonderer Tag mit reichlich Prüfungen, da konnte er nicht einfach fehlen. Seine Noten lasen eh zu wünschen übrig und Fehltage konnte er sich nicht leisten, da musste er wohl oder übel durch.

Er stöhnte noch einmal auf, diesmal lauter und wandte den Kopf zu seinem Nachttisch, wo sein Handy lag. Ohne aufzustehen klaubte er dannach und ließ seinen Blick über die hellgrünen Leuchtziffer der digitalen Uhr schweifen - und verzog prompt das Gesicht. //Drei Uhr morgens!!! Ich bin allen Ernstes um DREI Uhr morgens aufgewacht!! Nicht zu fassen!// ärgerte er sich und legte sein Handy wieder auf dem Nachttisch zurück.

Aus Erfahrung wusste er, dass er nicht mehr einschlafen konnte und bemühte sich deswegen nicht einmal darum, noch einmal einzuschlafen. Einen Tag mehr mit Augenringe machte auch keinen Unterschied mehr. Immerhin war er es gewohnt, oft die Nacht durchzumachen, vorrangig, um noch schnell für die am nächsten Tag stehende Arbeit zu lernen.

Er liebte an sich die Nacht. Sie war schön ruhig und man konnte ungestört lernen und über alles nachdenken. Allerdings fand er es auch etwas seltsam, am nächsten Tag die Wecker von seiner Schwester und seiner Mutter zu hören.
Langsam drehte er sich in seinem Bett auf die Seite, dachte noch weiter über seinem Traum nach.

Die beiden Einzelträume waren es nicht gewesen, dass er so außer sich gewesen war und schweißgebadet erwachte. Natürlich versetzten die beiden Träume ihn schon ein wenig in Panik, aber es war eine gänzlich andere Panik, die ihn gepackt hatte, als die Panik, die immer noch in seinem Inneren nachhallte.

Er holte tief Atem und konzentrierte sich. //Was hatte mich so sehr in Panik versetzt?// fragte er sich immer wieder und dann, plötzlich von der einen Sekunde auf die andere fiel es ihm wie Schuppen vor die Augen und sein Herz zog sich heftig zusammen.

Er sah sich wieder in dem Traum versetzt. Etwas war hinter ihm hergewesen. Eine Gestalt, riesig und komplett aus Lava, war hinter ihm hergewesen. Panik hatte sein Herz erfüllt und er kam nicht von der Stelle, wie es in jedem Alptraum war, wenn man vor jemandem wegrannte. Seine Panik stieg, je näher das Lavamonster kam.

Obwohl das Monstrum komplett aus feurigen Kohlen und flüssigem Gestein bestand, strahlte sie eine solche Eiseskälte aus, das Law das Gefühl hatte, dass sein Inneres gefror und wie tiefschwarze Finsternis seine Seele umwölkte. Er hatte sich mehrmals zu diesem Wesen umgedreht, konnte aber kein Gesicht ausmachen. Trotz allem

spürte er den hasserfüllten, glühenden Blick des Monsters.

Neben sich sah er wild umherhuschende Schemen, ab und zu vernahm er einen schmerzerfüllten Schrei, dass er mit Erschrecken als die Stimme seiner Schwester und seiner Mutter identifizierte. Ab und zu bildete er sich auch ein, die Schreie seiner Freunde zu hören, doch er verdrängte die Erkenntnis schnell wieder und versuchte weiterhin, von diesem Monster zu fliehen.

Egal wie sehr er sich anstrengte, es gelang ihm nicht und verzweifelt erkannte er, dass es vor diesem Wesen kein Entrinnen gab. Als das Wesen fast auf drei Meter heran war, spürte er, wie eine kalte Stimme sich in seinen Gedanken formte.
Du..wirst..bezahlen...Bezahle...Mein..ist..die..Rache!

Bei den Worten erstarrte Law endgültig. Er konnte zwar von sich aus sogar mit Stolz behaupten, dass er keine schreckhafte Person war, doch jetzt schmolz seine Disziplin dahin und er merkte, wie er die Kontrolle über seinen Willen allmählich verlor.
Das rote Lavamonster streckte die Pranke nach ihm aus, aber ein Schemen sprang plötzlich dazwischen und hackte den Arm des Monsters ab.

Law konnte zwar immer noch kein Gesicht ausmachen, obwohl das Monster so nah war, doch er SPÜRTE regelrecht, wie dieser überrascht die Stirn runzelte. Nur um gleich darauf ein wutentbranntes Heulen auszustoßen und sich auf den neuen Gegner zu schmeißen. Erst jetzt erkannte er die Person und stieß ein entsetztes Keuchen aus. Seine Augen weiteten sich und er wollte zu dieser Person rennen, doch dieser schüttelte nur bestimmt den Kopf.

Dann, im nächten Augenblick hörte er das Reißen von Fleisch und ein Schwall Blut ergoß sich über ihn.
Vor Entsetzen bäumte Law sich auf - und saß im dann schweißgebadet in seinem Bett.

Auch jetzt, bei der bloßen Erinnerung laufen ihm eiskalte Schauer wie Wellen über seinem Körper und er merkte, wie seine Hände immer noch unkontrolliert zitterten. Irgendetwas sagte ihm, dass dieses Wesen wirklich existierte, dass das alles nicht NUR ein Traum gewesen war. Er konnte sich beim besten Willen nicht sagen, warum er dies mit solcher Gewissheit wusste, aber sein Inneres sagte ihm einfach, dass das keine erfundene Alptraumgestalt seiner Fantasie gewesen war.

Vor allem...er sah noch deutlich die Person vor sich.
Im allerersten Moment dachte er, er sähe seinen Vater, doch derjenige, der dann tatsächlich blutüberströmt zu Boden gegangen war, war KID.
Der Anblick hatte ihn so schockiert, dass er davon wach wurde. Mit aller Macht versuchte er, das grausige Bild abzuschütteln, doch es gelang ihm nicht.

Das Bild hatte sich in seine Netzhaut eingebrannt und ließ sich weder vom Kopfschütteln, noch von anderen Gedanken verbreiten. Er hatte Kid sterben sehen und dieser Gedanke hinterließ einen üblen Beigeschmack in seinem Mund.
Plötzlich hatte er es sehr eilig, aufzustehen und zu dem Rotschopf zu laufen, allein nur deshalb, um sicherzugehen, dass dieser noch wohlauf ist.

Der Schock, ihn oder auch eine seiner Freunde zu verlieren, saß immer noch tief udn er hätte diesen Kurzschlussgedanken tatsächlich ausgeführt, hätte sich sein Verstand nicht doch noch im allerletzten Moment eingeschalten und er mitten in der Bewegung erstarrt ist. //Scheiße! DAS kann ich jetzt nicht bringen! Einfach mitten in der Nacht zu ihm zu rennen, nur wegen eines Traums!//

Langsam setzte er sich wieder an seine Bettkante und sah sein Handy sehr lange und nachdenklich an. Dann gab er sich einen Ruck und griff dannach. Im Telefonbuch suchte er die gespeicherte Nummer von Kid, die Nami ihm gestern Nachmittag noch verstohlen zusteckte und drückte darauf.

Er wusste, dass er imstande ist, sich nun vollständig zum Affen zu machen, doch er musste sicher gehen. Der Traum war einfach zu real und er hatte einfach ein ungutes Gefühl, wenn er ehrlich war. Während das Freizeichen ertönte, suchte er fieberhaft nach einer glaubhaften Ausrede und betete trotz allem inständig, dass vielelicht doch noch die Mailbox anging.

Gerade, als Law dachte, dass Kid eventuell sein Handy ausgeschalten hatte, klickte es am anderen Ende der Leitung und eine mürrische Stimmte meldete sich knurrend.
"Ja? Hier Kid? Welcher Arsch ruft mich um diese gottverdammte Zeit an?!"
Im allerersten Moment starrte Law nur vollkommen perplex auf sein Mobiltelefon und brachte kein Wort heraus.

Er wusste ja selbst nicht, was er erwartet hatte, ob er Schmerzensschreie oder Sonstiges erwartet hatte. Zumindest klang Kid noch ziemlich lebendig. Lebendig, müde und vor allem SCHLECHTGELAUNT.

Ein tiefes Knurren ertönte und dann knurrte Kids Stimme schlechtgelaunt: "Hey..Ich an deiner Stelle würde antworten...ich mache gleich das Licht an und dann werden wir ja sehen, wer du bist, du Wicht!" Das riss Law aus seiner Erstarrung und er räusperte sich unbehaglich. "Äähm..Hi, Kid..Sorry..ähm..dass ich..ähm so spät..ähm..anrufe..aber.."
"LAW?!", unterbrach ihn Kid deutlich wacher und vor allem ehrlich überrascht und ersparte Law eine peinliche Ausrede.

"Äähm..Hi!", brachte Law nur hervor und schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. Er konnte regelrecht sehen, wie Kid sich in seinem Bett aufrichtete. "Warum rufst du an? Weißt du wie spät es ist?!", schnauzte Kid auch schon, nachdem er seine Überraschung überwunden hatte. "Äähm..ach..ist nicht so wichtig...äähm...Alles okay bei dir?" Noch ehe Law etwas dagegen tun konnte, rutschte ihm auch schon der letzte Satz heraus und er schlug erschrocken die Hand vor den Mund.

Am anderen Ende war es dementsprechend still, nur Kids Atem war zu hören, dann antwortete er, und seine Stimme hatte einen leicht misstrauischen Klang. "Jaa...Mir geht es gut...", meinte der Rotschopf gedehnt und Law konnte regelrecht heraushören, wie dieser eine Augenbraue hob. "Allerdings bezweifle ich es, dass es DIR gut geht.."

"Mir geht es gut!", protestierte Law und verdrehte die Augen. "Ah..ja. Du willst mir

sagen, dass es dir gut geht, wobei du mich um halb viere anrufst, nur um zu fragen, ob bei mir alles okay ist? Ich habe da so meine Zweifel..", schnaubte Kid spöttisch und Law musste sich insgeheim eingestehen, dass Kid Recht hatte. Denn jetzt, mit Fortschreitung ihres mehr als nur peinlichen Gesprächs wurde dem Schwarzhaarigen immer bewusster, wie schräg und schlecht diese Idee war.

"Äähm..sorry...ich weiß auch nicht...der Traum hatte mich so verwirrt...äähm..", stotterte er udn Kid gab ein missbilligendes Schnauben von sich. "Aha...Ein Traum also...Ist denn nicht normalerweise deine Mutter für sowas zuständig?" "Wie? Das..Was willst du damit sagen?! Ich hab keineswegs vor, dir meinen Traum zu erzählen, falls du das gemeint hast!", rief Law entgeistert und schnappte nach Luft.

"Schön..Ist mir nur Recht...Ich meine, ich bin kein Seelenklempner..So sehe ich auch aus! Wenn du nun fertig bist...kann ich dann weiter schlafen?", murrte der Rothaarige. "Wie jetzt?! Du kannst allen Ernstes noch einpennen?", entfuhr es Law udn am anderen Ende der Leitung ertönte Kids raues Lachen. "Schon..aber an deinen Augenringen zu urteilen gelingt es dir eher weniger!", gluckste er und Law merkte, wie sein Gesicht heiß wurde. Er war so froh, dass der Rotschopf jetzt ihm nicht gegenüber stand und daher nicht sah, wie er rot wurde.

"Also..was hast du geträumt?", seufzte Kid dann und Law hörte an dem Rascheln der Bettwäsche, dass sich der Rotschopf bequemer hinlegte. "Nicht..nicht so wichtig...", nuschtelte er doch auf weiteren Drängen Kids hin, erzählte er schließlich doch noch seinen Alptraum, natürlich geflissentlich einige Sachen auslassend, wie zum Beispiel Ruffy, seine Scheu Kid gegenüber und seine Panik.

Als er schließlich endete, blieb es lange still am anderen Ende der Leitung. Als Law schon dachte, dass Kid eventuell eingeschlafen war, hörte er wieder dessen Stimme. Allerdings sprach Kid nicht zu ihm sondern anscheinend nur zu sich selbst, denn ermurmelte vielmehr etwas. Einen Namen.

"Der rote Dämon..."
Bei den Namen lief es Law eiskalt den Rücken hinunter und er wusste instinktiv, dass er und Kid gerade an das gleiche Lavawesen dachten, den Law im Traum begegnet ist. "Das..war er?", fragte er zaghaft und erhielt als Bestätigung einen grimmigen Laut. "Ja..schließlich haben seine Handlanger und er selbst alles was mir lieb war abgemurkst.."

Bei der Erwähnung von Kids schweren Schicksal zuckte Law zusammen, doch bevor er auch nur antworten konnte, sprach Kid auch schon weiter. "Scheint so, als wäre der alte Teufel wieder erwacht..Das würde Garp nicht gefallen..." "Wie jetzt?! A-aber..das ist doch nur ein Traum gewesen!", keuchte Law erschrocken, doch Kid stieß nur ein freudloses Lachen von sich, bei dem es Law eiskalt wurde.

"Oh, glaub mir, Kleiner, du weißt genauso gut wie ich, dass das KEIN Traum gewesen war. Der Dämon teilt seine Pläne in den Träumen anderer mit. Die Traumwelt der Menschen ist sein beliebtestes Angriffsziel. Damit kann er die fähigsten Krieger manipulieren, sodass sie nicht einmal zwischen Freund und Feind unterscheiden können. Außerdem tötet er so bevorzugt diejenigen, die für ihn gefährlich werden

können.

Bevor meine Familie abgeschlachtet wurde, erschien er mir auch im Traum. Mein damaliger Freund hatte mich darin beschützt...Tja, den Rest der Geschichte kennst du ja! Noch in der selben Nacht, ind er selben Minute, verlor ich alles, der rote Dämon hatte mir alles genommen. Nun wagt dieser Penner es tatsächlich, sich auch noch so großspurig anzukünden! Das ich nicht lache! Ich werde nicht ruhen, bis ich ihm alles heimzahlen kann!"

Kids Stimme nahm im Laufe seiner Erzählung immer mehr einen bedrohlichen Klang an, bis Law schließlich überhaupt nicht mehr Kids Stimme wiedererkannte. "Ähhm..und..wir erzählen es Garp morgen?", wagte Law zögernd zu fragen, als die Stille, die darauf folgte unerträglich für ihn wurde. Fast fürchtete er sich vor Kids Antwort, vor allem hatte er Angst davor, dass Kids Stimme immer noch diesen mörderischen Unterton hatte.

Doch seine Befürchtungen bewahrheiteten sich nicht. Als der Rotschopf antwortete, klang seine Stimme wieder normal und nichts von den grauenhaften Unterton war mehr darin zu hören. "Schätze, das müssen wir wohl, da wird der alte Knacker nicht gerade begeistert im Kreis hüpfen, aber da ist ja nicht unser Problem..", murrte Kid, nun wieder wie gewohnt schlecht gelaunt.

"Ok...najaa..ist ja auch egal..der ist eh immer..etwas grimmig drauf..", antwortete Law sichtlich erleichtert.
"Ich sehe..es ist schon nach vier. Wenn es dir nichts ausmacht, ich penn jetzt noch ne Runde, das solltest du auch am besten tun...", sagte Kid plötzlich und überrumpelt nickte Law, wobei er glatt vergaß, dass Kid ihn nicht einmal sehen konnte.

"Äähm, ja..klar! Wir sehen uns Morgen..", beeilte er sich zu sagen und wieder lachte Kid. "Ja, und du solltest dich wirklich aufs Ohr hauen...Zu viel Schlafentzug zerstört dein unwiderstehliches Äußeres!"
Bevor Law auffahren konnte, hatte der Rotschopf schon aufgelegt und der Schwarzhaarige verbrachte die nächsten Minuten damit, seinen Kissen durchzuboxen, um seine Aggressionen loszuwerden.

Trotz allem war er unendlich erleichtert gewesen, dass es Kid gutging, was aber nicht hieß, dass er einschlafen konnte.
Er seufzte tief, sah auf seinem Handy und warf diesen dann wieder auf seinem Kissen. //Na super...Noch ganze zwei Stunden...Und was soll ich bis dahin machen?!//

Da der kommende Tag der Prüfungstag war, hatten sie den ganzen Tag und auch die dazugehörige Nacht Zeit, was Law allerdings kaum glücklich stimmte. //Fast 24 Stunden nonstop Prüfung...und ich habe nur drei Stunden geschlafen! DAS kann ja heiter werden..am Ende müssen die Lehrer mit von Boden abkratzen und mich mit ner Schubkarre nach Hause kutschieren..//

Wieder seufzte er tief, legte sich hin und starrte die Decke an.

Tag der Prüfung

"Morgen, Law! Du siehst ja richtig gerädert aus!", begrüßte Sanji den Schwarzhaarigen und dieser nickte nur zu Bestätigung. "Jaa...Hab eigentlich kein Auge zugetan..", murmelte er zur Antwort. "Ach? Aufgeregt wegen den Prüfungen?", hakte der Blonde nach und hob eine Augenbraue. Law machte eine Bewegung, das zwischen einem Nicken und einem Schulterzucken lag, näher ging er nicht darauf ein.

Stattdessen sah er sich verstohlen auf dem Schulhof um, das diesmal glatt vor Schüler aus allen Nähten platzte. Mit Erleichterung erblickte er die feuerroten Haare Kids und merkte erst jetzt, dass er sich insgeheim doch irgendwie Sorgen gemacht hatte. Jedoch sah der Rotschopf eher übernächtigt als schwer verletzt aus.

"Hey, Law? Hast du gerade zugehört?" Besorgt musterte Sanji ihn und Law schrak schuldbewusst zusammen. "Entschuldige..Ähm, was hast du gesagt?" "Ich sagte: Gehen wir zu den anderen. Kid sieht richtig mies gelaunt aus und das bedeutet so ziemlich deftigen Ärger.", wiederholte Sanji seine Worte und Law nickte schnell. //Jaa...wenn man bedenkt, dass der Grund von Kids mieser Laune gerade vor dir steht...// dachte Law dabei mit schlechtem Gewissen, hütete sich aber davor, dies laut auszusprechen.

Langsam schlängelten sich die beiden durch die laut schwatzende Schülermenge und kamen bei Nami und Zorro an. "Da seid ihr ja!", maulte die Orangehaarige auch schon und funkelte erst Law, dann Sanji ärgerlich an. "Ich winke und winke, führe mich wie der letzte Trottel hier auf und werde von euch eiskalt ignoriert!! Das gibts doch gar nicht!" "Sorry, Nami-Schätzchen!! Passiert nicht mehr wieder, ich schwörs!!", säuselte der Blonde auch schon und Law verdrehte nur innerlich genervt die Augen. //Was für ein Pantoffelheld!//

Nami schnaubte nur, wirkte aber besänftigt und wandte sich nun wieder der Menge um. "Wo steckt dieser wandelnde Mülleimer?! Und Pinocchio ist auch nicht da!", murmelte sie leise vor sich hin und da sie die anderen nicht erwähnte, schloss Law, dass Chopper und Brook sich schon gemeldet hatten. Kaum hatte er diesen Gedanken fertig gedacht, hörte er ein lautes Schreien und dann rasten zwei in Schweiß gebadete Jungen auf sie zu. Lysop und Ruffy.

"Sorry!! Wir haben verschlafen!!", rief Ruffy, nachdem Nami ihm eine Kopfnuss verpasst hatte. "Ja..tut mir leid...ich..ähm..hatte gestern noch eine..ähm..dringende Mission zu erledigen..als..ähm..Bat-Man!", beeilte Lysop sich zu sagen, kassierte aber ebenfalls eine Kopfnuss. //Bat-Man? Wie alt ist er? 12?// Mit hochgezogener Augenbraue musterte Law Lysop, als hätte sich dieser plötzlich vor seinen Augen in Elvis verwandelt.

"Na..wenigstens haben ein paar Leute gut gepennt...Gut zu wissen..", gab er sarkastisch von sich und unterdrückte im selben Moment ein Gähnen. "Oh ja!! Du weißt nicht wovon ich geträumt habe, also..", begann Ruffy schon begeistert, wurde jedoch von Sanji unterbrochen, der ihm einfach eine Kartoffel in den Mund schob. "Verschone uns mit deinen schrägen Träumen..Nur Verrückte wie du haben solche schräge Wahnvorstellungen!", meinte der Blonde müde und zog aus seiner Tasche sicherheitshalber eine zweite Kartoffel hervor.

//Na super..Ich gehöre eindeutig auch zu der Kategorie Menschen, die nicht mehr alle Tassen im Schrank haben...Kein Wunder, dass ich mich so gut mit Ruffy verstehe...// dachte Law und verzog sein Gesicht, als er sich an seine schrägen Träume erinnerte.
Zum Glück bemerkte es keiner, da alle damit beschäftigt waren, Ruffy zum Schweigen zu bringen. "Heeey! Könnt ihr auch leiser streiten?! Hier will jemand schlafen!", beschwerte sich Zorro und warf einen giftigen Blick in die Runde.

"Ich wünschte, ich könnte immer und überall wie auf Knopfdruck einschlafen!", murrte Law und warf den Grünhaarigen einen undeutbaren Blick zu, den dieser einfach ignorierte.
Bevor Nami wegen Zorro auffahren konnte, ertönte der Pausengong dreimal und die Gespräche auf dem Schulhof verstummten schlagartig.

"Ich hoffe, wir sind vollständig, denn diese Prüfung ist ausschlaggebend für eure zukünftige Karriere. Bitte kommt alle in die Aula, dann erfahrt ihr den heutigen Tagesplan und wie alles stattfinden wird.", schnarrte Garps Stimme aus den Lautsprechern und sofort machten sich alle, mehr oder weniger schnell, auf den Weg zur Schulaula. Law und seine Freunde wurden einfach von der Menge mitgerissen.

Ehe er es sich versah, standen er und die anderen in der weiträumigen Schulaula und auf der improvisierte Bühne stand Garp mit einigen Lehrkräften. Er klopfte auf sein Mikro und ließ dann den Blick über die Schüler schweifen. Sichtlich zufrieden mit dem, was er sah, setzte er dazu an, etwas zu sagen, als einer der Lehrer ihn kurz zurückhielt und etwas zuraunte.

Garp nickte knapp und sprach dann in sein Mikrofon. "Guten Morgen, meine Schüler! Bevor ich mit den heutigen Tagesplan anfange, möchte ich euch jetzt etwas näheres über die Prüfungen erzählen. Insgesamt sind es vier Prüfungen. Mithilfe von Aufgaben und simulierten Missionen, werden eure Fähigkeiten geprüft und, wenn möglich, identifiziert.
Die Prüfer sind einige Lehrer."

Damit traten dann vier Lehrer nach vorne und Law erkannte von ihnen Shanks und Whitebeard. Die anderen beiden hatte er noch nie gesehen. Der eine war sehr düster gekleidet. Wallender, bis zum Boden reichender, rot-schwarzer Mantel, einen federgeschmückten weitkrempigen Hut, stechende gelbe Augen mit düsterem Blick und einen schwarzen, gut gepflegten Bart.

Der andere war in einer weißen Lederjacke mit Fellrand gekleidet, eine gleichfarbige Hose, hatte Springerstiefel an, paffte gleich zwei Zigarren und hatte weißgraue, kurze Haare. Er erinnerte Law an einen lauernden Tiger, der nur darauf wartete, sich auf seine Beute zu stürzen. Laws erster Gedanke war nur, die, was für schräge Lehrer es hier auf der Schule gab.

Garp deutete zuerst aud Shanks. "Shanks wird euch auf eure Fähigkeiten testen. Dafür macht er mit euch eine simulierte Mission durch." Er deutete nun auf den weiß-grauhaarigen. "Smoker wird eure Stärken und Schwächen im Nah-und Fernkampf testen."

Neben Law stöhnte Nami auf. "Och nöö...Nicht der! Alles bloß nicht der..."
"Was ist denn so schlimm an den?", wollte Law wissen und Nami verdrehte nur die Augen.

"Smoker ist bekannt für seine Strenge...der wird alles aus dir herausholen..dich auspressen wie eine Zitrone...und weiter auf dir herumtrampeln, bist du kein Fitzelchen Energie mehr hast..Und nicht eher aufhören, bis er mit dir zufrieden ist!", sagte Nami unheilschwanger und Law musste schlucken. //Das kann ja heiter werden...// dachte er sichtlich nervös und trat von einem Fuß auf den anderen.

Garp redete vorne schon weiter, zeigte diesmal auf den Gruftitypen, der neben Smoker stand und die Menge mit seinen unheimlichen gelben Augen musterte. "Mihawk wird mit Kämpfen euch an eure Grenzen treiben und somit eure Wesensart zum Vorschein bringen." Zur Bestätigung nickte Mihawk abgehackt und Law bekam es allmählich mit der Angst zu tun.

//Wie?! An die Grenzen bringen?! Mit Kämpfen?! Ich komm nicht mal gegen Bepo an und der ist winzig!// dachte Law entsetzt und tauschte einen hilfesuchenden Blick mit Nami, die ebenfalls kaum begeistert aussah. "Hab ich zu viel versprochen?", fragte sie leise und empört blickte der Schwarzhaarige das Mädchen an, sagte aber lieber nichts dazu.

Garp zeigte nun auf Whitebeard. "Whitebeard wird die Allgemeintests mit euch machen. Ob ihr fit genug seid, ob ihr Waffen benötigt, ob ihr überhaupt als Krieger taugt oder besser als Heiler. Solchen Kram halt." Beim letzten Satz sah Whitebeard Garp entrüstet an. "Was war das mit dem 'solchen Kram'?!", zischte er den Direktor an und dieser grinste nur schadenfroh zurück, enthielt sich jedoch einen Kommentars, obwohl man ihn ansehen konnte, was ihm auf der Zunge lag.

"Wie Kinder!", schnaubte Nami und Law verdrehte zustimmend die Augen. "Die sind ja schlimmer als meine Mutter...und DIE kann richtig peinlich werden!", meinte er bestätigend. Aber dann wurde er wieder Ernst, denn Garp fing nun an, den Tagesplan zu verkünden.

"Wir werden es so machen, dass jede Klasse zu einem Prüfer geht und sich abwechselt. Sonst gibt es wieder Chaos, wie beim letzten Jahr.", meinte er und sagte jeweils eine Klasse und dann den Prüfer und die dazugehörige Uhrzeit. Laws Klasse kam als vorletzter an die Reihe. Als erstes mussten sie zu Whitebeard, dannach zu Shanks, dann zu Smoker und letztendlich zu Mihawk.

Die Tests dauerten alle mitsamt fast über vier Stunden und Law bedauerte es mittlerweile, dass er nicht einfach zu Hause geblieben ist. Aber nun gab es kein Zurück mehr und er und die anderen setzten sich in Bewegung, zu dem genannten Zimmernummer.
Dabei fragte er sich immer wieder, ob er diesen tag überhaupt überleben würde.

Prüfer: Whitebeard, Prüfung: Allgemein Magie und Co.

KlACK!

Das riesige Schwert fiel Law nur so aus der Hand und wirbelte mehrere Meter weit durch die Luft, bis es schließlich an der gegenüberliegenden Wand zur Stillstand kam und sich dort hineinbohrte. Schwer atmend richtete sich der Schwarzhaarige wieder auf und fuhr sich mit einem Pulliärmel über das schweißnasse Gesicht.

"Trollschwert als Waffe: Durchgefallen.", kommentierte Whitebeard nur und warf Law einen Säbel zu, den dieser nur mit mühe auffangen konnte, ohne sich selbst aufzuspießen. Whitebeard selber packte seinen Stab mit der darauf befestigten Klinge und ging wieder zum Angriff über - mit demselben Ergebnis, dass Law die Waffe nur so um die Ohren flog.

In der riesigen Trainingshalle hörte man nichts als Waffenklirren und ab und zu erschrockene Aufschreie. Whitebeard und ein paar andere Krieger prüften jeden Schüler und kannten kein Erbarmen.
Law stand schon seit zwei Stunden dem alten Mann gegenüber und musste sich einen Kampf und eine schmähliche Niederlage nach den Nächsten über sich ergehen lassen.

Dabei verfluchte er nicht zum ersten Mal seine Unfähigkeit. "Säbel: Ungeeignet." Whitebeard warf Law eine Armbrust zu udn bedeutete ihm, auf die 50 Meter weite Zielscheibe zu schießen. Das Ergebnis war ebenfalls niederschmetternd. Law verfehlte die Zielscheibe um etliche Meter und das Geschoss bohrte sich weit rechts von der Zielscheibe entfernt in den weichen Lehmboden.

Whitebeard seufzte tief und schüttelte den Kopf. Sein Repertoire an Waffen schrumpfte stetig und schließlich hielt er nur noch eine zwei Meter lange, schmale Schwertklinge in der Hand, den er Law zuwarf. Zu dessen Überraschung war die Klinge nicht einmal schwer und er konnte damit einige Hiebe parieren. Jedoch war er so müde, dass er einfach zu Boden sank und sich nicht mehr rühren konnte.

Aber Whitebeard schien zufrieden zu sein, denn er zückte wieder sein Klemmbrett und kritzelte etwas darauf. "Katana als Waffe: gut möglich."
Er bedeutete Law, aufzustehen und nach mehrmaligen Versuchen, kam der Schwarzhaarige auch auf die Beine. Als er sich umsah, merkte er, dass er der Letzte war, der mit der Prüfung fertig geworden ist. Alle anderen waren schon längst fertig gewesen und hatten ihm bei seinen kläglichen Versuchen zugesehen.

//Na super...Nicht, dass mein Ruf gut ist, aber schlechter sollte er auch nicht mehr werden...// dachte Law und stöhnte innerlich auf, als er Kids unverschämt schadenfrohes Grinsen begegnete.
Die übrigen anderthalb Stunden waren sie damit beschäftigt, sich verschiedene Tests zu unterziehen.

Laws Ergebnis:
Er leidet an Schlafmangel, was für ihn nichts Neues war, ist weder für Nahkampf gut, noch für Fernkampf, er ist nur mäßig talentiert und hätte schlechte Aussichten, ein Krieger zu werden. Laws Begeisterung hielt sich in Grenzen bei diesem Ergebnis udn dementsprechend sank seine Laune.

Dazu kam, dass Whitebeard mit Erstaunen feststellte, dass Law keinerlei Aura besaß,

sprich, dass die schützende Hülle, die Persönlichkeit, die jedes Lebewesen umgab, nicht bei ihm existierte.
//Hervorragend..jetzt ist es offiziell...ich bin weder normal, noch so unnormal wie die anderen. Ich bin...GÄNZLICH unnormal!// dachte Law frustriert und schlug seinen Kopf auf die Tischplatte.

Die halbe Stunde Pause hatte auch nicht viel gebracht, dass sich seine Laune hob und war auch noch viel zu schnell zu Ende gewesen.
Mürrisch folgte er den anderen zu Shanks Prüfungsraum.

Prüfer: Shanks, Prüfung: Fähigkeiten-Bestimmung

"Aaahhhh!!!" Kreischend rannte Ruffy an Law vorbei, der mühsam versuchte, das riesige Rankenmonster mit seinem Katana abzuwehren. Als der Erfolg nicht einsetzte, drehte er sich ebenfalls um und folgte Ruffys Beispiel, allerdings ohne zu Kreischen.

Im Rennen blickte er seinen Kumpel an, an dessen Mundwinkel grüner Pflanzensaft klebte.
Ruffy hatte tatsächlich versucht, die 'Ader' des Viehs zu finden und dessen 'Lebenssaft' auszusaugen, allerdings hatte Ruffy dann bemerkt, dass dies dem Monster kaum kümmerte und brach seinen Vampirangriff ab.

Law konnte nur mit seinem Katana rumfuchteln, wobei dieser im Vergleich zu der Größe des Pflanzenviehs wie ein Zahnstocher wirkte. Ruffy versuchte sich in eine Fledermaus zu verwandeln, es ertönte ein blubberndes Geräusch und neben Law lief plötzlich eine Ziege her.

"Ruffy!!", brüllte der Mützenträger nur und zerhackte eine Ranke. Verzweifelt evrsuchte er, seine Kräfte zu aktivieren, doch die blieben aus. //Wieso kann ich es auf einmal nicht mehr? Liegt es an der Stresssituation?!// "Verdammt!" Er sprang über eine Wurzel und hörte neben sich ein dumpfes Aufschlagen.

Ruffy, die Ziege, ist über die Wurzel gestolpert. Law rannte zurück und versucht der Ziege aufzuhelfen wurde aber von mehreren Ranken gepackt und festgehalten. Dann ertönte ein scharfer Befehl und das Pflanzenvieh zog sich zurück.
Law spürte, wie der Druck auf seinem Brustkrob sich löste und atmete befreit mehrmals in und aus.

Als er aufschaute, stand Shanks mit ernstem Gesichtsausdruck vor ihm und sah auf ihm und Ruffy herab. "Und? Bestanden?", wagte Law zu fragen und Shanks gab nur ein tiefes Seufzen von sich. "Law..Ich weiß nicht, was los ist, aber ich kann keinerlei Fähigkeiten bei dir feststellen...", begann der Lehrer. "Was?! Aber ich habe Fähigkeiten! Sie..wollten sich bloß nicht aktivieren lassen!", protestierte Law und stemmte sich in die Höhe.

"Ich weiß. Aber trotz allem..der Simulator hat ebenfalls nicht angeschlagen. Keine Spur von Magie. Zumindest keine Magie, die uns bekannt ist."
Law blickte ihn nur verständnislos an, nicht einmal das klägliche Meckern neben sich nahm er noch wahr. //Was soll das jetzt heißen?! Will er mich jetzt auf den Arm

nehmen?//

Prüfer: Smoker, Prüfung: Stärken und Schwächen im Nah-und Fernkampf

Mit einem dumpfen Laut fiel Law auf die Bodenmatte, machte eine Rolle rückwärts und blieb dann geschafft liegen. //Meine Fresse...Was war DAS?!// Er konnte immer noch nicht glauben, dass der Krieger ihn einfach so auf die Matte geworfen hatte und er es nicht einmal BEMERKT hatte!

Er rappelte sich wieder auf, stürzte sich auf den gegner und machte prompt wieder Bekanntschaft mit dem Boden. So ging das noch mehrere Male udn schließlich blieb Law einafch nur trotzig auf dem Boden liegen. //Ey..ich fühl mich, als hätte King Kong Breakdance auf mich verübt!!// dachte er erschlagen.

Schritte näherten sich ihm und blieben schließlich neben ihm stehen. Mühsam wandte er den Kopf um und erblickte Kids schwarze Stiefel. "Wassis?", nuschelte er. "Alles klar bei dir?", gab Kid nur zurück, bückte sich und hob Law kurzerhand auf die Beine. Wankend blieb Law stehen, strich Kids Arm von seiner Taille und sah mürrisch zu den Prüfern.

"Abgesehen davon, dass ich mich fühle, als wären zwei Sumoringer kollidiert und ich stünde dazwischen...ganz gut..", murrte er und musterte den Rotschopf verstohlen von der Seite aus. Dieser sah keineswegs erschöpft aus. Schweiß lief ihm in Strömen an seinem freien Oberkörper entlang, die Muskeln spannten sich bei jedem seiner Bewegungen und der Brustkorb hob und senkte sich langsamer als bei Law.

"Sag mal..bist du überhaupt nicht müde?", fragte der Schwarzhaarige ihn. Kid sah ihn lange an. Dann schüttelte er langsam den Kopf. "Nein. Ich habe das Gefühl, dass ich mich nur lebendig fühle, wenn ich kämpfe. Sonst fühle ich mich nicht komplett und als Ganzes..", meinte er nur, wandte sich dann plötzlich um und ging zu seiner Bande zurück.

Sprachlos folgte Law Kid mit seinem Blicken. //Was war das denn jetzt?!// Als er sich umdrehen wollte, stand plötzlich Smoker vor ihm. "Ähm..Guten Tag..", brachte Law hervor und wand sich bei Smokers Musterung. Smoker stieß eine Rauchwolke aus, hob den Arm und die Kämpfe in der Halle wurden beendet.

"Ich verstehe das nicht...Deine Stärken..sind nicht wirklich das..was sie zu sein scheinen..", murmelte Smoker und fixierte Law mit Blicken, während dieser immer verwirrter wurde.
Was war nur los mit allen?

Auch die anderen Schüler kamen zu ihm, sahen ihn ebenfalls mit undeutbaren Gesichtsausdrücken an oder tuschelten mit anderen. "Was soll das heißen?", mischte sich nun Drake ein und Law wurde es bewusst, dass ausnahmslos alle Smokers gemurmelten Worte mitgekriegt hatten.

"Das was ich gesagt habe! Nichts ist so, wie es scheint!", knurrte Smoker und wandte sich mit einem Ruck um. "Kommt nachher zu mir, ich gebe euch eure Ergebnisse!", rief

er noch über die Schulter und verschwand dann in eine Seitentür.
Zurück blieben ziemlich ratlose Schüler und ein sehr verwirrter Law.

Prüfer: Mihawk Falkenauge, Prüfung: Bestimmung der Wesensart

Stöhnend sank Law zu Boden. Seit mindestens einer Stunde musste er gegen einen Krieger kämpfen und wurde am Laufendem Band niedergemacht.
Er merkte erst jetzt, dass er schon an seine Grenze gekommen ist, aber er spürte nicht das charakteristische Gefühl, wenn seine Kraft erwachte.

Keine heiße Woge durchströmte seinen Körper, seine Hände fingen nicht an zu kribbeln und er hatte nicht das Gefühl, dass sich irgendeine seltsame Kraft in ihm ausbreitete und ausfüllte. Alles was er spürte war...Nichts! Rein gar nichts, sah man von seiner totalen Erschöpfung mal ab.

Ein Blick aus dem Fenster und er sah mit Erschrecken, dass es mittlerweile sehr dunkel geworden ist. Er hatte es nicht einmal bemerkt. Keuchend lehnte er sich an die nächstbeste Wand udn rutschte daran herab. Beobachtete die restlichen Schüler, die voller Eifer kämpften und sich schon teilweise verwandelt hatten.

Er sah wie Nami sich in die Luft als Walküre hochschwang, Ruffy sich als Vampir schwer tat, während sein Bruder Ace mit Fledermausflügeln schon an der Decke schwebte und er sah Kid, wie dieser mit schwarzen Schwingen ebenfalls über dessen Gegner schwebte. //Was sagte er nochmal? Er fühlt sich nur lebendig, wenn er kämpfen kann?// Aufmerksam betrachtet Law den Rotschopf und sah, wie dieser tatsächlich munterer aussah als vor der Prüfung.

//So hat jeder seine Taktiken...Und ich kack wieder mal ab...// Frustriert stieß Law ein Stöhnen aus und lehnte seinen Kopf gegen die Wand.
Als Mihawk die Hand hob und die Prüfung für beendet erklärte blieb er noch sitzen. Erst als Brook und Chopper ihn hochhieven, schlurfte er zu dem Lehrer.

Das Ergebnis war ähnlich niederschmetternd. Bei allem liegen Endergebnisse vor, bloß bei ihm nicht. 'Man war sich nicht sicher.' 'Spekulationen' und, und, und...
//Ich hätte doch zu Hause bleiben sollen...// Frustriert verschränkte er die Arme vor der Brust. Selbst die aufmunternden Worte von seinen Freunden halfen nicht gerade viel.

Als er gerade dabei war, zu gehen, ging die Tür plötzlich auf und ein besorgter Garp erschien auf der Türschwelle. "Trafalgar Law? Kannst du bitte kurz kommen?", bat er leise und neben ihm erschienen plötzlich Bepo, in seiner Riesenausgabe und zu Laws maßlosem Erstaunen: seine Mutter.

"Wie..was?" Perplex folgte Law den dreien ins Zimmer des Direktors. "Ey..ich habe nichts angestellt, falls es das ist, was ihr mit dieser Aktion meint!", verteidigte er sich sicherheitshalber schon mal. "Aber Law! Wir sind nicht hier, um dich jetzt zu bestrafen oder eine Standpauke zu halten!", meinte seine Mutter besänftigend und Law hob wenig überzeugt eine Augenbraue.

"Ach? Und warum bin ich dann hier?", wollte er dann wissen und blieb einfach stehen, obwohl Garp ihm einen Sessel anbot. Erst nach mehrmaligen Drängen Bepos setzte er sich doch hin und versank prompt im weichem Sitzpolster. Trotz allem tat diese Sitzgelegenheit unheimlich gut, er war vollkommen geschafft.

"Law..was ich dir jetzt erzähle...wird für dich sehr..schwer zu verstehen sein.", begann seine Mutter und knetete unbehaglich ihre Hände. "Ich hatte gehofft, dass ich das nicht machen müsste, aber es gibt jetzt keinen Weg daran vorbei." Law sah seine Mutter nur an und sein Blick wurde mit jedem Wort verständnisloser. //Was will sie mir jetzt sagen? Das unsere Familie eine Bande von Schwerverbrechern ist?!//

"Law...Erinnerst du dich noch an deinen Vater?"
Verdutzt sah Law seine Mutter an. "Äähm...Jaa? Aber was hat Papa jetzt mit all dem zu tun?", gab er nun vollends verwirrt zurück. "Es ist so...äähm...", druckste seine Mutter herum,s chließlich übernahm Bepo seufzend das Wort.

"Law..Bevor du was sagst, hör erst mal zu. Dir wurde eine sehr besondere, vor allem eine sehr einzigartige Begabung in die Wiege gelegt.", erklärte der Bär ihm, wobei Law ihn immer noch verständnislos ansah. "Was?", brachte er wenig geistreich heraus. Er überdachte noch einmal die Worte von Bepo, und als ihm der Sinn dahinter endlich gekommen ist, sprang er auf.

"Das..das kann nicht sein. Das ist unmöglich. Ihr nehmt mich doch alle auf dem Arm! Ich habe doch alle Prüfungen in den Sand gesetzt! Das kann nicht stimmen..sonst hätte ich nicht so versagt! Ich habe zumindest keine besondere Begabung gespürt!", erwiderte Law heftig und schüttelte noch heftiger den Kopf.

Mitfühlend blickte seine Mutter ihn an. "Es tut mir leid, aber..Bepo hat recht.", sagte sie leise. "Die Gabe ist so einzigartig, dass man sie nicht messen kann..deswegen hattest du scheinbar versagt.." Garp brummte zustimmend. "Law. Das jemand in allen Prüfungen durchfällt, ist noch nie vorgekommen udn das heißt, dass hier etwas Besonderes im Gange ist.", sagte er leise.

"Was?" Verwirrt setzte Law sich wieder hin. "Ich verstehe euch nicht..Und was hat das Ganze mit meinem Vater zu tun?!" Wieder seufzte seine Mutter tief, dann sah sie ihn ernst an. "Du erinnerst dich, dass ich immer gesagt hatte, dass dein Vater ein sehr beschäftigter Geschäftsmann ist und immer auf Weltreise ist." Law nickte, ihm schwant Übles.

"Nun..DAS war gelogen. Dein Vater ist kein Geschäftsmann, er war einer der Wächter der magischen Welt und wachte über die Portale. Er war ein Beschwörer.", erzählte seine Mutter. Law fiel auf, dass seine Mutter in der Vergangenheitsform von ihrem Mann sprach und machte sie darauf aufmerksam. Als Antwort lächelte sie traurig.

"Ich rede von 'war' und 'hatte', weil ich,", sie verbesserte sich. "Weil WIR alle nicht einmal sicher sind, ob er überhaupt noch lebt..Er ist vor langer Zeit wegen einer Mission aufgebrochen. Bevor er aufgebrochen ist, versiegelte er deine Aura, weil sie so mächtig und so gleißend hell war, dass sie Dämonen anziehen könnte.

In dem er dir die Aura versiegelte, warst du äußerlich ein Mensch, kaum mit anderen unterscheidbar und eigentlich war diese Versiegelung auch dazu da gewesen, deine Kräfte zu unterdrücken oder gar im Kaim zu ersticken."

"Wieso...wieso hatte Vater das getan?" Fassungslos sah Law seine Mutter an. Auch diesmal, wie bei seinem Alptraum, SPÜRTE er es eher, als dass er es genau sagen konnte, dass seine Mutter die Wahrheit sagte. Trotzdem sagt ihm sein Verstand, dass das alles nicht wahr sein konnte. Er und außergewöhnlich begabt? In seinen Träumen vielleicht!
Dementsprechend sah er auch seine Mutter an.

"Law..deine Fähigkeiten liegen weit außerhalb des messbaren. Es ist jetzt nicht so, dass du allmächtig bist, aber deine Art von Magie ist etwas komplett anderes, als die bisher bekannten Magiearten. Es gab sie noch nie zuvor. Deine Kräfte aktivieren sich anscheinend nur, wenn andere in Gefahr sind. Du greifst ins Geschehen ein, aber kämpfst nicht wirklich. Du beschützt die Leute, aber deine Magie ist auch zu anderen Dingen gut.", erklärte Bepo ihm.

//Das kann doch nicht wahr sein! Erst dieser kranke Traum und dann DAS!// dachte Law und sank in sich zusammen. //WAs soll das heißen, 'die Magie ist auch zu etwas anderem gut'?//
"Was für ein Traum?" Garp klang sichtlich nervös und überrascht blickte Law auf. Er hatte nicht einmal mitgekriegt, dass er dies laut ausgesprochen hatte.

Wie, um Law vor unangenehmen Fragen zu bewahren, ging die Tür auf und Kid kam herein. Er maß Law mit einem seltsamen Blick und sagte dann knapp: "Ich denke mal, der rote Dämon tritt wieder in Aktion." Die Reaktionen waren alle filmreif.

Garp sprang regelrecht aus seinem Sessel hervor, wie von der sprichwörtlichen Tarantel gestochen, Bepo wirbelte knurrend herum und seine Mutter wurde mit einem Schlag kreidebleich und schlug sich die Hand vor dem Mund.

"Junge! Weißt du eigentlich, wovon du da redest?!", donnerte Garp und maß den Eindringling mit wütenden Blicken. Kid blieb ruhig und auch seine Antwort war ruhig und kühl. "Ja, ich weiß wovon ich rede, Direktor. Falls Sie mir nicht glauben, dass fragen Sie mal Law. Ich denke, ER kann Ihnen näheres erzählen!"

Plötzlich starrten alle Law an und er stand im Zentrum der allgemeinen Aufmerksamkeit.
Er wand sich, doch ein Blick von Bepo und Kid überzeugte ihn schließlich und er fing an, diesen unheimlichen Traum zu schildern.
Als er fertig war, blieb es lange still. Dann stieß Garp ein Fluch aus und stürmte wie ein Stier aus dem Raum.

"Was...was..", brachte Law nur hervor, nachdem auch Kid hinter dem Direktor hergerannt war. "Ausgerechnet jetzt! Ausgerechnet jetzt, da du...", wisperte Laws Mutter und fing an zu zittern. Bepo war mit zwei Schritten sofort bei ihr und stützte sie. //Was geht hier verdammt noch mal ab?! Und warum versteh ich immer weniger von der ganzen Sache?!// Er warf Bepo fragende Blicke zu, doch dieser schüttelte nur

den Kopf.

'Später' formte er mit der Schnauze und bedeutete Law, mitzukommen.
"Wieso später..?", wollte Law wissen, bekam jedoch keine Antwort mehr. Schließlich stöhnte er genervt und frustriert auf und folgte seiner Mutter und seinem Eisbären.
Er wusste schon jetzt, dass er keine Antwort mehr bekommen würde und zu allem Überfluss auch nicht mehr einschlafen konnte.

Zu viele rastlose Gedanken spukten ihn im Kopf herum und er war sich sicher, dass eine weitere Schlaflose Nacht folgen würde.

##

Sou~

Das war es erstmal! xD
Ich hoffe ich habe euch nicht mit den Infos erschlagen, und hoffe, dass zumindest einige Fragen geklärt sind...<.<*
das ist erstmal ein Vorgeschmack auf die kommenden Kapiteln, denn ab jetzt wird es drunter und drüber gehen!

Aus die gechillten Zeiten^^
Das war jetzt ein reiner Law-Kapi (mehr oder weniger^^)

Ich hoffe es hat euch gefallen, würde mich natürlich über freundlichen Feedback sehr freuen!

Brownis dalass

Liebe Grüße

Angel

PS: Ach ja...Wer Lust hat, ich würde mich sehr freuen, wenn jemand mit mir dieses Rpg spielen würde!

http://animexx.onlinewelten.com/rpg/?modus=beschreibung&rpg=416692

Kapitel 19: Der Rubin erwacht

Hallo, sorry, dass ich mich so lange nicht gemeldet hab. Ich wollte eigentlich in den Sommerferien ein Kapi schreiben, hab mich aber in die 'Ferien' zurückgezogen. Tja, und dann kam noch dazwischen, dass meine reizende Schule sich in den Kopf gesetzt hat, dass ich gar keine Freizeit mehr haben werde: Jeden Tag Nachmittagsschule, 35 Leute in einer Sprachklasse...uii ich glaub ich versink im Stress...<.<

Naja, aber ich lass mich nicht unterkriegen und schreib auf jedenfall weiter. Bloß könnten die Abstände zwischen den Kapiteln länger sein...Hoffe ihr seid mir nicht allzu böse deswegen..*gomen*

Ach ja, bitte bringt mich nicht um, für das, was im Kapi passiert^^* xD

@ Reverie93: Danke schön^^ Auch thx für Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Amiti: Ach du meine Güte, lass mich raten, durchgemacht? xD Danke für dein Lob! Das freut mich wirklich sehr! Ich bemühe mich, die Charas so IC wie möglich zu schreiben^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ WhiteChaosDragonfly: Danke^^ Ich weiß, ich versuch keine Klischees zu machen^^ wer weiß, vielleicht ändert es sich ja alles noch ;D
Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Bepo-chan: Du sagst es^^ Schlaflose Näche vorprogrammiert^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ -Rina-: OO Respekt..ich bräuchte da echt ein halbes jahr für, um alles zu lesen *hust* xD Danke schön^^ Freut mich, dass dir dieser kleine Part der bedien gefallen hat^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Sayuri_Ichinomiya: xD perfekte Gleichung^^ und auch noch narrensicher^^ xD Law braucht echt ein Schloss für seinen Kühlschrank^^
Der Dämon will, dass law bezahlt^^ Sorry, dass es nicht so gut rübergekommen ist ^^* Ja..Law ist eben das schwarze Schaf in ner Elitefamilie..
Danke für die Kekse und für das Kommi^^ Viel Spaß beim lesen!

@ CrazyChickenOfNight: ^^ vielleicht~ Danke für das Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ LuxusDrake: Ich lass dir mal deine Vermutung ;) Vielleicht^^
Oh ja, du sagst es..wenn ich nur einen als Prüfer hätte oder die auch nur von weitem seh, würde ich kreischend in die andere richtung rennen..xD
hmm~ interessant..so kann man das problem auch lösen *hust* xD
Thx für Nervennahrung und Kommi! Viel Spaß beim lesen!

@ Satomi: Naja..beängstigend sit die Vorstellung schon, wenn da dein bester Freund

aus deiner Mülltonne ist...OÔ
ich sag nur mal: Nicht nur~
Jap..immerhin ist es auch eine LEISTUNG wenn man überall durchfällt *hust* aber nichts worauf man stolz sein sollte XD
Hab dich auch mega dolle lieb^^ Ui~ thx für Kiddiekekse^^ ich glaub ich würde sie abknutschen^^ xD
Und ach herrje...ich sehe, du stehst auch auf der abschussliste des Dämons^^
Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

****

Der Rubin erwacht

„Law! Law! Du glaubst es nicht! Jetzt wach auf! Law! LAAAAAAAAAAAAW!!!!!“
„Schnauze! Lass mich schlafen, Ruffy, verflixt nochmal!“ Schlecht gelaunt drehte sich Law auf die Seite, riss aber im nächsten Moment geschockt wieder die Augen auf. Ruffy?! Mit einem Ruck saß der Schwarzhaarige aufrecht im Bett und sah seinen besten Freund ungläubig und fassungslos an.

Ruffy, der unschuldig zurückstarrte, zerrte noch einmal an Laws Decke.
„Ähm...Ruffy?“
„Ja? Du bist wach? Ja? Ja?“
„Ja. Darf ich dich etwas fragen?“ Law sah den Strohhut mit hochgezogener Augenbraue an. Der andere nickte aufgeregt.
„Schön.“ Law holte tief Luft, dann packte er Ruffy an der Schulter.
„Was suchst du in meinem Zimmer?!“

Verständnislos blinzelte Ruffy zweimal. „Syra hat mich reingelassen...Außerdem musst du jetzt aufwachen!“, grinste Rufffy, während Law einen Stoßgebet murmelte. „Vielleicht ist es dir entgangen, aber: ICH. BIN. WACH!“
„Du liegst aber noch im Bett....“, entgegnete Ruffy und grinste über beide Ohren.

//Warum ich?//, dachte Law innerlich, holte aber tief Atem und schwang sich aus seinem Bett. „Im Bett liegen und wach sein ist was gänzlich unterschiedliches!“, sagte er nur uns schob seinen Kumpel aus dem Zimmer.
//Syra kriegt gleich was auf die Ohren, wenn die mir über den Weg läuft! Dass sie den Verrückten in mein Zimmer lässt und das, wo ich endlich mal eingeschlafen bin!//

Stöhnend schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf und machte sich daran, im Unordnung seines Schrankes nach einem T-Shirt zu kramen. Kaum hatte er diesen übergezogen, flog wieder seine Tür auf und Ruffy stand wieder in seinem Zimmer.
„Bist du jetzt fertig? Was brauchst du so lange?“
„Ruffy, weißt du eigentlich, dass du heute hibbeliger bist als sonst?“, gab Law nur augenrollend zurück und zog seinen Gürtel fest. Ruffy sah ihn nur verständnislos an.

„Also, wo brennt's denn?“, fragte er dann seufzend, als Ruffy keine Anstalten machte, zu verschwinden. „Und wieso bist du heute wie auf Drogen? Nicht, dass du sonst irgendwie normal wärst...ich mein ja nur.“ „Hä?“ Ruffy legte den Kopf schief. Law

winkte eilig ab. „Egal. Was gibt es denn?“ Sein Kumpel runzelte die Stirn.

//Gott, bitte sag nicht, dass er das vergessen hat! Sonst bin ich umsonst an meinem freien Tag aufgestanden! Immerhin ist heute Samstag!// dachte Law nur und spießte Ruffy mit Blicken auf, als dieser nicht mit der Sprache rausrückte.

“Und? Noch heute?”, drängte er, nachdem Ruffy fünf Minuten lang weitergeschwiegen hatte. “Achso...ähm...Tja...”, druckste der Strohhut verlegen rum und fing dann an, in seinen Hosentaschen zu kramen. Kurz darauf hielt er Law etwas unter die Nase, das entfernt an ein verrotztes und zusammengeknülltes Taschentuch erinnerte. Laws einzige Reaktion war, die Augenbrauen hochzuziehen und die Nase angewidert zu rümpfen.

“Und was soll ich damit? Ich sehe leider nicht wie ein Mülleimer aus, sorry...”, sagte er sarkastisch und schob Ruffys Arm energisch von sich. Kurz darauf hielt Ruffy ihm das Teil wieder unter die Nase. “Nein, ich will mir auch nicht die Nase putzen, danke.” Sichtlich genervt schob Law Ruffys Arm wieder von sich.

“Das ist aber wichtig!!” Ruffy sah Law flehentlich an und stöhnend und augenrollend nahm Law das zerknüllte Knöllchen mit zwei Fingern an sich. “Das ist einfach nur widerlich! Und was oll ich damit?”, stöhnte er und wedelte demonstrativ mit dem lumpigen Papier. “Da steht was drauf...”, nuschelte Ruffy und scharrte mit den Füßen.

“Wie, da ist was drauf?”, fragte Law irritiert und riss erstaunt die Augen auf, als er das Taschentuch auseinander faltete. Lange sprach keiner von ihnen ein Wort. “Ruffy...warum sieht ein BRIEF bei dir aus wie ein gebrauchtes Taschentuch?”, fragte Law schließlich, als er sich einigermaßen wieder gefasst hatte.

“Ähm...ich hab mir nur den Mund damit abgewischt, ehrlich!”, beteuerte der Strohhut hastig. “Igitt!!” Sofort warf Law das tatsächlich benutzte Papier von sich und stand auf. “Wohin willst du? Du musst es doch lesen.”, rief Ruffy seinen Kumpel hinterher. “Ich geh mich desinfizieren...”, schnaubte Law zurück und wollte die Klinke der Tür hinunter drücken, als Ruffy sich mit seinem ganzen Gewicht dagegen warf.

“Was zum...?”, entfuhr es Law, als Ruffy ihn, mit erstaunlicher Kraft, wieder zurück schob. “Du musst es lesen! Ist wichtig!!”, rief er dabei und baute sich dann mit verschränkten Armen vor dem Größeren mit auf. “Warum erzählst du es mir dann nicht? Ich fass deine Servierte garantiert nicht nochmal an!”, gab Law zurück und seufzte.

“Weil, weil...” Ruffy suchte angestrengt nach Worten. “Weil ich Opas Schrift nicht lesen kann...Er schreibt glaub ich von Majonäse...und Muscheln...oder waren es Meerrettiche?” Law starrte Ruffy nur kommentarlos an und atmete tief durch.
//Der hat ja nur Essen im Kopf!// Laut sagte er: “Gut, ich lese es mir durch.”

Als er sich überwunden hatte, das zerknitterte Papier wieder aufzuheben, warf er seufzend einen genaueren Blick darauf und sah Ruffy dann mit hochgezogener Augenbraue an. “So, du kannst die Schrift deines Opas nicht lesen?” Als Ruffy eifrig nickte, gab er diesen eine Kopfnuss. “Aua! Wofür war das denn?”

“Das wurde auf dem Computer geschrieben! Das ist los! Außerdem heißt es nicht Majonäse, sondern Mitternacht!”, rief Law und gab Ruffy wieder eine Kopfnuss. “Ach so...aber jedesmal, wenn ich Opas Unterschrift sehe, verliere ich die Fähigkeit, zu lesen! Wirklich!”
Law entgegnete nichts dazu und wandte seine Aufmerksamkeit wieder dem Schreiben zu.

‘Liebe Schüler der Mysterium High.
Dies ist ein Infoschreiben, indem ich bitte, dass diejenigen Schüler und Schülerinnen, die letztens an den Prüfungen teilgenommen zu haben, sich heute um Punkt Mitternacht in der Turnhalle der Schule zu versammeln, um ihre Bewährungsprüfung in Form einer Mission zu machen.
Bitte kommt vollzählig, ansonsten müsst ihr die vorigen Prüfungen noch einmal machen.

Mit freundlichen Grüßen

Monkey D. Garp’

Als Law wieder aufsah, erblickte er in Ruffys Augen dieselbe Aufregung, die auch ihn gepackt hatte. “Eine Mission...”, sagte er mit rauer Stimme und holte tief Luft. Ruffy nickte aufgeregt. “Ja! Und stell dir vor, ich durfte allen die Briefe ausstellen...deines hatte ich zwar..öhm..benutzt, aber es ist immerhin angekommen!” Zufrieden mit sich selbst nickte Ruffy breit grinsend.

Ohne es zu wissen, hatte Ruffy Laws Befürchtungen zerstreut, dass er vielleicht nicht zu den letzten Prüflingen gehören würde. Immerhin war das ein offizieller Schulbrief gewesen und dem Datum nach hätte er es gestern bekommen sollen, was aber nicht passiert war. Er stieß die Luft langsam zwischen den Zähnen aus und stand auf.

“Ist es das, was du mir sagen wolltest?”, hakte er dann nach und grinste, als Ruffy zerknirscht nickte. “Ja, ich dachte zuerst, dass du nicht mitmachen durftest, aber dann habe ich den Zettel doch noch gefunden und bin sofort zu dir gerannt.” “Danke, Mann. Und ich dachte auch schon, dass ich da vielleicht nicht mitmachen könnte.”, entgegnete Law und schlug Ruffy freundschaftlich auf die Schulter.

“Ja! Aber schau!” Der Strohhut riss Law den Zettel aus der Hand, drehte diesen um und zeigte diesen die Adresse auf der Rückseite. Dort stand, ehemals sauber und ordentlich, jetzt eher verwischt und fast unleserlich, seine Adresse.
“Siehst du? Siehst du?” “Ja, schon kapiert. Danke.”, sagte Law und bedeutete Ruffy, sich wieder zu beruhigen.

“Ach ja, sollen wir etwas zu dieser Aktion mitnehmen?”, fragte er über die Schulter, während er seiner Zimmertür aufmachte. “Weiß nicht. Glaub nicht.” Ruffy zuckte mit den Schultern. “Okay, ich ruf Nami oder Sanji an.”, seufzte Law und ging die knarrende Treppe hinunter. Ruffy, der ihn wie ein treuer Hund folgte und die ganze Zeit plapperte, ignorierte er geflissentlich.

Als Law um die Ecke trat, knallte er mit seiner Schwester zusammen, die erschrocken aufkreischte und fast einen Salto nach hinten gemacht hatte. “Law! Hast du keine Augen im Kopf?! Ich habe lange gebraucht, um meine Frisur so hinzukriegen!”, rief sie dann auch schon empört, während Law sie finster ansah.

“Genau die Richtige muss sich hier beschweren! Was ist mir dir?! Du lässt am frühen Morgen jemanden in mein Zimmer, ohne dich zu vergewissern, ob ich überhaupt schon wach bin!”, motzte Law zurück und verschränkte die Arme vor der Brust.
“Was kann ich denn dafür, dass du so ein Langschläfer bist? Jeder Tote ist neben dir noch wach!”, schoss Syra zurück und blies die Backen auf.

“Ach herrje, jetzt geht das morgendliche Theater wieder los. Wer hat jetzt wem die Badezimmertür vor die Nase geknallt?” Seufzend trat Laws Mutter aus der Küche und wischte sich die nassen Hände an ihrer Schürze ab. Ohne sie zu beachten stritten sich Law und Syra weiter.

Ihre Mutter wartete einen Augenblick schweigend ab, dann schritt sie energisch dazwischen, packte beide jeweils am Ohr und zog sie mit sich. “Au!” “Aua!!”
Lächelnd drehte sie sich zu Ruffy um, der bei dem ganzen Theater neugierig zugesehen hatte. “Na, willst du auch Pfannkuchen?” Sofort dackelte Ruffy hinter ihr und den immer noch streitenden Geschwistern her.

“So jetzt isst euer Frühstück. Law, sieh Syra nicht so finster an. Hätte Ruffy dich nicht geweckt, hätte ich es getan. Du schläfst wirklich zu lange! Syra, das war nicht in Ordnung von dir, auch wenn ich in dem Punkt zustimme, dass Law früher aufstehen sollte. Und jetzt hört auf lange Gesichter zu ziehen und isst eure Pfannkuchen! Und ich will keinen Streit mehr hören und sei es auch um die Sirupflasche!” Ihre Mutter sah beide nachdrücklich an und lächelte dann zufrieden, als Law und Syra sich stumm ihren Frühstück widmeten.

Ruffy, der gerade seinen fünften Teller in sich hineingeschaufelt hatte, sah gierig auf Laws Portion, der seinen Teller mit einem finsteren Blick aus Ruffys Reichweite zog.
Nachdem sie fertig gefrühstückt hatten, stand Law schnall auf, lud seinen und Ruffys Teller in die Geschirrspülmaschine ab und lief in den Flur.

Im Gehen nahm er das kabellose Telefon aus seiner Befestigung an der Wand und wählte Sanjis Nummer. Sein Handy wollte er lieber nicht benutzen, diesen Monat hatte er einfach zu sehr überzogen. Das Freizeichen ertönte insgesamt viermal, bis Sanji abhob.

“Ja? Sanji hier, wer da?”, ertönte da die müde Stimme des Blonden. “Hey Sanji, ich bins, Law. Du hast noch gepennt?” “Wie, was? Hey Law. Jap...Hab von Nami geträumt! Was für ein Bikini!” “Ähm ja.....Kannst auch gleich weiter...ähm..träumen...hab nur ne Frage an dich.” Law verdrehte die Augen. Er hatte doch tatsächlich vergessen, dass Sanji, obwohl er immer so vernünftig scheint, in Wirklichkeit auch eine Schraube locker hatte, wenn es um Nami ging.

“Klar, schieß los.”, sagte der Blonde gerade und Law hörte förmlich, wie dieser sich im Bett aufrichtete. “Du hast ja auch diesen Brief von der Schule bekommen, oder?”, fing

Law an. “Jup.” “Sollen wir da zu der Mission etwas mitnehmen?”, fragte der Schwarzhaarige. Einen Moment blieb es still am anderen Ende der Leitung.

“Nein, eigentlich nicht. Das Material und die Waffen werden, soweit ich weiß, dir von der Schule zur Verfügung gestellt. Das heißt, alles was du benötigst, händigen sie dir dort an Ort und Stelle aus. Alles easy.”, meinte Sanji dann und gähnte. “Ok, danke für die Auskunft. Schlaf weiter. Bye!” “Bye! Nami-Schätzchen ich komme...” Hastig legte Law auf und sah das Telefon in seiner Hand an, als wäre es ein Wesen vom Mars.

Kopfschüttelnd hing er das Telefon wieder ein und prallte diesmal fast mit Bepo zusammen. Besser: Er wäre fast über Bepo gestolpert, der neugierig seinen Kopf schiefgelegt hatte und auf den Boden saß. “Na, Dicker? Es ist unhöflich, anderer Leute Gespräche zu lauschen.”, grinste Law und kraulte den Bären hinterm Ohr. Bepo leckte ihm nur über die Finger und bedeutete ihm, die Treppe hinaufzugehen.

Law seufzte. “Verstehe. Mein ach so heller Kumpel ist oben.” Er verdrehte die Augen und stieg dann die Treppen hoch. Bepo kam träge auf seine Tatzen und folgte Law nach oben, wo es schon verräterisch rumorte. “Wenn er mein Zimmer auseinanderlegt, setzt es was...”, murmelte Law und beschleunigte seine Schritte.

Er erwischte Ruffy gerade noch rechtzeitig, wo er unter laws Bett kroch und sich an dessen Chipsvorrat gütlich tat. “Ruffy!! Das ist mein Versteck!” Law packte den kleineren an den Beinen und zog diesen kurzerhand wieder unterm Bett hervor. “Wasch denn? Isch esche nur!”, nuschelte Ruffy empört und verschlang noch eine Handvoll Chips.

Bepo, der sich in seinen Körbchen bequem gemacht hatte gab einen Laut von sich, das wie ein Lachen klang. “Das gibt es doch nicht! Kaum lasse ich dich allein und schon plünderst du meine Vorräte!”, schnaubte Law und ließ sich schwer auf sein Bett fallen. Dabei glitt sein Blick über die Uhr an der Wand. Kurz nach neun. Bis zur Mitternacht ist es eine lange Zeit.
Stöhnend ließ Law sich fallen und legte den Unterarm über die Augen. Ruffys genüßliches Schmatzen versuchte er, auszublenden, genau wie Bepos leises Lachen.

Kurz vor Mitternacht

“Da seid ihr ja! Ihr seid fast zu spät!”, flüsterte Nami Law und Ruffy entgegen und sah die beiden vorwurfsvoll an. “Sorry...Hatten die Zeit vergessen...”, keuchte Law, während Ruffy die Zunge aus dem Mundwinkel hing. “Was habt ihr denn so lange gemacht?!”, wollte Nami wissen. “Was denn wohl? Was machen wohl zwei Jungs, wenn ihnen langweilig ist? Richtig, sie spielen Playstation!”, gab Law genervt zurück und stieß Nami an, als diese was entgegnen wollte.

“Was..?”, sagte sie noch, verstummte aber wieder, als sie Garp sah, der die Stufen zu der aufgebauten Bühne erklomm. Verstohlen sah sich Law um, während der alte Mann sich mit dem Mikrofon abmühte und sah neben den vielen Bandenmitglieder von Ruffys Bruder auch einige aus Kids Bande. Gerade, als er sich weiter suchend umdrehen wollte, legte ihm jemand schwer den Arm um die Schulter.

“Na, hat da jemand Muffensausen gekriegt?”, flüsterte ihm eine nur bekannte raue Stimme ins Ohr. Als er sein Gesicht den Sprecher zudrehte, bestätigte sich seine Vermutung. Breit grinsend stand Kid neben ihm und hatte ihm dreist den Arm um die Schulter gelegt, wie einen Schraubstock.

“Ganz sicher nicht!”, entgegnete Law empört und versuchte Kids Arm abzuschütteln, was ihm leider nicht so recht gelingen wollte. “Ach, bist du unter den Frauen gegangen? Nur die zieren sich so!”, höhnte der Rotschopf und drückte den Schwarzhaarigen demonstrativ noch enger an sich. Law ächzte, als Kid ihm die Luft aus den Lungen presste und ergab sich widerstrebend.

Die Nähe war nicht einmal unangenehm, bloß wusste Law nicht, wie er damit umgehen sollte. Kid hatte sich immer noch nicht zu seinem unfreiwilligen Outing geäußert und es wurmte ihn einfach, nicht zu wissen, was der Größere jetzt von ihm hielt. Von ihm wirklich hielt. Kid hatte zwar anscheinend einen Narren an ihn gefressen, doch Law ist sich überhaupt nicht sicher, ob der Ältere nicht doch nur mit ihm spielte.

Seine Gedanken wurden von Garp unterbrochen, der die versammelten Schüler begrüßte.
“Er zwang sich, seine Aufmerksamkeit dem Direktor zuzuwenden und den Rotschopf und seinen äußerst muskulösen Arm um seine Schultern zu ignorieren und zu vergessen. Und auch die Tatsache, dass ihm Garps letzte rede nicht gerade sonderlich gut im Gedächtnis zurückgeblieben war. Er unterdrückte ein Schaudern und zwang sich, die Augen offen zu halten.

“Schön, dass ihr alle erschienen seid. Ich hoffe, ihr seid vollzählig, ansonsten müsst ihr eure Prüfungen das nächste Mal abliefern, wenn die Unterklassen dann soweit sind.”, begann Garp und musterte jeden Einzelnen von ihnen. Law hatte fast das unangenehme Gefühl, dass der Blick des Direktors ungewöhnlich lange auf ihm lag. Hastig schüttelte er diesen Gedanken ab und zwang sich darauf, aufmerksam zuzuhören.

“Heute ist der Tag eurer, nun sagen wir mal, entscheidenden Prüfung, wo ihr ab des Bestehens die Lizenz erhält, der euch erlaubt, Aufträge und Missionen zu erfüllen. Ihr seid zwar noch nicht gänzlich mit der Schule fertig, aber diese Prüfung ist ein entscheidender Schritt dazu.

Die Prüfung ist nicht schwer. Ihr müsst lediglich ein paar kleine Schattenkobolde erlegen, die sich in den Steinbehausungen der Zwerge eingenistet haben. Keine allzu große Herausforderung also. Ihr fragt euch, was dann der sinn eurer Prüfung ist? Das kann ich euch sagen.

In dieser Prüfung werdet ihr alles anwenden, die ihr in letzter Zeit gelernt habt. Ihr werdet in Teams und Gruppen losziehen und euch den Weg zum eigentlichen Auftragsort durchkämpfen. Ihr habt richtig verstanden. Ihr werdet irgendwo ausgesetzt und müsst euch auf eigene Faust orientieren. Ihr seid bei eurem Auftrag auf euch alleine gestellt.

Es werden einige Lehrer anwesend sein, um das ganze zu überwachen, aber sie werden nicht eingreifen. Die Zwerge werden euch eine Silbermünze mitgeben, sobald ihr euren Kobold getötet habt. Bei Erhalt dieser Münze, werdet ihr automatisch wieder hier an die Schule zurückgeholt. Habt ihr mich alle verstanden?"

Unter den Schülern entbrannte eine Diskussion. Überall wurde miteinander getuschelt und geplant. Dann hob jemand zögerlich die Hand. "Was gibt es?", fragte Garp und sah den Jungen aufmerksam an. "Was ist, wenn wir nicht mehr können?", fragte er leise und sah Garp unsicher an. Der Direktor hob die Augenbrauen.

Dann beugte er sich hinunter zu Mihawk, der ihm etwas in die Hand drückte. Damit alle es sehen konnten, hob er den Gegenstand in die Höhe, dass nur ein schlichtes braunes Lederband mit einer Glasperle als Anhänger war. "Falls einer nicht mehr kann, der klopft dann zwei mal gegen die Glasperle aus Feenkristall. Die zuständigen Lehrer auf den eingeteilten Territorien werden das Signal wahrnehmen und euch zurückbringen. Aber wisset auch: Wer die Mission abbricht, der ist durchgefallen!"

In die folgende Stille hörte man mehrere Schüler krampfhaft schlucken. Auch Law hatte plötzlich einen Kloß im Hals. Er fühlte sich gar nicht fit genug, um sich in der Wildnis der anderen Welt durchzuschlagen. Vor allem war das alles noch Neuland für ihn. Er hatte keine Ahnung wie das ging.

Kid, der sein Unbehagen bemerkte, drückte Law aufmunternd an sich. "Kannst mit mir ziehen, Frischling.", grinste er, während Law sein Gesicht wegdrehte und Nami sich empört dem Rotschopf zudrehte. "Vergiss es! Law kommt mit uns mit! Ich will mir gar nicht ausmalen, was passieren würde, wenn er mit euch Barbaren mitgeht!", fauchte sie und funkelte den Größeren finster an, der den Blick kaum weniger unfreundlich erwiderte.

Law trat unangenehm berührt von einem Fuß auf den anderen. //Wieso machen die alle so einen Theater?// fragte er sich und schlüpfte unter Kids Arm hindurch. Hastig trat er außer Reichweite und gesellte sich neben Sanji und Zorro, die sich gerade stritten.

"Ich komm alleine klar! Also Klappe halten!", knurrte Zorro und verschränkte die Arme vor der Brust. "Vergiss es! Du verirrst dich doch wieder! Du kommst mit uns mit, klar?! Kein Egotrip!", schoss Sanji verärgert zurück und sah den Grünhaarigen wütend an. "Klappe, Traumtänzer!" "Kohlrübe!" "Trottel von einem Koch!" "Was sagst du da?! Ich zeig dir gleich, wer von uns beiden der Trottel ist!" "Vollidiot!"

//Oh nein. Falscher Zeitpunkt...// dachte Law nur und entfernte sich hastig wieder, um gleich wieder neben Kid zu stehen, der mit Nami stritt. Zwischen den Fronten gefangen verdrehte Law nur die Augen und versuchte ihr Geschrei auszublenden.
Seine Augen suchten die Bühne ab und sah die Aufsichtspersonen für diese Mission.

Unter anderem stand dort Mihawk Falkenauge, Shanks, Whitebeard, Boa Hancock, Nico Robin, Smoker und noch ein paar andere, die er nicht kannte. Der eine war bleich und riesig, hatte abstehendes violettes Haar und ein irre wirkendes Grinsen im Gesicht. Und hatte er nicht Hörner auf der Stirn? Irritiert runzelte Law die Stirn.

Der andere hatte eine fette Narbe quer über die Nase und paffte eiskalt eine dicke Zigarre vor den versammelten Schülern.
Schnell wandte Law wieder seinen Blick ab, als dieser seinen Blick erwiderte und wandte seine Aufmerksamkeit wieder seinen Freunden zu.

Gerade, als er schon dachte, dass sich Nami und Kid gleich die Köpfe einschlagen werden, räusperte sich Garp vernehmlich und brachte sofort alle wieder zum Verstummen. Alelrdings spürte Law die wütenden Blicke, die sich der Rotschopf und die Orangehaarige zuschossen wie Pfeile auf der Haut.

“Nun, ich weiß, das klingt allesamt etwas heftig. Ich würde gerne sagen, dass es einfach wird, aber ich bin kein Freund von Lügen. Es wird hart sein und aus Erfahrung weiß ich, dass nur die Hälfte von euch bestehen werden.”, sprach Garp weiter und sofort tauschten die Schüler nervöse Blicke untereinander.

Auch Laws Handinnenflächen fingen an, unangenehm nass zu werden. Er hasste Prüfungen und am meisten hasste er den Stress VOR der Prüfung, denn damit konnte er schlecht umgehen. Er stöhnte innerlich frustriert auf. //Das war ja so klar, dass er uns auch noch niedermacht...Ich frag mich, ob ich überhaupt den Weg finden werde...// dachte er nur und sah den Direktor missmutig an.

“Aber, ich denke, es werden nicht so viele Verstümmelungen wie vor zwei Jahren geben, also was solls!” Bei dieser Nachricht zuckten alle im Saal, ausgenommen die Lehrer, die wie Statuen dastanden, zusammen.
//Super! Tolle Aussichten! Ich kann mich also darauf einstellen, dass ich demnächst mit den Füßen essen werde! Ein Kindheitstraum wird wahr...// dachte Law sarkastisch und rollte mit den Augen.

Garp sah ziemlich ungerührt drein, als er die weiteren Folgen aufzählte, was passieren würde, wenn man einen Fehler machte und viele im Raum erschauderten.
Als Garp immer mehr in Fahrt kam, trat Nico Robin vor und schnitt ihm das Wort ab.
“Ich bin mir sicher, dass ihr alle das Potenzial in euch trägt, diese Prüfung zu bestehen.”, sagte sie mit einem Lächeln und deutete dann mit einer Hand in eine Ecke des Raumes.

Law folgte dieser Geste mit seinen Blick und erblickte einen gigantischen Haufen voller Rüstungen, Schwerter, Sperre und andere Waffen. Er schluckte. Beim Anblick dieses Berges wurde ihm deutlich bewusst, dass das alles kein Kinderspiel ist. Obwohl es eine Prüfung war, hatte er plötzlich ein ziemlich ungutes Gefühl in der Magengegend.

Er wollte sich schon nach seinen Freunden umsehen, um ihnen darüber in Kenntnis zu setzen, als Garp auch schon den Befehl erteilte, dass alle sich ihre Waffen jetzt aussuchen durften. Law wurde beinahe von Ruffy überrannt, der es anscheinend ziemlich eilig hatte, zu den Waffen zu rennen.

Mit ungutem Gefühl schlurfte Law ebenfalls hin und besah sich die Auswahl. Viele Schüler stritten sich um dieselbe Waffe. Ecki und Jabura wollten anscheinend

dasselbe Kurzschwert und stritten sich darum. Lysop hatte sich in ein Fass versteckt, weil er vor Zorro geflohen war, der mit drei Schwertern in der Luft herumfuchtelte.

Seufzend schüttelte Law den Kopf und dachte an seine durchgefallenen Prüfungen. Sein Blick glitt über die vielen Waffen und er musste unwillkürlich daran denken, wie er deren Umgang kaum beherrschte. Sein Blick hellte sich auf, als er das mannshohe Katana sah, dass ihm einigermaßen gut in der Hand gelegen hatte.

Ohne weiter zu überlegen griff er nach den Schwert und grinste, als sich seine Hand um das Schwert schloss, das wie für ihn gemacht schien. “Du willst mir jetzt nicht sagen, dass du nur mit einem Schwert in einem Kampf ziehen willst?!”, riss ihn Kids Stimme aus den Gedanken. Als er sich entnervt zu den Rotschopf umdrehte, zuckte er erschrocken zusammen.

Kid hatte mehrere Dolche an den Hüften hängen, ein schwarzer Brustpanzer zierte seinen Oberkörper, stachelbewehrte Panzerhandschuhe zierten seine Hände; alles in allem, Kid war eine lebende Waffe geworden und Law konnte nicht mehr sagen, was an ihm noch NICHT metallisch war.

“Mein Gott! Willst du etwa in den Krieg ziehen?!”, entfuhr es ihm fassungslos, während er weiter Kid anstarrte. Der andere schnaubte missbilligend. “Hast wohl nie gekämpft, was? Glaub mir, das ist alles andere, als ein Teekränzchen! Auch wenn es NUR eine Prüfung ist, Kämpfe sind gefährlich und wenn du nicht ausreichend geschützt bist, kannst du gleich aufgeben!”, knurrte er und verschränkte seine Arme mehr schlecht als Recht. Dabei knirschte und kreischte das Metall an seinem Körper, als weigere es sich, dieser Bewegung nachzukommen.

Law zog eine Augenbraue hoch. //Wenn der Kerl von mir verlangt, dass ich mich ebenfalls in einen lebenden Autobot verwandele, ist er schief gewickelt. Das sieht erstens total unbequem aus und zweitens bin ich mir nicht einmal sicher, ob ich in so einem Aufzug überhaupt einen Schritt weit gehen kann....Ganz zu schweigen von dem Problem, wenn ich mal müsste..// Langsam schüttelte er den Kopf.

Ein Klirren ließ ihn herumfahren udn wieder riss er fassungslos die Augen auf. Hinter ihm standen zwei ebenfalls bis an den Zähnen bewaffnete Schüler. Bloß mit dem Unterschied, dass das seine Freunde waren. “Brook! Chopper! Was...?” Er brach ab, als Brook sein Stichschwert richtete und der Brustpanzer erbärmlich quietschte.

“So ungern ich Kid recht gebe, aber er hat recht, Law. Du musst dich ausreichend schützen, sonst kann es böse enden!”, sagte Chopper zu ihm und zog einen Ledergurt zurecht. Die Schützer waren aber trotzdem zu groß für ihn und rutschten immer noch herunter.
“Ich weiß nicht...” Zögerlich betrachtete Law ihren Aufzug. Als Nami sich ihm mit unheilvollen Blick näherte, willigte er aber hastig ein und griff sich ebenfalls wie Chopper Arm und Beinschützer.

//Ich glaubs nicht, was ich hier mache...// dachte er dabei nur und legte sich einen Lederharnisch um. Als er fertig war und sein Schwert in seiner Hand wiegte, sah er Brook und Chopper erwartungsvoll an. “Und jetzt?”

“Jetzt heißt es, abwarten und Tee trinken!”, antwortete Brook gelassen und streckte sich scheinbar mühelos in seiner Rüstung.

Das Klirren von Rüstungen und Waffen verstummte langsam. Als Law schon begann, ungeduldig hin und her zu tigern, erstrahlte ein grelles Licht und geblendet schloss er seine Augen. Als er sie wieder öffnete, sah er auf der Bühne ein großes, grün leuchtendes Tor stehen. Staunende Rufe ertönten, als sich dieses Tor öffnete und ihnen den Blick auf eine tiefgrüne bewaldete Landschaft freigab.

Der Geruch nach Erde und frischen Blättern wehte zu ihnen und löste den harten Knoten in Laws Magen ein wenig. Das Bild flackerte ein wenig, doch dann wurde es wieder klar und Law sah einen ausgetretenen Waldweg vor sich. Langsam traten, wie abgesprochen, Gruppen von Schülern vor und traten durch das Tor.

Law sah sich suchend um, spürte dann eine Hand auf seiner Schulter. Als er sich umdrehte, sah er Sanji hinter sich stehen. “Komm mit uns mit, ok?” Schweigend nickte er. Als schließlich sie an der reihe waren, traten er und seine Freunde vor, ließen sich die Lederbänder um das Handgelenk binden und traten dann einer nach den anderen durch das Tor.

Zögernd blieb Law davor stehen, als er sich hilfesuchend umsah, bemerkte er, wie ihm Hancock aufmunternd zunickte und er seufzte schwer. Schließlich gab er sich einen Ruck und trat entschlossen durch das Portal zur anderen Welt. Ein Luftzug erfasste ihn und ihm kam es so vor, als drehe sich sein Magen um. Erschrocken schloss er die Augen, Wind zerrte an ihm, er hörte entfernt leises Flüstern und irgendwann hatte er das seltsame Gefühl, nicht mehr zu wissen, wo oben und wo unten ist, obwohl er sich nicht um die eigene Achse gedreht hatte.

Mit einem Ruck hörte alles auf und Law spürte weichen, nachgiebigen Boden unter seinen Füßen. Als er die Augen aufmachte, sah er in die besorgten Gesichter seiner Freunde. Er versuchte zu lächeln, wohlwissend, dass es eher verkrampft wirkte, als locker.
“Wir sind da.”, sagte Nami und holte tief Luft. “Ja, endlich zu Hause...”, seufzte auch Chopper verträumt.

“Ähm...Leute, ich will euch nur ungern stören, aber, wir haben ein Problem, besser, zwei Probleme.”, unterbrach Sanji ihre Schwärmereien. “Hä? Was ist?” Ungehalten drehte Nami sich zu Sanji um. “Naja, Namischätzchen....Ich denke mal, dass wir Ruffy und Zorro verloren haben...”, sagte Sanji unbehaglich, während Nami scharf die Luft einsog und Sanji am Kragen packte.

“Das. Ist. Nicht. Dein. Ernst!”, rief sie entgeistert, doch Sanji nickte. “Nein!”, schrie Nami und sah sich nach beiden Seiten um. “Ausgerechnet!” Auch Law sah sich besorgt um. Deutlich hatte er noch Sanjis und Zorros Auseinandersetzung vor Augen, wo es um Zorros Orientierungssinn ging. Über Ruffys Orientierungssinn will er gar nicht erst nachdenken.

“Was sollen wir machen?! Die beiden können was weiß ich wo sein! Das ist eine Katastrophe,, eine Katastrophe!!!”, schrie Lysop und rannte panisch im Kreis herum.

“Keine Panik, wir haben die beiden bislang immer gefunden! Denkt daran, Zorro hatten wir auch in einem Urwald wiedergefunden und Ruffy im Gebäudekomplex der riesigen Fleischindustrieanlage! Das ist nur ein Wald, also keine Panik!” Schwer atmend rieb Nami sich die Schläfen.

//Fleischanlage? Urwald? Okaaay...// Obwohl er sich ebenfalls Sorgen um seine beiden Freunde machte, musste Law auch an die Prüfung denken, und er schien nicht der einzige zu sein. “Was machen wir jetzt? Es könnte sein, dass die beiden in komplett unterschiedliche Richtungen gegangen sind!”, fragte Chopper kläglich und ließ sich auf den Hosenboden fallen.

“Abwarten und Tee trinken, abwarten und Tee trinken...”, sagte Brook dabei die ganze Zeit und hatte doch tatsächlich eine dampfende Teetasse vor sich stehen. Law traute seinen Augen nicht. “Okay, okay, machen wir es so. Wir teilen uns auf. Chopper, Brook und ich gehen in die eine Richtung, besser, wir gehen die anderen suchen. Sanji, Lysop und Law gehen den direkten Weg zur Zwergensiedlung und erfüllen den Auftrag.

Wenn ihr unterwegs einer der beiden findet, dann sagt uns Bescheid! Ich hoffe, unsere Handys haben hier Empfang! Irgendwelche Einwände?” Nami sah alle nacheinander an. Niemand sprach ein Wort. Sie nickte grimmig und bellte einen Befehl. Sanji packte Law am Arm und zog diesen in die entgegengesetzte Richtung.

“Keine Sorge, das packen die schon.”, sagte er betont optimistisch und zündete sich eine Zigarette an. “Oh nein! Wisst ihr eigentlich dass die Zwerge dafür berühmt sind in Zeiten schwerer Not Menschen zu essen?! Menschen?! Oder auch alles was auf zwei Beinen läuft?! Und damit meine ich keine Kängurus und Vögel!”, rief Lysop und versteckte sich bibbernd hinter Law.

“Hab dich nicht so. Es ist jetzt keine Not! Also hör auf, Gruselmärchen zu erzählen? Wie alt sind wir? Drei?”, sagte Sanji und zog Lysop nun ungerührt am Ohr hinter sich her. “Au! Ich verklage dich! Das gehört zur Kategorie Misshandlung! Au! Und ich habe nicht vor, mit meinen Ohren zu fliegen!” “Halt die Klappe, Pinocchio, oder es setzt was!” Seufzend folgte Law den beiden, warf aber immer wieder beunruhigende Blicke hinter sich.

__Eine halbe Ewigkeit später__

“Oh mann, ist das etwa..?” Sanji warf seine Zigarette weg und rannte los, während Law mit den immer noch pausenlos jammernden Lysop zurückblieb, den er mittlerweile hinter sich herschleppen musste, weil dieser sich partout weigerte, einen Schritt weiter zu gehen. //Mann, gibt es überhaupt einen Ausschaltknopf bei dem?!// dachte Law erschöpft und genervt und ächzte. //Und schwer wie zwei Säcke Kartoffeln ist er auch noch!//

Dann riss auch er die Augen auf und ließ Lysop einfach so fallen. “Ruffy?! Was machst du hier? Ich glaub es nicht! Wo warst du?!”, rief er, als er seinen Kumpel mit Sanji sah. “Hey! Was sollte das jetzt?! Ich hätte eine Gehirnerschütterung bekommen! Hallo?! Law, hörst mdu mir überhaupt zu?!”, rief Lysop mit weinerlicher Stimme und Law unterdrückte einen Stoßgebet, drehte sich wieder um und zog die Langnase wieder

hoch.

“Hunger...Hunger...Ich will Fleisch..hast du Fleisch, Law?”, lallte Ruffy und fiel nun ebenfalls in dessen Arme. “Ich hab nichts zu essen und rück mir von der Pelle!”, knurrte Law und versuchte den Klammergriff des Strohhuts mit herumwinden zu lockern. “Trag mich...”, flehte Ruffy und Law stieß einen Laut zwischen einem Schnauben und einem Lachen aus.

“Vergiss es! So sehe ich aus! Noch einen Kartoffelsack mehr kann ich echt nicht gebrauchen! Ich bin doch kein Esel!”, rief er ärgerlich und drückte Lysop in Sanjis Hände, während er sich daran machte, Ruffys Arme von sich zu lösen. “Woher kommt du überhaupt?”

“Von den Zwergen..weiß auch nicht, wie ich zu ihnen hingekommen bin...die hatten aber kein Essen..also hatte ich versucht, den Kobold zu essen, aber er hat sich in stinkenden grünen Rauch aufgelöst und der Zwerg hatte mir einfach so ne komische Münze gegeben! Des kann man auch nicht essen...HUNGER!!!”, erzählte Ruffy mit quengelnder Stimme und zog einen Flunsch.

“Ich glaub es nicht...du hast diesen Kobold erledigt, nur weil du ihn ESSEN wolltest?!”, fragte Sanji fassungslos und auch Law sah seinen Kumpel mit großen Augen an. “Ich glaub es nicht!”, entfuhr es ihm und er schüttelte ungläubig den Kopf.
“Zumindest ein Problem weniger....Au!” Sanji drehte sich in die Richtung um, aus der der Stein geflogen kam und sah mit zusammengekniffenen Augen in die dichten Baumkronen.

Ein Kichern ertönte, der nächste Stein flog und traf Law schmerzhaft an der Schulter. “Au...Was ist denn das?”, rief er und rieb sich die schmerzende Schulter. “Baumkobolde. Hab mich schon gewundert, wo die abgeblieben sind.”, erklärte Sanji gedämpft und zog ein paar zierliche Dolche hervor.

Als er sich gezielt in die Baumkronen warf, hörte Law mehrmaliges Aufkreischen und grüne Wolken, die bestialisch nach faulen Eiern rochen. Angewidert verzog er das Gesicht. Doch dann duckte er sich erschrocken, denn nun hagelte es regelrecht tennisballgroße Steine. “Geh zu den Zwergen und erledige deinen Kobold! Ich komm nach! Und nimm um Gotteswillen Ruffy mit! Lysop, ich brauch dich hier!”, schrie Sanji und packte den Langnasigen.

“Verstanden!”, rief Law zurück, schnappt sich kurzerhand Ruffy und rannte geduckt durch den Steinhagel. Viele trafen ihn schmerzhaft, doch Law glaubte nicht, dass diese Steine mehr verursachen könnten, als blaue Flecke. Ruffy, der anscheinend kaum was mitbekommen hatte, blickte teilnahmslos drein, als Law ihn hinter sich herzog.

Irgendwann sah Law kleine Steinbehausungen und mehrere Schüler, die gegen braune kleine Gestalten kämpften. Atemlos blieb er stehen und sah sich nach hinten um. Keines der Baumkobolde hatte ihn verfolgt, doch aufatmen konnte er nicht, denn schon sprang ihm ein braunes Vieh direkt mit einem schrillen Kreischen ins Gesicht

und fing an, mit seinen spitzen Krallen ihm das Gesicht aufzuschlitzen.

“Mist!” Instinktiv warf sich Law herum und schleuderte das kleine Monster von sich, sofort spürte er einen brennenden Schmerz an seinem Oberschenkel. Als er nach unten sah, erblickte er das hässlichste Gesicht, dass er je gesehen hatte. Runzelige, rindeartige Haut überzog den Körper des Kobolds, Borsten bedeckten den Rücken des Wesens und spitze, vor Geifer triefende Fänge wurden ihm entgegen gebleckt, die sich noch einmal in sein Bein gruben.

“Scheiße!”, stieß Law hervor, als er das feine Rinnsal Blut sah, dass seine Jeans allmählich rot färbte. Er packte sein Schwert und schlug damit dem Kobold auf den Kopf. Das Wesen sprang benommen zurück, schüttelte den Kopf, wie um eine Fliege zu verscheuchen und griff Law wieder an. Den Schlag schien es nicht einmal wirklich gespürt zu haben.

Diesmal war Law darauf vorbereitet und zog sein Schwert aus der Scheide. Er schlug ein paar mal nach den Kobold, der ihm aber lachend auswich und seine Fänge diesmal in Laws Unterarm grub. Der Schwarzhaarige keuchte vor Schmerzen auf, der Biss tat nicht nur weh, es brannte auch noch wie Feuer. Er hatte das Gefühl, als wäre sein gesamter Unterarm in Säure getaucht.

“Verschwinde!”, keuchte er und trat nach den Bauch des Kobolds. Mit einem Kreischen flog das Monster weg, rappelte sich aber wieder auf und griff ihn wieder an. Wütende tiefschwarze Äuglein funkelten ihn böse an. Der Kobold bleckte die Zähne und hob gleichzeitig seine Klauenbewehrte Hände hoch.
Spuckend und um sich schlagend griff er Law wieder an, fing an, diesen zu treten und die Haut aufzukratzen. Mittlerweile blutete Law aus mehreren kleinen Schnittwunden am ganzen Körper. Seine Schützer taten ihren Dienst, doch sie konnten nicht alles an ihm schützen. Er atmete schwer, während das Monster vor ihm feixend grinste und provozierend ihm den blanken Hintern zeigte.

Wütend verengte Law die Augen und schwang wieder sein Schwert. Wie so oft verfluchte er sich, dass er in allem untalentiert war und er so wenig zeit zum üben hatte. Nun musste er einfach das beste draus machen und den Kobold so weit ermüden, bis er einen Treffer landete. Zumindest plante er das, doch der brennende Schmerz, dass ihm diesmal von seiner Wade den Rücken hinaufjagte, ließ ihn daran zweifeln.

Er schwang wieder seine Klinge, doch diesmal klang das Kreischen in seinen Ohren eindeutig schmerzerfüllt. Er sah nach unten und erblickte einen sauberen Schnitt auf der Brust des Kobolds. Nicht tief, aber es blutete, was Law mehr Selbstvertrauen gab. Er wollte nachsetzen und diesmal das Monster richtig erledigen, als der Boden unter ihm erbebte und ihn umwarf.

Der Kobold nutzte diese Chance und flüchtete. Wieder bebte die Erde und ein ohrenbetäubendes Grollen wehte an Laws Ohr. Seine Augen weiteten sich entsetzt, als er das Monster sah, das sich in der Ferne vor ihnen aufbaute.

Das Monster war gigantisch, fast so groß wie ein mehrstöckiges Gebäude und

anscheinend komplett aus massiven STEIN. Es hatte keine Augen und nur einen Riss im unförmigen Kopf, dass entfernt an einen Mund erinnerte. Die Körperproportionen waren allesamt...falsch. Der eine Arm war länger als der andere, während der kürzere dicker war als die Beine.

Diesen dicken Arm schwang er jetzt um sich, wie eine riesige Steinkeule und zertrümmerte dabei mehrere Häuser. Schreien und das Trampeln von flüchtenden Füßen ertönte. Wie gelähmt stand Law einfach nur da, konnte keinen klaren Gedanken fassen oder sich gar bewegen, während der Steinriese sich ihm mit dröhnenden Schritten näherte.

“LAW! PASS AUF!!”
Kids Schrei riss Law aus seiner Lähmung und er wandte sich um, um ebenfalls zu fliehen. Er sah nur noch Kids entsetzten Blick, dann ertönte ein Krachen, etwas schlug ihm hart in den Rücken und alles wurde schwarz.

Kids Sicht

“Verdammt, NEIN!” Mit Entsetzen sah Kid, wie der Steinriese mehrere Steinhütten zertrümmerte und die riesigen Trümmerteile sich über Law ergossen und gänzlich unter sich begruben. “LAW!” Er wollte zu dem Trümmerhaufen rennen, doch Killer hielt ihn zurück. “Nicht! Es ist gefährlich!” “Schnauze!” Unwirsch stieß Kid den Blonden von sich.

Ein schreckliches Gefühl breitete sich in ihm aus. Es fühlte sich genauso an, als er sein Zuhause brennen sah und wusste, dass er nichts mehr machen konnte. Er hatte wieder gesehen, wie jemand, der ihm sehr viel bedeutete, etwas zustieß. Das Law vielleicht nicht mehr leben würde, daran wollte er nicht denken.

//Vielleicht gibt es noch Rettung! Ich muss ihn da raus helfen!// dachte er und biss wütend die Zähne zusammen, als er sah, wie der Steinriese sich jetzt ihnen zuwandte. Die Keule raste auf sie zu, doch Kid holte nur tief Luft und spürte die schwarze Finsternis in sich aufkochen. Ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, breitete er seine tiefschwarzen Schwingen aus und flog in die Höhe, wich den verheerenden Angriff aus.

Sein Blick hing dabei nur an den Trümmerteilen der eingestürzten Gebäude. Die Schreie der Verletzten nahm er kaum wahr. Ein wütendes Grollen nahm seine Aufmerksamkeit und kurz darauf traf ihn etwas in die Seite, sodass er meterweit in den Wald geschleudert wurde. Astsplitter bohrten sich in seine Flügel und seine Arme, doch er spürte die Schmerzen kaum.

Sein Mund füllte sich mit metallisch schmeckenden Blut und wütend spuckte er diese aus. “Kid! Alles okay?”, hörte er Bonney schreien, doch er antwortete nicht. Er stand wieder auf und zog sich mit einem Ruck die Astsplitter aus seinen Körper. Ein Flügel hing herab, es tat weh, wenn er es bewegte.

//Ich kann also nicht mehr fliegen...Scheiße!// Wütend bahnte er sich einen Weg zu den anderen und sah gerade noch, wie Whitebeard und Shanks den zuschlagenden

Arm des Riesen aufhielten. Moria drängte mit seinen Schattengestalten den Riesen in die Defensive, andere Lehrer gesellten sich zu ihm und gemeinsam drängten sie den Riesen immer weiter zurück.

Kid rannte, genau wie die anderen Schüler zu dem Steinhaufen. Boa Hancock und Nico Robin standen davor. Als sie sich umdrehten, sah Kid es in ihren Blick. “Nein! Das kann nicht sein! Ihr irrt euch!”, schrie er, doch Robin schüttelte den Kopf. “Ich kann kein Lebenszeichen feststellen.”, sagte sie leise und Hancock kniete sich vor den Trümmern hin.

“Nein!”
Es dauerte einen Moment, bis er spürte, wie seine Bandenmitglieder ihn alle festhielten. “Lasst mich los!”, knurrte er wütend. Doch sie hielten ihn mit eiserner Kraft zurück.
“Das ist unmöglich!”

“Wieso regst du dich so auf, Boss?!”, fauchte Bonney wütend. Kid stieß sie weg. “Wieso? Endlich habe ich jemanden gefunden, der mir mal nicht in den Arsch kriecht und jetzt passiert wieder das!”, schnauzte er sie an. “Du liebst ihn, nicht wahr?”, fragte Killer leise. Langsam senkte Kid seinen Blick. Es fiel ihm plötzlich schwer, zu reden.
“Ja, ich liebe ihn.”

Ruffys Sicht

Ruffy konnte ebenfalls nicht glauben, was da passiert ist. Sein Kumpel? Tot? Das konnte und wollte er nicht glauben. Wütend stahl er sich von den entsetzten Schülern fort, nicht einmal seine eigene Bande bemerkte sein verschwinden. Ungesehen umlief er die Trümmer und zog an einer ungesehenen Stelle mehrere Steinbrocken zur Seite.

Seine Vampirsicht, dass ihm ermöglicht, in Dunkeln sehen zu können, erlaubte es ihn, ohne sich zu verletzen sich inmitten der Trümmer hineinzuzwängen. Seine Vampirinstinkte übernahmen die Führung. Er roch Blut. Sehr viel Blut. Und weit draußen entfernt, den näherkommenden Riesen.
Er schüttelte den Kopf. Er konnte sich jetzt nicht ablenken lassen. Jetzt nicht. Alle anderen dachten vielleicht, er hätte nichts drauf, und er selbst glaubt auch nicht wirklich daran, dass er je so stark werden würde wie sein Opa, doch wenn ein Freund in Gefahr war, war es ihm egal, was für Opfer er bringen musste.

Der Blutgeruch intensivierte sich. Er war da.

Sicht der Außenstehenden

Das Dröhnen kehrte zurück und mit ihm, der Steinriese. Entsetzt weiteten sich die Augen der Schüler und alle wichen zurück. “Das gehört jetzt aber nicht mehr zur Prüfung!”, rief Nami, die mittlerweile mit den anderen bei den Zwergen angekommen ist, entsetzt. “Ja, ach nee! Schon klar!”, gab Zorro zurück und zog seine Schwerter.

“Wo ist Law?”, schrie die Orangehaarige dann, erntete aber nur unheilvolle Blicke. “Oh nein! Das ist nicht gut!”, flüsterte sie und schlug sich die Hand vor den Mund. “Nami!

Hast du Ruffy gesehen?", fragte Sanji dann, doch sie schüttelte nur stumm den Kopf.

Der Riese ist mittlerweile bei ihnen angekommen, vor den Prüflingen standen mit gezückten Waffen die Lehrer. Ein ekelhafter Gestank nach Schwefel und Verbranntem wehte zu ihnen herüber. Whitebeard drehte sich zu ihnen um. "Lauft! Wir brechen das alles ab! Lauft in den Wald, dort ist ein Portal, das euch zurück bringt! Aber lauft!", brüllte er ihnen zu und reckte seine riesige Klinge wieder dem Riesen entgegen.

Erst zögerlich, aber immer mehr, wandten sich die Schüler ab, stützten sich gegenseitig und flohen in den Wald. "Nami! Wir müssen weg!", schrie Sanji dem Mädchen zu, doch sie reagierte nicht. Neben ihr fluchte Bonney, die ebenso keine Anstalten machte, zu verschwinden.

Shanks griff als erster an. Er zog sein Schwert, sprang mit einem Satz auf den Arm des Riesen und rammte die Klinge in eine Fuge des Steins. Der Riese reagierte nicht einmal. Wütend bleckte er die Zähne, die länger und schärfer wurden und verwandelte sich in einen tiefroten, drei Meter großen, aufrecht stehenden Wolf.

Mit einem Knurren sprang Shanks in das Gesicht des Riesen und schlug ihm die scharfen Klauen in die Augen. Diesmal zeigte der Riese eine Reaktion. Mit einem Aufheulen, das an Steinschlägen erinnerte, taumelte das Monster zurück und schlug mit den deformierten Händen nach den Wolf.

Wie auf Kommando wickelte sich dichter Rauch um den Körper des Riesen und fesselte dessen Arme. Zwei weißgraue Augen blitzten unheilvoll aus den Rauch, während der Riese weiter grollte und sich herumwarf. Der Riese machte einen Schritt und taumelte wieder. Sein rechter Bein versank im Sand, daneben kniete Crocodile und brüllte Anweisungen.

Ein schlangenartiges Wesen schlang seinen Körper um das andere Bein des Riesen und Garp, der sich in einen tobenden Bären verwandelt hatte, fing mit den Händen die niedersausende Steinkeule des Riesen ab.

"Was geht hier vor?!", fragte Nami entsetzt und trat zurück. "Wir werden alle sterben!! Amageddon ist da!! Weltuntergang! Und ich habe meine Sendung auch noch nicht zu ende gesehen!! Weltuntergang!!", rief Lysop panisch und lugte hinter einem Baum hervor.

"Riechst du das? Das ist Schwefel!", bemerkte Chopper und schnupperte in der Luft. "Glaubt ihr..?", begann Brook, wurde aber energisch von Sanji unterbrochen. "Das kann nicht sein! Der Dämon ist verschollen...er kann das nicht sein!" "Ach ja, du Kochlöffel? Für mich sieht es aber sehr nach Vulkangestein aus, aus das der Riese da besteht!", knurrte Zorro zurück und dirigierte ein paar verängstigte Schüler in den Wald.

"Zorro hat recht...wir müssen schleunigst hier..." Ein Donnern unterbrach Chopper und als die anderen aufsahen, lagen Hancock und Robin regungslos auf den Boden. Moria wurde weggeschleudert, Shanks rappelte sich von Boden auf. "Wir müssen den Riesen irgendwie fixieren! Seine Augen sind die Schwachstellen! Aber er hält nicht still!", rief

er den anderen zu.

“Wissen wir!”, keuchte Crocodile und biss wütend die Zähne zusammen. “Aber das Gestein macht es fast unmöglich, ihn festzuhalten!”

Aus den Augenwinkeln sah Nami, wie sich die Banden zusammenschlossen und versuchten, einen gemeinsamen Zauber zu sprechen. Unbewusst stimmte sie mit ein, wurde aber unterbrochen, als der Riese wütend einen Felsbrocken in die Höhe hob und in ihre Richtung schmiss.

Mit aufgerissenen Augen sah sie das heranfliegende Geschoss an, unfähig, sich zu bewegen.

“HALT!”
Eine weißblaue Schutzkuppel umhüllte sie und das Geschoss prallte harmlos daran ab. Die Köpfe flogen herum und Nami entfuhr ein Freudenschrei.
Auf dem Gipfel der Trümmer stand Law, zwar schwer verletzt, aber er stand dort und neben ihm mit selbstzufriedenen Grinsen, Ruffy.

Laws Sicht

Er fasste es nicht. Ausgerechnet Ruffy hatte ihn aus den Trümmern herausgebuddelt. Er war mehr tot als lebendig gewesen, alles war in einem blutigen Nebel getaucht und sein Körper war ein einziger Schmerz. Wenn er seine rechte Schulter bewegte, jagte ihm ein glühender Schmerz den Rücken hinunter. Ja, er war erledigt, aber er lebte noch.

Und das nur, weil Ruffy ihn so lange zugelabert hatte, dass er die Augen geöffnet hatte. Sonst wäre er wahrscheinlich in den warmen dunklen Nebel geblieben, wäre gestorben. Ihm schauderte es, als er daran dachte, wie nahe er dem Tode gewesen war. Eindeutig zu nahe. Der darauf einsetzende Schmerz hatte zumindest bewirkt, dass er nicht wieder in die Bewusstlosigkeit zurückgeglitten war. Wenigstens etwas.

Das war die halbe Wahrheit. Die andere Wahrheit war die, was er in den Trümmern vernommen hatte. “Ich liebe ihn.” Unwillkürlich sah Law zu Kid, der ihn ungläubig anstarrte. //Kid hat gesagt, dass er mich liebt. Oder habe ich das geträumt?//
Ein wütendes Grollen ließ ihn aufblicken.

Diesmal ließ er sich nicht vom Anblick des Riesen lähmen. Er sah zu den Lehrern und den teilweise verletzten Schülern. Seine Freunde. Der Riese wandte sich von einem knurrenden tiefroten, aufrechtstehenden Wolf ab und kam direkt auf ihn zu.

//Also doch, Ruffy hatte recht, das Monster hatte es auf mich abgesehen.//, dachte er grimmig an die Worte seines besten Freundes und bewegte vorsichtig jeden Teil seines Körpers um abzuschätzen, zu was für Bewegungen dieser noch fähig war.
Seine Seite tat weh und er sog schmerzvoll die Luft ein. Warmes Blut lief ihm übers Gesicht, den er unwirsch abwischte.

“Law! Du...lebst?” Überrascht und auch etwa fassungslos sah Kid ihn an. Law gelang

ein schiefes Lächeln. “Wie du siehst, ja.”, sagte er und unterdrückte ein schmerzvolles Aufkeuchen. Er war einfach nicht für Kämpfe gemacht, aber er möchte auch nicht, dass seinen Freunden etwas passiert.

Als der Riese sich ihm näherte, wollte Kid zu ihm rennen, doch er hielt abrupt an und stöhnte auf. Law wurde klar, dass fast alle verletzt waren. Er dachte an sein Zuhause, an die friedlichen Zeiten und Wut kochte in ihm hoch.

Plötzlich hatte er das Gefühl, dass sich in ihm etwas mit einem Ruck löste. Als hätte sich etwas, das gefangen war, seine Fesseln entledigt. Wie von selbst hoben sich seine Arme und er ignorierte den schmerzvollen Protest seiner lädierten Schulter. Wärme strömte aus seinem Inneren und füllte ihn gänzlich aus.

Seine Hände begannen zu leuchten und die grellblauen Male erschienen auf seinen Armen. Er fühlte das Glühen, das sie verursachten und zum ersten Mal hasste er diese seltsame Kraft nicht. Er fühlte sich mit ihm in Einklang. Er formte das Glühen zu einer Art Ring und sah den Riesen herausfordernd an. “Komm schon her!”, knurrte er und vergass seine Schmerzen.

Ein bekanntes Glühen zog sich auf der rechten Seite seines Rücken herunter und ohne sich umzudrehen wusste er, dass die Zeichnungen auch dort erschienen sind. Ohne auf die erstaunten Blicke seiner Freunde zu achten, sah er den Riesen ruhig an.

“Die Kräfte des Rubins. Sie sind erwacht!”, keuchte Garp mit weit aufgerissenen Augen. “Rubin?”, hakte Basil nach. “Ja, alle paar Jahrhunderte wird ein Rubin geboren. Ein Wesen, das mithilfe seiner Aura tödliche Waffen formen kann. Ein Wesen, das entweder den Untergang hervorruft oder die Welt rettet. Jetzt ist alles klar. Jetzt verstehe ich es endlich!”, murmelte Garp, mehr zu sich selbst als zu den fragend dreinschauenden Schülern.

“Ruffy, geh zu den anderen. Es wird gleich ziemlich hässlich werden...”, sagte Law zu seinem Freund, der wortlos den Trümmerhügel hinunterrannte und sich den anderen anschloss.
Der Riese fixierte Law mit Blicken. Dann holte er aus mit seiner Keule, um ihm niederzumähen.

Doch soweit kam es nicht. Law ließ den Lichtkreis größer werden, verzog dabei das Gesicht vor Anstrengung, schaffte es aber, diesen bis auf die Größe des Riesen anwachsen zu lassen. Dann hob er seine Arme und schleuderte den Lichtkreis auf den Riesen, der verdutzt innehielt. Der Lichtkreis umfasste seinen massigen Körper und zog sich zu einer festen Schlinge um ihn zusammen.
Verzweifelt jaulte der Riese auf, versuchte, an der leuchtenden Fessel zu ziehen, den er aber nicht greifen konnte. Die Lehrer sahen ihre Chance und griffen den Riesen gemeinsam an.
Law wandte sich um und schloss die Augen, als der Riese schmerzerfüllt brüllte und dann wie eine Gerölllawine leblos in sich zusammensackte.

Mühsam kletterte er den Trümmerhügel hinunter und stolperte, weil seine Beine zu stark zitterten. Er fiel in ein paar starke Arme und wurde an eine muskulöse Brust

gedrückt. “Kid?”, murmelte Law müde und sah den Rothaarigen an. Dieser sah wortlos zurück, dann zog er Law schließlich hoch, umfasste sein Gesicht mit den Händen und küsste ihn.

Laws Augen weiteten sich erschrocken, doch er wehrte sich nicht dagegen. Als Kid sich von ihm löste hielt der diesen fest. “Ich habe vorhin etwas gehört, als ich begraben war. Stimmt das?”, fragte er leise. Fast erwartete er, dass Kid ihn auslachen und einen blöden Spruch sagen würde, doch dieser sah ihn nur ernst an.

“Mach das nie wieder. Ich möchte nicht noch einmal jemanden verlieren, der mir sehr viel bedeutet.”, knurrte er leise und nur, dass Law es hören konnte. Zufrieden grinste Law, obwohl seine Wunden wieder angefangen haben zu schmerzen.

//Wenigstens etwas gutes. Er hat es zwar nicht bestätigt, aber das reicht...denke ich.// dachte er und sank müde gegen die Brust des Älteren. Seine Kräfte zu benutzen, hatte seine restlichen Kraftreserven aufgezehrt. Er konnte nicht mehr.

Hinter sich hörte er Schritte. “Der Dämon ist erwacht. Der Rubin aber auch. Wir werden wohl geeignete Maßnahmen ergreifen müssen.”, sagte Garp grimmig, während sich die Schüler alle in den Wald begaben und Law die Augen zufielen.

****

So, das war DAS entscheidende Kapitel!

Ich hoffe, euch hat es gefallen und ihr bringt mich nicht um, weil ich Law in so eine brenzlige Lage gebracht habe^^
und ich hoffe natürlich, dass ich die beiden nicht allzu OOC gemacht habe..falls ja, tut es mir echt leid!

Kurze Info: Es könnte jetzt etwas dauern, bis ich die kapis geschrieben habe, weil es mein Stundenplan einfach nicht zulässt und das auch ziemlich heftig ist.
Ich hoffe ihr verzeiht mir und verfolgt diese Story weiter! Ich schreibe auf jedenfall weiter daran!

Obstschale und Kuchen hinstell

Liebe Grüße

eure Angel

Ps: Wer Lust hat kann gerne in diesem RPG mitspielen^^ Würde mich über Mitspieler freuen^^

http://animexx.onlinewelten.com/rpg/?modus=beschreibung&rpg=416692

Kapitel 20: Garp spricht Klartext

Hallo Leute^^ Nach all der langen Sendepause, gibt es nun wieder ein Kapitel. Ich war in letzter Zeit auch nicht oft on, weil die Lehrer natürlich auf die dämliche Idee kommen, uns vor den Weihnachtsferien alles noch einmal reinzubrummen, was an Arbeiten noch ansteht, wenn es sein muss, auch drei Arbeiten hintereinander..-.-

Zumindest komme ich wieder dazu, weiterzuschreiben^^ Ich hoffe, ihr hattet alle einen guten Rutsch gehabt und haltet euch fleißig an eure guten Vorsätze^^
Mein Vorsatz: Das nächste mal schneller schreiben^^

@ VincentRaven: Wow, echt vielen Dank für diesen dicke Lob! Das freut mich echt sehr -^^-
Ich hoffe, dass sich die schlaflosen Nächte nicht negativ ausgewirkt haben, da ich weiß, dass Schlaf wichtig ist, wenn du zur Schule gehen musst <.<
Danke, ich versuch es immer schön lang zu halten, damit die Leser auch etwas davon haben (ich bin beispielsweise nicht der Fan von allzu kurzen kapis^^)
Danke, ich hatte ehrlich gesagt Angst gehabt, dass die Ereignisse sich zu sehr überschlagen und schwer verdaulich war, echt schön, dass es dir gefallen hat!
Hoffe, du hast einigermaßen gut geschlafen^^ Danke für dein Kommi! Und viel Spaß beim lesen!

@ LuxusDrake: xD Uff..ich hab erwartet, dass das ein schock wird^^ Keine Sorge, Law bleibt schön unter den Lebenden^^ Sonst tut sich Kiddie noch was an^^ Keine Sorge, ich versuch meine Kraft einzuteilen^^ xD (auch wenn ich bis 3 uhr morgens schreib^^)
Vielen Dank für dein Kommi und die Kekse^^ Viel Spaß beim lesen!

@ CrazyChickenOfNight: Danke schön^^ Thx für dein kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Miss_Marianne: Uff~ bin ich froh, dass ich nicht die einzige bin^^* Nein, die Tatsache besteht darin, dass Law mit seiner Fähigkeit gefährlich für den Dämonen wird. Danke^^ Ich versuch die Charas so originalgetreu zu machen, wie es nur geht^^
xD der Schrecken war beabsichtigt^^ ist aber zum glück nichts passiert ;)
Jup, werde ich auf jedenfall noch aufklären^^

@ EzioAuditore-: Danke schön^^ Sorry, dass ich mir reichlich Zeit gelassen habe, aber nun geht es wieder weiter^^ Viel Spaß beim lesen und Danke für dein kommi^^

@ Satomi: lol^^ du weißt ja, dass ich es nicht ernst mein^^
Boahh! Danke für dein lob! Das freut mich echt, hatte nicht erwartet, dass der Kampf soo gut werden würde^^* Aber der Schreck war beabsichtigt^^ Bitte nicht übel nehmen ><* Keine Sorge, das mit den Rubin erläutere ich noch^^
Ja, das mit den OOC hab ich auch gemerkt, wusste aber nicht, wie ich die letzten Szenen einpacken konnte, damit das Originalgetreu wird..hehe^^
Manchmal sind Lehrer einfach schwer von Begriff..(merk ich leider immer wieder..<.<)

Werde ich auf jedenfall machen mit den erläutern, sonst kann man das ganze ja nemmer folgen^^
Law ist ein Gentlemen..zumindest versucht er einer zu sein, aber mit Ruffy versiegt langsam aber doch allmählich seine geduld^^ Noch hat er sich zurückgehalten, aber bis wann..?
Uiii^^ Macht nichts, hoffe, dass du keine Alpträume davon bekommen hast^^
knuddel Das mit den nachlesen sollte ich wirklich mal machen^^*
HDAGDL
Danke für den Kommi und viel Spaß beim lesen^^

@ Skomia: uii~ bin genau deiner meinung..bin auchnet so wirklich der fan von dem pair, es geht, aber nee, der brief war doch kein liebesbrief^^ (wäre arg seltsam geworden..zumal es wahrscheinlich ne eifersuchtsszene seitens Kid geben würde^^)
Danke für das lob..bei Kids Sicht hatte ich anfangs wirklich schwierigkeiten gehabt, da er im Originalem ja niemals so handeln würde..ähem..aber irgendwie mussten beide ja zusammenkommen^^*
Danke, ich wollte auch mal Ruffys ernstere Seite zeigen, damit er nicht für immer den ruf des trottels inne hat (naja..hat er zwar, aber was solls xD)
Ich hatte erwartet, dass Laws Entwicklung vorhersehbar war, was ich befürchtet habe, aber zum glück scheint es ja nicht so zu sein^^
ich denke mal, um deine Frage zu beantworten: Nummero 2 würde eher passen^^ da besteht Law noch einiges bevor x)
Ich hoffe, du hattest gut geschlafren^^ (mit den augenringen würdest du dich ja gut als Law machen ;D)
Vielen Dank für deinen Kommi! Und viel Spaß beim lesen!

++

Garp spricht Klartext

„Law..ich bin müde!! Trag mich!“, nuschelte Ruffy quengelnd und ließ die Zunge heraushängen. Murrend öffnete Law ein Auge, war aber zu müde, um den Strohhut zusammenzustauchen. Er konnte zwar kaum gehen, wehrte sich aber immer noch dagegen, von Kid gänzlich zum Portal getragen zu werden. „Ich kann selber laufen...“, knurrte er leise und drohte im nächsten Moment einfach umzukippen.

Kid stöhnte nur leise, verdrehte genervt die Augen über so viel Stursinn, packte den Schwarzhaarigen am Arm und stützte diesen. Obwohl Law insgeheim froh über diese Hilfe war, konnte er es nicht leiden, Schwäche zu zeigen und von anderen Hilfe anzunehmen. Er gab nur einen undefinierbaren Ton von sich und versuchte sich, erfolglos, vom Klammergriff des Älteren zu befreien.

Seine Beine fühlten sich wie eine Mischung aus Gummi und weicher Pudding an, und obwohl er jeden Moment einknicken und sich am Boden einrollen würde, nur um 100 Jahre durchzuschlafen, zwang er seine letzten Kraftreserven und setzte einen Fuß nach dem anderen. Zumindest redete er sich das die ganze Zeit ein. Tatsächlich wurde er mehr von Kid getragen, als das er selbst gelaufen wäre.

Vor ihm liefen Nami und Zorro, die ebenfalls kurz vor dem Fall ins Koma standen und bei dem Gedanken daran, nach Hause gehen zu dürfen und sich in die warme Bettdecke zu kuscheln huschte ein leichtes Lächeln über seine Züge.
„Na? Genießt du es sehr, auf Händen getragen zu werden?“, grinste Kid spöttisch und entsetzt sah Law den Rothaarigen an, der ihn die ganze Zeit über anscheinend aus den Augenwinkeln beobachtet hatte.

„Spinnst du? Vergiss es! Wer genießt es schon..in den Armen eines...grobschlächtigen..Dingens..zu...“ Sonst nie um eine schlagfertige Entgegnung verlegen, brach er mitten in seinem Gestammle ab und runzelte verwirrt über sich selbst die Stirn. Kid hatte natürlich nichts besseres zu tun, als Law lauthals auszulachen. Verärgert drehte der Mützenträger sein Gesicht von Kid weg, doch das führte zu noch mehr Belustigung seitens des Rothaarigen.

„Ach, jetzt mutiert er auch noch zu Diva!“, höhnte Kid und kriegte sich kaum ein vor Lachen. „Sag mal...warum bist du eigentlich noch so fit?“, wechselte Law das Thema, um sich noch mehr Fettnäpfchen zu ersparen. „Nicht jeder ist so zart wie du!“, antwortete Kid großspurig und Law hatte urplötzlich das riesige Bedürfnis ihn zu erwürgen.

Seine Arme und seine Schultern protestierten schmerzhaft, als er probeweise diese heben wollte und während Law mit den Gedanken spielt, das Erwürgen mit den Beinen zu erledigen, mischte sich wieder Ruffy ein.
„Sag mal, Law...ich will auch getragen werden!“ „Halt die Klappe! Du hast selber ein paar gesunde und kräftige Beine, also lauf selbst!“, gab Law zurück, musste dabei aber aufpassen, sich nicht beim Sprechen auf die Zunge zu beißen.

„Du bist so fies....Frag ich eben Zorro!“, murrte Ruffy, ganz die beleidigte Leberwurst.
„Sag doch gleich, dass du wieder mit dem Typen da rummachen willst..wieso darf ich nicht zusehen..“, brabbelte Ruffy vor sich hin und lief, erstaunlich munter, zu dem Grünhaarigen.
Kid lachte und Law schwor sich, den Strohhut wirklich irgendwann umzubringen und es wie ein Unfall aussehen zu lassen.

//Seit wann verspüre ich diese Mordgelüste? Der Typ tut mir nicht gut! Irgendwann werde ich auch noch zu einem Freak wie er!// dachte Law und schnaubte. „Ich glaubs nicht..Au!“ Schon hatte er sich auf die Zunge gebissen.
„Soll ich dir ein Bett bringen, damit du deinen Rausch ausschlafen kannst?“, fragte Kid zuckersüß und grinste im nächsten Moment diabolisch.

„Ich bin nicht besoffen oder auf Drogen wie du! Schließ nicht immer von dir auf andere!“, murrte Law, konnte sich aber nicht gegen das angenehme Kribbeln wehren, das sich in seinem Bauch ausbreitete, als Kids warmer Atem sein Ohr streifte.
//Verdammt...irgendwann mutier ich noch zum Girlie! Das soll aufhören...// Er verdrehte innerlich die Augen und stieß einen tiefen Seufzer aus.

Das Portal öffnete sich mit einem Zischen, als würde Luft durch einen platten Reifen entweichen. Wie ein Schwarm Ameisen wuselten die Schüler in einem Haufen durch

die türgroße Öffnung. Fast rechnete Law damit, dass sie darin stecken bleiben würden und sie alle doch noch in dieser verfluchten magischen Welt übernachten müssten. Schadenfreude stieg in ihm auf, doch er konnte sich noch beherrschen laut über diese Vorstellung zu lachen.

//Was ist bloß mit mir los? Muss wohl an der Müdigkeit liegen...// wunderte sich Law. Dass er sogar über solche abwegige Situationen lachen konnte, überraschte ihn.
Glücklicherweise kamen alle Schüler ohne Komplikationen durch und nur noch ein paar von Ace' Freunden und seine Freunde standen noch vor ihm und Kid.
„Bitte! Einer nach dem anderen und das in einer geordneten Reihe!", rief Garp noch über die Köpfe der Schüler hinweg, doch natürlich beachtete ihn keiner.

Jeder wollte so schnell wir möglich den Ort des Geschehens der ungeplanten Schlacht verlassen. Nicht wenige zitterten unkontrolliert. Obwohl Law beinahe unter den Trümmern des zusammenstürzenden Hauses zerquetscht worden wäre, verspürte er zu seinem Erstaunen weder Angst noch das Herannahen eines schwerwiegenden Traumas. Was er fühlte war...Nichts!

//Okay..entweder bin ich abgehärtet gegenüber Traumas und bösen Überraschungen...// Er dachte an seine bisherigen Erlebnisse in der Schule, inklusive, dass er erfahren musste, dass alle in seiner Klasse magische Wesen waren und dass er sich in den Badboy der Schule verknallen musste. //Oder ich bin schlichtweg einfach nicht normal...//

Er betrachtete Kids Profil von der Seite und hob eine Augenbraue. Wunderte sich, ob der Rotschopf nur so gelassen tat, oder wirklich so gelassen war.
//Oder aber das liegt an meiner absolut kranken Freakfamilie..verrückte und NERVtötende Schwester inbegriffen..// Er runzelte verwirrt die Stirn, fragte sich warum er so ungerührt auf das Erlebte reagierte.

Während er darüber grübelte, gelangten sie an das Portal. Er fühlte, wie ein starker Luftzug an ihm sog. Würde Kids Hand ihn nicht noch festhalten, wäre er mit dem Kopf voran in das Portal geflogen. „Festhalten.", meinte Kid nur und trat einen Schritt vor. Bevor Law etwas erwidern konnte, wurde er auch schon mitgerissen und fühlte, wie er durch in dem Portal noch einmal ordentlich durchgeschüttelt wurde.

Völlig zerrupft landete er auf dem Boden der Turnhalle und stöhnte leise auf. //Schlimm genug, dass man mir vorhin nach dem Leben getrachtet hatte, jetzt hatte ich mal Glück, zu überleben und verreck hier wegen diesen bescheuerten Portal! Sollen sie mich doch gleich als Seil beim Tauziehen missbrauchen!// Solche und schlimmere Verwünschungen wirbelten Law im Kopf herum, während er mühsam sich auf seinen Armen wieder hochkämpfte.

Scharf sog er die Luft zwischen den Zähnen ein, als er jeden einzelnen Knochen in seinem Körper spürte. Zu seinem Erstaunen war aber nichts gebrochen und bevor er zu lange darüber nachgrübelte, verwarf er diesen Gedankengang wieder.
„Bist du neuerdings ein alter Mann geworden, oder warum stehst du nicht auf?", fragte Kid, der unversehrt neben den am Boden liegenden Law stand, ungerührt.

Der Schwarzhaarige biss die Zähne aufeinander, um nicht gleich mit wüsten Verwünschungen um sich zu schmeißen. „Oh, tut mir leid, der Herr, dass ich den Kampf nicht so unversehrt überstanden hatte, wie Ihr!“, sagte er sarkastisch. „Wer von uns beiden wurde beinahe ins Jenseits befördert?!“ Wütend funkelte er den Rothaarigen an, der nur belustigt auflachte und sich dann seiner Clique zuwandte.

//Ja..vergiss mich..ich brauche auch gar keine Hilfe!//, dachte Law lakonisch und stöhnte wieder leise, als seine geprellte Schulter sich wieder bemerkbar machte. „Unerhört! Lässt seinen Freund in Stich! So geht das aber nicht!“, schnaubte Nami, die zu Law stapfte und ihn relativ unsanft wieder auf die Beine zog. Sein schmerzerfülltes Keuchen ignorierte sie geflissentlich.

„Wa-was? Freund? SEIN Freund? ICH?! Ich doch nicht...Das wüsste ich..oder etwa..? WIE?!“, stammelte Law verwirrt und erschrocken zugleich, schüttelte peinlich berührt den Kopf, wollte etwas erwidern, brachte aber keinen Ton raus. Nami, die ihn wissend bei seinen plumpen Ausredversuchen beobachtet hatte, grinste über beide Ohren. „Also für mich sah das so aus, als wärst du jetzt mit ihm zusammen. Was sag ich da, für ALLE sah das so aus. Immerhin habt ihr euch GEKÜSST!“

Bei der Erwähnung des Kusses lief Law ungewollt rot an. „Da-das hatte nichts zu bedeuten! Bitte keine Unterstellungen!“ „Warum bist du dann so rot?“ Lauernd wie eine Katze musterte Nami den Schwarzhaarigen. „Das...Das liegt nur daran, dass...dass...“ Fieberhaft suchte Law nach einer glaubwürdigen Ausrede. „Das..liegt daran, dass ich müde bin und..ähm..verletzt..Ja genau, verletzt.“

„Ach..wirklich? Ich denke, dass da noch was anderes steckt..sag mal, was hatte der rote Orang Utan dir eigentlich ins Ohr vorhin geflüstert? Doch keine Liebeserklärung, oder?“ Grinsend beugte sie sich weiter vor, während Law zurückwich, so gut er das mit seinem geschundenen Körper machen konnte.

„Das ist komplett anders gewesen! Du bildest dir echt Sachen ein! Du missverstehst das! Wirklich!“, beteuerte er. „Jaja...Na los, raus mit den Geheimnissen von dem Paar der Woche!“, griente Nami, während Law merkte, wie heiß seine Ohren wurden. Mittlerweile sahen nicht wenige zu ihnen herüber und Law würde Nami am liebsten eine Socke in den Mund stopfen, damit sie aufhört, ihm solche Unterstellungen zu unterbreiten.

„Paar der Woche?! Jetzt warte mal! Mal dir jetzt keine Szene vor, die gar nicht stattgefunden hatte! Nami!“ „Ach komm, Law! Sag schon, was hatte er dir gesagt? Vielleicht, dass er nichts anbrennen lässt?“
Zum Glück rettete ihn ausnahmsweise mal Ruffy aus dieser peinlichen Situation, der lautstark bei der Orangehaarigen um etwas zu Essen anbettelte, was ihn wieder Anlass gab, die Stirn verwirrt zu runzeln.

//Hier stimmt was nicht...Warum stürzt mich NAMI in die bodenlose Tiefe der Peinlichkeit und RUFFY rettet mich daraus? Eigentlich müsste es doch andersherum sein..Dreh ich jetzt endgültig durch?//
Er sah sich in der großen Halle um, erblickte überall nur Schüler, die entweder auf provisorischen Feldbetten lagen oder erschöpft auf dem Boden saßen und im Sitzen

eingeschlafen waren. Ace war einer von ihnen. An den schnarchenden Kumadori lehnend schlief er den Schlaf der Gerechten.

Laws Blick wandert weiter, während er sich selbst langsam in die Hocke sinken ließ. Nami versuchte Ruffy sich vom Leibe zu halten, Sanji nahm die Rolle des Psychiaten ein, der Lysop, der wie ein Embriyo am Boden zusammengerollt lag und sich hin und her rollte, zu therapieren versuchte. Zorro lehnte an Brook. Beide hatten eine Blase aus Rotz vor der Nase schweben und schnell wandte Law seinen Blick davon ab.

Chopper rannte panisch zwischen den Verletzten hin und her, assistierte den Schulkrankenschwestern, während die älteren Schüler mit den Lehrern in eine hitzige Diskussion verwickelt waren. Wie von selbst wanderte Laws Blick weiter, bis dieser an Kids breitem Rücken hängen blieb.

Der Rotschopf schien sich leise mit Killer zu unterhalten, während Bonney, die zuhörte, mehrmals heftig den Kopf schüttelte und ein angewidertes Gesicht zog. Irgendwie hatte Law das Gefühl, dass es bei diesem Gespräch um ihn geht und wandte hastig den Kopf ab – nur um zu sehen, wie der Direktor auf ihn zusteuerte.

//Scheiße! Jetzt bin ich dran...Womöglich gibt man mir jetzt die Schuld an diesen Schlamassel, jetzt wo sich der erste Schock gelegt hatte..//, befürchtete Law insgeheim, als er Garps finsteren Gesichtsausdruck sah. Innerlich machte er sich auf das Donnerwetter bereit, legte sich aber auch einige Gegenargumente zum kontern bereit.
//Wie ich es hasse, wegen irgendetwas gleich beschuldigt zu werden...//

Doch es kam alles ganz anders. Garp kam zu ihm und anstatt gleich loszubrüllen, bedeutete er Law mit einem ersten Gesichtsausdruck, ihm zu folgen. Er schnitt Laws Frage mit einer entschiedenen Handgeste ab und winkte den nun restlos verwirrten Law zu sich. Langsam stand Law auf, ignorierte den einzigen gleißenden Schmerz in seinen Gliedern und machte sich daran, dem Direktor zu folgen.

„Hey, Opa! Wohin nimmst du Law eigentlich mit?“, schrie Ruffy neugierig quer über die ganze Turnhalle. Garp, der vor Law lief, zuckte erschrocken zusammen, als hätte sein Enkel ihn bei einer verbotenen Tat auf frischer Tat erwischt. Aus Garps Reaktion heraus schloss Law, dass Garp ursprünglich Law unbemerkt wegschleusen wollte und unter vier Augen sprechen wollte.

Jetzt da Ruffy dies laut herausposaunt hatte, stand Kid auch schon innerhalb von einem Bruchteil einer Sekunde hinter dem Schwarzhaarigen und verschränkte besitzergreifend die Arme vor der Brust. „Wo wollen Sie mit Law hin?“, fragte er herausfordernd und wollte sich schon vor Law schieben. Dieser gab nur einen genervten Laut von sich und schob den Rotschopf wieder zurück. „Lass das! Ich bin doch kein schwaches Mädel!“, zischte er verärgert, wobei es ihn natürlich freute, dass Kid ihn anscheinend doch nicht vergessen hatte.

„Opa! Darf ich mitkommen? Gibt es da, wo du mit Law hinwillst auch etwas zu essen?“ Schon gesellte sich Ruffy an Laws andere Seite und der Schwarzhaarige sah Garp förmlich innerlich genervt aufstöhnen. „Erstens: Nein, Ruffy! Und zweitens: Geh jetzt

nach Hause! Ich koch dir nachher etwas!“, knurrte Garp, doch Ruffy legte nur blinzelnd den Kopf zur Seite.

„Aber du kannst doch nicht kochen!“, kam schon prompt die unschuldige Antwort. Vorsichtshalber trat Law einen Schritt zurück, da er befürchtete, dass Garp jeden Moment wie ein Vulkan explodieren könnte. Zu seinem Erstaunen beherrschte Garp sich und stieß einen tiefen Seufzer aus. „Meinetwegen! Aber du bleibst schön in deiner Ecke!“
„Aber...“ „Kein Aber!“, donnerte der Direktor und schüttelte den Kopf.

„Unglaublich! So einen Enkel..Ich werd nicht mehr!“, murmelte er. „Danke Opa! Ich hab dich auch lieb!“, grinste Ruffy erfreut und Law wunderte sich wieder einmal, warum Dummheit nicht wehtat. „Äähh..ja.“ Anscheinend war Garp ebenfalls zu diesem Schluss gekommen, da er nicht weiter darauf einging und sich wieder zum Gehen umwandte. „Moment. Ich komme natürlich ebenfalls mit. Außerdem haben Sie meine Frage nicht beantwortet!“, knurrte Kid und schob Law wieder mühelos hinter sich.

„Nein! Und zu deiner Frage: Wir gehen nur in mein Büro! Ich muss mit Law reden und das ALLEIN!“ „Der strohdumme Affe darf ja auch mitkommen.“, entgegnete Kid ungerührt und ließ nicht locker. Garp sah irgendwann ein, dass Kids Schädel dicker war als sein eigenes, daher seufzte er wieder resigniert und winkte alle drei schließlich zu sich.

„Halt! Ich will auch!“ Nami eilte schnell an Ruffys Seite. Garp sah aus, als würde er am liebsten losbrüllen, aber auch diesmal beherrschte er sich. „Nein!“, sagte er, doch Nami bedrängte ihn weiter. „Ach bitte, Direktor! Irgendjemand muss doch auf Ruffy aufpassen, oder?“, fragte sie zuckersüß, doch Garp blieb unerbittlich.

„Dir geht es doch nicht darum, Ruffy unter Kontrolle zu bekommen, du willst ja nur wissen, worum es geht. Aber das geht nicht. Mit Ruffy komme ich auch alleine klar. Schließlich lebe ich mit ihm unter einem Dach...Zur Not ist da ja auch noch Kid. Sage den anderen Schülern und den Lehrern, dass sie die Beratungen abschließen sollen, euch die neuen Stundenpläne geben sollen und euch dann schließlich entlassen.“, meinte Garp und massierte sich die Schläfen.

„Mo-moment! Welche neuen Stundenpläne denn? Herr Direktor..?“, rief Nami, doch Garp eilte schon los. Law und seine Freunde blieben nichts anderes übrig, als hinterherzurennen, wobei Law eher hinterherhumpelte, als rannte.
Während sie schweigend die Stufen der Steintreppen hochstiegen, kamen Law immer mehr Fragen in den Sinn.

Was war er? Was ist ein ‚Rubin’? Warum trachtet man ausgerechnet ihm nach dem Leben? Warum hatte er instinktiv über den Umgang seiner Kräfte gewusst? Wieso er? Warum tappte er als einziger offensichtlich im Dunkeln? Mehrmals wollte Law den Mund aufmachen und Garp danach fragen, überlegte es sich doch anders. Wenn Garp wegen diesem Thema mit ihm reden wollte, dann sollte er geduldig warten, bis der alte Mann von selbst auf das Thema kam.

Garp schwieg die ganze Zeit, selbst als sie in seinem altmodisch eingerichteten Büro

Platz genommen hatten, schwieg er immer noch, kramte nur in seiner Schublade herum, holte einen Kulli heraus, legte ihn wieder zurück, nahm einen Füller raus, schraubte den Deckel an und wieder ab. Zu Laws Erstaunen sprach nicht einmal Ruffy mehr etwas, wo er doch vorhin die ganze Zeit vor sich hin gebrabbelt hatte.

Als Law das Schweigen nicht mehr weiter aushielt, öffnete er den Mund, um etwas zu sagen, doch Kid kam ihm bevor. „Und? Um was geht's?", verlangte er zu wissen. Anders als Ruffy und Law, der sichtlich glücklich war, in die ledernen Polstersessel sinken zu dürfen, war er stehen geblieben. So wie er hinter Law stand, erweckte er den Eindruck eines Bodyguards.

„Nun, ich denke mal, dass Law viele Fragen hat. Ich werde versuchen, ihm diese zu beantworten." Garp überlegte kurz, korrigierte sich dann aber. „Sofern es mir erlaubt ist, heißt das." „Was? Was soll das heißen, sofern es Ihnen erlaubt ist?", wollte Law wissen, doch Garp schüttelte nur bedauernd den Kopf. „Es heißt so, wie es ist. Sofern es mir erlaubt ist. Mehr wirst du erst später erfahren müssen, fürchte ich.", antwortete Garp bedauernd und breitete die Arme aus.

„Warum wollten Sie mich alleine sprechen? Was ist falsch daran, dass meine Freunde mitkommen?" Garp sah Law ernst an. „Nun. Es gibt viele Leute, die heute zu müde waren, um dich mit Fragen zu bombadieren. Und es gibt viele, die GLAUBEN etwas zu wissen, dies aber nicht hundertprozentig bestätigen können. Bevor sie dir irgendwelche waghalsigen Theorien und Erklärungen abliefern, möchte ich, dass du alles aus erster Hand, und zwar von mir, erfährst.", erklärte Garp Law ruhig, der vor Anspannung seine Nägel in die Handflächen bohrte.

Er könnte alles fragen. Wirklich alles. Was mit seinem Vater ist. Seine Kräfte. Der Dämon. Wirklich alles. Aber Law zögerte. Wollte er wirklich alles wissen? Und durfte Garp ihm diese Informationen überhaupt geben? Tief in seinem Inneren wusste er, dass sein Vater noch lebte, womöglich ein wichtiges Puzzleteil in diesem Chaos war, der einzige, der wusste, was wirklich gerade mit der Welt geschah. Der ihm helfen konnte.

Doch irgendetwas hielt ihn zurück, nach seinem Vater zu fragen. Law beschloss, als erstes etwas harmloses zu fragen.
„Sind alle wohlauf?" Garp, der anscheinend mit jeder Frage gerechnet hatte, bloß nicht mit dieser, blinzelte kurz verwirrt. „Ja..Es gab zwar viele Verletzte, aber zum Glück ist niemand ernsthaft zu Schaden gekommen.", antwortete er.

Law nickte, dann holte er tief Luft und stellte eines der Fragen, die ihm die ganze Zeit auf der Zunge brannte.
„Was bin ich? Sie haben von einem Rubin erzählt. Was ist das, ein Rubin?"
Fast erwartete Law, dass Garp ihm nicht antworten würde, als dieser Law ernst betrachtete und schwieg. Nach einer Weile seufzte Garp, setzte sich bequemer und aufrechter hin und sah Law noch einmal prüfend an.

„Möchtest du das wirklich wissen, mein Junge?", fragte er schließlich. //Dumme Frage, JA!//, dachte Law, nickte aber. „Ich darf dir nciht alles erzählen, nur soviel: Alle paar hundert Jahre wird ein Rubin in einer Familie mit erhöhtem magischen Potenzial

geboren. Niemand weiß, wer der nächste Rubin ist, denn derjenige, der die Kräfte dieses Wesens erlangt, trägt ein großes Erbe mit sich.

Viele brachen unter dieser Last der Verantwortung zusammen. Denn jedes Mal, wenn der Rubin erscheint, heißt es, dass die magische Welt kurz vor dem Untergang steht oder kurz vor einer riesigen Katastrophe. Das Erbe des Rubins lautet, die richtige Entscheidung zu treffen, um ebensolche Katastrophen zu verhindern.“, erzählte Garp.

„Die richtige Entscheidung? Wie soll man denn wissen, was richtig und falsch ist, bevor man das macht? Erst hinterher erfährt man doch, dass man einen Fehler begangen hatte!“, entfuhr es Law. Er fühlte sich mit jeder Sekunde die verstrich immer unwohler in seiner Haut und das lag nicht an seinen unzähligen Prellungen.

„Tja, wie gesagt. Der Rubin muss selbst entscheiden. Niemand sagt ihm vor, was er tun muss und welche Entscheidung er zu wählen hat. DU zu wählen hast.
Es gibt nur einen Rubin und wenn er sich falsch entscheidet und auf die falsche Seite gerät, wird es ein finsteres Zeitalter geben. Bevor du annimmst, dass der Rubin ein überpowertes Wesen ist, lass mich dir sagen, dass der Rubin nur aufgrund seiner Position als Schlüsselfigur so wichtig ist.

Jede Seite, ob Gut oder Böse möchte den Rubin in seine Hände kriegen, besser: die Böse Seite will ihn auslöschen. Warum? Das liegt wohl daran, dass der Rubin das einzige Wesen ist, dessen Fähigkeit in der Defensive liegen und nicht in der Offensive.“
Verwirrt runzelte Law die Stirn. „Was? Aber ich konnte doch angreifen, oder habe ich mir das lediglich nur eingebildet?“

„Nein. Natürlich ist der Rubin nicht gänzlich schwachlos im Kampf. Bloß sind seine Fähigkeiten in der Defensive stärker ausgeprägt.“, erklärte Garp. Law schmeckte es gar nicht, dass der alte Direktor ihn ständig Rubin nannte und seine Persönlichkeit anscheinend kaum wahrnahm. Er wollte keine ‚Schlüsselfigur’ sein, keine wichtigen Entscheidungen fällen, bei denen es um Leben und Untergang ging. Am liebsten wollte er nicht einmal seine Kräfte haben.

Er wurde in das Ganze einfach hineingeworfen, nichtsahnend und ohne den Wissen, dass ihm ein gefährliches Monster nach dem Leben trachtete. Niemand fragte ihn nach seiner Meinung. Irgendwie nahm jeder wie selbstverständlich an, dass er mit jeder abwegigeren Situation fertig werden könnte. Bislang hatte er diese Tatsache einfach ignoriert und verdrängt, doch er wurde zunehmend wütender.

„Wissen Sie was? Ich habe keinen Bock, hier das Orakel zu spielen. Meinetwegen suchen Sie sich jemand anderes für diesen Posten aus, aber ich hab die Nase voll von Steinriesen und Magmadämonen! Können Sie nicht irgendewtas machen, damit man meine Kräfte irgendwie auf jemand anderem übertragen könnte?“, knurrte er.

Garp, der mit dieser Reaktion gerechnet hatte, schüttelte bedauernd den Kopf. „Es tut mir leid, Law, aber das geht nicht. Du wurdest auserwählt, wie bekloppt das auch in deinen Ohren sich auch anklingen mag. Deine Kräfte werden erst jemand anderen weitergereicht, wenn du stirbst.“

//Na super! Wie ich es drehe und wende. Alles läuft auf meinem Tod hinaus! Warum werfe ich mich nicht gleich vor die nächste Bahn?!// dachte Law sarkastisch und stöhnte auf.

„Hören Sie auf, Law zu verwirren, so durcheinander er jetzt ist.“, meinte Kid kühl und Garp nickte. „Genug über die Herkunftgeschichte des Rubins. Du weißt das Nötigste. Es wäre gut, wenn du jetzt nach Hause gehen würdest. Deine Mutter würde sich Sorgen um dich machen.“, lenkte der Direktor ein, doch Law war noch nicht bereit, so schnell abgespeist zu werden.

„Moment noch. Erzählen Sie mir über meine Fähigkeiten!“, rief er und funkelte Garp an. //Wenn ich sterben muss, dann will ich mich wenigstens richtig verteidigen können.//
„Wie gesagt...“ „Ja, ich weiß, Defensive und Co.“, unterbrach Law Garp. „Sagen Sie ein paar konkrete Dinge.“ Garp seufzte und nickte dann.

„Gut. Von den vorherigen Rubin wurde überliefert, dass der Rubin in der Lage ist, die Essenz jedes Wesens anzugreifen, die Aura. Seine Waffe ist seine Lebensessenz. Vom vorherigen Rubin wissen wir, dass er seine Aura zu einem Schild ausdehnen und großflächige Angriffe abwehren konnte. Fernab konnte er aus seiner Aura Waffen schmieden oder die Aura seines Gegners vom Körper trennen, was den Tod zur Folge hat.

Jedoch wissen wir auch, dass sich diese Fähigkeiten, je nach Anwender variieren können. Möglich, dass du zu etwas anderem fähig bist und solcherlei Dinge nicht schaffst. Allerdings ist mir zu Ohren gekommen, dass du deine Aura zu fesseln bilden und zu Speeren bilden kannst, was mir vor Augen führt, dass dein magisches Potenzial ziemlich groß ist.“

„Aha...Heißt also, dass ich alles und wieder nichts kann...“, gab Law trocken zurück. „So in etwa. Daher der Stundenplanänderung. Die Kämpfe stehen kurz bevor und wir müssen euch so schnell wie möglich zu Kriegern ausbilden. Daher gibt es keinen getrennten Unterricht mehr. Ihr werdet alle nun in einer Klasse unterrichtet und lernen müssen.“, sagte Garp.

„Woran ist der letzte Rubin gestorben?“, wollte er nach einer Weile wissen, wo man nur ihren Atem und das Knuspern von Ruffys Keksen hören konnte, den Garp seinen Enkel vor dem Gespräch gegeben hatte.

Als Law diese Frage stellte, herrschte bleierne Stille. Nicht einmal Kid sagte etwas, selbst Ruffy hörte auf, seine Kekse zu noch kleineren Exenplaren zu zermalmen.
„Das...sollte lieber vergraben werden.“, sagte Garp ausweichend, doch Law ließ nicht locker. Sein Bauchgefühl sagte ihm, dass da etwas war, was Garp ihm verschwieg und lag richtig.

„Der letzte Rubin konnte seine Ausbildung nicht vollständig abschließen. Seine Kräfte waren erst vor ein paar Jahren erwacht. Er überschätzte sich, zog alleine los, dachte, er könnte im Alleingang die Welt retten und überschätzte sich maßlos. Ruffy, hör auf die Kekse in die Sofaritzen zu verteilen! Noch mal Silberfische ertrage ich hier nicht!

Wo war ich? Ach ja, der letzte Rubin überschätzte sich, pokerte zu hoch und vergaß seine entscheidende Schwächen.

Denn nach jedem Angriff, den er mit seiner Aura startete, griff er seine Lebenskraft indirekt ebenfalls an. Das heißt, je größer dein Angriff, desto schwerwiegender werden die folgenden Schäden für dich, bis dein Körper schließlich nicht mehr mitmacht und du sterben musst.
Er starb, weil er eine falsche Entscheidung getroffen hatte und die magische Welt versank in einem Blutbad."

Bei der Erzählung lief es Law eiskalt den Rücken hinunter. Das gefiel ihm gar nicht. Schlimm genug, dass die Leute ihn töten wollen, er selbst ist auch noch ein akutes Risiko für sein Leben. Wie schön das Leben doch sein kann!

„Wieso erwachen die Kräfte erst in diesem Alter? Jeder andere erwachte früher, nur ich war mal wieder der Depp in der Familie." Herausfordernd sah Law Garp an. Garp hob die Schultern. „Das ist nicht überliefert worden. Vielleicht, weil die magischen Kräfte zur Zeit der Pubertät am stärksten sind. Rubine erwachen meist später als alle anderen. Bevor sie erwachen, sind sie von normalen Menschen kaum zu unterscheiden.

Doch sind sie erwacht, das Alter ist hierbei unterschiedlich....Ruffy! Das Lexikon ist kein Sandwich!...kann man sie an der extrem starlen Aura erkennen, die sie ausstrahlen."
Law runzelte die Stirn und nahm Ruffy das angelutschte Buch aus dem Mund. „Meine Kräfte sind schon früher erwacht...aber warum habt ihr das nicht wahrgenommen?", wollte er nachdenklich wissen.

„Das ist eines der Dinge, die mir Rätsel aufbereiten, zumal deine Kräfte stärker ausgeprägt sind, als die des vorherigen Rubins. Aber darüber reden wir ein andermal. Vorerst hast du eine wichtige Aufgabe zu erfüllen.", meinte Garp und holte tief Luft. „Ach lass mich raten: Meine Aufgabe ist die Welt vor dem Untergang zu retten, mit alles drum und dran?", fragte Law spöttisch. Garp blieb ernst. „Nein. Deine Aufgabe vorerst ist, AM LEBEN zu bleiben."

++

So, das war Kapi Numero 19!!

Ich hoffe, der war wenigstens ein wenig informativ. Hab mir größte Mühe gegeben, dass es keine langweilige Erzählung alias wie bei einer Geschichtststunde wird^^*

Bitte verzeiht mir, dass diesmal Ruffy wenige Auftritte hatte, aber ich wollte das Kapi so gestalten, dass man endlich mehr über Law weiß. Hoffe, ihr nehmt mir das nicht übel.
Das nächste Kapi wird wieder lustig und Ruffy bekommt dann genauso wie Kiddie einen größeren Auftritt ;)

Ich hoffe, dass es euch gefallen hat und würde mich über Feedback sehr freuen.

Ich entschuldige mich für eventuelle Rechtschreib- und Vertippfehler!

Ich versuch, das nächste mal schneller zu schreiben!

Liebe Grüße

Eure Angel

Ach ja: Wenn ihr wissen wollt, wie weit mein Stand beim Kapischreiben ist, schaut doch einfach bei meinem Weblog vorbei^^ Dort poste ich die News dann ;)

http://animexx.onlinewelten.com/weblog/498962/534987/

Kapitel 21: Der Tag dannach (Part 1)

Hallihallo^^ Angel is back und im Gepäck hat sie ein neues Kapi^^

Jetzt da ich noch Zeit habe, sehe ich mal zu, dass ich mich an das Schreiben des nächsten Kapis setze, nicht dass die Zeitspanne zu lange dauert <.<*

@ TrafalgarLaw- : Vielen Dank für das Lob und das Kommi! Wünsch dir viel Spaß beim lesen^^

@ LuxusDrake: Ich denke mal, wenn es um Law geht ist sein Schädel härter als der von Garp..aber ich will es lieber nicht drauf anlagen lassen *garp anseh*
Law zieht das Pech aber wirklich wie magisch an :D aber ich kann dir versprechen, dass es amüsant wird. Allerdings wird seine Schwester in eine andere Klasse gehen, sie ist ja jünger als er ;)
Vielen Dank furs Kommi und viel Spaß beim lessen!

@ Satomi: Jap..ist mir beim nochmaligem durchlesen auch aufgefallen (mann..ich hab echt schlimme gemacht..oÔ) *natürlich korrigiert hat irgendwie*
Tja..ich sag nur mal FRAUEN und ihr Drang zur Verbreitung von Sensationen! xD Hab versucht, ein paar Fragen zu beantworten, die schon die ganze zeit über kursiert sind^^
ööhm~ ich glaube Ruffy würde die Szene eh net verstehen^^* Kennt man das nicht von irgendwoher? Man will mit jemand ALLEINE redden und es vereiteln viele dieses vorhaben^^
Das wird irgendwann geklärt werden (Ich glaube sonst überrenne ich alle mit infos)
Hab dich auch dolle lieb^^ und keine Sorge, Law lasse ich nicht sterben..noch nicht bwahahah..ähm..nein das war jetzt nicht Ernst gemeint *hust*
Und zu dem fehler..oh mann..ich hab mich teilweise schlapp gelacht so nen doofen fehler gemacht zu haben..war mir aber echt nicht sicher gewesen..oô XD
Vielen Dank für deinen Kommi und viel Spaß beim lessen^^

@ Skomia: Vielen Dank! Hatte schon befürchtet alle damit erschlagen zu haben <.<
Freut mich, dass dir die geschichte gefallen hat :3 na klar..ich glaube niemand würde law in dem zustand alleien lassen wollen *hust* das Gespräch wird sich glaube ich irgendwann aufklären (erstaunt mich aber, dass dir das hängen geblieben ist..hatte eher gedacht, dass das so ne kleine unwichtige nebensache ware^^)
Wird schon wieder..meine sind auch irgendwann weggegangen^^ aber hey, ne perrücke tuts auch, notfalls kann man die hare auch unter die mütze stopfen (ich meine enel hat seinen afro ja auch unter dem kopftuch gesteckt..würde gerne wissen, wie er des gemacht hat..oÔ) xD
Vielen Dank für dein Kommi und viel spaß beim lessen!

@ darki-chan: Oh vielen Dank für das Lob, das freut mich sehr! Kiddie ist nunmal sehr besitzergreifend^^ ich glaube, er wird law nicht mehr so einfach gehen lassen^^
Danke für dein kommi und viel Spaß beim lessen!

****

Der Tag dannach (Part 1)

„Lass mich verflucht noch mal runter! Ich bin doch kein Baby!“, fauchte Law und schlug seinen Träger mit der flachen Hand auf den muskulösen Rücken. Der Besitzer des Rückens gab nur einen undefinierbaren Laut von sich und ignorierte die Schimpftiraden, die Law auf ihn losließ vollkommen.

„Fauch jetzt nicht herum. Du kannst eh nicht laufen, also trage ich dich. Anstatt dich zu beschweren solltest du mir lieber dankbar sein!“ Der Träger, der niemand anderes als ein bekannter Rotschopf ist, wandte seinen Kopf um und grinste Law unverschämt breit an, was diesen noch mehr provozierte. „Vollidiot!“, zischte der Mützenträger, leistete aber keinen Widerstand mehr, als er sah, dass seine Verärgerung lediglich nur Schadenfreude und Amüsierung bei den Größeren auslöste.

Nun hielt der Kleinere still, versuchte seine Ruhe wiederzuerlangen, was aber kaum möglich war, da das Erlebte immer wieder wie kurze Filmsequenzen vor seinem geistigen Auge auftauchte. Dazu kam, dass er unter sich jede Muskelregung des Rotschopfs wahrnahm, was ihn zusätzlich aus der Fassung brachte, was er sich aber nicht eingestehen wollte.

//Warum bin ich nicht mit meinen Freunden mitgegangen?// fragte Law sich, bis ihm die Antwort selbst einfiel. //Stimmt ja...die mussten Ruffy erstmal davon abhalten, Bonneys Handtasche zu fressen...// Der Schwarzhaarige runzelte die Stirn und ein leichtes Grinsen zierte sein Gesicht, als er sich die entsetzte und aufgebrachte Bonney zurückerinnerte, die mit beiden Händen die Träger der neonpinken Handtasche festhielt und wie Ruffy am anderen Ende genüßlich Stück für Stück Teile der Lederhandtasche verspeiste. Und wie seine Freunde den Strohhut mit vereinter Kraft zurückhalten wollten.

Irgendwann hatten seine Beine nachgegeben und wäre Kid nicht gewesen, hätte er unsanfte Bekanntschaft mit dem harten Boden gemacht. Der hatte leider keine Kompromisse machen wollen und ihn kurzerhand über die Schulter geworfen. Tja...nun lag er immer noch in der selben unbequemen Position und sah unter sich nur lediglich die Pflastersteine bewegen.

Kid, der bis vor kurzem erstaunlich still gewesen war, wandte seinen Kopf wieder zu Law um und musterte diesen. „Was ist?!“, fauchte Law, laute als beabsichtigt. Kid ließ sich davon nicht beeindrucken, ein breites Grinsen stahl sich in seinem Gesicht und er musterte Law nun länger und genauer bis er mit unverhohlener Schadenfreude sagte: „Deine Birne sieht aus wie die Nase von Buggy!“

Laws Gesicht verdüsterte sich. „Vielen Dank!“, schnaubte er und holte tief Luft. „Wenn man die ganze Zeit kopfüber hängt, da ist es ja wohl kein Wunder, dass das Blut einem in den Kopf schießt!“, knurrte er und versuchte sich aufzurichten, was seine Rippen aber nicht mitmachen wollten. Scharf sog er die Luft ein und ließ sich dann wieder wie

ein nasser Sack Mehl kopfüber von Kids Schulter baumeln.

Kid lachte nur spöttisch und bog in die Straße ein, wo Laws Haus sich befand. „Hm?“ „Was ist?“ Der Schwarzhaarige wandte mühsam seinen Kopf in Kids Blickrichtung und sah vor sich sein Haus. Die Fenster im Wohnzimmer waren hell erleuchtet, genau wie die Fenster der Küche. „Sag mal, müsste deine Mutter und deine Sis nicht schon längst im Bett sein?“, sprach Kid Laws Frage aus und dieser nickte reflexartig, wohlwissend, dass Kid dies nicht sehen konnte.

„Müssten sie eigentlich...“, meinte er mehr zu sich, als zu Kid. „Sag mal, wie viel Uhr ist es denn?“, wollte er dann von seinem Bodyguard wissen. „Kein Plan. Seh ich so aus, als wüsste ichs?“, kam es genervt zurück und Law hörte förmlich daraus das Augenverdrehen heraus. „Junge, es gibt Handys!“, knurrte er nicht weniger genervt zurück. „Ich weiß! Nur weil ich gerne die Fäuste sprechen lasse, heißt das nicht automatisch ich wäre der letzte Neandertaler!“, knurrte Kid zurück und Law stöhnte genervt auf.

„Ich weiß! Aber du kannst auch nachsehen!“, meinte er, langsam mit seiner Geduld am Ende. „Erstens, du bist eh gleich zu Hause, dort hängen ja wohl Uhren und zweitens geht es mit dir Sack schlecht, das Hnady aus der Tasche zu ziehen!“, motzte Kid gereizt zurück und trat auf die Veranda.

Noch bevor er anklopfen konnte, wurde die Tür auch schon mit einem Ruck aufgerissen und zwei besorgt dreinblickende weibliche Gestalten sahen ihnen entgegen.
Mühsam drehte Law sich wieder um, den Schmerz ignorierend, das durch jede seiner Muskelfasern hindurch jagte und blinzelte gegen das grelle Flurlicht an, da seine Augen sich an die Dunkelheit der Nacht gewöhnt hatten. Auch Kid erstarrte kurzzeitig und blinzelte irritiert in das grelle Licht.

„Mama...Warum bist du noch auf?“, fragte Law stirnrunzelnd, evrstummte aber, als er den entsetzten Blick seiner Mutter erblickte. „Law! Was ist passiert! Oh mein GOTT!“, entfuhr es ihr und sie schlug entsetzt die Hände vor den Mund. Auch Syra sah geschockt ihren Bruder an und klappte immer wieder den Mund auf, ohne jedoch etwas zu sagen.

Unter normalen Umständen würde es Law sogar gefallen, dass Syra mal entgegen ihrer Art sprachlos war, doch heute war er sogar viel zu erledigt, sich darüber eine hämische Bemerkung auszudenken. Allerdings wunderte er sich, warum er immer noch Kraft hatte, sich mit Kid zu streiten. Er konnte diesen Gedankengang aber nicht mehr länger verfolgen, da seine Mutter Kid am Kragen packte und ins Haus wortwörtlich hineinschleifte.

„Wo warst du Law? Was ist passiert? Oh gottogott! Bist du schlimm verletzt? Hast du etwas mit den Beinen? Was ist mit dir Kid? Was ist bloß geschehen? Wer war das? Weißt du wie spät es ist?“, sprudelte es erregt aus dem Mund seiner Mutter und Law beschlich das Gefühl, dass sie eindeutig sich noch nicht entschieden hatte, ob sie Law eine Standpauke halten sollte oder doch lieber sich Sorgen um ihn machen sollte.

„Mama, mir geht es gut! Wirklich!“, beteuerte er, während Kid ihn erstaunlich sanft auf die Couch ablegte und sich auf die Sesselkante setzte. „Lüg mich nicht an! Ich sehe doch, dass du zerschlagen bist! Ich bin doch nicht blöd! Dir geht es alles andere als gut und versuch nicht, dass alles noch schön zu reden, Trafalgar Law!“, fauchte seine Mutter und stemmte wütend die Fäuste in die Seiten.

Dass seine Mutter ihn beim vollen Namen nannte, bedeutete, dass sie es verdammt ernst meinte und er lieber den Mund halten und gehorchen sollte. Ergeben ließ sich der Schwarzhaarige in die Sofakissen sinken und zuckte vor Schmerzen zusammen. Seine Mutter ließ ein Schnauben von sich hören, was so viel wie ‚Wusste ich wes doch!’ bedeutete.
Law verdrehte innerlich die Augen, legte seinen Unterarm über die Augen und verfluchte zum hundertsten Male die weibliche und vor allem, die mütterliche, Intuition.

Er vernahm sich entfernende Schritte und nahm an, dass Kid nun ebenfalls nach Hause gegangen war. Ein Stich der Enttäuschung durchfuhr ihm. Hatte der Kerl sich doch gar nicht bei ihm verabschiedet. Der Kuss fiel ihm wieder ein und er spürte, wie sein Gesicht heiß wurde. Er spürte noch deutlich Kids Lippen auf seinen, den verlangenden Druck dessen Lippen auf seinen eigenen und ihm entwich ein leiser Seufzer.

„Du weißt schon, dass ich noch da bin und man dir jeden Gedanken ansieht, den du jetzt gedacht hast.“, riss ihn Kids raue Stimme wieder in die Realität und er schnellte erschrocken hoch. //Shit happens!// war sein einziger Gedanke und er wollte sich am liebsten Ohrfeigen. Dass er nicht einmal nachgesehen hatte. Tatsächlich ist bloß seine Mutter gegangen und er vergrub stöhnend sein Gesicht in eines der Kissen.

//Super! Irgendjemand da oben scheint mich ja richtig zu hassen! Na los, lass das Dach einstürzen, nen Unterschied macht es jetzt auch nichts mehr!// dachte er nur und verfluchte sich im Stillen mit allem möglichen Ausdrücken, die er kannte oder bei denen er dachte, dass sie Flüche sind.
Eine Hand legte sich auf die Stelle zwischen seinen Schulterblättern und er sah von seinem Kissen auf, darauf gefasst, in Kids breit grinsendes Gesicht zu blicken.

Doch der Rotschopf sah Law nur mit einem unbestimmten Gesichtsausdruck an. Verwirrt runzelte der Kleiner die Stirn. Er hatte jetzt mit einer Hohntirade gerechnet, doch Kids Schweigen war ihm noch unangenehmer. „Was ist?“, fragte er leise und irritiert. „Du siehst nicht gut aus.“, antwortete Kid leise und hob das Kinn des Schwarzhaarigen. „Weiß ich selbst.“, flüsterte Law heiser. Wie hypnotisiert blieb sein Blick an den dunklen Lippen des Größeren haften und wieder kam ihm der Kuss in den Sinn.

Kid schien dasselbe zu denken, denn kurz wurde sein Blick abwesend und es schien, als sah er durch Law hindurch. Dann klarte sich sein Blick wieder auf und er beugte sich vor und hauchte den Mützenträger einen kurzen Kuss auf die Lippen, kaum leichter als der Schlag eines Schmetterlingflügels.

Ein Geräusch hinter sich ließ ihn aufschrecken. Syra sah stumm auf die Szenerie ab und Law bereitete sich schon mental darauf vor, einen Kommentar von ihr zu hören, als sie

erstaunlicherweise auch jetzt noch stumm blieb. Allerdings entging ihm nicht das amüsierte Blitzen in ihren Augen, bevor seine Schwester sich demonstrativ von ihnen abwandte.

Im nächsten Augenblick kam auch schon seine Mutter mit einem überquellenden Erste-Hilfe-Koffer ins Wohnzimmer und schickte Syra zurück ins Bett. Erst jetzt fiel Law auf, dass seine kleine Schwester in lilanem Bärchenpyjama vor ihm stand und konnte es sich nicht verkneifen, eine Augenbraue spöttisch hochzuziehen. Als Antwort bekam er nur ein freches Ausstrecken ihrer Zunge, ehe sich das Mädchen umdrehte und kurze Zeit später ihre Schritte über die Treppe hinauf huschten.

Jetzt, da seine Mutter sich ihm gegenüber gesetzt hatte, konnte er Kid nicht mehr fragen, warum dieser ihn wieder geküsst hatte,daher versuchte er unauffällig diesen einen fragenden Blick zuzuwerfen, den dieser aber nur mit einem breiten Grinsen quittierte.

„Unglaublich! Was ist bloß geschehen? Geprellte Rippen, Blutergüsse, offene Wunden! Du siehst aus als hätte man dich mit dem Rasenmäher überfahren und als hätte zusätzlich King Kong auf die Breakdance geübt!“, murmelte seine Mutter fassungslos, während sie eine Mullbinde aufrollte und den Körper ihres Sohnes inspizierte, als wäre er ein seltenes Forschungsobjekt, das zu sezieren galt.

„Es war nur ein kleiner Unfall...“, versuchte der Schwarzhaarige seine Mutter zu besänftigen, das Vorhaben wurde aber von Kid vereitelt.
„Er wurde von den Trümmern eines zusammenstürzenden Hauses vergraben. Ein Wunder dass er NUR Prellungen und keine Knochenbrüche erlitten hat...“, schnaubte dieser und verdrehte die Augen. Law warf dem Rotschopf einen so tödlichen Blick zu, das sogar Godzilla kreischend weggerannt wäre.

Kid allerdings lachte nur, während seine Mutter ihn mit Blicken fixierte, als frage sie sich gerade, ob sie ihren Sohn in Watte einwickeln sollte oder nicht.
Law stöhnte gequält auf, hielt aber artig still, während seine Mutter ihn notdürftig verarztete. Ihr Drängen, er solle auf die Intensivstation oder zumindest ins Krankenhaus, sich gründlich durchzuchecken, hatte er hastig abgelehnt.

Er hatte zwar nichts gegen Krankenhäuser, um ehrlich zu sein, interessierte ihn sogar der Beruf des Arztes, aber jetzt noch einen Wirbel um seine Wenigkeit würde ihn killen, nahm er an. //Und Arzt werrden, kann ich eh knicken, bei meinem Notendurchschnitt...und die Tatsache, dass ein Ungeheuer mir nach dem Leben trachtet...// Er musste fast lachen, als er sich vorstellte, wie er mitten in einer Op von einem Viech entführt wurde und sich in eine Rauchwolke auflöste. Die verdutzten Gesichter der Assistenten konnte er sich bildlich vorstellen.

//Galgenhumor war wohl immer meine Spezialität gewesen...// dachte er dann und stieß ein tiefes Seufzen aus. Seine Mutter sah beunruhigt auf. Law nahm an, dass sie nun annahm, dass er nicht nur ein paar Verletzungen davongetragen hatte, sondern auch einen gewaltigen Hirnschaden erhalten hatte und nun eigenartiger war als sonst.

„Law, Schatz...Geht es dir wirklich gut?“, fragte sie behutsam und in dem Ton, mit dem

man normalerweise mit schwer erziehbaren Kleinkindern redete. Der Schwarzhaarige runzelte die Stirn und stöhnte innerlich auf. „Jaaa Mama! Mir geht es gut! Wirklich. Ich bin nur müde.“, murrte er und bedeckte seine Augen wieder mit den Unterarm. Ihre Mutter seufzte missbilligend, aber sie wusste, dass sie gegen Laws Dickschädel nicht ankommen konnte und wandte sich stattdessen Kid zu.

„Du musst auch müde sein. Wenn du willst, kannst du gerne hier übernachten. Es ist schon spät.“, meinte sie und dann, einer plötzlichen Eingebung folgend: „Sag mal, du bist doch auch verletzt, oder irre ich mich?“ Kid, der bislang geschwiegen hatte, sah Laws Mutter mit einer Mischung aus Entsetzen und Überraschung an. „Das wird wieder...“, meinte er und versuchte sich von ihr abzuwenden.

Diese war mit zwei Schritten bei ihm und zog ihm stumm den langen Pelzmantel von den Schultern. Laws Augen weiteten sich, als er Kids muskulösen Rücken erblickte und ein Laut des Entsetzens kam über seinen Lippen. Kids Rücken zierten viele tiefe und teilweise blutende Schnitte und man brauchte kein Arzt zu sein um zu sehen, dass diese ziemlich schmerzhaft waren.

Plötzlich bekam er ein schlechtes Gewissen. Er war ja nicht sonderlich sanft mit Kid umgegangen, als dieser ihn über die Schulter gehievt hatte und Law konnte sich lebhaft vorstellen, dass sein Zappeln dem Rothaarigen nicht gerade angenehm gewesen war. Er war aber ziemlich beeindruckt von Kid, da dieser bislang überhaupt keine Miene verzogen hatte oder ein Schmerzenslaut über seine Lippen gekommen war.

Seine Mutter sog scharf die Luft ein und murmelte irgendetwas unverständliches, was für Law aber ziemlich nach einer ganzen Reihe Verwünschungen an Garp klang. „Mama?“ „Nichts, Schatz. Euer Direktor kriegt nur morgen einen schönen Besuch von mir.“, meinte sie lächelnd und bei diesem Lächeln lief es dem Schwarzhaarigen eiskalt den Rücken hinunter.

Auch Kid schauderte leicht, ließ sich aber wortlos von Laws Mutter verbinden. Nachdem die Frau mindestens gefühlte Hundert Mal den Direktor der Mysterium High verflucht und an unwirtliche Gebiete gewünscht hatte, ließ sie die beiden Jungs aufstehen.
„Mama..ehrlich, kein Krankenhaus und keine Notambulanz! Bitte! Ich will nicht morgen in einem Krankenhausbett aufwachen. Und ich will jetzt auch kein Bad, nur mein Bett...“

Seine Mutter verzog nur unzufrieden das Gesicht. Am liebsten wollte sie Law in Luftpolsterfolie einwickeln und in eine Schubkarre ins örtliche Krankenhaus bugsieren. Aber da Law jedes Mal sich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt hatte, ließ sie es bleiben und sah nur mit verkniffenen Lippen zu, wie sich beide Jungs hinauf in Laws Dachzimmer machten.

„Deine Mom lässt nicht locker, hm?“, stellte Kid fest, während Law sich müde auf sein Bett sinken ließ. Bepo, der neugierig an Kids Bein schnüffelte, setzte sich auf sein flauschiges Hinterteil und beobachtete die beiden Jugendlichen scharf. „Was ist passiert?“, fragte er dann schließlich und die Tatsache, dass der Bär gerade

gesprochen hatte, entlockte Kid nur ein Hochzihen seiner Augenbraue.

„Erzähle ich dir ein andermal. Bin zu müde..“, nuschelte Law schon im Halbschlaf und registrierte nur am Rande, wie sich Kid zu ihm gesellte. Unter normalen Umständen hätte er den Rotschopf aus seinen Bett geworfen, heute dagegen rutschte er bereitwillig zur Seite und noch bevor er das schwere Gewicht Kids neben sich verspürte, sank er in einen traumlosen Schlaf.

„Hey Law. Aufwachen! Aufwachen! Sonst geht deine Mom noch die Wände hoch.“
Missmutig öffnete Law erst das eine, dann das andere Auge und grummelte irgendetwas unverständliches. „Law, ich meine es ernst.“ „Lass mich schlafen Kid! Es ist noch früh!“, knurrte Law, drehte sich um und vergrub das Gesicht in das Kissen.

„Früh!“, schnaubte Kid missbilligend. „Es ist schon fast 13 Uhr! Und das nennst du früh!“ „Was?“ Nun richtete sich Law endlich auf und warf einen schlaftrunkenen Blick auf die Ziffern seines Weckers. Dort stand sogar, dass es zehn Nach dreizehn Uhr war. Kurz erwägte Law, sich wieder zurücksinken zu lassen und einfach bis Abend weiterzuschlafen, als ihm eine Aussage Kids wieder einfiel und innehalten ließ.

„Meine Mom? Was hat meine Mom mit meinem Schlafverhalten zu tun?“, fragte er den Rotschopf, der angezogen auf der Bettkante saß und missbilligend auf ihn herabsah. „Deine Mom kam gerade zum dritten Mal und wollte dich wecken, hatte es aber nicht geschafft und lief dann panisch draußen im Flur herum, laberte irgendetwas von Koma und Hirnschaden...Wobei den Schaden kann ich bestätigen!“, grinste Kid und schlug sachte mit einem Kissen nach den Schwarzhaarigen.

„Warte mal....KOMA? Die will jetzt nicht etwa die Notrufnummer wählen?“, rief Law entsetzt und sprang aus dem Bett. „Du solltest schleunigst runter kommen und ein Lebenszeichen von dir geben...Mama steht schon mit nem Telefon da..“, meinte Syra mit gerunzelter Stirn, die nun ebenfalls in sein Zimmer kam.

„Was machst DU denn hier? Schon mal was von anklopfen gehört?“, entfuhr es Law, doch da sein Körper schmerzte, verzichtete er darauf, seine Schwester am Ohr zu packen und hinauszuschleifen. Syra, die ihn unbeeindruckt ansah, deutete nur stumm nach unten und Law stöhnte genervt auf. Er sah schleunigst zu, dass er einigermaßen akzeptabel aussah, wobei er es vermied seinem fertigen und blassen Gesicht mit den tiefen Schatten unter den Augen mehr als zwei Sekunden Beachtung zu schenken.

Eilig rannte er die Treppen hinunter und achtete darauf, nicht in seiner Hast über die eigenen Füße zu stolpern und die Treppe hinunterzukullern. Unten fand er seine Mutter panisch und mit einem schnurlosem Telefon am Ohr vor. „Wirklich?“, fragte er sarkastisch und warf einen demonstrativen Blick auf das Telefon in ihrer Hand.

Laws Mutter stieß einen erleichterten Seufzer aus und schaltete das Telefon aus. „Ja, wirklich.“, gab sie knapp zurück. „Und hättest du dich gestern Nacht in Spiegel gesehen, würdest du mich jetzt verstehen. Besser noch, du hättest dich eigenhändig eingewiesen.“, sagte sie noch und trank einen großen Schluck von ihrem Kaffee.
„Ach weißt du, Mama, ich bin ziemlich froh, mich gestern nicht im Spiegel betrachten

zu müssen. Der heutige Anblick hat mir ehrlich gesagt gereicht...“, schnaubte er und verdrehte die Augen.

Hinter sich hörte er Kid die Treppe herunterpoltern, gefolgt von den tapsigen Schritten Syras. Kurz darauf sahen beide mehr als nur neugierig in die Küche und hoben fragend eine Augenbraue hoch. Law hob nur eine Hand, um ihnen deutlich zu machen, dass die Gefahr gebannt war und demnächst keine Männer in Kitteln hier im Haus aufkreuzen werden.

„Wie habt ihr geschlafen?“, erkundigte sich nun Laws Mutter, nun deutlich ruhiger als vor ein paar Minuten. Jetzt da sie wusste, dass ihr Sohn noch nicht das Zeitliche gesegnet hatte, hatte sie wieder ihre alte Selbstbeherrschung zurückgewonnen.
Law und Kid gaben wie auf Kommando gleichzeitig ein Brummen von sich. „Ich nehme an, nicht gut.“, kicherte Syra und wackelte mit den Augenbrauen.

„Was immer du auch damit andeuten willst, es war nichts!“, fauchte Law und schoss einen giftigen Blick in ihre Richtung. Das Mädchen quiekte auf und lachte dann. „Sieht so aus, als wäre er wieder der alte Miesepeter!“, grinste sie und stieß ihre Mutter kurz an. Diese sah noch ein wenig skeptisch drein, vertiefte das Thema aber nicht, als sie sah, wie die beiden den Kaffee literweise in sich hineinstürzten.

„Gibt es überhaupt einen Kaffeeschock?“, wollte Syra nach einer Weile wissen, nachdem sie ihren Bruder beim „Komasaufen“ beobachtet hatte. „Ich denke nicht, sonst säße dein Bruder nicht mehr hier.“, erwiderte die Mutter trocken und hob nur eine Augenbraue in die Höhe. Law, der das Gespräch ignorierte, schüttete für sich und Kid noch einmal Kaffee nach.

Nach einer Weile des Schweigens räusperte sich Laws Mutter und beide Jungs sahen fragend auf. „Nun, Jungs. Wärt ihr dann mal so nett, mich aufzuklären? Und ich meine verschönende und heruntergspielten Tatsachen. Was war gestern geschehen, dass ihr mir hier mehr tot als lebendig ins Haus hereingetrudelt kam?“

Law hielt inne in seinem Tun, sich ein Marmeladenbrot zu schmieren und wechselte einen schnellen Blick mit Kid. Bepo, der sich auf dem Küchenthresen bequem gemacht hatte, ließ den Mützenträger nicht eine Sekunde aus den Augen. Dann seufzte er und legte sein Brot wieder hin.
„Willst du den Vorgang der Prüfung wissen oder lieber das, was dabei gründlich schief gegangen ist?“, fragte er und ein schiefes Grinsen zierte sein Gesicht.

Seine Mutter erwiderte das Grinsen nicht, die einzige Regung in ihrem Gesicht war, dass das Strinrunzeln sich vertiefte. „Erzähl.“, forderte sie nur mit regungsloser Miene auf und Law begann, nachdem er vom Bort abgebissen hatte, so sachlich wie möglich zu erzählen.
Kid, der ab und zu etwas ergänzte, half ihm dabei, denn es fiel ihm immer schwerer sachlich zu bleiben, wenn er das wachsende Entsetzen und die Fassungslosigkeit in den Gesichtern seiner Familie sah.

Nachdem er geendet hatte mit dem Gespräch mit Garp, blieb es eine Weile totenstill. Man hätte eine Stecknadel fallen hören, so still war es in der Küche. Nicht einmal Bepo

regte sich oder blinzelte gar. Dann sprang seine Mutter hoch, riss das Telefon an sich und wählte mit unheimlicher Ruhe die Nummer der Schule. Die übrigen vier tauschten unheilvolle Blicke.

„Auweia!“, formte Syra lautlos mit den Lippen und dem konnte Law nur zustimmen. Das wenige Mal, wo er mit Syra einer Meinung war. „Ich verschwinde mal unauffällig!“, formte Law ebenso lautlos und stand vorsichtig auf. Er spürte die geladene Stimmung im Haus, die Ruhe vor dem Sturm, und wollte einfach nur weg. Am liebsten würde er jetzt seine Freunde treffen, obwohl er wusste, dass er in seinem Zustand lieber Zuhause bleiben sollte.

Kid stand ebenfalls schweigend auf, fragte Law wortlos, ob er sein Handy eingesteckt hatte, was dieser mit einem Nicken bejahte. Schnell griff er nach einer Windjacke und huschte zur Tür, gefolgt von seinem...Freund? Bodyguard? Kumpel? Lebensretter? Er verschob den Gedanken auf später, obwohl er nichts lieber als eine Antwort jetzt gehabt hätte. Dicht hinter dem Rotschopf huschte Syra mit Bepo und das keine Sekunde zu früh.

Schon ertönte die erzürnte Stimme seiner Mutter durch das gesamte Haus und Law konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, als er hörte, was für Bezeichnungen sie seinen armen Direktor da an den Kopf warf. Aus Erfahrung wusste er, dass kaum jemand seine Mutter bändigen kann, wenn sie mal auf 180 ist und fast fand er es schade, das Gesicht von Garp nicht vor sich zu haben.

„Der arme Mann...Mama staucht ihn ja richtig zusammen..“, flüsterte Syra zu keinem bestimmten. „Hehe..Ja..eher wohl zur Schnecke machen..“, kicherte Law, während sie aus dem Haus liefen. Kid grinste nur breit und legte ungefragt einen Arm um Laws Schultern. Syra quittierte die Tatsache nur mit einem seltsamen Blick, bog dann aber bald in eine Seitenstraße ein.

„Wohin gehst du?“, wollte Law mehr aus Verantwortungsgefühl, als aus Sorge wissen. „Zu Mira. DVD’s ansehen. Bis später dann.“, meinte sie nur kurz angebunden und verschwand dann in ein Reihenhausblock. Law seufzte und sah den Rotschopf fragend an. Seltsamerweise fand er es nicht einmal komisch, dass sie Arm in Arm die Straße entlangliefen.

Ein Vibrieren lenkte seine Aufmerksamkeit auf sein Handy und er zog das besagte Objekt aus seiner Tasche. Eine SMS von Nami:

‚Treffen wir uns um zwei im Park an der Wachturmruine?’

Kid, der über seine Schulter sah, schnaubte nur, sagte aber nichts dazu. Law hob die Schultern, wohlwissend, dass seine Freundin ihn nicht sehen konnte und tippte: ‚Klar, bis nachher.’ zurück.

„Heißt das jetzt, wir haben ein Date mit deiner Gruppe von Freaks?“, wollte Kid wissen und Law grinste ihn hämisch an. „Sieht wohl so aus, wobei ich erwähnen muss, dass deine Freunde auch nicht gerade zu den Normalos hier gehören.“ Als Antwort bekam er nur ein Schnauben, doch es genügte ihm.

„Wenn du dich mit deinen Freaks triffst, brauche ich mentale Unterstützungen von meinen Kumpels.“, meinte Kid dann lachend und hatte schon mehrere SMS losgeschickt.
„Ich glaub es nicht, dass ich was mit diesen Freaks jetzt zu tun habe!“, murmelte er dann mehr zu sich selbst, als zu Law.

„Hey, vergiss nicht. Ich gehöre auch zu den Freaks,was soviel heißt, wie dass du die ganze Zeit einen Freak an deiner Backe kleben hast.“, lachte Law stieß Kid spielerisch von sich.

In der Ferne tauchten die ersten schattenspendenden Bäume des Parkes auf und unwillkürlich beschleunigte Law seine Schritte, die Schmerzen ignorierend, die noch immer durch seinen Körper, milder zwar als gestern, jagten.

****

So^^ Das war Part eins^^

Eigentlich wollte ich es ursprünglich nicht in zwei Teilen aufteilen, aber sonst wäre das Kapi allzu lang gewesen, daher hier ein Cliffhanger^^

Ich entschuldige mich für eventuelle Rechtschreib-, Sinn- und Vertippfehler :D

Würde mich natürlich über ein liebes Feedback von euch freuen!

Liebe Grüße

Eure Angel

Kapitel 22: Der Tag dannach (Part 2) oder: Verflixt und zugenäht!

Guten Tag! Ich melde mich wieder mit einem neuen Kapi^^ (ich weiß ich sollte mich schämen, weil es mal wieder so lange gedauert hatte..)
Da ich zurzeit etwas mehr Zeit habe, schreibe ich auch fleißig an der ff weiter ;D
YAY

Und um Missverständnissen vorzubeugen: Ich habe keineswegs vor, die ff abzubrechen, also keine Angst. Die beende ich schon noch, versprochen! (auch wenn es schleppend vorangeht)

@ LuxusDrake: Ju, ich versuch mal Garps Gesichtsausdruck mal zu Papier zu bringen x)) (wollte solche art von Gesichter schon immer mal zeichnen xD)
Naja, Laws Mom hatte ja anfangs gedacht, dass er in guten Händen ist und sie ihn wieder ganz zurückbekommt. Außerdem denke ich mal, Garps Schulpolitik lautet: Was sie nicht weiß, macht sie nicht heiß, bezogen auf alle Eltern *hust* Ob das gut geht? xD
Uff, wusste ich doch, dass es komisch klingt! Habs auch schon verbessert, danke, dass du mich darauf aufmerksam gemacht hast ;) Danke für dein Kommi und viel spaß beim lesen!

@ darki-chan: vielen Dank Oh gott, zu viel des lobes *rot werd* danke schön! Das freut mich wirklich sehr, dass dir meine ff so gefällt^-^ danke für dein Kommi und viel spaß beim lesen!

@ Struppics: Danke^^ ich kanns kaum glauben, wirklich zweimal? O_O uii! Danke, dass dir meine charas gefallen^^ Danke für das Kommi und viel Spaß beim lessen!

@ Skomia: Das glaub ich auch..^-^ ja, ich glaube, der konnte nicht einmal was einwenden <.< Vielen Dank! Dein lob bedeutet mir viel, ich versuch es einigermaßen bei ihrem normalen character zu belassen ;) Danke, ich vertippe mich leider oft, wenn ich schnell schreibe und im Fluss der Geschichte eingetaucht bin^^*
Sorry, dass es so lang gedauert hat, aber hier hast du ein neues kapi^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lessen!

@ Satomi: Danke, dass es dir gefallen hat^^ freut mich sehr und das bild ist echt zum schießen^^ Freut mich, dass du dir alles so gut vorstellen konntest^^ Ach herrje, danke, ich werd noch rot -^^-
OMG! Und ich dachte sowas gibts nur in meiner Fantasie! Irgendwie gruselig^^
Ich glaube die mutter kann man in die Kategorie: Glucke einordnen, Law ist zwar schon groß, sie behandelt ihn aber immer noch wie ein kleinkind^^ (kenn ich irgendwoher <.<) xD Und ich bin auch froh, dass er nicht gestorben ist..ich glaube, sonst bin ich einen kopf kürzer jetzt^^
Mal sehen, was Ruffy sonst noch frisst^^
Danke für dein kommi und viel spaß beim lesen!

@ CrazyChickenOfNight: Vielen Dank^^ Hab jetzt so schnell es geht in die Tasten gehauen (es raucht sogar schon! *hust*) Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

++

Der Tag dannach (Part 2) oder: Verflixt und zugenäht!

„Was macht diese denn Schrulle hier?!“ Mit zwei Sätzen war Nami an Laws Seite und zeigte anklagend mit dem ausgestreckten Zeigefinger auf besagte ‚Schrulle’.
„Die Frage ist wohl eher, was so eine warzengesichtige Hexe hier zu suchen hat!!!“, brüllte Jewellery Bonny zurück und fuchtelte ihrerseits mit dem Finger vor Namis Gesicht herum.

„Bitte was?! Hexe?! Das bist wohl du, du krähenfüßige Schamanin!“
„Nimm das zurück, du schleimige Kakerlake!“
„Ich geb dir gleich Kakerlake! Am besten noch zerstampft!“
„Ach du gibst es also zu?!“
„Fresse!“
„Selber Fresse, Euterhexe!“

Während des Dialogs kamen sich die beiden Mädchen immer näher und ihre Lautstärke wurde immer größer.

An sich war es Law egal, wenn sich Weiber anzickten, allerdings war es für ihn nicht mehr so gleichgültig, wenn er das Pech hatte, mitten zwischen den Fronten zu stehen und um die Gesundheit seiner Ohren bangen muss.
Außerdem fürchtete er auch um die Sicherheit seines Gehirns, da er sich nicht sicher war, ob Bonneys immer noch herumfuchtelnder Zeigefinger nicht auf magische Art und Weise den Weg in seine Nase finden würde und dann sein Hirn darausziehen würde.

Trotz diesen absurden Gedanken, musste Law dennoch an die Vorgänge des Gehirnentfernens der Alten Ägypter denken und schauderte. Nein, er brauchte sein Gehirn noch...auch wenn es nur dazu taugte, ihn in die nächste verfahrene Situation zu manövrieren. Außerdem hatte er schlichtweg keinen Bock, durch eine warzengesichtige Hexe noch doofer zu werden als ohnehin.

//Naja, so doof bin ich nun doch nicht...bloß in der Schule seltsamerweise...// räumte er dann gedanklich ein und trat vorsichtshalber zwei Schritt zurück. So hinterher gesehen war das eine relativ schlechte Idee gewesen, beide Cliquen hierher zu bestellen.
Der Schwarzhaarige reckte den Hals und hielt Ausschau nach Ruffy. Nami wollte er vorsichtshalber lieber nicht ansprechen. Irrte er sich oder zischten da gerade zwischen Nami und Bonney Blitze?

Kurz nachdem er und Kid im Park eingetroffen waren, trudelte schon Killer an und bedachte sie beide mit einem seltsamen Blick – zumindest nahm Law dies an. So ganz sicher war er sich bei dem Maskierten nie. Dannach kam Nami und im Schlepptau ein vor sich hin sülzender Sanji. Als die Orangehaarige den Rothaarigen Punk mitsamt Kumpel erblickte, hatte sie missbilligend geschnaubt und nach der ‚Schrulle' gefragt.

Kid hatte sie daraufhin ebenfalls Schrulle genannt, was dazu geführt hatte, dass beide verbal aufeinander losgingen. Seltsamerweise hatte Law immer wieder das Gefühl gehabt, dass die beiden dies gern taten. Eilig schüttelte er den Gedanken ab. Er wollte nicht wissen, was für eine Beziehung zwischen den beiden lief. Er wusste nicht einmal, was zwischen ihm und dem Rotschopf lief.

Kaum erschien Bonney, hatte sich Nami von Kid abgewandt und ging auf ihr neues Opfer los, das davor wutenbrannt auf Nami losgerannt war und sie Karottenbrei genannt hatte. Unauffällig entfernte Law sich ein wenig und ging auf Sanji los, der Nami Anfeuerungsrufe zusülzte. Innerlich verdrehte Law die Augen und stieß den Blonden, dessen Augen Herzchenform angenommen hatten, den Ellbogen in die Seite.

„Wie? Was?" Verwirrt drehte Sanji sich um und sah Law verständnislos an. „Sag mal, warum feuerst du Nami UND Bonney an?", wollte Law mit einem süffisantem Lächeln wissen und hob fragend eine Augenbraue in die Höhe. „Das tu ich doch nicht...Los Namischätzchen! Zeig es der schreckli...wunderhübschen Bonneyengel mal wos langgeht! Bonney Süße, zeig Namiherzchen wo der Hammer hängt!!"

Leise stöhnte Law auf und fragte sich, ob der Kerl jemals seiner Freundin treu sein würde mit dieser Einstellung, vorrausgesetzt, er bekam auch eine ab. Nach Laws Meinung war Sanjis Verhalten, um es nett auszudrücken, eher abschreckend auf weibliche Wesen. Oder hatte er sich daletzt etwa geirrt gesehen zu haben, dass sogar ein weiblicher Chihuahua vor ihm weggerannt war?

Der Mützenträger konnte sich ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen, vermied es aber, zu lachen, da seine geprellten Rippen dies höchstwahrscheinlich nicht mitmachen würden. Außerdem genoss er es, mal ohne seinen rothaarigen Schatten, neben seinem Kumpel zu stehen, dem er allerdings nicht die Bohne interessierte.

„Ich glaube, er würde dir mehr als genug Aufmerksamkeit schenken, wenn du den verkorksten Zaubertrank von daletzt wieder trinken würdest. Er würde dir, glaub ich, sogar die Türe aufhalten!", meinte Lysop, der unbemerkt sich neben Law gestellt hatte und diesem einen Heidenschreck verpasste.

Bei dem Gedanken an den Zaubertrank schauderte Law. Nein, er war ziemlich froh, ein Mann zu sein und wollte die Erfahrung, wie es sich als Frau anfühlte, unter gar keinen Umständen noch einmal durchstehen.
//Eher lasse ich mir einen Irokesenschnitt verpassen und wandere nach Peru unter falschem Namen aus...am besten noch mit Vollbart und Pennerklamotten!// dachte er schaudernd und schwor sich, nie mehr in diesem Fach mit Ruffy zusammenzuarbeiten.

Wobei, langsam fragte er sich, wo dieser Strohhut steckte. Er sah Zorro im Gebüsch

schlafen, wobei, eigentlich sah er lediglich nur Zorros Beine, die aus dem Gebüsch herausragten und Chopper, der panisch nach dem Grünhaarigen Ausschau hielt, diesen aber nicht fand, obwohl er vor seiner Nase lag.

Gekonnt blendete er das Gezetere der beiden Damen aus und stieß nun Lysop in die Seite. „Was gibt's, Law?" „Warum motzen die sich eigentlich ständig an?", fragte Law und nickte in die Richtung der weiblichen Brüllaffen. „Ach, lange Geschichte. Olle Kamellen von früher, die interessieren dich bestimmt nicht.", winkte Lysop ab und trat nervös von einem Bein zum anderen.

„Och...ich hab Zeit und nichts gegen ne kleine Geschichtstunde.", meinte Law achselzuckend, während Lysop ergeben seufzte. „Na gut! Aber ich warne dich! Du könntest daran sterben! Oder du zerfällst in tausend Stücke! Oder eine Herde Ochsen wird von einem Raumschiff hergebeamt und..." „Ich glaube ich habs verstanden. Ich würde entweder plattgemacht, zerrissen oder tot umfallen. Schon klar...", sagte Law sarkastisch und rollte, seiner Meinung nach, dramatisch mit den Augen.

„Oh, du glaubst mir wohl nicht! Ddu wirst schon sehen! Ich kenne nämlich einen, der einen gekannt hatte, der den Bruder von einem gekannt hatte, der wiederum die Nichte seines Onkels gekannt hatte, der die Tante seines Kumpels gekannt hatte – die übrigens die besten Tortillas macht! – die ein Mädchen gekannt hatte, die wiederum einen gekannt hatte, der einen gekannt hatte, der einen gekannt hatte und der dannach gestorben ist! ...Äh..wo waren wir stehen geblieben?" Lysop hatte ebenfalls während seiner Rede begonnen, wild mit den Armen herumzufuchteln und Law, der sich gerade mehr schlecht als recht nach hinten verbog, wandte seine Aufmerksamkeit wieder der Langnase zu.

„Ich glaube, du warst gerade dabei, mir zu erzählen, was zwischen den beiden...reizenden....Damen geschehen war...", meinte Law und zeigte Lysop innerlich einen Vogel. //Himmel...haben denn nun alle den Herumfuchtel-Virus sich eingefangen?// Er schüttelte den Kopf.

„Achso ja! Also, wie gesagt, ich kannte mal einen, der einen gekannt hatte, der.."
„Lysop..ich hör mir das nicht noch einmal an!", murrte Law und fixierte Lysop mit warnenden Blicken. „Oh..habe ich das schon erzählt..ähm..also...Die beiden zanken sich, seitdem sie dieselben..."

„Wie? Die standen beide auf denselben Kerl?", entfuhr es Law, doch Lysop sah Law nur entgeistert an. „Nein! Wo denkst du hin?! Nami und ein Kerl! Haha, der Witz war gut..ähm..also..nein." Lysop räusperte sich und Law wurde noch verwirrter, als er es ohnehin schon war.

„Was dann, wenn nicht ein Kerl?", wollte er wissen. Er konnte sich noch gut an die Zickenkriege an seiner alten Schule erinnern, alle ausgelöst, weil ein affiger Typ es mal wieder nicht lassen konnte, seine Finger bei sich zu lassen und auch noch die beste Freundin seiner Freundin angrapschen musste. Er verabscheute diese Kerle und solche Zickenkriege ebenfalls. Inenrhalb zwei Stunden ist eine jahrelange Freundschaft zerstört wegen einem Kerl, der eh nach zwei Wochen eine neue Barbiepuppe neben sich hat. Verstehe einer die Frauen...

„Ähm..also..beide wollte dieselbe Handtasche...aber weil sie sich so gezankt hatten, hatten sie Hausverbot aufgebrummt bekommen bei Stilex...“, erzählte Lysop und Law entgleisten für einen kurzen Moment die Züge. „Eine Handtasche?!“, entfuhr es ihm ungläubig und er starrte Lysop an, als erwarte er, dass die Langnase gleich sagen würde, dass das alles ein Scherz war und mit der Wahrheit rausrückte.
Doch als Lysop ernst und bedauernd den Kopf schüttelte, klatschte Law sich die Handfläche gegen die Stirn und massierte sich danach die Schläfen.
//Handtasche...Oh mein Gott! Und ich dachte, es steckt was tiefgründigeres dahinter! Verstehe einer die Frauen! Ich will garantiert sie NICHT verstehen wollen!// dachte er und stöhnte leise und gequält.

Auch seine Schwester Syra benahm sich so. Deren Augen fingen auch immer wie die Scheinwerfer einer Straßenbahn an zu leuchten, sähe sie im Schuhgeschäft ein paar Schuhe, die ihr gefalen. Law konnte beim besten Willen nicht verstehen, warum weibliche Wesen beim Shoppen so durchknallen. Vor allem wenn es um Kleidung, hier insbesondere die Oberteile, Handtaschen, wo sogar Hunde darin Platz haben oder Schuhe ging und warum diese besagten Wesen sich sogar teilweise im Geschäft eine Prügelei, schlimmer als bei Rowdygangs, liefern.

An sich hatte er nichts gegen Meinungsverschiedenheiten, aber die sollten, seiner Meinung nach, nicht in einer Keilerei verwandeln oder enden, wo sogar künstliche Nägel, Haare und manchmal teilweise sogar der ein oder andere Zahn wild durch die Gegend flogen und ander Kasse stattfanden. Vor allem nicht dann, wenn er selbst gerade anstand und es obendrein auch noch eilig hatte. Typisch Frauen. Nur die kamen auf die Idee, wegen Handtaschen und Schuhe vollends durchzudrehen. Für ihn waren das keine ersichtlichen Gründe. Sahen die Dinge für ihn doch alle irgendwie gleich aus...

„Hach....ich liebe Cliquentreffen..vor allem wenn es dabei schön zickig zugeht! Heeey Mädels!! Ihr braucht euch doch nicht um mich zu streiten! Es ist genug Sanji da für alle!!“, rief Sanji und tänzelte verträumt hin und her. „Würg...“, gab Law von sich und tat so, als würde er sich gleich übergeben wollen. „Och..mit der Zeit gewöhnst du dich dran...Wenigstens ist er nicht so selbstverliebt wie Flamingo!“, meinte Lysop und hob ergeben die Schultern.

„Häää?“ Law war sich bewusst, dass sich das nicht gerade sehr intelligent angehört hatte, aber er wollte jetzt wirklich mal wissen, was noch schlimmer sein konnte als Sanjis Rumgesülze.
„Wenn du wüsstest!“, grollte Lysop unheilschwanger und fuchtelte aufgeregt mit einer Hand vor Laws Nase herum. „Der geht alle fünf Minuten zum Spiegel und sülzt vor sich hin und er ist nicht nur selbstverliebt, er ist auch noch eingebildet!!! Und wenn du ihm nicht zustimmst, brummt er dir nachsitzen auf!“ Lysop redete sich in Rage und fuchtelte nun mit beiden Händen herum.

Law ging sicherheitshalber zwei Schritte zurück, da er keine Lust hatte, Lysops Hände in die Fresse zu bekommen. Wer weiß, wo Pinocchio alles hingelangt hatte, ohne sich die Hände zu waschen.

„Dann sagt das doch...“, meinte er und hob beschwichtigend die Hände. „Najaa....Unser Lehrer ist nicht nur eingebildet, er hat auch noch einen echt grottigen Geschmack, was Klamotten angeht! Und tut mir leid, meine Mutter hat mich zu einem anständigen Jungen erzogen und mir eingebläut, nicht zu lügen!“, grinste Lysop und wackelte mit den Augenbrauen.

„Ahaaaa....“, sagte Law gedehnt und fragte sich, ob er überhaupt noch zur Schule gehen sollte. Nicht dass er körperlich in seine Einzelteile gespalten wird, er wird noch der geistigen Folter ausgesetzt werden. Wie wunderbar! „Will ich den Rest der Lehrer überhaupt kennenlernen?“, fragte er sarkastisch und mehr zu sich, als zu seinem Freund. „Hm? Ach stimmt, du hast ja noch nicht mal die Hälfte kennengelernt! Ääähhm...Nope?“, gab Lysop zurück und kratzte sich am Kopf.

//Super...Diese Schule ist nicht nur voller Freaks, sie bildet auch noch Freaks aus...// Der Schwarzhaarige schüttelte den deprimierenden Gedanken ab und wechselte das Thema.
„Sag mal...Wo ist unser Vielfraß?“ „Ach der...Kein Plan. Vorhin lief er noch vor mir, aber...Vielleicht wurde er von Marsmännchen entführt!!“ Lysop riss erschrocken die Augen auf und schnappte nach Luft.

„Nee, oder? Das glaubst du jetzt nicht im Ernst...“ Law warf der Langnase einen schiefen Blick zu und runzelte die Stirn. „In den Nachrichten und auf einigen Internetseiten wurden fliegende Untertassen gesichtet!! Und wie erklärst du dir die Kornfeldkreise?!! Ich muss mir einen Helm gegen die kosmische Strahlung besorgen! Und am besten eine Rakete!! Ruffy ich KOOOOMMEE!!!“ Noch bevor Lysop wegrennen konnte, packte Law zu und hielt diesen am Kragen fest.
„Lass los, Law! Die Welt ist in Gefahr! Alieninvasion! Weltuntergang!!“, zeterte Lysop und strampelte mit den Beinen. „Nein, denn sonst kann ich dich demnächst in der Klapsmühle besuchen....“, meinte Law und rollte entnervt mit den Augen. Wieso nochmal hat er einen Kumpel erwischt, der einen Hang zum Übertreiben hatte?

„Aber...Kornfeldkreise!! Ruffy! Alieninvasion“, stammelte Lysop und Law stieß die Luft zwischen seinen Zähnen aus. „Erstens, könnte ja sein, dass ein fetter Bauer gerne um seine eigene Achse rollt..ich meine da draußen in der Einöde wird einem schon schnell langweilig...Und gescheite Hobbys kann man auch nicht ausüben! Zweitens..Vielleicht ist er einfach ’nem Kind mit einem Lolly gefolgt, was weiß ich?! Und zu drittens: Kein Plan wie du darauf kommst, aber das sind nur Gerüchte von NERDS!“, schnaubte Law und zob Lysop wie ein Sack Kartoffeln hinter sich her.

„Aber, aber, aber...“ Law ignorierte das entrüstete Stammeln der Langnase und steuerte direkt auf Nami zu, die seiner Meinung nach noch die Normalste von ihnen allen war. Die Orangehaarige warf immer noch mit Schimpfwörtern um sich, während Bonneys Gesicht mittlerweile Konkurrenz mit dem Hintern eines Schimpansen machte, was sich mit ihrer pinken Haarfarbe extrem beißte.

„Nami, ich stör dich wirklich ungern, aber kannst du mir kurz sagen, wo Ruffy ist? Er und Lysop können sich ja dann gegenseitig ein Ohr abkauen...“ Nami, die sich wutschnaubend zu Law umdrehte, blinzelte erst irritiert, bis sich ihr Blick klärte und sie irgendetwas davon nuschelte, dass Ruffy zum Ruinenturm gelaufen sei.

Auf Laws fragendem Blick meinte sie nur, dass der Strohhut höchstwahrscheinlich dort einen Teil seiner Fressalien gebunkert hatte.
„Aha. Danke für die Info.“, sagte Law daraufhin und wandte sich um, Kid, der ihn kaum aus den Augen gelassen hat, ignorierend.

Er war sich immer noch nicht sicher, was genau er wirklich fühlte und was er jetzt in seiner Situation machen sollte. //Naja..mir wird schon eine Idee einfallen...hoffe ich jetzt mal.//, dachte er achselzuckend und ging von dannen, den zeternden Lysop weiter hinter sich herziehend und den er fast vergessen hatte.

Als Kid ihm nicht folgte, blieb Law doch noch stehen und drehte sich mit einem spöttischem Grinsen zu diesen um. “Ach, will mich mein Bodyguard etwa nicht begleiten?”, meinte er fies grinsend, doch Kid grinste ebenso spöttisch zurück. “Ich denke kaum, dass Pinocchio,” , er nickte zu dem zeternden Lysop. “Und ‘Scheunendrescher’ dich auf irgendeine Art und Weise gefährden. Aber danke, dass du mich jetzt offiziell zu deinem Bodyguard gemacht hast. Hast dich ja lange genug geziert!”

Bei dieser Antwort zog Law nur schnaubend eine Augenbraue hoch und zeigte dem Rotschopf den Mittelfinger. “Leck mich…”, knurrte er nur und schüttelte missbilligend den Kopf. Kids “Gerne doch!”, ignorierte er gekonnt und stapfte, ohne sich umzusehen, Richtung Wehrturmruine.
“Hey!!! Lass mich los!! Ich hab die Nicht-schleifen-sonst-sterbe-ich-Krankheit!!”, rief Lysop und strampelte wie ein Kleinkind mit den Beinen.

“Nicht doch. Du bist mein Schutzschild. Falls Ruffy auf die Idee kommt, sich hungrig auf mich zu stürzen, kann ich dich immer noch notfalls vor mich schieben!”, griente Law mit einem diabolischen Grinsen und zog die Langnase weiter, der vor Schreck starr wie ein Brett wurde.

Wenig später sah er die zerfallenen Mauern eines Wachhäuschens und einen noch intakten Turm. Auf Laws fragenden Blick hin, nickte Lysop bestätigend, brachte aber vor Panik keinen Ton raus. Law konnte nur über ihn lachen. //Meine Güte, der ist ja leicht in Panik zu versetzen!// dachte er amüsiert und lachte leise. //Als ob ich jetzt....Moment..vielleicht doch keine so abwegige Idee, wenn ich Ruffys Appetit beachte...//

Gerade als er sich fragte, wo sein bester Freund gerade steckte, sah er dessen provisorischen Strohhut auch schon aus oberhalb der Turmzinnen hervorblitzen.
„Heeey!!! Laaaaaw! Waff mafft du denn hier?! Iff daffte du wärfft zuhause!“, rief Ruffy kurz darauf auch schon mit vollem Mund und Law seufzte theatralisch.

Er hob die Hand und grüßte Ruffy mit einem knappen Nicken. „Hey, Kumpel. Wieder beim Fressen?“, rief er breit grinsend zurück. Ruffy, der allen Ernstes eine Truthahnkeule im Mund hatte, grinste ebenfalls zurück, nickte begeistert und deutete mit allen möglichen Handzeichen an, dass Law seinen Hintern ebenfalls zu ihm nach oben bewegen sollte.

„Schon gut...“, seufzte Law und verdrehte die Augen. Dann sah er Lysop an, der Ruffys Truthahnkeule ungläubig anstarrte. „Sag mal, Lysop..wie komme ich nach oben?“ „Haaa?“ Verwirrt sah die Langnase zu Law hoch, dann verstand er. „Ach, du musst durch die zerfallene Ruine, da ganz hinten ist eine angelehnte Holztür mit einer Treppe nach oben...Aber die ist schon echt morsch..MICH KRIEGST DU DA NICHT HOCH!! NICHT EINMAL MIT ODINS STREITAXT DER VERDAMMNIS!!!“

„Schon klar...War nur so ne Frage gewesen..“, stöhnte Law und klatschte sich die Hand in die Stirn. //Odins Streitaxt der Verdammnis? Da hatte einer wohl eindeutig zu viele norwegische Sagen oder was auch immer gehört...Was sollte das denn nun wieder?// dachte Law kopfschüttelnd und ließ Lysops Kragen los. „Ganz ehrlich..ich frage mich, wie du mit alle deinem Pessimismus und deinen Panikattacken und deinen ‚Krankheiten’,“ Law brach ab und malte die provisorischen Gänsefüsschen mit seinen Zeigefingern in die Luft. „Überhaupt überleben konntest...“

„Tja, ich bin eben ein Überlebenskünstler!“, sagte Lysop mit stolzgeschwellter Brust, bis ihm Laws Sarkasmus auffiel und ihm empört die Kinnlade runterklappte. „HEYY!!“ Law, der schon losging, blickte schmunzelnd nach hinten und winkte ihm lässig zu. Er konnte sich keinen Reim darauf machen, irgendwie mochte er diesen langnasigen Spinner. Normalerweise hätte er solche Personen schon längst in die nächste vollgestopfte Supermarkttonne geschmissen, doch irgendwie verspürte er bei Lysop nicht dieses unbezwingbare Gefühl, einen Mord zu begehen.

„Na dann...sag den anderen, inklusive den kreischenden Mädels und meinen...ähm...Bodyguard...Pumuckl...whatever..., dass ich bei Mr. Scheunendrescher bin...“, sagte Law noch, als er sich kurz zu Lysop umdrehte. „Scheunendrescher? Bei der Klappe und der Füllmenge...wohl eher ein Blauwal...“, hörte der Schwarzhaarige noch die Langnase vor sich hin murmeln und musste unweigerlich über diesen Vergleich schmunzeln. Er musste zugeben, das passte wirklich gut zu Ruffy.

„Law!! Komm hoff! Hafft du waff zum effen dabei?!“, krakeelte Ruffy, während Law nach der Türe im Turm suchte. „Ich denke, du hast genug zu futtern! Meinen Kühlschrank plündere ich nicht wegen dir, so sehr ich dich auch gut leiden kann! Ich will meinen Kopf noch behalten, DICH bringt meine Mom ja nicht um!“, rief Law sarkastisch zurück, während er die morsche Holztür aufschob, die mit einem fürchterlichen Quietschen nach innen aufschwang.

Als er den ersten Schritt auf die quietschende Holztreppe setzte, fragte sich Law doch insgeheim, ob dies eigentlich erlaubt war. Man hörte ja von allerlei Unfällen, die Jugendliche wie er widerfahren, nur weil sie, den nächsten Kick suchend, sich über Verbote hinwegsetzten. Law musste sich mit hochgezogener Augenbraue eingestehen, dass er genau zu solcher Sorte Jugendliche zählte, die locker die Leichtsinnigkeitsmedaille verliehen bekommen oder eben sich nicht von Gefahrenwarnungen einschüchtern ließen

Die Gefahr und die Wahrscheinlichkeit, dass er eines Tages tatsächlich den Darwin-Preis verliehen bekommt, hatte sich gesteigert, seitdem er Ruffy und seine Verbindung zur magischen Welt kennengelernt hatte. Vor allem, seitdem er Ruffy kennengelernt hatte. Jetzt heißt es nicht nur wann er auf absurdeste Weise sterben

wird, sondern vor allem das wie zählte.

//Ich würde mich im Himmel..oder in der Hölle ohrfeigen, wenn ich tatsächlich eines Tages von Ruffy ausversehen als Schinken verwechselt und von ihm verspeist werden würde..was für ein ehrenvoller Tod...Oder noch besser...'Vom Steinriesenhintern in Grund und Boden gesessen'...Auch ein charmanter Abschiedswort in der Sonntagszeitung...// dachte Law grinsend, während er die Stufen langsam hochstieg und sich an der Steinwand abstützte.

Oben empfing ihn ein breit grinsender Ruffy, aus dessen Mundwinkel noch zwei Sardinen vorwitzig hervorlugten. „Law!! Du bifft da!!", schmatzte Ruffy, drehte sich auch sogleich wieder um und stopfte sich noch eine Sardine in seinen ohnehin schon aus allen Nähten zu platzender Mund. „Jaaaaa...", meinte der Mützenträger nur gedehnt und lehnte sich mit den Rücken an die Wand neben der Tür.

„Sag mal, Kumpel...Schon mal was von runterschlucken gehört?", kommentierte er sachlich und zog eine Augenbraue hoch. Kaum zu glauben, was da überhaupt in Ruffy Mund passte. Insgeheim fragte sich Law, ob da nicht auch zufällig eine voll ausgewachsene und, wohlbemerkt, fette Katze Platz darin gefunden hätte.

„Runterfflucken? Wie meinfft du daff?" Darauf wusste Law nichts zu sagen und massierte sich kopfschüttelnd die Nasenwurzel. //Wie zum Teufel bin ich an die Seite eines solchen Knallkopfes gelandet? Das Schicksal scheint mich echt zu hassen...// dachte Law nur und mit einem Seitenblick auf den mümmelnden Ruffy: //Ich brauch einen Pümpel...//

Nach einer gefühlten Ewigkeit, nachdem Ruffy seinen Essensbrei genug mit den Zähnen malträtiert hatte, würgte er diesen auch runter. Law, dessen Appetit vergangen war, nachdem er Ruffy beim Schlingen zugesehen hatte, atmete unwillkürlich erleichtert auf. „Sag mal...was ich eigentlich dich schon die ganze Zeit fragen wollte...müsste dieser Bereich nicht eigentlich abgesperrt sein? So wegen Einsturzgefahr und so?", wandte er sich an Ruffy, der von seiner Mahlzeit aufschaute.

„Keine Ahnung..ich glaube da war ein Schild gewesen, wo so ein Ausrufezeichen da drauf war..Keine Ahnung warum die da einen Ausrufezeichen draufgemalt haben..wir sind doch hier nicht im Deutschunterricht..und warum war da kein Fragezeichen? Ich kann Fragezeichen gut..aber warum ist das Ausrufezeichen eigentlich gerade..?"

„RUFFY!!!" „Oh..'tschuldigung...Das Schild ist auf Zorros Kopf gefallen...danach haben wir es zur Seite gelegt..ich meine, warum hängt einer so ein Schild über die Türe auf? Und verschließt die Tür mit Ketten? Da kann man doch nicht mehr rein? Lysop ist dannach da ausgerutscht und hat das Schild weggeworfen...Es kam aber dann wieder zurück, glaubst du, da drin war ein Dschinn eingesperrt gewesen?" Mit großen Augen sah Ruffy Law an, der nur entnervt aufstöhnte.

„Ich glaube eher, dass es an Lysops Wurftechnik lag...", meinte er müde und rutschte an der Wand entlang in die Hocke. „Und seitdem ist das Schild...ähm..verschollen?" „Mhm." „ihr habt keine Angst, dass die Treppe eines Tages einstürzt?", gab Law zu bedenken, doch Ruffy sah ihn nur verständnislos an.

„Wieso sollte es einstürzen?“ „Weil es uralt ist!“ „Dann muss man es wieder neu machen!“ „Und wie?“ „So wie es alt gemacht wurde!“ „Wie wurde es alt?“ „Durch die Zeit!“ „Dann soll die Zeit es wieder neu machen“ „Das geht nicht!“ „Doch!“ „Nein!“ „Warum nicht?“ „Weil man die Zeit nicht zurückdrehen kann!“ „Mit einer Zeitmaschine schon!“ „Wo willst du eine finden?!“ „Im Jungbrunnen!“ „Und wo soll das bitteschön sein?“ „Weiß nicht! Im Takatukaland!“ „Ruffy! Das ergibt keinen Sinn!“ „Doch!“ „Nein!“

So ging es dann noch eine Weile hin und her, bis Law entnervt das Handtuch schmiss und zu dem Schluss kam, dass Ruffy entweder gewaltiges Glück hatte oder die Lehrer alle einfach zu nett waren, sodass dieser nicht sitzen geblieben ist. //Unglaublich! So viel Dummheit gehört bestraft! Warum muss ich immer solche bescheuerte Diskussionen führen?!//

Irgendwann entschied Law sich, zu den Turmzinnen zu gehen und Ruffy schlichtweg zu ignorieren, der weiter mit vollem Mund vor sich hin murmelte. „Law! Da bist du ja! Hat Ruffy dich also doch nicht verspeist!“, rief Sanji, der zum ihm hochsah. „Ja, konnte mich gerade noch wehren!“, rief Law grinsend zurück. Er war beeindruckt über die Aussicht. Obwohl der Turm nicht wirklich hoch war, konnte er den Park weitläufig überblicken.
Allmählich verstand er solche strategischen alten Bauten.

„Wie ist die Aussicht?“, rief Lysop hoch. „Tja..wärest du mitgekommen, wüsstest du das jetzt!“, gab Law frech zurück und lachte über dessen Gesichtsausdruck. „Eigentlich gut, ich kann euch allen auf die Köpfe spucken.“, meinte er dann wenig später. „Na, das wollen wir ja sehen, ob du dich traust!“, ertönte ihm eine altbekannte raue Stimme und er stöhnte unwillkürlich auf.

„Ach, glaub mir! Bei dir würde ich das sogar tun! Treffer garantiert!“, rief Law zurück, doch Kid lachte nur. Kurz überlegte Law, wirklich seine Drohung wahrzumachen, doch dann dämmerte es ihm, dass Kid ihn scheinbar nur provozieren wollte. //Ne, diese Genugtuung gebe ich dir nicht!// dachte er und zeigte den breit grinsenden Rotschopf lediglich dreist den Mittelfinger. „Was für eine Diva! Fühlt sich wohl zu fein, um sich mit mir zu messen!“, lachte Kid, was Law nur noch mehr aufregte.

„Was ist denn los?“ Neugierig lugte Ruffy hinter Law hervor und legte fragend den Kopf schief. „Nichts weiter...Nur ein Gorilla, der auf Testosteron aus ist!“, meinte Law lächelnd und verschränkte die Arme vor der Brust. „Aha....“ Ruffy schien den Seitenhieb an Kid nicht zu verstehen, jedoch schien ihm etwas anderes eingefallen zu sein, denn er stieß Law plötzlich aufgeregt in die Seite.

„Soll ich dir was cooles zeigen?! Du kannst auf den Zinnen balancieren! Wie im Zirkus!“ „Ruffy, ich denke nicht, dass es...“, begann Law, doch zu seinem Entsetzen stand Ruffy schon auf eines der Zinnen und streckte den anderen Fuß von sich. „Sind wir hier beim Ballett?! Ruffy, komm da gefälligst runter!!“, schrie Lysop von unten und Nami schlug entsetzt die Hände über den Kopf zusammen.

„Ruffy!! Das wird Böse enden!!“, rief auch Chopper und rannte mit Brook panisch im Kreis herum. „Du Vollidiot! Komm gefälligst da runter! Du brichst dir noch sämtliche

Knochen im Leib!“, brüllte auch Zorro, dessen Auge schon verdächtig zuckte. Alle schrien auf, als der Strohhut plötzlich anfing, mit den Armen zu fuchteln und zur Seite zu kippen. Law hechtete zu ihm, doch bevor er diesen erwischte, stand Ruffy wieder normal.

„Haha! Ihr hättet euer Gesicht sehen sollen! Das war echt lustig! Mir passiert schon ni...AAAHH!!!“ Ehe Ruffy es sich versah, stürzte er tatsächlich hintenüber. „RUFFY!!!!“ Ohne lange zu überlegen sprang Law mit einem Hechtsprung nach vorne und erwischte Ruffys Hosenbein. Er selbst hing zur Hälfte aus dem Turm hinaus und hatte große Mühe, seinen Körper stabil zu halten.

„Law!! Nicht loslassen! Wir helfen dir!!“, schrien seine Freunde und ein Teil von ihnen, darunter Zorro und Sanji rannten auf die Türe zum Turminneren zu. „Beeilt euch!! Ich kann den Kohlkopf nicht mehr lange halten!“, ächzte Law, der große Mühe hatte, nicht ebenfalls runterzufliegen. Nur aus den Augenwinkeln sah er, wie ein paar aus Kids Bande irgendetwas anstellten, konnte aber nicht genau identifizieren, was genau sie machten.

Gerade, als Law hinter sich Zorros keuchenden Atem hörte, merkte er auch schon, wie er den Halt an den Füßen verlor und nach vor mit seiner zappelnden Fracht kippte. Ehe er es sich versah, flog der Boden ihm auch schon entgegen. Dann ging alles sehr schnell. Von der einen Seite sprang Nami auf ihn zu, von der anderen Seite Drake. Unter sich sah er Kids Mantel, die der Rest wie eine Plane hielt, um sie beide aufzufangen.

Was dannach geschah, hätte ihn sicherlich sehr amüsiert, wäre er in einer anderen Lage gewesen, als in der, in der er sich jetzt befand. Beide erwischten Ruffy, wobei Law eher annahm, dass Drake ihn hätte auffangen sollen, und knallten mitten im Sprung zusammen. Ihre Doppeldeckerformation landete auf die provisorische Plane, während er selbst diesen knapp verfehlte. Soviel zu seiner Treffsicherheit.

Doch anstatt sich alle Knochen zu brechen landete er auf etwas weiches und stürzte mit diesem weichen Etwas gemeinsam zu Boden. Bevor er seien Augen aufmachte, ahnte Law schon, wer ihn da aufgefangen hatte und wünschte sich, es wäre niemals geschehen und er hätte keinen so trotteligen Hohlkopf als Kumpel.

„Unsere Körper passen ja wahnsinnig gut zusammen!“, grinste Kid von oben herab und Law enfuhr ein genervtes Stöhnen. Konnte er nicht auf einen Stein fallen? Nein, er musste natürlich auf seinen selbsternannten Stalker und Bodyguard fallen. So viel zu seinem Glück. „Ich würde es sehr schätzen, wenn du diese Aktion totschweigst!“, zischte er aus zusammengebissenen Zähnen und versuchte sich aufzurappeln.

„Mal sehen! Und hey, warum willst du schon weg, wir lagen doch gerade so gemütlich! Wie wärs, wollen wir unsere Körperharmonie noch vertiefen?“, lachte Kid und drückte Law wieder zu sich. „Wa-?! Kannst du das bitte lassen?!“, entfuhr es dem Schwarzhaarigen, der am liebsten im Erdboden versinken wollte. Sehr wohl waren ihm die eindeutigen Blicke bewusst, die jetzt von allen Seiten auf ihn gerichtet war. Er wunderte sich, dass Bonney nicht dazwischen keifte, doch bevor er was sagen sollte gab es seitens Kid her auch schon eine Kussvergewaltigung, der sich richtigen

Gewaschen hatte.

Law hatte nicht einmal die Zeit, entsetzt Luft zu schnappen, ehe er auf, seiner Meinung nach, übelste Art und Weise überfallen wurde. Rücksichtslos drang Kid mit der Zunge ein und forderte seine Zunge zu einem Duell heraus. Ergeben schloss Law die Augen und gab sich dieses ‚Spiel' hin. Er wurde so fest von Kid an sich gedrückt, dass er diesen nicht einmal wegstoßen konnte, ferner war es ihm deutlich bewusst, dass er genau zwischen dessen Beine lag.

Fast gegen seinen Willen fand er das ‚Spiel' angenehm, dass er gerade in aller Öffentlichkeit mit einem Kerl knutschte blendete er wohlweislich aus. Kids Hände wanderten von seinem Rücken zu seinem Hintern und drückten dort zu, was Law ein Keuchen entweichen ließ. Seine Hände schienen sich selbstständig zu machen und strichen über Kids freiem muskulösem Oberkörper. Er musste zugeben, es fühlte sich gar nicht mal so übel an.

„WAAAHHH!!!! KID WILL LAW AUFFRESSEN!!! ZU HILFE!!!!" Ruffys Gebrüll brachte ihn wieder auf den Boden der Tatsachen zurück und mit einem Ruck trennte er sich von Kid.

Hochrot und verwirrt sah er seine Freunde an, die seinen Blick alle fassungslos erwiderten. „Nee jetzt, oder? Du hast gerade nicht mit DEM DA rumgemacht?!", ächzte Zorro entsetzt, während Brook und Chopper in wahrstem Sinne des Wortes die Kinnlade runterklappte. Lysop lag ohnmächtig in der nächsten Ecke, während Nami so breit grinste, dass es unheimlich wurde. Sanji versuchte seine Fassung zu bewahren, indem er einen Hustenanfall vortäuschte und Ruffy zeigte immer noch zutiefst geschockt mit den Finger auf ihn.

„Er hatte dich fr..fr..fressen wollen!! Er hatte dich FRESSEN wollen!!!!", rief der Strohhut immer wieder und begutachtete Laws Gesicht. „Ich dachte du hast kein Gesicht mehr!!" Die Reaktionen seiner Freunde hatten seine anfängliche Lust mit eiskaltem Wasser übergossen und er fühlte sich, als wäre er gerade aus einer Trance erwacht.

Schnell rappelte er sich auf, während er es vermied, Kid anzusehen und wandte sich mit hochroter Birne ab. Erstaunlicherweise blieben Kids Freunde relativ unbeeindruckt von dem Geschehnissen, was Law dazu veranlasste, anzunehmen, dass dies schon öfters passiert war.

„Law, geht es deinem Gesicht gut?! Du blutest ja nicht!", rief Ruffy, während er Laws Gesicht von überallher begutachtete. „Ruffy...Das war kein...Ich kann das erklären...", begann Law, doch Nami zog ihn beiseite. „Hey, sag mal: Wie wars? Hast du schon das Bedürfnis flachgelegt zu werden? Du darfst nicht zu schnell mit DEM da in die Kiste steigen! Ich mach dir einen ‚Schwer-zu-haben-Plan',m dann kannst du alles wie ‚ne Checkliste abarbeiten!", wisperte sie ihm zu, während Laws Augen immer größer wurden und nahezu Untertassen glichen.

„Nami! Lass das! Nein...ich hab nichts gespürt..und werde auch nichts dergleichen machen!! Und jetzt hör auf, so breit zu grinsen! Das ist gruselig!!", stammelte Law und

entwand sich ihrem eisernen Griff. Sanji versuchte derweilen den völlig verstörten Ruffy wieder zu beruhigen.

Law wollte lieber nicht wissen, wie tief sein Ruf jetzt schon gesunken ist mit dieser neuerlichen Tat und atmete mehrmals ein und aus, um sich innerlich zu sammeln. Gerade, als er dachte, er hätte sich wieder einigermaßen im Griff, spürte er auch schon zwei starke Arme, die sich um seine Taille schlangen und an einen muskulösen Körper drücken.

„Sollen wir uns ein schattiges Plätzchen suchen und dort weiterzumachen wo der Hohlkopf uns unterbochen hat?“, knurrte Kid sexy in Laws Ohr und verursachte bei diesem Gänsehaut und Schauderanfälle. „Lass das! Und nur zu deiner Information: Du hast mich überfallen!“, presste Law hervor und fragte sich, wie hoch sein Stresspegel wegen Pumuckl denn nun gestiegen insgeheim ist.

„Sag bloß, dir hat es nicht gefallen?“, lachte Kid leise und hielt Law nur noch fester, als dieser Anstalten machte, sich aus dessen Griff zu winden. Law ersparte sich eine Antwort und gab nur ein Schnauben von sich. Sollte Kid dieses doch interpretieren wie er will. „Ach, machst du jetzt einen auf ‚Schwer zu haben'?“ „Was? Vergiss es. Nein und ich steig nicht mit dir ins Bett, du Perverser!“, murrte Law und versuchte Kid von sich zu schieben, was leider nicht viel nützte, da dieser hinter ihm stand.

„Hey, ihr Turteltauben! Kommt ihr mit zum See? Dort könnt ihr meinetwegen auch weitermachen, bei dem, was ihr gerade macht.“, rief Sanji ihnen entgegen, wobei Laws Gesicht wieder Konkurrenz mit einer Tomate machte. „Lass los, du Lüstling!“, zischte er gepresst und eilte vorwärts. Kid, der keine Anstalten machte, Law loszulassen, lief einfach hinter diesen her und lachte über dessen genervtes Grummeln.

Immer wieder, während er hinter den anderen mehr schlecht als recht hinterherdackelte, stellte sich Law die selbe Frage. Welchen Gott hatte er in seinem früheren Leben eigentlich so sehr erzürnt, dass dieser ihn in seinem jetzigen Leben so sehr schikanierte. Das schlimmste an der ganzen Sache war jedoch, dass ihn das selbst, ganz anders, als sein Verstand es ihm immer sagte, kaum auszumachen schien. Er genoss regelrecht das Gefühl von Kids Armen um seinen Bauch, was ihn eindeutig an der Gesundheit seines Hirns zweifeln ließ.

//Verdammt...das ist nicht gut...ich kann mir einfach keinen Reim aus Kid und seinem Verhalten machen! Spielt er mit mir oder nicht? Zuerst ist er lieb, aber dann stellt er mich bloß und provoziert mich...was will er damit bezwecken?//
Und so grübelte Law weiter, während er sich abmühte, die anderen noch einzuholen und Kid zu animieren, schneller zu laufen.

++

Soooo....Und hiermit ist dieses Kapi wieder bei seinem Ende angelangt! Ich danke allen, die es bis hierher durchgehalten haben! *alle zur Belohnung einen Law x Kid-Keks geb*
Ich muss mich bei euch entschuldigen, dass ich mit den Kapis immer so hinterherhinke.

Das Nächste Kapi wird auch noch etwas dauern, bis es hier on ist, da in der Zeit zwischen Pfingstferien und Sommerferien ungeheuerlich viele Arbeiten auf mich zukommen und ich mich darauf konzentrieren muss.

Ihr könnt mir aber jederzeit Nachrichten schicken und mich zu den anstehenden Kapi (wie lange es snoch dauert und so) fragen! ;)

Hoffentlich hat euch dieses Kapi gefallen! Würde mich über Feedback, Anmerkungen, Kritik usw. sehr freuen!

Liebe Grüße

Eure Angel

PS: Für Tippfehler, Logikfehler oder sonstiges entschuldige ich mich!

Kapitel 23: Die drei Titanen

Hallo, entschuldigt, dass ich erst jetzt wieder ein Kapitel hochlade, die letzten Arbeiten waren echt heftig...Aber da ich jetzt frei habe, bemühe ich mich mehr zu posten und zu schreiben! Wünsche allen viel Spaß beim lesen!

@ Corabora: Hey, vielen Dank für dein Kommi! Freu mich immer über neue Kommischreiber^^ Und auch danke für das Lob, das spornt echt an! Ich wünsche dir weiterhin viel Spaß beim lesen!

@ Redgrave: Wow! Ich ziehe meinen Hut vor dir! Ist schon eine Menge Kapis, dass du da an einem Tag verschlungen hast! Freut mich sehr, dich zu lachen gebracht zu haben ;) Danke für dein kommi und viel Spaß beim lesen!

@ darki-chan: Mache ich doch gerne ;) Wenn du willst, kann ich dich auf die Benachrichtigungsliste setzen^^ xD ja bei der Szene musste ich auch daran denken^^ Vielen Dank, hab extra Law ein wenig widerspenstig gemacht, Kiddie sol les schön schwer haben *hust* xD
Ja ich liebe das Pairing auch!! >V< Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ mor: Vielen dank für das Lob und auch für das Kommi! Viel Spaß beim lesen!

@ Satomi: Oh ja! Danke dass du mich darauf aufmerksam machst^^ Wenn meine Gedanken schneller sind als meine Finger die tippen, passieren die leider >.<*
xD Ich habe mir den Kopf zerbrochen, wie ich Nami und Bonnie beim Treffen darstellen sollte, Gott sei Dank fielen mir dann die Handtaschen ein! xD
Law ist eben ein wahrer Held *hust* oder er wollte einfach nicht, dass Ruffy anhand seiner Dummheit stirbt^^ Oje..war in Eile gewesen, daher hatte ich Laws Zustand nur kurz erwähnt..gut dass du dich noch daran erinnerst^^ Ob du es glaubst oder nicht, das Kapi baute einfach nur auf Ruffys Aussage auf! xD Ich werd mich bemühen, seinen Zustand nicht zu vergessen..(ich wusste, ich habe was vergessen! *aargh!* ><* Danke auch für dieses absolute geniale Bild! Musste natürlich sofort als Cover hinhalten^^
Vielen Dank für dein Kommi und weiterhin viel Spaß beim lesen!

@ LuxusDrake: Oje^^ Gut, dass er das nicht gemacht hat^^ Der arme Drake..(bei Laws Glück hätte er garantiert sein Zielobjekt verfehlt! xD) Kid lässt halt nichts anbrenne ;DD Keine Sorge, ich back weitere Kekse^^ (auch wenn ich die erst mal vergeigen werde! XD) Danke für dein Kommi und viel Spaß beim Lesen!

@ Skomia: Ja, wenigstens ist unser liebenswerter Trottel immer für einen Lacher gut ;D Kiddie lässt halt nichts anbrennen..dass Law ihn gewähren ließ ist schon ein halbes Wunder^^ Vielen Dank^^ Ich geh mal weitere backen^^ Danke für dein kommi und viel Spaß beim lesen!

@ MalikAlSayf: Ja^^ Ich glaube in dieser Situation seine einzige waffe ;DD Danke für das Lob^^ Das Pairing ist einfach mein Favorit^^ Danke für dein kommi und viel Spaß beim lesen!

****

Die drei Titanen

Mit einem Ächzen ließ sich Law vorsichtig in das grüne Gras sinken. Für kurze Zeit hatte er seinen körperlichen Zustand vergessen, aber nun holten ihn die Schmerzen wieder ein.
//Ich hätte mir Schmerztabletten einstecken sollen..// dachte Law und bedauerte diese Tatsache. Seine Mutter hatte ihn zwar genötigt, zwei Tabletten zu schlucken, doch zu seinem Leidwesen begann die Wirkung nachzulassen.

„Alles okay?“, fragte Kid ihn und beugte sich zu den Kleineren. Law stieß ein Schnauben aus und warf den Rothaarigen einen finsteren Blick zu. „Nein.“, antwortete er gepresst und hielt sich seine Rippen. „Dank deiner Wrestlingaktion und Ruffys Selbstmordaktion von vorhin ist nichts mehr okay...“, sagte er leise und konzentrierte sich darauf, tief einzuatmen.

Kurz huschte Irritation über Kids Gesicht, dann dämmerte es ihn wieder. „Scheiße, sorry...Hatte fast vergessen, dass du von einem Riesenviech beinahe ins Jenseits befördert worden warst..“
Überrascht blickte Law seinen Freund an. Ihm schien es tatsächlich leid zu tun. Sein Blick wurde weicher und er seufzte.

„Schon okay. War auch mit allerlei Schmerzmitteln vollgepumpt gewesen..Allerdings wundert sich meine Mutter über die Tatasache, wie schnell die Prellungen und blaue Flecken schon verblasst sind...“, meinte er besänftigend und lehnte sich vorsichtig zurück. Seine angeknacksten Rippen jagten ihm wieder einen Schmerzensblitz durch den Körper, doch er biss die Zähne zusammen, um nicht laut aufzustöhnen.

„Das ist normal..sagen wir ein Privileg von uns ‚Freaks’, dass die Wunden schneller heilen...“, meinte Kid nur und legte sich ins Gras, sein Blick immer noch forschend auf den Schwarzhaarigen. „Schau mich nicht so an...und was meinst du mit Privileg?“, fragte Law, während er vorsichtig hin und herrutschte, um eine bequeme Lage für seinen Körper zu finden.

„Ich schau dich so an, wie ich es für richtig halte..“, murrte Kid zurück, drehte sich auf die Seite und stützte seinen Kopf auf eine Hand. Sein rötlicher Blick lag auf Laws Gesicht oder besser: Auf dessen Lippen. Der Mützenträger verdrehte genervt die Augen, stupste den anderen aber an, damit er weitersprach.

Kid ließ sich noch eine Weile bitten, dann grinste er breit. „Law..wir ‚Freaks’ sind dazu da, für unsere zweite Heimat, die magische Welt, zu kämpfen. Für nichts anderes sind wir auf der Welt. Wir sind die Soldaten von morgen. Die Dämonen, die hierher kommen in die Irdische Welt, mussten durch zahlreiche Schranken der magischen Welt um das Portal überschreiten zu können...

Wir sind dazu da, diese Viecher auszuschalten, damit die Menschen ihr ahnungsloses

und stumpfsinniges Leben weiterleben können wie bisher.“, sagte er und sah in den strahlend blauen Himmel. Vereinzelt flogen Wolkenfetzen dahin und vermittelten den Eindruck von Freiheit.
„Und was hat es mit der Selbstheilung zu tun?“, fragte Law weiter und sah Kid an, dessen Profil und vor allem dessen feuerrote Haare sich deutlich vor dem grünen Hintergrund abzeichneten.

„Ich bin zwar kein Arzt..die biologischen Umstände kann ich dir jetzt nicht erklären..davon habe ich keine Ahnung, aber ich nehme an, als Krieger, die ständig in Kämpfe verwickelt werden, müssen wir uns schnell von erlittenen Verletzungen erholen. In der magischen Welt sind Dämonenanschläge an der Tagesordnung. Wenn du nach einem Angriff brach liegst, kannst du deinen Clan bei der nächsten Angriffswelle micht mehr schützen.“, erzählte Kid, dabei sah er Law nicht an.

„Du meinst, wir haben robustere Körper? Und sie sind nur dafür ausgerichtet für anstehende schwere Kämpfe?“ „So ist es.“ Kid wirkte plötzlich sehr alt und es schien, als lastete eine schwere Last auf seinen Schultern. Er wirkte viel älter als seine 19 Jahre.
//Ob das an seinem Verlust liegt?// Law war sich bewusst, dass sein Gegenüber weitaus mehr gesehen hatte, als das es für jemand so junges gut gewesen wäre.

„Denkst du jetzt, ich hätte wegen all der Kämpfe einen Dachschaden erlitten?“, fragte Kid prompt und wandte sich ihm zu. Ertappt hob Law die Augenbrauen. „Naja..ich hab nur gedacht, dass die ganzen Sachen, von wegen kämpfen und beschützen und so, dass das doch enorme psychische Belastungen sind..“ Kid betrachtete Law eine Weile stumm.

Law begann sich unter diesen Blick unwohl zu fühlen und versuchte ein Grinsen. „Ist was? Ist mir etwa ein drittes Auge gewachsen?“, fragte er leise, während er sich instinktiv zurückbeugte.
Plötzlich spürte er Kids Hand an seinem Hinterkopf, der ihn zu sich wieder runterdrückte, bis seine Stirn den von Kids berührte.

„Nein. Ich musste nur daran denken, was für ein verdammtes Glück du hattest..Selbst für ein magisches Wesen wäre das Geschehene nicht ganz ohne – und du hast sogar überlebt...“, murmelte Kid wie in Gedanken versunken. Law wollte sich aus Kids Griff winden, jedoch gelang es ihm nicht wirklich.

„Reden wir bitte nicht davon...Meine hysterische Mutter und meine Rippen erinnern mich noch sehr gut daran...Lass uns von etwas anderes reden, okay?“, sagte Law leise und schloss die Augen. Er spürte wieder seine Prellungen und fragte sich zum wiederholten Mal, warum er die Tabletten nicht mitgenommen hatte.

„Gut. Dann reden wir über etwas anderes...“, lenkte Kid ein und bevor Law etwas erwidern konnte, lagen schon die Lippen des Rothaarigen auf seinen. So schnell wie der Kuss kam, so schnell entfernte sich Kid wieder von ihm. Sprachlos fuhr sich der Schwarzhaarige mit der Zunge über seine Lippen. Der Kuss war kurz, aber auch ein wenig verzweifelt gewesen. Danach wandte Kid sich ab und blickte wieder abwesend in den Himmel.

Law kam unweigerlich ein Gedanke: Dachte Kid noch immer an seinen alten Freund?

Er würgte diesen Gedanken gewaltsam ab. Zu seiner Überraschung kam ihn Ruffy unbewusst zur Hilfe. „Hey Law!! Also Sanji meinte, dass manchmal zwei Menschen sich gelegentlich aufessen..dass die Gesichter sich aber wieder erholen..wusstest du das?!“ Er sah seinen Kumpel mit großen glänzenden Augen an und Law stöhnte innerlich auf.

Er warf Sanji einen ‚Was-hast-du-da-grad-eben-verzapft?!'-Blick zu, doch dieser hob hilflos und mit zerknirschten Blick die Schultern. Law gab es auf und lehnte sich wieder nach hinten, um seinen Körper zu schonen.
Seine Freunde plauderten über belanglose Dinge, doch er blendete alle Gespräche aus, bis sie nur noch ein dumpfes Murmeln im Hintergrund darstellten.

Nur Kid beteiligte sich, neben ihm, ebenfalls nicht an den Gesprächen. Law bezweifelte, ob der Rothaarige geistig überhaupt noch hier im Park anwesend war. Er selbst musste sich gerade mit den Gedanken beschäftigen, ob er nach Hause gehen soll, um sich in eine Badewanne voll Eis zu legen oder ob er weiterhin hier bei den anderen bleiben will.

Seine Seite hat seit einer Weile begonnen, unangenehm zu pochen und er war sich nicht sicher, ob seine Turmaktion nicht alles verschlimmert hatte.
Gerade, als er aufstehen und einfach gehen wollte, raschelte es hinter seinem Rücken. Law nahm an, Kid hätte sich aufgerichtet, doch stattdessen tauchte ein weißes Bärengesicht in seinem Sichtfeld auf.

„Bepo? Was machst du denn hier, Kleiner?!“, entfuhr es Law und seitens der anderen kamen ebenfalls verblüffte Ausrufe. In seiner Bärenschnauze trug der kleine Bär eine Schachtel und Law konnte schon ahnen, was das ominöse Schächtelchen beinhaltet. Bepo klappte das Maul auf und eine Packung extrastarker Schmerzmittel flog Law in den Schoß, wofür er in diesem Moment unendlich dankbar war.

„Kleiner...du hast mir das Leben gerettet!“, seufzte Law glücklich und drückte gleich zwei Tabletten aus der Folie. Der Bär schnaubte und begann größer zu werden. Während Law die Tabletten trocken schluckte, veränderte sich Bepos Gestalt, er wurde größer und massiger. Die Muskeln unter seinem Fell verzogen und dehnten sich, bis sie sich seiner neuen Größe angepasst hatten.

Der Bär räusperte sich, dann sah er seinen Freund ernst an. „Law...Ich bin zwar immer noch dafür, dich an den Ohren wieder heimzuzehren und ins Bett zu schmeißen, aber ich bezweifle, dass du jetzt mit mir freiwillig mitkommst.“ Nun lagen alle Blicke auf den Schwarzhaarigen, inklusive die von Kid, der sich nun aufrichtete und ihn aufmerksam musterte.

„Mir gehts gut!“, nuschelte Law und hoffte, dass die Tabletten ihn nicht in Stich ließen. Obwohl ein Teil seines noch gesunden und intakten Verstandes ihm zuraunte, dass es besser wäre, wenn er jetzt so schnell wie möglich in ein Bett käme, weigerte sich der andere, nicht intakte Bereich seines Verstandes, dieser Aufforderung nachzugehen.

Bepos Blick sprach Bände, ebenso die Blicke seiner anderen Freunde.
„Hey Flecki...Dein Teddy hat recht..Du siehst aus wie Schimmelkäse! Allerdings bezweifle ich, dass du auch so gut schmeckst!“, sagte Bonnie zuckersüß zu ihm und erntete bitterböse Blicke von Nami und Lysop.

„Lieber ein Schimmelkäse, als ein rosa Kirbydouble!“, entgegnete Law, bei denen die Tabletten langsam wirkten, schlagfertig. Bonnys Gesicht lief vor Ärger rot an und sie machte Anstalten, eine giftige Antwort zurückzupfeffern, doch Nami kam ihr zuvor. „Ach herrje..die heiße Luft in ihren Kopf dehnt sich aus....schau mal wie rot das Kirby geworden ist...“, säuselte sie und machte ein betont unschuldiges Gesicht.

„Oh nein! Rette sich wer kann!! Wenn heiße Luft sich ausdehnt, fetzt es uns alle weg!! Und ich bin kein Engel..ich lande sicherlich in der Hölle!! Und ich bin nicht Feuerresistent!!! Und der Teufel erst!!“, schrie Lysop panisch und klammerte sich mit schreckgeweiteten Augen an Sanji, der sich nicht entscheiden konnte, ob er nun Nami oder Bonny anschmachten sollte.

„Provoziert sie lieber nicht.“, warnte Drake ernst und schüttelte den Kopf. „Gut möglich dass es wirklich gleich knallt..“, fügte Hawkins nüchtern hinzu und hob einen Augenbrauenbogen in die Höhe. „Haltet die Schnauzen, ihr beiden!! Ich brauche niemanden, der für mich spricht!!“, keifte Bonny, die am liebsten Nami an die Gurgel gesprungen wäre, würde Drake sie nicht am Ellbogen festhalten.

„Ach..geht es schon wieder los?“, kommentierte Killer desinteressiert und lehnte sich gelangweilt zurück. „War ja klar, dass einer von euch immer Stress macht!, kann man denn nicht in Ruhe ausspannen?!“, motzte nun Zorro halb verschlafen und gähnte. Dies brachte Bonny noch mehr auf die Palme, sie schnaubte und knurrte und Law fragte sich, ob sie nicht vielleicht schon im nächsten Moment anfangen würde, Feuer zu spucken.

„Ach, will die Hexe uns etwa mit ihrer Spucke wegätzen?“, säuselte Nami weiter, ein diabolisches Grinsen im Gesicht. Lysop und Chopper schüttelten entsetzt den Kopf über ihre selbstmörderische Ader und versteckten sich hinter den nächsten Busch. Zorro grunzte nur gelangweilt und bedeckte seine Augen mit einem Unterarm.

„Ach Namiiiiii-Schätzchen!! Du bist soooo süüüß, wenn du jemanden provozierst!! Dieses Lääächeln!!! Und Booooonnyyy!! Du bist sooooo heiiiiß wenn du wüüütend bist!!!“, rief Sanji in einer, für einen Mann, ungewöhnlich hohen Tonlage. Bonny warf ihm nur einen gereizten Blick zu während Nami die Augen verdrehte.

„Mir ist langweilig...ich will was essen!“, sagte Ruffy zusammenhangslos und bohrte sioch mit dem kleinen Finger in der Nase. „Wie wäre es mit einem Lied?! Ich denke ich könnte ein Lied über Bonnys roten Kopf schreiben!“, fragte Brook und wollte schon loslegen, bekam aber von der ‚roten’ Dame mit einem Stiefel eins übergebraten.
„Unterstehe dich!!!“, fauchte die Pinkhaarige und funkelte Law im nächsten Moment erbost an, als der sich ein Lachen über diese abstrakte Situation nicht verkneifen konnte.

Law spürte, dass es ihm körperlich wieder besser ging, zumindest stachen seine

Rippen nicht mehr so unerträglich und er konnte für diesen kurzen Moment bei seinen Freunden seine Verfassung für eine Weile vergessen. Noch immer spürte er den forschenden Blick von Kid, der ihn nicht aus den Augen ließ. Fragend wandte er seinen Blick ihm zu, doch Kid betrachtete ihn weiterhin unverblümt.

„Law, bist du dir sicher, dass es dir besser geht und die Tabletten wirken?“, fragte nun Bepo mit gerunzelter Stirn. „Ja, alles gut..zumindest für die Spanne, an dem das Mittel wirkt.“, versicherte er ihm, während seine Stimme gegen Ende des Satzes immer leiser wurde.
Vorsichtig legte Kid einen Arm um seine Schulter und drückte ihn an seinen nackten Oberkörper.

„Will er dich etwa wieder aufessen?!“, wollte Ruffy prompt wissen und Law stöhnte innerlich. „Nein..er untersteht sich...“, antwortete Law und warf den Rotschopf einen warnenden Blick zu.
„Ach komm....Nach der kleinen Einlage vorhin müsste dir doch nichts mehr peinlich sein!“, raunte Kid mit seiner fast schnurrenden tiefen Stimme in Laws Ohr.

Gänsehaut und Schauer liefen Law den Rücken hinunter und er spürte Hitze in sein Gesicht aufsteigen, als er an Kids Überfall von Vorhin denken musste. Innerlich fluchte er über sich selbst und seinen Körper, der rein instinktiv auf Kids Körper und seine Anwesenheit reagierte. In seinem Bauch fuhren die Schmetterlinge von vor paar Wochen nun übermütig Achterbahn und das, ohne seine Erlaubnis dafür erhalten zu haben.

Law schnaubte leise, lehnte sich aber trotz allem dankbar an Kids Brust, was dieser mit einem rauen Lachen quittierte. „Damit du es weißt: Das bleibt eine Ausnahme und wird nicht wieder vorkommen!!“, zischte ihm Law verärgert zu, was Kid jedoch nicht groß zu interessieren schien. Stattdessen biss er kurz spielerisch in Laws Ohrläppchen und lies diesen erschrocken aufkeuchen.

„Wenn ich nicht angeschlagen wäre, würde ich dich jetzt verprügeln, sodass du nur noch Sterne zu sehen bekommst!“, knurrte Law und bog seinen Kopf aus Kids Reichweite weg. Fast schon fürchtete er, dass Ruffy wieder etwas dazu kommentieren würde, doch dieser blieb erstaunlich ruhig. Verwundert wandte Law seinen Blick in Richtung seines Freundes, doch dieser war so vertieft darin, eine Banane zu schälen, dass er alles um sich herum zu vergessen schien.

Dabei drehte und wendete er die Banane ständig, knabberte und schnüffelte daran. Law musste unwillkürlich an Goldgräber denken, die Münzen und Co. Ebenfalls auf so eine ähnliche Art und Weise geprüft haben, bevor sie diese einsteckten.
Irgendwann bemerkte der Schwarzhaarige, dass er nicht der Einzige war, der Ruffy bei seinem Bananenexperiment fasziniert zusah.

Nahezu alle Augen waren nun auf den Strohhut gerichtet, der seelenruhig weiter seine Banane betatschte. Kid hatte damit aufgehört, etwas von ihm abbeißen zu wollen und beobachtete Ruffy ebenso neugierig. Die Blicke reichten von fasziniert, bis zu bloßer Neugierde, bis hin zu Irritation.

Mittlerweile hatte es der Strohhut endlich geschafft, die Bananeninspektion zu beenden und begann diese zu schälen. Das nächste was kam, ließ Law beinahe ungläubig auflachen. Ruffy stopfte sich tatsächlich mit hochkonzentrierter Wissenschaftlermiene eine Schale in den Mund und kaute daran, während er anscheinend über den Geschmack nachdachte.

Dann verzog er das Gesicht und spuckte die angekaute Schale wieder aus. Law konnte sich nicht mehr zurückhalten und brach in Gelächter aus. Überrascht blickte Ruffy nach oben, während Law sich zwang wieder ruhig zu werden. Lachen tat seinem Brustkorb nämlich gar nicht gut, trotz der Tabletten, die er intus hatte.

„Wieso lachst du?“, fragte Ruffy verwirrt und biss von seiner Banane ab. „Ach...Ich habe mich nur gefragt, warum du die Schale probiert hast.“, kicherte Law und bemühte sich um einen ernsten Gesichtsausdruck. „Ich habe gedacht, wenn die Banane gut schmeckt, müsste die Schale doch auch gut schmecken, oder? Zumindest bei Äpfeln ist das so der Fall...“ Nachdenklich betrachtete Ruffy seine Frucht in den Händen und kratzte sich am Hinterkopf.

„Nicht wundern...Er hatte schon mal versucht, eine Kokosnuss samt Schale zu verdrücken...“, meinte Sanji und schüttelte den Kopf. „Ja...gut dass wir da waren..womöglich wäre dieses Experiment nicht so glimpflich abgelaufen wie sein Orangenexperiment..“, seufzte Nami und hob ergeben die schmalen Schultern.

„Gut, dass ich da noch nicht hergezogen bin..“, meinte Law sarkastisch und grinste.
„War ja nicht anders zu erwarten gewsen bei solchen Volltrotteln! Ich wette, man hatte ihn, als er klein war, fallen gelassen und er ist auf den Kopf gefallen!“, höhnte Bonny, verstummte aber, als sie Drakes warnenden Blick auf sich spürte.

„Das gleiche könnte ich auch über dich behaupten! Vielleicht waren deine Eltern einfach so geschockt, als sie dich gesehen haben!“, feuerte Nami sofort zurück, während Lysop, der mittlerweile hinter den Busch hervorkam, und Brook ihre größte Mühe haben, sie zurückzuhalten.
„Wie es aussieht, ist die Wahrscheinlichkeit einer Prügelei ausgesprochen hoch momentan.“, kommentierte Hawkins, während Killer versuchte, die aufgebrachte Pinkhaarige wieder runterzubringen.

Nach einer Weile haben sie es auch mehr schlecht als recht geschafft. Bonny war noch immer verärgert und auch auf Namis Stirn pochte noch die provisorische Wutader, aber sie blieben ruhig, funkelten sich nur bitterböse an.
Bepo seufzte und rieb sich mit seinen Tatzen übers Gesicht.

Nun fiel Law wieder eine Frage ein, die er seinen Bären mal stellen wollte und er wandte sich diesen zu. „Sag Mal, es ist hellichter Tag...Ist das nicht einwenig auffällig, dass du hier sitzt und..naja...eben redest?“ Fragend verzog Law sein Gesicht zu einem Fragezeichen.
„Ach...das. Ja, das ist wirklich ein Risiko, aber da im Park zurzeit außer uns niemand ist, ist dieses Risiko eher gering. Aber es stimmt, es ist gefährlich.“, meinte Bepo.

„Gibt es kein..Zauberglanz oder irgendetwas, das ein magisches Wesen vor den

Blicken..Irdischer verschleiert?“, musste Law diese Frage loswerden. Kid ließ ein Schnauben von sich hören, doch Law zog es vor, ihn zu ignorieren. „Ähm...nein...darum wird ja in der Schule die Verwandlungskunst als Hauptfach betrieben..Damit wir in eienr Notsituation uns tarnen können..“, antwortete Killer an Bepos Stelle.

„Haha..ein fach, dass dein Kumpel nicht gerade blendend beherrscht!“, lachte Kid hinter Law rau, aber auch Ruffys Freunde stimmten Kid widerwillig mit Grunzlauten zu, während sie die augen verdrehten. Ruffy, ganz vertieft im Genuss seiner Banane bemerkte von all dem nichts.

Plötzlich brach Kids Gelächter ab und er sah Bepo aufmerksam an. „Darf ich dich etwas fragen, Bär?“ „Nur zu.“ Aufmerksam blickte Bepo zurück in diese rötlichen Augen. „Gibt es einen Grund, warum ein Wesen wie du, auf Law aufpasst? Du bist doch kein normales Wertier. Dafür ist deine Aura zu stark. Also warum gibst du vor, etwas anderes zu sein, und versteckst dich hinter dieser Lüge?“ Kids scharfer Blick ließ Bepos Knopfaugen keine Sekunde los.

Lange Zeit sagte niemand etwas. Law war überrascht und fragte sich, was Kid dazu veranlasste, so eine Frage zu stellen. Er spürte nichts außergewöhnliches an seinen Bären und nach den Gesichtsausdrücken der anderen zu urteilen, war er nicht der einzige. Was hatte der Rotschopf vor?

Bepo und Kid lieferten sich ein stummes Duell, an dessen Ende der Bär ergeben seufzte und nach unten sah. „Entschuldigung...“, murmelte er zerknirscht. Dann blickte er wieder hoch. „Dass du meine verborgene Aura bemerkt hast, sagt mir, dass du kein schwacher Krieger bist. Gut. Ich verrate es dir.“ Nun war Law vollends verwirrt. Was hatte sein Freund vor ihm verborgen? Er fragte sich insgeheim, ob er ihn wirklich so gut kannte, wie er gedacht hatte.

„Es ist wahr: Ich bin kein Wertier, du hast Recht.“, grinste Bepo und rieb sich verlegen die weiße Schnauze. Kid schnaubte nur, sagte aber nichts und ließ den Bären aussprechen.
„Ich denke du hast schon mal von der Entstehung der magischen Weelt gehört,“, begann Bepo und Kid machte eine unwirsche Handbewegung. „Weiß doch jeder, oder willst du olle Kamellen wieder heraufholen?“

Zustimmende Laute seitens der anderen ertönte. Nur Law zog ein fragendes Gesicht. Insgeheim ging es ihm tierisch auf die Nerven, von allem nichts zu wissen. Er kam sich ziemlich dumm vor, wusste er doch nicht einmal die Standarddinge. Kid schien seine Verwirrung und seine Verärgerung zu bemerken, denn er wandte sich ihm zu.

„Es gibt eine uralte Legende darüber, wie unsere magische Heimat entstanden war.“ Und auf laws fragenden abwartenden Blick fügte er noch erklärend hinzu: „Um es kurz zu fassen: Personifizierte Elementengötter kriegten sich in die Haare, es knallte über Jahrtausende, bis sich zwei von den drei Elementen zusammentaten und den dritten ausschalteten. Irgendwo spielte noch ein Zauberer die Rolle, aber das ist nebensächlich. Tatsache ist, dass die Naturgewalten sich wieder beruhigt hatten und unsere Welt so formten, wie sie nun heute ist.“

„Und ihr glaubt diese...Legende...diese Entstehungsgeschichte?“, fragte Law skeptisch und runzelte die Stirn. Für ihn klang es zu sehr nach griechischer Mythologie oder sonst einen antiken Käse. Das konnte doch nicht wirklich wahr sein.
Kid hob bei seiner Frage die muskulösen Schultern. „Irgendetwas muss dran sein.“, meinte er schlicht.

„Der Boss meint es so: Etwas muss daran wahr sein, denn es gibt immer noch unzählige Indizien, das beweist, dass nicht alles die Fiktion eines verrückten Barden ist.“, sprang Drake helfend ein, als er Laws verwirrtes Gesicht sah. „Ach...und was für welche Indizien?“, wollte er wissen. Betretenes Schweigen folgte. Jeder, sogar seine Freunde, sogar Ruffy, sahen angestrengt in eine andere Richtung, nur nicht in seine.

„Der beschissene Dämon....“, hauchte Bonny leise und alle nickten verhalten. „Der...“ Laws Stimme verlor sich. Sein Traum und das kürzlich Erlebte flammte in seinem Kopf auf. Hastig versuchte er das Bild dieses...’Wesens’ wegzudrängen, was ihn aber nicht so gelang.
„Genau, DER.“, nickte nun auch Bepo mit ernster Miene.

„Was hat er mit so einer...Legende zu schaffen?“, wollte Law mit erschreckend dünner Stimme wissen. „Tja..es kursieren Gerüchte, dass er ein Nachkomme des ursprünglichen, alles zerstörenden Naturgewalt Feuer und Erde ist.“, antwortete Sanji und blies seinen Zigarettenrauch in die Luft. „Wie? Eine ‚Naturgewalt’ kann doch unmöglich...Nachkommen haben!“, begehrte Law auf. Allmählich hatte er das Gefühl, auf den Arm genommen zu werden.

„Law..mit Naturgewalt meinen wir nicht Gewalten wie der Wind oder gar ein Hurricane. Wir meinen damit richtige Wesen, bloß, dass sie nicht aus Fleisch und Blut bestehen, sondern fast gänzlich aus der Natur und dem Element, das sie angehören, bestehen.“ Nami sah ihn ernst an. „Sorry..aber ich verstehe nicht..“, meinte Law sichtlich überfordert. „Ihr meint, magische wesen, die Elemente kontrollieren können? So in etwa?“

„Jap. So in etwa.“, bestätigte Bepo. „Diese Legende wurde oft umgeschrieben, unerwünschte Tatsachen wurden gestrichen und an ihrer Stelle kamen beschönigende Worte. Der Hergang gleicht nur noch grob dem, was tatsächlich vor Äonen geschah.“ Alle Blicke wandten sich den Eisbären zu. „Was willst du damit sagen?“, fragte Lysop. „Willst du etwa sagen, dass du die Wahrheit kennst?“ Chopper sah ihn aus großen Augen an.

Statt darauf einzugehen, begann Bepo zu erzählen. „Man nannte sie die Elementtitanen. Jeder von ihnen beherrschte ein Element, dass unserer Welt das heutige Gesicht gab.
Slyther, der schwarze Drache gebot über die verschlingende und allesverzehrende Finsternis. Besrael gebot über das Wasser und die Luft und letztendlich Hasral, der über die Erde und das Feuer herrschte.

Es gab früher lediglich nur zwei verschiedene Arten von magischen Wesen: Die Hexen und die Zauberer. Die Natur machte, was sie wollte, sie war lebendig und nicht tot, wie hier in der Irdischen Welt. Um die Bewohner zu schützen, gab es diese Titanen, die

Naturkatastrophen Einhalt geboten.

Lange Zeit, nachdem die Zauberwesen die Titanen einst um ihre Hilfe baten, stieg die Macht Hasral, den Feuertitanen, langsam über den Kopf. Er begann sich zu langweilen und trachtete nach den Mächten der anderen beiden Titanen. Er erschuf aus seiner Magie und seinem Element Handlanger und begann mit ihnen einen verheerenden feldzug quer über das ganze Land. Zauberer begannen, aus anderen Dimensionen Wesen zu beschwören, um dem Feldzug entgegenzutreten, doch das Feuer war verheerend.

Slyther stellte sich alleine den Feuertitanen, während Besrael die Weiße Festung beschützte, wo tagtäglich Flüchtlinge einherkehrten."
Atemlos verfolgten die Freunde die Geschichte. Als Law sich verstohlen umsah, sah er das verdächtige Funkeln von kriegerischer Vorfreude in den Augen seiner Freunde und von Kids Freunden leuchten.

Sie alle waren gebannt von Bepos Erzählung, fast war es law, als säßen sie nicht am Tag im Park, sondern Nachts dort, während da Prasseln eines Lagerfeuers die düstere und gespannte Atmosphäre untermalte.
Bepo legte eine kurze Pause ein, dann fuhr er weiter fort.

„Slyther gelangte in einem Hinterhalt, während Hasral unbemerkt zur Weißen Festung vordrang. Die Festung wurde an einem Tag den Erdboden gleich gemacht. So viele verloren ihr Leben, die Eiswesen verloren ihr Zuhause und wurden in alle Windrichtungen verstreut. Besrael war erzürnt. Die einzige Zufluchtstätte wurde vernichtet, alle waren den Launen des Feuertitanen ausgeliefert.

Er verbündete sich mit den schwer verletzten Slyther und startete mit den verbliebenen Zauberern und Hexen einen Gegenangriff." Bepo machte wieder eine Kunstpause, während die anderen immer ungeduldiger werden, je länger sich die Kunstpause zog. Auch Law verspürte Ungeduld und Spannung. „Und was ist dann geschehen?", fragte er, als er das Schweigen nicht mehr aushielt.

„Der Kampf der ausbrach, dauerte Tausend Jahre. Das erste Mal gab es Widerstand und Hasrals Feldzug stoppte. Obwohl sich die beiden Titanen zusammenschlossen, konnten sie Hasral nicht bezwingen. Es herrschte Gleichstand. Die geflüchteten Magier kehrten aber zurück, wollten sich für die Zerstörung der Weißen Festung rächen und wendeten das Blatt.

Die Titanen, die ursprünglich die Hilfe anderer abgelehnt hatten, mussten einsehen, dass sie es alleine nicht schaffen würden, den Feuertitanen zu besiegen. Die Magier beschwörten ihre Wesen und verbündeten sich ebenfalls untereinander.
Das Land, das aufgrund des Krieges und der Elemente der Titanen schwer gezeichnet war, wandelte wieder sein Antlitz, als nun verschiedene magische Wesensarten in den Kampf eingriffen."

„Diese Wesen blieben in dieser Welt und das erklärt unsere...'Artenvielfalt', will ich mal so sagen..", fügte Drake erklärend hinzu, während Bepo die anderen die Informationen verdauen ließ. Mittlerweile wusste Law nicht wo ihm der Kopf stand.

Die Tabletten haben ihn leicht müde gemacht, aber vielmehr verwirrte ihn Bepos Offenheit plötzlich.

Was beabsichtigte sein Freund? Warum erzählte er sowas? Langsam dämmerte es ihm, dass Bepo mit dieser Schlacht etwas zu tun hatte. Vielleicht war er einer der Versprengten aus der Festung oder ein Nachkomme von irgendwen anderes, der den Krieg erlebt hatte. Vorsichtig huschte sein Blick zu Kid. Er war sich zwar immer noch nicht sicher, ob er jetzt mit den Rotschopf zusammen war, aber nachfragen kam für ihn nicht infrage.

In Kids Augen war ein unheimliches Glühen, was Law einen Schauer über den Rücken jagen ließ. Er sah aus, als würde er am liebsten selbst sich in den antiken Kampf stürzen wollen, wäre dieser nicht vorbei gewesen. Blutrünstig, war das einzige, was Law zu Kids momentaner Erscheinung einfiel.

„Was ist passiert, wie haben sie den Titanen bezwingen können?“, wollte Bonny gespannt wissen und heftete ihren Blick auf Bepo. Der blickte unverwandt zurück und kratzte sich an den Ohren, eine mittlerweile für Law vertraute Geste, an der er schon seit seiner Kindheit erkennen konnte, ob etwas für seinen Bären unangenehm war oder nicht.

„Allzu sehr kann ich nicht ins Detail gehen, Fakt jedoch ist, dass Hasral bezwungen wurde und sich nach der verheerenden Niederlage in die Unterwelt verzog.“, sagte der Bär schließlich. Bonny entgleisten die Züge. „Moment mal! Man hatte ihn nicht getötet?! Wieso nicht?! Ich dachte die Verbündeten waren dafür stark genug!“

„Am Ende des Kampfes waren alle schwer verwundet. Sie alle waren des Kämpfens müde und sehnten sich nach Frieden. Zauberer starben und die neue Generation musste auf umständliche und zeitraubende Weise für den Kampf ausgebildet werden. Die Titanen waren stark, daher lebten sie länger als alle anderen. Slyther fiel in einen tiefen Schlaf, nachdem sie gesiegt hatten. Niemand weiß, wo er sich zurückgezogen hatte, aber die Wunden waren so schlimm, dass er nicht mehr aus seinen Schlaf erwachte.

Daher ist die Finsternis in der magischen Welt nicht so stark vertreten wie die anderen Elemente.
Und selbst wenn sie alle noch die Kraft dazu hatten: Die personifizierten Elemente kann niemand umbringen, selbst wenn sie es gewollt hätten.“, seufzte Bepo schwer.
„U-und...das heißt, der Oberbösewicht ist immer noch auf der Welt?!“, fragte Lysop entsetzt und rollte sich auf den Boden ein.

„Nein, nicht AUF der Welt, sondern UNTER der Welt..das ist ein gehöriger Unterschied!“, berichtigte Nami ihn, konnte ein Schaudern aber auch nicht unterdrücken. „Waas?! Heißt das, ich liege gerade auf ihn?!“ Sofort sprang Lysop auf und machte sich daran, erfolglos einen Baum hochzuklettern.

„Soll ich ihn da runterholen?“, fragte Zorro, doch die anderen schüttelten nur den Kopf. „Lass mal..der muss seine fünf Minuten ausleben, sonst kann er nachts nicht schlafen...“, murmelte Nami und sah nach unten.

„Er lebt noch und ist seit einiger Zeit wieder aktiv. Ihr kennt ihn, auch wenn er nun eine andere Gestalt hat.“, flüsterte Bepo und Law spürte förmlich, wie bei allem der Atem stockte. „Der Dämon!“, hauchte Chopper und Lysop fiel vor Schreck in Ohnmacht. Bepo nickte. „Ja. Genau er.“
„Moment mal! Woher weißt du das alles? Woher sollen wir wissen, dass du uns nicht gerade das Blaue vom Himmel lügst?!“, brauste Bonny auf, doch auch in ihren Augen funkelte Unsicherheit.

„Sprich nicht so mit ihm!“, knurrte Law wütend und verengte die Augen. „Bepo lügt nicht, niemals!“ „Woher willst du das wissen, Flecki?! Dein Bettvorleger kann auch dir jahrelang etwas vorgemacht haben und...“ „DAS REICHT! HALT DIE KLAPPE, BONNY!“, brüllte Kid und warf dem Mädchen einen giftigen Blick zu. Diese zuckte erschrocken zusammen und sah nach unten.

„Kid?“ Killer wandte sich seinem Freund zu, doch dieser hob nur die Hand hoch. „Ich glaube ihn auch. Wie gesagt, als ein Geschöpf der Finsternis, bin ich in der Lage, zwischen Gut und Böse zu entscheiden und auch die Auren anderer genau wahrzunehmen. Der Bär hat nicht gelogen. Aber er hat etwas verschwiegen.“ Sein roter Blick bohrte sich in die schwarzen Knopfaucgen von Bepo.

„Wer. Bist. Du?“, fragte er abgehackt. Nun sah auch Law seinen Bären an. Er hatte seine Kräfte noch nicht lange, konnte die Aura anderer nicht erkennen und fragte sich, was sein Freund zu verbergen hatte. „Ja, du bist kein gewöhnlicher Bär. Auch die Tatsache, dass du vielleicht ein ehemaliger Krieger bist, stimmt nicht mit der Zeitrechnung überein.“, stimmte auch Hawkins ruhig zu.

„Was ist mit den anderen Titanen geschehen?“, fragte Ruffy neugierig. „Ihr wisst, was mit ihm geschah.“, antwortete Bepo, dessen Stimme mit jedem Wort eine Nuance tiefer wurde, bis Law die Stimmes eines Bären nicht mehr erkannte. Ein Verdacht keimte in ihm auf. Konnte es etwa sein, dass...?

„Du bist Besrael.“ Kids Stimme blieb bei der nüchternen Feststellung erstaunlich ruhig, obwohl Law die Aufregung in seinen Augen sehen konnte. Alle Augen wandten sich den Bären um.
Langsam und bedächtig hob Bepo den Kopf und kurz schimmerte sein früheres Antlitz durch. Law konnte fingerlange Fangzähne aus blankem Eis erkennen, muskelbepackte Pranken mit langen dolchartigen Krallen, eisblaue Augen mit Schlitzpupillen und eine lange Mähne aus Eis.
Die personifizierte Eiszeit.

Anhand der Reaktionen der anderen, erkannte Law, dass er nicht der einzige war, der dies gesehen hatte. Die Augen weiteten sich und überall schnappten sie nach Luft. Doch die Erscheinung verflüchtigte sich wieder, wie der Nebel im ersten Sonnenlicht.
„Was sucht ein Titan bei einer gewöhnlichen Familie?“ Kids Stimme klang rau.

Die Frage brannte Law ebenfalls unter den Nägeln. Warum war er bei ihm, was hatte das alles mit ihm zu tun und wieso war Bepo, nein Besrael überhaupt bei seiner Familie?

„Der Grund, warum ich bei deiner Familie bin, Law, ist ganz einfach.“ Bepo wandte seinen Blick den verwirrten Law zu. „Und der wäre?“ „Beinahe alle meiner Schützlinge hatten den Kampf nicht überlebt. Auch ich nicht, hätte ich nicht Hilfe von einem besonderen Magier erhalten. Dieser Magier ist ein Urahn von dir.

Genauer gesagt, ein Vorfahre deines Vaters. Er war ein starker Mann, hatte es geschafft, viele Feuerdämonen zu bezwingen und mich aus den Fängen des Todes befreit. Ich stehe tief in seiner Schuld. Zu dieser Zeit hatte ich ihm geschworen, ihn und seinen Nachkommen zu schützen. Seit damals bin ich der stetige Begleiter des ersten Sohnes, der Familie.

In der Kindheit bin ich das Haustier, aber mit Erwachen der magischen Fähigkeiten werde ich zum Trainingspartner und Lehrmeister. Bislang hatte niemand außer deiner Familie von meiner Identität gewusst oder meine Identität erraten. Bis jetzt.“ Demonstrativ sah Bepo Kid an, der den Blick ohne mit der Wimper zu zucken erwiderte.

„Wie schön. Auch ich habe mir vorgenommen, Law zu schützen und wenn du mir in die Quere kommst, ist es mir scheißegal, ob du ein Titan bist oder nicht. Ich werde dich beseitigen, wenn du versagen solltest!“, knurrte der Rotschopf. Law schnaubte. „Interessiert keinem was ich darüber denke?! Ich brauche keinen Bodyguard! Ich kann schon auf mich alleine sehr gut aufpassen! Also spart euch die Mühe!“, knurrte er und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Dass du alleine auf dich aufpassen kannst, hast du ja mittlerweile bewiesen.“, höhnte Kid und grinste. „Leck mich!“, fauchte Law zurück. „Mit den größten Vergnügen! Soll ich der Aufforderung jetzt nachgehen?“, kam prompt die Antwort. Law, der nichts mehr darauf erwidern wollte, warf den Rotschopf lediglich einen giftigen Blick zu.

„Ein Titan...Hier!“ Fassungslos schüttelte Nami den Kopf. „Ich kann es nicht glauben. Und nur, weil du in seiner Schuld standest..“ Law wollte darauf etwas erwidern, als ihm eine Frage in den Sinn kam.
„Warum wusste ich nichts von deiner Identität?!“, fragte er Bepo. „Und soll ich dich jetzt Bepo nennen oder Besrael?“

„Bitte nenne mich weiter Bepo. Meinen alten Namen habe ich schon vor langer Zeit abgelegt. Dein Vater wusste davon, bevor er ging. Deine Mutter ahnte immer etwas, doch laut den Bündnispakt, muss der Sohn es selbst herausfinden. Er selbst kann dann entscheiden, was er mit dem Wissen meiner Identität anfangen möchte.“, antwortete Bepo.

Law legte sich langsam in den Gras. „Sorry...ich muss das erst mal verdauen...Mein Vater...er war auch ein Magier, oder? Oder auch ein Rubin?“ „Nein. Er war einer der fähigsten Magier. Doch als der Dämon aktiv wurde, musste er in die wieder aufbrandende Schlacht ziehen. Wir hielten noch Kontakt zueinander, bis vor drei Jahren. Seitdem ist die Verbindung zwischen ihm und mir abgebrochen und ich weiß nicht, was mit ihm geschehen ist. Es tut mir leid.“

Law biss die Zähne zusammen. „Schon gut...Gut zu wissen, dass er nicht wie die anderen Rabenväter einfach vor der Verantwortung, Kidner großzuziehen, geflohen war, wie ein Feigling!“, presste er hervor und bedeckte seine Augen mit einem Unterarm.
Niemand sagte etwas. Alle ließen ihn Zeit, das Gehörte zu verarbeiten.

Er konnte nicht sagen wieso, aber trotz des Wissens, dass das Verschwinden seines Vaters einen tieferen Grund hatte, fühlte er sich auf einmal sehr allein. Einsam und verlassen. Er selbst wusste nicht, woher dieses Gefühl kam. Bloß, dass dieses Gefühl blieb und sich nicht verscheuchen ließ.

Nach einer Weile spürte er eine sanfte Berührung auf seiner Wange und er hob seinen Arm etwas, um zu sehen, wer denn nun seine Wange streichelte. Kids Augen blickten ihn unergründlich an, während dessen Handrücken immer wieder über seine Wange strich. //Ich bin nicht allein!// kam Law plötzlich dieser Gedanke, als er die besorgten Blicke seiner Freunde auf sich sah. Ein schwaches Lächeln umspielte seine Mundwinkel.

Er sah zu Kid auf und zog ihn zu sich. Sacht umfingen seine Lippen die dunkleren Lippen von Kid. Das erste Mal, dass er die Initiative ergriff und er musste sagen, es fühlte sich nicht schlecht an, als Kid zaghaft den sanften Kuss erwiderte und Law in seine Arme zog.
„Du bist nicht allein.“, flüsterte der Rotschopf in Laws Halsbeuge.

„Danke“, sagte der Schwarzhaarige leise, voller Erleichterung.
„Danke!“ Und diesmal galt der dank allen seinen Freunden.

****

Uff....Ihr wisst nicht, wie oft ich das Kapi umgeschrieben habe, weil ich die Legende nicht so toll fand..><* Und natürlich, weil ich auch Bepos Identität nicht so offensichtlich gestalten wollte...was herauskam war das hier..ö__ö hmhm..naja, was mich interessieren würde ist, ob ihr seine Identität schon geahnt habt oder ob ihr anfangs was anderes vermutet habt ;)

Hoffe sehr, dass euch dieses Kapi gefallen hat und ich euch mit den Infos jetzt nicht irgendwie erschlagen hab.

Ab nächstes Kapi fängt die Schule wieder an, ihr könnt euch auf eine erneute chaotische Unterrichtsstunde freuen ;)
Unter anderem könnt ihr euch auf Bär als Lehrer freuen!

Die Kapis werden jetzt zwar mit einigem Zeitabstand aber dennoch regelmäßig erscheinen. Hoffe ihr lest weiter und bleibt weiterhin dran^^

Würde mich sehr über Feedback jeglicher Art freuen! *Schale mit Kirsch- und Schokieis und neue Kid x Law – Kekse hinstell*

Für Rechtschreib-, Vertipp- und eventuelle Logikfehler entschuldige ich mich und ich freue mich, wenn man mich darauf aufmerksam macht ;)

Liebe Grüße

Eure Angel!

PS: Wer weiß wie man eine softe bzw. weniger softe *hust* ‚Liebes'szene schreibt? Ich trau mich irgendwie nicht da ran, will es aber auch nicht beim Küssen zwischen beiden so lassen..ö__ö Wäre super, wenn ich ein paar Tipps bekommen würde ;)

Kapitel 24: Verrückte Unterrichtsstunden Teil 1: Was für ein Bär?!

Hallo meine Lieben! Nach so langer Sendepause von mir, gibt es wieder ein neues Kapi^^
Ich versuche das Nächste pünktlich zu Weihnachten fertigzustellen, muss aber gestehen, dass ich bis zu den Ferien kaum noch Zeit zum schreiben habe ><*
Ich hoffe, dass es euch nicht allzu viel ausmacht und wünsche noch viel Spaß beim lesen^^

@ LuxusDrake: Freut mich, dass dir das Kapi gefallen hat :33 War mir nämlich nicht sicher gewesen, ob das mit Bepo nicht zu offensichtlich sein könnte^^*
Ich glaub ich muss mir Kid als Sitzplatz holen..<.< Hmm~ Wieso nur? xD
O Uii statue!! *Sofort im Zimmer aufstell und es anstarr* Vielen Dank für dein Kommi und viel Spaß beim lesen^^

@ Skomia: Kein Problem^^ Ist mir auch aufgefallen^^ Ja, ich dachte übrigens, dass Bepo = Titan zu offensichtlich war und man es sofort hätte erraten können^^
xD oje, da habe ich ja was schönes angestellt^^ mal sehen, was sich da machen lässt^^ Vielen Dank für dein Kommi und für das Lob (freut mich, dass dir das Kapi gefallen hat) und weiterhin viel Spaß beim lesen^^

@ mor: ja, diesmal wurde nicht mit Infos gegeizt^^ Freut mich, dass ich dich überraschen konnte^^ Danke für das Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ VincentRaven: Wow…vielen Dank für das dicke Lob *erröt* Und klar, bist auf der Liste^^ Danke für dein kommi und viel Spaß beim lesen^^

@ Aninemies: O_O Wow, vielen Dank^^ Ich hoffe doch sehr, dass du zwischendrin noch ans essen und schlafen gedacht hast^^ danke schön^^ aus den anime und manga habe ich ihn teilweise als düster aber auch als sarkastisch empfunden…vielleicht sehen wir ja im laufe der Zeit, wie Oda ihn angelegt hat (momentan ist er ja etwas undurchsichtig^^
Das mit den Kurzzeitgedächtnis kenne ich nur zu gut, da kann es schon einmal vorkommen, dass ich sogar mitten in der Nacht an den Laptop stürze^^
Vielen Dank…aber ich muss zugeben, dass ich diese legende immer wieder umgeschrieben hatte, weil ich selbst nicht mehr wirklich daraus schlau wurde..
Danke für das dicke Lob^^ diese option, dass er MS werden könnte habe ich gar nicht bedacht..(vll liegt es daran, dass ich MS immer mit Ocs in verbindung gebracht hatte)
Ah danke für die Tipps^^ ich hatte mich mal drangesetzt, aber es war so peinlich…(ich glaube ich muss erst mal die hemmschwelle durchbrechen..<.<) Aber danke für dein Kommi (und die Erdbeeren :3) und viel Spaß beim lesen^^

@ _EustassKid_: Wow…vielen dank, dass du dir dafür die Zeit genommen hast^^ Mir fällt auf, dass viele am Anfang die ff nicht so aber später interessant fanden^^ Ach diesen Leserausch kenne ich^^ Manchmal leidet sogar der Schlaf und die sozialen Kontakte drunter ;D

Danke für das dicke Lob *erröt* das macht mich jetzt echt verlegen, aber freut mich, dass dir meine Ff so gut gefallen hatte^^
Ah, danke für die Tipps^^ dein Angebot nehme ich natürlich gerne an^^ Muss dich aber vorwarnen, ich hab darin keinerlei erfahrung und noch ist die Hemmschwelle bei mir ziemlich groß^^* Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

****

Verrückte Unterrichtsstunden Teil 1: Was für ein Bär?!

"Bist du dir wirklich sicher, dass du wieder in die Schule kannst?" Besorgt musterte Laws Mutter ihren Sohn aus zusammengekniffenen Augen. Seufzend verdrehte der Schwarzhaarige seine Augen. "Es geht mir wirklich gut....Zumindest den Umständen entsprechend.", fügte er Letzteres murmelnd hinzu. Der Blick seiner Mutter blieb skeptisch. "Hmm..ich weiß nicht so recht. Vielleicht sollten wir dazu noch einmal das Okay von deinem Hausarzt einholen..."

Nun stöhnte Law genervt auf. "Mama...vielleicht hast du es vergessen, aber wir waren am Vormittag schon dort in der Praxis gewesen und was er da von sich gegeben hatte, konnte ich auch selbst diagnostizieren...." Ein Seufzen folgte. "Ich weiß, mein Schatz. Du hast ein beachtliches medizinisches Wissen dir in den letzten Jahren angeeignet, aber dennoch, ohne ein Studium zählst auch du zu uns Laien. Zumindest zu den intelligenteren Laien...", fügte sie mit einem Seitenblick auf ihn hinzu.

"Danke...Sehr freundlich..." Laws Mutter lachte auf. "So meinte ich das nicht! Du wirst bestimmt ein sehr guter Arzt, aber sicher ist sicher. Vielleicht sollte ich doch mal in der Praxis anrufen." Nachdenklich schielte seine Mutter auf das Telefon und Law schlug sich die Handfläche gegen die Stirn. "Die Wunden heilen schnell...Hast es ja bemerkt. Ich fühle mich echt fit...außerdem holen mich nachher Ruffy, Nami und Lysop ab."

"Aha, deine Rettungsmannschaft ist schon unterwegs, hätte ich mir denken können." Sie schmunzelte kurz, dann wurde sie wieder ernst. "Ich finde dennoch, dass du noch einmal einen Tag zu Hause bleiben solltest. Bis die ärgsten Wunden vollends geheilt sind. Was machen deine Rippen?" Vorsichtig tastete Law seine Seiten ab. Zwar hatten seine Rippen nun seit zwei Tagen aufgehört zu schmerzen, doch er traute den Frieden nicht so ganz.

Während er seine Rippen entlang fuhr, dachte er über die vergangenen Tage nach. Fast eine Woche war es nun her, dass Bepo die Bombe mit den Titanen platzen ließ. Seitdem hatte sich der Bär irgendwo im Kellergeschoss des Hauses verzogen und Law wollte nicht wissen, was sein ehemaliges Haustier dort unten trieb. //Vielleicht braut er einen schönen Hexentrank...// dachte er sarkastisch und schnaubte leise, als er an seinen misslungenen Trank im Unterricht denken musste. Nein, diese Erinnerung gehörte definitiv in den hintersten Winkel seines Verstandes.

Fast eine Woche. Law stoppte mitten in seiner Bewegung. Den alarmierten Blick

seiner Mutter nicht sehend, blickte er gedankenverloren in die Ferne. Fast eine Woche. Seit genau einer Woche hatte er Kid nicht mehr gesehen und obwohl sein Stolz es nicht zuließ, verspürte er so etwas Ähnliches wie Sehnsucht nach den Rothaarigen Psycho. Was er wohl gerade machte? Unwillkürlich dachte Law an die heißen Küsse zurück, die mehr oder minder freiwillig vonstatten liefen und eine Gänsehaut jagte seinen Rücken hinauf.

Er biss sich auf die Zunge, doch es war schon zu spät. Er spürte Hitze in sich aufsteigen, als er an die warmen Lippen Kids dachte, die seinen Mund versiegelt hatten und er schüttelte schnell den Kopf, um diese absolut verwirrenden Gefühle loszuwerden, die drohen, ihn zu übermannen. "Law? Ist alles in Ordnung mit dir? Schmerzen deine Rippen wieder? Soll ich dich zum Arzt fahren?" Die besorgte Stimme seiner Mutter riss ihn wieder zurück in die Wirklichkeit.

"Nein, alles ok. Ich...musste nur kurz über etwas nachdenken, mehr nicht.", meinte er und lächelte schwach. Den Blickkontakt mit seiner Mutter vermied er jedoch, zu groß war die Gefahr, dass sie seine Gedanken erriet, würde sie in seinen Augen blicken. Wobei dies gar nicht einmal nötig war. Auf die Züge seiner Mutter schlich sich ein leises wissendes Lächeln und in ihre Augen trat ein freches, kleinmädchenhaftes Funkeln.

"Aha. Jetzt kann ich deine Eile, wieder in die Schule zu gehen, verstehen...Habe mich schon gewundert, wo mein Schwiegersohn im Spe die ganze Zeit war...wich er dir doch kaum von der Seite...", grinste sie und ihr Grinsen wurde Law immer unheimlicher. "Keine Sorge, mein Schatz, du bist der bestaussehendste Mann in deinem gesamten Jahrgang, dann kann dein Freund nicht fremdgehen!", gurrte sie im Anschluss und Law wollte sich am liebsten eine Kugel in den Kopf jagen.

Wieso mussten Mütter auch immer bei den kleinsten Anzeichen von irgendetwas die richtigen Schlüsse ziehen?! Dass sich jetzt eine verräterische Hitze in seinem Gesicht ausbreitete, half ihm jetzt auch nicht weiter, alles glaubhaft abzustreiten. Dennoch unternahm er anstandshalber einen kläglichen Versuch des Dementierens. Irgendwie musste er ja seinen Stolz und seine angekratzte Ehre wiederherstellen, oder?
Obwohl er sich eingestehen musste, dass er schon verloren hatte, bevor die Argumentation losging.

"Mama! Er ist nicht mein Freund...glaube ich zumindest und solche Gedanken kommen wirklich nur dir in den Sinn!" "Ach, verstehe. Sieht wohl so aus, als traue mir mein eigener Sohn nicht zu, dass ich anhand sehr eindeutiger Beweismaterialien nicht die richtigen Schlüsse draus ziehen kann...Oje, was habe ich für Kinder in die Welt gesetzt!" Sie seufzte theatralisch und Law gab auf, auch wenn sein Stolz bei diesen Gedanken protestierend aufschrie.

//Na super..jetzt stelle ich ihre hellseherischen Fähigkeiten in Frage...// Law konnte nicht anders, als bei diesen sarkastischen Gedanken, die ebenfalls theatralisch wirkten, amüsiert zu grinsen. Tatsache war aber trotzdem, dass seine Mutter nicht ganz so Unrecht hatte, wie er sich insgeheim eigentlich wünschte. Dass sich Kid die ganze Zeit nicht bei ihm blicken ließ, er laut Ruffy anscheinend spurlos verschwunden war für die Tage, wurmte ihn auf eine ziemlich hartnäckige Art und Weise.

Sie hatten sich im Park noch eine Weile nach Bepos Offenbarung aufgehalten, doch nach und nach sind alle wortlos oder mit einer gemurmelten Entschuldigung gegangen. Bis schließlich nur noch er und Kid da waren. Sogar Ruffy hatte plötzlich etwas Wichtiges zu erledigen gehabt, woran Nami nicht einmal ganz so unschuldig dran war.

Der Abschied fiel sehr holprig aus. Law wusste nicht, ob er Kid jetzt umarmen sollte oder ob er ihn küssen oder die Hand reichen sollte und Kid schien selbst ebenfalls nicht zu wissen, was er mit seinen Händen anfangen sollte.
Schließlich hatten sie sich ein "Tschüss." und ein "Wir sehen uns dann.." zugemurmelt, ehe sie sich an der Kreuzung zu Laws Haus getrennt hatten.

Nun sind seine Handflächen feucht vor Nervosität, obwohl er sich hartnäckig fragte, wieso er so aufgeregt war, wie ein pubertierendes Mädchen, vor dem Treffen mit ihrem großen Schwarm. Er musste an Kids seltsames Verhalten denken, als sie sich auf den grünen Rasen gesetzt hatten, daran, wie seine Augen in die Ferne schweiften, an den Kuss, der doch mehr von Kids Gemütszustand verriet, als ihm womöglich lieb war - und an das gefährliche Funkeln in seinen Augen, als er von der riesigen Schlacht erfuhr.

Kid war wie ausgewechselt gewesen. Wenn Law daran zurückdachte, wurde ihm unheimlich zumute. Ihm wurde klar, dass er eigentlich kaum etwas von Kid wusste. Nur ein kleines Bruchstück seiner Vergangenheit wurde ihm offenbart, ansonsten wusste er, außer von Kids wildem Interesse an ihm, eigentlich nichts von diesem Rotschopf. Nichts von seinen Gedanken, nichts von anderen Dingen seiner Vergangenheit.

Sein Gedanke kam ihm wieder in den Sinn, als er Kid so abwesend gesehen hatte. Ob er seinen verstorbenen Freund immer noch liebte und ob er diesen vielleicht sogar in ihm, Law, sah. Ohne, dass er was dagegen tun konnte, schlich sich leise Eifersucht in sein Herz. Innerlich schnaubte Law verächtlich und drängte diese nervenden stechenden Gefühle mitsamt ihrer tückischen Stimmchen in die hinterste Ecke seines Bewusstseins.

Wäre ja noch toller, wenn er wegen so einem....Macho...was auch immer...zu einem eifersüchtigen Mädchen mutierte. Das würde er nicht verkraften. //Oh nein..so tief bin ich NOCH nicht gesunken..und werde es auch nicht. Nicht wegen dem...// dachte er sich entschlossen und verbot sich jegliche Gedanken an Kid.

Er wollte sich auf die bevorstehenden Unterrichtsstunden konzentrieren und seine Gedanken nicht in eine Endlosschleife mit Kid verbannen. Jeden Gedanken an ihn verdrängend wanderten diese zu der vergangenen Woche, die er verpasst hatte. Ob er arg viel verpasst hatte? Zumindest konnte er sich darüber freuen, dass er nicht in schreckliche und peinliche Dinge mit hineingezogen wurde, doch bei seinem Glück war er sich schon zu hundertachtzig Prozent sicher, dass diese scheinbar erfolgreich ausgewichenen Katastrophen ihn in dieser Woche wieder einholen würden.

//Wahrscheinlich werden sie zehnmal so schlimm...// dachte er und musste über

seinen Pessimismus doch noch leicht grinsen.
Seine Mutter, die ihn die ganze Zeit über beobachtet hatte, schüttelte den Kopf über ihren Sohn. Law konnte sich schon denken, was ihr durch den Kopf ging. Wahrscheinlich wog sie da Für und Wider ab, ihn wieder in eine Arztpraxis zu schleppen.

Law konnte es ihr nicht verübeln. Starrte er doch für eine Weile abwesend in eine Ecke, ehe er verlegen und dann verärgert das Gesicht verzog, gelegentlich seufzte und dann zu guter Letzt amüsiert grinste. Jeder andere, er selbst stellte keine Ausnahme dar, hätte sich schon längst gefragt ob sein Gegenüber noch alle Tassen im Schrank beisammen hatte. Er hätte garantiert auf Nein getippt, wurde es dem Schwarzhaarigen klar.

"Law...", fing seine Mutter wieder an, doch er grinste nur und hob abwehrend eine Hand, nun wieder vollständig aus der Welt der Erinnerungen aufgetaucht. "Mir gehts gut, Mama...Hatte nur vorhin einen kleinen Ausflug in die Vergangenheit gemacht, das ist alles. Rückblenden sind doch erlaubt!", grinste er und fuhr sich mit der linken Hand über die schwarzen Haare. "Ja schon, aber nur in Filmen..außerdem hattest du vorhin Gesichtsausdrücke, die mir teilweise sehr unheimlich waren..", wandte seine Mutter ein und sah in skeptisch an.

"Deine Launen verunsichern deine Mitmenschen in deinem Umfeld nun einmal." Law verdrehte die Augen und schnaubte. Dass er ein Sonderling war, wusste er auch schon so seit Jahren. Um dies zu wissen, hatte er nicht einmal seine abgefahrenen Kräfte gebraucht. Selbst ohne diese Kräfte, die ihn zweifellos in jeder normalen Gesellschaft als Freak abgestempelt hätten, war er ein sehr seltsamer Typ gewesen mit einem Hang zu sehr makabren Verhaltensweisen.

Ehe er sich versah, stand seine Mutter auch schon neben ihm und tastete nun ihrerseits seine Rippen und seinen Rücken ab. "Diese Heilung...Um ehrlich zu sein ist sie mir an euch Magiewesen am unheimlichsten. Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu. Ich habe doch deinen Zustand gesehen und jetzt siehst du aus, als wärst du lediglich von einem Fahrrad angefahren worden und nicht, als wäre ein ganzer Lastwagen in dich hineingefahren...", murmelte sie ungläubig.
Doch da Law weder zusammenzuckte, noch einen Schmerzensschrei ausstieß, seufzte sie ergeben und trat von ihrem Sohn zurück. "Einfach nur ein starkes Stück. Wenn Normalos solch eine Fähigkeit der Wundheilung hätten..." "Dann wäre die heutige Welt ein anderer!", vervollständigte Law den Satz seiner Mutter. "Ja, da hast du recht. Dennoch ist es ein sehr seltsames Gefühl zu wissen, dass ihr nicht nur mordsstark seid, sondern auch, dass euch herkömmliche Verletzungen nichts ausmachen..Ich als normaler, nichtmagischer, Mensch habe da so meine Gedanken..."
"Ok..Mag sein, dass einige fliegen können oder Feuerbälle abschießen können, aber wir sind nicht unbesiegbar oder so...auch wenn das schon seinen speziellen Reiz hat.", schmunzelte Law und umarmte seine Mutter. "Mach dir da keinen Gedanken drum. Wenn es mir wieder schlechter geht, stehe ich wieder hier bei dir auf der Matte und höre mir bereitwillig dein 'Hab ich es dir doch nicht gesagt!' an."

"Frecher Kerl.", lachte seine Mutter und warf ihr langes schwarzes Haar zurück. Genau in diesem Augenblick läutete es mehrmals an der Tür. Gleich darauf hagelte es lauter

Klopfgeräusche, als würde die halbe Stadt vor einer Zombieinvasion Zuflucht bei ihnen suchen. Mutter und Sohn tauschten einen bedeutsamen Blick. Dieses 'Ritual' kannten sie schon seit der vergangenen Woche nur zu gut. Ruffy stand definitiv bei ihnen auf der Matte.

"Ich gehe schon.", seufzte Law und machte sich auf den Weg zur Haustür. Es schrillte noch einmal, bevor Law endlich dort ankam und die Tür mit einem Ruck aufriss. Sofort kamen ihn Ruffy und Lysop entgegen, die den Boden vor seinen Füßen auch prompt mit ihren Lippen beehrten. "Schön zu wissen, dass eure Freizeitbeschäftigung eindeutig 'an meiner Tür kleben' ist.", begrüßte er sie auch schon mit einem sarkastischen Lächeln.

Nami, die draußen kopfschüttelnd dastand, begrüßte ihn mit einer kurzen Umarmung. "Hey! Schön zu sehen, dass du mehr oder weniger wiederhergestellt bist.", begrüßte sie ihn, während sich ihre Freunde wieder aufrappelten. "Hilfe!! Ich habe den Boden geküsst!! Jetzt sind an meinen Lippen überall Bazillen!! Ich werde sterben!!", schrie Lysop auch schon hysterisch, während Ruffy nur breit grinste und Law in eine erstickende Umarmung zog.

"Ja..freut mich auch, dich zu sehen.", meinte Law, nachdem er sich aus Ruffys Umarmung befreit hatte. "Ich habe dich so vermisst!!! Wie geht es dir?", rief Ruffy auch schon und Law lachte. "Abgesehen davon, dass du und die anderen mich gestern auch schon besucht haben, übrigens danke für die Hausaufgaben Nami, geht es mir genauso wie gestern. Danke der Nachfrage also.", antwortete Law, während Ruffy in sein Lachen mit einstimmte.

"ÄÄHM...HALLO?! Bazillen?! Von innen verrotten?! TOD?!", versuchte Lysop auf sich aufmerksam zu machen, doch außer einer Kopfnuss von Nami bewirkte sein Herumgefuchtel leider nichts. "Also Leute, wollen wir?", fragte Law in die Runde und alle drei nickten. Mehr oder weniger begeistert.

"Also, könnte sein, dass dein Romeo heute wieder in die Schule kommt.", meinte Nami beiläufig, als Law mit seiner Schultasche wieder im Türrahmen aufgetaucht bin. "Hä?", war seine wenig geistreiche Antwort darauf. Nami seufzte und verdrehte die Augen, als wäre er tatsächlich schwer vom Begriff. "Jap. Kid ist seit einer Woche nicht mehr zum Unterricht erschienen... Lediglich seine Freunde waren da gewesen.", erzählte Nami ihm, obwohl Law dies eigentlich schon von Ruffy wusste.

Er tat bewusst gleichgültig. "Und woher willst du wissen, dass er ausgerechnet heute wieder kommt und nicht doch noch ne weitere Woche schwänzt?", wollte Law wissen, obwohl er innerlich wirklich darauf hoffte, den Rothaarigen wiederzusehen. "Woher ich das weiß?" Nami schnaubte. "Seine Freunde lungern schon die gesamte Woche vor deiner Haustür herum. Als würden sie befürchten, du würdest ohne weiteres irgendwo ganz weit weg auswandern!"

"Wie?" Verwirrt kratzte Law sich am Nacken, während er mit seinen Freunden den Weg zur Schule einschlugen. Die Dämmerung setzte ein und es wurde kühl. Der Schwarzhaarige zog sich seine flauschige Mütze tiefer ins Gesicht und seine Jacke enger um sich. Nami nickte bekräftigend. "Oh ja! Anscheinend lässt er dich von seinen

Leuten beschatten, dieser perverse Stalker! Womöglich weiß er schon längst, nach welchen Zeitabständen du aufs Klo gehst!", entrüstete Nami sich weiter, während Law bemerkte, wie er immer weiter rot anlief.

//Hoffentlich nicht!// betete er inständig, da er sich nicht sicher war, was für seltsame Dinge er im Schutze seines Zimmers getan hatte. //Jetzt heißt es nur noch beten, dass diese unheimlichen Freunde von ihm keine Gedankenleser sind....Sonst bin ich geliefert!// dachte Law. Die Dinge, die ihm während der vergangenen Woche durch den Kopf gegangen sind, waren teilweise nicht gerade Jugendfreundlich gewesen. Allerdings traten diese Gedankengänge nur auf, wenn er sich bereits im Land der Träume befand.

Trotz allem fand er, dass dies keine gute Ausrede war und konzentrierte sich auf andere, weniger peinliche Dinge. "Alles okay mit dir, Law?", fragte ihn Lysop und der Angesprochene lächelte gequält. "Geht..ich fühle mich gerade in der Tat gestalkt...Sonst kriegst du ja solche Geschichten nur mit, wenn du die Glotze anmachst und ne Reportage über einen Star siehst, der an Verfolgungswahn leidet..."

"Die Typen sind lustige Vögel!", kicherte Ruffy amüsiert und hakte sich bei Law unter, Mit seltsamer Miene sah Law ihre untergehakten Arme an, sagte aber nichts. "Mann, Ruffy! Das ist nicht lustig!! Die Leute werden von verrückten Psychopathen bedroht und verfolgt! Das kann böse ins Auge gehen!!", regte sich Lysop auf und stieß seinen Freund in die Seite. "Ja..ich stimme unseren Verrückten zu. Hab ja schließlich früher mich auch über diese Leute lustig gemacht, aber jetzt kann ich ihre Angst schon in gewisser Weise nachvollziehen...", meinte Law und hob eine Augenbraue.

"Ja..bloß mit den Unterschied, dass dich dein Lover stalkt..was an sich ja schon süß wäre, wäre das nicht schon unheimlich..." Diabolisch grinsend blickte Nami ihn an. Finster sah Law zurück, während Ruffy allem Anschein nach tatsächlich versuchte, nachzudenken. "Law..du bist jetzt nicht mit Kid zusammen, oder?", fragte er dann erstaunlich intelligent. Dass diese Lichtmomente tatsächlich selten waren, bewiesen Lysops und Namis Mienen.

Regelrecht entsetzt starrten sie ihren Freund an, unfähig etwas dazu zu sagen. "Nun ja...ich weiß nicht.." Ebenfalls überfordert blickte Law zur Seite. Ein breites Grinsen schlich sich auf Ruffys Gesicht. "Law, du musst Köpfe mit Nägeln machen! Der frühe Loch fängt den Vogel im Wurm...oder so..Was die anderen können, kannst du noch lange nicht...oder wie war das?" Nachdenklich schob Ruffy seine Unterlippe vor und tippte sich mit dem Zeigefinger ans Kinn.

"Super..da geht die vorübergehende Intelligenz..war doch nur ein Phänomen..." Dramatisch rang Lysop sich seine Hände, während Nami Ruffy mit einem Blick begutachtete, als versuche sie das Verhalten einer noch unbekannten Tierspezies zu entschlüsseln. Schließlich seufzte sie und schüttelte den Kopf. "Ich werde einfach nicht schlau aus ihm..."

Die Schüler raunten, als Law und seine Freunde die Schulkorridore des alten Gemäuers betraten. Sofort machten sie ihnen Platz und Laws Verwirrung wuchs. "Was ist los mit den Leuten hier? Die tun ja so, als ob wir irgendetwas Ansteckendes

hätten...", flüsterte Law Lysop zu. "Ich denke, die sind einfach dir gegenüber ziemlich ehrfürchtig. Immerhin hast du einen Steinriesenangriff überlebt und deine Aktion, um uns zu beschützen, hatte sich auch herumgesprochen...", murmelte Lysop zurück, um gleich darauf grinsend zu winken und sich wie ein Rockstar zu gebärden.

"Na der hat Nerven!", schnaubte Law und beäugte argwöhnisch die Schüler. "Ich bin doch kein Heiliger..." "Naja, die Tatsache, dass du der Rubin bist und dass sogar Kid, unser Schulschläger Nummer Eins dich anerkennt, bringt dich schon ziemlich nahe an die Position eines Heiligen..", meinte Nami leichthin. "Einmal den Rubin ansehen, 1000 Euro!!", rief sie dann mit breitem diabolischem Grinsen. Während Law vor Schreck zusammenzuckte, zuckten die anderen eher vor Entsetzen zusammen.

Ohne Ausnahme drehten sie sich um und ließen die drei Freunde passieren. "Och...schade...dabei hatte ich mich schon auf einen saftigen Taschengeldzuschuss gefreut!", schmollte Nami und zog einen beleidigten Flunsch. "Ich glaub es einfach nicht, dass du sie ernsthaft abzocken wolltest..", stöhnte Law. "Och..Abzocken ist ihr zweiter Vorname...Du sollst sie mal in Aktion sehen...", verkündete Lysop unheilschwanger und schauderte. Sogar Ruffy zog ein, für seine Verhältnisse, ernstes Gesicht und nickte besserwisserisch. "Lieber nicht...", wehrte Law ab und kramte in seiner Tasche nach dem zerknitterten Stundenplan.
"Wen haben wir denn jetzt? Find meinen Plan irgendwie nicht...", fragte er in die Runde und erntete betretenes Schweigen. Verwundert schaute er auf. "Hm? Was ist los?" "Nun ja....", antwortete Nami gedehnt, während Ruffy seelenruhig in der Nase popelte. "Wir haben als erstes Religion...bei IHM..", beendete Lysop ihren Satz und sein Auge zuckte gefährlich.

//Na super..anscheinend wieder ein Spinner...// dachte Law sich seinen Teil. "Schlimmer als Buggy kann er ja wohl nicht sein, oder?", versuchte er zu scherzen, doch Lysops Blick ließ ihn dies aufgeben. "Kommt drauf an, wie du Buggy empfunden hast..Bei den fällst du ja auch nicht durch...nicht so wie bei IHM..." Jetzt konnte Law seine Gänsehaut nicht mehr verleugnen. //Was ist das bloß für ein Lehrer?!// fragte er sich und versuchte, tief einzuatmen, um sich zu beruhigen. Leider gelang es ihm nicht so ganz, was auch daran lag, dass ihn zwei Nervenbündel alias Lysop und Nami flankierten.

„Wie jetzt? Warum fällt man bei ihm durch? Ist er etwas so streng?“ Verwirrt blickte Law seine Freunde an. Während Ruffy mit größtem Interesse seinen Popel studiert, fing Lysop an, vor Nervosität, an seinen Nägeln rumzukauen. „Er ist das Böööse!!! DAS BÖÖSE!!!“ Nami umschlang ihren Oberkörper mit beiden Armen und schauderte.

//Warum antwortet mir eigentlich niemand konkret?// Misstrauisch beäugte der Schwarzhaarige seine Freunde. Was ihn am meisten irritierte, war, dass Ruffy anscheinend nicht dieselbe Panik mit seinen Freunden teilte. Kurz dachte Law nach. Nein, Ruffy benahm sich für seine Verhältnisse relativ normal. Aber was war mit den anderen beiden? Die tun ja so, als stünden sie kurz vor einer Hinrichtung.

„Er ist nicht streng...aber du fällst trotzdem durch bei ihm! Selbst die Streber fallen bei ihm durch!“, schniefte Nami und Lysop packte ihn am Kragen. „Du musst zusehen, dass du die anderen Fächer bestehst!! In diesen Fach fällst du garantiert durch, sag ich

dir!!!!“ „Ja...ist gut.“, war alles was Law dazu sagte, während er freundlich und bestimmt die Hände der Langnase von seinem schwarzen Pulli pflückte.

//Die haben ja ein richtiges Trauma...Das wird ja lustig...// Law fragte sich jetzt zum gefühltem hundertsten Mal, was für ein Lehrer er gleich haben wird und bei was für einem Fach. Noch einmal wühlte er in seiner Umhängetasche, doch außer einer tiefschwarzen Banane und einigen Krümeln fand er nichts.

Sie erreichten ihr Klassenzimmer, der altbekannte Lärm war zu hören, wenn sich dort Schüler kurz vor dem Unterricht langweilten. Da Garp seit dem letzten Vorfall beschlossen hatte, dass sie keine geteilten Klassen mehr haben, saßen nun alle Schüler der beiden geteilten Klassen an ihren Tischen. Zumindest sollten sie an den Tischen sitzen. Das Ergebnis war jedoch, dass mehr als die Hälfte es sich auf den Tischen bequem gemacht hatten oder die Tafel mit Müll vollkritzelten.

„AAACE!!!“, brüllte Ruffy und rannte auf seinem Bruder zu, der schon jetzt, vor Beginn der ersten Stunde seine Lunchbox futterte. „Ruufffyyy!!!“, brüllte Ace, wobei er eine schöne Essensfontäne auf seine Freunde niederregnen ließ und schlug in die ausgestreckte Hand seines kleinen Bruders. „Krieg ich was von deinem Essen?! Ich hab so Hunger!!“, bettelte Ruffy mit heraushängender Zunge, doch bevor Ace antworten konnte, war auch schon Nami zur Stelle und zog den Strohhut an den Ohren davon.

„Unglaublich! Du hast erst gerade eben was gegessen und schon gebärdest du dich, als hättest du schon seit Ewigkeiten nichts mehr zwischen die Zähne gekriegt! Dasselbe gilt auch für dich Ace! Mann!“, knurrte sie, während sie Sanjis Liebessülzeleien gekonnt ausblendete. „Ich dachte die wohnen zusammen...“, war alles was Law dazu sagte. „Tun sie auch..frag mich nicht, warum sie immer so tun, als hätten sie sich seit Jahren nicht mehr gesehen...Ist schon Standard...“, meinte Lysop und kratzte sich am Kinn.

Law hob nur die Schultern, während er sich nach einem freien Platz umsah. Zumindest sagte er sich, dass er nach einen freien Platz Ausschau hielt. Doch tatsächlich suchten seine Augen den Raum nach altbekannten roten abstehenden Haaren ab. Leider ohne Erfolg. Teils enttäuscht und teils verwirrt schnaubte Law und ging zu dem freien Platz neben Ruffy, um sich daraufzupflanzen.

//Das hätte ich mir auch sparen können...Über Kid kann man vieles sagen, aber dass man ihn übersehen kann, kann nun niemand behaupten...// dachte Law und ärgerte sich insgeheim über seine aufkommende Enttäuschung. Warum hatte er die ganze Zeit, sogar ohne es zu wissen, diese leise Hoffnung gehegt, Kid würde im Klassenzimmer sein? Law kam zu dem Schluss, dass dies alles Namis Schuld war. Immerhin hatte sie ihm den Floh ins Ohr gesetzt.

Soweit er sehen konnte, waren Kids Freunde anwesend. Bonny lümmelte doch tatsächlich auf dem Lehrerpult herum, während Killer desinteressiert in irgendeiner Zeitschrift herumblätterte. Ob er wirklich darin las oder nicht, konnte Law wegen der Maske, die der junge Mann aufhatte, nicht sehen. Drake und Hawkins saßen auf der Fensterbank und warfen Papierkügelchen und Kreide in Kumadoris Mähne, der dies scheinbar gar nicht bemerkte, plauderte er doch fröhlich und nichtsahnend mit

seinem Sitznachbarn Eule weiter. Nur der Rotschopf war nicht da. Neben Killer war der Stuhl leer und verlassen. Wo der Kerl jetzt wo war...

„Laaaw?“ Der Angesprochene hob nur kurz den Kopf und sah seinen besten Freund fragend an. „Was gibts?“, nuschelte er. „Willst du die Banane noch essen?“ „Welche Bana....“, fing Law an, unterbrach sich jedoch, als es ihm dämmerte. „Ähm...ich bezweifle, dass dir die...Banane, die nebenbei bemerkt pechschwarz wie die Nacht ist, dir bekommen wird...“, sagte er langsam und betrachtete Ruffy mit einem scheelen Blick.

„Bei uns Zuhause sehen die immer so aus...haben die etwa eine andere Farbe sonst? Opa hasst es nämlich, regelmäßig einkaufen zu gehen und wenn Ace einkaufen geht, ist irgendwie am Ende die Tüte leer...“ Mit großen Kulleraugen blickte Ruffy Law an und der starrte unschlüssig auf die Banane und dann seinen Freund an. Dann stöhnte er entnervt, als Ruffy ihn mit seinem Blick nicht mehr in Ruhe ließ. Wortlos reichte er seinem Kumpel die Frucht. „Ich hafte für nichts! Auf eigene Gefahr!“

Strahlend schnappte Ruffy sich die Frucht und nach nicht einmal einer Minute war die Frucht samt Schale verschwunden. „Äh....Ach egal...“ Law schüttelte nur ungläubig den Kopf und fragte sich, was für Menschen er eigentlich anzieht. //Auf jeden Fall keine normalen Menschen...Menschen oder..Wesen mit den zweiten Namen ‚Vollhonk’...// kam es ihm nur in den Sinn, während er jeglichen Gedanken an das, was Ruffy aufgefuttert hatte, verdrängte.

„Oh nein!! ES kommt!!!! Rettet euch!! Notfallmaßnahmen einsetzen!! Leute!!“, schrie plötzlich Lysop voller Panik, während er ins Klassenzimmer zurückstürzte. Was als Nächstes geschah, hätte Law nie für möglich gehalten. Hätte man es ihm vor ein paar Minuten haargenau geschildert, hätte er diesen Jemand schon längst einen Vogel gezeigt.

Ausnahmslos alle Schüler hechteten zu ihren Tischen, klappten beinahe synchron ihre Tische hoch und wühlten in den darunterliegenden Fächern. Plötzlich schienen sich alle einig zu sein. Es gab kein Geschrei und kein Geschubse. Kein Fluchen ertönte. Sogar Jabura ließ Ecki in Ruhe und Ace hatte abrupt damit aufgehört, sich sein Essen in den Mund hineinzuschaufeln.

Geschäftig kramten die Schüler herum. Nein, nicht geschäftig. Panisch war wohl das richtige Wort dafür. Verdutzt sah sich Law um. Er konnte immer weniger das Verhalten seiner Schüler verstehen. Wieso benahmen sie sich jetzt so, als drohe eine Zombieinvasion? Er konnte es sich beim besten Willen nicht erklären.

„Er kommt...Er kommt..“ Traumatisch wiegte sich Lysop auf seinem Stuhl hin und her. Law verlor zur Hälfte seine Geduld. „WER KOMMT?!“ Nami bedachte ihn mit einem unheimlichen Blick. „Bartholomäus Bär...Unser Religionslehrer!“ //Religion?! Bär?! Was für ein Bär?!// Nun verstand Law gar nichts mehr und verständnislos blinzelte er ein paar Mal. Er konnte sich nicht vorstellen, dass Religion, laut seinen Freunden, so ein schweres Fach war.

Mit Stolz konnte er sogar behaupten, dass es einer seiner stärksten Fächer in seiner

alten Schule war. Vielleicht lag es aber auch daran, dass ihr zuständiger Lehrer damals kaum anspruchsvolle Arbeiten schrieb und sogar er mit seiner, nicht sehr glanzvollen, schulischen Laufbahn den Kurs mit links bestand. Wieso also fielen hier die Schüler reihenweise durch? War der Lehrer ein Tyrann und schikanierte sie?

Seine Bedenken sagte er auch seinen Freunden. „Was ist so schlimm an ihm? Ist das Fach so mies?“ Nami schüttelte stumm den Kopf. „Das Fach ist egal...aber ER ist...“ Sie stockte. Zorro kam ihr zur Hilfe, der schräg hinter ihnen saß und alles mit anhörte. „Der Kerl ist eine Schnarchnase. Im wahrstem Sinne des Wortes.“ „Hö?“ Fragend sah Law den Grünhaarigen an.

Lysop kam Zorro zur Hilfe. „Alle schlafen bei ihm ein...er ist langweiliger als die gestopften Socken meiner Oma! Und das mag was heißen!“, wisperte er. „Ach komm...es gibt langweiligere...“, setzte Law an, unterbrach sich jedoch, als er sah, dass ausnahmslos jeder in der Klasse ein gut gepolstertes Kissen aus ihrem Tischfach entnommen hatte und diese vor sich auf dem Tisch legte. „Was zum..?“ Verwirrt blickte er sich um.

„Wieso? So schnell doch nicht? Der kommt doch noch...oder?“ „Wir haben einen Sensor, der uns sagt, wenn er sich gefährlich genähert hat...“, flüsterte Nami und sah Law an, als würde sie ihm gleich eine Horrorgeschichte zum Besten geben. „Sensor?“ Allmählich verstand Law nur noch Bahnhof. //Was ist bloß los mit den Leuten hier? Noch nie was von gescheiter Kommunikation gehört? Oder denken die wirklich, ich wär so schwer vom Begriff, dass sie mir von vorneherein nichts erklären? Oder gehört das zu so einer Neulingssache, von wegen, das musst du an dir selbst erfahren?!// Noch irritierter wurde Law, als er sah, wie sich seine Klassenkameraden alle zu ihm umdrehten.

„Hab ich was ihm Gesicht?“, fragte er gedämpft zu niemand bestimmtes. „Nee...wir sehen nur, wann der Sensor anschlägt…der ist nämlich überempfindlich...“, meinte Ace nur und starrte ihn hochkonzentriert an. Moment. Nicht IHN, sondern die Person NEBEN ihn. Law wandte den Kopf und begegnete dem ebenfalls irritierten Blick von Ruffy. „Also ich hab keine Ahnung..aber die machen das immer alle paar...“

Law sollte nie erfahren, was Ruffy sagen wollte, denn plötzlich verzog dieser sein Gesicht und schlug mit dem Kopf auf die Tischplatte. Alarmiert wollte Law aufstehen und nach seinem Freund sehen. Vielleicht hatte ihm die schwarze Banane doch nicht gut getan, doch ein Geräusch hielt ihn zurück. Ein sehr gut wahrnehmbares Schnarchen ertönte seitens Ruffy und Law registrierte mit Überraschung, dass sein Kumpel lediglich in einen tiefen Schlummer gefallen war.

Sofort drehten sich die anderen um und hatten ihr Kissen griffbereit. Laws Blick wanderte zum geöffneten Tür des Klassenzimmers und er sah, wie die letzten Nachzügler auf den Fluren reihenweise wie die Fliegen umkippten. Dabei fiel ihm auf, dass diese Schüler schon schließen BEVOR sie auf den Boden aufschlugen. //Na, wenigstens tuts dann nicht mehr weh...// dachte er nur noch sarkastisch, als ein riesiger Körper im Türrahmen stehen blieb.

Der Mann war zwar kleiner als Whitebeard, war aber dennoch größer als sie alle. Er

trug einen schwarzen Pullover mit weißer Zeichnung auf der Vorderseite und gefleckte, beigefarbene Hosen. Seine schulterlangen lockigen Haare lugten unter der weißen Mütze hervor und eine verspiegelte Brille verwehrte den Blick in die Seelenspiegel. Das Gesicht des Mannes war ausdruckslos, er trug keinerlei Tasche bei sich. Das einzige, das vermutlich auf sein Fach hinwies, war die große Bibel in seinen behandschuhten Händen.

Law konnte nicht sagen, wieso, aber alleine schon der Anblick von diesem Lehrer verursachte bei ihm Müdigkeit und Schlappheit. //Hatte der sich mit flüssigen Schlafmitteln vollgesprüht? Diese ermüdende Aura umgibt ihn ja wie zäher Nebel!// dachte Law nur, während seine Augenlider immer schwerer wurden. Das gibt es doch gar nicht! Er sah sich um. Noch schlief außer den Leuten im Gang und Ruffy niemand. Noch nicht.

„Oh Mist! Ich hätte mit Ruffy Plätze tauschen sollen!“, flüsterte Lysop erschrocken, aber mit ebenso lahmer schlaftrunkener Stimme. Verwirrt sah sich Law um. Ruffy saß wie immer am Fenster, das jetzt offen stand. Eine kühle Brise wehte hinein. Warum wollte Lysop unbedingt Plätze tauschen?
Plötzlich regte Ruffy sich wieder und er richtete sich wieder auf. Doch kaum erblickten seine Augen den Lehrer, der vorne an der Tafel stand, nickte er wieder ein. Anstatt sich jedoch wieder wie vorhin nach vorne fallen zu lassen, kippte Ruffy seitlich weg – und fiel direkt aus dem Fenster.
//Aha..deswegen der Tausch....// dachte Law nur, zu träge waren seine Gedanken, als dass er sich noch deswegen aufregen sollte.

Bär wandte sein unbewegtes Gesicht Law zu. „Du....bist....der.....Neue.....rich....tig?“ Seine Stimme war monoton und der schleppende Tonfall, mit dem der Mann seine Wörter und Sätze langzog verbesserten Laws ansteigende Müdigkeit nicht. Im Gegenteil. Er wurde tatsächlich noch müder, falls dies überhaupt noch ging. Der Schwarzhaarige konnte nur mühevoll nicken.
„Freut....mich.....dich.....kennen....zu.....ler.....nen.....Wie.....ist....dein.....Na....me?“
„Law....“

Er sah sich um. Kaum hatte er den Mund aufgemacht, war schon die Hälfte der Klasse weg. Überall ertönte leises Schnarchen. „Wo...ist.....Ruf.....fy?“ „Der...ähm, ist gerade aus den Fenster gefallen....“, meldete sich Lysop, dessen Augen schon mehr als nur zu waren. „Holt.....ihn.....jemand.....wieder....rauf?“ Bär sah sich in der Klasse um, doch alle schienen entweder im Reich der Träume oder anderweitig beschäftigt zu sein.

Sein Blick blieb an Law hängen. „Bitte.....hole.....Ruf....fy...wie....der....hoch.....“ Obwohl Law hundemüde war und sich am liebsten mitten auf den Gang legen würde, stand er schleppend auf und wandte sich Richtung Tür. In gewisser Weise war er heilfroh darüber, dass er sich in Bewegung setzen konnte. So hoffte er, dass er vielleicht wieder ein wenig wacher werden könnte. War dieser Lehrer eine Schlaftablette!

„Wie? Was? Wo bin ich? Was?“ Total verwirrt saß Ruffy auf seinen vier Buchstaben und schaute sich blinzelnd um, als Law bei ihm ankam, schlich sich ein strahlendes Lächeln in sein Gesicht, den der Mützenträger nur mit einem müden Blick quittierte. Zum

tausendsten Mal verfluchte Law seine Angewohnheit, nachts gerne aufzubleiben und unterdrückte ein herzhaftes Gähnen.

„Ist der immer so....einschläfernd?“ „Hm? Wer? Weiß nicht..was haben wir denn jetzt?“ Verwirrt kratzte Ruffy sich am Hinterkopf und hob seinen Strohhut auf. „Na, der Relilehrer....“ Law schnaubte bei solch einer Ignoranz. „Relilehrer? Seit wann haben wir Religion?! Seit ich denken kann, hatten wir kein Reli mehr...naja...ich kann mich zumindest an keine Religionsstunde erinnern...was sehr seltsam ist....“ Ruffy war nun vollends verwirrt und legte grübelnd den Kopf schief.

//Na, kein Wunder, wenn er, noch bevor die Stunde überhaupt anfängt, gleich einschläft....// dachte Law sich seinen Teil, packte Ruffy kurzerhand am Arm und zog diesen mit sich. Er fühlte sich, nachdem er mit Ruffy geredet hatte, nun viel wacher als vorher. Am Schultor blieb er abrupt stehen, während Ruffy noch ein paar Schritte weiterstolperte. „Was ist?“

Law antwortete nicht, er starrte nur auf den Nachzügler, der mit eiligen Schritten auf die Schule zustürmte, und ebenfalls zeitgleich, als er Law sah, abrupt stehen blieb. Law hatte fast schon vergessen, was sein Anblick in seiner Magengegend auslöste und wurde jetzt wieder daran erinnert. Sein Blick glitt den muskulösen Körper entlang, an dem sich eine Armeehose und eine Fellgefütterte Weste schmiegte. Springerstiefel machten den bedrohlichen Anblick vollständig, genau wie den breiten Nietengürtel um die Hüfte des Hünen.

Aber das, was Law am meisten anzog, waren die flammend roten abstehenden Haare, die sogar in diesem Dämmerlicht des Abends imposant leuchteten. Nicht zu vergessen, die blasse, weiße Haut und diese glühenden Augen, die ihn gerade fixierten.
Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf, um seine Gedanken frei zu bekommen und nickte den anderen grüßend zu. Dabei ignorierte er das kribbelnde Gefühl im Magen weitestgehend.

Als Kid seine Hand zum wortlosen Gruß hob, schlich sich doch noch ein Grinsen in sein Gesicht. Er gab es nur ungern zu, aber er freute sich einfach abgöttisch, dass Kid doch noch kam. Zwar mit einiger Verspätung, aber anscheinend stimmte das, was Nami von diesen behauptet hatte. Langsam gingen sie aufeinander zu, Law hatte dabei Ruffy vollends vergessen, und blieben vor dem Schuleingang stehen.

Kid sah ihn mit einem unergründlichen Blick an, musterte ihn von oben bis unten, doch dann grinste er breit, zog Law in eine feste Umarmung. Zuerst war der Kleinere überwältigt von der plötzlichen Attacke, grinste aber ebenso breit und küsste den Größeren neckend auf die Lippen. Bevor der Rothaarige den Kuss weiter vertiefen konnte, zog Law sich auch schon zurück und hob eine Hand.

„Jetzt nicht. Später vielleicht...Zuerst müssen wir Reli überleben.“ Er blickte sich um nach Ruffy, der bei der Erwähnung des Faches wieder fragend die Stirn runzelte. „Gott..nicht bei den Bären...Ich penn schon ein, wenn ich ihn sehe!“, stöhnte Kid und verdrehte die Augen. Gemeinsam gingen sie endlos scheinenden Treppen zu ihrem Klassenzimmer hoch.

„Bitte sag nicht: Du auch..?“, schmunzelte Law und erntete ein lautes Lachen seitens Kid. „Jep. Ich kenne niemanden, der es geschafft hatte, wach zu bleiben. Es gibt Gerüchte, dass sogar die Lehrer kapitulieren, wenn er anfängt zu reden...“, grinste der Größere und legte einen Arm um Law.
Als sie sich dem Klassenzimmer näherten, aus dem immer lauter werdendes Schnarchen ertönte, schwankte Ruffy immer mehr, bis er sich an die Wand lehnte und ebenfalls einschlief. Law stöhnte und machte sich daran, seinen besten Freund hinter sich herzuschleifen und war dankbar dafür, dass Kid ihm dabei zur Seite stand. Gemeinsam hievten sie den Strohhut in die Klasse, wo mindestens schon dreiviertel der Schüler im Land der Träume wandelten.

Killer, der zu den Hartgesotteneren zählte, wandte sich erstaunt zu den Ankommenden um, sagte aber nichts zu der Tatsache, dass Kid nun endlich im Schlepptau von den anderen beiden aufgetaucht war. Zu Laws Erstaunen schliefen Nami und Lysop auch noch nicht, wobei Letzterer sich wie ein Ertrinkender an sein Quietschrosakissen klammerte, als wäre dieser ein Rettungsring.
Ruffy wurde von Kid kurzerhand auf dessen Platz verfrachtet, während der Rotschopf sich auf den nun freien Platz neben Law setzte.

„Dan.....ke.....schön....Schön....dass.....du...auch...wie...der....da.....bist.....Kid....“Bärs Stimme ertönte von vorne und beim Klang dieser einschläfernden monotonen Tonlage, wurden Law wieder die Lieder schwer.
Bevor er mit dem Kopf nach vorne auf den Tisch knallte, beugte sich Kid vor und zog Lysops Kissen von dessen Tisch, um diesen schnell auf die Tischplatte vor Law zu legen. Zum Glück rechtzeitig, da der Schwarzhaarige schon mit einem dumpfen Laut in das rosa Kissen aufschlug und sich nicht mehr regte.

Lysop, der auch imstande war, einzuschlafen, knallte mit voller Wucht und ohne Dämpfung eines Kissens mit dem Gesicht voran auf die Tischplatte. Sofort hob er seinen Kopf wieder und starrte perplex auf die Stelle, an der sich zuvor sein Kissen befunden hatte. „Hey!! Welcher Kerl hat mir mein Kissen geklaut?!“, wollte er wissen und sah sich wütend um. Er erblickte diesen unter Laws Kopf und kriegte vor Staunen nicht mehr den Mund zu.

„Wer..?!“, fing er auch schon an, sich zu Beschwerden, als er unwirsch unterbrochen wurde. „Nimm deine Arme gefälligst als Kissen! Law hat keinen, also bleibt dein Pussykissen auch jetzt bei ihm! Noch Beschwerden?“, knurrte Kid, ebenfalls müde der Langnase zu, der erschrocken wie er war, in Ohnmacht und darauffolgend in einen tiefen Schlaf fiel. Dass sein Kopf nun hinter der Stuhllehne baumelte, schien ihn auf einmal nichts mehr auszumachen.

„Unglaublich...Romeo kann für seine Julia doch auch den Kissen mimen, jetzt da er wieder da ist....“, schnaubte Nami im Halbschlaf, während Kid nur lachte. „Eifersüchtig, dass ich nicht wegen dir wieder da bin?“ „Sicher nicht! Was bildest du dir ein?!“
Kurz darauf, war es wieder ruhig und nur die monotone Stimme von Bär, der gerade einen Vortrag über die Bibelforschung hielt und das leise Schnarchen der Schülerschaft waren noch zu hören.

++

So^^ Das wars wieder. Ursprünglich wollte ich noch einen Lehrer in dieses Kapitel mitreinpacken, aber dann wäre dies wohl doch ein wenig zu viel des guten gewesen^^ Daher gebe ich euch erst mal ein wenig Zeit, Bärs ermüdenden Unterricht zu verdauen und ich hoffe, dass ihr beim Lesen mindestens genauso viel schmunzeln musstet, wie ich während dem Schreiben ;)
Es bleibt mir nichts anderes zu sagen, als dass die verrückten Unterrichtstunden weitergehen und ihr euch das Nächste Mal auf den White Hunter freuen könnt ;))

Nettes Feedback, Kritik, Morddrohungen und Heiratsanträge sind wie immer erwünscht^^ Ich hafte nicht für eventuelle Folgeschäden, die beim Lesen des wirren Zeugs, dass ich da verzapft hatte entstanden sind^^ genauso wenig für Rechtschreib-, Vertipp, und Logikfehler^^
Wir sehen uns dann beim nächsten Kapi! *Muffins, Plätzchen und Kakao hinstell*

Liebe Grüße

eure Angel

Kapitel 25: Verrückte Unterrichtsstunden Teil 2: Smoker

Hallo Leute^^ Zuallererst möchte ich mich bei allen wartenden Leser aus tiefstem Herzen entschuldigen. Einige haben es bestimmt geahnt, aber naja: Ich habe so lange nichts mehr von mir hören lassen, weil dieses Jahr mein letztes Schuljahr war und ich mich aufs Abi konzentrieren musste. Das hieß also: pauken, pauken, pauken...und das 2 Monate lang nonstop...da hatte ich auch alles Zeichnen und Schreiben pausiert...

Das war aber bislang meine mit Abstand längste Postingpause..ganze 5 Monate!! Uiuiui!

Ich wollte eigentlich kurz, bevor der Abistress beginnt, noch ein Kapi posten, doch zeitlich hatte dies einfach nicht mehr gereicht. Tut mir wahnsinnig leid!

Als Wiedergutmachung habe ich hier aber nun ein extralanges Kapitel geschrieben (nachdem ich wieder Zeit hatte, mich auf den Hosenboden zu setzen und einfach nur zu schreiben^^*)

Ich danke euch für eure Geduld und Treue^^ Das gibt mir echt extrem viel Kraft und auch Freude am Schreiben!

Ich hoffe, das Kapi gefällt euch, hab jetzt ein bisschen mehr Kid und Law eingebracht..von Smoker jetzt etwas weniger..aber ich glaube es würde euch jetzt nicht sonderlich stören ;)

Bitte nicht wundern, das ist das erste Mal, dass ich..ähm..diese Szene schreibe...würde mich da über Anregungen und Verbesserungsvorschläge bzw. Kritik freuen^^ Bin total verunsichert oÔ*

@ Skomia: Ja, ich fand ihn anfangs bei seinem ersten Auftritt irgendwie einschläfernd gewesen (wahrscheinlich hätte ich nicht so spät ins Bett gehen sollen ;)) Aber wir dauch mal Zeit, dass sich Law seine Gefühle nun eingesteht ;) Vielen Dank^^ Ich hatte befürchtet, dass ich ihn zu Ooc gemacht habe^^ Auch dir persönlich noch einmal sorry, dass du so lange warten musstest^^Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Satomi: Oje, das frage ich mich auch schon ne weile..irgenwie wird sie immer schräger! xD Ichglaube, der Unterricht ist so ein Art Lückenfüller, damit die Schüler nichts unsinniges in Freistunden machen können^^ Und gegen eine Stunde Schönheitsschlaf kann man ja nichts einwenden ;) Ja, hinterhergesehen hätte ich Kiddie wirklich als Kissen für Law darstellen können..bloß die besten Dinge fallen einen erst immer zu spät ein^^ xD ah die Szene lieb ich auch..bei dem Kopfkino musste ich so lachen^^ Ich glaube Laws Gnadenfrist dauert nicht mehr allzu lange^^ Uhhh..ich wusste, dass ich da wieder was verdreht habe^^ xD aber cool, dass es dir

aufgefallen ist^^ Auch dir wahnsinnig Sorry, dass du solange nichts mehr von mir gehört hast und warten musstest T.T Bin eine echt tolle freundin...Aber danke für dein Kommi und weiterhin viel Spaß beim lesen!

@ Zeitenmagierin: Dankeschön :3 Das freut mich sehr, dass dir meien Ff gefällt, allen voran die Charas^^ Sorry, dass du so lange warten musstest! Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Aninemies: Vielen Dank^^ Trotz allem fühle ich immer schrecklich, wenn ich jeden Leser warten lassen muss, nur weil ich so unglaublich langsam bin...>.<* Irgendwie ist das beruhigend zu wissen, dass ich nicht die Einzige bin, mit dieser Hemmschwelle^^ Oh mann, ich glaube deiner terrorisiert auch mich! xD Ach, die komischen Blicke bin ich irgendwie schon gewohnt...da zähl ich auch nicht mehr mit^^ Keine Sorge..meine Kommis und Co. Haben meist auch irgendwie Romanlänge^^ *hust* Bist auf jedenfall auf der Liste^^ Danke für die Erdbeeren und das Kommi^^ Sorry, dass auch du solange warten musstest. Hoffentlich hast du auch so viel Spaß am Lesen wie ich am Schreiben^^

@ Keiko_25: Es geht immer schlimmer ;) Da ist immer meist Luft nach oben^^ Sorry, dass du solange warten musstest! Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ StannisBaratheon: yay^^ Freut mich, dass dir die Mutter so gefällt^^ Ich wollte einfach mal ne coole Mum machen..und heraus..kam das da...xD Ich will lieber nicht wissen, was Rosa und Lysop ergibt...ich glaube, das ergebnis würde uns nicht so guttun..xD So kann man den Unterricht auch hinter sich bringen ;) Auch dir Sorry, dass du solange warten musstest, ich danke dir für dein Kommi und wünsche dir viel Spaß beim lesen!

@ Elena: Vielen dank^^ Es war extrem schwer, Law irgendwie IC zu machen...uff..da kamen echt viele Konflikte auf...^^ Freut mich, dass dir das Chap und dir die Charas gefallen^^ Jaa, das kann ich echt verstehen...da muss man einfach ohnmächtig werden^^ Vielen Dank^^ *rotwerd* Oda hat zwar manchmal einen etwas fragwürdigen Klamottengeschmack, aber ohne ihn, gäbe es diese genialen Charas nicht^^ Aber voll lieb, dass du meinst, er könnte sich was von mir abschneiden :33
Oh ja...ich würde mich auf jedenfall gestalkt fühlen^^ Dir ebenfalls ein Entschuldigung, dass ich so lange gebraucht habe und danke ür dein kommi! Viel Spaß beim lesen!

@ xXxMariko-RenxXx: Wahnsinn^^ Dankeschön^^ das freut mich sehr^^ Auch wenn es oftmals wegen Logik und Co. Auch so seine Tücken hat, eine Welt zu erfinden^^* Danke schön^^ Die meisten Fehler passieren leider, weil ich zu schnell tippe und nicht noch einmal über den Txt drüberlese T.T argh..bin einfach zu faul..-.-
Danke schön^^ Das solche Geschichten selten sind, war mir früher auch aufgefallen..was schade ist, obwohl ich natürlich auch verstehen kann, warum das oft der Fall ist...es ist wirklich manchmal mühsam, aber spaß macht es trotzdem^^ Hmm...wie ich drauf gekommen bin...ich hatte schon immer ein Faible für

Fantasygeschichten gehabt und in meiner Onepiece Sucht hatte ich einfach das Bedürfnis gehabt, mal eine humorvolle Fantasy Ff zu schreiben^^ (so die kurzversion^^) Ja, auch die beiden fand ich von anfang an wahnsinnig toll^^ Mein absolutes Lieblingspair^^ Danke für dein Kommi und sorry auch dir, dass ich so lange diesmal gebraucht habe! Viel spaß beim weiterem Lesen! (Bist auf der Liste;))

@ EustassCaptainKid: Wow, danke schön^^ Hab mir da nie gedanken gemacht, ob meine ff beim zweiten Mal lesen noch lustig ist^^ Ja, ich wollte Law einfach nicht übermächtig machen und hab da gedrückt, wo ich konnte..Mary sues gibt es einfach zu genüge und da ich selbst persönlich bei Sendungen und Filmen, wo der Protagonist übermächtig war und dieses ICH-Fixierte aufweist, das Grauen kriege, wollte ich es Law nicht auch noch antun^^* Ich hoffe bloß, dass ich ihn nicht zu schwach gemacht habe <.<*
Och, die Initiative wird bald kommen~ Die Sache mit dem Kissen ist mir echt so spontan eingefallen^^ freut mich, dass es dir gefallen hat^^ Sorry, dass du solange warten musstest. Danke für dein Kommi^^ Das hat mich echt gefreut^^ Viel Spaß beim weiteren Lesen! Und danke für deine ermutigende Worte!

##

Verrückte Unterrichtsstunden Teil 2: Smoker

Lautes Klopfen riss Law aus seinen Schlaf und verwirrt schrak er hoch. Kurz runzelte er die Stirn, als er das quietschrosa Kissen unter sich bemerkte, zuckte aber nur mit den Achseln und wandte sich der Tür zu.

Mit ihm reckte sich auch der Rest der Klasse. Während Ruffy noch seelenruhig weiterschlief und ihm mehr als nur ein dünner Faden Speichel aus dem Mund lief, wirkten seine anderen Mitschüler munterer.

Mit Ausnahme von Ace, der zu Laws Verwirrung halb auf dem Boden lag, in seiner verdrehten und ziemlich unbequem wirkenden Haltung jedoch seinen Schlaf aus vollen Zügen zu genießen schien.

Jabura gähnte laut und streckte sich, dabei schlug er mit seiner Hand nur gaaanz zufällig Ecki ins Gesicht, der sich neben ihn reckte. Dieser sprang auch sogleich auf und fing an, seinen Sitznachbarn zu würgen.

Lysop blinzelte mit verquollenen Augen um sich und schien sich zu fragen, was er hier unter den vielen Halbtoten zu suchen hatte, während Nami die aufdringlichen Annäherungsversuche Sanjis abwehrte, der während seines Schlafes immer näher an sie herangerückt war. Zorro schlief ebenfalls weiter, während er, zu Laws Erstaunen, weiterhin regelmäßig seine Hantel stemmte, die anscheinend mehr als er selbst zu wiegen schien.

Kid regte sich mit einem unwirschen Knurren, während Lucci seinerseits Eckis

Mordversuche geflissentlich ignorierte. Killer, den man als Einzigen nichts von seinem komatösen Zustand von vor einer Stunde ansah, richtete sich mit geschickten Bewegungen die Maske, während Ace sich immer noch schnarchend auf seinen Stuhl aufrichtete und begann seine Schulhefte anzuknabbern.

Die Klassentür flog mit einem lauten Knall auf und nun schrak auch der letzte schlafende Schüler, außer Ruffy, aus seinem Tiefschlaf auf.
Law runzelte verwirrt die Stirn. Was kam denn jetzt? Er musste angestrengt in seinem noch löchrigen Gedächtnis nach seinen Stundenplan kramen, bis er fündig wurde.
Ein Lehrer namens Smoker? Hatte er ihn schon einmal gesehen?

Bevor er jedoch sich zu seinen Freunden beugen konnte, um diese zu fragen, verlangten rhythmisch stampfende Schritte seine Aufmerksamkeit. Ein grimmig dreinsehender muskelbepackter Soldatenverschnitt betrat den Raum, ungeachtet des Raucherverbotes im Klassenzimmer, zwei dicke Zigarren im Mundwinkel.

Langsam zog Law eine Augenbraue in die Höhe. //Bitte sag nicht, dass DAS der Lehrer ist!// dachte er nur und und schrumpfte unwillkürlich zusammen, als der bohrende durchdringende Blick des Mannes ihn traf. Seine abstehenden grauen Haare waren farblich identisch mit seinen Augen. Ob er in seiner Jacke, wo er darunter nichts trug, fror, konnte Law nicht erkennen.

„So, ihr Verbrecher von morgen, ich hoffe ihr habt alle Hausaufgaben gemacht, die ich euch letzte Woche aufgegeben habe!“, knurrte er und setzte sich einfach auf den Lehrerpult. „Hausaufgaben? Welche Hausaufgaben?“, fragte Ace, der den Kopf schief legte. Augenblicklich verfinsterte sich der Gesichtsausdruck des Mannes, bei dem Law sich nun sicher war, dass es Smoker war.

„Portgas D. Ace! Ich höre wohl nicht richtig?! Willst du mich verarschen?“ Seine Augen verengten sich zu Schlitzen und Law hatte immer mehr das Gefühl, dass er hier einem Zwillingsbruder von Kid gegenübersaß. Ace duckte sich schuldbewusst, konnte aber ein unbekümmertes Lächeln nicht ganz unterdrücken.

„Ach kommen Sie schon! Das war unglaublich viel gewesen! Sie hätten uns nicht so viele Blätter und Buchseiten zu bearbeiten geben sollen... Woher sollen wir die Zeit uns denn nehmen?“, maulte er und gähnte laut, was Smoker dazu veranlasste, noch finsterer dreinzuschauen.

„Wir hatten schlichtweg keine Gelegenheit dazu gehabt, die Hausaufgaben zu machen, da es in unserer Heimat Probleme und Konflikte gab.“, sprang Kalifa helfend ein, um einen Mord noch zu verhindern. Denn mittlerweile sah Smoker so aus, als würde er Ace am liebsten mit seinen eigenen Gürtel erwürgen...oder schlimmeres.

„Als angehende Soldaten solltet ihr wissen, dass das keine Entschuldiung für euer Fehlverhalten ist!“, schnaubte Smoker, ließ Ace jedoch vorerst

am Leben und bedachtete diesen nur mit einen weiteren mordslüsternen Blick. „Mann...die scheinen sich ja zu verstehen....“, murmelte Law leise, während Lysop sich neben ihn fiepend hinter seinem Politikbuch versteckte.

„Pinocchio, du hast ja schon das Buch aufgeschlagen, dann mach mal die erste Aufgabe!“, rief Smoker schon und durchbohrte Lysop mit seinen Blick. Diese schrie beinahe auf und überlegte fieberhaft, von welcher Aufgabe denn nun die Rede war. „Ähm..ich?“, fragte Lysop noch, um Zeit zu schinden, das dazu führte, dass Smokers Blick noch finsterter wurde.

„Natürlich meine ich dich! Balkennase hat noch nicht mal sein Buch auf den Tisch!“, motzte Smoker, während Eckis Unterkiefer herunterklappte. „Wahahahahahaha!! Du Opfer! Balkennase! Hahahaha!“, brüllte Jabura schon los, hatte aber im nächsten Moment eine zerknüllte Servierte im Mund. „Schnauze...Chihuahua!“, meinte Smoker nur müde und nun war es Ecki, der leise Jabura auslachte.

Als Smoker merkte, dass von Lysop keine Antwort zu erwarten war, zumindest nicht in den nächsten hundert Jahren, schweifte sein Blick weiter – und blieb an Law hängen, der plötzlich das dringende Bedürfnis hatte, vom Erdboden verschluckt werden zu wollen.

Hilfesuchend sah Law sich um. Im fiel siedend heiß ein, dass er nicht einmal im Besitz des Politikbuches war und fühlte sich regelrecht von Smokers Soldatenblick erdolcht. „Ähm...ähm...“, brachte er nur heraus. Es war Hawkins, der ihn zu seiner Überaschung rettete. „Nichts für ungut, aber ich glaube, dass der Neue noch nicht dazu gekommen ist, die Schulbücher vollständig abzuholen...“, meinte er mit seiner monotonen Stimme und sah Smoker desinteressiert an.

„Na super! Noch ein schlampiger Schüler!“, stöhnte Smoker und erdolchte nun tatsächlich Law mit Blicken. Dieser versank immer mehr in seinem Stuhl und wünschte sich, dass er die Fähigkeit der Teleportation besitze, damit er sich schnell von hier wegbeamen kann. Er wollte jetzt überall sein, meinetwegen auch im Schlund eines Dinosauriers sitzen, bloß nicht hier im Klassenzimmer.

„Gut, dann beantworte mir die Fragen eben ohne Buch!“, beschloss Smoker dann mit einem diabolischen Grinsen und Law sah den Lehrer fassungslos an. An den Mimiken seiner Klassenkameraden erkannte er, dass wohl diese Art von „Folter“ die Regel war. Selbst seine vorlaute Freundin Nami hielt vorsichtshalber die Klappe.

Smoker stieß sich vom Pult ab und begann, ein Diagramm von irgendeiner politischen Entscheidung an die Tafel zu zeichnen. Mit der Zeit wurden es immer mehr Striche und immer kleinere Beschriftungen. Dann wandte er sich zu Law um, nachdem er zufrieden sein Meisterwerk begutachtet hatte.

„So..und nun interpretiere diese Statistik und skizziere einen weiteren Denkanstoß, um das mögliche hier veranschaulichte Problem zu beseitigen.“ Abwartend sah er Law an, der hilflos das Durcheinander an der Tafel sah und schlichtweg einfach keine Ahnung hatte, um WAS es in der Statistik eigentlich ging. Wenn das überhaupt eine Statistik war und der Kerl ihn da nicht verarschen wollte.

„Nun? Wir warten! Bitte noch im diesen Leben!“ „Äh...äh....“ Smoker seufzte theatralisch, als hätte er es mit einem unglaublich dummen Schüler zu tun und

verdrehte genervt die Augen. „Magischer Nachwuchs..denken immer, sie wären die Herren der Welt..und das ausgestattet mit einem Gehirn, dessen IQ-Wert nicht einmal das einer Erdnuss erreicht!“, schnaubte er und zog einen langen Zeigestock unter dem Pult hervor, um damit auf das Tafelbild zu zeigen.

„Was ist das?“, fragte er mit langsamer, geduldiger Stimme, während Law immer mehr das Gefühl hatte, dass er hier verarscht wurde. Bloß leider half diese Idiotenbehandlung auch nicht viel weiter, da Law immer noch nichts erkannte. „Ähm...das...ähm...Kartoffel?“, gab er überfordert zurück, während Jabura und Kumadori anfingen, ihn auszulachen.

Warnend knurrte Kid auf, während Smoker, der bei Laws Antwort mühsam die Fassung bewahren musste, sich nun den beiden Scherzkeksen zuwandte. „Soso..ihr wisst also mehr, als unser Kartoffelkandidat weiter hinten?“, säuselte er und schlug mit seinem Zeigestock in seine Handfläche, als würde er diesen am liebsten als Knüppel missbrauchen.

Jabura verschluckte sich und musste erst einmal seinen Hustenanfall überstehen, während Kumadori noch weißer wurde, als er es ohnehin schon war. „Dann interpretiert ihr jetzt diese Statistik! Und du, Kartoffeljunge, holst jetzt dir ein Buch aus dem Bücherkeller!“ Smoker hielt kurz inne und dachte nach. „Wenn ich es mir recht überlege, holst du die Neuauflage der Bücher für alle.“

„Wie? Ich alleine?“, entfuhr es Law, der Smoker erschrocken ansah. Ein abgehacktes Nicken bestätigte es, doch bevor Law sagen konnte, dass er alleine doch nicht ungefähr 30 Bücher die Treppen vom Keller hochschleppen konnte, meldete sich Ruffy.

„Hey, ich kann mitkommen! Ich hab Hung...ähm...alleine schafft es Schnitzel..äh..Law nicht!“, rief er und wollte schon losrennen, als Smokers spöttische Stimme ihn zurückhielt. „Ich glaube kaum, dass du mit deinen Nudelärmchen die Teile tragen kannst...Meinen Unterricht entfliehen geht auch nicht.“, grinste er und Law, der schon die Hoffnung auf Hilfe aufgegeben hatte, seufzte unterdrückt auf.

Plötzlich meldete sich zu seiner Überraschung der Rotschopf. „Gut, dann begleite ich Law. Nudelärmchen habe ich nicht, also geht das ja wohl in Ordnung. Außerdem hat Law keine Ahnung wo der Keller ist, also braucht er jemanden, der ihn dahin führt.“, meinte er nur und bevor Smoker darauf etwas erwidern konnte, zerrte Kid seinen verdutzten Freund einfach wortlos hinter sich her.

Erst nach ein paar Meter hatte Law sich wieder von seiner Überraschung erholt und zog seinen Arm aus Kids fester Umklammerung. „Mein Gott, musste das sein? Jetzt hat der Kerl mich nur noch mehr auf dem Kieker!“, maulte er und sah sicherheitshalber noch einmal nach hinten. Sicher war sicher. Man wusste nie, ob der Lehrer nicht doch hinter einem steht..vor allem nicht bei einem Pauker, dessen Fähigkeiten Law noch nicht bekannt waren.

„Reg dich ab, Kleiner. Der hat jeden auf dem Kieker. Ist wohl so ne Ausbildungssache...Der ist immer so...Vor allem aber zu Ace und Ruffy..hab kein Plan,

warum...“, meinte Kid nur gleichmütig, nachdem er stehen geblieben war, um auf Law zu warten. Der stellte erleichtert fest, dass niemand ihnen gefolgt war, allerdings war er sich nicht sicher, ob Smoker sich nicht doch unsichtbar machen konnte.

„Der folgt uns schon nicht. Der lässt es sich doch nicht entgehen, die Störenfirede von vorhin die Leviten zu lesen.“, meinte Kid und verdrehte die Augen, als er Laws Spähversuche sah. Der Schwarzhaarige zuckte nur mit den Achseln und folgte Kid schließlich nach einem letzten prüfenden Blick über die Schulter.

„Ähm..übrigens...Danke, dass du mitgekommen bist..hab nämlich echt keine Ahnung, wo der Bücherkeller sich befindet...“, sagte Law schließlich leise, vermied es jedoch, den Rothaarigen anzusehen. Rotz allem spürte er dessen intensiven Blick auf sich ruhen und begann schon, seine Worte zu bereuen, als Kid plötzlich ohne Vorwarnung einen Arm um ihn legte.

„Kein Ding. Ich wollte eh nicht bei ihm gammeln, hätte früher oder später auch reingeschissen, wie der Rest der Klasse.“ Der Druck seines Arms verstärkte sich um Laws Schultern. Der wusste zwar nicht, wie er sich nun verhalten sollte, beschloss aber, Kid einfach fürs Erste gewähren zu lassen. So unangenehm wars nun auch wieder nicht.

„Außerdem“, fügte Kid nach einer Weile hinzu, während sie die unendlich lange Wendeltreppe abwärts stiegen. „Der Keller unserer Burgschule wird zwar allgemein Bücherkeller genannt...besteht aber aus einem ganzen Gewölbekomplex. Frischlinge wie du würden niemals wieder an die Erdoberfläche gelangen, ohne Führer. Und du willst ja nicht als Verschollen gelten, oder?“ Ein raues Lachen folgte, welches Law einen angenehmen Schauer über den Rücken jagte.

Trotz allem stieß er Kid mit den Ellbogen in die Seite. „Frischlinge? Na hör mal!“, empörte er sich, doch bevor er loslegen konnte, versiegelte Kid seine Lippen mit den eigenen. Bevor Law auch nur richtig begreifen konnte, hatte Kid diese Verbindung auch schon gelöst und tat so, als wäre nichts gewesen, während Law spürte, wie sich Hitze in seinem Gesicht breitmachte. Er spürte immer noch den Druck der Lippen auf seinen eigenen und versuchte, dieses Gefühl in die Ecke zu drängen.

„Ist doch wahr...Und ich brauch dich noch...“ Kid grinste ihn schmutzig an und Law wollte impulsiv sofort den Rücktritt antreten. Das sah nicht gut aus...Er und Kid alleine...Keine gute Idee! Der hatte doch etwas vor, oder? Bevor er diesen Gedanken weiter verfolgen konnte, waren sie am Ende der Treppe angelangt und Laws Augen weiteten sich.

„Was zum..?“ Er stand in der Mitte eines unendlich langen Ganges, von dem sich in regelmäßigen Abständen unzählige verschlossene und auch gleichaussehende Türen abzweigten. Nirgends eine Nummerierung oder gar eine Beschriftung, wohin diese Türen führten. Wo war er hier gelandet? Law musste unwillkürlich an ein altes Spukanwesen denken. Wenn jetzt im nächsten Moment ein kopfloser Geist aus eines der Türen kommt, würde er wohl anfangen hysterisch zu lachen.

Wobei, wenn man bedenkt, dass er sich in keiner NORMALEN Schule befand, war die

Wahrscheinlichkeit, dass dieses Ereignis oder Ähnliches eintrifft, sogar mehr als nur möglich. Er schauderte und Kid zog ihn enger an seine warme Brust.
„Also, um ehrlich zu sein, habe ich das mit den Verschollensein anfangs echt nicht geglaubt..“, gestand er leise und war erstaunt, wie seine Stimme in diesen leeren Gang widerhallte.

Kid lachte leise und Law spürte die Vibration deutlich an seinem Körper. „Das tut nie jemand. Bis sich derjenige hier mit oder auch ohne Begleitung wiederfindet und am Ende nicht mehr rauskommt.“, gab Kid zurück und grinste wieder breit. „Was glaubst du, wie viele Suchaktionen wir letztes Jahr schon hinter uns hatten? Ab 50 haben wir aufgehört zu zählen..und das waren die ersten drei Monate des Schuljahres gewesen...“

„So viele Neulinge können doch unmöglich zu euch stoßen oder? Denn sonst hätten wir ja schon längst eine Armee und müssen uns jetzt nicht fieberhaft auf das Training und unsere Ausbildung konzentrieren...“, wandte Law ein und erntete wieder ein amüsiertes Lachen seitens Kid. „Mmmmh...wer hat denn hier von verirrten Neulingen erzählt?“ Überrascht riss Law die Augen auf.

„Du meinst...?“ „Ja. Auch alte Hasen wie wir, verirren uns gut und gerne hier. Und wenn du noch so ein Orientierungssinn wie der Spinatschädel in deinen Freundeskreis besitzt, hast du echt schon verloren. Den mussten wir echt in den letzten zwei Monaten bis zu 40 mal suchen. Am Ende haben die Lehrer ihm verboten, hier noch einmal runterzukommen, es sei denn, er hat ein Orientierungstraining erfolgreich abgeschlossen...“ Nun musste Law sich auch ein Schmunzeln verkneifen. Er konnte es sich fast bildlich vorstellen.

„Und warum verirrt man sich hier so leicht? Es sind doch nur knapp dreißig Türen hier.“, fragte er seinen Freund und sah sich noch einmal im Gang um. Statt zu antworten, ging Kid los und zog Law, den er sich immer noch an seinen Körper gedrückt hatte, mit sich mit. „Warte es ab. Wirst es gleich sehen.“, meinte er nur und blieb einfach vor der erstbesten Tür stehen.

Mit einem kurzen Blick auf Law machte er diese dann auf und Law fielen fast die Augen aus dem Kopf. Hinter der Tür befanden sich gleich drei Gänge mit ebenso vielen weiteren Türen. Er wollte gerade sagen, dass man vielleicht Markierungen machen kann, als Kid mit den Augen nach oben an die Decke wies und er seinen Blick folgte. Das was er sah, verschlug ihm erneut die Sprache. Über der Decke erstreckten sich Tunnel, Gänge und Treppen, in allen möglichen und unmöglichen Winkeln und Kontellationen. Eines abenteuerlicher als das andere. Und gerade ging Garp über eines der schräg an der Wand befestigten Treppe in eine in der Nähe angebrachte Tür. Um im nächsten Moment am anderen Ende der Decke kopfüber wieder aufzutauchen.

Schon beim bloßen Zusehen wurde es den Schwarzhaarigen schlecht und mehr als nur mulmig zumute. „Wie...?“, fragte er schwach, doch seine Stimme versagt, als Garp plötzlich vor ihnen am anderen Ende des Ganges wieder auftauchte, diesmal die Arme voll von Landkarten. „Das weiß ich auch nicht so genau. Ich glaube, dieses schwindelerregende Phänomen geht darauf zurück, dass alle physikalischen Regeln

hinter dieser Tür keine Bedeutung haben....“, antwortete Kid mit belegter Stimme und zog den taumelnden Law wieder in den Hauptgang zurück.

„Aha.“, war alles, was dieser entgegnen konnte. Ihm drehte noch immer der Kopf. „Tja...Magie halt.“ Kid zuckte mit den Achseln und zog Law wieder hinter sich zur nächsten Tür. „Sieht es etwa überall so aus?“, wollte dieser dann noch wissen, nachdem er sich von seinem Schrecken erholt hatte, doch Kid schüttelte nur den Kopf. „Nein. Jeder Raum hat seine eigene Eigenheit.“, meinte er nur. „Wie dieser hier, zum Beispiel.“

Hinter der nächsten Tür befand sich ein waschechtes Steinlabyrinth, nur an wenigen Stellen erhellt von fast heruntergebrannten Fackeln in den Wandhalterungen. Es roch muffig und irgendwie auch wie in einer uralten Gruft oder eine Katakombe. Law wollte gerade anmerken, dass man sich hier auf jedenfall eher verlaufen würde, aber auch wieder rauskommen könnte, als ein furchterregendes Brüllen ihn durchs Mark und Bein fuhr. Das Brüllen kam direkt aus dem Labyrinth und ehe Law sich versah, verschwanden die steinernen Wände und wurden zu Wänden aus Pflanzen.

Und mitten drin, im Schatten der Fackeln, glühten gleich mehrere Augen tiefrot und gelb auf. Keuchend sprang Law nach hinten, während Kid schnell die Tür wieder zuknallte. Zwei mal warf sich etwas von innen gegen die Tür, doch abgesehen von mehreren Staubwolken, hielt die massive Holztür stand.

„Was...Was war das?“, keuchte Law, während sein Herz ihm bis in den Hals schlug. „Labyrinthwächter. Keiner hat sie jemals gesehen. Wer durch ihr Reich will, muss auch ihnen entfliehen können. Wer das nicht schafft, wird die nächste Mahlzeit der Viecher.“, meinte Kid nur trocken und zog den Kleineren wieder auf die Füße.
Als er die nächste Tür ansteuern wollte, hielt Law ihn zurück.

„Nein danke, ich hab genug gesehen...ich glaube, ich ahne, warum hier die Leute ständig sich verirren...oder noch schlimmeres...“, rief er hastig und umklammerte unbewusst Kids muskulösen Oberarm. Der sah Law kurz mit forschender Miene an, dann schlich sich wieder ein freches Grinses in sein Gesicht. „Schön zu wissen, Bärchen.“, lachte er, während Law bei diesem
Spitznamen finster das Gesicht verzog.

„Bärchen?! Wieso das?“, wollte er sofort wissen, doch Kid lachte nur noch mal und wandte sich dann einer anderen Tür zu. „Denk mal scharf nach.“, hörte Law noch Kids amüsierte Stimme. „Weil ich Zuhause einen Bären habe? Oder man mir immer einen Bären aufbinden will?“, fragte er mit provozierendem Unterton, doch zu seinem Erstaunen ging der leicht reizbare Hüne nicht darauf ein.

„Jetzt komm. Smoker wartet nicht gern. Wir müssen die Bibliothek finden.“, meinte Kid nur und musterte die Tür vor sich. Law stöhnte und trottete zu seinem Freund. „Hat man denn keine Karte für dieses Irrenhaus angefertigt?“, beschwerte er sich und verschränkte die Arme vor der Brust. Kid warf ihm einen seltsamen Blick von der Seite aus zu.

„Das ist leider nicht möglich, selbst wenn ein Trottel sich diese langwierige Aufgabe

annehmen würde. Nicht nur, dass das bedauernswerte Geschöpf für den Rest seines Lebens damit beschäftigt wäre, den Keller zu erkunden, er hätte am Ende nicht einmal ein Bruchteil des Kellerkomplexes aufzeichnen können. Viel wahrscheinlicher wäre es da, dass er den Verstand verlieren würde.“, erklärte der Rotschopf den Kleineren.

„Heißt das etwa, dass nicht einmal ihr den Keller richtig gut kennt?“, rief Law überrascht und wurde noch erstaunter, als Kid bestätigend nickte. „Jap. Es gibt Räume, die sehr gut erforscht sind und es gibt welche, die aufgrund unserer Kellerbesonderheit noch kein Mensch jemals betreten, beziehungsweise gut genug erforscht hatte.“ Law wurde hellhörig und hakte noch einmal nach.
„Kellerbesonderheit?“

„Noch ein weiteres Kriterium, warum eine Karte hier nichts nützt. Die Räume ändern ihre Position entweder alle paar Tage oder alle paar Stunden. Selten alle auf einmal. Wie haben nur einen Sensor, die eine Raumverlagerung ankündigt. Werden wir gewarnt, müssen wir schnellstmöglich daraus verschwinden, weil da die Gefahr am Größten ist, dass wir uns verirren.“ Kid merkte, dass Law immer weniger begeistert aussah und umschloss dessen Hand mit seiner. „Keine Sorge. Solange man zusammenbleibt, kann wenig passieren.“, sagte er beruhigend, während er wieder die hölzerne dunkelbraune Tür mit den hellen Ornamenten fixierte.

„Aha...“, gab Law wenig beruhigt zurück, sagte aber nichts weiter dazu. Als Kid nach fünf Minuten immer noch keine Anstalten machte, einzutreten, fragte er noch einmal nach. Nicht, dass der Rothaarige am Boden festgewachsen war. Kid grinste bei Laws Verdacht und schüttelte den Kopf. „Ich warte darauf, dass sich der Gang zur Bibliothek hierher verschiebt. Nach meinem Sensor müsste es nicht mehr lange dauern. Dann haben wir ein Zeitfenster von 2 Stunden, wo es
auf jedenfall keine weitere Raumverlagerung mehr gibt.“

Gerade, als Law Kid nach dem Sensor und nach dem Anzeichen einer Verlagerung fragen wollte, leuchtete es durch die seitlichen und unteren Türritzen silberweiß auf. Instinktiv wusste Law, dass der erwünschte Gang nun da war und er wollte gerade die Tür aufmachen, als sein Blick ans Ende des Ganges glitt und an eine fest barrikadierte Tür hängen blieb.

Die Tür war verhangen mit mächtigen Ketten, die keinerlei Spuren von Rost aufwiesen, und zugenagelt mit mehrern dicken und breiten Brettern.

Kid folgte Laws Blick und sein Körper versteifte sich plötzlich vor Anspannung. „Komm.“, sagte er im harten Tonfall und zog Law nach vorne durch die Bibliothekstür. Dieser folgte nur widerwillig, er fühlte sich zu sehr wie magisch angezogen von der verriegelten Tür. Warum wurde sie bloß zugesperrt? Die Räume änderten doch stets ihre Position. Was war also der Grund dafür?

Er sah zu Kid und erschrak, als er den harten grimmigen Ausdruck in dessen Augen sah. Erst, als die Tür hinter ihnen zufiel, schien sich der Rotschopf ein wenig zu entspannen. Law wollte fragen, was denn los war, aber Kid ließ ihn nicht zu Wort kommen. „Suchen wir die Bücher.“, meinte er nur knapp und Law hatte das Gefühl, dass sich Kid wieder von ihm entfernte. Irgendwie bedrückt folgte er den Größeren

den schmalen, beleuchteten Gang entlang.

Der Gang war mit rotem Teppich ausgelegt, der ihre Schritte dämpfte und hatte nur fünf Türen, die davon abzweigten. Law wollte so gerne erfahren, was den Stimmungsumschwung bei Kid verursacht hatte und warum dies beim Anblick der verriegelten Tür geschah, doch er behielt seine drängenden Fragen vorerst für sich. Kids Schultern sahen einfach zu angespannt aus und er entschied sich, ein andermal ihn zu fragen.

Law machte gedankenverloren die erste Tür auf und überhörte Kids entsetzte Warnung. Gleich darauf sah er sich mit einem riesigen Monstrum Auge in Auge gegenüber, das anscheinend nur aus einem risigen aufgerissenen Maul mit mehreren Zahnreihen und lilaner Schuppenhaut bestand. Es stand auf winzigen Streichholzdünnen Füßchen, die mit scharfen Krallen besetzt waren. Die schwarzen herausquellenden Glupschaugen fixierten ihn hungrig und als das Viech anfing zu brüllen und Law mit mehreren Lagen glitschigem Sabber bedeckte, sprank Kid wie ein Blitz dazwischen und schlug die Tür mit Wucht wieder zu.

Law war vorerst zu geschockt von dem Erlebten, sodass er gar nicht mitbekam, wie Kid ihn weiter nach hinten wegzog und einen Sicherheitsabstand zur ersten Tür somit einlegte. „Heiliger...! Was..Was war das denn?!“, rief Law, nachdeem er sich wieder gefasst hatte. „Das....weiß ich auch nicht...und ich will es auch nicht wissen, um ehrlich zu sein...“, gab Kid ebenfalls aufgewühlt zurück und bedachtete Law gründlich mit einem prüfenden Blick.

„Alles okay mit dir?“ Law konnte nur nicken. „Ich glaub, ich mach nie mehr wieder einafch so eine Tür auf..Nicht in diesem verfluchten Keller! Da holt man sich noch als komplett gesunder einen Herzinfarkt! Und einen dauerhaften seelischen Schaden!“, beschwerte er sich und rückte seine Mütze wieder zurecht. Kid beschloss, nichts darauf zu sagen und ging schon zur zweiten
Tür.

Law, der nun einen gehörigen Sicherheitsabstand zur zweiten Tür einlegte, sah vorsichtig über
Kids Schulter zur Tür. Als Kid die zweite Tür aufriss, klappte ihm die Kinnlade herunterund er stolperte hastig mehrere Schritte nach hinten. „Ist nicht wahr!“, ächzte er. „Wieso hier? Wo ist der Sinn?“ Auch Law konnte nur mit Mühe seine entgleisten Gesichtszüge unter Kontrolle kriegen.

Was er da vor sich sah, war der reinste Alptraum. Zumindest für einen Mann. Eine rosarote Welt lachte ihnen regelrecht entgegen, während weiße Hässchen miteinander auf einer unnatürlich grünen Blumenwiese kuschelten und über einem Regenbogen zwei hellblaue Einhörner hinwegflogen. Die Blümchen sangen und selbst der Wolf schmuste mit den hellrosa Schäfchen, die auf ihrer Friede-Freude-Eierkuchen-Weide vor sich hin dösten.

Hastig knallte Kid die zweite Tür zu. „Kein Wort zu irgendwem!“, knurrte er in Laws Richtung und dieser stimmte vollen Herzens zu. Er bekam schon jetzt einen halben Würganfall, wenn er an die Szenerie dachte. Nein, das musste nicht sein. Auf diesen

Anblick hätte er getrost verzichten können!

Vorsichtig gingen beide zur dritten Tür und sahen sich an. Auf ein geheimes Zeichen hin öffnete Kid ruckartig die Tür und ging in Kampfstellung. Nicht dass irgendwelche Ninjas ihnen entgegensprangen. Sicher war sicher. Doch nichts dergleichen geschah. Es war lediglich ein dunkles kleines Abstellkämmerlein, worin drei Truhen standen. Ansonsten war der Raum kahl und nur eine nackte Glühbirne hing an einem langen Kabel von der Decke.

Law tauschte einen Blick mit Kid. „Was jetzt? Sollen wir schauen, was in den Truhen sich befindet?“ Kid hob nur die Schultern. „Weiß nicht, ob das ne gute Idee ist...Neugier kann manchmal echt einen in Schwierigkeiten bringen.“, gab er zu bedenken, strafte seine Worte jedoch Lügen, als er im gleichen Moment den Raum betrat und sich vor die mittlere Truhe kniete.

„Ähm..Kid?“ Zögernd trat Law näher. //Was war mit Neugier und Schwierigkeiten?// „Wo wir schon mal da sind...Außerdem würdest du dir doch auch Vorwürfe machen,wenn du die Truhen nicht öffnen würdest...“, grinste Kid udn war wieder der Alte.
Ergeben seufzte Law auf und ging zu seinen Freund.

Das Schloss, das die Truhe zusammenhielt, war ein einfaches Schiebeschloss. Kein Schlüssel, kein Zahlencode. Schnell entfernte Kid das Vorhängeschloss und trat zurück, während Law den Deckel aufmachte – und im nächsten Moment beinahe auf Kids Schultern vor Schreck sprang.

Ein breit grinsender Springclown sprang ihm mit keckerndem Lachen entgegen und Law war sich sicher, dass er, würde er wieder in die Normalität zurückkehren, eindeutig Folgeschäden davontragen würde.

„Bevor du fragst...DAS ist nicht normal...“, keuchte Kid, dessen Herz ebenfalls beschleunigt hatte und stopfte den quietschbunten Clown wieder zurück in eine Truhe. „Glaubst du, in den anderen stecken noch weitere?“, fragte Law, während er die beiden anderen Truhen rechts und links argwöhnisch musterte. „Finden wir es heraus.“, gab Kid nur grinsend zurück, der sich eindeutig schneller von dem Schrecken erholt hatte, als Law.

„Wie? Du willst die beiden anderen auch noch öffnen? Du spinnst doch!“, entfuhr es Law, doch Kid lachte nur. „Ach komm, sei keine Pussy. Was kann schon passieren? Ich beschütze dich doch.“ Gegen Ende schnurrte der Rotschopf schon fast. Aber nur fast. „Außerdem habe ich nichts dagegen, wenn du mir wieder in die Arme springst!“ Law verzog das Gesicht. „Vollidiot!“, zischte er und gesellte sich zu der linken Truhe, vor dem Kid nun stand und der das Schloss schon entfernt hatte.

Diesmal sprang kein Clown aus der Truhe. In der Truhe befand sich....eine weitere, kleinere Truhe. „Das ist jetzt nicht wahr....sowas sieht man doch nur in Filmen!“ Law verdrehte die Augen und begann, die kleinere Truhe zu öffnen. Zum Vorschein kam eine weitere. Genervt öffnete Law auch diese Truhe und auch die Truhe, die darin zu Vorschein kam. Nach 15 Truhen nestelte er an einer fast handgroßen Truhe und

fragte sich, während er diesen öffnete, ob nicht noch eine weietre, kleinere Truhe sich darin befand.

Doch dem war nicht so. Stattdessen durfte er ein angebissenes Stück Kuchen mit grünem Zuckerguss begutachten. Hinter sich hörte er Kid, der sich mittlerweile auf die verbliebene Truhe gesetzt hatte und Laws Unterfangen mit Amüsierung beobachtet hatte, losbrüllen vor Lachen. „Haha..sehr witzig...“, knurrte der Schwarzhaarige und legte die kleine Truhe mitsamt angebissenem Inhalt auf den Boden.
Irgendwie kam er sich ziemlich affig vor. Was für ein Bild er wohl abgegeben hätte?

Langsam stand Kid auf und bedeutete Law, die nächste und letzte Truhe zu öffnen. Dieser war weitaus größer als die anderen beiden und hatte ein verrostetes, massiveres Schloss. Mit vereinten Kräften lösten sie das Vorhängeschloss und klappten diesmal gemeinsam den Deckel zurück. Nur um es gleich darauf wieder zu schließen.

Irritiert blickten sie sich an. Law hob eine Augenbraue und auch Kid runzelte fragend die Stirn. Hatten sie richtig gesehen? Vorsichtig öffneten sie den Deckel noch einmal. Kein Zweifel. Das war keine Einbildung, wie erhofft. In der Truhe saß tatsächlich ein alter Mann, dessen Bart ihm bis zu den Füßen reichte. Und der entgegen aller Erwartung putzmunter war.

„Ach, Jungchen! Wie schön, dass ich mal auch Besuch kriege! Soll ich euch etwas anbieten? Nein? Das ist aber schade!“, quasselte der Alte, der kaum noch Zähne im Mund hatte, munter drauf los. Law konnte nicht anders und tauschte einen hilflosen Blick mit Kid. Der Hob nur planlos die Schultern, während er alte Mann schon weiter redete.

„Ach Jungchen, habt ihr zufällig noch einen Kuchen für mich? Der letzte Bissen war schon so lange her....“ Er beugte sich eifrig vor und spuckte Law mit Speichel voll. „Einen Kuchen ja? Oder eine Torte....ahh, am besten einen mut Zuckerguss!“ Verträumt grinste der Alte dümmlich, während Law vorsichtig zurückwich. Der Alte hatte wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank. „Ähm...wollen Sie nicht raus aus der Truhe? Haben Sie sich hier eingesperrt?“, fragte er, doch der Alte jaulte erschrocken auf.

„Neinneineineinein! Nein, Bobo will hier bleiben! Das ist mein Heim!“ Der Mann hielt inne. „Wollt ihr etwa mein Heim klauen? Bobo umbringen und dann sein geliebtes Haus klauen, ja? Das dachten sich die Jungchen, aber solange Bobo noch lebt..! Jaja, da muss er wohl beseitigt werden...“ Er kicherte hysterisch und Law wich immer weiter zurück. „Sagt mal, Jungchen...ist Hungar, der Barbar noch an der Macht?“ „Hun...der Was?“ „Der Barbar! Der Barbar!!“ Ungeduldig hüpfte der Alte in der Truhe, das er sein Heim nennt, auf und ab.

„Ja und hier ist Ihr Kuchen!“, gab Kid nur mürrisch zurück, hob die kleine Truhe mit den angebissenen Kuchenstück auf und warf sie dem Alten in den Schoß. Seinen Jubelschrei hörten beide schon nicht mehr, da der Rothaarige blitzschnell die Truhe wieder schloss und das Schloss wieder dranhängte. „Allmählich kann ich verstehen, warum dieses Schloss so rostig ist, als ob niemand es je geöffnet hätte...“, murmelte

er leise und zog den immer noch perplexen Law aus dem Raum.

„Ähm...Bist du dir sicher, dass hier irgendwo die Bibliothek ist?“, fragte Law zögerlich, nachdem sie sich von ihrem Schrecken ein wenig erholt hatten. „Ja...allerdings erscheint die Tür mit der Bibliothek immer in Begleitung von vier weiteren Türen, die immer unterschiedlich sind...“, meinte Kid nur und ging schon zur vierten Tür.

Law wollte gerade sagen, dass Kid vielleicht diese doch nicht öffnen soll, als dieser die Tür mit einem Ruck aufriss. Law gab ein unterdrücktes Stöhnen von sich, während Kid immer breiter grinste. Vor ihnen war ein gänzlich in Rot gehaltenes Zimmer, in der Mitte thronte ein herzförmiges Himmelbett, mit tiefroter Satinwäsche. Rosenblätter lagen auf den Boden und das Licht war auch noch zu allem Überfluss leicht gedimmt.

„Woahh! Komm jetzt nicht auf dumme Gedanken, hörst du?!“, rief Law rückwärts ausweichend, als er Kids diabolisches Grinsen sah. Geschmeidig wie eine Raubkatze stieß Kid nach vorne und warf sich den völlig überrumpelten Law über die Schulter, bevor er überhaupt registrierte, was nun mit ihm geschah.

„HEY!! Lass mich gefälligst runter! Ich hab kein Bock jetzt, sexuell von dir belästigt zu werden!!“, rief der Schwarzhaarige und fing an, mit den Beinen zu strampeln. Ohne ersichtlichen Erfolg. Prompt wurde er auch schon aufs Bett geworfen und fand sich in einem leidenschaftlichen Kuss mit Kid wieder.

Sein erster Impuls war, ihn von sich zu stoßen, doch seine Kraft reichte nicht dazu aus, diesen Muskelberg von sich zu schieben, vor allem nicht, wenn dieser sich noch absichtlich schwer machte. Als er spürte, wie sich Kids Zunge einen Weg durch seine Lippen bahnte, gab er seinen Widerstand auf und ergab sich seinem Schicksal. Er hoffte nur, dass Kid nicht noch mehr wollte.

Während des Kusses begann Kid, Laws Seiten entlangzustreichen und seinen Sweatshirt hochzuschieben. Vorsichtig begaben sich auch Laws Hände in Wanderschaft und er strich erst
zaghaft, dann immer bestimmter über die Muskelstränge von Kids Rücken. Kids Hände wanderten nun unter Laws Oberteil und fingen an, seine Brustwarzen spielerisch zu umspielen. Ohne es zu wollen fing Law an, in den Kuss zu keuchen und er wand sich ein wenig, als er merkte, wie sich Kid enger an ihn presste.

Sein Herz schlug schnell und und er keuchte wuieder auf, als Kid nun begann, seinen Hals zu liebkosen und ab und zu da rein zu beißen. Law begann nun seinerseits über Kids Brust zu streichen und erschauderte, als er die steinharten Bauchmuskeln unter seinen Fingerkuppen spürte. Leise keuchte Kid auf, als Law seine Seiten entlangstrich und löste den Kuss an dessen Hals, um seine Lippen wieder mit denen Laws zu versiegeln.

Fast zärtlich fuhr Kid Laws Bauch entlang und verbiss sich an dessen Unterlippe. Da der Größere mittlerweile zwischen den Beinen des Jüngeren lag, konnte Law sich nicht mehr allzu sehr bewegen. Vorsichtig fuhren Kids Hände Laws Seiten weiter entlang und stoppten an dessen Hosenbund. Doch bevor Law sagen konnte, dass es ihm ein bisschen zu schnell ging, ging die Tür mit einem lauten Quietschen auf.

Beide schraken hoch und Law lief augenblicklich hochrot an, als er im Türrahmen die Silhouette von Lucci sah, der die beiden mit unergründlicher Miene betrachtete. „Alles klar..."
„Es ist nicht so, wie es aussieht!!", stieß Law eilig hervor, allerdings war er sich nicht sicher, wie es eigentlich anders aussehen sollte.

Knurrend richtete Kid sich auf und baute sich vor den jungen Mann auf. „Du störst, Taubenidiot!", grollte er bedrohlich, während Lucci nicht einmal mit der Wimper zuckte, geschweige denn nach hinten zurücktrat.

Einige Zeit davor

Mürrisch sah Smoker auf die Uhr. Die beiden waren schon mehr als eine halbe Stunde verschwunden. So unglaublich lange brauchte man doch nicht, um ein paar läppische Bücher zu holen, oder? Und selbst wenn man sich verirrt, so lange brauchte es doch nicht, um Hilfe zu holen! Der Politiklehrer biss auf seine beiden Zigarrenenden und klappte sein Lehrbuch zu, während der Rest der Klasse weiter über seinen gestellten Aufgaben brütete.

„Lucci!", rief er dann und der finster dreinblickende junge Mann blickte fragend auf. „Geh runter in den Keller und sieh nach, ob alles in Ordnung ist. Ich will gerne meine Bücher haben, BEVOR der Unterricht zu Ende ist. Unglaublich, wie sie rumtrödeln!" Ohne weiteren Kommentar stand Lucci auf und machte sich auf den Weg Richtung Bücherkeller.

Wieder in der Gegenwart

„Ist mir egal, was ihr normalerweise in euren vier Wänden macht, aber ich hab keinen Bock, dass Smoker die gesamte Klasse zum Massennachsitzen verdonnert, nur weil ihr beide hier rumtrödelt und ein Schäferstundchen abhält.", meinte Lucci kühl und verzog spöttisch einen Mundwinkel.

„Ach, eifersüchtig, weil du keinen Macker hast, der dich durchvögelt?" Grinsend näherte Kid sich weiter Luccis unbewegliche Gestalt. „Kannst ja mitmachen."
„Nein danke, kein Bedarf.", entgegnete Lucci kalt und wandte sich Richtung fünfte Tür um. „Ich stehe nicht auf Gorillas, wie es der Kleine vielleicht tut.", fügte er noch mit einem letzten Blick auf Law, während dieser am liebsten im Erdboden versinken möchte. Seitens Kid kam lediglich ein Schnauben, doch er sagte auch nichts weiter dazu und folgte Lucci zur fünften ür, hinter der sich tatsächlich die Bibliothek befand.

Oder zumindest etwas, das wie eine Bibliothek entfernt aussah. Tatsächlich war die „Bibliothek" ein riesiger Lagerraum für Schulbücher und andere Lehrmaterialien. Überall grinsten ausgestopfte Dämonen von den Regalen oder es hingen alte brüchige Landkarten mit unbekannten Kontinenten von den Wänden.

Wortlos folgte Law die beiden ins Innere des Raumes, wo Lucci zielsicher zu einem der hinteren Regale lief und auf Anhieb die von Smoker georderten Bücher fand. Law war sich mittlerweile sicher, dass der stille junge Mann ihren Aufenthaltsort auf Anhieb

gefunden hatte, er die anderen Türen höchstwahrscheinlich einfach links liegen gelassen hatte.

„Ich kann es nicht glauben, dass ihr so lange für so einen mickrigen Auftrag gebraucht habt...“, murmelte der Lockenkopf, als er Law ein Stapel dicker verstaubter Politikwälzer in die Hände drückte. „Was soll ich sagen...wir..waren verhindert gewesen...“, gab Law ebenso leise zurück und irrte er sich oder blitzte es für eine Sekunde amüsiert auf in den sonst so kalten und ausdruckslosen Augen von Lucci?

Als er genauer hinsah, hatte sich sein Gegenüber jedoch wieder in Griff und wadte ihm wieder den Rücken zu. //Vielleicht habe ich mich doch geirrt...// Law seufzte innerlich und verdrehte die Augen, als er Kids eifersüchtigen Blick bemerkte, mit dem er Lucci taxierte. Dieser achtete nicht darauf, schnappte sich sein eigener Bücherpacken und verschwand, ohne ein Wort zu sagen.

„So ein Vollidiot! Soll das etwa höflich sein, dir ein Stapel Bücher zu geben, während ich meins selber holen muss?“, schnaubte Kid empört. Law entfuhr ein Kichern. „Tja, Großer, du bist doch schon groß und stark, also kannst du das doch bestimmt alleine.“, grinste er schadenfroh und folgte Lucci, der schon extrem weit weg war und nicht einmal ein Blcik zurück warf, ob die beiden anderen ihn folgte.

„Haha..“, murrte Kid, tat aber, wie geheißen und holte Law mit ein paar großen Schritten wieder ein. Sie liefen an den restlichen vier Zimmern vorbei, die nun alle wieder zu waren und passierten dann die Haupttür. Draußen auf den Hauptgang angekommen, zuckte Laws Blick unwillkürlich in Richtung der verriegelten Tür. Er sah Kid an, der sich nun einigermaßen besser im Griff zu haben schien, als davor und sah sich um nach Lucci, der mittlerweile anscheinend bereits die Hälfte der Wendeltreppe hochgestiegen war.

Law fasste sich ein Herz und versuchte Kids Blick mit seinen eigenen einzufangen. „Sorry, wenn
ich dich jetzt frage...aber warum hast du vorhin so komisch reagiert? Was hat es mit dieser Tür auf sich? Warum ist sie verschlossen?“, fragte er den Rotschopf leise und sah, dass dieser im ersten Moment am liebsten ausgewichen wäre und mit sich rang.

„Die Tür ist ein direkter Zugang zu unserer magischen Heimat. Früher hatten wir sie anstelle des Portals benutzt. Weil sie eine feste Verbindung dahin darstellt, ist sie die einzige Tür, die ihre Position nicht ändert. Es ist lange her, dass wir sie benutzt haben. Der Grund warum wir sie zugesperrt haben ist der, dass der Rote Dämon durch diese Verbindung zu uns in die Menschenwelt gestoßen ist und ein furchtbares Massaker begangen hatte.

Dieses Ereignis wurde lange Zeit geheim gehalten, doch diejenigen, die das miterlebt haben, konnte man die Erinnerungen nicht nehmen. Sie sind für immer unauslöschlich in ihre Seele eingebrannt worden.“, erzählte Kid dann doch mit tonloser Stimme und schien plötzlich durch Law hindurch zu sehen. „Leute, wie dich?“ Es war mehr eine Feststellung denn eine Frage. „Ja. Leute wie mich. Und Killer. Lucci und Ace. Dein Kumpel gehört ebenfalls dazu.“ „Ruffy?“ Ungläubig sah Law Kid an.

„Ja. Genau der Trottel. Kaum zu glauben, dass er uns beim Vertuschen geholfen hatte.“, nickte Kid und wandte sich ab. Law erinnerte sich an die Gerüchte, die Nami mal vor langer Zeit erwähnt hatte, dass es im Keller nicht mit rechten Dingen zuging und dass der Dämon schon einmal hier erschien und schauderte. Es waren keine Gerüchte gewesen. Das war die Realität.

„Bitte Law...gehe niemals auch nur annähernd in die Nähe dieser Tür. Ich habe noch nie jemanden um etwas gebeten, aber dich bitte ich jetzt darum. Die Tür wurde zwar gesichert, aber man weiß nie. Sie führt in das Höllenreich des Dämons.“, presste Kid zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor und atmete tief ein. Er sah gequält aus.

„Woher weiß du das so genau?“, fragte Law leise. „Weil ich da war. Ich bin durch diese Tür hierher gelangt. Garp und Senghok haben mich gerettet, als ich blind vor Wut den Roten verfolgt hatte und beinahe von seinen Handlangern umgebracht worden bin. Bitte...Law, lass die Tür einfach in Ruhe, okay?“ Law schloss die Augen und nickte. Er merkte, dass Kid sich gerade eien Blöße gab und drückte ihn tröstend an sich, so gut es eben mit den Büchern ging.

Kid war es schließlich, der sich wieder von Law löste. „Danke, Kleiner. Es geht schon wieder. Lass uns hochgehen. Unser Mister Eiseskälte und Mir-Ist-Alles-Egal will ja schließlich nicht nachsitzen. Auch wenn das wirklich lustig war, so ein Massennachsitzen...“ Er zog neckend Laws Mütze nach unten und ging los.

„Idiot!“, ertönte es auch schon von hinten und Law setzte sich nun ebenfalls in Bewegung, während er seine Mütze wieder richtig platzierte. Kids raues Lachen begleitete ihren Treppenaufstieg.

++

So, das wars auch schon wieder. Ich hoffe sehr, dass es euch irgendwie gefallen hat!

Und keine Sorge, jetzt, da ich außer ein paar Projekte kaum mehr was zu tun habe (zumindest im schulischem Sinne), wird das nächste Kapi auch schnell on sein^^ (hab nämlich schon ein drittel)

Ich würde mich natürlich über ein nettes Feedback von euch sehr freuen (bzw. Vorwürfe, Drohungen, Wutausbrüche..;D). Eventuelle Fehler (Verschreib-, Vertipp- oder schlichtweg Logikfehler) möge man mir bitte verzeihen^^*

Ganz liebe Grüße und ein voller Eisbecher,
Eure (nun wieder freie)

Angel

PS: Kapivorschau: Nächstes Mal kommt ein Specialkapi, als Dankeschön und Wiedergutmachung

Kapitel 26: Musste das sein, Ruffy?!

So, ich weiß, dass es schon eine kleine Weile her ist, seit ich das letzte Mal etwas hochgeladen habe…Mein schlechtes Gewissen schwingt wieder seine Peitsche und ich habe beschlossen, euch mit diesem kleinen Special zu trösten.

Eigentlich sah mein Plan so aus, dass ich mich nach den bestandenen Prüfungen mich voll und ganz dieser Ff widmen wollte, doch wie es immer der Fall ist bei solchen Plänen, werfen andere Dinge diese gerne über den Haufen. In meinem Falle ist das jetzt die Suche nach einem Nebenjob. Ein weiterer Grund, warum sich das Ganze noch etwas ziehen würde (eigentlich hatte ich die Ff nicht für solch einen langen Zeitraum geplant…Schluss sollte eigentlich schon letztes Jahr sein..<.<*) ist, dass ich momentan eher weniger im Onepiece-Fandom unterwegs bin…Ich hoffe, ihr verzeiht mir TT^TT

Das Special ist diesmal als kleiner Puffer gedacht (bitte seht es mir nach, da die regulären Kapis etwas dauern ><*) Nebenbei fand ich, weil sich das Ganze schon so lange zieht, ist ein Special schon echt überfällig…
Sie spielt direkt nach dem ersten Specialkapitel, also den Tag nach „Romeo und Julia".

Warnung: Im Kapi werden einige Dinge behandelt, die nur meine eigene Ansichtsweise wiederspiegeln und vielleicht nicht jedermanns Meinung wiederspiegeln, dafür würde ich mich gerne im Voraus entschuldigen. Ich weiß, dass man nicht so viel darüber nachdenken und auch nicht solche Beispiele wählen sollte (eig.), doch bei Punkto Zeitreisen fielen mir lediglich diese Beispiele ein und ich hoffe sehr, dass ich jetzt nicht zu übertrieben habe.
Bitte sieht es mir ebenfalls nach, wenn es bei dem logischen etwas hapert, in Physik bin ich schlichtweg eine Niete!

Ebenfalls: Da sich die Freischaltung hier extrem lange zieht manchmal, entschuldige ich mich dafür, dass meine Benachrichtigung vielleicht später kommt oder ihr das neue Kapi schon davor entdeckt.

Ich wünsche alle sehr viel Spaß beim Lesen!

@ Keiko_25: Hmm~ gute Idee, muss ich mir merken ;) Danke für dein Kommi^^ Viel Spaß beim lesen!

@ mor: *grins* ui~ das wird lustig werden^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Zeitenmagierin: *lach* ich glaube genau das, was ich mich nicht traue zu schreiben^^ aber das kommt noch, hehe..und diesmal keine Störung durch Lucci^^ Danke für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ StannisBaratheon: ich glaube, da würde sich jeder normale Mensch würde da verlaufen^^ *lach* Oje, da hat sich Lucci echt unbeliebt gemacht x) Vielen Dank für dein kommi und viel Spaß beim lesen!

@ EustassCaptainKid: *grins* Uii…Luccis Beliebtheit sinkt..und sinkt! xD Vielen Dank, dass dir die Szene gefällt…hatte echt Bammel davor, weil ich bei sowas echt keine Ahnung hatte…
Ach, ich liebe diese szenen auch..*pfeif~* Vielen Dank^^ Ich habe mich davon inspirieren lassen und auch von dem Labyrinth im Milleniumspuzzle von Yu-Gi-Oh^^ *grins* Ja, auf jedenfall werdet ihr ihre Heimat sehen^^ Hmm~ woher Smokers Antipathie wohl kommt? xD Oh ja, ich finde das Pairing Smo x Ace toll^^ Ich muss mir noch überlegen, ob ich es kurz anschneide und Andeutungen mache oder mich erst mal auf das Hauptpairing konzentriere^^ Ich bin froh, dass die langen Wartezeiten nicht allzu schlimm für dich sind^^
Vielen Dank für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ xXxMariko-RenxXx: xD oh ja, der arme kann einen echt leidtun^^ Macht sich gar keine Freunde *grins* Das freut mich sehr, dass dir das Kapi gefallen hat^^ Oh ja, dieses Bild hatte ich auch die ganze Zeit vor Augen^^ Seltsamerweise hatte dieser dümmliche Typ große Ähnlichkeit mit Zorro…oÔ xD Vielen Dank für deine Geduld und für den lieben Kommi^^
Viel Spaß beim lesen!

@ knopfgesichttttt: Uii^^ Vielen Dank für das Lob^^ Das freut mich sehr, dass dir die Ff gefällt^^ Du machst mich echt verlegen, da es echt viele FFs gibt, die ebenfalls wahnsinnig toll sind finde ich -^_^-
Da stimme ich dir echt zu, Chaos vorprogrammiert^^ *lach* Lucci ist echt unbeliebt geworden, der ärmste ;) Vielen Dank für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ sarahdsteinmann: Vielen Dank^^ Das freut mich sehr, dass dir die Ff gefällt^^ Vielen Dank für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

@ Xenia: Ohje, jetzt hast du mir einen Floh ins Ohr gesetzt x)) Freut mich, dass dir die Ff gefallen hat^^ Vielen Dank für dein Kommi und viel Spaß beim lesen!

****

Musste das sein, Ruffy?!

Mit finsterem Blick starrte Law in den Spiegel. Rieb mit seinem Daumen übers Gesicht. Das konnte jetzt nicht wahr sein, oder?
„Guuuten Moooorgen, Bruderheeeerz!!“ Syras betont fröhlichen Gruß quittierte er mit einem noch finsteren Blick. Guten Morgen? Von wegen!

Er starrte wieder zurück in den Spiegel. Das kleine Biest hatte sich doch tatsächlich nachts in seine heiligen vier Wände geschlichen und ihn mit Schnurrbarthaaren und Lippenstift ‚verschönert‘. Wohl gemerkt, dass die Barthaare und die aufgemalten Punkte dazwischen mit wasserunlöslichem Edding aufgemalt worden sind.

Laws Laune sank noch mehr, vor allem als er einen raschen Blick auf die Uhr warf. Ihm blieben nur noch knappe fünfzehn Minuten, das Zeug von seinem Gesicht zu bekommen, doch bislang ist jeder Versuch fehlgeschlagen. Er wollte auf keinem Fall als eine abgeklatschte Version einer Grinsekatze in die Schule dackeln. Eine Grinsekatze mit akutem Hautausschlag wohlgemerkt, fügte er gedanklich hinzu, als er einen Blick auf die seltsamen Punkte und das mittlerweile verblasste Rouge warf.

Wäre ja noch schöner, direkt nach seinem schlimmsten Tag in seiner Schulkarriere, wo er ein KLEID anziehen musste, auch noch als Ausschlagtussi anzukommen. Seine Mutter nahm schon eh an, dass er nicht mehr alle Tassen im Schrank hatte.
Law schnaubte. „War ja klar…vor allem weil Syra meine Tassen im Laufe der Jahre alle geschrottet hat!“, murmelte er finster seinem Spiegelbild zu, der seinen mürrischen Blick erwiderte.

„Benutz fettreiche Creme, Schatz, das müsste gegen Permanentmarker helfen. Zumindest hilft es gegen wasserfestes Make-up!“, ertönte da die beiläufige Stimme seiner Mutter, was Law heftig zusammenzucken ließ. Ach so ja, seine Zimmertüre war ja die ganze Zeit offen gewesen…
Skeptisch warf er einen Blick auf die dargebotene besagte Creme, die seine Mutter in der Hand hielt.

Ein kurzer Blick in den Spiegel und er ergab sich seinem Schicksal. Wasserfest oder nicht…wofür brauchen Weiber bloß diese Farben im Gesicht? Und wieso gab es sie in so vielen Variationen? Er war eindeutig froh, nicht zum weiblichen Geschlecht zu gehören. Vor allem, da er absolut keinen blassen Schimmer gehabt hätte, wie er sich das Clownszeug aus dem Gesicht wischen soll.

Mit einem Kichern und einem ganzen Haufen von Abschminkwatte drückte seine Mutter ihn auf seinen Schreibtischstuhl und begann, in seinem Gesicht herumzuwerkeln. Stillschweigend ließ Law diese Prozedur über sich ergehen.
„Also ich muss sagen, dieses knallige Rot steht dir mal so gar nicht. Das nächste Mal solltest du das Pfirsichrot nehmen, hat dir auch auf der Bühne sehr gut gestanden, mein Schatz.“

Law verschluckte sich beinahe. Mit großen Augen starrte er seine Mutter an. Das war jetzt nicht ihr Ernst! „Mama!“, ächzte er. „Erinnere mich bloß nicht dran! Nie wieder! Das gehört jetzt zu den bestgehütenen Familiengeheimnissen der Familie Trafalgar!! Du musst schwören, dass du es mit in dein Grab nimmst!!!“
„Also wirklich, Lawchen, Geheimnis würde ich das nicht mehr nennen.“, lachte seine Mutter, während sie, so gut es ging, die Schnurrbarthaare von seinen Wangen wischte.

„Die ganze Schule hatte sich doch dieses Stück angesehen, ich meine mich sogar zu erinnern, dass sogar mitgefilmt wurde.“ Ein lautes Stöhnen entwich Law und er flehte innerlich nahezu den Boden an, ihn doch zu verschlucken. Und nach dieser peinlichen Katastrophe soll er sich jetzt auch noch in die Höhle des Löwen wieder wagen?
Schicksal, warum bist du so grausam?, dachte er nur und verfluchte Doflamingo für dessen Begeisterung für diese Rollenbesetzung.

Am liebsten würde er sich jeden Einzelnen vorknöpfen, der mitgefilmt hatte und diese

Peinlichkeit auf Band sofort terminieren. Aber wie immer, wenn er mal Schusswaffen oder eine Geheimagentenausbildung brauchte, es blieb nur bei solchen Gedanken.
Er sank noch ein wenig mehr in seinem Stuhl ein und seufzte frustriert.
„Trafalgar Law. Hör auf wie deine Großtante zu seufzen…Das hat Konsequenzen in deinem späteren Leben, wenn du schon so früh damit anfängst!“, meinte seine Mutter streng und beseitigte sein restliches Make-Up.

„Und die wäre?“, wollte Law gelangweilt wissen und verdrehte die Augen. „Tu das bloß nicht auf die leichte Schulter. Du weißt, wie Tante Margret am Ende aussah…Ihre Mundwinkel hingen ja bis zu den Kniekehlen…“ Seine Mutter schauderte bei dieser Erinnerung. „Mama! Das nennt man ‚chronische Verbitterung‘ und das war nur, weil Onkel Paul sie verlassen hat, wegen der Ananaspflanze der Nachbarin…und mit Ananaspflanze meine ich wirklich das Grünzeug mit den vielen Fruchtfliegen und Blattläusen drum herum…“ Law konnte sich ein Grinsen nicht gänzlich verkneifen.

Seine Mutter seufzte nur und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Ich mein ja nur.“ Law hob die Schultern und schnappte sich seinen Rucksack. „Wünsch mir Glück, verehrte Mutter…Und wenn ich heute nicht mehr zurück komme, ich vermache dir meine Kapuzenshirts. Sag Bepo, dass ich ihn liebe.“, sagte er gespielt ernst und ging mit gefasster Miene die Treppe runter, wo sein Kumpel Ruffy bereits die Tür beinahe einschlug. Seine Mutter verdrehte nur die Augen und folgte ihm dann kopfschüttelnd.

„Law! Da bist du ja!“, quietschte Ruffs gut gelaunt wie eh und je und zog ihn, mit einem fröhlichen Gruß an dessen Mutter, auf die Straße hinaus. Weiter vorne wartete bereits der Rest der Bande und Law wurde überall gut gelaunt begrüßt. Sofort verschwand auch seine anfänglich schlechte Laune und er fing wieder an, sein schiefes Grinsen zu grinsen.
Nami warf einen prüfenden Blick in sein Gesicht, bevor sie schließlich ihn ansprach.

„Nichts für ungut, Law…ich will dir ja nicht zu nahe treten, aber…hast du Rouge aufgelegt?“ Law erstarrte und sah sie schockiert an. „Was ich?“ Nun blieben auch die anderen stehen und begutachteten prüfend sein Gesicht. Law wollte sich am liebsten verschleiern. Oder ein Loch graben und dort verschwinden – und am besten erst in hundert Jahren wieder an die Erdoberfläche kommen.

„Oh Mann…Die Julia hat es dir wohl angetan! Die Rolle musste ja richtig toll gewesen sein!“, grinste Zorro und bemerkte dann mit einem Seitenblick auf Sanji: „Dein Romeo soll aufpassen…sonst überfällt dich unser Frauenheld noch!“ Dafür handelte sich der Grünhaarige sofort einen saftigen Tritt ein und stünden Nami und Ruffy nicht zwischen ihnen, gäbe es am frühen Morgen bereits eine Schlägerei mitten auf der Straße.

Law wollte am liebsten einfach wieder kehrt machen. Hochrot wünschte er sich auf den Mond oder noch besser: Doflamingo in das nächste Sonnensystem einer anderen Galaxie. Nami bemerkte, dass es ihm ultrapeinlich war und entschuldigte sich sofort. „Schon okay…“, murmelte Law und klärte die ganze Situation schließlich auf.

Bei der Schule angekommen, wurde er natürlich von lauten Pfiffen und anzüglichen Sprüchen begrüßt, doch Law beschloss einfach, das ganze wie ein Mann

durchzustehen und sich seine Scham nicht anmerken zu lassen. Hoch erhobenen Hauptes schritt er mit seinen Freunden auf den Haupteingang seiner Schule zu und ignorierte krampfhaft dargestellte Knutschszenen und weitere dumme Sprüche.

„Wo ist denn dein Romeo? Hattet ihr gestern noch Spaß gehabt? So wie ihr euch abgeschleckt habt!“, lachte Jabura und mehrere Mädchen kreischten. „Haltet die Klappe, ihr Idioten!“, brüllte Nami zurück und drohte der schadenfrohen Menge mit ihrem legendären rechten Haken. Augenblicklich wurde es ein wenig stiller, doch der Grund für die daraufhin folgende TOTENSTILLE war ein anderer.
Ein Grund mit abstehenden roten Haaren…

„Was gibt es da zu gaffen?“, knurrte eine bekannte dunkle Stimme und augenblicklich kehrte Ruhe ein. Law sah mit hochgezogener Augenbraue in die Richtung und stöhnte innerlich gequält. Nicht der. Nicht jetzt! Warum ausgerechnet jetzt? Das hatte gerade noch gefehlt! Breit grinsend durchschritt Kid die Menge und blieb schließlich bei Law stehen.

Ehe er sich versah, schlang der Rotschopf schon dreist einen Arm um seine Taille und Law sog scharf die Luft ein. Er wand sich aus dieser Umarmung und stierte den Größeren wütend an. „Was sollte das werden, wenn es fertig ist?“, fauchte er und verschränkte die Arme vor der Brust. „Ach, ziert man sich heute also wieder. Gestern war es ja noch anders gewesen…so leidenschaftlich wie du gewesen warst…“

Ein Raunen ging durch die gaffende Menge bei diesen Worten und Law lief rot an. „Das war nur ein Stück gewesen! Mehr nicht!“, knurrte er. „Ach..und deswegen legst du heute also Make-Up auf? Warum sonst, wenn du nicht die Absicht gehegt hattest, mich zu beeindrucken?“ Kid kam näher und Law wünschte sich Syra ebenfalls in eine fremde Galaxie. Dann konnten sie und sein elender Theaterlehrer sich Gesellschaft leisten.
„Halt deine Klappe und lass mich in Frieden! Als ob hier irgendwer auf dich stehen würde!“, murrte er und ließ sich von seinen Freunden ins Innere des Gebäudes ziehen, während Kids Lachen ihn verfolgte.

„Guten Morgen, liebe Schüler. Heute widmen wir uns einem ganz speziellen Thema: Die des Zeitreisens.“, begann der Lehrer den Unterricht, der einen seltsamen gelb gestreiften Anzug und eine Sonnenbrille trug, obwohl heute die Sonne nicht wirklich schien. Ein Sakko hing ihm über die Schulter und seine schwarzen kurzen Haare schienen wie angemalt.
„Bei diesem Thema legen wir aber unser Hauptaugenmerk auf die Geschwindigkeit des Reisens, denn davon hängt euer Erfolg ab, dass ihr letztendlich in der richtigen von euch gewünschten Zeit ankommt.“
Nami stöhnte neben Law und vergrub ihr Gesicht in ihre Armbeuge. „Nicht schon wieder Geschwindigkeit…warum kann der Kerl nicht einfach Physiker sein?“, murmelte sie gequält.

„Ähm…nichts für ungut, Kizaru, aber wir hatten schon letzte Woche das Thema Geschwindigkeit durchgekaut…“, meldete sich Ace zu Wort. „Und vorige Woche auch…“, murrte Bonnie genervt. „Und die Woche davor auch schon!“, maulte Kid. „Genau wie das letzte Halbjahr…“, stöhnte Nami. Zustimmendes Nicken von allen

Seiten.

Unverständig blickte sich Kizaru um. „Hö?“, gab er nur wenig intelligent von sich und kratzte sich am Hinterkopf. „Aber nie in Relation zu Zeitreisen!“, bestand er dann und wandte sich bestimmend der Tafel zu, während er physikalische Formeln mit seltsamen Kringeln dazwischen an die Tafel zeichnete.

„Das ist die bloße Formel für das Zeitreisen.“ Er deutete mit einem Stock auf einem Wirrwarr von Zahlen und Buchstaben, wovon Law automatisch Kopfschmerzen bekam. Anscheinend erging es den anderen gleich, denn aus allen Ecken ertönte niedergeschlagenes Stöhnen. Kizaru ignorierte das Grummeln der Schüler und fuhr unbeirrt mit seinem Unterricht fort.
Er deutete in die Mitte der bizarren Formel. „Und das ist die Formel für absolute Geschwindigkeit. Auch Lichtgeschwindigkeit genannt.“

Law unterdrückte ein Gähnen und versuchte, den Schilderungen irgendwie im wachen Zustand zu folgen. Leichter gesagt, als getan, da sein Hirn einfach mal beschlossen hatte, auf Standby zu schalten und sich vor dem Fernseher bequem zu machen.
„Wie ihr seht, ist besteht hier ein unmissverständlicher und deutlicher Zusammenhang zwischen der Materieverlagerung in eine andere Zeit und der dabei benötigten Geschwindigkeit. Was beweisen würde, dass Zeitreisen ohne Geschwindigkeit nicht funktioniert.“

Verständnislos blickte Law Kizaru an. Er war nicht der Einzige, der gerade ziemlich dumm aus der Wäsche starrte. Kizaru seufzte. „Lauter verständnislos dreinblickende Karpfen…“, murmelte er tief betrübt und ließ enttäuscht die Schultern hängen.
„Typisch Kizaru…will alles in Überschallgeschwindigkeit machen und keine Zeit verschwenden und verlangt auch ein übermenschlich schnelles Verständnis von den Schülern…“, seufzte Nami leise und kritzelte Kringeln in ihr Block.

Law hätte beinahe aufgelacht. Der Lehrer will alles schnell hinkriegen und verlangt dies von seinen Schülern, aber sprechen tat er fast genauso langsam wie eine Schildkröte. Was für eine Ironie! Er grinste und sah schnell auf sein eigenes Block, den bislang kein einziger Buchstabe zierte.

Kizaru sprach noch mindestens eine halbe Stunde über sein Lieblingsthema, die Lichtgeschwindigkeit, als schließlich Hawkins sich entnervt meldete. „Ja, Hawkins?“
„Kizaru, wir wissen schon genug über die Lichtgeschwindigkeit und auch über sonstige Arten von Geschwindigkeit. Können Sie nicht langsam etwas vom Zeitreisen erzählen?“
Law wurde augenblicklich wieder wach. Zeitreisen? Das versprach interessant zu werden.

Kizaru blickte verständnislos drein, ehe er anscheinend Hawkins Worte verstand. Es schien, als hätten die Worte ihre Zeit gebraucht, um bis zu ihm durchzudringen.
„Zeitreisen…ja, stimmt…die zweite Hälfte unseres Themas…Stimmt…“, murmelte er ein wenig zerstreut, klappte die Tafel zu und legte eine Folie auf den Tageslichtprojektor. Das abgebildete Foto zeigte ein gürtelähnliches Gerät mit einem würfelähnlichen Kasten in der Mitte. Darunter war eine Art Duschkabine aus Holz

abgebildet.

Alle Schüler beugten sich neugierig vor. Kizaru räusperte sich und begann dann zu erklären. „Hier seht ihr zwei verschiedene Zeitmaschinen." Law legte die Stirn in Falten. Die Dusche, eine Zeitmaschine? Was war dann eine Toilette? Der Durchgang in ein Paralleluniversum? Oder doch der Eingang in die Unterwelt?

Kizaru zeigte auf den Würfelgürtel. „Das ist die moderne Version der Zeitmaschine. Heutzutage sehen alle so aus, da sie unauffälliger und auch handlicher sind, als die unten abgebildete alte Version." Sein Zeigestock wanderte zu der Holzdusche.
„Hätten wir solch ein Modell hier an der Schule?", fragte Drake fasziniert und Kizaru überlegte kurz.

„Hmmm…Ja, wir müssten noch die alte Version in der Rumpelkammer haben. Für die neuere Version fehlen uns leider das Budget und es wäre auch einfach eine zu teure Anschaffung nur zu Vorzeigezwecken…", meinte er dann, letztere mit einem entschuldigenden Lächeln. Law lachte in sich hinein. Ob magische Schule oder eine stinknormale…irgendwie sind beide Arten von Schulen stets knapp bei Kasse. Hätte er nicht gedacht, um ehrlich zu sein.

„Gehen wir runter und sehen es uns an?", wollte Chopper mit funkelnden Augen wissen und quietschte noch ein flehendes „Biiitteeee!" hinterher. Der Großteil der Schüler stimmten, weniger quietschend, ebenfalls zu. Schließlich gab Kizaru nach, murmelte jedoch etwas, das verdächtig nach „Wenn Garp das herausfindet, bin ich zwei Köpfe kürzer…" klang.

„Sag mal…wie funktioniert eigentlich so eine Maschine? Seid ihr schon mal durch die Zeit gereist?", fragte Law beim Hinausgehen seine Freunde, erntete aber nur Kopfschütteln. „Leider nicht. Man braucht eine entsprechende Erlaubnis für das Zeitreisen, da man die Realität verändern könnte, würde man auch nur ein kleines Detail in der Vergangenheit ändern.", meinte Sanji.

„Deswegen besitzen auch nur die Ratsmitglieder und unsere Schule eine Zeitmaschine. Alle anderen gehen leer aus. Die Gefahr und auch die damit verbundene Verlockung sind einfach viel zu groß, die Vergangenheit zu ändern. Wenn auch nur ein bisschen und zu seinem eigenen Gunsten. Man weiß nie, was daraufhin in der Zukunft geschehen könnte, würde man die Vergangenheit umschreiben.", sagte Nami ernst.

„Was, wenn man einen geliebten Menschen retten könnte?", fragte Law gedämpft und schielte unauffällig zu Kid, der einige Meter vor ihnen lief. „Die Verlockung dazu ist groß, nicht wahr?" Zorro warf Law einen unergründlichen Blick zu. „Eben wegen dieser Gefahr und weil man einfach diesen Gedanken nicht widerstehen kann, sei sie auch noch so egoistisch, sind Zeitreisen verboten.", meinte auch Ruffy, ungewöhnlich ernst.

„Ja, man denkt erst einmal nur daran, den geliebten Menschen wieder zurückzubekommen und verschwendet keinen einzigen Gedanken daran, was daraufhin sich in der Zukunft verändern würde.", stimmte nun auch Lysop hinzu und tippte sich nachdenklich an die lange Nase. „Kleines Beispiel gefälligst?" Als Law

nickte, begann die Langnase.

„Nehmen wir mal an, du bist spät dran und du verpasst den Zug, weil der Zugführer diesmal einfach ein Höllentempo zulegte und kaum wartete. Du rennst auf den Bahnsteig und ein Mann drängelt dich zur Seite und springt an deiner Stelle in den Zug. Die Türen schließen sich und du kommst zu spät zur Arbeit.

Du beschließt in der Zeit zurück zu reisen und stößt den Mann einfach weg, als er sich bei der zweiten Gelegenheit an dir vorbeidrängeln möchte.
Du steigst in den Zug und kommst rechtzeitig zur Arbeit.“ Lysop legte eine Kunstpause ein.
Law sah ihn erwartungsvoll an. Das klang doch eigentlich nicht schlecht. Solche zweite Chancen bräuchte man doch eigentlich stets im Leben, oder?

„Du denkst jetzt, dass das doch eigentlich super wäre habe ich Recht?“ Ertappt zuckte Law zusammen. Das reichte als Antwort für Lysop. „Tja, das dachten wir auch, ich meine, ist doch verständlich. Wir denken immer an uns selbst und achten nicht auf die anderen. Ich will jetzt meine Geschichte beenden. In der Situation würdest du dann denken, Super, jetzt bin ich pünktlich und kassiere keinen Anschiss von meinem Chef, doch was ist mit den Mann, den du beiseitegestoßen hast?

Du weißt nicht, dass seine geliebte Frau im Sterben liegt und er dies gerade erst erfuhr. Du weißt nicht, dass sie noch gerettet werden könnte, wenn sie ihren Mann auch nur ein einziges Mal sehen würde. Sie stirbt, weil er den Zug nicht bekommen hatte. Ein Anschiss oder ein Leben, wenn man das jetzt so auf die Spitze treibt: Was wiegt schwerer? Klar dich trifft keine Schuld, woher solltest du das auch wissen? Niemand weiß die Hintergründe von seinen Mitmenschen und doch gehen wir so rücksichtslos mit unserer Umwelt um. Wir denken nur an unser eigenes Wohl, niemals an die Konsequenzen von unserem eigenwilliges Handeln.“

Betroffen sah Law seinen Freund an. So hatte er es nicht gesehen. In der Tat hatte er nicht einmal einen Gedanken an den Mann verschwendet. Unwillkürlich musste er an sein eigenes Verhalten in den letzten Tagen denken. Hatte er je auf andere Rücksicht genommen? Falls ja, hatte er dies nie bewusst wahrgenommen. Natürlich war dieses Beispiel überspitzt, doch jetzt wurde ihm auch die Gefahr bewusst, die mit dem Zeitreisen verbunden war.

„Dasselbe gilt auch für die richtig alte Vergangenheit.“, schloss Ruffy an. „Nehmen wir mal an, ein Baby wurde vor 200 Jahren beim Spielen im Fluss ertränkt. Aus einem Anflug von Mitleid dem Kind und den trauernden Eltern gegenüber, reist du in die Vergangenheit und machst den Unfall ungeschehen. Dann reist du zurück in deine Zeit, mit dem Gefühl, etwas Gutes getan zu haben. In der Tat wächst das Kind zu einem grausamen Herrscher heran, der ganze Landstriche abschlachtet und Unschuldige den Tod weiht.“ Ruffy rieb sich den Nacken.

„Du siehst, ethische Konflikte kommen schlimmstenfalls ebenfalls dazu, nur weil du vielleicht den Tod eine Kindes verhindern wolltest oder den Tod eines geliebten Menschen. Klar, die Beispiele sind maßlos überspitzt, aber sie machen deutlich, dass solche Dinge nicht einfach leichtfertig zu verantworten sind. Natürlich sind diese

Dinge nie geschehen, zumindest nicht uns betreffend, aber man muss sich im Klaren darüber sein, dass man zwangsläufig auch die Zukunft mitverändert, wenn man der Vergangenheit ein neues Gesicht gibt.“, schloss Sanji und legte drückte Laws Schulter.

„Das heißt also, einfach den Weggang von jemand akzeptieren, weil die Realität sonst nie so wäre, wie jetzt?“ Law runzelte nachdenklich die Stirn. Er konnte die Gefahren sehr gut nachvollziehen, dennoch wüsste er nicht, was in der Zukunft geschehen würde, wenn sein Vater nicht weggegangen wäre. Er stöhnte innerlich. Wieso musste alles, was mit Magie zu tun hatte, so verflixt kompliziert und voller Moral sein?

„Natürlich gibt es auch andere Dinge, die nicht so krass sind, wenn man dies in der Vergangenheit ändern würde…“, meinte Nami dann und grinste plötzlich. „Stell dir vor, Galilei hätte sich für Landwirtschaft interessiert. Dann hätten wir vielleicht perfekte runde Kartoffeln, würden heutzutage vielleicht aber immer noch denken, dass die Erde im Mittelpunkt und eine Scheibe wäre!“

„Oder wenn die Topdesigner Mehlsäcke statt Cocktailkleider auf die Laufstege gebracht hätten…“, warf Sanji ein und Brook ergänzte: „Oder wenn der damalige Ziegenbauer nicht aufmerksam auf seine Ziegen geworden wäre, die übermütig herumsprangen, nachdem sie die Früchte des Kaffeebaumes gefressen haben…Dann hätten wir heute gar keim Kaffee..oder eben relativ spät…“ Beim Gedanken daran, dass der Kaffee vielleicht nicht erfunden worden wäre, schauderte Law. Schließlich brauchte er tagtäglich jeden Morgen seinen schwarzen heißen Kaffee, ohne den er den Rest des Tages wie ein Zombie herumlaufen würde.

Sie standen in einem riesigen Raum, welches bis zum letzten Winkel mit altem Unterrichtsmaterial vollgestopft war. Ganz hinten in der Ecke stand die alte Duschkabine alias Zeitmaschine und die Klasse steuerte zielstrebig darauf zu. Law erfuhr, dass beim neuen Modell die Menschen sicher und unauffällig in der Zeit springen konnten. Verständlich, wer wollte schon mit einer Duschkabine im Schlafgemach des barocken Sonnenkönigs landen? Der Herzanfall wäre dem sicher gewesen…

„Dies ist das erste Modell.“ Kizaru zeigte auf die Dusche direkt hinter Law, dann ging er weiter ans fast andere Ende der Rumpelkammer, wo eine zweite, identisch gebaute Dusche stand. „Und das ist unsere Zweite. Den ersten haben wir die Zeitreiseapparatur herausgebaut, sie ist also nur zu Anschauungszwecken, während die hier“ Er zeigte auf die zweite. „noch durch die Zeit reisen kann.“

Law hatte keine Lust, weiterzulaufen, so ließ er sich zurückfallen und betrachtete stattdessen die vor Spinnweben strotzenden alten Bücherstapeln und Tische. „Na Julia, willst du nicht vor? Da sieht man mehr…oder soll dein Romeo dir helfen?“, raunte eine spöttische heisere Stimme in sein Ohr und Law wäre beinahe mit einem recht unmännlichen Kieksen zwei Sätze nach hinten gesprungen. Wäre, wären da nicht stahlharte Bauchmuskeln, die ihm den Weg nach hinten versperrten.

„Was willst du, KID?“ Den Namen betonte Law säuerlich und rückte ein wenig von dem aufdringlichen Rothaarigen ab. Nicht nur, weil dieser schon fast unangenehm nahe war, sondern auch, weil sein Aftershave zu Laws Erschrecken einfach unwiderstehlich

gut roch. „Nichts, ich wollte dir nur helfen, nichts weiter.“ Kid schaffte es auch noch bei diesen Worten ein fast glaubhaftes unschuldig harmloses Gesicht zu ziehen. Law hätte gar nicht einmal im Traum daran gedacht, dass Kids Raubtiergesicht zu solchen Gesichtszügen fähig war.

Law schnaubte nur ungläubig und versteifte sich, als er Kids Hand wieder an seiner Taille spürte, welches seinem Hintern einfach zu nah war. „Kid, lass das! Ich kann mich nicht konzentrieren!“, fauchte Law ärgerlich und schüttelte dessen Hand ab. „Konzentrieren? Auf was? Doch nicht etwas auf mich?“ der Schwarzhaarige konnte förmlich das Grinsen heraushören, das nun Kids Gesicht wieder zierte.

„Ganz sicher nicht. Wenn, dann wohl eher, indem ich versuche, dich zu ignorieren…“, gab er zurück und machte sich daran, weiter nach vorn zu gehen. Kid verdrehte die Augen. „Mann, du benimmst dich ja schlimmer als jede Tussi, die hier auf dem Schulhof herumstolziert…“, meinte er und Law wirbelte herum und funkelte ihn wütend an. „Ich bin keine Tussi!“, fauchte er und stutzte, als er Kids breites Grinsen sah. „Das habe ich nie behauptet. Ich meinte nur lediglich, dass du SCHLIMMER bist, als alle Tussis dieser und in der anderen Welt.“, lachte Kid rau, während Law ärgerlich sich wieder herumdrehte.

„Hey, pass mal auf…“ „Au!“ „Alter, latsch mir nicht auf die Füße!“ „Was soll denn das werden?“ Ein kleiner Tumult brach aus, als sich jemand von den vorderen Plätzen nach hinten durchpflügte. Law brauchte nicht einmal hinzusehen, um zu wissen, dass sein bester Freund gerade im Anmarsch war und nicht gerade zimperlich mit seinen Mitschülern umging. Wahrscheinlich hatten jetzt nicht wenige Ruffys Ellbogen in den Rippen gespürt. Er grinste still vor sich hin, als Ruffy schließlich breit grinsend und gut gelaunt neben ihm gesellte.

„Was gibt’s Ruff’?“ Der Strohhut hob nur die Schultern. „Ach, weißt du, Law. Vorne ist es extrem langweilig. Da muss man mitdenken…und das kann ich nicht so gut…irgendetwas stimmt nicht mit meinem Kopf, hat Opa gesagt…“, meinte er nur und zog eine nachdenkliche Schnute, die so gar nicht zu seinem Gesicht passen wollte.

„Wohl eher nicht mit dem Inhalt des Kopfes…“, murmelte Kid und tarnte seine Worte mit einem Räuspern. Law musste ihm zähneknirschend zustimmen, trotz allem mag er Ruffy so wie er war, nämlich als einen gutmütigen Jungen, der manchmal etwas schwer von Begriff war, aber dennoch liebenswert war und nicht als Intelligenzbolzen.

„Sagt mal…ist diese Dusche noch funktionsfähig?“ Neugierig drehte Ruffy sich zu der Zeitmaschine hinter ihnen um und beäugte diesen interessiert. „Nein, hat Kizaru doch gesagt. Da vorne steht das funktionsfähige Teil…Du bist also eher in die Langweilerecke gelandet…“, antwortete Law und lachte leise. „Och menno…dabei hatte ich gehofft, dass es hier hinten etwas Interessantes gibt…“ Sichtlich enttäuscht ließ Ruffy die Schultern hängen.

„Wieso Interessantes?“ Erstaunt hob Law beide Augenbrauen. „Na, weil du da hinten warst und immer wo du bist, wird es interessant! Und lustig!“, grinste Ruffy wie ein Honigkuchenpferd und knuffte Law in die Seite. „Ahaaaaa…“, gab dieser nur gedehnt zurück. „Tja, interessant ist es nur, weil ich da bin!“, mischte sich Kid in das Gespräch

ein und Law verdrehte leicht genervt die Augen.

„Die hat keiner gefragt…“ „Was ist, ist es etwa verboten, seine eigene Meinung kundzutun?“, gab Kid frech zurück. „Nein, nur deine Meinung interessiert hier niemanden, Eustass…“ „Genau wie deine, Schätzchen.“ „WAS?“ Mit großen Augen starrte Law den Rothaarigen an und fragte sich, ob er sich verhört hat.
„Habt ihr wirklich also geheiratet, nachdem es gestern vorbei war?“, fragte Ruffy neugierig und Law wollte am liebsten seinen Schuh in dessen Mund stopfen.

„Heiraten? NEIN! NIEMALS! Wie kommst du denn darauf?!“ Entsetzt starrte Law Ruffy an. „Na, weil ihr euch benimmt wie ein altes Ehepaar…Warum habt ihr mich nicht zur Feier eingeladen?“, gab Ruffy zurück, den ersten Teil von Laws Gesagtem völlig ignorierend. „Weil Vegas viel zu weit weg war…“, gab Kid sarkastisch zurück und grinste Law an. „Ach, ist Vegas etwa hier?“ Mit großen Augen strahlte Ruffy die beiden an und Law stöhnte innerlich auf.

„Hör mal Ruffy, es ist…Was machst du da?! Komm sofort da raus!“ Fassungslos und mit offenem Mund starrte Law Ruffy an, der sich anschickte, in die Dusche zu klettern. Blitzschnell schnellte seine Hand hervor und hielt den Kleineren am Pulli fest. „Lass das!“, fauchte er und begann, Ruffy da rauszuziehen.

„Ach komm schon, Law! Du hast doch selbst gesagt, dass das Teil nicht mehr richtig funktioniert, also kann da nichts schief gehen. Ich will doch nur mal sehen, wie es innen von so ‚nem Ding aussieht!“ Während Kids Gesicht langsam entgleiste, verschwand Ruffy gänzlich hinter dem blassrosa Vorhang und zog Law dabei mit.

Ohne zu überlegen stieß Kid vor und packte mit beiden Händen Laws Taille, um diesen mit dem Strohhut aus der Zeitmaschine rauszuziehen. „Spinnt ihr, ihr Idioten?! Das Teil ist antik! Wenn wir DEN schrotten, filetiert uns Garp!“, zischte er und verstärkte seinen Griff. „Aua! Lass los! Das schaffe ich auch alleine!“, kam es gedämpft aus dem Inneren der Maschine. „Ja sicher!“, höhnte Kid und knurrte, dass Law gefälligst ein wenig mehr kooperieren könnte.

„Geht nicht, er hat sich festgeschnallt.“, kam es ärgerlich von Law und Kid knurrte ungehalten. Plötzlich ertönte Tumult hinter ihrem Rücken und Law nahm war, wie es weiter vorne bei Kizaru zischte und krachte. Was danach geschah, hätte er sich beim besten Willen nicht denken können. Plötzlich vernebelte Rauch seine Sicht und die Schüler, die weiter vorne standen, drängten sich panisch in die hinteren Ränge.

„Wie? Das hätte nicht passieren dürfen!“, rief Kizaru und befahl, dass alle Schüler schleunigst den Raum verlassen sollten. Jemand stieß gegen Kids Schulter und Law spürte, wie dieser rothaarige Koloss sprichwörtlich in seinem Rücken fiel und sie alle drei in die bereits enge Duschkabine purzelten. „Aua!“, rief Law, als ein sich ein Hebel in seine Rippen bohrte und eifrig versuchte Ruffy, der zwischen ihm und der Wand eingekeilt war zu helfen und zog ohne nachzudenken an den Hebel.

Es zischte und bebte und instinktiv griff Law nach hinten und klammwerte sich an Kids Unterarm. „Was ist denn jetzt wieder kaputt?!“, stöhnte dieser genervt und machte Anstalten, aus der Zeitmaschine rauszukommen. Leider gelang ihm das nicht mehr, als

bereits die Umgebung in gleißendes Licht getaucht war und das Surren und Beben langsam anschwoll und in ihrem Hirn dröhnte.

Während Law geblendet die Augen schloss, wurde ihm drei Dinge schmerzhaft bewusst: Erstens, wo immer es Katastrophen gab, er war immer anwesend, wenn nicht sogar als Verursacher ein Teil davon, zweitens, Ruffy war ein Magnet für solcherlei Katastrophen und drittens: Kizaru hatte unrecht. DIESE Zeitmaschine war vollends funktionsfähig.

Wie er zu seinem dritten Punkt kam? Als er das nächste Mal die Augen öffnete, befanden sich Ruffy, Kid und er nicht mehr in der staubigen Gerümpelkammer. Sie befanden sich in einer Art Freilufttheater. Geschockte Gesichter blickten sie an, als sie hinaus ins Freie traten. Und nach deren Kleidung zu urteilen, befanden sie sich nicht mehr im 21. Jahrhundert.

„Das. Ist. Jetzt. Nicht. Wahr.“, stieß Kid hervor und auch Law musste sich ächzend an Ruffy lehnen, um nicht vor Entsetzen umzukippen. „Bitte sag, dass ich gerade träume!“, keuchte der Mützenträger und seine rechte Augenbraue begann schmerzhaft zu pochen. „Wie cool! Ein Kostümfest! Ich will ein Pirat sein!“, jubelte Ruffy, der als Einziger nicht im geringsten geschockt wirkte. Oder gar aus der Bahn geworfen.

Ein Mann mittleren Alters mit Bart und Tortenkragen kam fasziniert auf sie zu und Law wich instinktiv einen Schritt zurück. //Mist! Ich will hier nicht als Ausstellungsstück auf dem Jahrmarkt enden!// dachte er entsetzt und sah sich nach einer Fluchtmöglichkeit um. Wie zum Kuckuck sollen sie wieder zurück in ihre Zeit? Auch auf Kids Gesicht war Ratlosigkeit, als sie einen Blick miteinander tauschten.

„Hochinteressant, hochinteressant! Welch eine Freude, dieses Erleben eines Wunders.“ Law verzog das Gesicht. Waren sie jetzt unter durchgeknallten Alchemisten gelandet, die gerade den Teufel beschworen hatten? „Bitte, saget mir, ihr lieben Leute, auf welche Namen ihr höret. Und welche Pracht ihr da an eurem Körper traget!“ Der Mann blieb dicht vor ihnen stehen, sodass Law seine Ballonhosen bewundern durfte.

Kid schloss die Augen und Law sah förmlich, wie er versuchte, nicht die Beherrschung zu verlieren. „Wir...ihr…Ihr habt uns nicht gesehen!“, war das einzige, was Law in dieser Extremsituation einfiel. Sofort biss er sich auf die Zunge für diese dämliche Antwort. Der Mann betrachtete sie weiterhin, als wären sie exotische Tiere in einem Zoo. Jetzt konnte Law nachvollziehen, wie sich die Tiere eigentlich fühlen, wenn sie tagtäglich Menschen angafften.

„Wie seid ihr hergekommen so geschwind? Mich dürstet es nach einer Antwort.“ Fasziniert zupfte der Mann an Laws gelben Pulli. „Und welche Materialien ihr für eure Bekleidung verwendet.“ Irgendwie kam Law dieser Mann bekannt vor. Aber er wusste nicht, woher. Der Mann zwirbelte seinen braunen Schnauzer und lächelte, als er sah, wie Law sich an Kids Arm klammerte. „Cool, was hast du denn da an?“ Neugierig zupfte Ruffy nun seinerseits an der Kleidung des Mannes.

„Verdammt..“, murmelte Kid und zog den Strohhut wieder zurück. „Wir müssen sofort zurück, wir gehören nicht hierher und haben bereits für Veränderungen gesorgt!“, presste er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor und zog die beiden anderen langsam hinter sich. „Hör auf mir Befehle zu erteilen!“, fauchte Law, der sein altes Verhaltensmuster nicht ablegen konnte.

„Law!“ Kid schloss kurz die Augen. „Das ist echt kein guter Zeitpunkt!“ „Ist mir egal!“ Stur verschränkte Law die Arme vor der Brust, obwohl er wusste, dass das jetzt kein guter Moment war, um stur zu sein.
Fasziniert beobachtete der Mann die beiden Streithähne und gab immer wieder begeisterte Laute von sich, wie ein Wissenschaftler, der gerade bemerkt hatte, dass sich seine Mikroben zu gute Tangotänzer weiterentwickelt hatten.

„Ich will auch so ein Hut!“, rief Ruffy begeistert von weitem, während er eine kreischende Hofdame hinterherjagte, die sich anschickte, mit ihrem Turmhut und den Wallekleidern auf einen nächstgelegenen Baum zu klettern. „Ruffy!“, schrie Law entsetzt und rannte nun seinerseits hinter Ruffy her, was die arme Dame nur noch mehr zum Kreischen brachte. Schließlich rannten nun zwei wollüstige Männer hinter ihr her.

Kid schwieg nur, doch sein Blick hätte eine ganze Armee zur Salzsäule erstarren können. Mit einem wütenden Knurren rannte er nun hinter den beiden her und wünschte sich, dass er Ohrstöpsel mitgenommen hatte. Das Kreischen dieser Frau war ja unerträglich!
Er bekam Law zu fassen und hob den strampelnden Schwarzhaarigen kurzerhand einfach hoch, der weiterhin Ruffy verfolgen wollte und nun wie ein Rohrspatz alle möglichen Verwünschungen Kid an den Kopf warf.

Ruffy bekam mittlerweile den Hut zu fassen und die Frau sank stöhnend ohnmächtig zu Boden. Die anderen schick gekleideten Intellektuellen hatten schon längst ihr Heil in der Flucht gesucht. Der Ballonhosenmann hatte sich noch immer nicht vom Fleck gerührt und betrachtete das Schauspiel mit immer begeisterter Miene.

Wütend knurrend wandte sich Kid nun Ruffy zu und packte diesen kurzerhand am Ohr. „Aua! Hey! Lass los! Wohin gehst du? Ich will noch mehr lustige Dinge sehen!“, beschwerte er sich und versuchte Kid zu schlagen, der sich aber nichts anmerken ließ. Anscheinend spürte er kaum etwas von den Schlägen und zog mit der anderen Hand grimmig knurrend den keifenden Law hinter sich her.

„Ihr seid schlimmer als eine Horde Tussen!“, fauchte der Rothaarige und schmiss erst Ruffy, dann Law in die Zeitmaschinendusche.
Als er sich anschickte, ebenfalls hineinzuklettern, hielt ihn der Ballonmann panisch auf. „Ha-halt! Wohin geht ihr? Ihr dürft doch jetzt nicht so einfach gehen! Ihr seid Naturtalente!“, rief er und fuchtelte mit seinen Armen herum.

„Wenn du herumstreitende Verrückte haben willst, dann engagiere ein paar nervtötende Frauen, die du dann in aller Seelenruhe bespannen kannst oder zieh selber ihre Klamotten an und betrachte dich im Spiegel!“, fauchte Kid schlecht gelaunt und der Mann runzelte nachdenklich die Stirn.

„Sag mal…in welche Zeit sind wir eigentlich gelandet?“, wollte Law, nun wieder beruhigt, wissen. Die Aussicht, bald wieder im eigenen Zeitalter zu sein, schien ihn ein wenig abgekühlt zu haben, auch wenn ihm die ganze Situation immer noch schrecklich auf die Nerven ging. „Kein Plan! Und um genau zu sein: Ich will es auch nicht wissen!“, meinte Kid ebenfalls schlecht gelaunt und fummelte dann ein paar Minuten an der kompliziert aussehenden Vorrichtung.

Ein Zischen ertönte und dann wieder ein greller Blitz, begleitet mit einem durchschüttelnden Rumpeln. Law schloss geblendet die Augen und nach einer gefühlten Ewigkeit hörte er aufgeregte Stimmen.
„Law! Gott sei Dank, dir ist nichts passiert!“ Nami umarmte den verdutzten Schwarzhaarigen überglücklich und packte dann Ruffy an sein unversehrtes Ohr. „Ich hätte es mir denken können, du Idiot!“, keifte sie sofort los und schleifte Ruffy mit sich.

„Jetzt mal im Ernst. Wenn ihr unbedingt rumknutschen wollt, hättet ihr doch in eine Ecke gehen können. Die Zeitmaschine ist nicht gerade ein guter Ort für sowas…“, meinte Sanji und fasste sich an die Stirn. „Ja…vor allem ohne Zuschauer…“, warf Chopper eifrig ein und Law merkte, wie Hitze in seine Wangen stieg, während Kids Freunde mit einem kaum verhohlenen Grinsen ihn begutachtete und seine Freunde ihn besorgt ansahen.

Hatten sie etwa gedacht, dass er mit Kid…? Und dass Ruffy neugierig war und…? Aber das war doch…! Entrüstet wandte er sich um und ging hoch erhobenen Hauptes an der grinsenden Menge vorbei. „Glaubt doch was ihr wollt. Mir doch egal!“, knurrte er noch über die Schulter und verschwand dann.

„Gut, dass wir Kizaru nen Bären aufgebundne haben, damit er nicht noch einmal hier herunterkommt….“, seufzte Drake und rieb sich sein Kinn.
„Du sagst es…Sonst hätten wir das mit der Zeitreise irgendwie erklären müssen…“, seufzte Nami. „Das wäre wohl lebenslang nachsitzen…“, stellte Killer fest und schüttelte den Kopf.

XxX

Es war in der vorletzten Stunde, als Garp, gefolgt von Doflamingo und Kizaru, wutentbrannt in die Klasse stürmte. In der Hand eine Art Magazin.
„Ruffy, Law, Kid! Ihr steckt in großen Schwierigkeiten!“ Die Angesprochenen zuckten schuldbewusst zusammen. „Was gibt’s, Direktor Garp?“, fragte Kid mit neutraler Miene. „Was es gibt?!“, donnerte der alte Mann und seine Wangen färbten sich rot. „Das!“ Er schmiss ihm die Zeitschrift auf den Tisch.

Kid schluckte, als er auf den Cover sah. „Was habt ihr gemacht?!“, rief Doflamingo theatralisch und fasste sich an die Stirn. „Das…das ist 7unentschuldbar! Ein Meisterwerk! Einfach ruiniert!“ „Hatte ich euch nicht gesagt, dass Zeitreisen verboten sind?!“, rief Kizaru und funkelte die Schuldigen an.

Law rutschte bei jedem Wort immer mehr unter den Tisch. So klein wie möglich

machen, lautete die Devise. Ruffy schnappte sich die Zeitschrift und seine Augen wurden kugelrund. „Hey, das ist doch der Ballonhosenmann!“, rief er und grinste. „Halt die Klappe, Ruffy!“, zischte Law und riskierte nun seinerseits einen Blick auf den Cover.

Seine Kinnlade klappte nach unten und er musste sich am Tisch festhalten, um nicht hintenüber zu kippen. Auf dem Cover sah er den Mann. Die Überschrift lautete: Von Shakespears Untergang. Shakespear! Der keine Hosen trug. Der ein tiefrotes Kleid trug und etwas auf dem Kopf, das aussah wie ein Wischmopp. Der vor einem Wandspiegel posierte. Darunter dann der Name seines berühmtesten Werkes:
„Das streitende Ehepaar mit dem wollüstigen Hutklauer“

Law schlug sich die Hand auf die Stirn.

„Oh Shit!!“

„Ihr drei seid in großen Schwierigkeiten!!“

****

So, das war es auch schon wieder^^
Ich setz mich weiter an dieser Ff, denn abbrechen will ich sie nicht. Ich hoffe bloß, ich kann mein Ziel erreichen und die Ff noch dieses Jahr beenden^^*

drückt mir weiterhin die Daumen, bei Gelegenheit die Ff weiterzuschreiben und nicht die Motivation zu verlieren^^

Danke, dass ihr immer so geduldig und treu seid, fühlt euch alle umarmt! Ich habe oft das Gefühl, ich verdiene das nicht.

Ich hoffe, das Kapi hat euch gefallen und ich habe euch im Mittelteil nicht zu krass geschockt.

Für liebes Feedback bin ich immer zu erreichen (und auch sonst immer ;))

Viele liebe Grüße (und Kirscheis dalass)

eure Angel